

Dell™ C5765dn
Multifunktions-Farblaserdrucker
Benutzerhandbuch

Reguläres Modell: C5765dn



Die Informationen in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden.

© 2014 Dell Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Jegliche Reproduktion dieser Materialien ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Dell Inc. ausdrücklich verboten.

In diesem Text verwendete Marken: *Dell* und das *DELL*-Logo sind Marken von Dell Inc.; *Microsoft*, *Windows*, *Windows NT*, *Windows Server*, *Windows Vista*, *Microsoft Network* und *Internet Explorer* sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern; *NetWare* ist eine eingetragene Marke von Novell, Inc. in den USA und in anderen Ländern; *EtherTalk*, *Macintosh*, und *Mac OS* sind Marken von Apple Inc., die in den USA und in weiteren Ländern eingetragen sind. *Adobe*, *Acrobat* und *PostScript* sind Marken oder eingetragene Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder in anderen Ländern; *PCL*, *HP-GL* und *HP-GL/2* sind eingetragene Marken von Hewlett-Packard Corporation; *ThinPrint* ist eine eingetragene Marke von ThinPrint GmbH in Deutschland und in anderen Ländern; *RSA* und *BSAFE* sind Marken oder eingetragene Marken der EMC Corporation in den USA und in anderen Ländern.

XML Paper Specification (XPS): Dieses Produkt enthält u. U. geistiges Eigentum der Microsoft Corporation. Die Nutzungsbedingungen, unter denen Microsoft das geistige Eigentum lizenziert, finden Sie unter <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=52369>; *DES*: Dieses Produkt enthält Software, die von Eric Young entwickelt wurde (eay@mincom.oz.au); *AES*: Copyright (c) 2003, Dr Brian Gladman, Worcester, UK. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Produkt verwendet veröffentlichte AES-Software, die von Dr. Brian Gladman unter BSD-Lizenzvereinbarungen bereitgestellt wurde; *TIFF (libtiff)*: Copyright (c) 1988-1997 Sam Leffler und Copyright (c) 1991-1997 Silicon Graphics, Inc.; *ICC Profile (Little cms)*: Copyright (c) 1998-2004 Marti Maria.

Nuance™ OCR © 1994-2014 Nuance Communications, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Andere möglicherweise in diesem Dokument verwendete Marken und Handelsnamen beziehen sich auf die Eigentümer der Marken und Handelsnamen oder auf deren Produkte. Dell Inc. erhebt keinerlei Ansprüche auf nicht in ihrem Eigentum stehende Marken und Handelsnamen.

Diese Druckersoftware verwendet einige Codes, die von der Independent JPEG Group definiert wurden.

WSD steht für Web Services on Devices (Webdienste für Geräte).



Das SD-Logo ist eine Marke von SD-3C, LLC.

Bei RSA BSAFE



Dieser Drucker enthält RSA® BSAFE® kryptografische Software der EMC Corporation.

UNITED STATES GOVERNMENT RESTRICTED RIGHTS

Diese Software und Dokumentation wird mit BESCHRÄNKTEN RECHTEN zur Verfügung gestellt. Die Verwendung, Vervielfältigung oder Weitergabe durch die Regierung unterliegt Beschränkungen gemäß Artikel (c) (1) (ii) der Rechte an technischen Daten und Computersoftware unter DFARS 252.227-7013 und bei zutreffenden FAR-Vorschriften: Dell Inc., One Dell Way, Round Rock, Texas, 78682, USA.

Inhalt

1	Vor der Inbetriebnahme des Geräts	15
	Vorwort	16
	Bedienungshandbücher	17
	Verwendung dieses Handbuchs	18
	Aufbau dieses Handbuchs	18
	Typografische Konventionen	20
	Kundendienst	22
	Dell™ Kundendienstrichtlinie	22
	Richtlinie zur Gewährleistung und Rückgabe	22
	Kontaktaufnahme mit Dell	22
	Allgemeines zu Lizenzen	23
	RSA BSAFE	23
	Heimdal	23
	JPEG Code	23
	Libcurl	24
	FreeBSD	24
	OpenLDAP	25
	DES	27
	AES	27
	TIFF (libtiff)	27
	ICC Profile (Little cms)	27
	XML Paper Specification (XPS)	27
	Cyrus SASL	27
	Rechtliche Hinweise	29
2	Produktübersicht	31
	Gerätebauteile	32
	Spannungsquelle	36
	Einschalten des Haupt-Netzschalters	36
	Einschalten des Geräts	36
	Ausschalten des Geräts	37
	Ausschalten des Haupt-Netzschalters	38
	Fehlerstromschutzschalter	39
	Energiesparmodus	40
	Aufrufen des Energiesparmodus	40
	Beenden des Energiesparmodus	41
	Bedienerkonsole	42
	Angezeigte Fenster und Schaltflächen	44
	Informationen zum Bildschirm [Startseite]	45
	Eingeben von Text	49
	Papierausgabe	50
3	Kopieren	51
	Vorgehensweise beim Kopieren	52

Schritt 1 Einlegen von Vorlagen	52
Schritt 2 Auswählen von Funktionen	54
Schritt 3 Eingeben der Anzahl	55
Schritt 4 Starten des Kopierauftrags.....	56
Schritt 5 Bestätigen des Kopierauftrags mithilfe von „Job Status“	57
Vorgänge beim Kopieren.....	58
Anhalten von Kopieraufträgen	58
Ändern der Kopienanzahl.....	59
Unterbrechen von Kopieraufträgen.....	60
Einfache Kopie	61
Materialzufuhr (Auswählen des Papiers für Kopiervorgänge).....	61
Verkleinern/Vergrößern (Erstellen von vergrößerten/verkleinerten Kopien).....	62
Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)	63
Schwarzweiß / Farbe (Auswählen der Farbe zum Kopieren)	64
Lighten/Darken (Anpassen der Kopierdichte).....	64
2 auf 1 (Kopieren von zwei Seiten auf einem Blatt)	64
Vorlagenausrichtung (Angaben der Ausrichtung der geladenen Vorlagen).....	65
Kopieren	66
Verkleinern/Vergrößern (Erstellen von vergrößerten/verkleinerten Kopien).....	66
Materialzufuhr (Auswählen des Papiers zum Kopieren)	69
Ausgabefarbe (Auswählen des Papiers zum Kopieren).....	73
Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)	77
Ausgabe (Angaben der Fertigstellungsoptionen).....	77
Mehrfachnutzen Kopieren mehrerer Seiten auf ein Blatt)	77
Lighten/Darken (Anpassen der Kopierdichte).....	78
Bildqualität.....	79
Vorlagenart (Auswählen der Vorlagenart)	79
Bildeinstellung (Anpassen der Kopierdichte/Schärfe/Sättigung von Bildern)	81
Bildoptimierung (Löschen der Hintergrundfarbe von Vorlagen/Anpassen des Kontrasts).....	82
Farbeffekte (Auswählen einer Bildqualität).....	83
Farbabstimmung (Anpassen der Farbabstimmung).....	84
Tonabstimmung (Anpassen der Tonabstimmung)	85
Layout.....	86
Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)	87
Buchvorlage (Kopieren von gegenüberliegenden Seiten auf separaten Blättern).....	88
Buch, 2-seitige Ausgabe (Erstellen von zweiseitigen Kopien gegenüberliegender Seiten)	90
Vorlagenformat (Festlegen des Vorlagenformats)	91
Mischformatvorlagen (Gleichzeitiges Scannen von Vorlagen in unterschiedlichen Formaten)	92
Randausblendung (Ausblenden von Rändern und Schatten auf einer Vorlage)	93
Bildverschiebung (Anpassen der Bildposition).....	95
Spiegeln/Negativ (Erstellen von negativen Kopien).....	98
Vorlagenausrichtung (Angaben der Ausrichtung der geladenen Vorlagen).....	99
Bildrotation (Ändern der Ausrichtung von Bildern)	99
Ausgabe.....	101
Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)	101

Broschüre (Erstellen einer Broschüre).....	102
Deckblätter (Anfügen von Deckblättern an Kopien)	104
Mehrfachnutzen (Kopieren mehrerer Seiten auf ein Blatt).....	106
Poster (Erstellen von vergrößerten Kopien über mehrere Blätter).....	107
Bildwiederholung (Erstellen von mehreren Kopien auf einem Blatt Papier).....	108
Festwert-Bildwiederholung (Erstellen von mehreren Kopien auf einem Blatt)	109
Klarsichtfolienoptionen (Einfügen von leeren Blättern zwischen Klarsichtfolien).....	110
Ausgabe (Angaben der Fertigstellungsoptionen)	112
Ausweiskopie (Kopieren von beiden Seiten eines Ausweises).....	114
Auftragserstellung	116
Auftragsaufbau (Verarbeiten von Vorlagen, die mit unterschiedlichen Einstellungen als einzelner Auftrag gescannt wurden)	116
Probeexemplar (Prüfen der fertigen Ausgabe der Kopie)	120
Vorlage aufteilen (Hinzufügen von Vorlagen)	122
Außen/Innen löschen (Löschen innerhalb oder außerhalb eines ausgewählten Bereichs)	123
Programmspeicher (Aufrufen eines gespeicherten Programms für den Auftragsaufbau)	125
4 Faxen	127
Faxbetrieb	128
Schritt 1 Einlegen von Dokumenten	128
Schritt 2 Auswählen der Funktionen	130
Schritt 3 Angeben von Empfängern	131
Schritt 4 Starten des Faxauftrags	132
Schritt 5 Überprüfen des Faxauftrags mithilfe des Auftragsstatus	133
Vorgänge beim Faxen	134
Anhalten von Faxaufträgen	134
Ändern der Scaneinstellungen	135
5 Scannen	137
Scanvorgang	138
Schritt 1 Einlegen von Vorlagen	138
Schritt 2 Auswählen der Funktionen	140
Schritt 3 Starten des Scanauftrags	142
Schritt 4 Bestätigen des Scanauftrags mithilfe von „Job Status“	144
Schritt 5 Speichern der gescannten Daten	144
Vorgänge beim Scannen	145
Anhalten von Scanaufträgen	145
Anzeigen einer Vorschau der gescannten Bilder während eines Scanauftrags	146
Ändern der Scaneinstellungen	147
6 Verarbeitungsprofile	149
Verarbeitungsprofilverfahren	150
Schritt 1 Öffnen des Bildschirms [Verarbeitungsprofile]	150
Schritt 2 Auswählen eines Verarbeitungsprofils	150
Schritt 3 Bestätigen/Ändern des Verarbeitungsprofils	151
Schritt 4 Starten des Verarbeitungsprofils	151
Auswählen/Ändern eines Verarbeitungsprofils	152

7	Programmspeicher	155
	Programmspeicher - Überblick	156
	Registrieren/Löschen/Umbenennen von gespeicherten Programmen	157
	Registrieren von gespeicherten Programmen	158
	Hinweise und Einschränkungen bei der Registrierung gespeicherter Programme	159
	Registrieren von gespeicherten Programmen für Auftragsaufbau	160
	Löschen von gespeicherten Programmen	161
	Eingeben/Ändern des Namens eines gespeicherten Programms	161
	Zuweisen/Ändern von Symbolen für gespeicherte Programme	162
	Aufrufen eines gespeicherten Programms	163
	Aufrufen eines gespeicherten Programms für „Auftragsaufbau“	164
8	Webdienst	165
	Webdienst Überblick	166
	Zugreifen auf Webdienst	167
	Zugreifen auf registrierte Tasten auf dem Bildschirm [Startseite]	168
9	Lokaler Druck (Text und Fotos)	169
	Überblick über Lokaler Druck	170
	Unterstützte Datenträger- und Dateiformate	171
	Hinweise und Einschränkungen beim lokalen Druck	171
	Lokaler Druck (Text)	173
	Auswählen von Dateien	173
	Bildschirm [Auswahl aus Liste]	174
	Lokaler Druck (Fotos)	176
	Auswählen von Dateien	176
	Bildschirm [Auswahl aus Liste]	177
	Auswählen der Druckoptionen	178
	Lokaler Druck (Fotos)	178
	Lokaler Druck (Text)	179
	Indexdruck	180
10	Auftragsstatus	181
	Auftragsstatus – Überblick	182
	Überprüfen von aktuellen/ausstehenden Aufträgen	183
	Überprüfen von abgeschlossenen Aufträgen	185
	Drucken und Löschen von gespeicherten Aufträgen	186
	Geschützte Ausgabe	186
	Probeexemplar	188
	Druckverzögerung	190
	Gesperrte Aufträge	192
	Private gesperrte Aufträge	194
	Öffentlicher Ordner	196
	Nicht übertragene Faxmitteilungen	198
	Drucken von ausstehenden Aufträgen	200
	Bearbeiten von Abbruchfehlern	201

11 Computergestützte Vorgänge	203
Funktionen im Überblick	204
12 Papier und andere Medien	205
Richtlinien für Druckmedien	206
Papier	206
Klarsichtfolien	209
Umschläge.....	210
Etiketten.....	211
Aufbewahrung von Druckmedien	211
Erkennen der Druckmedien und Spezifikationen	212
Einlegen von Papier	214
Einlegen von Papier in die Behälter 1 bis 4	214
Einlegen von Umschlägen in die Behälter 1 bis 4	216
Einlegen von Papier in Behälter 5 (Zusatzzufuhr).....	218
Einlegen von Umschlägen in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	219
Ändern der Papiereinstellungen.....	221
13 Wartung	225
Ersetzen von Verbrauchsmaterialien	226
Austauschen der Tonermodule	227
Austauschen des Tonersammelbehälters.....	229
Austauschen der Trommleinheiten C, M, Y oder K	230
Austauschen des Heftklammermagazins (für Finisher AB1)	235
Austauschen der Fixiereinheit	236
Austauschen der Übertragungsbandeinheit.....	238
Austauschen der Übertragungswalze	243
Austauschen der Rückhalterollen	244
Reinigen des Geräts	248
Reinigen des Gehäuses	248
Reinigen des Innern des Geräts (Laserscanner).....	248
Reinigen des CTD-Sensors (Conductivity Temperature Depth)	249
Reinigen des Touchscreens.....	253
Reinigen der Vorlagenabdeckung und des Vorlagenglases	253
Reinigen der Folie und des Scanfenster.....	254
Reinigen der Vorlageneinzugsrollen.....	255
Ausführen einer Kalibrierung.....	256
Anpassen der Farbregistrierung	259
Automatische Farbregistriereinstellung	259
Seitenfarbe einstellen.....	260
Drucken eines Berichts/einer Liste	262
Löschen eines privat gesperrten Druckauftrags mit einer ungültigen Benutzer-ID	263
Tool zum Wiederherstellen der Einstellungen.....	264
14 Gerätestatus	265
Überblick über den Gerätestatus.....	266
Systemdaten	267

Allgemeine Informationen	267
Behälterstatus	268
Berichte drucken	268
Automatisch gedruckte Berichte/Listen	276
Festplatte überschreiben	277
Druckmodus.....	278
Faxempfangsmodus.....	281
Störungen.....	282
Austauschmodule	283
Zählerstände.....	284
Zählerstände.....	284
Kontozählerstände.....	285
15 Verwaltung.....	287
Ausführung von Systemeinstellung	288
Schritt 1 Aufrufen des Verwaltungsmodus	288
Schritt 2 Eingeben der Benutzerkennung und des Zugriffscodes des Systemadministrators	288
Schritt 3: Auswählen von [Verwaltung]	289
Schritt 4: Auswählen eines Registers auf dem Bildschirm [Verwaltung]	289
Schritt 5: Einrichten einer Funktion	291
Schritt 6: Beenden des Verwaltungsmodus	291
Liste der Optionen im Menü „Verwaltung“	292
Allgemeine Funktionen	304
Systemuhr/Intervalle.....	304
Signaltöne	307
Anzeige/Tasten.....	309
Behälter	311
Bildqualität	314
Berichte	316
Wartung	317
Auftragsfertigstellung per E-Mail melden	318
Plug-In-Einstellungen	319
Andere Einstellungen	319
Kopierbetrieb.....	327
Register "Kopieren", Funktionszuweisung	327
Schaltflächen	328
Kopierstandardeinstellung	328
Kopiersteuerung.....	332
Standardvorlagenformate	334
Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte	335
Benutzerdefinierte Farben	335
Anschlüsse und Netzwerk.....	336
Anschlüsse.....	336
Protokolle.....	341
E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts	344
Proxyserver	345
E-Mail.....	346

Remoteserver/Verzeichnisdienst.....	348
Sicherheit.....	353
Andere Einstellungen.....	358
Druckbetrieb.....	359
Speicherzuweisung.....	359
Formular löschen.....	361
Andere Einstellungen.....	362
Scanbetrieb.....	366
Erstes Register.....	366
Scanstandardeinstellung.....	367
Standardeinstellung, Scanausgabe: PC.....	369
Standardvorlagenformate.....	370
Standardausgabeformate.....	370
Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte.....	370
Andere Einstellungen.....	371
Faxbetrieb.....	374
Standardanzeige.....	374
Faxstandardeinstellung.....	375
Faxbetriebssteuerung.....	375
Faxempfang, Optionen.....	380
Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte.....	381
Standardvorlagenformate.....	381
Faxgeräteinstellung.....	381
E-Mail.....	383
E-Mail-Steuerung.....	383
Ordnerbetrieb.....	386
Verarbeitungsprofile.....	387
Lokalen Druck einrichten.....	388
Auftragsspeicherung.....	389
Webdienst Einrichtung.....	391
Servereinrichtung.....	391
Andere Einstellungen.....	393
Webbrowser-Einrichtung.....	394
Einrichtung.....	396
Ordner erstellen.....	396
Programmspeicher.....	398
Verarbeitungsprofil erstellen.....	399
Verarb.profil-Schlüsselwort erstellen.....	406
Adressbucheintrag hinzufügen.....	406
Faxempfangsgruppe erstellen.....	413
Faxtext hinzufügen.....	414
Behälterattribute.....	414
Kostenzählung.....	415
Benutzerkonten erstellen/anzeigen.....	415
Zählerstände einsehen.....	418
Kontodaten zurücksetzen.....	418

Systemadministratorzähler (Kopierauftr.).....	419
Kostenzählungsart.....	420
Anmeldeanzeige	421
Faxgebühren.....	422
Kosten-/Gebührenzählgeräteeinstellung	423
Authentifizierung/Sicherheit.....	425
Administratorkonto	425
Authentifizierung	426
Auftragsstatus	434
Festplatte überschreiben	434
16 Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	437
Installation des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.....	438
Vorbereitung	438
Konfiguration auf dem Gerät	439
Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	440
Konfigurieren von Geräteeinstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	441
17 Einstellungen der Druckerumgebung	445
Drucken im Überblick.....	446
Installation bei Verwendung eines USB-Anschlusses.....	449
Schritt 1: Vorbereitung.....	449
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	449
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer.....	450
Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	450
Installation bei Verwendung von TCP/IP (LPD/Port 9100)	451
Schritt 1: Vorbereitung.....	451
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	451
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer.....	452
Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	452
Installation bei Verwendung von NetWare.....	454
Schritt 1: Vorbereitung.....	454
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	454
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer.....	455
Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	456
Installation bei Verwendung von Microsoft Network (SMB).....	457
Schritt 1: Vorbereitung.....	457
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	457
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer.....	458
Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	458
Installation bei Verwendung von Internet Printing Protocol (IPP)	460
Schritt 1: Vorbereitung.....	460
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	460
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer.....	461
Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	461
Installation bei Verwendung von EtherTalk.....	462

Schritt 1: Vorbereitung	462
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	462
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	463
Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.....	463
18 Einstellungen für die E-Mail-Umgebung	465
E-Mail im Überblick	466
Vorbereitung	468
Installationsverfahren.....	470
Schritt 1: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP.....	470
Schritt 2: Konfigurieren der E-Mail-Umgebung.....	471
Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.....	473
19 Einstellungen der Scannerumgebung	475
Scandienst im Überblick	476
Konfiguration von In Ordner speichern	478
Schritt 1: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP.....	478
Schritt 2: Registrieren eines Ordners.....	479
Schritt 3: Konfigurieren eines Computers	479
Konfiguration von Scanausgabe: PC.....	480
Schritt 1: Vorbereitung	480
Schritt 2: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP.....	481
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	482
Konfiguration von Auf USB-Datenträger speichern.....	483
Schritt 1: Verfügbare USB-Speichergeräte	483
Schritt 2: Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	483
Konfiguration von Verarbeitungsprofile	484
Schritt 1: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP.....	484
Schritt 2: Konfigurieren des SNMP-Anschlusses.....	485
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	485
Konfiguration von Speichern und Link senden	486
Schritt 1: Konfigurieren von E-Mail	486
Schritt 2: Aktivieren der Authentifizierung	486
Schritt 3: Andere Einstellungen.....	486
Schritt 4: Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	487
20 Einstellungen für die Verschlüsselung und digitale Signatur	489
Verschlüsselung und digitale Signatur im Überblick.....	490
Zertifikatsarten.....	490
Verschlüsselungsfunktionen für die Kommunikation.....	491
Die Funktionen „Verschlüsselung“ und „Digitale Signatur“ für Scan-Dateien	492
Konfiguration der Verschlüsselung für die HTTP-Kommunikation	493
Installation im Überblick.....	493
Schritt 1: Konfiguration auf dem Gerät.....	493
Schritt 2: Konfiguration auf dem Computer	494
Konfiguration der IPSec-Verschlüsselung	495
Installation im Überblick.....	495
Schritt 1: Importieren und Konfigurieren eines Zertifikats	495

Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät (IPSec-Konfiguration).....	496
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer.....	497
Konfiguration der E-Mail-Verschlüsselung/digitalen Signatur	498
Installation im Überblick	498
Schritt 1: Konfiguration auf dem Gerät	498
Schritt 2: Konfiguration für Absender und Empfänger.....	500
Konfiguration einer PDF-/XPS-Signatur.....	502
Installation im Überblick	502
Schritt 1: Konfiguration auf dem Gerät	502
Schritt 2: Konfiguration auf dem Computer.....	503
21 Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktionen	505
Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktion im Überblick	506
Authentifizierungsfunktion im Überblick.....	506
Kostenzahlungsfunktion im Überblick	507
Authentifizierung	508
Mithilfe der Authentifizierungsfunktion verwaltete Benutzerarten	508
Benutzerrollen und Berechtigungsgruppen	509
Authentifizierungsarten.....	510
Kostenzahlungsarten	511
Beziehung zwischen Authentifizierung und Kostenzahlung	512
Authentifizierungsgesteuerte Betriebsarten.....	513
Überblick.....	513
Durch die Benutzerkennungsauthentifizierung eingeschränkte Betriebsarten	513
Durch die gemeinsame Verwendung der Smartcard-Authentifizierung und der Benutzerkennungsauthentifizierung beschränkte Betriebsarten	515
Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Ordner	518
Überblick.....	518
Bei Deaktivierung der Authentifizierungsfunktion	521
Bei Aktivierung der Authentifizierungsfunktion.....	524
Auftragsverwaltung durch Kostenzahlung	528
Konfiguration für die Authentifizierung.....	531
Installation im Überblick	531
Aktivierung der Authentifizierung	531
Ändern der Einstellungen für die Standard-Berechtigungsgruppe	534
Erstellen von Berechtigungsgruppen	535
Konfiguration für die Kostenzahlung	536
Schritt 1: Auswahl einer Kostenzahlungsart.....	536
Schritt 2: Registrieren von Benutzerinformationen.....	536
Benutzerauthentifizierungsvorgänge	538
Authentifizierung von Anmeldebenutzern	538
Ändern des Zugriffscodes	539
22 Problembehandlung	541
Problembehandlung.....	542
Geräteprobleme	544
Probleme mit der Bildqualität.....	550

Probleme beim Kopieren	557
Kopieren nicht möglich.....	557
Das Kopiererergebnis entspricht nicht den Erwartungen	558
Probleme beim Drucken	561
Drucken nicht möglich.....	561
Das Druckergebnis entspricht nicht den Erwartungen	562
Probleme beim Faxen	564
Probleme beim Senden.....	564
Empfangsprobleme	566
Probleme beim Scannen	569
Scannen mit dem Gerät nicht möglich.....	569
Importieren von gescannten Dokumente in den Computer nicht möglich.....	570
Senden von gescannten Dokumenten über das Netzwerk (FTP/SMB) nicht möglich	571
Senden von E-Mail nicht möglich.....	572
Das Bild entspricht nicht den Erwartungen.....	572
Netzwerkbezogene Probleme	574
Bei Verwendung von SMB-Protokollen	574
Bei Verwendung von NetWare.....	576
Bei Verwendung von TCP/IP	580
Bei Verwendung von EtherTalk.....	582
Probleme mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.....	582
Probleme bei E-Mail-Funktionen.....	584
Probleme mit der Internet-/Intranetverbindung	584
Probleme bei IPv4- und IPv6-Verbindungen	587
Probleme bei „Lokaler Druck (Text)“	589
Probleme bei „Lokaler Druck (Fotos)“	590
Statuscode	591
Sonstige Fehler.....	681
Papierstaus	682
Papierstaus in den Behältern 1 bis 4.....	682
Papierstau in Behälter 5 (Zusatzzufuhr).....	684
Papierstau in der Fixiereinheit.....	685
Papierstau im Duplexmodul.....	686
Papierstau im Finisher AB1.....	687
Papierstaus in der H-Transporteinheit	688
Dokumentenstau	689
Duplex-Vorlageneinzug B1-C	689
Hefterfehler	691
Heftklammernstaus im Heftklammermagazin (für Finisher AB1).....	691
23 Installationsvorgang für Eco copy/My Forms	695
Vor der Installation	696
Umgebungseinstellungen.....	696
SSL/TLS im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration	698
Installationsvorgang	700
Installation	700
Deinstallation/Aktualisierung der Version	702

Allgemeines zu Lizenzen	704
About OSS	704
24 Verwenden von Eco copy.....	717
Informationen zu Eco copy.....	718
Ausführung von Eco copy.....	719
Problembehandlung.....	721
Problembehandlung	721
Anzeigen von Detailinformationen.....	721
Hinweise und Einschränkungen.....	722
25 Verwenden von My Forms.....	723
Informationen zu My Forms	724
Einrichtung.....	725
Erstellen von Ordnern auf dem Gerät.....	725
Speichern von Dateien in einem Ordner auf dem Gerät	725
Verwenden von My Forms	727
Drucken von Formularen aus den Ordnern des Geräts	727
Problembehandlung.....	728
Problembehandlung	728
Anzeigen von Detailinformationen.....	728
Hinweise und Einschränkungen.....	729
Index.....	731

1 Vor der Inbetriebnahme des Geräts

Dieses Kapitel enthält Informationen zur Verwendung dieses Handbuchs sowie einen rechtlichen Hinweis, den Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts lesen sollten.

• Vorwort	16
• Bedienungshandbücher	17
• Verwendung dieses Handbuchs	18
• Kundendienst	22
• Allgemeines zu Lizenzen	23
• Rechtliche Hinweise	29

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für Dell C5765dn Multifunktions-Farblaserdrucker (im Folgenden als „das Gerät“ bezeichnet) entschieden haben.

Dieses Handbuch richtet sich an Benutzer, die das Gerät noch nicht kennen. Es stellt Informationen zum Kopieren, Drucken, Scannen und Senden von Faxen bereit und enthält Hinweise zur Problembehandlung, täglichen Wartung und zu den Vorkehrungen, die Benutzer beim Betrieb des Geräts treffen sollten.

Dieses Handbuch setzt voraus, dass Sie mit einem PC vertraut sind und sich mit Computernetzwerken auskennen. Wenn Sie zusätzliche Informationen benötigen, lesen Sie in den Handbüchern nach, die zum Lieferumfang des PCs, des Betriebssystems und der Netzwerkprodukte gehören.

Informationen zum optionalen Zubehör der Druckfunktion können Sie auch dem Handbuch für das jeweilige optionale Zubehör entnehmen.

Nachdem Sie dieses Handbuch gelesen haben, bewahren Sie es so auf, dass Sie jederzeit darauf zugreifen können. Das Handbuch ist eine hervorragende Hilfe, wenn Sie vergessen haben, wie bestimmte Vorgänge ausgeführt werden, oder falls ein Problem auftritt.

Bedienungshandbücher

Folgende Handbücher gehören zum Lieferumfang des Geräts.

Begleitende Handbücher

PostScript Benutzerhandbuch (PDF)

In diesem Handbuch werden die Installation des Druckertreibers und die Konfiguration des Geräts für die Verwendung als PostScript-Drucker beschrieben. Dieses Handbuch ist auf der CD-ROM „PostScript Drivers“ enthalten.

Dokumentation zum Driver CD Kit (HTML)

Die Dokumentation enthält eine Beschreibung der Installations- und Konfigurationsmaßnahmen für die Druckertreiber und die Druckerumgebung. Diese Dokumentation ist im Driver CD Kit enthalten.

Druckertreiberhilfe

In der Hilfe sind die Druckfunktionen und Vorgänge beim Drucken beschrieben.

Handbücher für das optionale Zubehör

Für das Gerät ist verschiedenes Zubehör erhältlich. Im Lieferumfang einiger Zubehörteile sind Benutzerhandbücher enthalten. Die Handbücher für das optionale Zubehör enthalten Beschreibungen aller erforderlichen Schritte zum Verwenden des Zubehörs und zum Installieren der Software.

Verwendung dieses Handbuchs

Dieses Handbuch richtet sich in erster Linie an Benutzer, die noch nicht mit diesem Gerät gearbeitet haben. Es stellt Informationen zum Kopieren, Drucken, Senden von E-Mails und Faxen bereit und enthält Hinweise zur Problembehandlung, täglichen Wartung und zu den Vorkehrungen, die Benutzer beim Betrieb des Geräts treffen sollten.

Aufbau dieses Handbuchs

Dieses Handbuch enthält die folgenden Kapitel:

1 Vor der Inbetriebnahme des Geräts

Enthält Informationen zur Verwendung dieses Handbuchs sowie einen rechtlichen Hinweis, den Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts lesen sollten.

2 Produktübersicht

Enthält grundlegende Informationen zum Gerät, beispielsweise eine Beschreibung der Bauteile, die Verwendung des Touchscreens, das Ein- und Ausschalten des Geräts und das Beenden des Energiesparmodus.

3 Kopieren

Beschreibt die grundlegenden Vorgänge und Funktionen der Kopierdienste.

4 Faxen

Beschreibt die grundlegenden Vorgänge und Funktionen der Faxdienste.

5 Scannen

Beschreibt die grundlegenden Vorgänge und Funktionen der Scandienste.

6 Verarbeitungsprofile

Beschreibt die Vorgänge zur Verwendung eines Verarbeitungsprofils, das auf einem Remotesystem erstellt wurde.

7 Programmspeicher

Beschreibt den Dienst „Programmspeicher“, mit dem Sie benutzerdefinierte Auftragseinstellungen speichern können.

8 Webdienst

Beschreibt die Vorgänge bei der Herstellung einer Verbindung zu Webanwendungen.

9 Lokaler Druck (Text und Fotos)

Beschreibt die grundlegenden Vorgänge und Funktionen des Dienstes „Lokaler Druck“, mit dem Sie Bilddaten und Dokumentdateien drucken können.

10 Auftragsstatus

Beschreibt, wie Sie den Auftragsstatus prüfen und Aufträge löschen können.

11 Computergestützte Vorgänge

Beschreibt Vorgänge, die von einem Computer durchgeführt werden, z. B. Drucken von Dokumenten, Importieren von gescannten Dateien, Verwenden der Funktion „Direktfax“ und Arbeiten mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.

12 Papier und andere Medien

Beschreibt die Papiersorten und andere Medien, die mit dem Drucker verwendet werden können, und wie diese Medien in die Fächer eingelegt werden.

13 Wartung

Beschreibt, wie Verbrauchsmaterialien ausgetauscht werden und das Gerät gereinigt wird.

14 Gerätestatus

Beschreibt die Suche nach Störungen des Geräts und das Drucken verschiedener Berichte/Listen.

15 Verwaltung

Beschreibt die Verfahren zum Einrichten des Systems.

16 Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Beschreibt die Verwendung des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.

17 Einstellungen der Druckerumgebung

Beschreibt die Einstellungen für die Verwendung der Druckfunktion des Geräts.

18 Einstellungen für die E-Mail-Umgebung

Beschreibt die Einstellungen für die Verwendung verschiedener Dienste mittels E-Mail auf dem Gerät.

19 Einstellungen der Scannerumgebung

Beschreibt die Einstellungen für die Verwendung der Scanfunktion des Geräts.

20 Einstellungen für die Verschlüsselung und digitale Signatur

Enthält eine Beschreibung der Konfiguration des Geräts, um die Funktionen der Verschlüsselung und digitalen Signatur für Kommunikationen und Dokumente zu verwenden.

21 Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktionen

Das Gerät verfügt über die Funktion „Authentifizierung“, um die Verfügbarkeit von Diensten für jede Funktion zu beschränken, sowie über die Funktion „Kostenzahlung“, um die Verwendung der einzelnen Funktionen auf der Grundlage des gewählten Anmeldetyps zu verwalten.

22 Problembehandlung

Beschreibt Maßnahmen zur Problembehandlung, um Probleme mit dem Gerät zu beheben.

23 Installationsvorgang für Eco copy/My Forms

Enthält eine Beschreibung der Installation von Eco copy und My Forms.

24 Verwenden von Eco copy

Enthält eine Beschreibung der Verwendung von Eco copy.

25 Verwenden von My Forms

Enthält eine Beschreibung der Verwendung von My Forms.

Typografische Konventionen

- Die Screenshots und Abbildungen in diesem Handbuch variieren mit der Gerätekonfiguration und dem installierten optionalen Zubehör. Abhängig von der Konfiguration Ihres Geräts werden eventuell einige der Objekte in den Screenshots nicht angezeigt oder stehen nicht zur Verfügung.
- Aufgrund von Systemaktualisierungen können die in diesem Handbuch beschriebenen Verfahren abhängig von der Treiber- und Dienstprogrammsoftware abweichen.
- In diesem Handbuch bezieht sich der Begriff „Computer“ auf einen PC oder eine Arbeitsstation.
- In diesem Handbuch wird der folgende Begriff verwendet:

Hinweis : Zusätzliche Informationen zu den Vorgängen oder Funktionen.

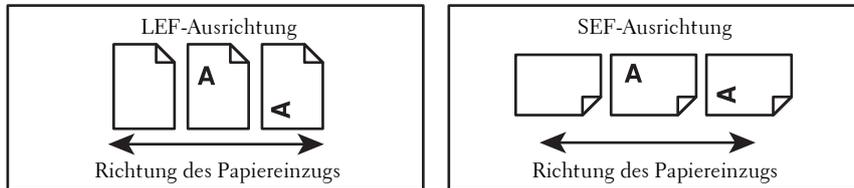
- In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

- „ “ : • Ein Querverweis innerhalb dieses Handbuchs.
• Namen der CD-ROM, Leistungsmerkmale, Touchscreen-Meldungen und Eingabetext.
- [] : • Namen von Ordnern, Dateien, Anwendungen, Schaltflächen oder Menüs, die auf dem Touchscreen angezeigt werden.
• Namen von Menüs, Befehlen, Fenstern oder Dialogfeldern, die auf dem Computerbildschirm angezeigt werden sowie deren Schaltflächen- und Menünamen.
- < >-Hardwaretaste : Taste auf der Bedienerkonsole des Geräts.
- < >-Taste : Tasten auf der Tastatur des Computers.
- > : • Pfad zu einem bestimmten Objekt innerhalb einer Anweisung auf der Bedienerkonsole.
Beispiel: Wenn die Anweisung „Wählen Sie [Verwaltung] > [Einrichtung] > [Ordner erstellen]“ angezeigt wird, müssen Sie zunächst [Verwaltung], dann [Einrichtung] und schließlich [Ordner erstellen] auswählen.
• Pfad zu einem bestimmten Objekt innerhalb einer Anweisung auf einem Computer.
Beispiel: Wenn die Anweisung „Zum Suchen nach Dateien und Ordnern klicken Sie auf [Start] > [Suchen] > [Dateien oder Ordner]“ angezeigt wird, müssen Sie zunächst auf [Start], dann auf [Suchen] und schließlich auf [Dateien oder Ordner] klicken, um nach Dateien bzw. Ordnern zu suchen.

- Die Ausrichtung von Dokumenten oder Papier ist in diesem Handbuch wie folgt festgelegt:

☐, ☐, Long Edge Feed (LEF): Einlegen des Dokuments oder Papiers im Hochformat (bei Ansicht von vorne auf das Gerät).

☐, ☐, Short Edge Feed (SEF): Einlegen des Dokuments oder Papiers im Querformat (bei Ansicht von vorne auf das Gerät).



Kundendienst

Nachfolgend werden Informationen zum Kundendienst für dieses Produkt bereitgestellt.

Dell™ Kundendienstrichtlinie

Der durch Techniker unterstützte Kundendienst erfordert die Kooperation und Mitarbeit des Kunden bei der Problembehandlung und sorgt für die Wiederherstellung der ursprünglichen, von Dell bereitgestellten Konfiguration des Betriebssystems, des Anwendungsprogramms und der Hardwaretreiber sowie für die Überprüfung der ordnungsgemäßen Funktionalität des Druckers und sämtlicher von Dell installierter Hardware. Zusätzlich zu dem durch Techniker unterstützten Kundendienst steht ein Online-Kundendienst unter dell.com/support zur Verfügung. Weitere Kundendienstoptionen sind gegen Gebühr verfügbar.

Dell stellt einen begrenzten Kundendienst für den Drucker und sämtliche von Dell installierte Software und Peripheriegeräte bereit. Unterstützung für Software und Peripheriegeräte von Drittanbietern stellt der jeweilige Hersteller bereit, darunter für Material, das über Software & Peripherals (DellWare), ReadyWare und Custom Factory Integration (CFI/DellPlus) erworben und/oder installiert wurde.

Online-Kundendienst

Informationen über Produkte und Dienstleistungen von Dell finden Sie unter dell.com.

Unter dell.com/support können Sie Kontakt mit dem Dell Support aufnehmen.

Der Dell C5765dn Multifunktions-Farbdrucker wurde in Deutschland mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Unter dell.com/support/manuals können Sie auf das Informationsblatt über den „Blauen Engel“ zugreifen.

Richtlinie zur Gewährleistung und Rückgabe

Die Dell Computer Corporation („Dell“) stellt ihre Hardwareprodukte aus Teilen und Komponenten her, die neu oder wie neu gemäß den geltenden Industriestandards sind. Informationen über die Dell-Garantie für Ihren Drucker finden Sie unter dell.com/support.

Recycling-Informationen

Es wird empfohlen, dass Kunden gebrauchte Computerhardwarekomponenten, Monitore, Drucker und andere Peripheriegeräte auf umweltfreundliche Weise entsorgen. Mögliche Verfahren beinhalten die Wiederverwendung von Teilen oder ganzen Produkten und das Recycling von Produkten, Komponenten und/oder Werkstoffen.

Einzelheiten zu den weltweiten Recycling-Programmen von Dell finden Sie unter dell.com/recycle.

Kontaktaufnahme mit Dell

Unter dell.com/support können Sie Kontakt mit dem Dell Support aufnehmen.

Für Fragen an Dell in Bezug auf technischen Support, Vertrieb und Kundendienst wenden Sie sich bitte an dell.com/contactdell.

Allgemeines zu Lizenzen

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen zu den Lizenzen. Sie sollten diesen Abschnitt vollständig durchlesen.

RSA BSAFE



This product includes RSA[®] BSAFE[®] Cryptographic software from EMC Corporation.

Heimdal

Copyright (c)2000 Kungliga Tekniska Högskolan (Royal Institute of Technology, Stockholm, Sweden). All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Neither the name of the Institute nor the names of its contributors may be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE INSTITUTE AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE INSTITUTE OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

JPEG Code

Our printer software uses some of the codes defined by the Independent JPEG Group.

Libcurl

COPYRIGHT AND PERMISSION NOTICE

Copyright (c) 1996 - 2006, Daniel Stenberg, <daniel@haxx.se>.

All rights reserved.

Permission to use, copy, modify, and distribute this software for any purpose with or without fee is hereby granted, provided that the above copyright notice and this permission notice appear in all copies.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS IS", WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS OR IMPLIED, INCLUDING BUT NOT LIMITED TO THE WARRANTIES OF MERCHANTABILITY, FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE AND NONINFRINGEMENT OF THIRD PARTY RIGHTS. IN NO EVENT SHALL THE AUTHORS OR COPYRIGHT HOLDERS BE LIABLE FOR ANY CLAIM, DAMAGES OR OTHER LIABILITY, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, TORT OR OTHERWISE, ARISING FROM, OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE SOFTWARE OR THE USE OR OTHER DEALINGS IN THE SOFTWARE.

Except as contained in this notice, the name of a copyright holder shall not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealings in this Software without prior written authorization of the copyright holder.

FreeBSD

This product contains the part of FreeBSD codes.

The FreeBSD Copyright

Copyright 1994-2006 The FreeBSD Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE FREEBSD PROJECT "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FREEBSD PROJECT OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR

OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The views and conclusions contained in the software and documentation are those of the authors and should not be interpreted as representing official policies, either expressed or implied, of the FreeBSD Project.

OpenLDAP

Copyright 1998-2006 The OpenLDAP Foundation All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted only as authorized by the OpenLDAP Public License.

A copy of this license is available in the file LICENSE in the top-level directory of the distribution or, alternatively, at <http://www.OpenLDAP.org/license.html>.

OpenLDAP is a registered trademark of the OpenLDAP Foundation.

Individual files and/or contributed packages may be copyright by other parties and/or subject to additional restrictions.

This work is derived from the University of Michigan LDAP v3.3 distribution. Information concerning this software is available at <http://www.umich.edu/~dirsvcs/ldap/ldap.html>.

This work also contains materials derived from public sources.

Additional information about OpenLDAP can be obtained at <http://www.openldap.org/>.

Portions Copyright 1998-2006 Kurt D. Zeilenga.

Portions Copyright 1998-2006 Net Boolean Incorporated.

Portions Copyright 2001-2006 IBM Corporation.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted only as authorized by the OpenLDAP Public License.

Portions Copyright 1999-2005 Howard Y.H. Chu.

Portions Copyright 1999-2005 Symas Corporation.

Portions Copyright 1998-2003 Hallvard B. Furuseth.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that this notice is preserved.

The names of the copyright holders may not be used to endorse or promote products derived from this software without their specific prior written permission. This software is provided "as is" without express or implied warranty.

Portions Copyright (c) 1992-1996 Regents of the University of Michigan.

All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms are permitted provided that this notice is preserved and that due credit is given to the University of Michigan at Ann Arbor. The name of the University may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission. This software is provided "as is" without express or implied warranty.

The OpenLDAP Public License

Version 2.8, 17 August 2003

Redistribution and use of this software and associated documentation ("Software"), with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions in source form must retain copyright statements and notices,
2. Redistributions in binary form must reproduce applicable copyright statements and notices, this list of conditions, and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution, and
3. Redistributions must contain a verbatim copy of this document.

The OpenLDAP Foundation may revise this license from time to time.

Each revision is distinguished by a version number. You may use this Software under terms of this license revision or under the terms of any subsequent revision of the license.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OPENLDAP FOUNDATION AND ITS CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OPENLDAP FOUNDATION, ITS CONTRIBUTORS, OR THE AUTHOR(S) OR OWNER(S) OF THE SOFTWARE BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The names of the authors and copyright holders must not be used in advertising or otherwise to promote the sale, use or other dealing in this Software without specific, written prior permission. Title to copyright in this Software shall at all times remain with copyright holders.

OpenLDAP is a registered trademark of the OpenLDAP Foundation.

Copyright 1999-2003 The OpenLDAP Foundation, Redwood City, California, USA. All Rights Reserved. Permission to copy and distribute verbatim copies of this document is granted.

DES

This product includes software developed by Eric Young (eay@mincom.oz.au)

AES

Copyright (c) 2003. Dr Brian Gladman. Worcester. UK. All rights reserved. This product uses published AES software provided by Dr Brian Gladman under BSD licensing terms.

TIFF (libtiff)

Lib TIFF copyright (c) 1988-1997 Sam leffler
Copyright (c) 1991-1997 Silicon Graphics. Inc.

ICC Profile (Little cms)

Little cms copyright (c) 1988-2004 Marti Maria

XML Paper Specification (XPS)

This product may incorporate intellectual property owned by Microsoft Corporation. The terms and conditions upon which Microsoft is licensing such intellectual property may be found at <http://go.microsoft.com/fwlink/?LinkId=52369>.

Cyrus SASL

Copyright (c) 1998-2003 Carnegie Mellon University. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The name "Carnegie Mellon University" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For permission or any other legal details, please contact

Office of Technology Transfer
Carnegie Mellon University
5000 Forbes Avenue
Pittsburgh, PA 15213-3890
(412) 268-4387, fax: (412) 268-7395

tech-transfer@andrew.cmu.edu

4. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:

"This product includes software developed by Computing Services at Carnegie Mellon University (<http://www.cmu.edu/computing/>)."

CARNEGIE MELLON UNIVERSITY DISCLAIMS ALL WARRANTIES WITH REGARD TO THIS SOFTWARE, INCLUDING ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS, IN NO EVENT SHALL CARNEGIE MELLON UNIVERSITY BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER IN AN ACTION OF CONTRACT, NEGLIGENCE OR OTHER TORTIOUS ACTION, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

Rechtliche Hinweise

Das Kopieren oder Drucken bestimmter Dokumente kann in Ihrem Land verboten sein. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafen oder Freiheitsentzug für den Schuldigen bestraft werden. Im Folgenden sind Beispiele für Objekte aufgeführt, die in Ihrem Land eventuell nicht gedruckt oder kopiert werden dürfen.

- Währungen
- Banknoten und Schecks
- Bank- und Staatsanleihen und Wertpapiere
- Pässe und Ausweise
- Urheberrechtlich geschütztes Material oder Marken ohne die Zustimmung des Eigentümers
- Postwertzeichen und andere begebare Handelspapiere

Diese Liste ist nicht vollständig, und es wird keine Haftung für ihre Vollständigkeit oder Genauigkeit übernommen. In Zweifelsfällen wenden Sie sich an Ihren Rechtsbeistand.

2 Produktübersicht

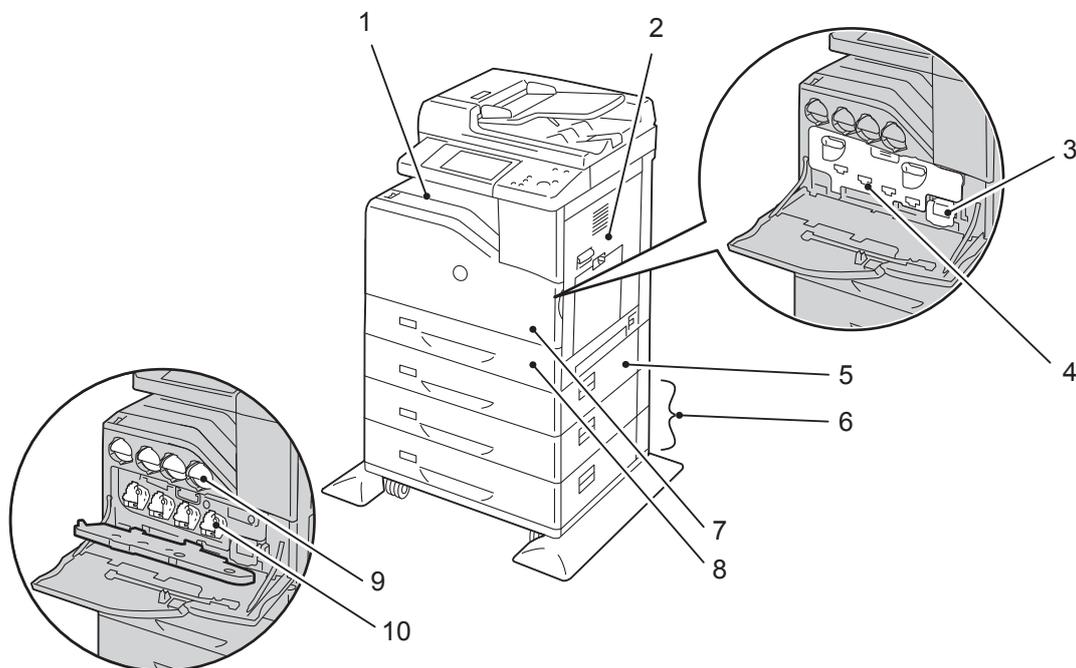
Enthält grundlegende Informationen zum Drucker, beispielsweise eine Beschreibung der Bauteile, die Verwendung des Touchscreens und das Ein- und Ausschalten des Geräts.

- **Gerätebauteile**32
- **Spannungsquelle**36
- **Fehlerstromschutzschalter**39
- **Energiesparmodus**.....40
- **Bedienerkonsole**42
- **Informationen zum Bildschirm [Startseite]**45
- **Eingeben von Text**49
- **Papierausgabe**50

Gerätebauteile

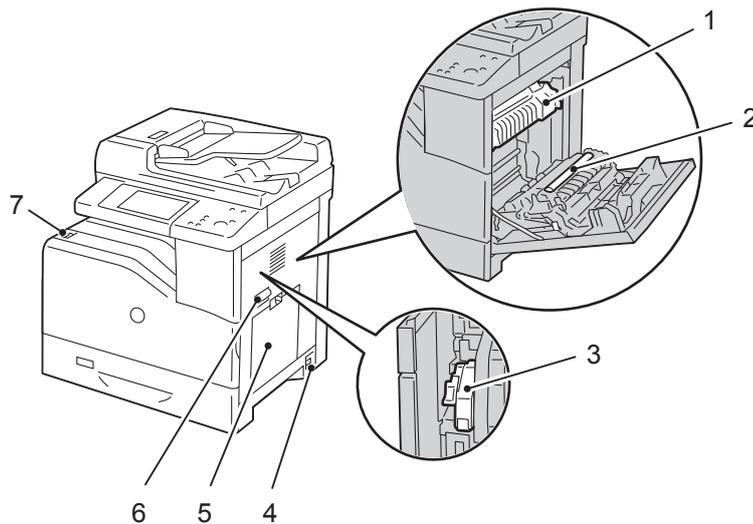
Nachfolgend werden die Bauteile des Druckers sowie deren Funktionen beschrieben.

Vorderansicht



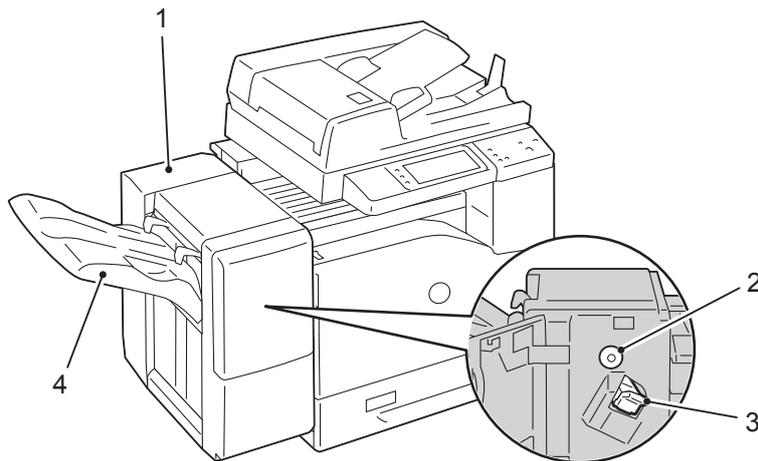
Nr.	Bauteil	Funktion
1	Mittleres Ausgabefach	Hier werden Drucke und Kopien ausgegeben, mit dem Druckbild nach unten.
2	Rechte Abdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, um Verbrauchsmaterialien zu ersetzen oder Papierstaus zu beseitigen.
3	Tonersammelbehälter	Hier wird Resttoner gesammelt.
4	Innenabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, um die Verbrauchsmaterialien zu ersetzen.
5	550-Blatt-Zufuhr (optional)	Hier legen Sie Papier ein. HINWEIS • Das Gerät bietet maximal 4 Fächer (Standardbehälter, 550-Blatt-Zufuhr und 1100-Blatt-Zufuhr [2 Fächer]).
6	1100-Blatt-Zufuhr (optional)	Hier legen Sie Papier ein. HINWEIS • Das Gerät bietet maximal 4 Fächer (Standardbehälter, 550-Blatt-Zufuhr und 1100-Blatt-Zufuhr [2 Fächer]).
7	Vordere Abdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, um die Verbrauchsmaterialien zu ersetzen.
8	Standardbehälter	Hier legen Sie Papier ein.
9	Tonermodule	Enthält Toner in den Farben Schwarz (K), Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y) (Bilderzeugungspulver).
10	Trommeleinheiten	Enthält Trommeln für Schwarz (K), Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y).

- HINWEIS** • Die folgenden Behälterkombinationen sind erhältlich:
- Standardbehälter
 - Standardbehälter + 550-Blatt-Zufuhr x 1
 - Standardbehälter + 550-Blatt-Zufuhr x 1 + 1100-Blatt-Zufuhr x 1
 - Standardbehälter + 1100-Blatt-Zufuhr x 1

Ansicht von rechts

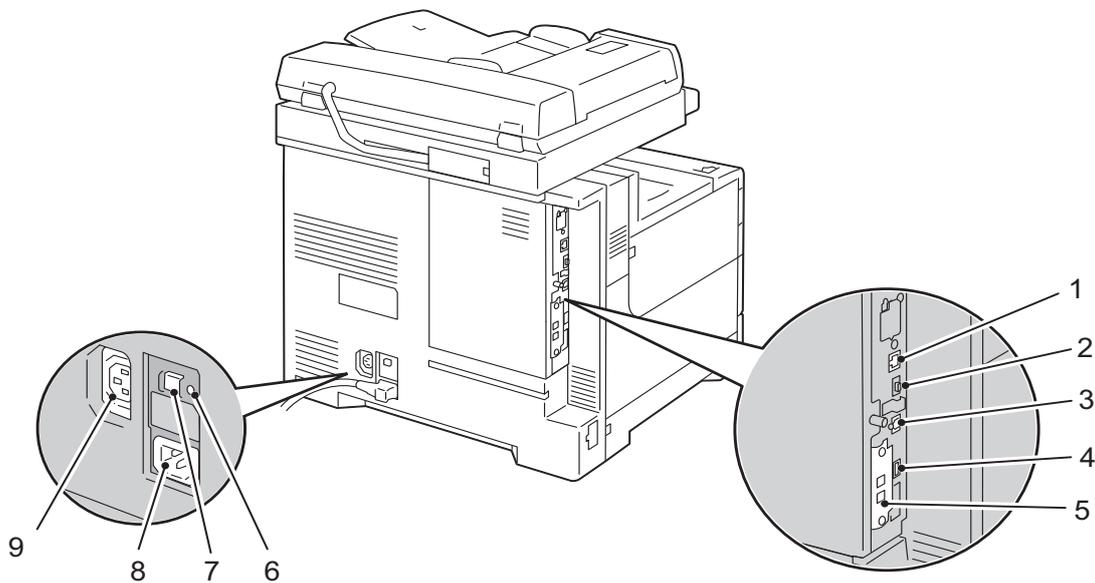
Nr.	Bauteil	Funktion
1	Fixiereinheit	Fixiert den Toner auf dem Papier. Berühren Sie diese Einheit nicht, da sie extrem heiß ist.
2	Übertragungswalze	Überträgt den Toner von der Trommel auf das Papier.
3	Hebel für Papierdicke	Wird zum Drucken auf Umschlägen verwendet.
4	Haupt-Netzschalter	Schaltet den Haupt-Netzschalter des Geräts ein bzw. aus. Befolgen Sie stets die Anweisungen des Systemadministrators. HINWEIS • Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie den Haupt-Netzschalter ausschalten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Spannungsquelle“ (P.36).
5	Mehrfachblattzufuhr (Zusatzzufuhr)	Dient zum Laden von nicht standardmäßigem Papier, wie z. B. extradickem Papier und andere Spezialmedien, die nicht in die Fächer geladen werden können.
6	Griff rechte Abdeckung	Verwenden Sie diesen Griff zum Öffnen der rechten Abdeckung.
7	Netzschalter	Schaltet die Spannungsversorgung des Geräts ein bzw. aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Spannungsquelle“ (P.36).

Ansicht von links (Finisher AB1 (Optional))



Nr.	Bauteil	Funktion
1	Finisher AB1	Heftet Kopien oder Ausdrücke.
2	Drehknopf	Drehen Sie am Drehknopf, um Papierstaus zu beseitigen.
3	Heftklammermagazin	Enthält Heftklammern. Entfernen Sie dieses Magazin, wenn Sie Heftklammern ersetzen oder hinzufügen möchten, oder um Heftklammerstaus zu beseitigen.
4	Linkes Fach	Die gehefteten Dokumente werden hier abgelegt.

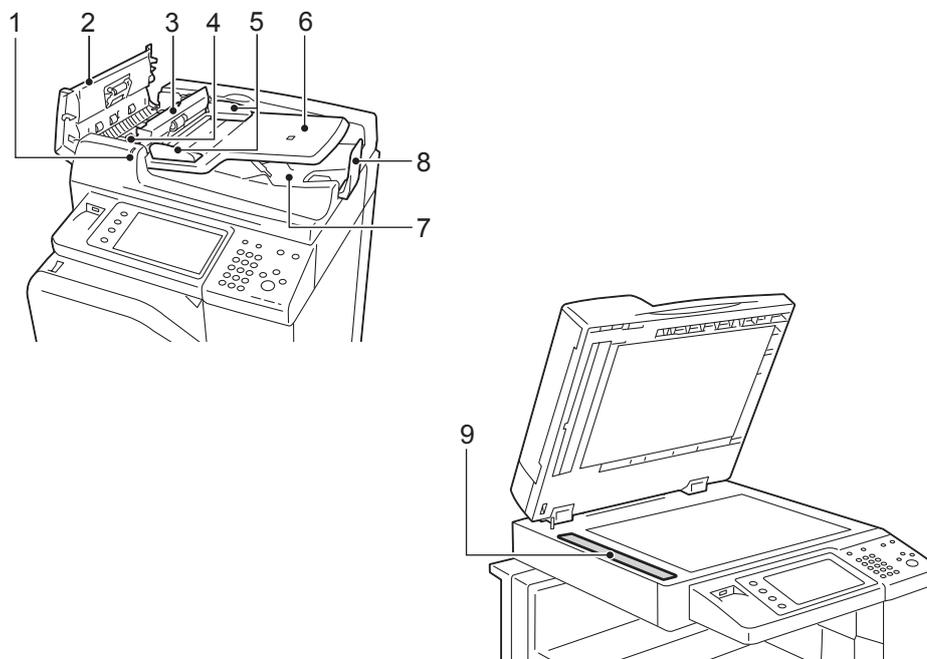
Rückansicht



Nr.	Bauteil	Funktion
1	Ethernet-Anschluss	Wird mit einem Netzkabel verbunden.
2	EP-Anschluss	Wird mit dem Smartcardreader verbunden.
3	USB-Stecker (Gerät)	Wird mit dem Kabel des PCs verbunden.
4	USB-Stecker (Host)	Wird mit einem USB-Kabel verbunden.
5	Faxmodul (optional)	Über diesen Anschluss können Sie das Gerät an ein Telefon anschließen.
6	Test-Taste	Wird zum Prüfen der korrekten Funktion der Reset-Taste verwendet.

Nr.	Bauteil	Funktion
7	Reset-Taste	Schaltet den Drucker automatisch ab, wenn Leckstrom erkannt wird.
8	Netzanschluss für das Gerät	Wird mit dem Netzkabel des Druckers verbunden.
9	Netzanschluss für den optionalen Finisher ABI	Wird mit dem Netzkabel des optionalen Finishers ABI verbunden.

Ansicht von oben (Automatischer Duplex-Vorlageneinzug)



Nr.	Bauteil	Funktion
1	Bestätigungsanzeige	Leuchtet auf, wenn ein Dokument richtig eingelegt ist.
2	Linke Abdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, um Papierstaus zu beseitigen.
3	Innenabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, um Papierstaus zu beseitigen.
4	Griff	Drehen Sie an diesem Knopf, um Papierstaus zu beseitigen.
5	Vorlagenführungen	Verwenden Sie diese Führungen, um die Kanten von Vorlagen auszurichten.
6	Dokumenteneinzugsfach	Hier legen Sie die Vorlagen ein.
7	Vorlagenausgabefach	Gescannte Vorlagen werden hier ausgegeben.
8	Dokumentanschlag	Verhindert, dass Dokumentausgaben herausfallen.
9	Scanfenster	Scannt eine geladene Vorlage.

HINWEIS • In diesem Handbuch bezeichnet „Vorlageneinzug“ den automatischen Duplex-Vorlageneinzug.

Spannungsquelle

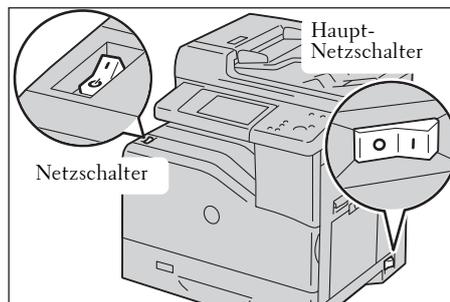
Das Gerät ist mit einem Netzschalter und einem Haupt-Netzschalter ausgestattet.

Netzschalter

Zum Einschalten des Geräts drücken Sie den Netzschalter in die Position [|]. Nachdem sich das Gerät erwärmt hat, können Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Haupt-Netzschalter

Drücken Sie den Haupt-Netzschalter in die Position [O]. Die Anzeige <Main Power> an der rechten Seite der Bedienerkonsole erlischt, und das Gerät fährt herunter. Schalten Sie den Haupt-Netzschalter nur dann aus, wenn Sie ein Kabel an das Gerät anschließen oder das Gerät reinigen möchten. Das Ausschalten des Haupt-Netzschalters kann die Daten im Speicher löschen, wenn Sie den Faxdienst verwenden.



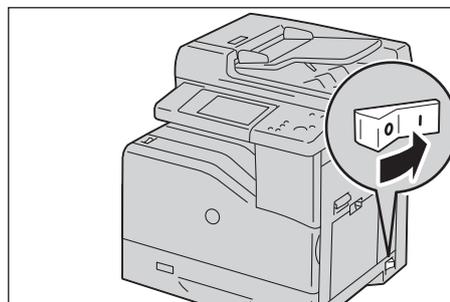
Einschalten des Haupt-Netzschalters

So schalten Sie den Haupt-Netzschalter für das Gerät ein:

HINWEIS • Schalten Sie den Haupt-Netzschalter nicht unmittelbar nach dem Einschalten wieder ab. Dabei könnten die Festplatte und der Speicher beschädigt werden, oder es kann zu einer Fehlfunktion des Geräts kommen.

- 1 Achten Sie darauf, dass das Netzkabel richtig eingesteckt ist.
- 2 Drücken Sie den Haupt-Netzschalter in die Position [|], um die Spannungsversorgung einzuschalten.

Die Anzeige <Main Power> auf der Bedienerkonsole leuchtet auf.



Einschalten des Geräts

So schalten Sie das Gerät ein:

Das Gerät benötigt etwa 35 Sekunden, um die erforderliche Betriebstemperatur zu erreichen und um nach dem Einschalten der Spannungsversorgung Druck- bzw. Kopiervorgänge ausführen zu können. Abhängig von der Konfiguration Ihres Geräts ist eventuell etwas mehr Zeit erforderlich.

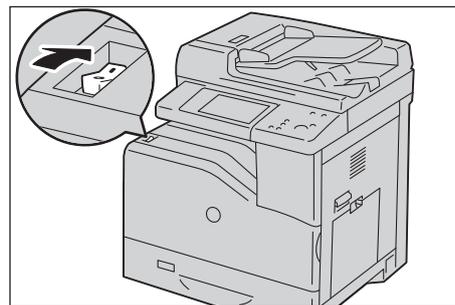
Schalten Sie das Gerät am Ende des Tages aus, oder wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht verwenden werden.

Sie können auch in den Energiesparmodus wechseln, um den Stromverbrauch zu senken, wenn das Gerät nicht verwendet wird.

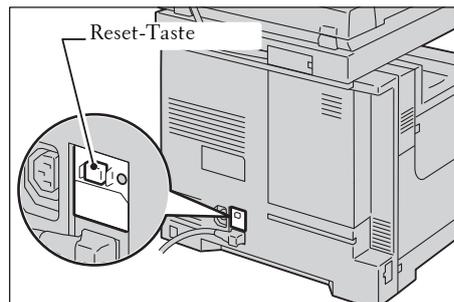
Informationen zum Energiesparmodus finden Sie unter „Energiesparmodus“ (P.40).

- HINWEIS**
- Beim Ausschalten des Geräts werden alle Dienste des Druckers angehalten. Wenn Sie das Gerät über den Tag für Vorgänge wie beispielsweise das Empfangen von Faxdokumenten nutzen, dürfen Sie das Gerät nicht ausschalten.

- 1 Drücken Sie den Netzschalter in die Position [|], um das Gerät einzuschalten.



- HINWEIS**
- Wenn sich das Gerät nicht einschalten lässt, überprüfen Sie Folgendes:
 - Das Netzkabel ist eingesteckt.
 - Der Hauptschalter ist eingeschaltet.
 - Die <RESET>-Taste ist eingeschaltet und befindet sich in der gedrückten Position.



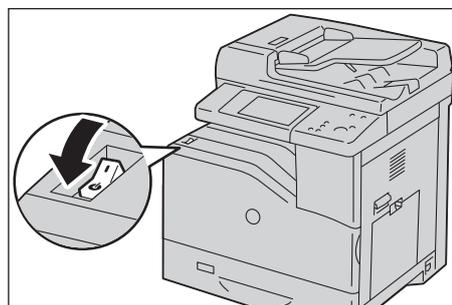
Ausschalten des Geräts

So schalten Sie das Gerät aus:

- 1 Stellen Sie vor dem Ausschalten sicher, dass das Gerät alle Kopier- oder Druckaufträge abgeschlossen hat. Dann stellen Sie sicher, dass die Anzeige <Data> nicht blinkt.

- HINWEIS**
- Schalten Sie das Gerät in den folgenden Situationen nicht aus. Wenn die Spannung abgeschaltet wird, werden Daten, die gerade verarbeitet werden, möglicherweise gelöscht.
 - Während des Empfangs von Daten
 - Während eines Druckauftrags
 - Während eines Kopierauftrags
 - Während eines Scanauftrags
 - Warten Sie mit dem Ausschalten der Spannungsversorgung etwa 5 Sekunden, nachdem die Ausgaben geliefert wurden.

- 2 Drücken Sie den Netzschalter in die Position [⏻].



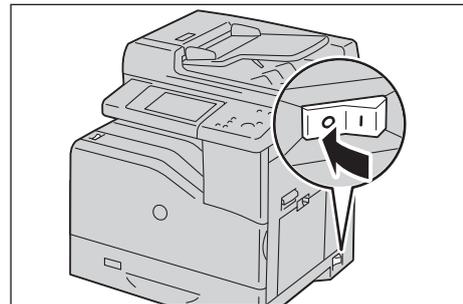
- HINWEIS**
- Das Ausschalten des Geräts wird über eine integrierte Schaltung vorgenommen, nachdem das Gerät über einen längeren Zeitraum abgeschaltet war. Schalten Sie deshalb den Haupt-Netzschalter nicht unmittelbar nach dem Ausschalten des Geräts aus.
 - Warten Sie beim Einschalten des Geräts, nachdem es ausgeschaltet wurde, 10 Sekunden, nachdem der Touchscreen dunkel geworden ist.

Ausschalten des Haupt-Netzschalters

So schalten Sie das Gerät über den Haupt-Netzschalter aus:

- HINWEIS**
- Schalten Sie den Haupt-Netzschalter nicht aus, wenn ein Bildschirm auf dem Touchscreen angezeigt wird oder während die <Power Saver>-Taste blinkt. Das Ausschalten des Haupt-Netzschalters könnte unter diesen Umständen dazu führen, dass die Festplatte und der Speicher beschädigt werden, oder es kann zu einer Fehlfunktion des Geräts kommen.
 - Schalten Sie den Haupt-Netzschalter immer dann aus, wenn das Netzkabel gezogen werden muss. Wenn Sie das Netzkabel bei eingeschaltetem Haupt-Netzschalter ausstecken, könnte es zur Beschädigung der Festplatte und des Speichers oder zu einer Fehlfunktion des Geräts kommen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter ausgeschaltet ist.
- 2 Stellen Sie sicher, dass der Touchscreen leer ist und dass die <Power Saver>-Taste nicht leuchtet.
- 3 Drücken Sie den Haupt-Netzschalter in die Position [O], um die Haupt-Netzspannungsversorgung abzuschalten.
Die Anzeige <Main Power> auf der Bedienerkonsole erlischt.



Fehlerstromschutzschalter

Der Drucker ist mit einem Fehlerstromschutzschalter ausgestattet.

Im Falle von Leckstrom unterbricht der Fehlerstromschutzschalter automatisch den Stromkreis, um Feuer zu verhindern.

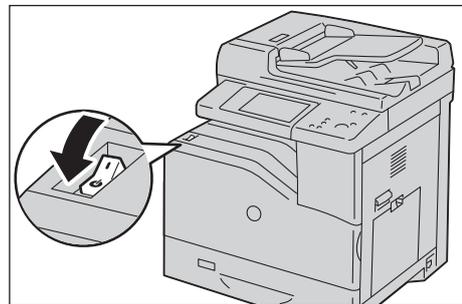
Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion des Fehlerstromschutzschalters mindestens einmal im Monat.

Stellen Sie sicher, dass das Gerät ordnungsgemäß geerdet ist. Ohne eine geeignete Erdung könnte die Funktion des Fehlerstromschutzschalters eingeschränkt sein, und es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

Bei Problemen mit dem Fehlerstromschutzschalter wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.

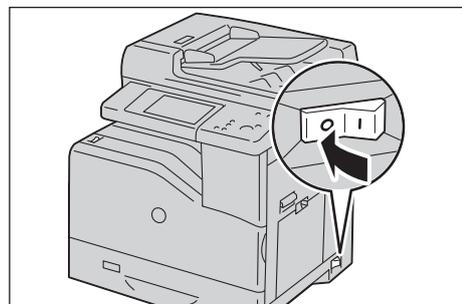
So überprüfen Sie die richtige Funktion des Fehlerstromschutzschalters:

- 1 Drücken Sie den Netzschalter in die Position [⏻], um das Gerät auszuschalten.

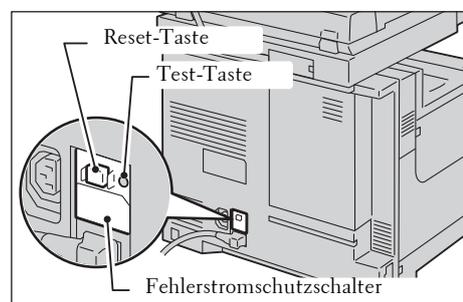


- 2 Stellen Sie sicher, dass der Touchscreen leer ist und dass die <Power Saver>-Taste nicht leuchtet.

- 3 Drücken Sie den Haupt-Netzschalter in die Position [○], um die Haupt-Netzspannungsversorgung abzuschalten.



- 4 Drücken Sie die <RESET>-Taste. Die Taste bleibt auch dann gedrückt, wenn kein Druck mehr auf die Taste ausgeübt wird.
- 5 Drücken Sie vorsichtig die <TEST>-Taste mit einem spitzen Gegenstand wie einer Kugelschreiberspitze. Die gedrückte <RESET>-Taste springt wieder zurück. Hiermit ist die Überprüfung abgeschlossen.



- 6 Drücken Sie die <RESET>-Taste zurück in die gedrückte Stellung.

Energiesparmodus

Das Gerät verfügt über einen Energiesparmodus, in dem die Stromaufnahme des Geräts automatisch reduziert wird, wenn über einen bestimmten Zeitraum keine Kopier- oder Druckaufträge empfangen werden.

Der Energiesparfunktion verfügt über zwei Modi: Reduzierter Betrieb und Ruhezustand.

Das Gerät wechselt nach Ablauf des vordefinierten Zeitraums in den reduzierten Betrieb, wenn das Gerät nicht verwendet wird.

Nach einem weiteren vordefinierten Zeitraum wechselt das Gerät dann in den Ruhezustand.

Zum Wechseln in den Energiesparmodus drücken Sie die <Power Saver>-Taste auf der Bedienerkonsole.

Reduzierter Betrieb

In diesem Modus wird die Leistung der Bedienerkonsole und der Fixiereinheit gesenkt, um Strom zu sparen.

Der Touchscreen erlischt, und die <Power Saver>-Taste auf der Bedienerkonsole leuchtet auf. Um das Gerät zu verwenden, drücken Sie die <Power Saver>-Taste. Die <Power Saver>-Taste erlischt und zeigt so an, dass der Modus Reduzierter Betrieb beendet wird.

Ruhezustand

In diesem Modus wird der Stromverbrauch noch weiter als im Modus Reduzierter Betrieb gesenkt.

Der Touchscreen erlischt, und die <Power Saver>-Taste auf der Bedienerkonsole leuchtet auf. Um das Gerät zu verwenden, drücken Sie die <Power Saver>-Taste. Die <Power Saver>-Taste erlischt und zeigt so an, dass der Ruhezustand beendet wird.

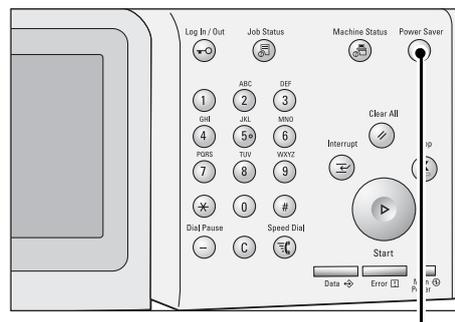
Aufrufen des Energiesparmodus

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie den Energiesparmodus aufrufen.

HINWEIS • Zum Aufrufen des Energiesparmodus drücken Sie die <Power Saver>-Taste und geben unter [Von letzter Bedienung in Ruhezustand] einen längeren Zeitraum als für [Von letzter Bedienung in reduzierten Betrieb] unter [Energiesparintervalle] an. Informationen zu [Energiesparintervalle] finden Sie unter „Energiesparintervalle“ (P.306).

1 Drücken Sie die <Power Saver>-Taste.

HINWEIS • Der Energiesparmodus kann nicht aufgerufen werden, während ein Auftrag verarbeitet wird. Drücken Sie die <Power Saver>-Taste, nachdem der Auftrag abgeschlossen ist.



<Power Saver>-Taste

Beenden des Energiesparmodus

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie den Energiesparmodus beenden.

Der Energiesparmodus wird in den folgenden Fällen beendet:

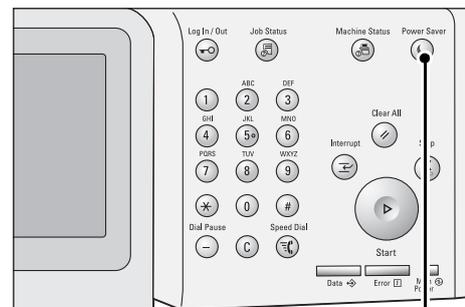
- Durch Drücken der <Power Saver>-Taste
- Durch Empfangen eines Auftrags
- Durch die Auswahl von [Anwenden] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration
- Durch Einlegen eines Dokuments in den Vorlageneinzug
- Durch Öffnen der Vorlagenabdeckung

Wenn das folgende Gerät an den Drucker angeschlossen ist und ein Benutzer die folgende Aktion ausführt, kann der Modus Reduzierter Betrieb ohne Drücken der <Power Saver>-Taste beendet werden.

- Einlegen einer Smartcard in den Smartcardleser

HINWEIS • Befindet sich der Drucker jedoch im Ruhezustand, wird der Ruhezustand durch den Vorgang oben nicht beendet. Um die Funktion zum Deaktivieren des reduzierten Betriebs ohne Drücken der <Power Saver>-Taste in vollem Umfang zu nutzen, wird empfohlen, einen ausreichend langen Zeitraum festzulegen, bis das Gerät in den Ruhezustand wechselt.

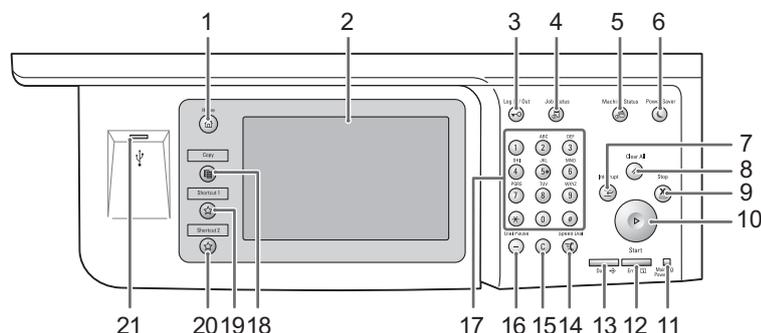
1 Drücken Sie die <Power Saver>-Taste.



<Power Saver>-Taste

Bedienerkonsole

Nachfolgend werden die Bezeichnungen und Funktionen der Komponenten der Bedienerkonsole beschrieben.



Nr.	Bauteil	Funktion
1	<Home>-Taste	Drücken Sie diese Taste, um das Fenster [Startseite] anzuzeigen.
2	Touchscreen	Zeigt für den Betrieb erforderliche Meldungen sowie Schaltflächen für verschiedene Funktionen an. Sie können den Touchscreen direkt berühren, um Vorgänge einzugeben und Funktionen einzurichten.
3	<Log In/Out>-Taste	Leuchtet auf, wenn ein Benutzer im Verwaltungsmodus, im Authentifizierungsmodus oder im Kostenzählungsmodus angemeldet ist. Zeigt die Eingabemaske „Benutzerkennung“ an, um den Verwaltungsmodus, den Authentifizierungsmodus oder den Kostenzählungsmodus aufzurufen. Drücken Sie diese Taste, um einen dieser Modi zu beenden.
4	<Job Status>-Taste	Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Auftrag zu überprüfen oder abzurechnen, um gespeicherte Aufträge zu überprüfen oder zu drucken oder um abgeschlossene Aufträge zu überprüfen.
5	<Machine Status>-Taste	Drücken Sie diese Taste, um den Gerätestatus und die Zähler zu überprüfen, um den Status der Verbrauchsmaterialien zu überprüfen und um Berichte auszudrucken.
6	<Power Saver>-Taste	Wenn der Drucker über einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird, wechselt er in den Energiesparmodus, um den Stromverbrauch zu senken. Wenn der Energiesparmodus aktiv ist, leuchtet die <Power Saver>-Taste auf. Drücken Sie diese Taste, um den Energiesparmodus aufzurufen oder zu beenden.
7	<Interrupt>-Taste	Drücken Sie diese Taste, um einen Kopier- oder Druckauftrag anzuhalten, damit der Drucker einen anderen Auftrag ausführen kann. Während des Unterbrechungsmodus leuchtet die <Interrupt>-Taste auf. Durch erneutes Drücken der <Interrupt>-Taste wird der Unterbrechungsmodus beendet und der unterbrochene Auftrag fortgesetzt.
8	<Clear All>-Taste	Durch Drücken dieser Taste werden alle benutzerdefinierten Einstellungen auf die Standardwerte zurückgesetzt. Das Gerät wird wieder in den Zustand versetzt, der beim Einschalten vorlag.
9	<Stop>-Taste	Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Auftrag oder die Datenübertragung abubrechen.
10	<Start>-Taste	Drücken Sie diese Taste, um den Scanvorgang für ein Dokument zu starten.

Nr.	Bauteil	Funktion
11	<Main Power>-Anzeige	Leuchtet auf, wenn der Hauptschalter eingeschaltet ist. HINWEIS • Wenn der Hauptschalter nicht eingeschaltet ist, wird der Drucker auch dann nicht hochgefahren, wenn das Gerät selbst eingeschaltet ist.
12	<Error>-Anzeige	Diese Anzeige blinkt, wenn ein Systemfehler auftritt. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Problem (kein Systemfehler) am Drucker aufgetreten ist, beispielsweise Papierstau und kein Papier oder Toner. Wenn die <Error>-Anzeige blinkt, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell . Wenn die <Error>-Anzeige leuchtet, lesen Sie bitte „Geräteprobleme“ (P.544).
13	<Data>-Anzeige	Diese Anzeige blinkt, wenn der Drucker Daten vom einem Client empfängt oder an einen Client sendet. Diese Anzeige leuchtet, wenn die Daten im Speicher des Druckers abgelegt sind, wenn empfangene Faxe noch gedruckt werden oder wenn Faxe in einem Ordner gespeichert werden. Sie können die gespeicherten Scandateien in einer Ordnerliste überprüfen. Weitere Informationen zur Ordnerliste finden Sie unter „Ordnerliste“ (P.274). Sie können gespeicherte Faxdateien in einer Liste der gespeicherten Dateien überprüfen. Weitere Informationen zur Liste der gespeicherten Dateien finden Sie unter „Liste gespeicherter Dokumente“ (P.270). Sie können das Leuchtmuster der <Data>-Anzeige ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anzeige“ (P.325).
14	<Speed Dial>-Taste	Drücken Sie diese Taste, um einen Empfänger mit einer Adressnummer anzugeben, wenn Sie ein Fax oder eine E-Mail versenden.
15	<C (Clear)>-Taste	Drücken Sie diese Taste, um einen numerischen Wert zu löschen, den Sie über den Ziffernblock eingegeben haben.
16	<Dial Pause>-Taste	Drücken Sie diese Taste, um eine Pause in eine Zielrufnummer einzufügen.
17	Zifferntasten	Verwenden Sie die numerischen Tasten des Ziffernblocks, um die Anzahl der Exemplare, Passwörter und andere numerische Werte einzugeben.
18	Benutzerdefinierte Taste 1 (Kopieren)	Standardmäßig ist dieser Taste die Funktion „Kopieren“ zugewiesen. Drücken Sie diese Taste, um das Fenster [Kopieren] anzuzeigen.
19	Benutzerdefinierte Taste 2 (Verknüpfung 1)	Drücken Sie diese Taste, um den damit verbundenen Dienst aufzurufen. Dieser Taste können Sie den Dienst [Sprache Language] oder einen anderen Dienst zuweisen, der auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt wird.
20	Benutzerdefinierte Taste 3 (Verknüpfung 2)	Standardmäßig ist dieser Taste die Funktion „Überprüfen“ zugewiesen. Im Fenster [Überprüfen] können Sie eine Liste mit dem Status der Kopier-, Fax- und Scandienste anzeigen, deren Einstellungen von den Standardeinstellungen abweichen. Sie können auch die Details von Fax- und E-Mail-Empfängern prüfen.
21	USB-Speicheranschluss	Hier können Sie ein USB 2.0-Speichergerät anschließen.

Angezeigte Fenster und Schaltflächen

Sie können die Dienste und Schaltflächen, die auf dem Touchscreen angezeigt werden, registrieren oder ändern. Sie können die folgenden Fenster anpassen:

HINWEIS • Die folgenden Fenster und Schaltflächen können vom Systemadministrator geändert worden sein. Verwenden Sie das Gerät gemäß den Änderungen, die vorgenommen wurden.

Festlegen des Startbildschirms

Sie können festlegen, welcher Bildschirm nach dem Einschalten der Spannungsversorgung oder dem Beenden des Energiesparmodus angezeigt wird.

Festlegen des Bildschirms, der nach Auto-Löschen angezeigt wird

Wählen Sie [Letzte Anzeige] oder [Startseite] aus, um den Bildschirm festzulegen, der nach Auto-Löschen angezeigt wird.

Zuweisen von Diensten zu den benutzerdefinierten Tasten

Sie können den benutzerdefinierten Tasten der Bedienerkonsole beliebige Funktionen zuweisen: Benutzerdefiniert 1 bis Benutzerdefiniert 3.

Durch das Zuordnen von häufig verwendeten Diensten zu den benutzerdefinierten Tasten können Sie zu diesen Diensten wechseln, ohne zum Fenster [Startseite] zurückkehren zu müssen.

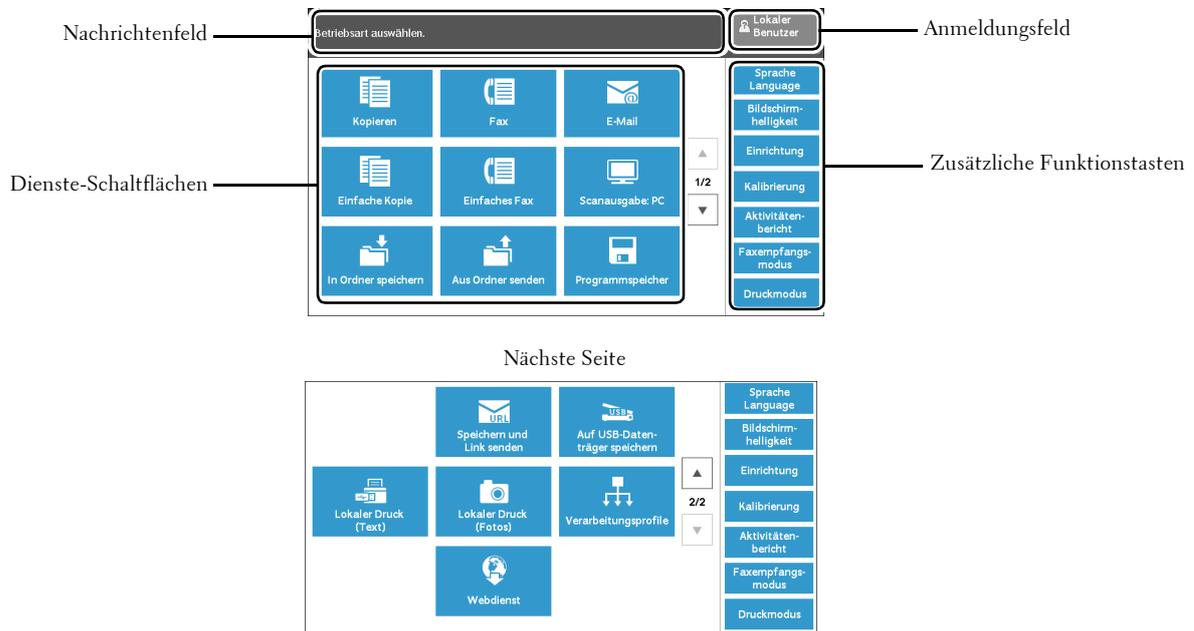
HINWEIS • In der Standardeinstellung ist „Kopieren“ zugewiesen an <Copy> und „Überprüfen“ an <Shortcut 2>. <Shortcut 1> ist kein Dienst zugewiesen.

Anpassen des Fensters [Startseite]

Sie können das Layout der Dienste und Schaltflächen auf dem Bildschirm [Startseite] anpassen, die angezeigt werden, wenn Sie die <Home>-Taste auf der Bedienerkonsole drücken.

Informationen zum Bildschirm [Startseite]

In diesem Abschnitt wird der Bildschirm [Startseite] beschrieben, der durch Drücken der <Home>-Taste aufgerufen werden kann.



Nachrichtenfeld

Zeigt eine Meldung an.

Anmeldungsfeld

Wählen Sie dieses Feld in der Ecke oben rechts des Touchscreens aus, um die Eingabemaske „Benutzerkennung“ aufzurufen, über die Sie den Verwaltungsmodus, den Authentifizierungsmodus oder den Kostenzählungsmodus anzeigen können.

Nachdem ein Benutzer authentifiziert wurde, werden die Anmeldeinformationen in diesem Feld angezeigt.

- HINWEIS**
- Sie können auch die <Log In/Out>-Taste auf der Bedienerkonsole drücken, um den Authentifizierungsmodus aufzurufen.
 - Zum Beenden des Authentifizierungsmodus drücken Sie die <Log In/Out>-Taste auf der Bedienerkonsole. Sie können auch das Anmeldungsfeld in der Ecke oben rechts des Touchscreens wählen.

Weitere Informationen zum Authentifizierungs- oder Kostenzählungsmodus finden Sie unter „Authentifizierungs- und Kostenzählungsfunktionen“ (P.505).

Dienste-Schaltflächen

Ermöglicht es Ihnen, die Funktionen für jeden Dienst festzulegen.

Kopieren

Sie können die Funktionen für den Kopierdienst festlegen.
Weitere Informationen finden Sie unter „Kopieren“ (P.51).

Fax

Sie können die Funktionen für den Faxdienst festlegen.
Weitere Informationen finden Sie unter „Faxen“ (P.127).

E-Mail

Sie können Dokumente scannen und die gescannten Daten als E-Mail-Anlage senden.

Einfache Kopie

Sie können die Funktionen für den Kopierdienst festlegen. Durch Auswählen von [Einfache Kopie] können Sie die grundlegenden Kopierfunktionen in nur einem Fenster festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einfache Kopie“ (P.61).

Einfaches Fax

Sie können die Funktionen für den Faxdienst festlegen. Durch Auswählen von [Einfaches Fax] können Sie die grundlegenden Faxfunktionen in nur einem Fenster festlegen.

Scanausgabe: PC

Sie können Dokumente scannen und die gescannten Daten per FTP oder SMB an einen Computer im Netzwerk senden.

In Ordner speichern

Sie können Dokumente scannen und die gescannten Daten in einem Ordner des Geräts speichern.

Aus Ordner senden

Sie können mit Dateien arbeiten, die in einem Ordner des Geräts gespeichert sind.

Programmspeicher

Sie können mit gespeicherten Programmen arbeiten.

„Programmspeicher“ ist ein Dienst, der es Ihnen ermöglicht, häufig verwendete Einstellungen zu speichern und mit nur einem Tastendruck wieder aufzurufen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Programmspeicher“ (P.155).

Speichern und Link senden

Nachdem Sie Dokumente gescannt haben, speichert der Drucker die gescannten Daten vorübergehend zwischen und sendet Ihnen eine E-Mail mit zwei URLs: eine URL zu dem Speicherort, von dem die gescannten Daten abgerufen werden können, und eine URL zu dem Speicherort, an dem diese Daten gelöscht werden können.

HINWEIS • Dieser Dienst wird bei Verwendung der Authentifizierungsfunktion angezeigt.

Auf USB-Datenträger speichern

Sie können Dokumente scannen und die gescannten Daten auf einem USB-Speichergerät speichern.

Lokaler Druck (Text)

Sie können Dokumentdateien (PDF, TIFF, XML Paper Specification (XPS) und JPG (JFIF)) nach dem Abrufen der Dateien von einer CompactFlash-Karte oder einem USB-Speichergerät drucken. Außerdem können Sie die Scandaten drucken, die mit dem Dienst „Auf USB speichern“ gespeichert wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Lokaler Druck (Text)“ (P.179).

Lokaler Druck (Fotos)

Sie können Bilddaten (DCF1.0) drucken, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden. Sie können die Daten jedoch nur von einer CompactFlash-Karte abrufen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Lokaler Druck (Fotos)“ (P.178).

Verarbeitungsprofile

Sie können Dokumente mithilfe eines Verarbeitungsprofils scannen.

Verarbeitungsprofile ist ein Dienst, mit dem Sie Übertragungseinstellungen für Scandaten festlegen können, um so für eine effiziente Übertragungsroutine zu sorgen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Verarbeitungsprofile“ (P.149).

Webdienst

Sie können über ein Netzwerk und einen Browser im Drucker auf Webanwendungen zugreifen, um Daten anzuzeigen und zu speichern.

Weitere Informationen finden Sie unter „Webdienst“ (P.165).

Schaltflächen für Zusatzfunktionen

Für diese Schaltflächen können Sie zusätzliche Funktionen einrichten, die nicht mit Druck-, Fax- oder Scanaufträgen zusammenhängen.

Sprache Language

Sie können die Sprache wählen, in der die Texte auf dem Touchscreen angezeigt werden.

Diese Einstellung wird zurückgesetzt, wenn das Gerät aus- und wieder eingeschaltet wird.

- HINWEIS**
- Wenn Sie [English] auswählen, können nur ASCII-Zeichen verwendet werden.
 - Wenn Sie [Sprache Language] auf [English] auf dem Bildschirm [Startseite] festlegen und ein Adressbucheintrag oder die Inhalte von [Details] der Verarbeitungsprofile nicht als ASCII-Zeichen eingegeben werden, werden die Zeichen unter Umständen nicht korrekt angezeigt. Wenn Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration zum Importieren einer CSV-Datei* verwenden, die andere Zeichen als jene nutzt, die in der unter [Sprache Language] gewählten Sprache verwendet werden, können die Zeichen der Datei verstümmelt sein oder der Import schlägt fehl.
* : CSV (Comma Separated Values) ist ein Dateiformat, das oft zum Speichern von Daten aus Tabellen- und Datenbankprogrammen verwendet wird.
 - Unter [Standardsprache] im Verwaltungsmodus können Sie die Standardsprache wählen, die auf dem Touchscreen angezeigt werden soll, wenn das Gerät eingeschaltet wird. Weitere Informationen zum Einrichten der [Standardsprache] finden Sie unter „Standardsprache“ (P.310).

Bildschirmhelligkeit

Sie können die Helligkeit des Touchscreens einstellen.

Drucker sperren/Drucker freigeben

Sie können den Drucker vorübergehend aktivieren, wenn der Drucker gesperrt ist, oder den Drucker vorübergehend deaktivieren, wenn [Drucker freigeben] angezeigt wird.

- HINWEIS**
- Sie können diese Schaltfläche zuweisen, wenn [Druckersperre] auf [Ein] unter [Verwaltung] > [Allgemeine Funktionen] > [Systemuhr/Intervalle] festgelegt wurde und wenn das Kontrollkästchen [Sperrung durch Benutzer zulassen] aktiviert ist. Informationen zum Zuweisen dieser Funktion zur Schaltfläche finden Sie unter „Anzeige/Tasten“ (P.309).

Einrichtung

Sie können Ordner, Verarbeitungsprofile und ein Adressbuch anlegen und aktualisieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichtung“ (P.396).

Kalibrierung

Der Drucker kann Farben automatisch kalibrieren, wenn sich die Reproduzierung der Dichte oder die Farbwiedergabe in Kopien und Drucken verschlechtert.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ausführen einer Kalibrierung“ (P.256).

Aktivitätenbericht

Sie können einen Aktivitätenbericht ausdrucken, um zu überprüfen, ob eine Übertragung erfolgreich abgeschlossen wurde.

Faxempfangsmodus

Sie können einen Modus für den Faxempfang angeben.

Weitere Informationen finden Sie unter „Faxempfangsmodus“ (P.281).

Druckmodus

Sie können einen Druckmodus registrieren und die Einstellungen ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter „Druckmodus“ (P.278).

Eingeben von Text

Während des Betriebs wird manchmal eine Maske zur Eingabe von Text angezeigt. Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie einen Text eingeben.



Sie können die folgenden Zeichen eingeben: Zahlen, Buchstaben und Symbole.

Vorgang	Beschreibung
Eingabe von Buchstaben und Zahlen	Zum Eingeben von Großbuchstaben wählen Sie [Umsch.] aus. Zum Eingeben von Kleinbuchstaben wählen Sie erneut [Umsch.] aus.
Eingabe von Symbolen	Wählen Sie [Mehr Zeichen] aus. HINWEIS • Abhängig von der Tastatur können Sie ein Symbol in einem Pull-up-Menü in der Ecke unten links des Bildschirms auswählen.
Eingabe eines Leerzeichens	Wählen Sie [Leertaste] aus.
Löschen von Zeichen	Wählen Sie [Rücktaste] aus, um jeweils ein Zeichen zu löschen. Wählen Sie [Text löschen] aus, um alle eingegebenen Zeichen zu löschen.

Papierausgabe

Wenn die Anzahl der ausgeworfenen Blätter das Fassungsvermögen des Ausgabefachs überschreitet, wird (zum Vermeiden von Papierstaus) die folgende Fehlermeldung angezeigt, und der Drucker wirft kein Papier mehr aus.

Die Fehlermeldung kann durch Entfernen des ausgeworfenen Papiers beseitigt werden, und der Drucker setzt die Papierausgabe automatisch fort.

HINWEIS • Das Fassungsvermögen des Ausgabefachs beträgt 500 Blätter bei Verwendung von Papier der Stärke 80 g/m².



3 Kopieren

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgänge und Funktionen des Kopierdienstes beschrieben.

- **Vorgehensweise beim Kopieren52**
- **Vorgänge beim Kopieren.....58**
- **Einfache Kopie61**
- **Kopieren66**
- **Bildqualität79**
- **Layout.....86**
- **Ausgabe.....101**
- **Auftragserstellung.....116**

Vorgehensweise beim Kopieren

In diesem Abschnitt wird die allgemeine Vorgehensweise beim Kopieren beschrieben. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Schritten.

Schritt 1 Einlegen von Vorlagen.....	52
Schritt 2 Auswählen von Funktionen	54
Schritt 3 Eingeben der Anzahl	55
Schritt 4 Starten des Kopierauftrags	56
Schritt 5 Bestätigen des Kopierauftrags mithilfe von „Job Status“	57

Schritt 1 Einlegen von Vorlagen

Zum Einlegen von Vorlagen stehen Ihnen die folgenden zwei Methoden zur Verfügung:

Vorlageneinzug

- Einzelblatt
- Mehrere Blätter

Vorlagenglas

- Einzelblatt
- Gebundene Vorlagen, z. B. Bücher

Vorlageneinzug

Der Vorlageneinzug unterstützt ein- oder mehrseitige Vorlagen in Formaten von 125 x 85 mm (Standardformat: A5, A5 \square) bis 216 x 356 mm (Standardformat: A4, 8,5 x 11").

Der Vorlageneinzug erkennt automatisch Dokumente in Standardformaten. Bei Dokumenten, die kein Standardformat aufweisen, geben Sie das Format auf dem Bildschirm [Vorlagenformat] ein.

HINWEIS • Kleinstes unterstütztes Papierformat zum doppelseitigen Kopieren: 125 x 110 mm (Standardformat: A5, A5 \square).

Informationen zu automatisch erkennbaren Dokumentformaten und zum Einlegen eines Dokuments, das kein Standardformat aufweist, finden Sie unter „Vorlagenformat (Festlegen des Vorlagenformats)“ (P.91).

Die Standard-Dokumentformate, die automatisch erkannt werden können, hängen von den [Materialformateinstellung] im Verwaltungsmodus ab. Weitere Informationen zu den [Materialformateinstellung] finden Sie unter „Materialformateinstellung“ (P.320).

Der Vorlageneinzug fasst die folgende Anzahl an Blättern.

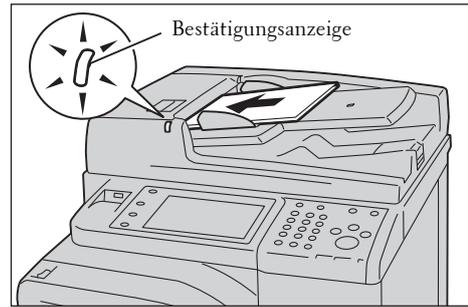
Vorlagenart (Gewicht)	Blattzahl
Dünnes Papier (38 - 49 g/m ²)	110 Blätter
Normalpapier (50 - 80 g/m ²)	110 Blätter
Karton (81 - 128 g/m ²)	75 Blätter

HINWEIS • Um Papierstau zu vermeiden, verwenden Sie bei gefalteten oder verknitterten Dokumenten, Dokumenten mit aufgeklebten Inhalten, gewelltem Papier oder Kohlepapier das Vorlagenglas.
• Dünnes Papier mit einem Gewicht von 38 - 49 g/m² kann nicht beidseitig gescannt werden.

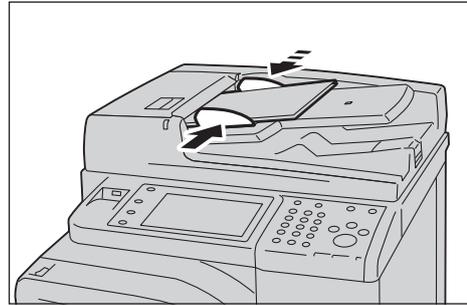
Weitere Informationen zum Kopieren von Dokumenten, die unterschiedliche Formate aufweisen, finden Sie unter „Mischformatvorlagen (Gleichzeitiges Scannen von Vorlagen in unterschiedlichen Formaten)“ (P.92).

- 1 Entfernen Sie alle Büro- und Heftklammern, bevor Sie eine Vorlage einlegen.
- 2 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben (bei beidseitig bedruckten Dokumenten mit der Vorderseite nach oben) mittig in den Vorlageneinzug ein.

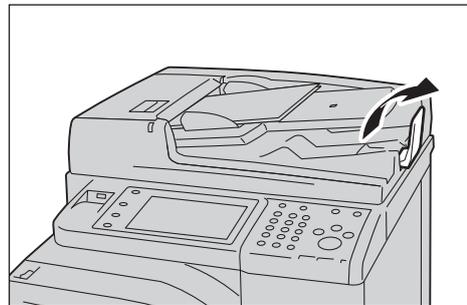
HINWEIS • Die Bestätigungsanzeige leuchtet, wenn das Dokument richtig eingelegt ist. Wenn die Bestätigungsanzeige nicht leuchtet, müssen Sie das Dokument neu einlegen.



- 3 Passen Sie die Vorlagenführungen an die Größe des eingelegten Dokuments an.



- 4 Ziehen Sie den Dokumentanschlag heraus.



Vorlagenglas

Das Vorlagenglas kann für Einzelblätter, Bücher oder ähnliche Dokumente in einem Format von 15 x 15 mm (Standardformat: A5, A5 \square) bis 216 x 356 mm (Standardformat: A4) verwendet werden.

HINWEIS • Schließen Sie die Vorlagenabdeckung immer nach Verwendung des Vorlagenglases.

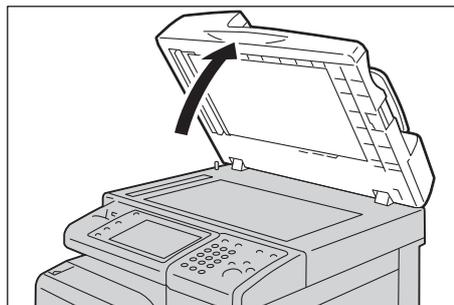
Das Vorlagenglas erkennt automatisch Dokumente in Standardformaten. Bei Dokumenten, die kein Standardformat aufweisen, geben Sie das Format auf dem Bildschirm [Vorlagenformat] ein.

Informationen zu automatisch erkennbaren Dokumentformaten und zum Einlegen eines Dokuments, das kein Standardformat aufweist, finden Sie unter „Vorlagenformat (Festlegen des Vorlagenformats)“ (P.91).

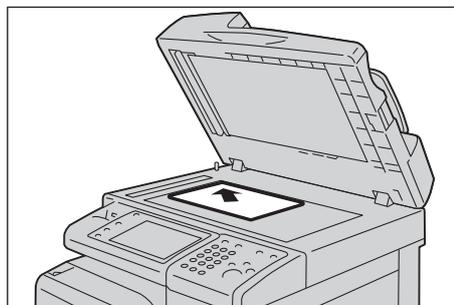
Die Standard-Dokumentformate, die automatisch erkannt werden können, hängen von den [Materialformateinstellung] im Verwaltungsmodus ab. Weitere Informationen zu den Papierformateinstellungen finden Sie unter „Materialformateinstellung“ (P.320).

1 Öffnen Sie die Vorlagenabdeckung.

- HINWEIS**
- Vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen aktiv ist, und legen Sie ein Dokument ein. Andernfalls erkennt das Gerät möglicherweise das Dokumentformat nicht richtig.



2 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten ein und richten Sie es an der Ecke oben links des Vorlagenglases aus.



3 Schließen Sie die Vorlagenabdeckung.

- HINWEIS**
- Wenn eine Vorlage im Standardformat auf das Vorlagenglas gelegt wird, wird das Format der Vorlage in einem Nachrichtenfeld angezeigt.

Schritt 2 Auswählen von Funktionen

Die folgenden zwei Dienste stehen Ihnen zum Kopieren von Dokumenten zur Verfügung.

Einfache Kopie

Ermöglicht Ihnen nur die Auswahl von grundlegenden Funktionen zum Kopieren von Dokumenten.

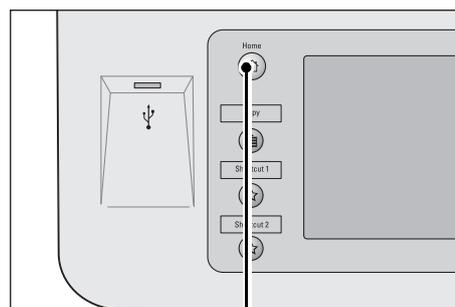
Kopieren

Ermöglicht Ihnen das Festlegen detaillierter Einstellungen zum Kopieren von Dokumenten.

Nachfolgend wird die Auswahl der Funktionen auf dem Bildschirm [Kopieren] beschrieben. Informationen zur Funktion „Einfache Kopie“ finden Sie unter „Einfache Kopie“ (P.61).

- HINWEIS**
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Funktionen hängen von der Konfiguration Ihres Geräts ab.
 - Wenn die Funktion „Authentifizierung“ oder „Kostenzählung“ aktiviert ist, sind möglicherweise eine Benutzer-ID und ein Zugriffscode erforderlich. Wenden Sie sich für Ihre Benutzer-ID und Ihren Zugriffscode an den Systemadministrator.

1 Drücken Sie die <Home>-Taste.

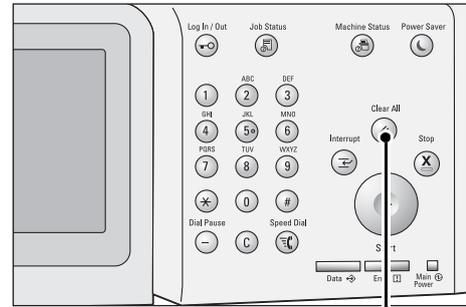


<Home>-Taste

2 Wählen Sie [Kopieren] aus.



3 Wenn die vorherigen Einstellungen noch vorhanden sind, drücken Sie die <Clear All>-Taste.



<Clear All>-Taste

4 Zeigen Sie jede Registerkarte an, und konfigurieren Sie die gewünschten Funktionen nach Bedarf.



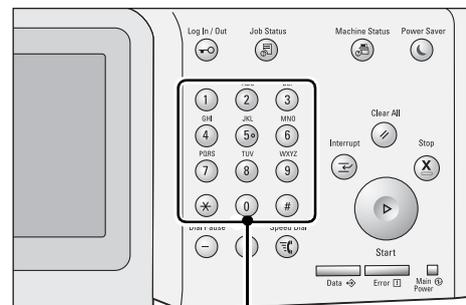
In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Registerkarten.

- „Kopieren“ (P.66)
- „Bildqualität“ (P.79)
- „Layout“ (P.86)
- „Ausgabe“ (P.101)
- „Auftragserstellung“ (P.116)

Schritt 3 Eingeben der Anzahl

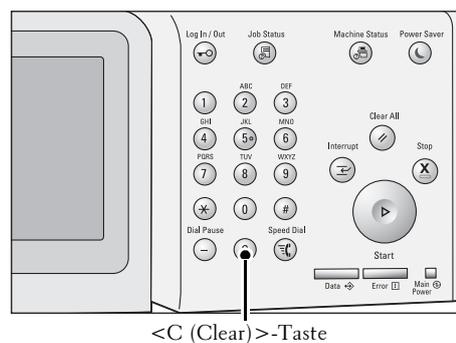
Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare eingeben. Sie können bis zu 999 Exemplare eingeben.

1 Geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare über den Ziffernblock ein. Die von Ihnen eingegebene Anzahl der zu druckenden Exemplare wird oben rechts auf dem Touchscreen angezeigt.



Ziffernblock

- 2 Wenn Sie einen ungültigen Wert eingegeben haben, drücken Sie die <C (Clear)>-Taste und geben dann den gültigen Wert ein.



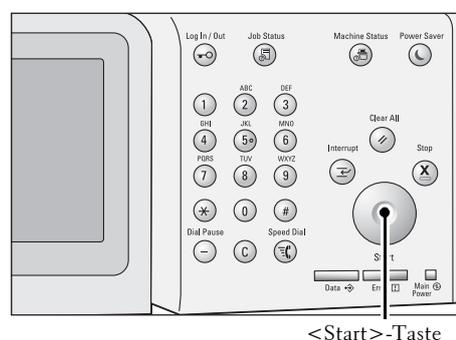
Schritt 4 Starten des Kopierauftrags

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie einen Kopierauftrag starten.

- 1 Drücken Sie die <Start>-Taste.

HINWEIS

- Wenn das Dokument in den Vorlageneinzug eingelegt wurde, halten Sie es beim Einziehen nicht fest.
- Bewegen Sie den Hebel der Fixiereinheit nach unten, um vor dem Kopieren auf einen Umschlag den Modus für Umschläge auszuwählen. Bringen Sie den Hebel in dessen ursprüngliche Position zurück, bevor Sie auf andere Papiersorten kopieren. Wenn der Hebel in der Position für den Modus für Umschläge steht, ist das Kopieren auf andere Papiersorten nicht möglich. Informationen zum Umschalten des Hebels der Fixiereinheit finden Sie unter „Einlegen von Umschlägen in die Behälter 1 bis 4“ (P.216) oder „Einlegen von Umschlägen in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)“ (P.219).
- Wenn ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung auf dem Touchscreen angezeigt. Beheben Sie das Problem entsprechend der Meldung.
- Sie können während des Kopierens den nächsten Auftrag vorbereiten.



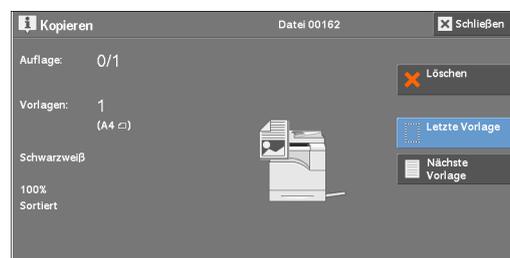
Mehrere Dokumente

Wenn Sie mehrere Dokumente kopieren möchten, wählen Sie auf dem Touchscreen [Nächste Vorlage] aus, während das aktuelle Dokument gescannt wird. So können Sie die Dokumente als einen Datensatz scannen.

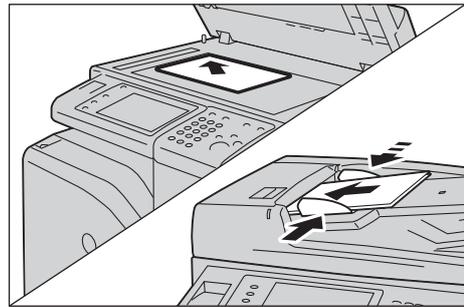
- 2 Wählen Sie [Nächste Vorlage] aus, während die Vorlage gescannt wird.

HINWEIS

- Wenn Sie den Vorlageneinzug verwenden, legen Sie nach dem Scannen des ersten Dokuments das nächste Dokument ein.
- Wenn [Nächste Vorlage] auf dem Bildschirm auf der rechten Seite angezeigt wird und während eines gewissen Zeitraums kein Vorgang durchgeführt wird, geht das Gerät automatisch davon aus, dass keine Dokumente mehr vorhanden sind.
- Sie können die Anzahl der zu druckenden Exemplare über die Option [Auflage ändern] ändern, die nach der Auswahl von [Löschen] angezeigt wird.



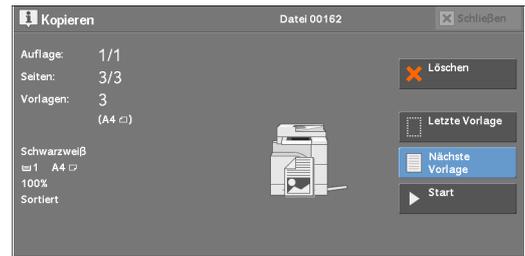
3 Legen Sie das nächste Dokument ein.



4 Drücken Sie die <Start>-Taste.

Wenn Sie weitere Dokumente haben, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

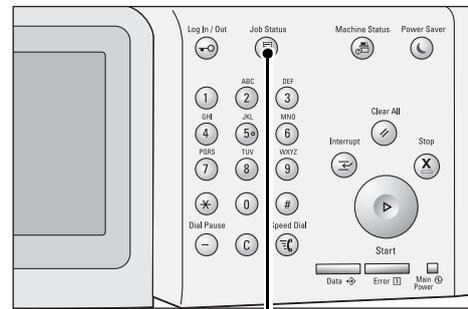
5 Nachdem alle Vorlagen gescannt wurden, wählen Sie [Letzte Vorlage] aus.



Schritt 5 Bestätigen des Kopierauftrags mithilfe von „Job Status“

Wenn nach dem Starten eines Kopierauftrags keine Exemplare ausgegeben werden, befindet sich der Auftrag eventuell noch in der Warteschlange. So bestätigen Sie den Auftragsstatus:

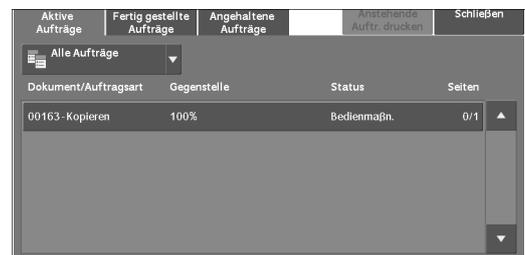
1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.



<Job Status>-Taste

2 Bestätigen Sie den Auftragsstatus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.



Vorgänge beim Kopieren

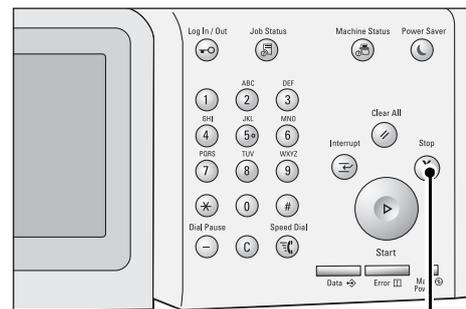
In diesem Abschnitt werden die verfügbaren Vorgänge beim Kopieren beschrieben. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Vorgängen.

Anhalten von Kopieraufträgen	58
Ändern der Kopienanzahl	59
Unterbrechen von Kopieraufträgen.....	60

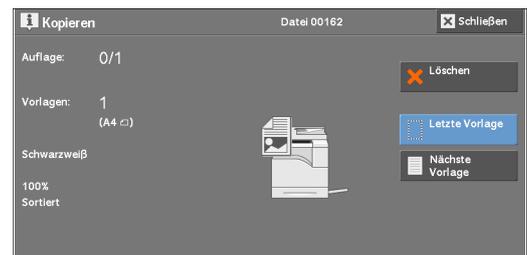
Anhalten von Kopieraufträgen

Gehen Sie wie folgt vor, um einen laufenden Kopierauftrag abzubrechen.

- 1 Drücken Sie die <Stop>-Taste auf der Bedienerkonsole, oder drücken Sie [Löschen] auf dem Touchscreen.



<Stop>-Taste

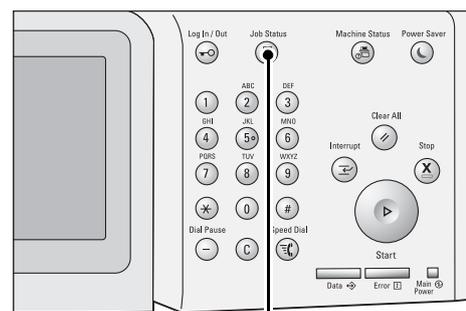


- 2 Wählen Sie [Löschen] aus.



Wenn [Löschen] nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird:

- 1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.



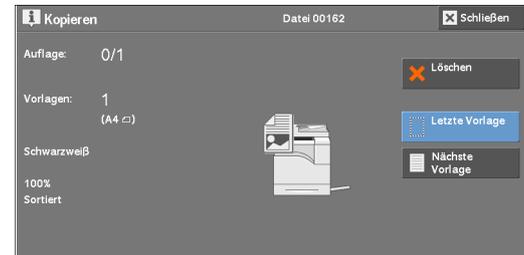
<Job Status>-Taste

2 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.



3 Wählen Sie [Löschen] aus.



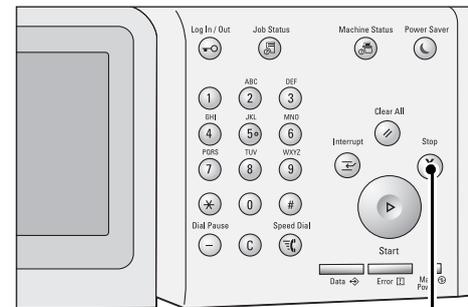
4 Wählen Sie [Löschen] aus.



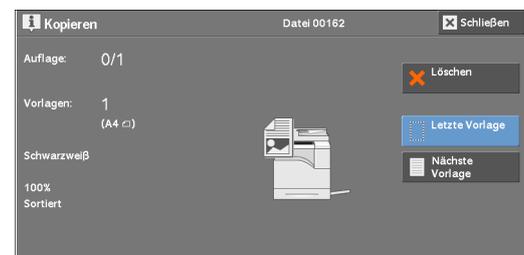
Ändern der Kopienanzahl

Gehen Sie wie folgt vor, um die Anzahl der Kopien während des Scannens oder Kopierens zu ändern.

1 Drücken Sie die <Stop>-Taste auf der Bedienerkonsole, oder drücken Sie [Löschen] auf dem Touchscreen.



<Stop>-Taste



- 2 Wählen Sie [Auflage ändern] aus.



- 3 Geben Sie die Anzahl der Kopien über den Ziffernblock ein.
Die neue Anzahl der zu druckenden Kopien muss die bereits gedruckten Kopien enthalten. Sie können keine neue Anzahl an Kopien eingeben, die geringer als die Anzahl der bereits gedruckten Kopien ist.

- 4 Drücken Sie die <Start>-Taste.

HINWEIS • Wenn Sie einen Wert für die Anzahl der zu druckenden Kopien eingeben, der der Anzahl der bereits gedruckten Kopien entspricht, führt der Drucker nach dem Drücken der <Start>-Taste keinen Kopierauftrag aus.

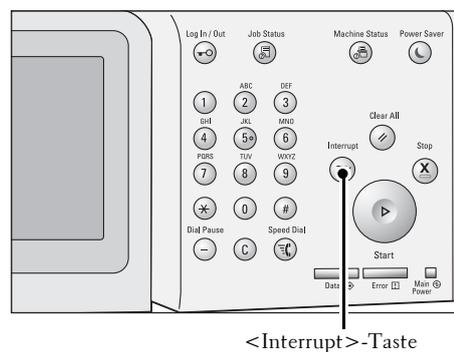
Unterbrechen von Kopieraufträgen

Sie können den Kopierauftrag vorübergehend anhalten, damit das Gerät einen anderen Auftrag verarbeiten kann.

HINWEIS • Drücken Sie die <Interrupt>-Taste erst nach dem Scannen aller Vorlagen. Der Drucker nimmt während des Scannens der Vorlagen oder nach Auswahl der [Nächste Vorlage]-Taste keinen weiteren Druckauftrag an.

- 1 Drücken Sie die <Interrupt>-Taste.

Die <Interrupt>-Taste leuchtet auf und zeigt so an, dass sich der Drucker im Unterbrechungsmodus befindet.



- 2 Laden Sie eine Vorlage, und legen Sie ggf. Funktionen fest.
3 Geben Sie die Anzahl der Kopien über den Ziffernblock ein.
4 Drücken Sie die <Start>-Taste.
5 Nachdem Sie die Unterbrechungskopie erstellt haben, drücken Sie die <Interrupt>-Taste.

Die <Interrupt>-Taste erlischt und zeigt so an, dass der Unterbrechungsmodus beendet wird.

HINWEIS • Wenn Sie das Vorlagenglas zum Kopieren der Vorlage verwendet haben, nehmen Sie die Vorlage vom Vorlagenglas.

- 6 Drücken Sie die <Start>-Taste.

Der ausgesetzte Kopierauftrag wird fortgesetzt.

Einfache Kopie

Sie können [Kopieren] oder [Einfache Kopie] auf dem Bildschirm [Startseite] auswählen, um die Funktionen für den Kopierdienst festzulegen.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen beschrieben, die Sie auf dem Bildschirm [Einfache Kopie] auswählen können. [Einfache Kopie] stellt Ihnen nur die grundlegenden Funktionen zum einfachen Kopieren von Vorlagen zur Verfügung. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Funktionen.

Materialzufuhr (Auswählen des Papiers für Kopiervorgänge).....	61
Verkleinern/Vergrößern (Erstellen von vergrößerten/verkleinerten Kopien).....	62
Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien).....	63
Schwarzweiß / Farbe (Auswählen der Farbe zum Kopieren)	64
Lighten/Darken (Anpassen der Kopierdichte).....	64
2 auf 1 (Kopieren von zwei Seiten auf einem Blatt).....	64
Vorlagenausrichtung (Angaben der Ausrichtung der geladenen Vorlagen)	65

- 1 Wählen Sie [Einfache Kopie] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.



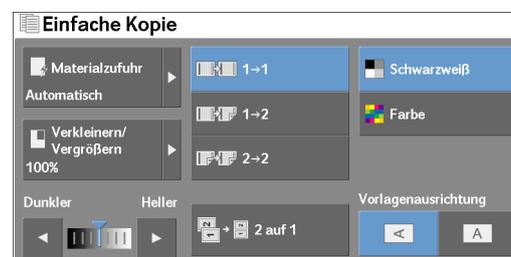
- 2 Wählen Sie eine Funktion auf dem Bildschirm [Einfache Kopie] aus.



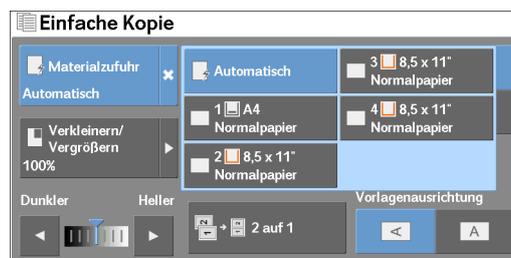
Materialzufuhr (Auswählen des Papiers für Kopiervorgänge)

Mit dieser Funktion wählen Sie das Papierfach für Kopiervorgänge aus.

- 1 Wählen Sie [Materialzufuhr] aus.



2 Wählen Sie das zu verwendende Papierfach aus.



Automatisch

Diese Funktion bestimmt automatisch das Fach mit dem richtigen Papier, basierend auf dem Vorlagenformat und dem angegebenen Kopiermaßstab.

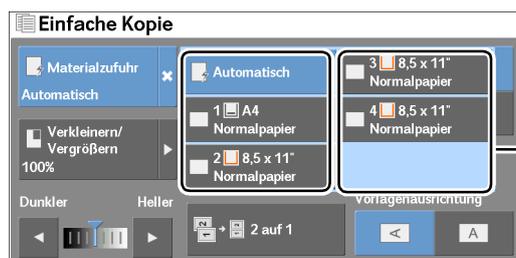
HINWEIS • Diese Funktion kann nicht zusammen mit der Option [Auto] unter [Verkleinern/Vergrößern] ausgewählt werden.

Behälter 1 und Behälter 2 bis 4 (optional)

Ermöglicht Ihnen die direkte Auswahl des gewünschten Behälters.

Überprüfen der im Papierfach verbleibenden Papiermenge

Das neben der Behälternummer angezeigte Symbol gibt an, wie viel Papier noch im Behälter vorhanden ist.



Sie können die Symbole anzeigen, um die verbleibende Papiermenge in einem Behälter zu überprüfen.

 : Zeigt an, dass die verbleibende Papiermenge zwischen 25 % und 100 % liegt.

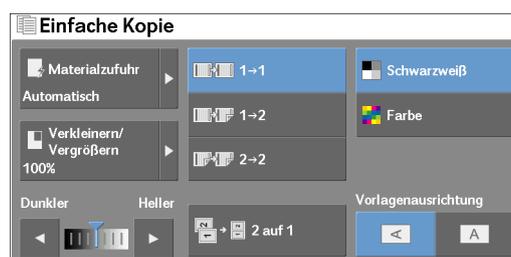
 : Zeigt an, dass die verbleibende Papiermenge bei 25 % oder darunter liegt.

 : Zeigt an, dass kein Papier mehr im Papierfach vorhanden ist.

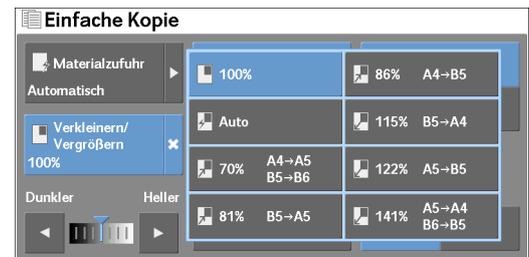
Verkleinern/Vergrößern (Erstellen von vergrößerten/verkleinerten Kopien)

Mit dieser Funktion wählen Sie einen Kopiermaßstab, um die Kopien zu vergrößern oder zu verkleinern.

1 Wählen Sie [Verkleinern/Vergrößern] aus.



2 Wählen Sie einen Kopiermaßstab.



100%

Die Bildgröße der Kopie entspricht der des Originals.

Auto

Dient zum automatischen Bestimmen des Kopiermaßstabs, basierend auf dem unter [Materialzufuhr] angegebenen Vorlagen- und Papierformat, sowie zum Anpassen des Papierformats der Kopie an das Vorlagenformat.

HINWEIS • Eine Auswahl zusammen mit [Automatisch] unter [Materialzufuhr] ist nicht möglich.

Maßstäbe

Ermöglicht Ihnen die Auswahl aus vordefinierten Kopiermaßstäben.

Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)

Mit dieser Funktion kopieren Sie ein- oder beidseitig bedruckte Vorlagen auf einer oder beiden Seiten einer Kopie.

1 Wählen Sie eine Option aus.



1→1

Erstellt eine Kopie einer einseitigen Vorlage auf einer Seite der Kopie.

1→2

Erstellt eine Kopie einer einseitigen Vorlage auf beiden Seiten der Kopie.

2→2

Erstellt eine Kopie einer zweiseitigen Vorlage auf beiden Seiten der Kopie.

Schwarzweiß / Farbe (Auswählen der Farbe zum Kopieren)

Mit dieser Funktion wählen Sie einen Farbmodus aus.

- 1 Wählen Sie [Schwarzweiß] oder [Farbe] aus.



Schwarzweiß

Kopiert in schwarzweiß, unabhängig von den Farben des Originals.

Farbe

Kopiert in Vollfarbe.

HINWEIS • Einige Farben sind eventuell eingeschränkt und können nicht zum Drucken der Kopie verwendet werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Kontolimit“ (P.416).

Lighten/Darken (Anpassen der Kopierdichte)

Mit dieser Funktion wählen Sie eine der sieben Stufen der Kopierdichte aus.

- 1 Drücken Sie [◀] oder [▶], um eine Stufe für die Dichte auszuwählen.



2 auf 1 (Kopieren von zwei Seiten auf einem Blatt)

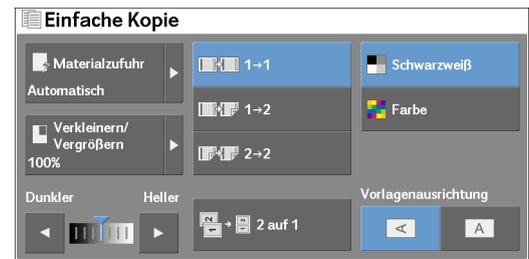
Mit dieser Funktion können Sie zwei Seiten einer Vorlage auf eine Seite eines Blatts Papier kopieren.

Wenn Sie [2 auf 1] auswählen, wird [Auto] automatisch unter [Verkleinern/Vergrößern] verwendet. Das Gerät legt automatisch den Kopiermaßstab fest und kopiert Originale so, dass sie an das Format des ausgewählten Papiers angepasst werden.

HINWEIS • Wenn Sie die Option [Auto] unter [Verkleinern/Vergrößern] deaktivieren (z. B. wenn Sie einen anderen Kopiermaßstab auswählen), kann je nach Vorlagenformat ein Teil des Originals verloren gehen.
• Wählen Sie einen anderen Behälter als [Automatisch] unter [Materialzufuhr] aus. Wenn Sie [Automatisch] auswählen, wird automatisch der Behälter verwendet, in dem A4-Papier enthalten ist. Wenn kein Behälter A4-Papier enthält, wählt der Drucker basierend auf der Einstellung [Auto-Materialzufuhr: Aus] einen Behälter aus. Informationen zu [Auto-Materialzufuhr: Aus] finden Sie unter „Auto-Materialzufuhr: Aus“ (P.333).

Informationen zum Kopieren von vier oder acht Vorlagenseiten auf ein Blatt Papier finden Sie unter „Mehrfachnutzen (Kopieren mehrerer Seiten auf ein Blatt)“ (P.106).

1 Wählen Sie [2 auf 1] aus.

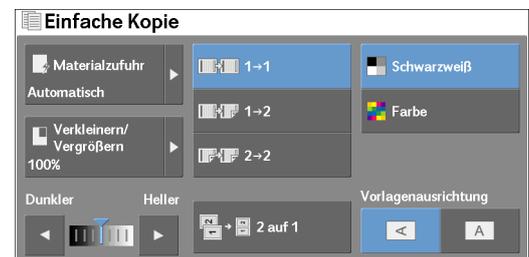


Vorlagenausrichtung (Angaben der Ausrichtung der geladenen Vorlagen)

Mit dieser Funktion geben Sie die Ausrichtung einer Vorlage an, damit der Drucker den oberen Teil der Vorlage erkennen kann.

HINWEIS • Wenn die Einstellung für [Vorlagenausrichtung] von der tatsächlichen Ausrichtung der Vorlage abweicht, erkennt der Drucker möglicherweise den oberen Teil der Vorlage nicht richtig.

1 Wählen Sie [Vorlagenausrichtung] aus.



< Kopf links

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante des Dokuments an der linken Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

A Kopf oben

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante des Dokuments an der oberen Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

Kopieren

Sie können [Kopieren] oder [Einfache Kopie] auf dem Bildschirm [Startseite] auswählen, um die Funktionen für den Kopierdienst festzulegen.

In diesem Abschnitt sind die Funktionen beschrieben, die Sie auf dem Bildschirm [Kopieren] auswählen können. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Funktionen.

Verkleinern/Vergrößern (Erstellen von vergrößerten/verkleinerten Kopien)	66
Materialzufuhr (Auswählen des Papiers zum Kopieren)	69
Ausgabefarbe (Auswählen des Papiers zum Kopieren)	73
Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)	77
Ausgabe (Angaben der Fertigstellungsoptionen)	77
Mehrfachnutzen Kopieren mehrerer Seiten auf ein Blatt)	77
Lighten/Darken (Anpassen der Kopierdichte).....	78

Sie können das Layout der Funktionen anpassen, die auf dem Bildschirm [Kopieren] angezeigt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Register "Kopieren", Funktionszuweisung“ (P.327).

- 1 Wählen Sie [Kopieren] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.



- 2 Wählen Sie eine Funktion auf dem Bildschirm [Kopieren] aus.



Verkleinern/Vergrößern (Erstellen von vergrößerten/verkleinerten Kopien)

Mit dieser Funktion wählen Sie einen Kopiermaßstab aus, um das Format der Kopien zu vergrößern oder zu verkleinern.

- 1 Wählen Sie einen Kopiermaßstab aus. Sie können den Ziffernblock verwenden, um einen Wert einzugeben, oder die Tasten [+] und [-] drücken, um den Vergrößerungs-/Verkleinerungsmaßstab direkt einzugeben.



1

Die Bildgröße der Kopie entspricht der des Originals.

Auto

Dient zum automatischen Bestimmen des Kopiermaßstabs, basierend auf dem unter [Materialzufuhr] angegebenen Vorlagen- und Papierformat, sowie zum Anpassen des Papierformats der Kopie an das Vorlagenformat.

HINWEIS • Diese Einstellung kann nicht zusammen mit der Option [Automatisch] unter [Materialzufuhr] ausgewählt werden.

Maßstäbe (3. und 4. Taste auf dem Bildschirm)

Zeigen vordefinierte Kopiermaßstäbe an.

Sie können den mit den einzelnen Tasten verknüpften Kopiermaßstab ändern. Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „Verkleinern/Vergrößern: 3.- 4. Schaltfläche“ (P.328).

Mehr

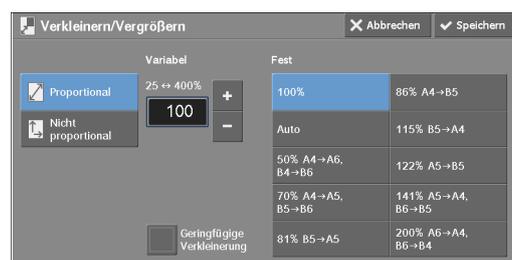
Zeigt den Bildschirm [Verkleinern/Vergrößern] an, auf dem Sie [Proportional] und [Nicht proportional] festlegen können.

Informationen zu den Einstellungen auf dem Bildschirm [Verkleinern/Vergrößern] finden Sie unter „Wenn [Proportional] ausgewählt wird“ (P.67) oder „Wenn [Nicht proportional] ausgewählt wird“ (P.68).

Wenn [Proportional] ausgewählt wird

Sie können einen Maßstab aus den Standard-Kopiermaßstäben auswählen, oder Sie geben einen Maßstab direkt ein.

- 1 Wählen Sie einen Kopiermaßstab, oder geben Sie einen Wert an.



Variabel

Geben Sie einen Maßstab im Bereich von 25 bis 400 % in 1-%-Schritten an. Zum Eingeben des Werts verwenden Sie den Ziffernblock oder die Tasten [+] und [-]. Wenn Sie „100 %“ auswählen, entspricht die Bildgröße der Kopie der des Originals.

Wenn Sie vergrößerte bzw. verkleinerte Kopien von Vorlagen in Standardformaten auf Standardpapier erstellen, werden die folgenden Kopiermaßstäbe angewendet.

Kopieren / Original	A5	B5	A4
A5	100 %	122 %	141 %
B5	81 %	100 %	115 %
A4	70 %	86 %	100 %

Die Vorgehensweise beim Laden von Vorlagen hängt vom Format und der Ausrichtung der Vorlage ab. Weitere Informationen finden Sie unter „Schritt 1 Einlegen von Vorlagen“ (P.52).

Informationen zum Material, das in den Drucker eingelegt werden kann, finden Sie unter „Richtlinien für Druckmedien“ (P.206).

Fest

Wählen Sie einen Kopiermaßstab aus den folgenden Optionen aus.

- 100%

Die Bildgröße der Kopie entspricht der des Originals.

- Auto

Dient zum automatischen Bestimmen des Kopiermaßstabs, basierend auf dem unter [Materialzufuhr] angegebenen Vorlagen- und Papierformat, sowie zum Anpassen des Papierformats der Kopie an das Vorlagenformat.

HINWEIS • Eine Auswahl zusammen mit [Automatisch] unter [Materialzufuhr] ist nicht möglich.

- Vordefinierte Kopiermaßstäbe

Wählen Sie aus den vordefinierten Kopiermaßstäben aus.

Sie können den mit den einzelnen Tasten verknüpften Kopiermaßstab ändern. Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte“ (P.335).

Geringfügige Verkleinerung

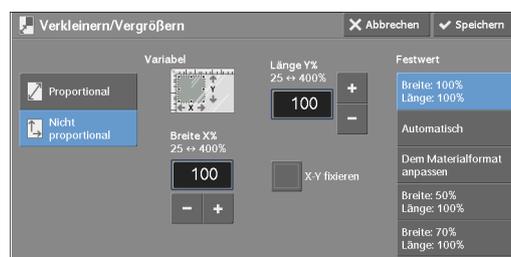
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den angegebenen Kopiermaßstab etwas zu reduzieren, sodass die vollständige Vorlage auf das Papier kopiert werden kann.

HINWEIS • Wenn Sie [Geringfügige Verkleinerung] aktivieren und die Ränder der Vorlage nicht löschen möchten, setzen Sie den Wert für die Randausblendung auf 0 mm. Bei einer Randausblendung von 0 mm werden die Ränder der kopierten Vorlage möglicherweise unsauber. Sie können [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Randausblendung (Ausblenden von Rändern und Schatten auf einer Vorlage)“ (P.93).

Wenn [Nicht proportional] ausgewählt wird

Sie können die Verkleinerungs-/Vergrößerungsmaßstäbe für die Breite und Länge einzeln festlegen.

- 1 Wählen Sie eine Option aus.



Variabel

- Breite X%, Länge Y%

Ermöglicht Ihnen die Angabe von Verkleinerungs-/Vergrößerungsmaßstäben für die Breite und Länge im Bereich von 25 bis 400 % in Schritten von 1 %. Verwenden Sie [+] und [-] oder den Ziffernblock, um einen Maßstab einzugeben.

X-Y fixieren

Ermöglicht Ihnen die gleichzeitige Anpassung des Verhältnisses von Länge und Breite mit demselben Faktor.

Festwert

- Breite: 100% Länge: 100%

Die Bildgröße der Kopie entspricht der des Originals.

- Automatisch

Legt automatisch den Verkleinerungs-/Vergrößerungsmaßstab für die Breite und Länge fest, sodass die Vorlage auf das Papier passt.

- Dem Materialformat anpassen

Legt automatisch den Verkleinerungs-/Vergrößerungsmaßstab für die Breite und Länge fest, sodass die Vorlage auf das Papier passt, und reduziert die Maßstäbe dann geringfügig, sodass die vollständige Vorlage auf das Papier passt.

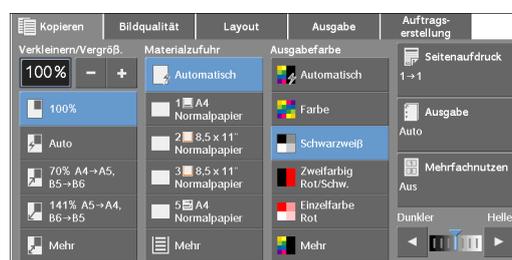
- Breite: XX% Länge: XX%

Ermöglicht Ihnen die Auswahl aus vordefinierten Verkleinerungs-/Vergrößerungsmaßstäben.

Materialzufuhr (Auswählen des Papiers zum Kopieren)

Mit dieser Funktion wählen Sie das Fach mit dem Papier aus, das Sie zum Kopieren verwenden möchten.

- 1 Wählen Sie ein Papierfach aus.



Automatisch

Diese Funktion bestimmt automatisch das Fach mit dem richtigen Papier, basierend auf dem Vorlagenformat und dem angegebenen Kopiermaßstab.

HINWEIS • Diese Funktion kann nicht zusammen mit der Option [Auto] unter [Verkleinern/Vergrößern] ausgewählt werden.

Behälter (2. bis 5. Taste auf dem Bildschirm)

Ermöglicht Ihnen die direkte Auswahl des gewünschten Behälters.

Sie können das den einzelnen Tasten zugeordnete Papierfach auf dem Bildschirm [Kopieren] ändern. Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „Materialzufuhr: 2. - 5. Schaltfläche“ (P.328).

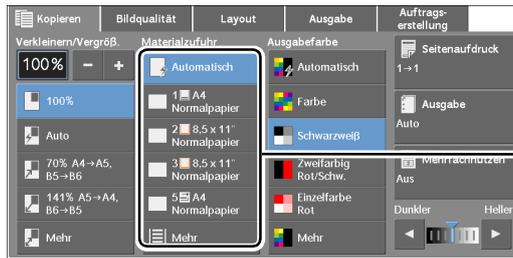
Mehr

Zeigt den Bildschirm [Materialzufuhr] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Materialzufuhr]“ (P.71).

Überprüfen der im Papierfach verbleibenden Papiermenge

Das neben der Behälternummer angezeigte Symbol gibt an, wie viel Papier noch im Behälter vorhanden ist.



Sie können die Symbole anzeigen, um die verbleibende Papiermenge in einem Behälter zu überprüfen.



: Zeigt an, dass die verbleibende Papiermenge zwischen 25 % und 100 % liegt.



: Zeigt an, dass die verbleibende Papiermenge bei 25 % oder darunter liegt.

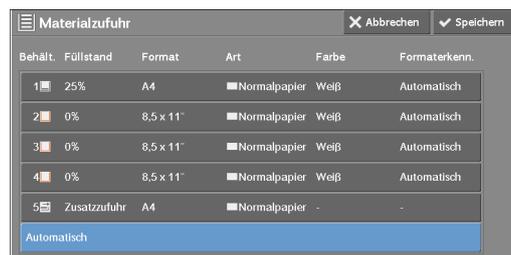


: Zeigt an, dass kein Papier mehr im Papierfach vorhanden ist.

Bildschirm [Materialzufuhr]

Auf diesem Bildschirm können Sie ein Papierfach unter den verschiedenen Papierfächern auswählen, die am Gerät zur Verfügung stehen.

- 1 Wählen Sie ein Papierfach aus.



Behält.

Ermöglicht Ihnen das Auswählen eines Materialbehälters. Wenn [Behälter 5] ausgewählt wird, wird der Bildschirm [Behälter 5] angezeigt. Hier können Sie eine andere Materialart als Normalpapier oder ein nicht standardmäßiges Materialformat auswählen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Behälter 5]“ (P.71).

HINWEIS • Die Behälter 2, 3 und 4 sind optional.

Füllstand

Zeigt die verbleibende Menge der in die Behälter geladenen Papiersorten an.

Format

Zeigt die Papierformate an.

Art

Zeigt die Papiersorten an.

Farbe

Zeigt die Papierfarben an.

Weitere Informationen zum Festlegen der [Materialfarbe] finden Sie unter „Behälterattribute“ (P.311).

Formaterkenn.

Zeigt an, wie der Drucker ein Papierformat erkennt.

Informationen zum Festlegen von [Formaterkenn.] finden Sie unter „Materialformateinstellung“ (P.320).

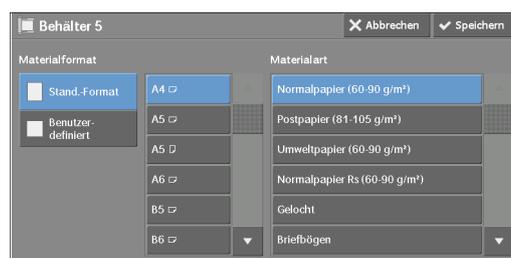
Bildschirm [Behälter 5]

Legen Sie das Papier fest, das in Behälter 5 geladen ist.

Informationen zum Material, das in Behälter 5 eingelegt werden kann, finden Sie unter „Richtlinien für Druckmedien“ (P.206).

- 1 Wählen Sie ein Papierformat und eine Papiersorte aus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.



Materialformat

Wählen Sie [Stand.-Format] oder [Benutzerdefiniert] aus.

Wenn Sie [Stand.-Format] oder [Benutzerdefiniert] auswählen, lesen Sie bitte „Wenn [Stand.-Format] ausgewählt wird“ (P.72) bzw. „Wenn [Benutzerdefiniert] ausgewählt wird“ (P.72).

Materialart

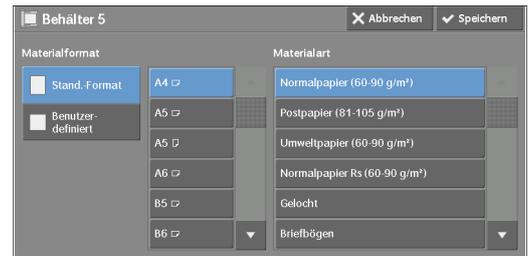
Wählen Sie eine Papiersorte aus.

Wenn [Stand.-Format] ausgewählt wird

Wählen Sie [Stand.-Format] aus, und wählen Sie dann ein Papierformat und eine Papiersorte in der angezeigten Liste aus.

- 1 Wählen Sie ein Papierformat und eine Papiersorte aus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

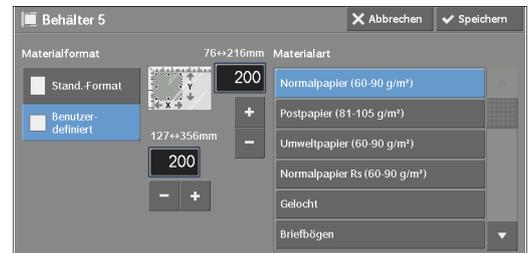


Wenn [Benutzerdefiniert] ausgewählt wird

Geben Sie die Breite und Länge des Originals in die Felder ein, die nach der Auswahl von [Benutzerdefiniert] angezeigt werden.

Geben Sie den Wert für X (Breite) im Bereich von 127 bis 356 mm und den Wert für Y (Länge) im Bereich von 76 bis 216 mm in Schritten von 1 mm an.

- 1 Geben Sie das Papierformat mithilfe von [+] und [-] oder über den Ziffernblock ein.



- 2 Wählen Sie eine Papiersorte aus.

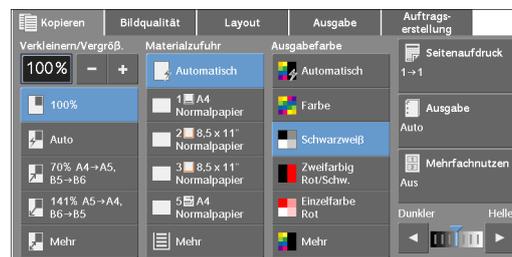
HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Ausgabefarbe (Auswählen des Papiers zum Kopieren)

Mit dieser Funktion wählen Sie die Kopierfarben aus.

HINWEIS • Wenn bestimmte Farben nicht erlaubt sind, werden die verfügbaren Farben eingeschränkt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Kontolimit“ (P.416).

1 Wählen Sie einen Farbmodus aus.



Automatisch

Das Gerät ermittelt die Farben des Originals automatisch und erstellt Farbkopien, wenn es sich um ein farbiges Original handelt, und einfarbige Kopien (schwarz), wenn das Original schwarzweiß ist.

HINWEIS • Wenn eine Farbvorlage eine der folgenden Bedingungen erfüllt, druckt das Gerät die Kopie möglicherweise schwarzweiß.

- Der farbige Bereich ist zu klein.
- Die Farben sind zu blass.

Ändern Sie in diesem Fall die Stufe, und wählen Sie eine der fünf Stufen aus, die das Gerät zur Farberkennung verwendet. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ausgabefarberkennung“ (P.314).

Farbe

Kopiert in Vollfarbe.

Schwarzweiß

Kopiert in schwarzweiß, unabhängig von den Farben des Originals.

Zweifarbige

Kopiert Farbvorlagen mit zwei Farben.

Sie können diese zwei Farben ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Zweifarbige, Zielfarbe“ (P.329) und „Zweifarbige, Nicht-Zielfarbe“ (P.329).

Einzelfarbe

Kopiert Farbvorlagen mit einer Farbe.

Über [Mehr] > [Einfarbige] > [Farbe] können Sie die rote Farbe in eine andere Farbe auf dem Bildschirm ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einfarbige“ (P.329).

Mehr

Zeigt den Bildschirm [Ausgabefarbe] an.

Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Ausgabefarbe]“ (P.74).

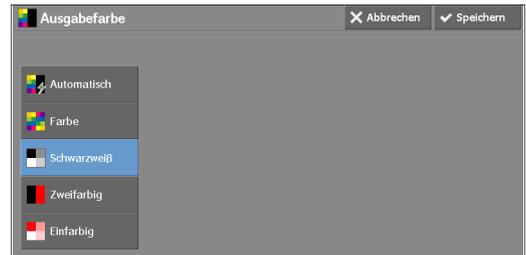
Bildschirm [Ausgabefarbe]

Auf diesem Bildschirm legen Sie die Einstellungen für Vollfarbe, zweifarbig und einfarbig fest.

- 1 Wählen Sie [Mehr] aus.



- 2 Wählen Sie den gewünschten Farbmodus für die Ausgabe aus.



Automatisch

Ermittelt die Farben des Originals automatisch und erstellt Farbkopien, wenn es sich um ein farbiges Original handelt, und einfarbige Kopien (schwarz), wenn das Original schwarzweiß ist.

Farbe

Kopiert in Vollfarbe und verwendet dabei alle vier Tonerfarben: Gelb, Magenta, Zyan und Schwarz.

Schwarzweiß

Kopiert in schwarzweiß, unabhängig von den Farben des Originals.

Zweifarbzig

Trennt die Farben der Vorlage in Quellfarben und weitere Farben, und kopiert die Vorlage dann unter Verwendung von zwei Farben. Durch Auswahl von [Zweifarbzig] können Sie Folgendes festlegen:

- Quellfarbe

Zeigt den Bildschirm [Quellfarbe] an, auf dem Sie eine oder mehrere Farben der Vorlage auswählen können, um sie als Quellfarben zu definieren.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Quellfarbe]“ (P.75).

- Zielfarbe

Zeigt den Bildschirm [Zielfarbe] an, auf dem Sie die Zielfarbe auswählen können, die anstelle der ausgewählten Quellfarben verwendet werden soll.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Zielfarbe]“ (P.75).

- Nicht-Zielfarbe

Zeigt den Bildschirm [Nicht-Zielfarbe] an, auf dem Sie die Farbe auswählen können, die anstelle anderer als der ausgewählten Quellfarben verwendet werden soll.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Nicht-Zielfarbe]“ (P.76).

Einfarbig

Kopiert in einer angegebenen Farbe, unabhängig von der Farbe der Vorlage.

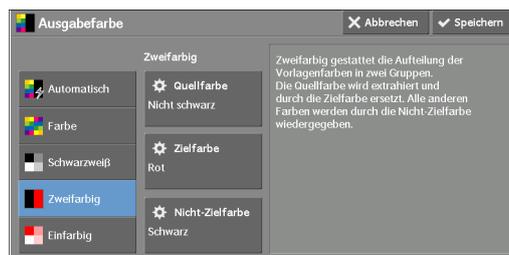
Das Auswählen dieser Option zeigt [Farbe] auf dem Bildschirm an. Wählen Sie eine Farbe auf dem Bildschirm [Ausgabefarbe: farbig] aus, der nach der Auswahl von [Farbe] angezeigt wird.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Ausgabefarbe: farbig]“ (P.77).

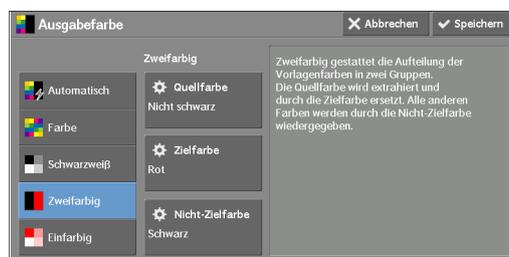
Bildschirm [Quellfarbe]

Auf diesem Bildschirm wählen Sie eine oder mehrere Farben der Vorlage aus, um sie als Quellfarben zu definieren.

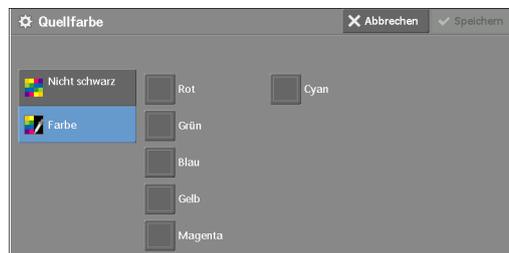
- 1 Wählen Sie [Zweifarbig] aus.



- 2 Wählen Sie [Quellfarbe] aus.



- 3 Wählen Sie [Nicht schwarz] oder [Farbe] aus.



Nicht schwarz

Die Farben außer Schwarz werden als Quellfarben verwendet.

Farbe

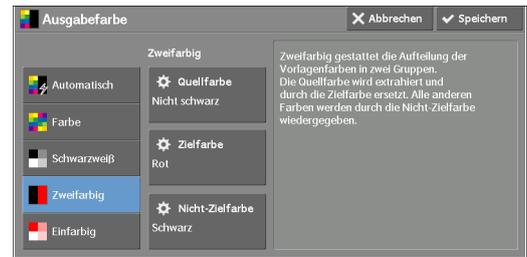
Ermöglicht Ihnen die Auswahl mindestens einer Quellfarbe aus sechs vordefinierten Optionen.

Bildschirm [Zielfarbe]

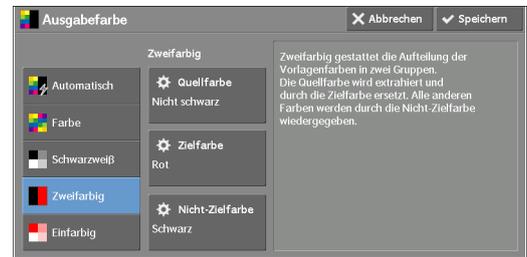
Auf diesem Bildschirm wählen Sie die anstelle der unter [Quellfarbe] festgelegten Quellfarben zu verwendende Zielfarbe aus. Sie können eine von sieben voreingestellten und sechs benutzerdefinierten Farben auswählen.

Weitere Informationen zum Festlegen von benutzerdefinierten Farben finden Sie unter „Benutzerdefinierte Farben“ (P.335).

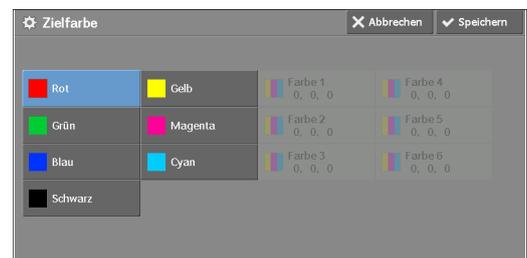
1 Wählen Sie [Zweifarbige] aus.



2 Wählen Sie [Zielfarbe] aus.



3 Wählen Sie eine Farbe aus.



Bildschirm [Nicht-Zielfarbe]

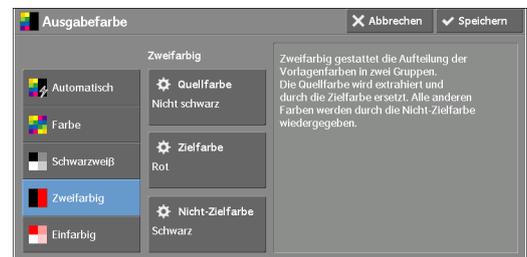
Auf diesem Bildschirm wählen Sie die Farbe aus, die für andere als den ausgewählten Quellfarben verwendet werden soll. Sie können eine von sieben voreingestellten und sechs benutzerdefinierten Farben auswählen.

Weitere Informationen zum Festlegen von benutzerdefinierten Farben finden Sie unter „Benutzerdefinierte Farben“ (P.335).

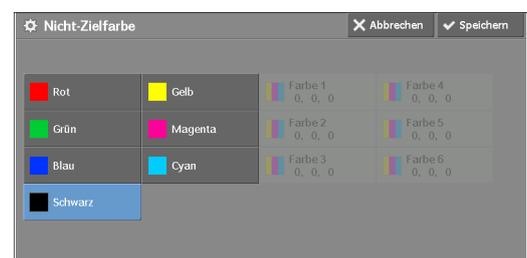
1 Wählen Sie [Zweifarbige] aus.



2 Wählen Sie [Nicht-Zielfarbe] aus.



3 Wählen Sie eine Farbe aus.



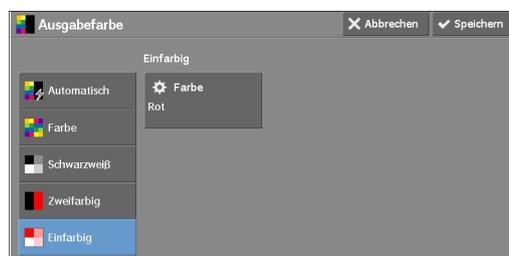
Bildschirm [Ausgabefarbe: farbig]

Auf diesem Bildschirm wählen Sie die Farbe aus, die für einfarbige Kopien unabhängig von den Farben des Originals verwendet werden soll.

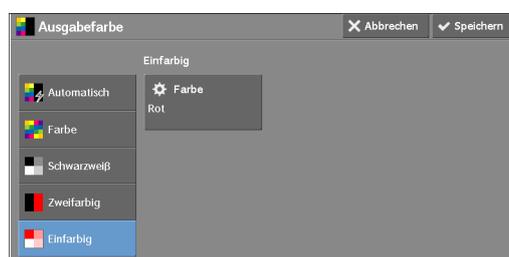
Sie können eine von sechs voreingestellten und sechs benutzerdefinierten Farben für [Einfarbig] auswählen.

Weitere Informationen zum Festlegen von benutzerdefinierten Farben finden Sie unter „Benutzerdefinierte Farben“ (P.335).

1 Wählen Sie [Einfarbig] aus.



2 Wählen Sie [Farbe] aus.



3 Wählen Sie eine Farbe aus.



Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)

Diese Funktion entspricht der Funktion [Seitenaufdruck] auf dem Bildschirm [Layout]. Weitere Informationen finden Sie unter „Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)“ (P.87).

Ausgabe (Angaben der Fertigstellungsoptionen)

Diese Funktion entspricht der Funktion [Ausgabe] auf dem Bildschirm [Ausgabe]. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ausgabe (Angaben der Fertigstellungsoptionen)“ (P.112).

Mehrfachnutzen Kopieren mehrerer Seiten auf ein Blatt)

Diese Funktion entspricht der Funktion [Mehrfachnutzen] auf dem Bildschirm [Ausgabe]. Weitere Informationen finden Sie unter „Mehrfachnutzen (Kopieren mehrerer Seiten auf ein Blatt)“ (P.106).

Lighten/Darken (Anpassen der Kopierdichte)

Mit dieser Funktion wählen Sie eine der sieben Stufen der Kopierdichte aus.

HINWEIS • [Heller/Dunkler] auf den Bildschirmen [Kopieren], [Bildqualität] und [Einfache Kopie] weist die gleiche Funktion auf.

- 1 Drücken Sie [◀] oder [▶], um eine der sieben Stufen für die Dichte auszuwählen.



Bildqualität

In diesem Abschnitt sind die Funktionen beschrieben, die Sie auf dem Bildschirm [Bildqualität] auswählen können. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Funktionen.

Vorlagenart (Auswählen der Vorlagenart)	79
Bildeinstellung (Anpassen der Kopierdichte/Schärfe/Sättigung von Bildern)	81
Bildoptimierung (Löschen der Hintergrundfarbe von Vorlagen/Anpassen des Kontrasts) ...	82
Farbeffekte (Auswählen einer Bildqualität)	83
Farbabstimmung (Anpassen der Farbabstimmung)	84
Tonabstimmung (Anpassen der Tonabstimmung)	85

- 1 Wählen Sie [Kopieren] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.



- 2 Wählen Sie eine Funktion auf dem Bildschirm [Bildqualität] aus.



- HINWEIS** • Wenn die Farbreproduktion nicht zufriedenstellend ist, führen Sie eine Kalibrierung durch. Informationen zur Kalibrierung finden Sie unter „Ausführen einer Kalibrierung“ (P.256).

Vorlagenart (Auswählen der Vorlagenart)

Mit dieser Funktion wählen Sie die Art der Vorlage aus, beispielsweise Text und Fotos. Durch Auswahl einer Vorlagenart können Sie Kopien mit der bestmöglichen Bildqualität erstellen.

- 1 Wählen Sie [Vorlagenart] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Automat.

Legt die Vorlagenart automatisch basierend auf den Einstellungen im Verwaltungsmodus und den Einstellungen unter [Ausgabefarbe] auf dem Bildschirm [Kopieren] fest.

Foto & Text

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Vorlage sowohl Text als auch Fotos enthält. Der Drucker unterscheidet automatisch Text- und Fotobereiche der Vorlage und legt die Bildqualität für jeden Bereich entsprechend fest. Zum Verarbeiten von Fotobereichen wählen Sie die Fotoart unter [Rasterbild], [Fotografie] und [Fotokopie] aus.

- Rasterbild

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Vorlage gedruckte Fotos enthält, wie z. B. eine Broschüre.

- Fotografie

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Vorlage eingefügte Fotos enthält. Diese Option verhindert, dass die Kopie einen Blaustich aufweist.

- Fotokopie

Wählen Sie diese Option aus, wenn es sich bei der Vorlage um eine Kopie oder einen Druck handelt, der mit einem Farbdrucker wie z. B. diesem Gerät erstellt wurde. Diese Option verhindert, dass die Kopie zu blass wiedergegeben wird.

Text

Wählen Sie diese Option aus, um die Textbereiche der Vorlage scharf wiederzugeben. Diese Option eignet sich besonders für Diagramme und Abbildungen.

- Normaler Text

Wählen Sie diese Option für gedruckte Vorlagen oder Vorlagen aus, die mit Tinte geschrieben wurden.

- Heller Text

Wählen Sie diese Option für Text aus, der verbessert wiedergegeben werden soll, z. B. handgeschriebener Text.

- Text auf durchsichtig. Papier

Wählen Sie diese Option aus, um Verwischungen von Transparentpapier zu reduzieren oder Hintergrundschatten bei sehr dünnem Papier zu unterdrücken.

[Text auf durchsichtig. Papier] wird abhängig von den Einstellungen im Verwaltungsmodus möglicherweise nicht angezeigt. Weitere Informationen zur Anzeige von [Text auf durchsichtig. Papier] finden Sie unter „Vorlagenart, durchsichtiges Papier“ (P.334).

Foto

Wählen Sie diese Option aus, um Kopien von Fotos zu erstellen. Wählen Sie die Art des Fotos aus denselben Optionen wie [Foto & Text] aus: [Rasterbild], [Fotografie] und [Fotokopie].

Karte

Wählen Sie diese Option aus, um Kopien von Vorlagen zu erstellen, bei denen Text auf farbigen Hintergründen platziert wurde, z. B. Landkarten.

Bildeinstellung (Anpassen der Kopierdichte/Schärfe/Sättigung von Bildern)

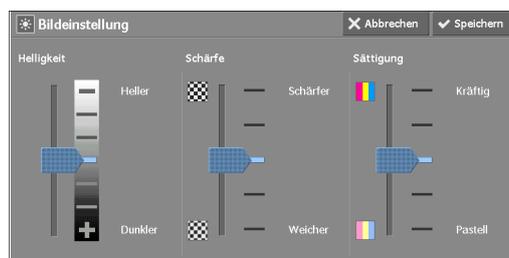
Mit dieser Funktion stellen Sie die Kopierdichte, die Schärfe und die Sättigung ein.

- HINWEIS**
- [Helligkeit] unter [Bildeinstellung] weist die gleiche Funktion auf wie [Heller/Dunkler] auf dem Bildschirm [Kopieren].
 - Wenn [Helligkeit], [Schärfe] oder [Sättigung] gleichzeitig mit [Farbeffekte] festgelegt wird, wird die Einstellung unter [Farbeffekte] aufgehoben.

1 Wählen Sie [Bildeinstellung] aus.



2 Passen Sie eine beliebige Option an.



Helligkeit

Ermöglicht Ihnen die Auswahl aus sieben Stufen der Kopierdichte zwischen [Heller] und [Dunkler].

Wenn Sie eine obere Zelle auf der Leiste auswählen, wird die Kopierdichte heller, bei einer unteren Zelle dunkler.

Schärfe

Ermöglicht Ihnen die Auswahl aus fünf Schärfestufen zwischen [Schärfer] und [Weicher].

Wenn Sie eine obere Zelle auf der Leiste auswählen, werden die Konturen des Bildes schärfer hervorgehoben, bei einer unteren Zelle weicher.

Sättigung

Ermöglicht Ihnen die Auswahl aus fünf Sättigungsstufen zwischen [Kräftig] und [Pastell].

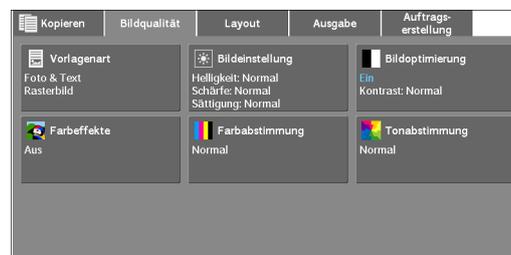
Wenn Sie eine obere Zelle auf der Leiste auswählen, werden die Farben kräftiger, bei einer unteren Zelle weniger kräftig.

Bilddoptimierung (Löschen der Hintergrundfarbe von Vorlagen/Anpassen des Kontrasts)

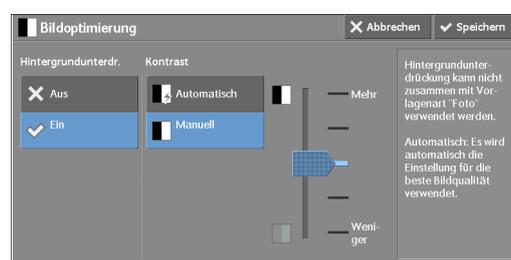
Mit dieser Funktion unterdrücken Sie die Hintergrundfarbe von Vorlagen, wie z. B. bei Zeitungen und buntem Papier. Sie können auch den Kontrast anpassen.

- HINWEIS**
- [Bilddoptimierung] ist nicht verfügbar, wenn [Vorlagenart] auf [Foto] festgelegt ist.
 - Wenn [Hintergrundunterdr.] oder [Kontrast] gleichzeitig mit [Farbeffekte] festgelegt wird, wird die Einstellung unter [Farbeffekte] aufgehoben.

1 Wählen Sie [Bilddoptimierung] aus.



2 Legen Sie [Hintergrundunterdr.] und [Kontrast] fest.



Hintergrundunterdr.

- Aus

Bei dieser Einstellung wird der Vorlagenhintergrund ohne einen Filter gescannt.

- Ein

Wenn [Ausgabefarbe] auf [Schwarzweiß] festgelegt ist, wird der Hintergrund einer auf buntem Papier gedruckten Vorlage, wie z. B. einer Zeitung, unterdrückt.

Wenn [Ausgabefarbe] auf [Farbe], [Zweifarbige] oder [Einzelfarbe] festgelegt ist, werden Farbelemente auf weißem Papier wie z. B. Flecken oder der durchscheinende Text der Rückseite usw. unterdrückt.

- HINWEIS**
- Wenn [Ausgabefarbe] auf [Farbe] festgelegt ist, können Sie die Stufe der Hintergrundunterdrückung ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Hintergrundunterdrückung (Foto & Text)“ (P.333) und „Hintergrundunterdrückung (Text)“ (P.334).

Kontrast

- Automatisch

Passt die Helligkeit und den Farbton des Originals automatisch an, um das Bild schärfer darzustellen.

- HINWEIS**
- [Automatisch] ist nicht verfügbar, wenn Sie den Vorlageneinzug verwenden.

- Manuell

Ermöglicht Ihnen die Auswahl aus fünf Stufen zwischen [Mehr] und [Weniger].

Durch Auswählen einer oberen Zelle auf der Leiste wird der Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen stärker; helle Bereiche werden weiter aufgehellert, dunkle Bereiche abgedunkelt. Umgekehrt wird der Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen bei Auswahl einer unteren Zelle auf der Leiste geringer.

Farbeffekte (Auswählen einer Bildqualität)

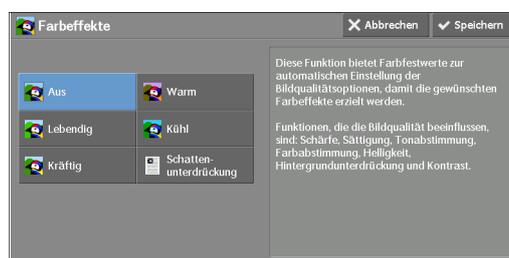
Wenn Sie diese Funktion festlegen, werden die Einstellungen für [Bildoptimierung], [Bildeinstellung], [Tonabstimmung] und [Farbabstimmung] automatisch angepasst, und Kopien werden mit der festgelegten Qualität erstellt.

- HINWEIS**
- Wenn die Funktion „Farbeffekte“ verwendet wird, steht die Option [Automatisch] nicht zur Verfügung.
 - Werden nach dem Festlegen von [Farbeffekte] noch weitere Einstellungen vorgenommen, wird die Einstellung unter [Farbeffekte] aufgehoben.

1 Wählen Sie [Farbeffekte] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Kopien werden mit den Standardeinstellungen für [Bildoptimierung], [Bildeinstellung], [Tonabstimmung] und [Farbabstimmung] erstellt.

Lebendig

Erzeugt frischere, lebendigere Bilder mit einer höheren Farbsättigung.

Kräftig

Erzeugt hellere Bilder mit einem erhöhten Kontrast. Diese Option eignet sich besonders für Dokumente, die die Aufmerksamkeit von Personen erregen sollen, wie z. B. Poster.

Warm

Erzeugt hellere, wärmere Bilder mit einem leichten Rotstich. Diese Option eignet sich besonders, wenn Hauttöne eher hellrosa angezeigt oder blasse Bilder wärmer wiedergegeben werden sollen.

Kühl

Erzeugt klarere Farben mit einem leichten Blaustich. Diese Option eignet sich besonders für Wasser- und Himmelsbilder, und wenn verrauschte Bilder klarer dargestellt werden sollen.

Schattenunterdrückung

Unterdrückt die Reproduktion der Farben auf der Rückseite des Originals auf der Kopie.

Farbabstimmung (Anpassen der Farbabstimmung)

Mit dieser Funktion passen Sie die Farbabstimmung der vier CMYK-Tonerfarben (Zyan, Magenta, Gelb und Schwarz) an. Sie können aus sieben Stufen für jede Dichte auswählen: „Lichter“, „Mitteltöne“ und „Schatten“.

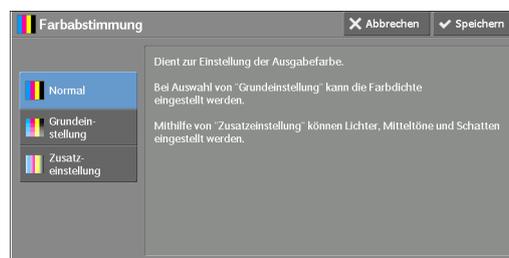
Mit der Option „Farbabstimmung“ können Sie die Dichte für jede Tonerfarbe zur Optimierung der Farbabstimmung anpassen, z. B. durch einen rötlichen oder blauen Farbton, während mit der Option „Helligkeit“ die allgemeine Dichte von vier Farben angepasst wird.

HINWEIS • Wenn [Farbabstimmung] gleichzeitig mit [Farbeffekte] festgelegt wird, wird die Einstellung unter [Farbeffekte] aufgehoben.

1 Wählen Sie [Farbabstimmung] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.

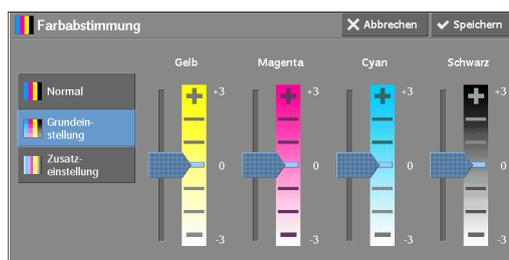


Normal

Erstellt Kopien einer Vorlage immer mit dem Dichtewert „0“ für alle vier Tonerfarben: Gelb, Magenta, Zyan und Schwarz.

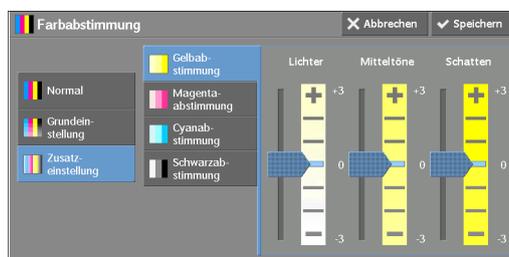
Grundeinstellung

Ermöglicht Ihnen das Festlegen der Dichte für jede Tonerfarbe: Gelb, Magenta, Zyan und Schwarz.



Zusatzeinstellung

Ermöglicht Ihnen das Festlegen der Dichte für jede Tonerfarbe (Gelb, Magenta, Zyan, Schwarz), die unterteilt sind in [Lichter], [Mitteltöne], und [Schatten].



Lichter

Ermöglicht Ihnen das Anpassen der Farbstärke in Bereichen mit geringer Dichte.

Beispiel:

Wenn die Tonerfarbe Gelb mit geringer Dichte dunkler gedruckt werden soll, passen Sie die Farbstärke durch Schieben des Reglers unter [Gelbabstimmung] > [Lichter] weiter nach Minus (-) an.

Mitteltöne

Ermöglicht Ihnen das Anpassen der Farbstärke in Bereichen mit mittlerer Dichte.

Beispiel:

Wenn die Tonerfarbe Gelb mit mittlerer Dichte heller gedruckt werden soll, passen Sie die Farbstärke durch Schieben des Reglers unter [Gelbabstimmung] > [Mitteltöne] weiter nach Plus (+) an.

Schatten

Ermöglicht Ihnen das Anpassen der Farbstärke in Bereichen mit hoher Dichte.

Beispiel:

Wenn die Tonerfarbe Gelb mit hoher Dichte heller gedruckt werden soll, passen Sie die Farbstärke durch Schieben des Reglers unter [Gelbabstimmung] > [Schatten] weiter nach Plus (+) an.

Tonabstimmung (Anpassen der Tonabstimmung)

Mit dieser Funktion legen Sie die Abstimmung der Farbtöne in Kopien fest. Dabei können Sie maximal zwei Stufen in zwei Richtungen wählen.

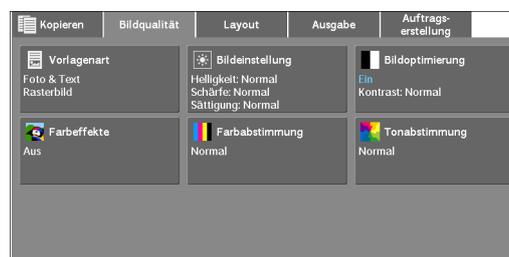
Auf dem Bildschirm stellt der Regler [Vorlagenfarbe] den Farbton des Originals dar, und der Regler [Kopierfarbe] stellt den Farbton der Ausgabekopien dar. Durch Auswählen einer Taste auf dem Bildschirm verschieben Sie den Regler [Vorlagenfarbe], um den Ton der Farben anzupassen.

Wenn der Regler [Vorlagenfarbe] nach links geschoben wird, nähert sich die Zelle Y (Gelb) auf dem Regler [Vorlagenfarbe] der Zelle R (Rot) auf dem Regler [Kopierfarbe], sodass z. B. eine gelbe Frucht rötlicher und reifer aussieht. Gleichzeitig ändert sich der Farbton aller anderen Farben. Die Farbe Rot sieht stärker magentafarben aus, und die Farbe Grün gelblicher.

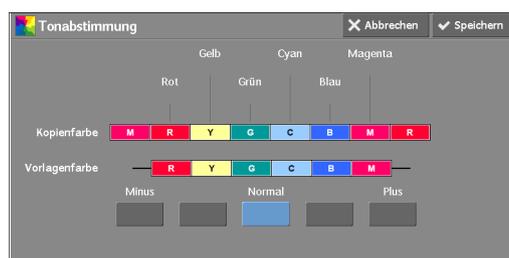
Umgekehrt gilt, wenn der Regler [Vorlagenfarbe] nach rechts geschoben wird, nähert sich die Zelle Y (Gelb) auf dem Regler [Vorlagenfarbe] der Zelle G (Grün) auf dem Regler [Kopierfarbe], sodass z. B. eine gelbe Frucht grünlicher aussieht. Gleichzeitig ändert sich der Farbton aller anderen Farben. Die Farbe Magenta sieht rötlicher aus, und die Farbe Rot gelblicher.

- HINWEIS**
- Achten Sie darauf, dass [Ausgabefarbe] auf [Farbe] auf dem Bildschirm [Kopieren] festgelegt ist. [Tonabstimmung] ist nicht verfügbar, wenn [Ausgabefarbe] auf [Schwarzweiß] festgelegt ist.
 - Wenn [Tonabstimmung] gleichzeitig mit [Farbeffekte] festgelegt wird, wird die Einstellung [Farbeffekte] aufgehoben.

1 Wählen Sie [Tonabstimmung] aus.



2 Wählen Sie eine Taste zur Anpassung der Farbabstimmung aus.



Layout

In diesem Abschnitt sind die Funktionen beschrieben, die Sie auf dem Bildschirm [Layout] auswählen können. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Funktionen.

Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)	87
Buchvorlage (Kopieren von gegenüberliegenden Seiten auf separaten Blättern)	88
Buch, 2-seitige Ausgabe (Erstellen von zweiseitigen Kopien gegenüberliegender Seiten)	90
Vorlagenformat (Festlegen des Vorlagenformats).....	91
Mischformatvorlagen (Gleichzeitiges Scannen von Vorlagen in unterschiedlichen Formaten)	92
Randausblendung (Ausblenden von Rändern und Schatten auf einer Vorlage)	93
Bildverschiebung (Anpassen der Bildposition)	95
Spiegeln/Negativ (Erstellen von negativen Kopien).....	98
Vorlagenausrichtung (Angaben der Ausrichtung der geladenen Vorlagen)	99
Bilddrehung (Ändern der Ausrichtung von Bildern).....	99

- 1 Wählen Sie [Kopieren] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.



- 2 Wählen Sie eine Funktion auf dem Bildschirm [Layout] aus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.



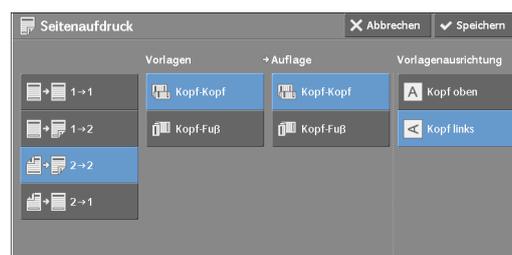
Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)

Mit dieser Funktion kopieren Sie ein- oder zweiseitig bedruckte Vorlagen auf eine oder beide Seiten einer Kopie.

1 Wählen Sie [Seitenaufdruck] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



1→1

Erstellt eine Kopie einer einseitigen Vorlage auf einer Seite der Kopie.

1→2

Erstellt eine Kopie einer einseitigen Vorlage auf beiden Seiten der Kopie.

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie eine einseitig bedruckte Vorlage auf beiden Seiten einer Kopie drucken möchten.

2→2

Erstellt eine Kopie einer zweiseitigen Vorlage auf beiden Seiten der Kopie.

2→1

Erstellt eine Kopie einer zweiseitigen Vorlage auf einer Seite der Kopie.

Vorlagen

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie [2→2] oder [2→1] auswählen.

- Kopf-Kopf

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Vorder- und Rückseite der Vorlage gleich ausgerichtet sind.

- Kopf-Fuß

Wählen Sie diese Option, wenn die Vorder- und Rückseite der Vorlage entgegengesetzt ausgerichtet sind.

Auflage

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie [1→2] oder [2→2] auswählen.

- Kopf-Kopf

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Ausrichtung auf der Vorder- und Rückseite der Kopie der Ausrichtung der Vorlage entsprechen soll.

- Kopf-Fuß

Wählen Sie diese Option aus, wenn die Ausrichtung auf der Vorder- und Rückseite der Kopie entgegengesetzt der Ausrichtung der Vorlage sein soll.

Vorlagenausrichtung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Ausrichtung der Vorlage, damit das Gerät den oberen Teil der Vorlage erkennen kann.

HINWEIS • Wenn die Einstellung für [Vorlagenausrichtung] von der tatsächlichen Ausrichtung der Vorlage abweicht, erkennt der Drucker möglicherweise den oberen Teil der Vorlage nicht richtig.

- Kopf oben

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der oberen Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

- Kopf links

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der linken Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

Buchvorlage (Kopieren von gegenüberliegenden Seiten auf separaten Blättern)

Mit dieser Funktion kopieren Sie gegenüberliegende Seiten einer Vorlage auf separaten Blätter in Seitenreihenfolge.

Diese Funktion eignet sich besonders zum Erstellen von separaten Kopien gegenüberliegender Seiten einer gebundenen Vorlage, wie z. B. einer Broschüre.

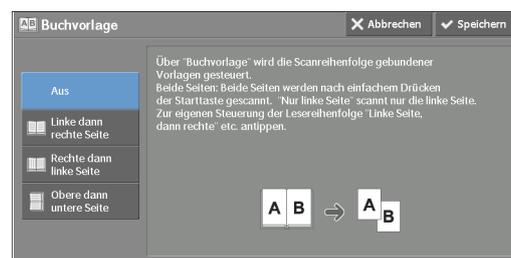
HINWEIS • Bei dieser Funktion können Sie den Vorlageneinzug nicht verwenden.

• Eine Vorlage, die kein Standardformat aufweist, oder eine Vorlage in nicht erkennbarem Format kann nicht exakt in zwei Bereiche getrennt werden.

1 Wählen Sie [Buchvorlage] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.

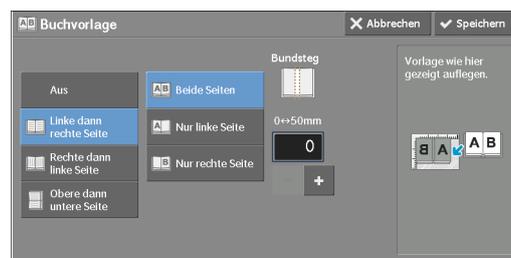


Aus

Kopiert nicht als ein gebundenes Dokument.

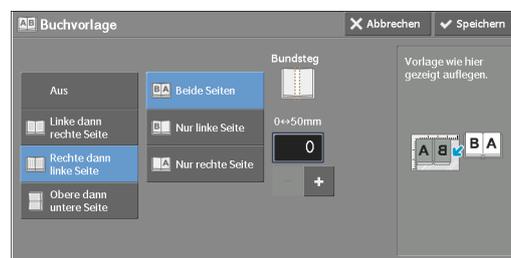
Linke dann rechte Seite

Kopiert erst die linke und dann die rechte Seite von gegenüberliegenden Seiten.



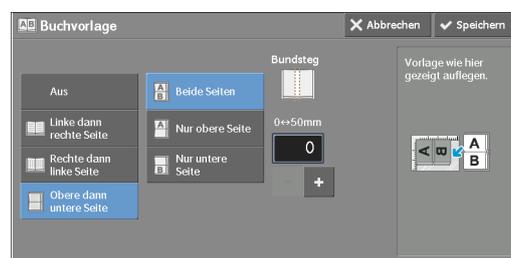
Rechte dann linke Seite

Kopiert erst die rechte und dann die linke Seite von gegenüberliegenden Seiten.



Obere dann untere Seite

Kopiert erst die obere und dann die untere Seite von gegenüberliegenden Seiten.



Beide Seiten

Kopiert beide Seiten in der Seitenreihenfolge.

Nur linke Seite

Kopiert nur die linke Seite. Sie können diese Option auswählen, wenn Sie [Linke dann rechte Seite] oder [Rechte dann linke Seite] ausgewählt haben.

Nur rechte Seite

Kopiert nur die rechte Seite. Sie können diese Option auswählen, wenn Sie [Linke dann rechte Seite] oder [Rechte dann linke Seite] ausgewählt haben.

Nur obere Seite

Kopiert nur die obere Seite. Sie können diese Option auswählen, wenn Sie [Obere dann untere Seite] ausgewählt haben.

Nur untere Seite

Kopiert nur die untere Seite. Sie können diese Option auswählen, wenn Sie [Obere dann untere Seite] ausgewählt haben.

Bundsteg

Blendet den Schatten im mittleren Bereich des Dokuments aus. Sie können die Breite für den Bundsteg festlegen. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

Buch, 2-seitige Ausgabe (Erstellen von zweiseitigen Kopien gegenüberliegender Seiten)

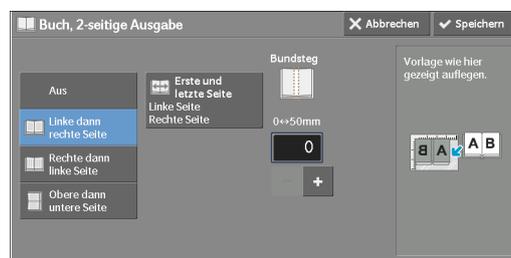
Mit dieser Funktion weisen Sie Seiten zu, wenn Sie Kopien von gegenüberliegenden Seiten einer gebundenen Vorlage erstellen, sodass die Seiten wie im Original einander gegenüber liegen. Sie können auch die Start- und Endseiten der linken und rechten gegenüberliegenden Seiten angeben.

- HINWEIS**
- Eine Vorlage, die kein Standardformat aufweist, oder eine Vorlage in nicht erkennbarem Format kann nicht exakt in zwei Bereiche getrennt werden.
 - Verwenden Sie das Vorlagenglas, um eine Vorlage zu laden.

1 Wählen Sie [Buch, 3-seitige Ausgabe] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Deaktiviert diese Funktion.

Linke dann rechte Seite

Scannt erst die linke und dann die rechte Seite von gegenüberliegenden Seiten, um zweiseitige Kopien zu erstellen.

Rechte dann linke Seite

Scannt erst die rechte und dann die linke Seite von gegenüberliegenden Seiten, um zweiseitige Kopien zu erstellen.

Obere dann untere Seite

Scannt erst die obere und dann die untere Seite von gegenüberliegenden Seiten, um zweiseitige Kopien zu erstellen.

Erste und letzte Seite

Zeigt den Bildschirm [Erste und letzte Seite] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Erste und letzte Seite]“ (P.91).

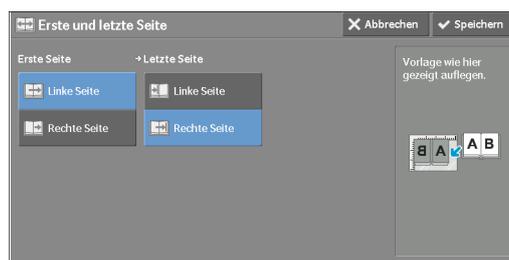
Bundsteg

Blendet den Schatten im mittleren Bereich des Dokuments aus. Sie können die Breite für den Bundsteg festlegen. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

Bildschirm [Erste und letzte Seite]

Auf diesem Bildschirm können Sie die zu kopierenden Start- und Endseiten festlegen.

- 1 Legen Sie [Erste Seite] und [Letzte Seite] fest.



Erste Seite

- [Linke Seite] / [Rechte Seite]

Sie können diese Optionen auswählen, wenn Sie [Linke dann rechte Seite] oder [Rechte dann linke Seite] ausgewählt haben.

- [Obere Seite] / [Untere Seite]

Sie können diese Optionen auswählen, wenn [Obere dann untere Seite] ausgewählt wird.

Letzte Seite

- [Linke Seite] / [Rechte Seite]

Sie können diese Optionen auswählen, wenn Sie [Linke dann rechte Seite] oder [Rechte dann linke Seite] ausgewählt haben.

- [Obere Seite] / [Untere Seite]

Sie können diese Optionen auswählen, wenn [Obere dann untere Seite] ausgewählt wird.

Vorlagenformat (Festlegen des Vorlagenformats)

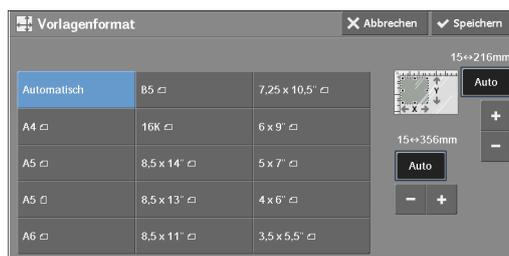
Mit dieser Funktion geben Sie das Format für eine Vorlage an.

Verwenden sie diese Funktion, wenn eine Vorlage ein nicht standardmäßiges Papierformat aufweist, oder wenn Sie eine Vorlage in einem anderen Format als dem Ausgangsformat kopieren möchten. Sie können mit dieser Funktion auch Ränder hinzufügen oder unerwünschte Ränder entfernen.

- 1 Wählen Sie [Vorlagenformat] aus.



- 2 Wählen Sie das Format der Vorlage aus. Wenn Sie ein nicht standardmäßiges Papierformat auswählen, geben Sie Werte für die x- und y-Richtungen an.



Automatisch

Ermittelt das Vorlagenformat automatisch. In der folgenden Tabelle sind die Vorlagenformate aufgeführt, die das Gerät automatisch erkennen kann.

	Vorlageneinzug	Vorlagenglas
Automatisch erkennbares Vorlagenformat	B5, A5, A5□, A4, 8,5 x 11", 8,5 x 14"	B5, B6, B6□, A6, A5, A5□, A4, 16K

HINWEIS • Wird das Vorlagenformat nicht automatisch erkannt, wird ein Bildschirm zur Eingabe des Vorlagenformats angezeigt.

Die Vorlagenformate, die automatisch erkannt werden können, hängen von [Materialformateinstellung] im Verwaltungsmodus ab. Weitere Informationen finden Sie unter „Materialformateinstellung“ (P.320).

Standardformat

Wählen Sie ein Vorlagenformat unter den vordefinierten Optionen aus.

Sie können die auf dem Bildschirm angezeigten Formate ändern. Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „Standardvorlagenformate“ (P.370).

Variables Format

Geben Sie das gewünschte Vorlagenformat ein, wenn ein nicht standardmäßiges Papierformat gescannt wird oder wenn Kopien in einem vom Original abweichenden Format erstellt werden sollen. Geben Sie einen Wert im Bereich von 15 bis 356 mm für die Breite (X) und im Bereich von 15 bis 216 mm für die Länge (Y) in Schritten von 1 mm an. Als Hilfe bei der Angabe der Werte können Sie die Maßstäbe verwenden, die am oberen und am linken Rand des Vorlagenglases angebracht sind.

HINWEIS • Wenn die Vorlage in den Vorlageneinzug geladen wird, befindet sich der Basispunkt in y-Richtung (Länge) in der Mitte des Randes. Wenn Sie 100 mm angeben, reicht die Scanlänge von 50 mm oberhalb bis 50 mm unterhalb der Mitte der Vorlage.

Mischformatvorlagen (Gleichzeitiges Scannen von Vorlagen in unterschiedlichen Formaten)

Sie können Dokumente in unterschiedlichen Formaten gleichzeitig scannen und Kopien in den einzelnen Formaten oder in nur einem Format erstellen. Um diese Funktion zu verwenden, laden Sie die Vorlagen in den Vorlageneinzug.

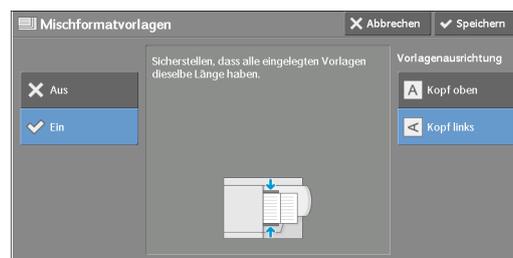
HINWEIS • Wenn A5-Vorlagen zusammen mit A4-Vorlagen im Querformat geladen werden, legen Sie die A5-Vorlagen im Hochformat ein.

- Wenn die oberen linken Ecken der Vorlagen nicht richtig ausgerichtet sind, werden die Vorlagen nicht richtig gescannt.
- Die empfohlenen Vorlagenformatkombinationen sind A5 Hochformat und A4 Querformat. Bei anderen Vorlagenformatkombinationen könnten die Vorlagen verkantet und dann nicht ordnungsgemäß kopiert werden.

1 Wählen Sie [Mischformatvorlagen] aus.



2 Wählen Sie [Ein] aus.



Aus

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie Vorlagen der gleichen Größe kopieren.

Ein

Wenn Vorlagen unterschiedlicher Größen kopiert werden, erfasst das Gerät automatisch die Größe jeder Vorlage.

Vorlagenausrichtung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Ausrichtung der Vorlage, damit das Gerät den oberen Teil der Vorlage erkennen kann.

- HINWEIS**
- Die Einstellung [Vorlagenausrichtung] basiert auf der Ausrichtung der ersten Seite einer Vorlage. Die zweite und alle folgenden Seiten der Vorlage werden basierend auf dieser Einstellung geladen.
 - Wenn die Einstellung für [Vorlagenausrichtung] von der tatsächlichen Ausrichtung der Vorlage abweicht, erkennt der Drucker möglicherweise den oberen Teil der Vorlage nicht richtig.

- Kopf oben

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der oberen Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

- Kopf links

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der linken Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

Randausblendung (Ausblenden von Rändern und Schatten auf einer Vorlage)

Wenn Sie eine Vorlage bei geöffneter Vorlagenabdeckung oder ein Buch kopieren, könnten die Ränder und der Mittelbereich der Vorlage als schwarze Schatten gedruckt werden. Mit der Funktion „Randausblendung“ können Sie diese Schatten ausblenden.

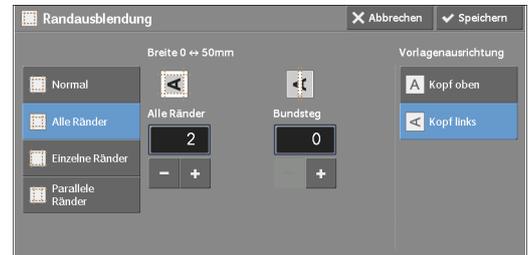
- HINWEIS**
- Bei zweiseitigen Vorlagen wird Betrag für die Randausblendung auf den Vorder- und Rückseiten gleich festgelegt.
 - Wenn Sie [Verkleinern/Vergrößern] verwenden, wird der Betrag für die Randausblendung proportional zu dem von Ihnen angegebenen Verhältnis verkleinert oder vergrößert.
 - Der unter [Broschüre] angegebene Bundsteg wirkt sich nicht auf den Betrag der Randausblendung aus.
 - Wenn die Vorlage auf dem Vorlagenglas platziert wird und [1→2] mithilfe der Funktion „Seitenaufdruck“ gewählt wurde, werden auch dann keine symmetrischen Randausblendungsbeträge für beide Seiten angewendet, wenn [Einzelne Ränder] angegeben und [Vorderseite spiegeln] als Option [2-seitig, Rückseite] ausgewählt wurde. Um symmetrische Randausblendungsbeträge an beiden Seiten anzuwenden, wählen Sie [2→2] für die Funktion „Seitenaufdruck“ aus.

Auch wenn der Wert für die Randausblendung auf 0 mm festgelegt ist, kann keine volle Seite kopiert werden.

1 Wählen Sie [Randausblendung] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Normal

Die Randausblendung beträgt 2 mm am oberen, unteren, linken und rechten Rand.

Alle Ränder

Blendet die Schatten an den vier Rändern einer Vorlage aus, ebenso die Schatten in der Mitte der Vorlage, wenn es sich um ein gebundenes Dokument oder eine Broschüre handelt. Sie können die Werte für [Alle Ränder] und [Bundsteg] einzeln festlegen.

Einzelne Ränder

Blendet die Schatten am oberen, unteren, linken oder rechten Rand einer Vorlage aus, ebenso die Schatten in der Mitte der Vorlage, wenn es sich um eine gebundene Vorlage oder eine Broschüre handelt. Sie können Werte für [Oben], [Unten], [Links], [Rechts] und [Bundsteg] einzeln festlegen.

Parallele Ränder

Blendet die Schatten am oberen und unteren oder linken und rechten Rand einer Vorlage aus, ebenso die Schatten in der Mitte der Vorlage, wenn es sich um eine gebundene Vorlage oder eine Broschüre handelt. Sie können Werte für [Oben u. unten], [Links u. rechts], und [Bundsteg] einzeln festlegen.

Breite

Ermöglicht Ihnen die Angabe von Werten, um die Ränder einer Vorlage auszublenden.

- Alle Ränder

Blendet die Schatten der vier Ränder einer Vorlage entsprechend der Ausrichtung der geladenen Vorlage aus. Sie können den Rand festlegen, den Sie ausblenden möchten. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

- Oben u. unten (Oben/Unten)

Blendet die Schatten der oberen und unteren Ränder einer Vorlage entsprechend der Ausrichtung der geladenen Vorlage aus. Sie können den Rand festlegen, den Sie ausblenden möchten. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

- Links u. rechts (Links/Rechts)

Blendet die Schatten der linken und rechten Ränder einer Vorlage entsprechend der Ausrichtung der geladenen Vorlage aus. Sie können den Rand festlegen, den Sie

ausblenden möchten. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

- **Bundsteg**

Blendet den Schatten in der Mitte zweier gegenüberliegender Seiten einer gebundenen Vorlage oder einer Broschüre aus. Sie können die Breite für Ausblendung des Schattens festlegen. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

Vorlagenausrichtung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Ausrichtung der Vorlage, damit das Gerät den oberen Teil der Vorlage erkennen kann.

HINWEIS • Wenn die Einstellung für [Vorlagenausrichtung] von der tatsächlichen Ausrichtung der Vorlage abweicht, erkennt der Drucker möglicherweise den oberen Teil der Vorlage nicht richtig.

- **Kopf oben**

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der oberen Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

- **Kopf links**

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der linken Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

2-seitig, Rückseite

Sie können diese Option auswählen, wenn Sie [Einzelne Ränder] ausgewählt haben. Mit dieser Option legen Sie fest, dass der gleiche Randausblendungswert für Seite 1 und Seite 2 angewendet wird.

- **Wie Vorderseite**

Für Seite 1 und Seite 2 wird der gleiche Randausblendungswert angewendet.

- **Vorderseite spiegeln**

Die Randausblendungswerte für Seite 1 und Seite 2 sind symmetrisch.

Bildverschiebung (Anpassen der Bildposition)

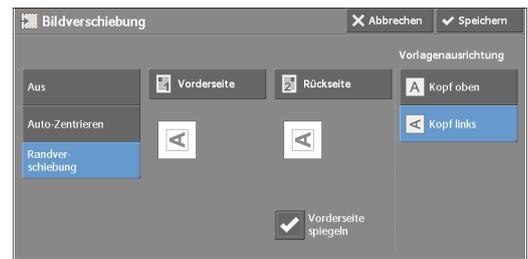
Mit dieser Funktion verschieben Sie die Position der Vorlagenbilder so, dass die Bilder links, rechts, oben, unten oder in der Mitte der Seite platziert sind. Sie können auch die Werte der linken, rechten, oberen und unteren Ränder anpassen. Wenn Sie zweiseitige Kopien erstellen, können Sie die Bildpositionen für die 1. und 2. Seite einzeln anpassen.

HINWEIS • Der Bildverschiebungswert wird in Übereinstimmung mit dem Format festgelegt und wirkt sich nicht auf die Einstellung unter [Verkleinern/Vergrößern] aus.

1 Wählen Sie [Bildverschiebung] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Verschiebt die Position der Vorlagenbilder nicht.

Auto-Zentrieren

Verschiebt Vorlagenbilder so, dass sie in der Mitte der Seite angeordnet werden.

Randverschiebung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Werte für die oberen und unteren sowie die linken und rechten Ränder zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

- Vorderseite

Zeigt den Bildschirm [Bildverschiebung, Vorderseite] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Bildverschiebung, Vorderseite]“ (P.96).

- Rückseite

Zeigt den Bildschirm [Bildverschiebung, Rückseite] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Bildverschiebung, Rückseite]“ (P.97).

- Vorderseite spiegeln

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Positionierung der Seite 2 mit der Positionierung der Seite 1 übereinstimmen soll.

Vorlagenausrichtung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Ausrichtung der Vorlage, damit das Gerät den oberen Teil der Vorlage erkennen kann.

HINWEIS • Wenn die Einstellung für [Vorlagenausrichtung] von der tatsächlichen Ausrichtung der Vorlage abweicht, erkennt der Drucker möglicherweise den oberen Teil der Vorlage nicht richtig.

- Kopf oben

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der oberen Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

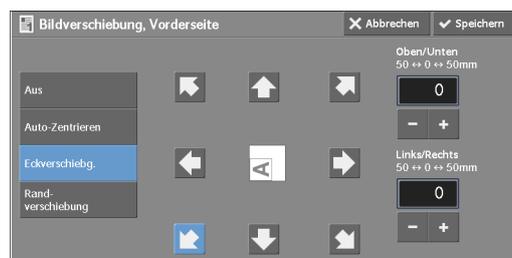
- Kopf links

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der linken Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

Bildschirm [Bildverschiebung, Vorderseite]

Auf diesem Bildschirm können Sie die Bildverschiebung für Seite 1 festlegen.

1 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Verschiebt die Position der Vorlagenbilder nicht.

Auto-Zentrieren

Verschiebt Vorlagenbilder so, dass sie in der Mitte der Seite angeordnet werden.

Geben Sie die Werte für die oberen und unteren sowie die linken und rechten Ränder an. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

Eckverschiebg.

Verschiebt Vorlagenbilder so, dass sie am Rand oder an der Ecke der Seite angeordnet werden. Sie können unter 8 Verschieberichtungen wählen.

Geben Sie die Werte für die oberen und unteren sowie die linken und rechten Ränder an. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

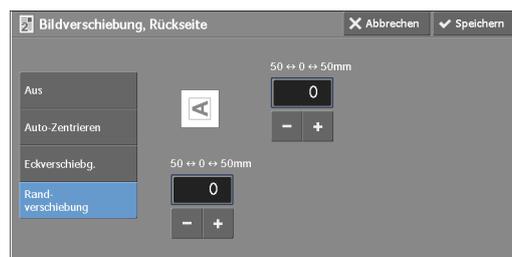
Randverschiebung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Werte für die oberen und unteren sowie die linken und rechten Ränder zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

Bildschirm [Bildverschiebung, Rückseite]

Auf diesem Bildschirm können Sie die Bildverschiebung für Seite 2 festlegen.

1 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Verschiebt die Position der Vorlagenbilder nicht.

Auto-Zentrieren

Verschiebt Vorlagenbilder so, dass sie in der Mitte der Seite angeordnet werden.

Geben Sie die Werte für die oberen und unteren sowie die linken und rechten Ränder an. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

Eckverschiebg.

Verschiebt Vorlagenbilder so, dass sie am Rand oder an der Ecke der Seite angeordnet werden. Sie können unter 8 Verschieberichtungen wählen.

Geben Sie die Werte für die oberen und unteren sowie die linken und rechten Ränder an. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

Randverschiebung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Werte für die oberen und unteren sowie die linken und rechten Ränder zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

Spiegeln/Negativ (Erstellen von negativen Kopien)

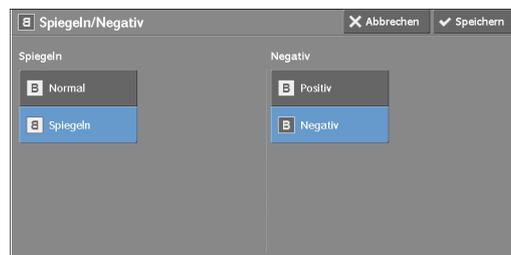
Mit dieser Funktion spiegeln Sie die linke und rechte Seite des Vorlagenbildes oder erstellen ein Negativ der Vorlage beim Drucken der Kopien.

- HINWEIS**
- Wenn [Ausgabefarbe] auf [Schwarzweiß] oder [Einfarbig] festgelegt ist, wird die schwarze Farbe im Dokument zu weiß umgewandelt und die weiße Farbe zu schwarz.
 - Wenn [Ausgabefarbe] auf [Farbe] festgelegt ist, werden die Farben in die jeweiligen Komplementärfarben umgewandelt.
 - Wenn [Negativ] und [Randausblendung] gleichzeitig festgelegt sind, wird der Randausblendungsbereich weiß angezeigt.

1 Wählen Sie [Spiegeln/Negativ] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Spiegeln

Keht die linke und rechte Seite der Vorlage um.

Negativ

Erstellt ein Negativ der Vorlage.

Vorlagenausrichtung (Angaben der Ausrichtung der geladenen Vorlagen)

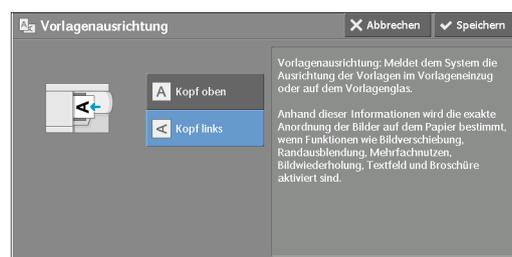
Mit dieser Funktion geben Sie die Ausrichtung einer Vorlage an, damit der Drucker den oberen Teil der Vorlage erkennen kann.

HINWEIS • Wenn die Einstellung für [Vorlagenausrichtung] von der tatsächlichen Ausrichtung der Vorlage abweicht, erkennt der Drucker möglicherweise den oberen Teil der Vorlage nicht richtig.

1 Wählen Sie [Vorlagenausrichtung] aus.



2 Wählen Sie [Kopf oben] oder [Kopf links] entsprechend der Ausrichtung der eingelegten Vorlage aus.



Kopf oben

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der oberen Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

Kopf links

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der linken Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

Bilddrehung (Ändern der Ausrichtung von Bildern)

Wenn die Ausrichtung des in das Papierfach eingelegten Papiers von der der geladenen Vorlage abweicht, dreht der Drucker automatisch das Vorlagenbild, sodass die Ausrichtung des Bildes der des Papiers entspricht. Sie können auch eine Referenzposition für die Bilddrehung angeben, wenn die Vorlagen Bilder mit unterschiedlichen Ausrichtungen enthalten.

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie Kopien auf A5-Papier erstellen.

1 Wählen Sie [Bilddrehung] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Kopiert Vorlagen so, wie sie vorliegen, auch wenn die Ausrichtung der Bilder nicht der des Papiers entspricht.

Ein

Dreht die Vorlagenbilder automatisch, sodass die Ausrichtung der Bilder der des Papiers entspricht.

Bei Auto-Mat./-Größenändg.

Dreht die Vorlagenbilder automatisch, sodass die Ausrichtung der Bilder nur dann der des Papiers entspricht, wenn [Auto] unter [Verkleinern/Vergrößern] oder [Automatisch] unter [Materialzufuhr] ausgewählt ist.

Drehrichtung

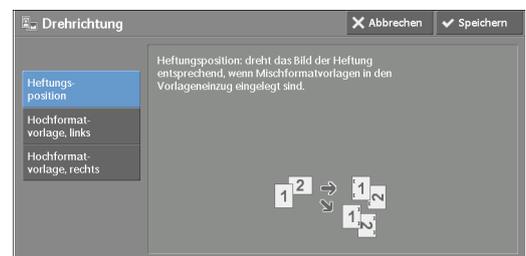
Zeigt den Bildschirm [Drehrichtung] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Drehrichtung]“ (P.100).

Bildschirm [Drehrichtung]

Auf diesem Bildschirm legen Sie die Referenzposition für die Drehung fest.

1 Wählen Sie eine Option aus.



Heftungsposition

Diese Option wird angezeigt, wenn der Finisher eingebaut ist. Sind die Vorlagen unterschiedlich ausgerichtet, werden die Bilder gedreht, sodass sie der Heftung entsprechend ausgerichtet sind, die in den Einstellungen für die Heftung angegeben ist.

Hochformatvorlage, links

Sind die Vorlagen unterschiedlich ausgerichtet, werden die Bilder so gedreht, dass die obere Kante von Vorlagen im Querformat mit dem linken Rand von Vorlagen im Hochformat ausgerichtet ist.

Hochformatvorlage, rechts

Sind die Vorlagen unterschiedlich ausgerichtet, werden die Bilder so gedreht, dass die obere Kante von Vorlagen im Querformat mit dem rechten Rand von Vorlagen im Hochformat ausgerichtet ist.

Ausgabe

In diesem Abschnitt sind die Funktionen beschrieben, die Sie auf dem Bildschirm [Ausgabe] auswählen können. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Funktionen.

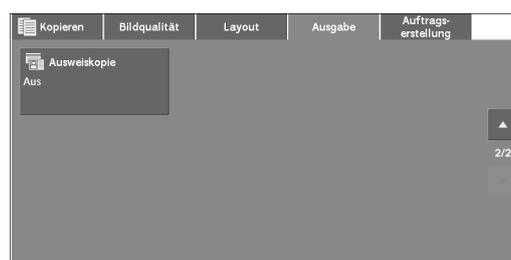
Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien).....	101
Broschüre (Erstellen einer Broschüre).....	102
Deckblätter (Anfügen von Deckblättern an Kopien)	104
Mehrfachnutzen (Kopieren mehrerer Seiten auf ein Blatt).....	106
Poster (Erstellen von vergrößerten Kopien über mehrere Blätter)	107
Bildwiederholung (Erstellen von mehreren Kopien auf einem Blatt Papier).....	108
Festwert-Bildwiederholung (Erstellen von mehreren Kopien auf einem Blatt)	109
Klarsichtfolienoptionen (Einfügen von leeren Blättern zwischen Klarsichtfolien)	110
Ausgabe (Angaben der Fertigstellungsoptionen)	112
Ausweiskopie (Kopieren von beiden Seiten eines Ausweises)	114

- 1 Wählen Sie [Kopieren] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.



- 2 Wählen Sie eine Funktion auf dem Bildschirm [Ausgabe] aus.

- HINWEIS** • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.



Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)

Diese Funktion entspricht der Funktion [Seitenaufdruck] auf dem Bildschirm [Layout]. Weitere Informationen finden Sie unter „Seitenaufdruck (Erstellen von zweiseitigen Kopien)“ (P.87).

Broschüre (Erstellen einer Broschüre)

Mit dieser Funktion richten Sie die kopierten Seiten so aus, dass sie nach dem Falten und Binden als eine Broschüre in der richtigen Reihenfolge vorliegen. Sie können die Seiten zum Binden und Hinzufügen von Deckblättern auch verschieben.

- HINWEIS**
- Das Gerät kopiert vier Seiten der Vorlage auf ein Blatt Papier. Wenn die Anzahl der Seiten in der Broschüre kein Vielfaches von vier ist, werden die verbleibenden Seiten als leere Seiten ausgegeben.
 - Wenn die Option [Automatisch] unter [Materialzufuhr] ausgewählt ist, wird automatisch ein unter [Auto-Materialzufuhr: Aus] festgelegtes Fach verwendet. Ändern Sie ggf. die Einstellung. Weitere Informationen zu [Auto-Materialzufuhr: Aus] finden Sie unter „Kopiersteuerung“ (P.332).

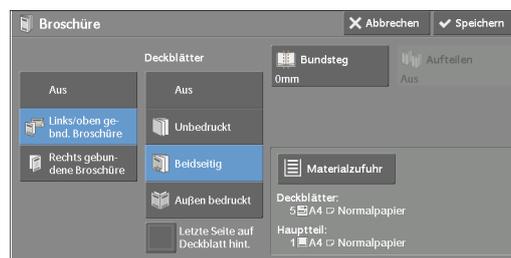
- 1 Geben Sie die Ausrichtung der Vorlage unter [Vorlagenausrichtung] auf dem Bildschirm [Layout] an.



- 2 Wählen Sie [Broschüre] auf dem Bildschirm [Ausgabe] aus.



- 3 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Deaktiviert diese Funktion.

Links/oben gebnd. Broschüre

Die Kopien werden so gedruckt, dass eine linke oder obere Bindung möglich ist.

Rechts gebundene Broschüre

Die Kopien werden so gedruckt, dass eine rechte Bindung möglich ist.

Deckblätter

Sie können Deckblätter an eine Broschüre anfügen.

- Aus
Es wird kein Deckblatt angefügt.
- Unbedruckt
Ein leeres Blatt wird als Deckblatt angefügt.
- Beidseitig
Die erste und zweite Seite der Vorlage werden auf beide Seiten des Deckblatts kopiert.

- Außen bedruckt

Die erste und die letzte Seite der Vorlage werden auf die Vorderseite des Deckblatts kopiert.

- Letzte Seite auf Deckblatt hint.

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Bild der letzten Vorlagenseite als rückseitiges Deckblatt auf die letzte Seite der Kopien zu drucken. Wenn Sie die Option [Aufteilen] verwenden, um eine Broschüre in Untergruppen aufzuteilen, wird das Bild der letzten Vorlagenseite auf die letzte Seite der letzten Untergruppe kopiert.

HINWEIS • Abhängig von der Seitenzahl des Originals wird eventuell eine Leerseite vor der letzten Seite einer Broschüre eingefügt.

Bundsteg

Zeigt den Bildschirm [Broschüre, Bundsteg] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Broschüre, Bundsteg]“ (P.103).

Aufteilen

Zeigt den Bildschirm [Broschüre, Aufteilen] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Broschüre, Aufteilen]“ (P.103).

Materialzufuhr

Zeigt den Bildschirm [Broschüre, Materialzufuhr] an.

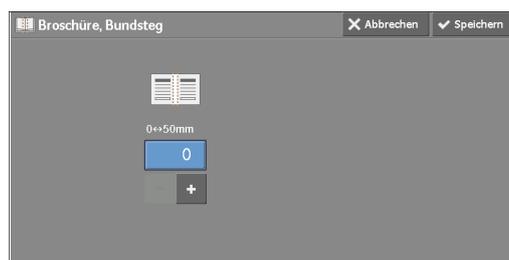
Wählen Sie den für den Hauptteil zu verwendenden Behälter unter [Hauptteilbehälter] und den Behälter für die Deckblätter unter [Deckblattbehälter] aus. Wählen Sie das gleiche Materialformat für [Hauptteilbehälter] und [Deckblattbehälter] aus, und verwenden Sie die Behälter, in denen das Material im Querformat eingelegt ist (☑).

Wenn [Zusatzzufuhr] ausgewählt wird, wird der Bildschirm [Behälter 5] angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Behälter 5]“ (P.71).

Bildschirm [Broschüre, Bundsteg]

Auf diesem Bildschirm können Sie den Wert für den Bundsteg angeben. Der hierfür verfügbare Wert liegt zwischen 0 und 50 mm und kann in Schritten von 1 mm angegeben werden.

- 1 Verwenden Sie [+] und [-] oder den Ziffernblock, um den Wert für den Bundsteg einzugeben.

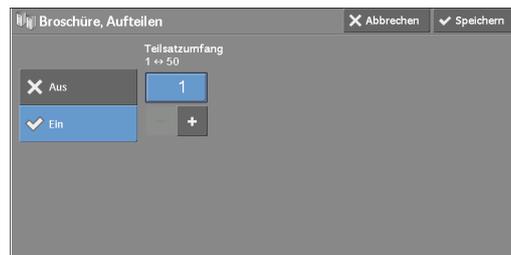


Bildschirm [Broschüre, Aufteilen]

Sie können die Broschüre in Untergruppen mit einer bestimmten Anzahl an Blättern aufteilen.

Das Anzahl an Blättern in einer Untergruppe kann zwischen 1 und 50 in Schritten von 1 Blatt liegen.

1 Wählen Sie [Ein] aus.



2 Geben Sie die Anzahl der Blätter pro Untergruppe mit [+] und [-] oder über den Ziffernblock ein.

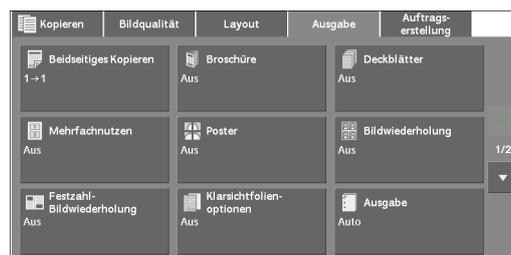
Deckblätter (Anfügen von Deckblättern an Kopien)

Mit dieser Funktion können Sie Deckblätter an Kopien anfügen.

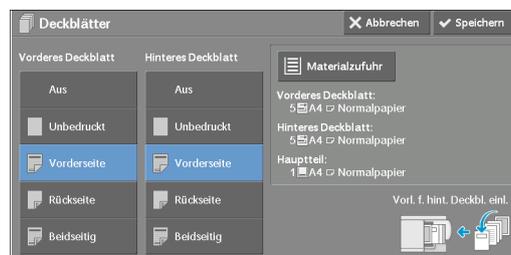
Sie können auch abweichende Papiersorten (z. B. buntes Papier oder Karton) als vorderes und hinteres Deckblatt von Kopien verwenden.

HINWEIS • Wenn Sie diese Funktion auswählen und die Anzahl der vom Gerät gescannten Seiten das Maximum übersteigt, werden die bereits gescannten Daten vom Gerät nicht gedruckt. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisungen in der auf dem Bildschirm angezeigten Meldung, um den Auftrag abzubrechen. Die maximale Anzahl von Seiten, die das Gerät scannen kann, beträgt 999 Seiten pro Auftrag.

1 Wählen Sie [Deckblätter] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Vorderes Deckblatt

Es wird ein vorderes Deckblatt an die Kopien angefügt.

- Aus

Es wird kein vorderes Deckblatt angefügt.

- Unbedruckt

Es wird eine Leerseite als vorderes Deckblatt angefügt.

- Vorderseite

Die erste Seite der Vorlage wird auf die Vorderseite des vorderen Deckblatts kopiert.

- Rückseite

Die erste Seite der Vorlage wird auf die Rückseite des vorderen Deckblatts kopiert.

- Beidseitig

Die erste und zweite Seite der Vorlage werden auf die Vorder- und Rückseite des vorderen Deckblatts kopiert.

Hinteres Deckblatt

Es wird ein hinteres Deckblatt an die Kopien angefügt.

- Aus

Es wird kein hinteres Deckblatt angefügt.

- Unbedruckt

Es wird eine Leerseite als hinteres Deckblatt angefügt.

- Vorderseite

Die erste Seite der Vorlage wird auf die Vorderseite des hinteren Deckblatts kopiert.

- Rückseite

Die erste Seite der Vorlage wird auf die Rückseite des hinteren Deckblatts kopiert.

- Beidseitig

Die erste und zweite Seite der Vorlage werden auf die Vorder- und Rückseite des hinteren Deckblatts kopiert.

Materialzufuhr

Zeigt den Bildschirm [Deckblätter, Materialzufuhr] an.

Wählen Sie das zu verwendende Papierfach aus.

- Behälter, Deckbl. vorn

Wählen Sie das für vordere Deckblätter zu verwendende Papierfach aus.

- Behälter, Deckbl. hint.

Wählen Sie das für hintere Deckblätter zu verwendende Papierfach aus.

- Hauptteilbehälter

Wählen Sie das für den Hauptteil der Vorlage zu verwendende Papierfach aus.

Wenn Sie die Zusatzzufuhr verwenden, wählen Sie [Zusatzzufuhr] auf dem Bildschirm [Deckblätter, Materialzufuhr] aus. Wenn [Zusatzzufuhr] ausgewählt wird, wird der Bildschirm [Behälter 5] angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Behälter 5]“ (P.71).

Anz. vord. Deckblätter

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie [Unbedruckt] unter [Vorderes Deckblatt] auswählen. Geben Sie die Anzahl der leeren Blätter an, die als vordere Deckblätter verwendet werden sollen.

Anz. hint. Deckblätter

Diese Option wird angezeigt, wenn Sie [Unbedruckt] unter [Hinteres Deckblatt] auswählen. Geben Sie die Anzahl der leeren Blätter an, die als hintere Deckblätter verwendet werden sollen.

Mehrfachnutzen (Kopieren mehrerer Seiten auf ein Blatt)

Mit dieser Funktion drucken Sie zwei, vier oder acht Seiten einer Vorlage auf eine Seite eines Blatts Papier.

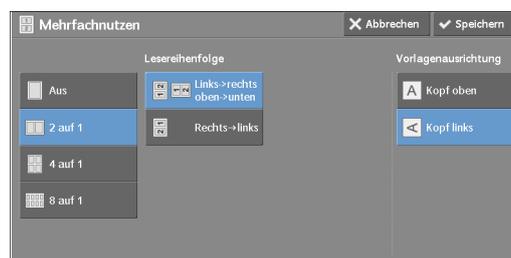
Wenn Sie [Mehrfachnutzen] auswählen, wird [Auto] automatisch unter [Verkleinern/Vergrößern] ausgewählt. Das Gerät legt automatisch den Kopiermaßstab fest und kopiert Originale so, dass sie an das Format des ausgewählten Papiers angepasst werden.

- HINWEIS**
- Wenn Sie die Option [Auto] unter [Verkleinern/Vergrößern] deaktivieren (z. B. wenn Sie einen anderen Kopiermaßstab auswählen), kann je nach Vorlagenformat ein Teil des Originals verloren gehen.
 - Wenn [Bildverschiebung] festgelegt ist, wird der Betrag der Bildverschiebung auf die gesamte Vorlage angewendet. Aus diesem Grund kann abhängig von der Bildgröße der Vorlage ein Bildverlust auftreten.
 - Wenn [Randausblendung] festgelegt ist, wird der Betrag der Randausblendung auf jede Vorlagenseite angewendet.
 - Wählen Sie ein anderes Papierfach aus als [Automatisch] unter [Materialzufuhr] auf dem Bildschirm [Kopieren]. Wenn die Option [Automatisch] unter [Materialzufuhr] ausgewählt ist, wird automatisch ein unter [Auto-Materialzufuhr: Aus] festgelegtes Fach verwendet. Ändern Sie ggf. die Einstellung. Weitere Informationen zu [Auto-Materialzufuhr: Aus] finden Sie unter „Auto-Materialzufuhr: Aus“ (P.333).

1 Wählen Sie [Mehrfachnutzen] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Deaktiviert diese Funktion.

2 auf 1

Kopiert zwei Vorlagenseiten auf eine Seite eines Einzelblatts.

4 auf 1

Kopiert vier Vorlagenseiten auf eine Seite eines Einzelblatts.

8 auf 1

Kopiert acht Vorlagenseiten auf eine Seite eines Einzelblatts.

Lesereihenfolge

Ermöglicht Ihnen die Auswahl zum Einrichten des Layouts der Bilder auf einer Seite.

Vorlagenausrichtung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Ausrichtung der Vorlage, damit das Gerät den oberen Teil der Vorlage erkennen kann.

HINWEIS • Wenn die Einstellung für [Vorlagenausrichtung] von der tatsächlichen Ausrichtung der Vorlage abweicht, erkennt der Drucker möglicherweise den oberen Teil der Vorlage nicht richtig.

- Kopf oben

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der oberen Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

- Kopf links

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der linken Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

Poster (Erstellen von vergrößerten Kopien über mehrere Blätter)

Eine vergrößerte Kopie einer Vorlage kann über mehrere Blätter verteilt werden.

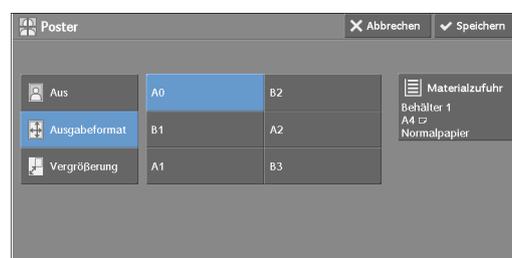
Mit dieser Funktion erstellen Sie ein großes Poster, indem Sie die über mehrere Einzelblätter verteilten Kopien zusammenfügen. Die Kopien werden mit einem Kleberand gedruckt, sodass sie zusammengefügt werden können. Der Kleberand ist auf 10 mm festgelegt.

HINWEIS • Stellen Sie sicher, dass die tatsächliche Ausrichtung des Originals der Einstellung für [Vorlagenausrichtung] auf dem Bildschirm [Layout] entspricht.
• Bei dieser Funktion können Sie den Vorlageneinzug nicht verwenden.

- 1 Wählen Sie [Poster] aus.



- 2 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Es werden keine vergrößerten Kopien erstellt.

Ausgabeformat

Ermöglicht Ihnen das Auswählen des Papierformats.

Vergrößerung

Informationen hierzu finden Sie unter „Wenn [Vergrößerung] ausgewählt wird“ (P.108).

Materialzufuhr

Zeigt den Bildschirm [Materialzufuhr] an.

Wählen Sie das zu verwendende Papierfach aus.

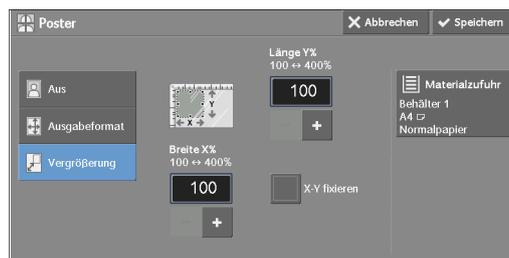
HINWEIS • Wenn Sie die Zusatzzufuhr verwenden, wählen Sie [Zusatzzufuhr] auf dem Bildschirm [Materialzufuhr] aus.

Wenn [Zusatzzufuhr] ausgewählt wird, wird der Bildschirm [Behälter 5] angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Behälter 5]“ (P.71).

Wenn [Vergrößerung] ausgewählt wird

Auf diesem Bildschirm geben Sie ein unterschiedliches Verhältnis der Breite zur Länge an.

- 1 Verwenden Sie [+] und [-], um die Kopiermaßstäbe für die Breite und Länge anzugeben.



Breite X% / Länge Y%

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Kopiermaßstäbe für die Breite und Länge im Bereich von 100 % bis 400 % in Schritten von 1 %.

X-Y fixieren

Ermöglicht Ihnen die gleichzeitige Anpassung des Verhältnisses von Länge und Breite mit demselben Faktor.

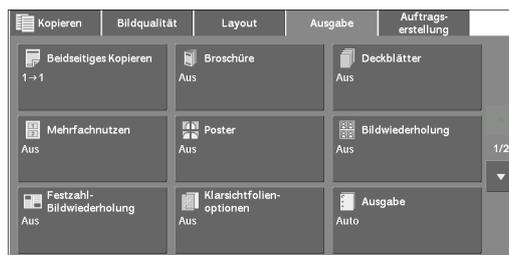
Bildwiederholung (Erstellen von mehreren Kopien auf einem Blatt Papier)

Mit dieser Funktion fügen Sie ein Vorlagenbild wiederholt auf einem Blatt Papier ein.

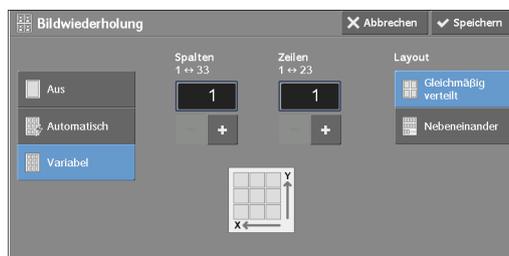
Wenn die Option [Verkleinern/Vergrößern] auf [Auto] festgelegt ist, werden die wiederholt eingefügten Kopien des Bildes verkleinert, bis sie auf das ausgewählte Papier passen. Sie können auch angeben, wie die wiederholten Kopien der Bilder angeordnet werden sollen.

- HINWEIS**
- Wenn die Kopien im gleichen Format wie die Vorlagenbilder erstellt werden, wird die Anzahl der Wiederholungen so angegeben, dass die Kopien auf die Seite passen.
 - Wenn die Option [Automatisch] unter [Materialzufuhr] ausgewählt ist, wird automatisch ein unter [Auto-Materialzufuhr: Aus] festgelegtes Fach verwendet. Ändern Sie ggf. die Einstellung. Weitere Informationen zu [Auto-Materialzufuhr: Aus] finden Sie unter „Auto-Materialzufuhr: Aus“ (P.333).

- 1 Wählen Sie [Bildwiederholung] aus.



- 2 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Deaktiviert diese Funktion.

Automatisch

Ermittelt automatisch die Anzahl der wiederholten Kopien basierend auf dem Vorlagenformat, dem Papierformat und dem Zoomfaktor und kopiert dann wiederholt das Vorlagenbild auf das Papier.

HINWEIS • Es können keine Kopien erstellt werden, wenn das Vorlagenbild größer als das angegebene Papierformat ist.

Variabel

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Anzahl an Kopien, die entlang der langen und kurzen Seite des Papiers eingefügt werden sollen. Sie können einen Wert zwischen 1 und 23 in y-Richtung (Zeilen), und einen Wert zwischen 1 und 33 in x-Richtung (Spalten) angeben.

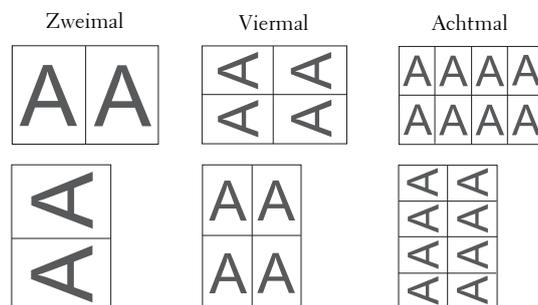
Layout

- Gleichmäßig verteilt
Die angegebene Anzahl an Bildern wird gleichmäßig auf dem Papier verteilt.
- Nebeneinander
Die angegebene Anzahl an Bildern wird ohne Abstände auf dem Papier verteilt.

Festwert-Bildwiederholung (Erstellen von mehreren Kopien auf einem Blatt)

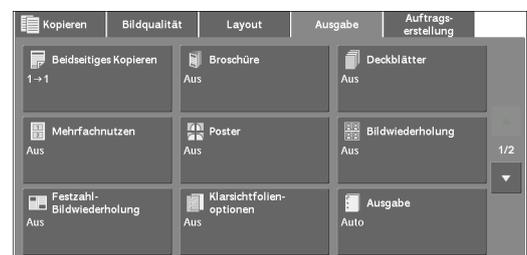
Mit dieser Funktion kopieren Sie wiederholt ein Original auf gleichmäßig aufgeteilte Bereiche gemäß der angegebenen Anzahl an Kopien.

Wählen Sie [Zweimal], [Viermal] oder [Achtmal] abhängig davon aus, wie oft wiederholt werden soll.

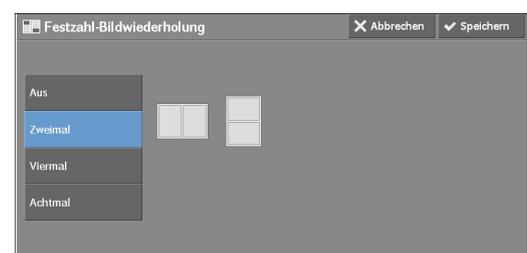


HINWEIS • Wenn Sie eine andere Option als [Auto] unter [Verkleinern/Vergrößern] auswählen, kann abhängig von der Bildgröße des Dokuments ein Bildverlust auftreten.

1 Wählen Sie [Festwert-Bildwiederholung] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Deaktiviert diese Funktion.

Zweimal

Druckt zwei Kopien des Vorlagenbildes auf ein Blatt Papier.

Viermal

Druckt vier Kopien des Vorlagenbildes auf ein Blatt Papier.

Achtmal

Druckt acht Kopien des Vorlagenbildes auf ein Blatt Papier.

Klarsichtfolienoptionen (Einfügen von leeren Blättern zwischen Klarsichtfolien)

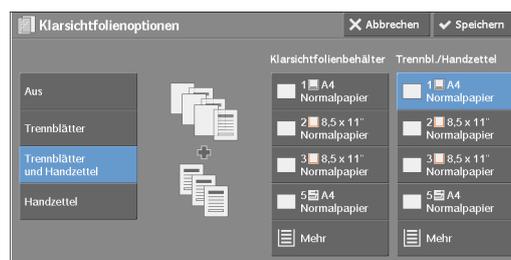
Mit dieser Funktion fügen Sie leere Trennblätter zwischen ausgegebenen Klarsichtfolien ein. Gleichzeitig können Sie Kopien für Handzettel drucken.

- HINWEIS**
- Das Verwenden von Klarsichtfolien für Farbdrucke (mit weißem Rand) kann zu einer Fehlfunktion oder zu Papierstau führen.
 - Beim Laden von A4-Klarsichtfolien in Behälter 5 (Zusatzzufuhr) wird empfohlen, das Material im Hochformat einzulegen.
 - Laden Sie die Klarsichtfolien in einen Behälter mit der gleichen Ausrichtung wie das Papier, das Sie für Handzettel und Trennblätter verwenden.

1 Wählen Sie [Klarsichtfolienoptionen] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.

**Aus**

Fügt keine Trennblätter ein.

Trennblätter

Fügt beim Kopieren einer Klarsichtfolie ein Trennblatt ein. Es kann nur ein Satz Kopien erstellt werden.

Trennblätter und Handzettel

Fügt beim Kopieren einer Klarsichtfolie ein Trennblatt ein. Gleichzeitig wird die erforderliche Anzahl von Kopien für Handzettel gedruckt.

Handzettel

Erstellt Kopien auf Klarsichtfolien. Gleichzeitig wird die erforderliche Anzahl von Kopien für Handzettel gedruckt.

Klarsichtfolienbehälter

Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Papierfachs, das für Klarsichtfolien verwendet wird.

Wählen Sie [Mehr] aus, um den Bildschirm [Materialzufuhr, Klarsichtfolien] anzuzeigen, auf dem Sie ein Papierfach auswählen können.

HINWEIS • Bei Verwendung der Zusatzzufuhr wählen Sie [Zusatzzufuhr] auf dem Bildschirm [Materialzufuhr, Klarsichtfolien] aus.

Wenn [Zusatzzufuhr] ausgewählt wird, wird der Bildschirm [Behälter 5] angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Behälter 5]“ (P.71).

Trennblattbehälter

Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Papierfachs, das für Trennblätter verwendet wird.

Wählen Sie [Mehr] aus, um den Bildschirm [Materialzufuhr, Trennblätter] anzuzeigen, auf dem Sie einen Behälter auswählen können.

HINWEIS • Bei Verwendung der Zusatzzufuhr wählen Sie [Zusatzzufuhr] auf dem Bildschirm [Materialzufuhr, Trennblätter] aus.

Wenn [Zusatzzufuhr] ausgewählt wird, wird der Bildschirm [Behälter 5] angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Behälter 5]“ (P.71).

Trennbl./Handzettel

Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Papierfachs, das für Trennblätter und Handzettel verwendet wird.

Wählen Sie [Mehr] aus, um den Bildschirm [Materialzufuhr, Trennblätter und Handzettel] anzuzeigen, auf dem Sie ein Papierfach auswählen können.

HINWEIS • Bei Verwendung der Zusatzzufuhr wählen Sie [Zusatzzufuhr] auf dem Bildschirm [Materialzufuhr, Trennblätter und Handzettel] aus.

Wenn [Zusatzzufuhr] ausgewählt wird, wird der Bildschirm [Behälter 5] angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Behälter 5]“ (P.71).

Handzettelbehälter

Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Papierfachs, das für Handzettel verwendet wird.

Wählen Sie [Mehr], um den Bildschirm [Materialzufuhr, Handzettel] anzuzeigen, auf dem Sie ein Papierfach auswählen können.

HINWEIS • Bei Verwendung der Zusatzzufuhr wählen Sie [Zusatzzufuhr] auf dem Bildschirm [Materialzufuhr, Handzettel] aus.

Wenn [Zusatzzufuhr] ausgewählt wird, wird der Bildschirm [Behälter 5] angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Behälter 5]“ (P.71).

Ausgabe (Angaben der Fertigstellungsoptionen)

Mit dieser Funktion können Sie die Fertigstellungsoptionen auswählen.

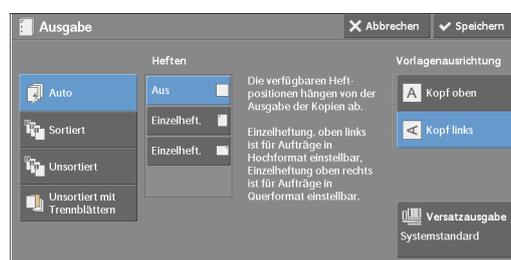
HINWEIS • Zum Verwenden dieser Funktion ist eine optionale Komponente erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Wenn der Finisher installiert ist, kann jeder Kopiensatz geheftet und dann ausgegeben werden.

1 Wählen Sie [Ausgabe] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Auto

Die Kopien werden sortiert, wenn die Originale in den Vorlageneinzug geladen werden.

Die Kopien werden sortiert, wenn die Vorlagen auf das Vorlagenglas gelegt werden und eine der folgenden Funktionen verwendet wird: „Buch, 2-seitige Ausgabe“, Deckblätter, [Trennblätter und Handzettel] oder [Handzettel] unter Klarsichtfolienoptionen, Broschüreneerstellung, Heften, Auftragsaufbau, Probeexemplar und Vorlage aufteilen.

Sortiert

Das Gerät gibt die Blätter in Sätzen aus, die nach Seitenreihenfolge sortiert sind.

Unsortiert

Das Gerät gibt die angegebene Anzahl an Kopien aus und sortiert die Blätter nach Seiten.

Unsortiert mit Trennblättern

Das Gerät gibt die Kopien mit leeren Blättern als Trennblätter aus und sortiert die Blätter nach Seiten.

Trennblattbehälter

Wenn Sie [Unsortiert mit Trennblättern] auswählen, können Sie den Materialbehälter auswählen, der für Trennblätter verwendet wird.

HINWEIS • Wenn Sie die Zusatzzufuhr verwenden, wählen Sie [Zusatzzufuhr] auf dem Bildschirm [Trennblattbehälter] aus.

Heften

Geben Sie die Position für die Heftung an. Die Anzahl der Blätter, die geheftet werden können, liegt zwischen 2 und 50 (bei Verwendung von Papier der Stärke 80 g/m²). Die verfügbaren Papiersorten sind wie folgt: Normalpapier, Umweltpapier, Normalpapier (Rückseite), Postpapier, Karton (106 bis 163 g/m²), schwerer Karton (164 bis 216 g/m²) und Benutzerdefiniert 1 bis 5. Wenn Papier schwerer als 90 g/m² oder leichter als 60 g/m² ist, wird die Ausgabe möglicherweise nicht korrekt geheftet, wenn die Anzahl der Blätter 50 oder weniger beträgt.

Vorlagenausrichtung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Ausrichtung der Vorlage, damit das Gerät den oberen Teil der Vorlage erkennen kann.

HINWEIS • Wenn die Einstellung für [Vorlagenausrichtung] von der tatsächlichen Ausrichtung der Vorlage abweicht, erkennt der Drucker möglicherweise den oberen Teil der Vorlage nicht richtig.

- Kopf oben

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der oberen Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

- Kopf links

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der linken Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

Versatzausgabe

Der Bildschirm [Versatzausgabe] wird angezeigt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Versatzausgabe]“ (P.113).

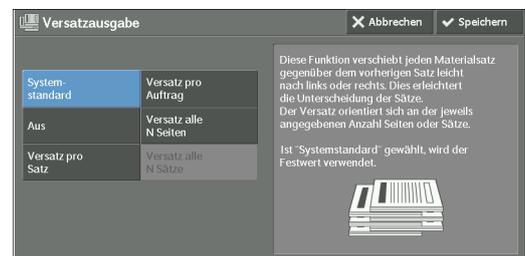
Bildschirm [Versatzausgabe]

Ermöglicht Ihnen das Auswählen der Versatzausgabe.

Mit der Funktion „Versatz“ können Sie einzelne Papierstapel etwas versetzt zueinander ausgeben, sodass Sie zwischen den einzelnen Sätzen unterscheiden können.

Sie können aus [Systemstandard], [Aus], [Versatz pro Satz], [Versatz pro Auftrag], [Versatz alle N Seiten] oder [Versatz alle N Sätze] auswählen.

HINWEIS • Wenn Sie [Systemstandard] auswählen, wird die Einstellung im Verwaltungsmodus verwendet.



Papierformat und Heftposition

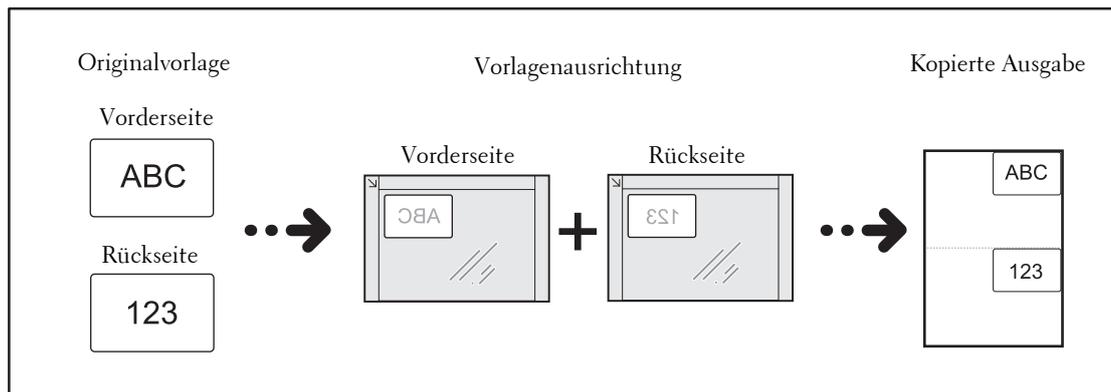
- Finisher AB1

	Einzelheftung (links)	Einzelheftung (rechts)
A4, B5, 7,25 x 10,5", 8,5 x 10", 8,5 x 11", 8,5 X 13", 8,5 x 14", 16K		

- HINWEIS**
- Die Ausrichtung der auf dem Touchscreen angezeigten Heftung weicht von der tatsächlichen Ausrichtung ab. Die Ausgaben werden in der in der Tabelle oben gezeigten Ausrichtung geheftet.
 - Wenn Vorlagen verschiedener Formate in den Vorlageneinzug geladen werden, werden die Ausgaben nur geheftet, wenn alle Vorlagen den Dokumentführungen entsprechen. Informationen, wie Sie Vorlagen verschiedener Formate gleichzeitig kopieren, finden Sie unter „Mischformatvorlagen (Gleichzeitiges Scannen von Vorlagen in unterschiedlichen Formaten)“ (P.92).

Ausweiskopie (Kopieren von beiden Seiten eines Ausweises)

Mit dieser Funktion kopieren Sie beide Seiten einer kleinen, nicht erkennbaren Vorlage, wie etwa eines Ausweises, auf eine Seite des Papiers.



- 1 Geben Sie die Ausrichtung der Vorlage unter [Vorlagenausrichtung] auf dem Bildschirm [Layout] an.

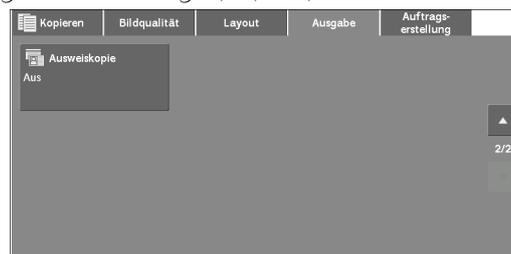


- 2 Positionieren Sie das Dokument in einem geringen Abstand von der oberen linken Ecke des Vorlagenglases, und schließen Sie das Vorlagenglas.

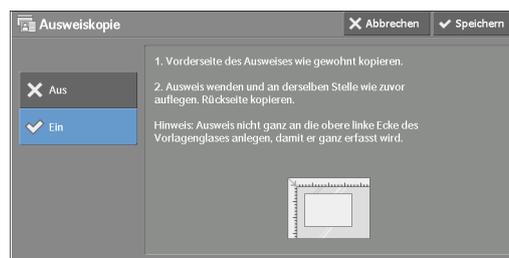
- HINWEIS**
- Verwenden Sie beim Kopieren stets das Vorlagenglas. Bei dieser Funktion können Sie den Vorlageneinzug nicht verwenden.
 - Geben Sie die Ausrichtung des Originals korrekt an.
 - Wenn die Ränder des Bildes fehlen, schieben Sie die Karte etwas weiter auf das Vorlagenglas, sodass das gesamte Bild gescannt werden kann.
 - Wenn eine Verkleinerung angegeben wird, um einen Ausweis zu kopieren, kann der Drucker den Ausweis abhängig vom angegebenen Vergrößerungsverhältnis in einer anderen Ausrichtung als der Vorlagenausrichtung kopieren. Weitere Informationen zum Vergrößerungsverhältnis der Funktion „Ausweiskopie“ finden Sie unter „Ausweiskopie (Verkleinern/Vergrößern)“ (P.333).

Informationen, wie Sie die Ausrichtung einer Vorlage angeben, finden Sie unter „Vorlagenausrichtung (Angaben der Ausrichtung der geladenen Vorlagen)“ (P.99).

- 3 Wählen Sie [Ausweiskopie] auf dem Bildschirm [Ausgabe] aus.



4 Wählen Sie [Ein] aus.



Aus

Deaktiviert das Kopieren von Ausweisen.

Ein

Aktiviert das Kopieren von Ausweisen.

Auftragserstellung

In diesem Abschnitt sind die Funktionen beschrieben, die Sie auf dem Bildschirm [Auftragserstellung] auswählen können. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Funktionen.

Auftragsaufbau (Verarbeiten von Vorlagen, die mit unterschiedlichen Einstellungen als einzelner Auftrag gescannt wurden)	116
Probeexemplar (Prüfen der fertigen Ausgabe der Kopie)	120
Vorlage aufteilen (Hinzufügen von Vorlagen).....	122
Außen/Innen löschen (Löschen innerhalb oder außerhalb eines ausgewählten Bereichs)...	123
Programmspeicher (Aufrufen eines gespeicherten Programms für den Auftragsaufbau)....	125

- 1 Wählen Sie [Kopieren] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.



- 2 Wählen Sie eine Funktion auf dem Bildschirm [Auftragserstellung] aus.



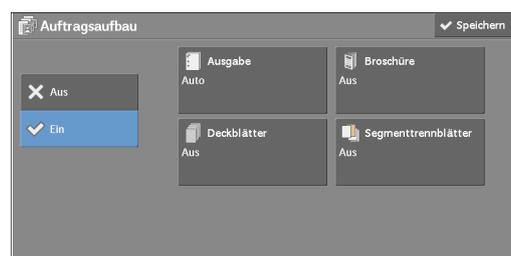
Auftragsaufbau (Verarbeiten von Vorlagen, die mit unterschiedlichen Einstellungen als einzelner Auftrag gescannt wurden)

Mit dieser Funktion können Sie unterschiedliche Kopiereinstellungen für jede Vorlagenseite oder jeden Vorlagenstapel anwenden und die Kopien dann als einen einzelnen Auftrag ausgeben.

- 1 Wählen Sie [Auftragsaufbau] aus.



- 2 Wählen Sie [Ein] aus.



3 Wählen Sie eine Option aus.

Aus

Der Auftragsaufbau wird nicht angewendet.

Ein

Der Auftragsaufbau wird angewendet. Die Schaltflächen der Funktion werden angezeigt. Wählen Sie ggf. eine Option aus.

HINWEIS • Die hier ausgewählten Funktionen können weder abgebrochen noch geändert werden, während das Gerät einen Kopierauftrag ausführt.

Weitere Informationen zu den bei einem Auftragsaufbau verfügbaren Funktionen finden Sie unter „Für einen Auftragsaufbau verfügbare Funktionen“ (P.117).

Für einen Auftragsaufbau verfügbare Funktionen

Ausgabe

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ausgabe (Angaben der Fertigstellungsoptionen)“ (P.112).

Broschüre

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Broschüre (Erstellen einer Broschüre)“ (P.102).

Deckblätter

HINWEIS • Bei Verwendung der Funktion „Auftragsaufbau“ kopiert das Gerät nicht auf ein Deckblatt.

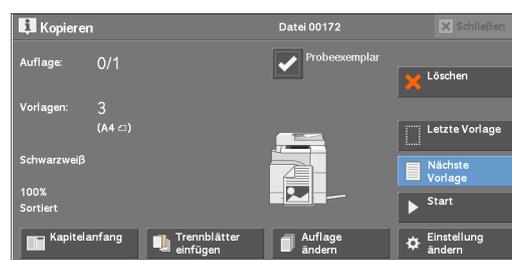
Weitere Informationen finden Sie unter „Deckblätter (Anfügen von Deckblättern an Kopien)“ (P.104).

Segmenttrennblätter

Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Segmenttrennblätter]“ (P.119).

Bildschirm [Kopieren] für die Funktion „Auftragsaufbau“

Nachfolgend wird der Bildschirm beschrieben, der während der Ausführung der Funktion „Auftragsaufbau“ angezeigt wird.



Kapitelanfang

Zeigt den Bildschirm [Auftragsaufbau, Kapitelanfang] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Auftragsaufbau, Kapitelanfang]“ (P.119).

Trennblätter einfügen

Zeigt den Bildschirm [Segmenttrennblätter] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Segmenttrennblätter]“ (P.119).

Auflage ändern

Zeigt den Bildschirm [Auflage ändern] an, auf dem Sie die Anzahl an Kopien über den Ziffernblock eingeben können.

Einstellung ändern

Zeigt den Bildschirm [Kopieren] an, auf dem Sie die Einstellungen für das nächste Dokument ändern können. Nach dem Ändern der Einstellungen drücken Sie die <Start>-Taste auf der Bedienerkonsole, um mit dem Scannen des Dokuments zu beginnen. Um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die < # >-Taste.

Wenn ein gespeichertes Programm für den Auftragsaufbau verwendet wird

Während das Gerät Kopien unter Verwendung der Funktion „Auftragsaufbau“ erstellt, können Sie ein gespeichertes Programm verwenden.

- 1) Wählen Sie [Einstellung ändern] aus.
- 2) Wählen Sie die Registerkarte [Auftragserstellung] aus.
- 3) Wählen Sie [Programmspeicher] aus.
- 4) Wählen Sie die Nummer des gespeicherten Programms, das die von Ihnen gewünschten Funktionen enthält.

Weitere Informationen zum Registrieren eines gespeicherten Programms finden Sie unter „Registrieren von gespeicherten Programmen für Auftragsaufbau“ (P.160).

Löschen

Löscht die Dokumentdaten, die von der Funktion „Auftragsaufbau“ gespeichert wurden, und bricht den Auftrag ab.

- HINWEIS**
- Sie können auch die Taste <C (Clear)> oder <Clear All> auf der Bedienerkonsole drücken, um diesen Vorgang durchzuführen.
 - Während das Gerät die eingelegte Vorlage scannt, wird [Löschen] angezeigt. Wählen Sie [Löschen] aus, um das Scannen zu unterbrechen. Wählen Sie [Start] auf dem Touchscreen aus, oder drücken Sie die <Start>-Taste auf der Bedienerkonsole, um das Scannen fortzusetzen.

Letzte Vorlage

Wählen Sie diese Taste aus, um das Scannen von Dokumenten zu beenden. Der Auftragsaufbau startet.

Nächste Vorlage

Wählen Sie diese Taste aus, wenn Sie eine weitere Vorlage scannen möchten. Diese Taste ist immer ausgewählt, wenn Sie die Funktion „Auftragsaufbau“ verwenden.

Start

Wählen Sie nach dem Einlegen der nächsten Vorlage diese Taste aus, um das nächste Dokument zu scannen.

- HINWEIS**
- Sie können auch die <Start>-Taste auf der Bedienerkonsole drücken, um diesen Vorgang durchzuführen.

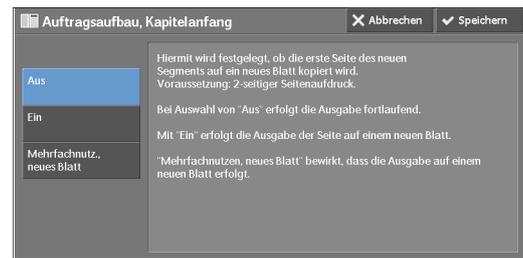
Probeexemplar

Wenn Sie mehrere Sätze mit Kopien erstellen, können Sie einen Testsatz drucken, um das Endergebnis zu prüfen, und dann die verbleibenden Kopien drucken. Sie können auswählen, ob der Auftrag nach der Bestätigung fortgesetzt oder abgebrochen wird.

Bildschirm [Auftragsaufbau, Kapitelanfang]

Auf diesem Bildschirm können Sie den Kapitelanfang festlegen.

1 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Der nächste Dokumentstapel wird nach dem vorherigen Stapel kopiert.

Ein

Der nächste Dokumentstapel wird ab Seite 1 eines neuen Papierstapels kopiert.

Mehrfachnutz., neues Blatt

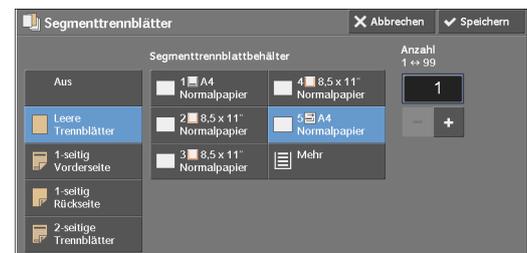
Wenn die Option [Mehrfachnutzen] festgelegt ist, wird der nächste Dokumentstapel ab Seite 2 des Papiers kopiert, auch wenn alle Dokumente für jedes Kapitel geteilt werden, bevor sie mit der Funktion „Mehrfachnutzen“ sortiert werden.

Bildschirm [Segmenttrennblätter]

Auf diesem Bildschirm können Sie ein Blatt Papier als Trennblatt zwischen die einzelnen Dokumentstapel einfügen. Sie können die Anzahl der einzufügenden Trennblätter zwischen 1 und 99 nach Bedarf angeben.

HINWEIS • Sie können für jeden Dokumentstapel unterschiedliche Einstellungen festlegen. Wenn Sie keine speziellen Einstellungen für jeden Dokumentstapel angeben, werden die vorherigen Einstellungen übernommen.

1 Wählen Sie eine Option aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.

Aus

Fügt keine Trennblätter ein.

Leere Trennblätter

Fügt leere Trennblätter ein.

Wenn Sie diese Option auswählen, werden nach dem Laden der Dokumente und dem Drücken der <Start>-Taste leere Trennblätter vor den Kopien der Dokumente eingefügt.

1-seitig Vorderseite

Eine erste Seite der geladenen Dokumente wird auf die Vorderseite des Trennblatts gedruckt, und die restlichen Seiten werden auf einem anderen Papier als dem Trennblatt gedruckt.

Wenn [Mehrfachnutzen] eingestellt ist, wird die von Ihnen ausgewählte Anzahl an Seiten, die auf ein Blatt gedruckt werden soll (2 Seiten, 4 Seiten oder 8 Seiten), beginnend mit der ersten Seite der geladenen Dokumente auf die Vorderseite eines Trennblatts gedruckt.

Wenn Sie ein aus einem Blatt bestehendes Dokument einlegen, wird das Dokument auf ein Trennblatt gedruckt.

1-seitig Rückseite

Die erste Seite der geladenen Dokumente wird auf die Rückseite des Trennblatts gedruckt, und die restlichen Seiten werden nicht auf ein Trennblatt gedruckt.

Wenn [Mehrfachnutzen] festgelegt ist, wird die von Ihnen ausgewählte Anzahl an Seiten, die auf ein Blatt gedruckt werden soll (2 Seiten, 4 Seiten, 8 Seiten), beginnend mit der ersten Seite der geladenen Dokumente auf die Rückseite eines Trennblatts gedruckt.

Wenn Sie ein aus einem Blatt bestehendes Dokument einlegen, wird das Dokument auf ein Trennblatt gedruckt.

2-seitige Trennblätter

Die ersten beiden Seiten der geladenen Dokumente werden auf jeweils eine Seite des Trennblatts gedruckt, und die restlichen Seiten ab der dritten Seite werden nicht auf ein Trennblatt gedruckt.

Wenn [Mehrfachnutzen] festgelegt ist, wird die von Ihnen ausgewählte Anzahl an Seiten, die auf ein Blatt gedruckt werden soll (2 Seiten, 4 Seiten, 8 Seiten), beginnend mit der ersten Seite der geladenen Dokumente auf jede Seite eines Trennblatts gedruckt.

Wenn Sie zweiseitige Vorlagen laden, werden beide Seiten auf jede Seite eines Trennblatts gedruckt.

HINWEIS • Um eine einseitige Vorlage auf die erste Seite eines Trennblatts und die erste Seite der folgenden Vorlage auf die zweite Seite des gleichen Trennblatts zu drucken, wählen Sie beim Laden der nächsten Vorlage [Aus] unter [Trennblätter einfügen] aus. Andernfalls wird die einseitige Vorlage einseitig kopiert und gedruckt, und die erste und zweite Seite der folgenden Vorlage zweiseitig auf dem nächsten Trennblatt.

Segmenttrennblattbehälter

Ermöglicht Ihnen die Auswahl des Papierfachs, in dem das Papier eingelegt ist, das als Trennblatt verwendet werden soll.

Wenn die Option [Zusatzzufuhr] ausgewählt ist, wird der Bildschirm [Zusatzzufuhr] angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Behälter 5]“ (P.71).

Anzahl

Diese Option ist verfügbar, wenn Sie [Leere Trennblätter] auswählen. Sie können die Anzahl der Trennblätter zwischen 1 und 99 angeben.

Probeexemplar (Prüfen der fertigen Ausgabe der Kopie)

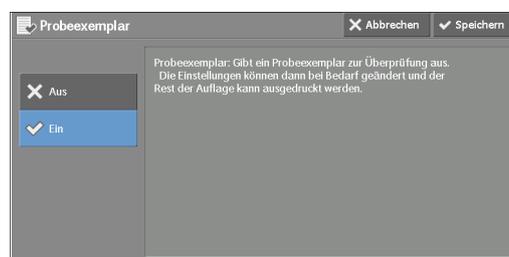
Wenn Sie mehrere Sätze mit Kopien erstellen, können Sie einen Testsatz drucken, um das Endergebnis zu prüfen, und dann die verbleibenden Kopien drucken. Sie können auswählen, ob der Auftrag nach der Bestätigung fortgesetzt oder abgebrochen wird. Mit dieser Funktion können Sie die Kopienzahl ändern. Das Probeexemplar ist in der Gesamtzahl der Kopien enthalten.

HINWEIS • Nach der Ausgabe des Probeexemplars gibt das Gerät automatisch die verbleibenden Daten aus, wenn das Gerät über den unter [Auto-Freigabe] definierten Zeitraum auftragslos bleibt. Weitere Informationen zur Funktion [Auto-Freigabe] finden Sie unter „Auto-Freigabe“ (P.305).

1 Wählen Sie [Probeexemplar] aus.



2 Wählen Sie [Ein] aus.



Aus

Es wird kein Probeexemplar gedruckt.

Ein

Es wird ein Probeexemplar gedruckt.

Bildschirm [Kopieren] für die Funktion „Probeexemplar“

Nach dem Drucken des Probeexemplars unterbricht das Gerät den Druckauftrag und zeigt den Bildschirm [Kopieren] an.



Auflage ändern

Zeigt den Bildschirm [Auflage ändern] an, auf dem Sie die zuvor eingegebene Anzahl an Kopien ändern können. Geben Sie die neue Anzahl mithilfe des Ziffernblocks ein. Der neue Wert muss das bereits gedruckte Probeexemplar enthalten. Wenn Sie die Anzahl reduzieren, geben Sie einen Wert zwischen 1 (Probeexemplar) und der zuvor eingegebenen Anzahl an Kopien ein.

HINWEIS • Wenn Sie „1“ als neue Anzahl eingeben und dann die <Start>-Taste drücken, setzt das Gerät den Auftrag nicht fort.

Einstellung ändern

Zeigt den Bildschirm [Einstellung ändern] an. Zum Ändern der zuvor getroffenen Einstellungen deaktivieren Sie das Kontrollkästchen für die Funktion, die Sie abrechnen möchten.

Löschen

Das Drucken der verbleibenden Kopien wird abgebrochen.

Start

Die verbleibenden Kopien werden gedruckt.

- HINWEIS** • Sie können auch die <Start>-Taste auf der Bedienerkonsole drücken, um diesen Vorgang durchzuführen.

Vorlage aufteilen (Hinzufügen von Vorlagen)

Verwenden Sie diese Funktion, wenn Sie eine Vorlage kopieren, die zu viele Seiten aufweist, um auf einmal in den Vorlageneinzug geladen zu werden, oder wenn Sie jede Seite der Vorlage über das Vorlagenglas scannen und die Seiten als einen Auftrag verarbeiten möchten.

Wenn Sie diese Funktion verwenden, ist [Nächste Vorlage] auf dem Bildschirm immer ausgewählt, wenn Sie Vorlagen über den Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas scannen.

Wenn [Ausgabe] auf [Auto] festgelegt ist, wird die Ausgabe automatisch sortiert.

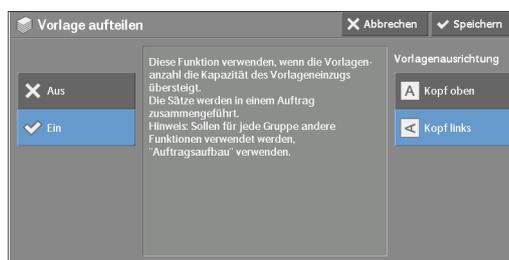
Nachdem alle Vorlagen gescannt wurden, wählen Sie [Letzte Vorlage] aus.

- HINWEIS** • Nach dem Kopieren der ersten Vorlage gibt das Gerät automatisch die verbleibenden Daten aus, wenn das Gerät über den unter [Auto-Standardanzeige] definierten Zeitraum auftragslos bleibt. Weitere Informationen zur Funktion [Auto-Standardanzeige] finden Sie unter „Auto-Standardanzeige“ (P.305).

1 Wählen Sie [Vorlage aufteilen] aus.



2 Wählen Sie [Ein] aus.



Aus

Deaktiviert diese Funktion.

Ein

Aktiviert diese Funktion.

Vorlagenausrichtung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Ausrichtung der Vorlage, damit das Gerät den oberen Teil der Vorlage erkennen kann.

- HINWEIS** • Wenn die Einstellung für [Vorlagenausrichtung] von der tatsächlichen Ausrichtung der Vorlage abweicht, erkennt der Drucker möglicherweise den oberen Teil der Vorlage nicht richtig.

• Kopf oben

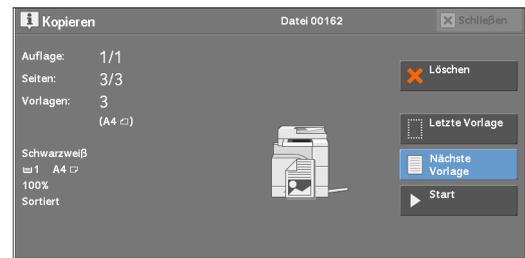
Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der oberen Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

• Kopf links

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der linken Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

Bildschirm [Kopieren] für die Funktion „Vorlage aufteilen“

Der Bildschirm [Kopieren] wird angezeigt, wenn der Kopiervorgang startet.



Löschen

Löscht die Dokumentdaten, die von der Funktion „Vorlage aufteilen“ gespeichert wurden, und bricht den Auftrag ab.

HINWEIS • Sie können auch die Taste <C (Clear)> oder <Clear All> auf der Bedienerkonsole drücken, um diesen Vorgang durchzuführen.

Letzte Vorlage

Wählen Sie diese Taste aus, um das Scannen von Vorlagen zu beenden.

Nächste Vorlage

Wählen Sie diese Taste aus, wenn eine weitere Vorlage gescannt werden soll. Diese Taste ist immer ausgewählt, wenn die Funktion „Vorlage aufteilen“ verwendet wird.

Start

Wählen Sie nach dem Einlegen der nächsten Vorlage diese Taste aus, um das nächste Dokument zu scannen.

HINWEIS • Sie können auch die <Start>-Taste auf der Bedienerkonsole drücken, um diesen Vorgang durchzuführen.

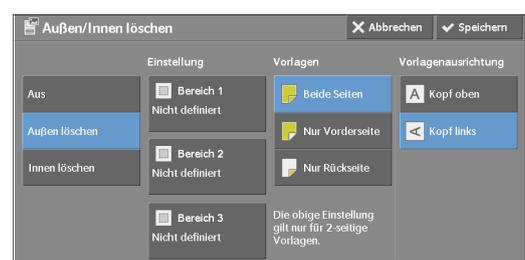
Außen/Innen löschen (Löschen innerhalb oder außerhalb eines ausgewählten Bereichs)

Mit dieser Funktion wählen Sie die Bereiche aus, die aus einem Vorlagenbild gelöscht werden sollen. Es können bis zu drei Bereiche angegeben werden.

1 Wählen Sie [Außen/Innen löschen] aus.



2 Wählen Sie eine Option aus.



Aus

Es werden keine Bereiche gelöscht.

Außen löschen

Es wird der Bereich außerhalb des ausgewählten Bereichs gelöscht.

Innen löschen

Es wird der Bereich innerhalb des ausgewählten Bereichs gelöscht.

Einstellung

Zeigt den Bildschirm [Außen/Innen löschen, Bereich 1 (Bereich 2 oder Bereich 3)] an. Sie können bis zu drei Bereiche angeben.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Außen/Innen löschen, Bereich 1 (Bereich 2 oder Bereich 3)]“ (P.124).

Vorlagen

Handelt es sich beim Original um eine zweiseitige Vorlage, müssen Sie angeben, welche Seite des ausgewählten Bereichs gelöscht werden soll.

- Beide Seiten

Wendet die Einstellungen auf beide Seiten der Vorlage an.

- Nur Vorderseite

Wendet die Einstellungen auf Seite 1 der Vorlage an.

- Nur Rückseite

Wendet die Einstellungen auf Seite 2 der Vorlage an.

Vorlagenausrichtung

Ermöglicht Ihnen die Angabe der Ausrichtung der Vorlage, damit das Gerät den oberen Teil der Vorlage erkennen kann.

HINWEIS • Wenn die Einstellung für [Vorlagenausrichtung] von der tatsächlichen Ausrichtung der Vorlage abweicht, erkennt der Drucker möglicherweise den oberen Teil der Vorlage nicht richtig.

- Kopf oben

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der oberen Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

- Kopf links

Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die obere Kante der Vorlage an der linken Seite des Vorlagenglases oder des Vorlageneinzugs ausrichten.

Bildschirm [Außen/Innen löschen, Bereich 1 (Bereich 2 oder Bereich 3)]

Auf diesem Bildschirm können Sie einen zu löschenden Bereich angeben. Der Bereich wird durch ein Rechteck definiert, das zwischen den Punkten X1, Y1 und X2, Y2 gebildet wird. Der Ursprungspunkt ist die obere rechte Ecke einer Vorlage.

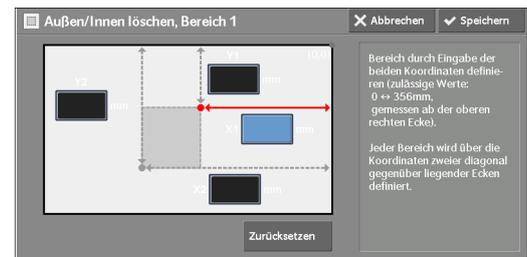
Geben Sie einen Wert im Bereich von 0 bis 356 mm für die Breite (X) und die Länge (Y) in Schritten von 1 mm an.

HINWEIS • Geben Sie die zwei Koordinaten von der oberen rechten Ecke der Vorlage an.

- Wenn Sie mehrere Bereiche angeben, können diese Bereiche überlappen.

- Wenn [Verkleinern/Vergrößern] festgelegt ist, wird der angegebene Bereich entweder entsprechend verkleinert oder vergrößert.

- 1 Wählen Sie [Bereich 1], [Bereich 2] oder [Bereich 3] aus.



- 2 Wählen Sie ein Textfeld für [X1] aus, und geben Sie den Wert für X1 mithilfe des Ziffernblocks ein.
- 3 Wählen Sie ein Textfeld für [Y1] aus, und geben Sie den Wert für Y1 mithilfe des Ziffernblocks ein.
- 4 Wählen Sie ein Textfeld für [X2] aus, und geben Sie den Wert für X2 mithilfe des Ziffernblocks ein.
- 5 Wählen Sie ein Textfeld für [Y2] aus, und geben Sie den Wert für Y2 mithilfe des Ziffernblocks ein.

- HINWEIS**
- Wenn [X1], [Y1], [X2] und [Y2] auf [0] festgelegt sind, ist der Bereich ungültig. Wenn keine anderen Bereiche angegeben wurden, kann die Funktion „Außen/Innen löschen“ nicht verwendet werden.
 - Durch Drücken der <C (Clear)>-Taste können Sie den eingegebenen Wert löschen.

Zurücksetzen

Löscht alle Werte, die für Bereich 1 (Bereich 2 oder Bereich 3) eingegeben wurden.

Programmspeicher (Aufrufen eines gespeicherten Programms für den Auftragsaufbau)

Mit dieser Funktion rufen Sie ein gespeichertes Programm für den Auftragsaufbau auf. Weitere Informationen finden Sie unter „Aufrufen eines gespeicherten Programms für „Auftragsaufbau““ (P.164).

4 Faxen

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgänge und Funktionen der Faxdienste beschrieben.

HINWEIS • Zum Verwenden dieser Funktion ist eine optionale Komponente erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

- **Faxbetrieb128**
- **Vorgänge beim Faxen134**

Faxbetrieb

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Schritte für den Faxbetrieb beschrieben. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Schritten.

Schritt 1 Einlegen von Dokumenten	128
Schritt 2 Auswählen der Funktionen	130
Schritt 3 Angeben von Empfängern.....	131
Schritt 4 Starten des Faxeauftrags	132
Schritt 5 Überprüfen des Faxeauftrags mithilfe des Auftragsstatus	133

Schritt 1 Einlegen von Dokumenten

Sie haben zwei Optionen zum Einlegen von Dokumenten:

Vorlageneinzug

- Einzelblatt
- Mehrere Blätter

Vorlagenglas

- Einzelblatt
- Gebundene Dokumente, z. B. Bücher

Vorlageneinzug

Der Vorlageneinzug unterstützt ein- oder mehrseitige Vorlagen in Formaten von 125 x 85 mm (Standardformat: A5, A5 \square) bis 216 x 600 mm (lang) (Standardformat: A4, 8,5 x 14").

Der Vorlageneinzug erkennt automatisch Dokumente mit Standardbreiten.

HINWEIS • Kleinstes unterstütztes Papierformat zum doppelseitigen Kopieren: 125 x 110 mm (Standardformat: A5, A5 \square).

Die Standard-Dokumentformate, die automatisch erkannt werden können, hängen von den [Materialformateinstellung] im Verwaltungsmodus ab. Weitere Informationen zu den [Materialformateinstellung] finden Sie unter „Materialformateinstellung“ (P.320).

Das folgende links aufgelistete Format wird als das rechts gezeigte Standardformat erkannt.

Ursprüngliches Dokumentformat	Vom Vorlageneinzug erkanntes Dokumentformat
Dokument mit einer Breite von 8 Zoll	Dokumentformat B5

Der Vorlageneinzug fasst die folgende Anzahl an Blättern.

Dokumenttyp (Gewicht)	Blattzahl
Dünnes Papier (38 - 49 g/m ²)	110 Blätter
Normalpapier (50 - 80 g/m ²)	110 Blätter
Karton (81 - 128 g/m ²)	75 Blätter

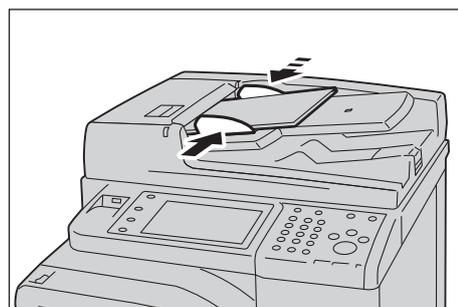
HINWEIS • Um Papierstau zu vermeiden, verwenden Sie bei gefalteten oder verknitterten Dokumenten, Dokumenten mit aufgeklebten Inhalten, gewelltem Papier oder Kohlepapier das Vorlagenglas.
• Dünnes Papier mit einem Gewicht von 38 - 49 g/m² kann nicht beidseitig gescannt werden.

- 1 Entfernen Sie vor dem Einlegen des Dokuments alle Büro- und Heftklammern.
- 2 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben (bei beidseitig bedruckten Dokumenten mit der Vorderseite nach oben) mittig in den Vorlageneinzug ein.

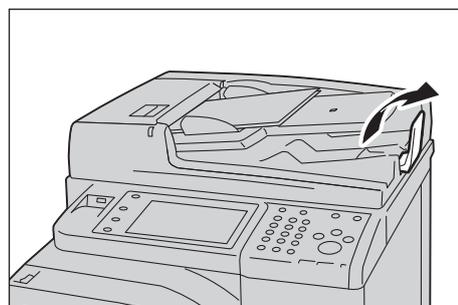
HINWEIS • Die Bestätigungsanzeige leuchtet, wenn das Dokument richtig eingelegt ist. Wenn die Anzeige nicht aufleuchtet, versucht das Gerät möglicherweise, ein Dokument auf dem Vorlagenglas zu erkennen. Legen Sie das Dokument erneut ein.



- 3 Passen Sie die Vorlagenführungen an die Größe des eingelegten Dokuments an.



- 4 Öffnen Sie den Dokumentanschlag.



Vorlagenglas

Das Vorlagenglas kann für Einzelblätter, Bücher oder ähnliche Dokumente in einem Format von 15 x 15 mm (Standardformat: A5, A5 \square) bis 216 x 356 mm (Standardformat: A4) verwendet werden.

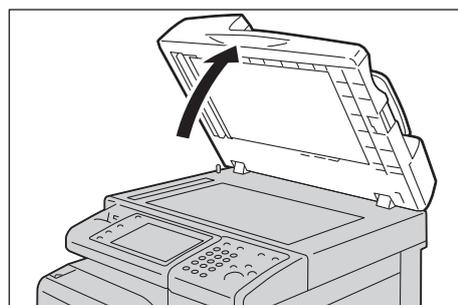
HINWEIS • Schließen Sie die Vorlagenabdeckung immer nach Verwendung des Vorlagenglases.

Das Vorlagenglas erkennt automatisch Dokumente in Standardformaten.

Die Standard-Dokumentformate, die automatisch erkannt werden können, hängen von den [Materialformateinstellung] im Verwaltungsmodus ab. Weitere Informationen zu den [Materialformateinstellung] finden Sie unter „Materialformateinstellung“ (P.320).

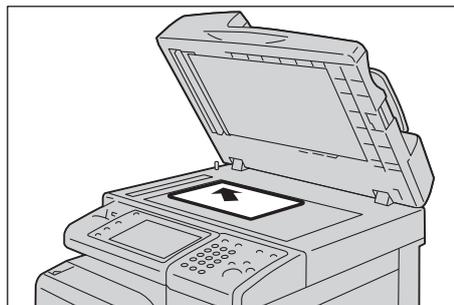
- 1 Öffnen Sie die Vorlagenabdeckung.

HINWEIS • Vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen aktiv ist, und legen Sie ein Dokument ein. Andernfalls erkennt das Gerät möglicherweise das Dokumentformat nicht richtig.



- 2 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten ein und richten Sie es an der Ecke oben links des Vorlagenglases aus.

HINWEIS • Wenn Sie ein Dokument in den Formaten A5, B5 oder A4 im Hochformat auf das Vorlagenglas legen, wird das gescannte Bild um 180° gedreht übertragen.



- 3 Schließen Sie die Vorlagenabdeckung.

HINWEIS • Wenn Sie ein Standardformat-Dokument auf das Vorlagenglas legen, wird das Dokumentformat im Nachrichtenfeld angezeigt.

Schritt 2 Auswählen der Funktionen

Zum Senden von Faxdokumenten stehen die folgenden beiden Optionen zur Auswahl.

Einfaches Fax

In diesem Fall können Sie nur grundlegende Funktionen zum Senden von Faxdokumenten auswählen.

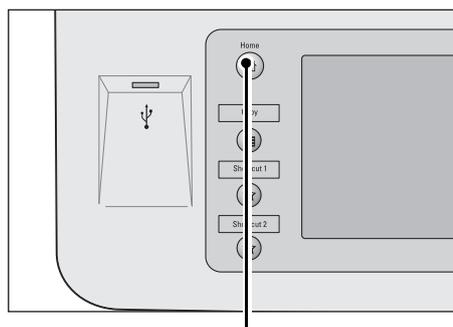
Fax

In diesem Fall können Sie detaillierte Einstellungen zum Senden von Faxdokumenten festlegen.

Im folgenden Verfahren wird anhand der Option [Fax] beschrieben, wie Sie Funktionen auswählen können.

HINWEIS • Die auf dem Bildschirm angezeigten Funktionen hängen von der Konfiguration Ihres Geräts ab.
• Wenn die Funktion „Authentifizierung“ oder „Kostenzahlung“ aktiviert ist, sind möglicherweise eine Benutzer-ID und ein Zugriffscode erforderlich. Wenden Sie sich für Ihre Benutzer-ID und Ihren Zugriffscode an den Systemadministrator.

- 1 Drücken Sie die <Home>-Taste.

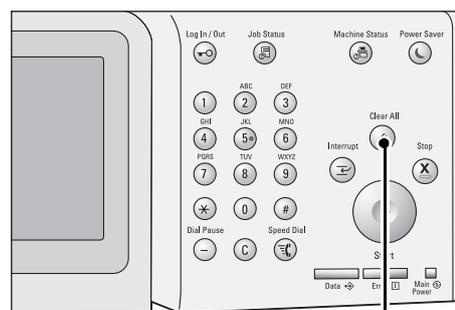


<Home>-Taste

- 2 Wählen Sie [Fax] aus.



- 3 Wenn die vorherigen Einstellungen noch vorhanden sind, drücken Sie die <Clear All>-Taste.



<Clear All>-Taste

- 4 Wählen Sie die einzelnen Registerkarten und ggf. eine Funktion aus.



Schritt 3 Angeben von Empfängern

Zum Angeben von Empfängern stehen drei Optionen zur Verfügung: nach Telefonnummer, Adressnummer und Gruppenwahlnummer. Nachfolgend werden die Eingabemethoden für diese drei Optionen veranschaulicht.

	Ziffernblock	Adressbuch
Telefonnummer	O	X
Adressnummer (Schnellwahl)	4 Ziffern (0001 bis 2000)	Über die Listen- Registerkarte und den Index
	3 Ziffern + * (nnn0 bis nnn9)	
	2 Ziffern + * (nn00 bis nn99)	
Gruppenwahlnummer	# + 2 Ziffern	O

O :Verfügbar
X :Nicht verfügbar

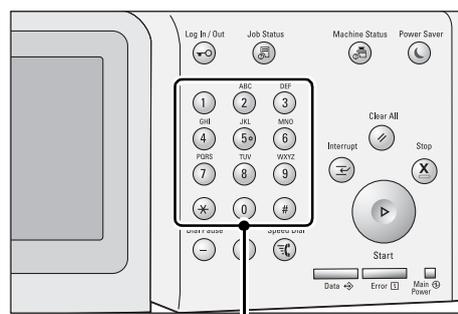
Mithilfe der oben genannten Methoden können Sie mehrere Empfänger festlegen (Rundsendung). Sie können auch eine Kombination der Methoden verwenden.

Wenn derselbe Empfänger für mehrere ausstehende Dokumente angegeben wurde, können Sie die Dokumente mit nur einem Anruf senden. Diese Funktion wird als Stapelsenden bezeichnet. Beachten Sie, dass Sie während des Stapelsendens nicht die Funktionen Rundsenden, Relaisrundsenden, Gegenstellenordner und Zeitversetztes Senden vor dem festgelegten Zeitpunkt verwenden können. Wenn Sie bei einem Übertragungsauftrag die Wahlwiederholung, Sendewiederholung oder zeitversetztes Senden oder die Authentifizierungsfunktion verwenden, um den Auftrag von unterschiedlichen Benutzern an dieselbe Adresse zu senden, ist kein Stapelsenden möglich.

HINWEIS • Überprüfen Sie die Empfänger vor dem Senden eines Faxdokuments.

Nachfolgend wird anhand des Ziffernblocks als Beispiel beschrieben, wie Sie eine Telefonnummer eingeben.

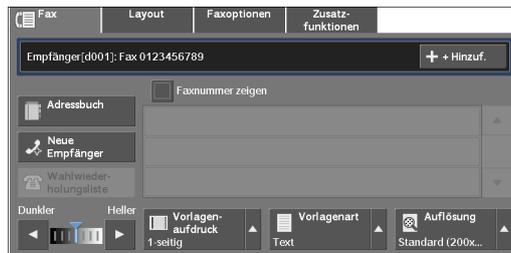
- 1 Geben Sie eine Faxnummer über den Ziffernblock ein.



Ziffernblock

- 2 Um mehrere Empfänger anzugeben, wählen Sie auf dem Touchscreen [+ Hinzuf.] aus.

- HINWEIS**
- Wenn Sie einen falschen Wert eingegeben haben, drücken Sie die <C (Clear)>-Taste, und geben Sie den richtigen Wert ein.
 - Abhängig von den Einstellungen wird nach dem Angeben des Empfängers und dem Auswählen von [+ Hinzuf.] möglicherweise ein Bildschirm zum erneuten Eingeben des Empfängers angezeigt. Geben Sie den Empfänger in diesem Fall erneut ein.

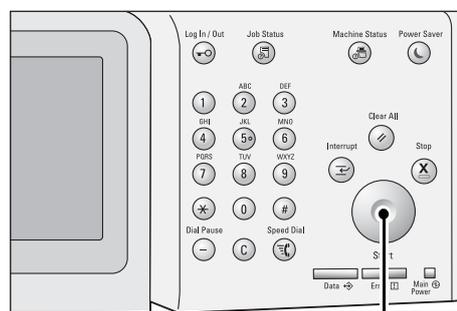


Schritt 4 Starten des Faxeuftrags

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie einen Faxeuftrag starten.

- 1 Drücken Sie die <Start>-Taste.

- HINWEIS**
- Wenn das Dokument in den Vorlageneinzug eingelegt wurde, halten Sie es beim Einziehen nicht fest.
 - Abhängig von den Einstellungen wird nach Drücken der <Start>-Taste der Bildschirm zum erneuten Eingeben des Empfängers angezeigt. Geben Sie den Empfänger in diesem Fall erneut ein.
 - Wenn ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung auf dem Touchscreen angezeigt. Beheben Sie das Problem entsprechend der Meldung.



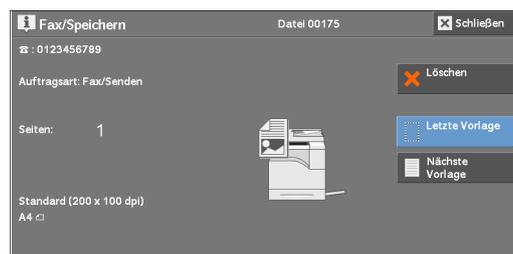
<Start>-Taste

Mehrere Dokumente

Wenn Sie mehrere Dokumente faxen möchten, wählen Sie auf dem Touchscreen [Nächste Vorlage] aus, während das aktuelle Dokument gescannt wird. Auf diese Weise können Sie die Dokumente als einen Datensatz senden.

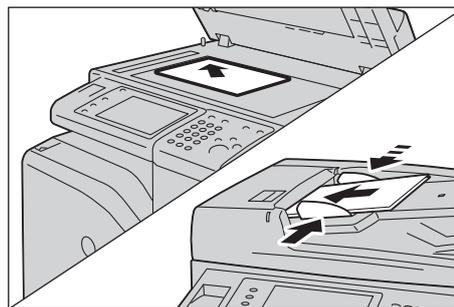
- 2 Wählen Sie beim Scannen der Dokumente [Nächste Vorlage] aus.

- HINWEIS**
- Wenn Sie den Vorlageneinzug verwenden, legen Sie nach dem Scannen des ersten Dokuments das nächste Dokument ein.
 - Wenn [Nächste Vorlage] auf dem Bildschirm auf der rechten Seite angezeigt wird und während eines gewissen Zeitraums kein Vorgang durchgeführt wird, geht das Gerät automatisch davon aus, dass keine Dokumente mehr vorhanden sind.



- Sie können die Scaneinstellungen für das nächste Dokument ändern. Wählen Sie hierzu die Optionen [Auflösung], [Vorlagenformat] und [Heller/Dunkler] aus, die nach Auswahl von [Nächste Vorlage] angezeigt werden.

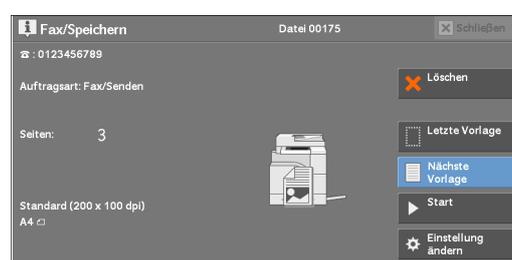
3 Legen Sie das nächste Dokument ein.



4 Drücken Sie die <Start>-Taste.

Wenn Sie weitere Dokumente haben, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

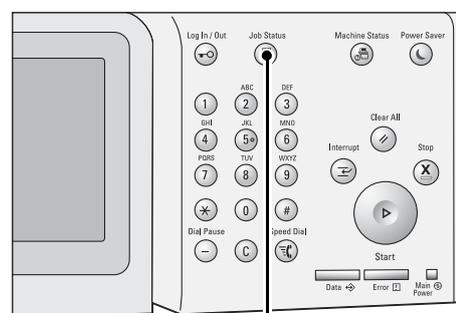
5 Wenn alle Dokumente gescannt wurden, wählen Sie [Letzte Vorlage] aus.



Schritt 5 Überprüfen des Faxauftrags mithilfe des Auftragsstatus

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie den Status eines Faxauftrags bestätigen.

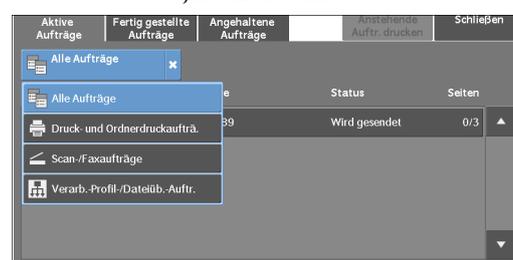
1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.



<Job Status>-Taste

2 Bestätigen Sie den Auftragsstatus.

- HINWEIS**
- Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
 - Im Dropdown-Menü können Sie [Scan-/Faxaufträge] auswählen und den gewünschten Auftrag anzeigen.



Nicht gesendete Faxe

Auf dem Bildschirm [Auftragsstatus] oder in einem Aktivitätenbericht können Sie überprüfen, ob nicht gesendete Faxe vorhanden sind.

Weitere Informationen zum erneuten Senden oder Löschen von nicht gesendeten Faxdokumenten finden Sie unter „Auftragsstatus“ (P.181).

Vorgänge beim Faxen

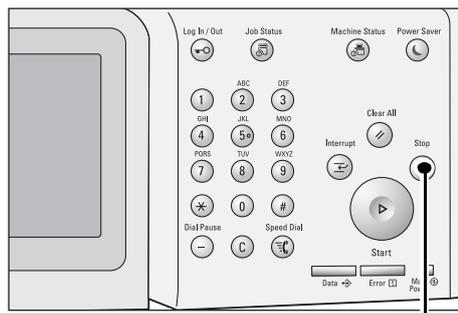
In diesem Abschnitt werden die verfügbaren Vorgänge beim Faxen beschrieben. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Vorgängen.

Anhalten von Faxeufträgen134
 Ändern der Scaneinstellungen.....135

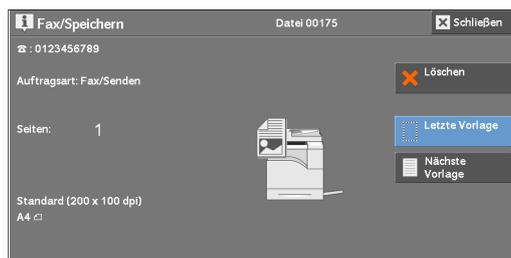
Anhalten von Faxeufträgen

Gehen Sie wie folgt vor, um das Scannen eines Faxdokuments abzubrechen.

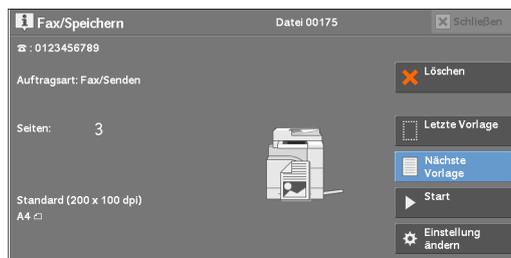
- 1 Drücken Sie die <Stop>-Taste auf der Bedienerkonsole, oder drücken Sie [Löschen] auf dem Touchscreen.



<Stop>-Taste

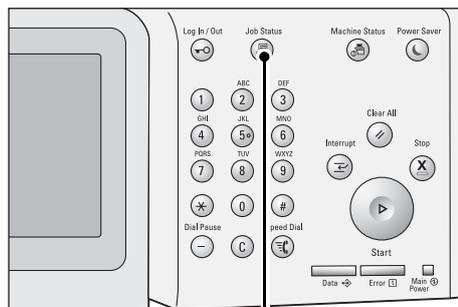


- 2 Wählen Sie [Löschen] aus.



Wenn [Löschen] nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird:

- 1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.



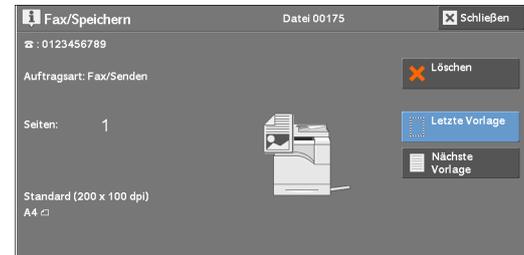
<Job Status>-Taste

2 Wählen Sie den abzubrechenden Auftrag aus.

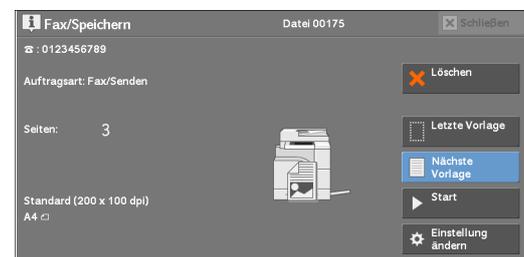
HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼] um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.



3 Wählen Sie [Löschen] aus.



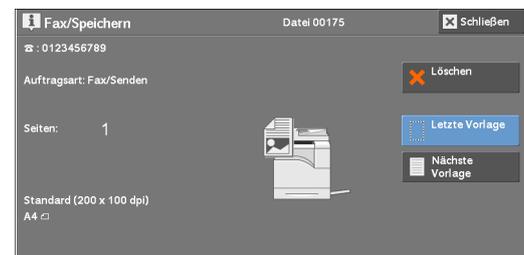
4 Wählen Sie [Löschen] aus.



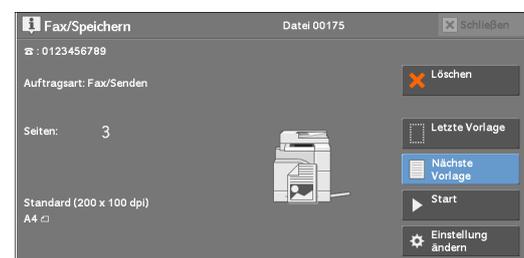
Ändern der Scaneinstellungen

Sie können die Scaneinstellungen beim Scannen eines Dokuments ändern.

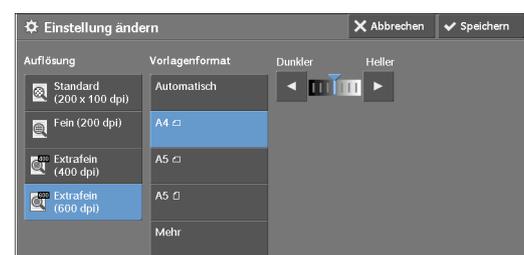
1 Wählen Sie [Nächste Vorlage] aus.



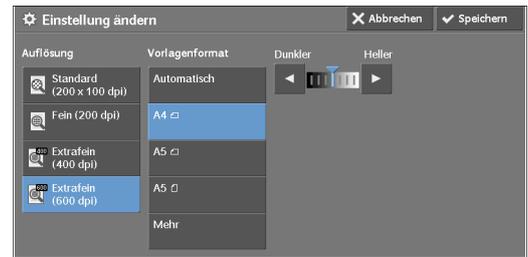
2 Wählen Sie [Einstellung ändern] aus.



3 Legen Sie die Einstellungen für [Auflösung], [Vorlagenformat] und für die Dichte fest.



4 Wählen Sie [Speichern] aus.



5 Drücken Sie die <Start>-Taste.

5 Scannen

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgänge und Funktionen der Scandienste beschrieben.

Zur Verwendung der Scandienste sind Netzwerkeinstellungen erforderlich. Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie unter „Einstellungen der Scannerumgebung“ (P.475).

- **Scanvorgang.....138**
- **Vorgänge beim Scannen.....145**

Scanvorgang

In diesem Abschnitt werden die grundlegenden Schritte beim Scannen beschrieben. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Schritten.

Schritt 1 Einlegen von Vorlagen.....	138
Schritt 2 Auswählen der Funktionen	140
Schritt 3 Starten des Scanauftrags	142
Schritt 4 Bestätigen des Scanauftrags mithilfe von „Job Status“	144
Schritt 5 Speichern der gescannten Daten	144

Schritt 1 Einlegen von Vorlagen

Zum Einlegen von Vorlagen stehen Ihnen die folgenden zwei Methoden zur Verfügung:

Vorlageneinzug

- Einzelblatt
- Mehrere Blätter

Vorlagenglas

- Einzelblatt
- Gebundene Vorlagen, z. B. Bücher

Vorlageneinzug

Der Vorlageneinzug unterstützt ein- oder mehrseitige Vorlagen in Formaten von 125 x 85 mm (Standardformat: A5, A5^l) bis 216 x 356 mm (Standardformat: A4, 8,5 x 11").

Der Vorlageneinzug erkennt automatisch Dokumente in Standardformaten. Bei Dokumenten, die kein Standardformat aufweisen, geben Sie das Format auf dem Bildschirm [Vorlagenformat] ein.

Die Standard-Dokumentformate, die automatisch erkannt werden können, hängen von [Materialformateinstellung] im Verwaltungsmodus ab. Weitere Informationen zu den Papierformateinstellungen finden Sie unter „Materialformateinstellung“ (P.320).

Der Vorlageneinzug fasst die folgende Anzahl an Blättern.

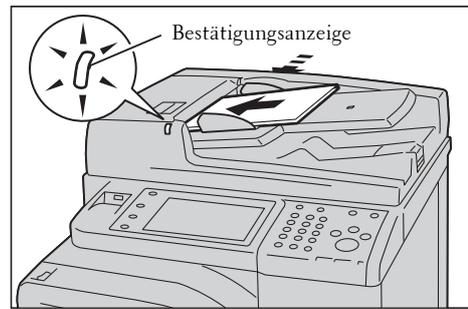
Vorlagenart (Gewicht)	Blattzahl
Dünnes Papier (38 bis 49 g/m ²)	110 Blätter
Normalpapier (50 bis 80 g/m ²)	110 Blätter
Karton (81 bis 128 g/m ²)	75 Blätter

- HINWEIS**
- Um Papierstau zu vermeiden, verwenden Sie bei gefalteten oder verknitterten Dokumenten, Dokumenten mit aufgeklebten Inhalten, gewelltem Papier oder Kohlepapier das Vorlagenglas.
 - Dünnes Papier mit einem Gewicht von 38 - 49 g/m² kann nicht beidseitig gescannt werden.

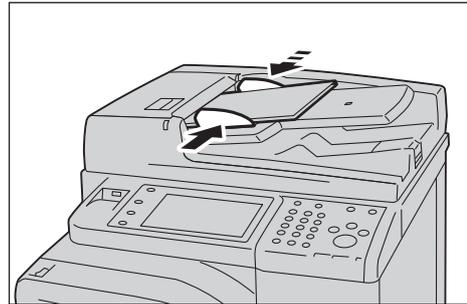
- 1 Entfernen Sie alle Büro- und Heftklammern, bevor Sie eine Vorlage einlegen.

- 2 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach oben (bei beidseitig bedruckten Dokumenten mit der Vorderseite nach oben) mittig in den Vorlageneinzug ein.

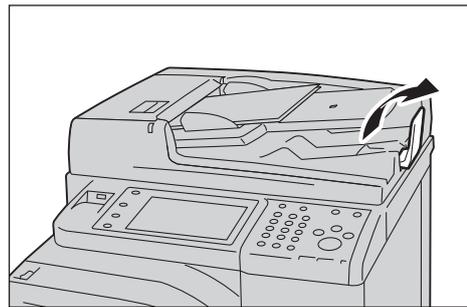
- HINWEIS**
- Normalerweise legen Sie das Dokument in der Ausrichtung [Kopf links] ein. Das Dokument wird beim Betrachten auf einem Computer in der Ausrichtung [Kopf oben] angezeigt.
 - Die Bestätigungsanzeige leuchtet, wenn das Dokument richtig eingelegt ist. Wenn die Anzeige nicht aufleuchtet, versucht das Gerät möglicherweise, ein Dokument auf dem Vorlagenglas zu erkennen. Legen Sie das Dokument erneut ein.



- 3 Passen Sie die Vorlagenführungen an die Größe des eingelegten Dokuments an.



- 4 Öffnen Sie den Dokumentanschlag.



Vorlagenglas

Das Vorlagenglas kann für Einzelblätter, Bücher oder ähnliche Dokumente in einem Format von 15 x 15 mm (Standardformat: A5, A5 \square) bis 216 x 356 mm (Standardformat: A4) verwendet werden.

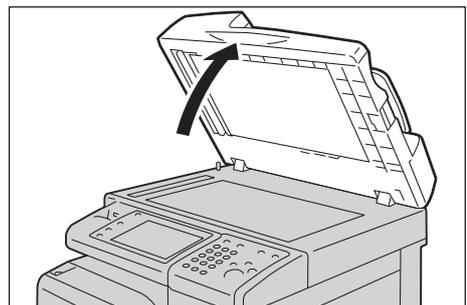
- HINWEIS**
- Schließen Sie die Vorlagenabdeckung immer nach Verwendung des Vorlagenglases.

Das Vorlagenglas erkennt automatisch Dokumente in Standardformaten. Bei Dokumenten, die kein Standardformat aufweisen, geben Sie das Format auf dem Bildschirm [Vorlagenformat] ein.

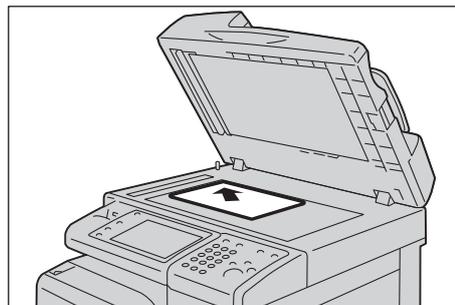
Die Standard-Dokumentformate, die automatisch erkannt werden können, hängen von [Materialformateinstellung] im Verwaltungsmodus ab. Weitere Informationen zu den Papierformateinstellungen finden Sie unter „Materialformateinstellung“ (P.320).

- 1 Öffnen Sie die Vorlagenabdeckung.

- HINWEIS**
- Vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen aktiv ist, und legen Sie ein Dokument ein. Andernfalls erkennt das Gerät möglicherweise das Dokumentformat nicht richtig.



- 2 Legen Sie das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten ein und richten Sie es an der Ecke oben links des Vorlagenglases aus.



- 3 Schließen Sie die Vorlagenabdeckung.

Schritt 2 Auswählen der Funktionen

Auf dem Bildschirm [Startseite] können Sie die folgenden Scandienste auswählen: [E-Mail], [In Ordner speichern], [Scanausgabe: PC], [Auf USB-Datenträger speichern] und [Speichern und Link senden]. Für jeden Dienst können Sie Funktionen auswählen.

- HINWEIS**
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Funktionen hängen von der Konfiguration Ihres Geräts ab.
 - Wenn die Funktion „Kostenzählung“ aktiviert ist, sind möglicherweise eine Benutzer-ID und ein Zugriffscode erforderlich. Wenden Sie sich für Ihre Benutzer-ID und Ihren Zugriffscode an den Systemadministrator.
 - Zur Verwendung der Scandienste sind Netzwerkeinstellungen erforderlich. Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie unter „Einstellungen der Scannerumgebung“ (P.475).

E-Mail

Scannt ein Dokument und sendet die gescannten Daten als E-Mail-Anlage, nachdem die Daten in das Format TIFF, JPEG, PDF oder XML Paper Specification (XPS) konvertiert worden sind.

In Ordner speichern

Scannt ein Dokument und speichert die gescannten Daten in einem Ordner auf dem Gerät. Sie müssen vorher einen Ordner erstellen. Informationen zum Erstellen eines Ordners finden Sie unter „Ordner erstellen“ (P.396).

Scanausgabe: PC

Scannt ein Dokument und sendet die gescannten Daten per FTP oder SMB-Protokoll an einen Netzwerkcomputer.

Auf USB-Datenträger speichern

Scannt ein Dokument und speichert die gescannten Daten auf einem USB-Speichergerät.

Speichern und Link senden

Scannt ein Dokument und speichert die gescannten Daten temporär auf dem Gerät. Der Benutzer wird per E-Mail über die URL des Speicherorts informiert, an dem die gescannten Daten gespeichert sind. Der Benutzer kann die gescannten Daten dann über die URL abrufen.

Die folgende Tabelle zeigt die für jeden Scandienst verfügbaren Dateiformate.

Scandienst	Auswahl des Dateiformats möglich bei	Dateiformat			
		PDF	XPS*1	TIFF	JPEG
E-Mail	Verwendung der Bedienerkonsole beim Scannen	<input type="radio"/> *2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Scanausgabe: PC		<input type="radio"/> *2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf USB-Datenträger speichern		<input type="radio"/> *2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Speichern und Link senden		<input type="radio"/> *2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
In Ordner speichern	Verwenden des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	<input type="radio"/> *2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Stored File Manager 3®	X	X	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Verwendung von Adobe® Acrobat®*3	<input type="radio"/> *2	X	X	X
Verarbeitungsprofile	Beim Erstellen eines Verarbeitungsprofils	<input type="radio"/> *2	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

O :Verfügbar

X :Nicht verfügbar

*1 :XPS steht für XML Paper Specification.

*2 :Unterstützt in Acrobat 4.0 oder höher

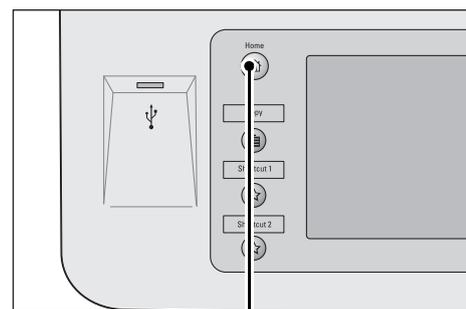
*3 :TWAIN-kompatible Anwendung

HINWEIS • Wenn Sie keinen Dateinamen für das zu speichernde Dokument festlegen, wird jeder Datei und jedem Ordner anhand einer bestimmten Regel automatisch ein Dateiname zugewiesen. Beispielsweise gibt der Dateiname „img-123123456“ an, dass das Dokument am 23. Januar um 12:34:56 Uhr gescannt wurde.

X, Y und Z stehen für Oktober, November bzw. Dezember.

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie gescannte Daten beispielsweise in einem Ordner speichern.

1 Drücken Sie die <Home>-Taste.

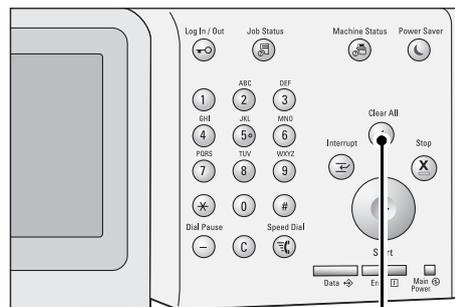


<Home>-Taste

2 Wählen Sie [In Ordner speichern] aus.

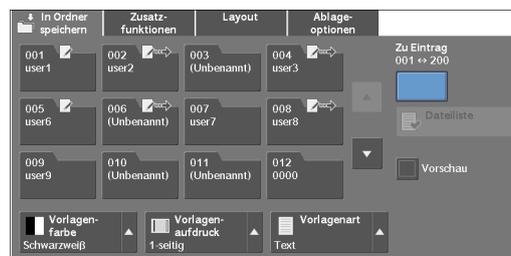


- 3 Wenn die vorherigen Einstellungen noch vorhanden sind, drücken Sie die <Clear All>-Taste.



<Clear All>-Taste

- 4 Legen Sie einen Ordner fest, in dem die Daten gespeichert werden.



- 5 Zeigen Sie jede Registerkarte an, und konfigurieren Sie die gewünschten Funktionen nach Bedarf.

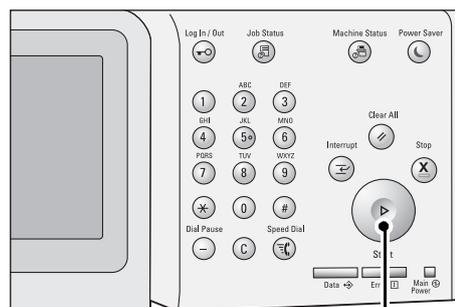


Schritt 3 Starten des Scanauftrags

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen Scanauftrag starten.

- 1 Drücken Sie die <Start>-Taste.

- HINWEIS**
- Wenn das Dokument in den Vorlageneinzig eingelegt wurde, halten Sie es beim Einziehen nicht fest.
 - Wenn ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung auf dem Touchscreen angezeigt. Beheben Sie das Problem entsprechend der Meldung.
 - Sie können während des Scannens den nächsten Auftrag vorbereiten.



<Start>-Taste

Mehrere Dokumente

Wenn Sie mehrere Dokumente scannen möchten, wählen Sie auf dem Touchscreen [Nächste Vorlage] aus, während das aktuelle Dokument gescannt wird. So können Sie die Dokumente als einen Datensatz scannen.

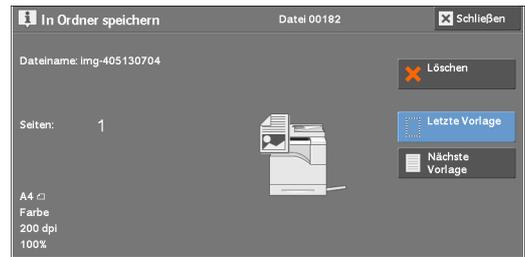
Es können bis zu 999 Seiten gespeichert werden.

- HINWEIS**
- Wenn die Anzahl der vom Gerät gescannten Seiten das Maximum übersteigt, bricht das Gerät den Scanvorgang ab. Befolgen Sie die Meldung auf dem Bildschirm, und brechen Sie den Vorgang entweder ab oder speichern Sie die bereits gescannten Daten als einen Datensatz.

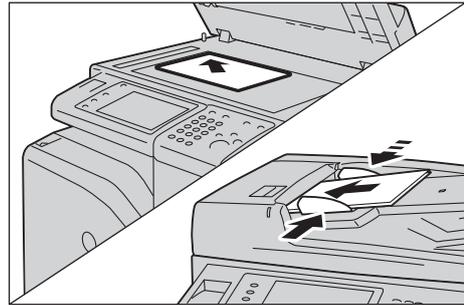
Informationen zum Festlegen der maximal in einem gescannten Dokument gespeicherten Seiten finden Sie unter „Speicherseitenlimit“ (P.333).

2 Wählen Sie beim Scannen der Dokumente [Nächste Vorlage] aus.

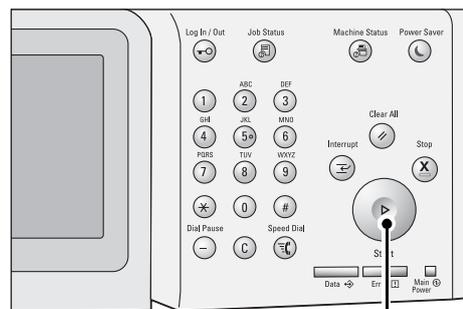
- HINWEIS**
- Wenn Sie den Vorlageneinzug verwenden, legen Sie nach dem Scannen des ersten Dokuments das nächste Dokument ein.
 - Wenn [Nächste Vorlage] auf dem Bildschirm auf der rechten Seite angezeigt wird und während eines gewissen Zeitraums kein Vorgang durchgeführt wird, geht das Gerät automatisch davon aus, dass keine Dokumente mehr vorhanden sind.
 - Sie können die Scaneinstellungen für das nächste Dokument ändern, indem Sie [Einstellung ändern] auswählen. Diese Option wird angezeigt, nachdem Sie [Nächste Vorlage] ausgewählt haben.



3 Legen Sie das nächste Dokument ein.

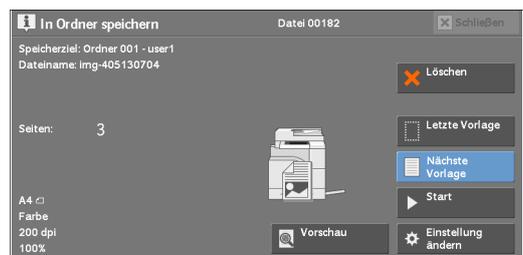


4 Drücken Sie die <Start>-Taste. Wenn Sie weitere Dokumente haben, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.



<Start>-Taste

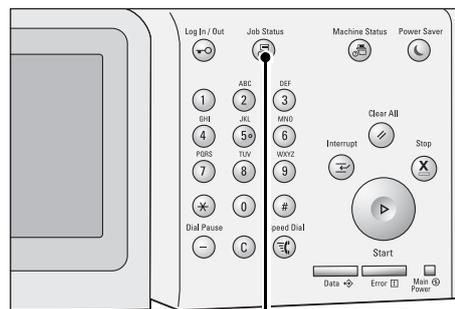
5 Nachdem alle Dokumente gescannt wurden, wählen Sie [Letzte Vorlage] aus.



Schritt 4 Bestätigen des Scanauftrags mithilfe von „Job Status“

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie den Status eines Scanauftrags bestätigen.

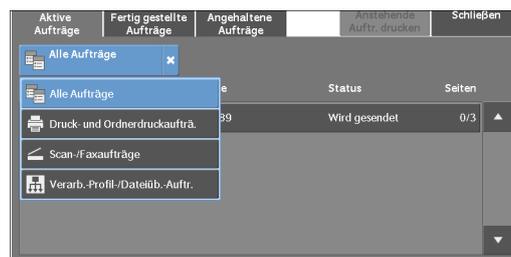
- 1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.



<Job Status>-Taste

- 2 Bestätigen Sie den Auftragsstatus.

- HINWEIS**
- Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
 - Im Dropdown-Menü können Sie [Scan-/Faxaufträge] auswählen und den gewünschten Auftrag anzeigen.



Schritt 5 Speichern der gescannten Daten

Wenn Sie den Dienst „In Ordner speichern“ gewählt haben, können Sie die in einem Ordner des Geräts gespeicherte Datei mithilfe einer der folgenden Methoden auf Ihren Computer importieren:

Importieren mithilfe einer Anwendung

Verwenden Sie einen Netzwerk-Scannertreiber.

Importieren mithilfe von Stored File Manager 3

Verwenden Sie Stored File Manager 3.

Importieren mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Verwenden Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.

Vorgänge beim Scannen

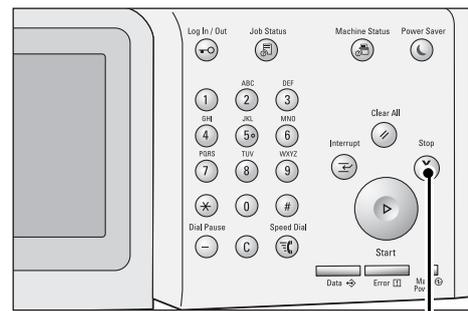
In diesem Abschnitt werden die verfügbaren Vorgänge beim Scannen beschrieben. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Vorgängen.

- Anhalten von Scanaufträgen..... 145
- Anzeigen einer Vorschau der gescannten Bilder während eines Scanauftrags..... 146
- Ändern der Scaneinstellungen..... 147

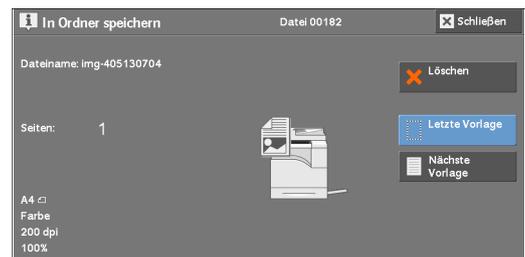
Anhalten von Scanaufträgen

Gehen Sie wie folgt vor, um das Scannen eines Dokuments abzubrechen.

- 1 Drücken Sie die <Stop>-Taste auf der Bedienerkonsole, oder drücken Sie [Löschen] auf dem Touchscreen.



<Stop>-Taste

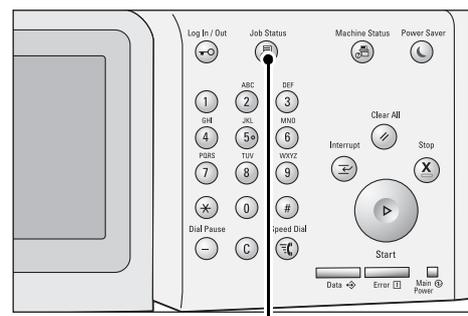


- 2 Wählen Sie [Löschen] aus.



Wenn [Löschen] nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird:

- 1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.

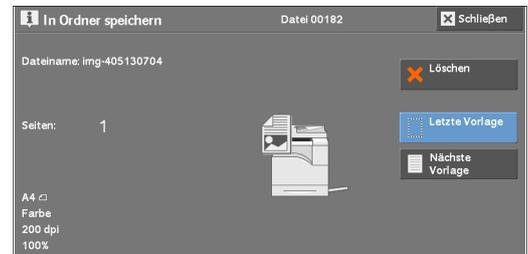


<Job Status>-Taste

2 Wählen Sie den abzurechnenden Auftrag aus.

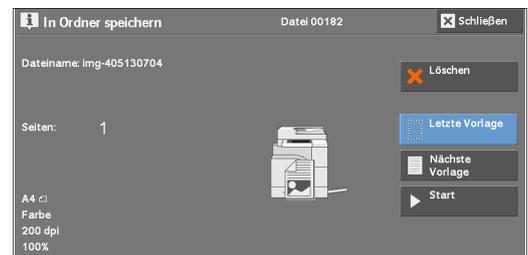


3 Wählen Sie [Löschen] aus.



4 Wählen Sie [Löschen] aus.

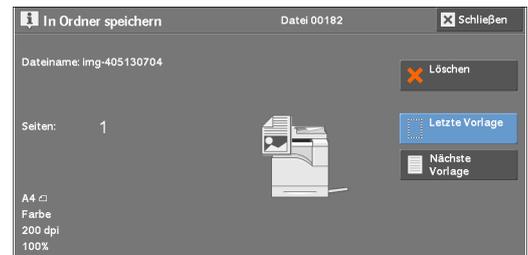
HINWEIS • Wenn Sie den Auftrag abbrechen, werden auch die im Ordner gespeicherten gescannten Daten gelöscht.



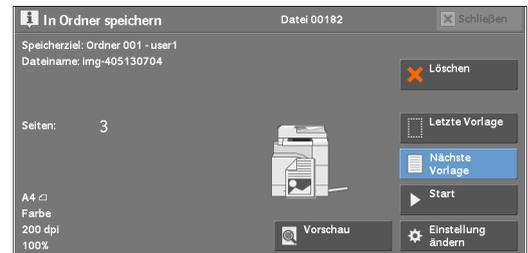
Anzeigen einer Vorschau der gescannten Bilder während eines Scanauftrags

Sie können während des Scannens der Vorlage eine Vorschau der gescannten Bilder anzeigen.

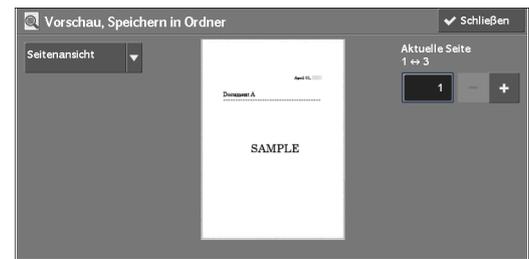
1 Wählen Sie [Nächste Vorlage] aus.



2 Wählen Sie [Vorschau] aus, um einen Vorschaubildschirm anzuzeigen. Es wird die erste Seite des zuletzt gescannten Dokuments angezeigt.



- 3 Legen Sie im Dropdown-Menü die Anzeigegröße fest, indem Sie [Seitenansicht] oder [Vergrößert] auswählen, und legen Sie einen Wert für [Aktuelle Seite] fest.

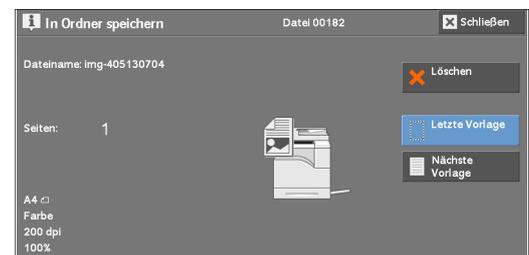


- 4 Wählen Sie nach der Bestätigung [Schließen] aus, um den Vorschaubildschirm zu schließen.

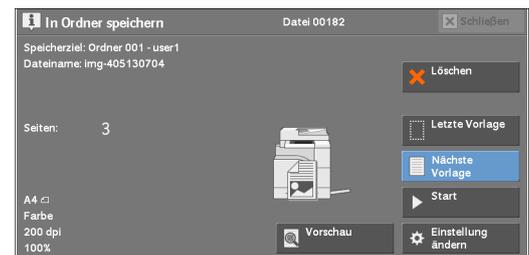
Ändern der Scaneinstellungen

Sie können die Scaneinstellungen während des Scannens der Vorlage ändern.

- 1 Wählen Sie [Nächste Vorlage] aus.



- 2 Wählen Sie [Einstellung ändern] aus.



- 3 Legen Sie [Vorlagenfarbe], [Vorlagenart], [Auflösung], [Heller/Dunkler], [Vorlagenausrichtung], [Vorlagenaufdruck] und [Vorlagenformat] fest.
In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Funktionen.
- 4 Drücken Sie die <Start>-Taste.

6 Verarbeitungsprofile

In diesem Kapitel werden Scanvorgänge unter Verwendung eines auf dem Gerät registrierten Verarbeitungsprofils beschrieben.

Verarbeitungsprofile ist ein Dienst, mit dem Sie Übertragungseinstellungen für Scandaten, wie z. B. eine Übertragungsmethode und ein Übertragungsziel, zur Vereinfachung von Datenübertragungsaufgaben registrieren können.

- **Verarbeitungsprofilverfahren.....150**
- **Auswählen/Ändern eines Verarbeitungsprofils.....152**

Verarbeitungsprofilverfahren

Verarbeitungsprofile werden abhängig vom Ziel in zwei Typen unterteilt. Der eine Verarbeitungstyp ist auf gescannte Vorlagen ausgerichtet, während der andere auf in Ordner gespeicherte Vorlagen ausgerichtet ist. In diesem Abschnitt wird der erste Verarbeitungstyp beschrieben, der sich auf gescannte Vorlagen bezieht.

Nachfolgend wird das Verfahren zur Ausführung eines Verarbeitungsprofils beschrieben. Im folgenden Abschnitt finden Sie Informationen zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1 Öffnen des Bildschirms [Verarbeitungsprofile]	150
Schritt 2 Auswählen eines Verarbeitungsprofils	150
Schritt 3 Bestätigen/Ändern des Verarbeitungsprofils	151
Schritt 4 Starten des Verarbeitungsprofils	151

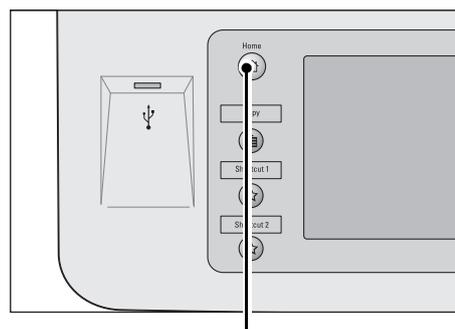
Zum Erstellen und Registrieren eines Verarbeitungsprofils benötigen Sie einen Computer.

HINWEIS • Verwenden Sie zum Erstellen eines Verarbeitungsprofils den Job Flow Editor im Driver CD Kit, das zum Lieferumfang des Geräts gehört.

Schritt 1 Öffnen des Bildschirms [Verarbeitungsprofile]

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie den Bildschirm [Verarbeitungsprofile] öffnen.

- 1 Drücken Sie die <Home>-Taste.



<Home>-Taste

- 2 Wählen Sie [Verarbeitungsprofile] aus.



Schritt 2 Auswählen eines Verarbeitungsprofils

- 1 Wählen Sie ein Verarbeitungsprofil aus.

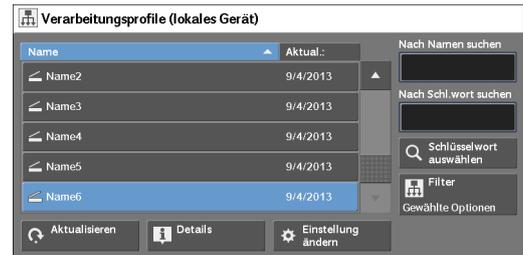
Weitere Informationen zum Bildschirm [Verarbeitungsprofile] finden Sie unter „Auswählen/Ändern eines Verarbeitungsprofils“ (P.152).



Schritt 3 Bestätigen/Ändern des Verarbeitungsprofils

- 1 Zur Bestätigung der Details wählen Sie [Details] aus. Zur Änderung der Einstellung wählen Sie [Einstellung ändern] aus.

Informationen zum Überprüfen oder Ändern von Verarbeitungsprofileinstellungen finden Sie unter „Auswählen/Ändern eines Verarbeitungsprofils“ (P.152).



Schritt 4 Starten des Verarbeitungsprofils

- 1 Legen Sie eine Vorlage ein.

HINWEIS • Bei einem Verarbeitungsprofil, das mit einer Anwendung verknüpft ist, ist es nicht erforderlich, eine Vorlage einzulegen.

- 2 Drücken Sie die <Start>-Taste.

HINWEIS • Nach der Ausführung des Verarbeitungsprofils sollten Sie ein Auftragsprotokoll drucken, um das Ergebnis zu überprüfen. Weitere Informationen zum Auftragsprotokoll finden Sie unter „Auftragsprotokoll“ (P.316).

Auswählen/Ändern eines Verarbeitungsprofils

In diesem Abschnitt wird die Auswahl oder Bearbeitung eines auf einem Netzwerkcomputer mithilfe des Job Flow Editors erstellten Verarbeitungsprofils beschrieben.

- HINWEIS**
- Wenn Zeichen im Namen oder in der Beschreibung eines Verarbeitungsprofils verwendet werden, die nicht vom Gerät unterstützt werden, werden die Zeichen nicht oder nur verstümmelt auf dem Bildschirm angezeigt.
 - Zur Kommunikation mit Netzwerkcomputern aktivieren Sie den SOAP-Port des Geräts.
 - Ein auf einem Netzwerkcomputer erstelltes Verarbeitungsprofil kann gelöscht, jedoch nicht geändert oder dupliziert werden. Sie können jedoch zeitweise einige Elemente ändern, deren Änderung zulässig ist.

Informationen zum Aktivieren des Ports finden Sie unter „Anschlüsse“ (P.336).

1 Wählen Sie ein Verarbeitungsprofil aus.

- HINWEIS**
- Die angezeigten Verarbeitungsprofile variieren, abhängig von den Einstellungen der Funktion „Authentifizierung“. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verarbeitungsprofilarten im Überblick“ (P.518).

- Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Sie können die Liste in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren, indem Sie entweder [Name] oder [Aktual.:] auswählen.



Aktualisieren

Zeigt aktualisierte Informationen an.

Details

Zeigt den Bildschirm [Details] an. Sie können Details zu einem Verarbeitungsprofil, wie z. B. Name, Datum der letzten Aktualisierung, Ziel, Eigentümer und Speicherort, überprüfen. Wenn Sie die [i]-Taste auswählen, wird der gesamte Beschreibungstext angezeigt, der beim Erstellen des Verarbeitungsprofils registriert wurde.

Einstellung ändern

Zeigt den Bildschirm [Einstellung ändern] an. Sie können die Verarbeitungsprofileinstellungen ändern.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Einstellung ändern]“ (P.153).

Nach Namen suchen

Sucht nach Verarbeitungsprofilen, die teilweise mit dem Eintrag übereinstimmen. Das Gerät durchsucht Verarbeitungsprofilnamen, die beim Erstellen der einzelnen Verarbeitungsprofile registriert wurden. Der Eintrag kann bis zu 128 Zeichen lang sein.

Nach Schl.wort suchen

Sucht nach Verarbeitungsprofilen, die vollständig mit dem Eintrag übereinstimmen. Das Gerät durchsucht Schlüsselwörter, die beim Erstellen der einzelnen Verarbeitungsprofile registriert wurden. Der Eintrag kann bis zu 12 Zeichen lang sein. Sie können aus voreingestellten Schlüsselwörtern auswählen, die im Verwaltungsmodus registriert wurden.

Schlüsselwort auswählen

Zeigt den Bildschirm [Schlüsselwort auswählen] an. Wählen Sie ein im Verwaltungsmodus registriertes Schlüsselwort aus, um nach Verarbeitungsprofilen zu suchen. Es werden Verarbeitungsprofile gesucht, die vollständig mit dem Eintrag übereinstimmen. Das Gerät

durchsucht Schlüsselwörter, die beim Erstellen der einzelnen Verarbeitungsprofile registriert wurden.

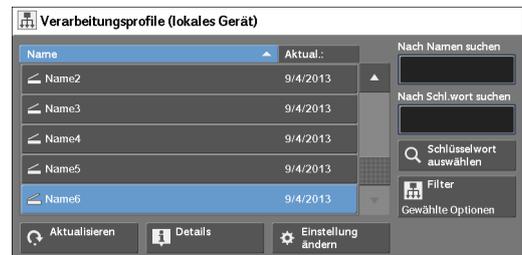
Filter

Zeigt den Bildschirm [Filter] an, auf dem Sie die angezeigten Verarbeitungsprofile filtern können.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Filter]“ (P.154).

Bildschirm [Einstellung ändern]

1 Wählen Sie [Einstellung ändern] aus.



2 Wählen Sie eine zu ändernde Gruppe aus [Gruppe von Elementen] aus.

HINWEIS • Der Bildschirm rechts wird nicht angezeigt, wenn nur eine Gruppe registriert ist.



3 Wählen Sie das zu ändernde Element aus.

HINWEIS • Links neben obligatorischen Elementen wird ein Dreieckssymbol angezeigt.



4 Wählen Sie eine Option aus.

Element

Zeigt die für das Verarbeitungsprofil festgelegten Elemente an.

Einstellung

Zeigt die für das Verarbeitungsprofil festgelegten Werte an.

Vorige Gruppe

Zeigt die Elemente der vorherigen Gruppe an.

Nächste Gruppe

Zeigt die Elemente der nächsten Gruppe an.

E-Mail-Empf. hinzufügen

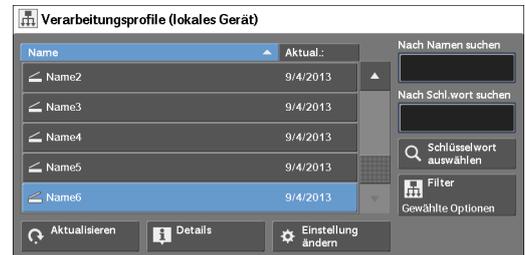
Fügt Empfänger der E-Mail hinzu.

Bildschirm [Filter]

Auf diesem Bildschirm können Sie die angezeigten Verarbeitungsprofile filtern.

Die angezeigten Verarbeitungsprofile variieren, abhängig von den Einstellungen der Funktion „Authentifizierung“. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verarbeitungsprofilarten im Überblick“ (P.518).

- 1 Wählen Sie [Filter] aus.



- 2 Wählen Sie die Filterbedingungen und anschließend [Speichern] aus.



Eigentümer

Wählen Sie den Eigentümer der zu filternden Verarbeitungsprofile aus.

Ziel

Wählen Sie das Ziel der zu filternden Verarbeitungsprofile aus.

HINWEIS • Verarbeitungsprofile, deren [Ziel] [Ordner] ist, können nur aus [Aus Ordner senden] verwendet werden.

7 Programmspeicher

In diesem Kapitel wird der Dienst Programmspeicher beschrieben, mit dem Sie benutzerdefinierte Auftrageinstellungen speichern können.

- **Programmspeicher - Überblick156**
- **Registrieren/Löschen/Umbenennen von gespeicherten Programmen157**
- **Aufrufen eines gespeicherten Programms.....163**

Programmspeicher - Überblick

Der Dienst Programmspeicher ermöglicht es Ihnen, häufig verwendete Einstellungen zu speichern und mit nur einem Tastendruck wieder aufzurufen. Sie können einer Taste für gespeicherte Programme auch einen Bildschirm zuweisen, um die Taste als Verknüpfung mit dem Bildschirm zu verwenden.

Ein gespeichertes Programm kann nicht nur die Einstellungen einer Funktion, sondern verschiedene Einstellungen auf mehreren Bildschirmen speichern.

So steht dieser Dienst beispielsweise zur Verfügung, wenn Sie ein Verfahren aufzeichnen möchten, das vom Drücken der <Machine Status>-Taste bis hin zur Anzeige des Bildschirms unter [Berichte drucken] reicht, um ein Auftragsprotokoll zu drucken.

Darüber hinaus kann dieser Dienst, während Auftragsaufbau ausgeführt wird, für die verbleibenden Vorlagenstapel verwendet werden.

Informationen zu Auftragsaufbau finden Sie unter „Auftragsaufbau (Verarbeiten von Vorlagen, die mit unterschiedlichen Einstellungen als einzelner Auftrag gescannt wurden)“ (P.116).

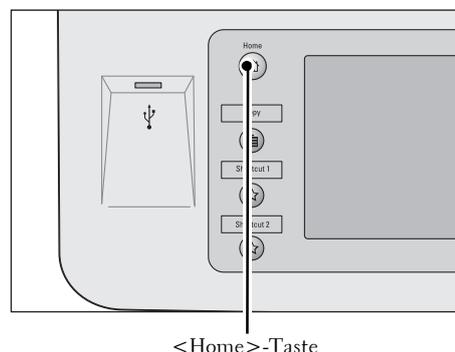
In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Funktionen.

Registrieren/Löschen/Umbenennen von gespeicherten Programmen	157
Aufrufen eines gespeicherten Programms	163

Registrieren/Löschen/Umbenennen von gespeicherten Programmen

Auf dem Bildschirm [Programmspeicher] können Sie gespeicherte Programme registrieren und löschen.

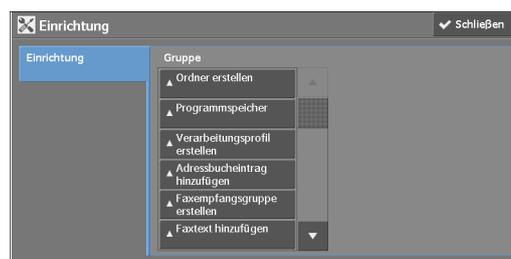
- 1 Drücken Sie die <Home>-Taste.



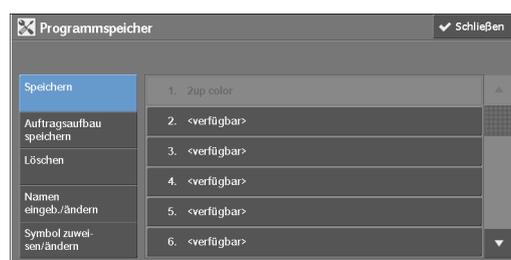
- 2 Wählen Sie [Einrichtung] aus.



- 3 Wählen Sie [Programmspeicher] aus.



- 4 Wählen Sie eine Funktion aus.



Speichern

Registrieren Sie ein gespeichertes Programm.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Registrieren von gespeicherten Programmen“ (P.158).

Auftragsaufbauspeichern

Registrieren Sie ein gespeichertes Programm für Auftragsaufbau.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Registrieren von gespeicherten Programmen für Auftragsaufbau“ (P.160).

Löschen

Löscht ein gespeichertes Programm. Wählen Sie die Nummer des gespeicherten Programms aus, das gelöscht werden soll.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Löschen von gespeicherten Programmen“ (P.161).

Nameneingeb./ändern

Geben Sie den Namen eines gespeicherten Programms ein oder ändern Sie ihn.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Eingeben/Ändern des Namens eines gespeicherten Programms“ (P.161).

Symbol zuweisen/ändern

Geben Sie ein Symbol für ein gespeichertes Programm an.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Zuweisen/Ändern von Symbolen für gespeicherte Programme“ (P.162).

Registrieren von gespeicherten Programmen

Für ein gespeichertes Programm können bis zu 100 Aktionen registriert werden. Auf dem Gerät können bis zu 40 gespeicherte Programme registriert werden.

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Aktionen für gespeicherte Programme registrieren.

- HINWEIS**
- Wenn registrierte Einstellungen wie Materialformate und Textbausteine oder Standardwerte in den Systemeinstellungen nach dem Registrieren eines gespeicherten Programms geändert werden, ändert sich auch der Inhalt des Programms.
 - Dienste, die Systemeinstellung, Verarbeitungsprofile oder Adressbuch verwenden, können nicht registriert werden.
 - Das Registrierungsverfahren für ein gespeichertes Programm wird abgebrochen, wenn die <Interrupt>-Taste gedrückt wird, die Funktion Auto-Standardanzeige zu einem Timeout führt oder ein Popup-Fenster (Papierstau usw.) angezeigt wird.

1 Wählen Sie [Speichern] aus.



2 Wählen Sie eine Nummer zur Registrierung eines gespeicherten Programms aus.

- HINWEIS**
- Nach dem Speichern eines Auftrags unter einer Taste kann er nicht mehr überschrieben werden.
 - Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

3 Wählen Sie die zu registrierende Funktion aus.

- HINWEIS**
- Das Gerät gibt während der Registrierung eines gespeicherten Programms ein akustisches Signal aus.
 - Drücken Sie die <Interrupt>-Taste, um die Registrierung abzubrechen.

Sie können die Lautstärke des Signals ändern, das bei der Registrierung eines gespeicherten Programms ausgegeben wird. Informationen zur Einstellung finden Sie unter „Programmspeicher“ (P.309).

4 Drücken Sie die <Start>- oder <Clear All>-Taste.

- HINWEIS**
- Wenn kein Name für ein registriertes gespeichertes Programm eingegeben wird, wird „(Umbenannt)“ verwendet.

Informationen zum Benennen eines registrierten gespeicherten Programms finden Sie unter „Eingeben/Ändern des Namens eines gespeicherten Programms“ (P.161).

Hinweise und Einschränkungen bei der Registrierung gespeicherter Programme

Die folgenden Hinweise und Einschränkungen gelten für die Registrierung gespeicherter Programme.

- Beim Registrieren eines gespeicherten Programms zur Auswahl des Materialformats oder der Materialart für die Zusatzzufuhr müssen Sie sowohl das Materialformat als auch die Materialart registrieren. Wenn nur das Materialformat bzw. nur die Materialart registriert wird, kann das gespeicherte Programm nicht korrekt aufgerufen werden.
- Wenn eine der folgenden Aktionen während der Registrierung eines gespeicherten Programms ausgeführt wird, wird das gespeicherte Programm möglicherweise nicht registriert oder arbeitet nicht ordnungsgemäß.
 - Entfernen oder Einsetzen eines Materialbehälters
 - Einlegen oder Nachlegen von Material in die Zusatzzufuhr
- Wenn eine der folgenden Aktionen nach der Registrierung eines gespeicherten Programms ausgeführt wird, wird das registrierte gespeicherte Programm möglicherweise nicht korrekt aufgerufen.
 - Wenn das gespeicherte Programm einen Vorgang für einen Ordner ausführen soll und der Zugriffscode für den Ordner geändert wird.
 - Wenn die Einstellungen der Bedienerkonsole geändert werden.
 - Wenn die Dienste, die den benutzerdefinierten Tasten zugeordnet sind, geändert werden.
 - Wenn eine der Einstellungen unter [Verwaltung] > [Systemeinstellung] > [Kopierbetrieb] > [Schaltflächen] geändert wird.
 - Wenn die Auswahl über eine Liste aus Adressbuch oder Verarbeitungsprofile erfolgt.
 - Wenn auf dem Gerät installierte optionale Komponenten, z. B. ein Finisher, geändert werden und die zugeordneten Tasten dadurch nicht mehr zur Verfügung stehen.
 - Wenn die Maßeinheit wie Millimeter oder Zoll geändert wird.
 - Wenn ein Auftrag aus der Liste der gespeicherten Aufträge in [Angehaltene Aufträge] unter „Auftragsstatus“ ausgewählt wird.
 - Auswählen von Elementen mithilfe der Bildlaufleiste
- Die folgenden Funktionen und Vorgänge können nicht in Programmspeicher registriert werden.
 - Registrieren und Aufrufen eines gespeicherten Programms
 - Systemeinstellung
 - Die Tasten [Lokaler Druck (Text)] und [Lokaler Druck (Fotos)] auf dem Bildschirm [Startseite]
 - Die [Auf USB speichern]-Taste auf dem Bildschirm [Startseite]
 - Die Tasten [Verarbeitungsprofile] und [Webdienst] auf dem Bildschirm [Startseite].
 - Die benutzerdefinierte Taste, der der Dienst Verarbeitungsprofile zugeordnet ist.
 - Adressbuch für die Dienste Fax, E-Mail und Scanausgabe: PC
 - Nicht auswählbare Tasten
 - Die [Sprache]-Taste auf dem Bildschirm [Startseite]
 - Die [Bildschirmhelligkeit]-Taste auf dem Bildschirm [Startseite]
 - Ausführen eines Bildlaufs während der Vorschau
 - Die [Durchsuchen]-Taste für den Dienst Scanausgabe: PC
 - Vorgänge zur Bearbeitung von E-Mail-Adressen für den Dienst E-Mail (das Pop-up-Menü [Tastatur], [Entfernen] und [Bearbeiten], das bei Auswahl von [Empfänger] oder [Von] angezeigt wird)
 - Die <Power Saver>-Taste

- Die Registrierung eines gespeicherten Programms wird abgebrochen, wenn die <Interrupt>-Taste gedrückt wird, die Funktion Auto-Standardanzeige zu einem Timeout führt oder ein Popup-Fenster (z. B. ein Fenster, das über einen Papierstau informiert) angezeigt wird.

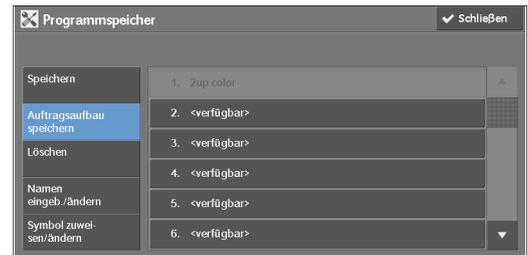
Registrieren von gespeicherten Programmen für Auftragsaufbau

Bei einem gespeicherten Programm für Auftragsaufbau können bis zu 100 Aktionen registriert werden. Auf dem Gerät können bis zu 40 gespeicherte Programme registriert werden.

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Aktionen für gespeicherte Programme registrieren.

1 Wählen Sie [Auftragsaufbauspeichern] aus.

- HINWEIS**
- Nach dem Speichern eines Auftrags unter einer Taste kann er nicht mehr überschrieben werden.
 - Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.



2 Wählen Sie eine Nummer zur Registrierung eines gespeicherten Programms aus.

- HINWEIS**
- Nach dem Speichern eines Auftrags unter einer Taste kann er nicht mehr überschrieben werden.
 - Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

3 Wählen Sie die zu registrierende Funktion aus.

- HINWEIS**
- Das Gerät gibt während der Registrierung eines gespeicherten Programms ein akustisches Signal aus.
 - Drücken Sie die <Interrupt>-Taste, um die Registrierung abzubrechen.

Sie können die Lautstärke des Signals ändern, das bei der Registrierung eines gespeicherten Programms ausgegeben wird. Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „Programmspeicher“ (P.309).

4 Drücken Sie die <Start>- oder <Clear All>-Taste.

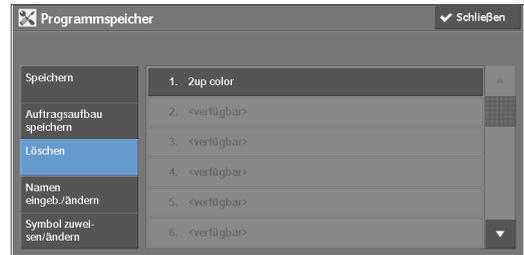
- HINWEIS**
- Links neben jedem registrierten gespeicherten Programm für „Auftragsaufbau“ wird ein Symbol angezeigt.
 - Wenn kein Name für ein registriertes gespeichertes Programm eingegeben wird, wird „Umbenannt“ verwendet.

Informationen zum Benennen eines registrierten gespeicherten Programms finden Sie unter „Eingeben/Ändern des Namens eines gespeicherten Programms“ (P.161).

Löschen von gespeicherten Programmen

Nachfolgend wird beschrieben, wie gespeicherte Programme gelöscht werden.

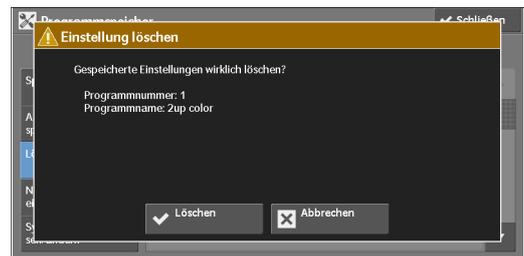
- 1 Wählen Sie [Löschen] aus.



- 2 Wählen Sie die zu löschende Nummer aus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

- 3 Wählen Sie [Löschen] aus.



Löschen

Löscht das gespeicherte Programm.

HINWEIS • Gelöschte gespeicherte Programme können nicht wiederhergestellt werden.

Abbrechen

Bricht den Löschvorgang des gespeicherten Programms ab.

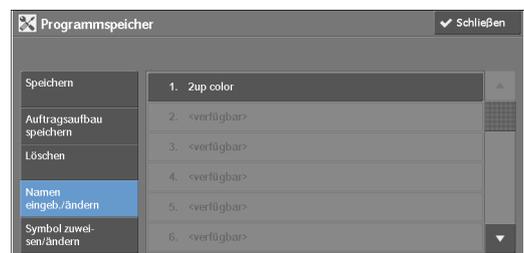
Eingeben/Ändern des Namens eines gespeicherten Programms

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie den Namen eines gespeicherten Programms eingeben oder ändern.

Für den Namen eines gespeicherten Programms sind bis zu 18 Zeichen zulässig.

Informationen zur Zeicheneingabe finden Sie unter „Eingeben von Text“ (P.49).

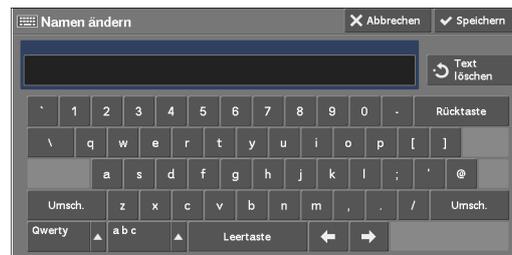
- 1 Wählen Sie [Nameneingeb./ändern] aus.



- 2 Wählen Sie die Nummer zur Registrierung oder Änderung eines Namens aus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

- 3 Geben Sie einen Namen ein, und wählen Sie [Speichern] aus.

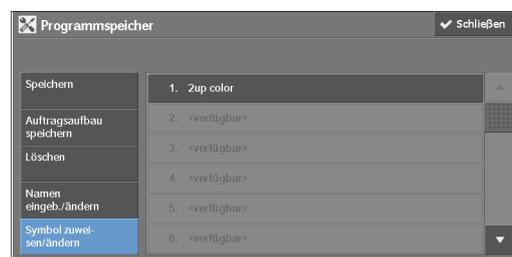


Zuweisen/Ändern von Symbolen für gespeicherte Programme

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie ein Symbol für ein gespeichertes Programm zuweisen oder ändern.

Sie können aus 12 Symbolen auswählen.

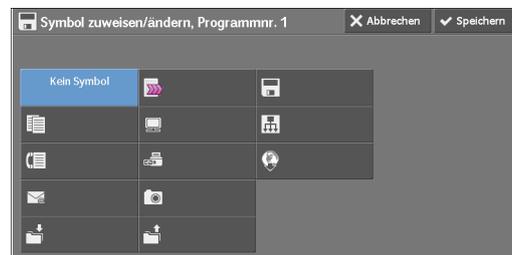
- 1 Wählen Sie [Symbol zuweisen/ändern] aus.



- 2 Wählen Sie die Nummer zur Zuweisung oder Änderung eines Symbols aus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

- 3 Wählen Sie ein Symbol und anschließend [Speichern] aus.



Kein Symbol

Keinem registrierten gespeicherten Programm ist ein Symbol zugewiesen.

Symbol

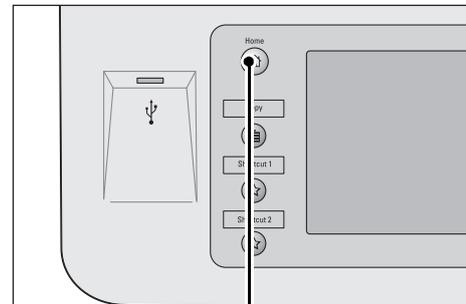
Wählen Sie ein Symbol in Übereinstimmung mit dem Inhalt des registrierten gespeicherten Programms aus.

Aufrufen eines gespeicherten Programms

Nachfolgend wird beschrieben, wie ein gespeichertes Programm aufgerufen wird.

Wenn Sie ein bestimmtes gespeichertes Programm aufrufen, wird der letzte Bildschirm geöffnet, der beim Registrieren des gespeicherten Programms angezeigt wurde.

- 1 Drücken Sie die <Home>-Taste.



<Home>-Taste

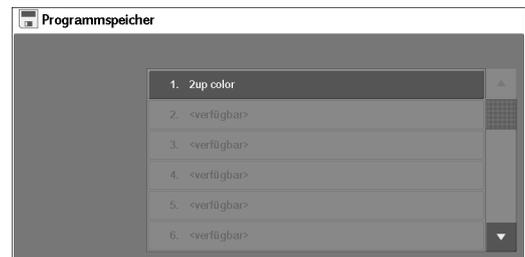
- 2 Wählen Sie [Programmspeicher] aus.



- 3 Wählen Sie eine Nummer eines gespeicherten Programms aus, das die von Ihnen gewünschten Funktionen enthält.

HINWEIS

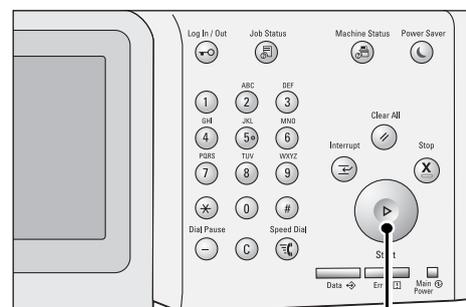
- Sie können nur registrierte Nummern auswählen.
- Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Nach dem Aufrufen des gespeicherten Programms gibt das Gerät ein akustisches Signal aus. Bei einem Fehler gibt das Gerät ein Fehlersignal aus.



Informationen zum Ändern der Lautstärke des Signals, das beim Aufrufen eines gespeicherten Programms ausgegeben wird, finden Sie unter „Programmspeicher, Programm fertig“ (P.309).

- 4 Wählen Sie nach dem Aufrufen des gespeicherten Programms ggf. weitere Funktionen aus.

- 5 Drücken Sie die <Start>-Taste.

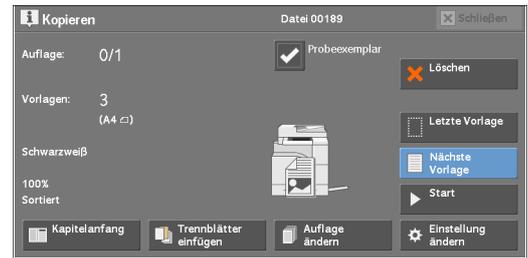


<Start>-Taste

Aufrufen eines gespeicherten Programms für „Auftragsaufbau“

Sie können ein gespeichertes Programm für „Auftragsaufbau“ auf dem Bildschirm [Kopieren] aufrufen, der bei der Ausführung von „Auftragsaufbau“ angezeigt wird.

- 1 Wählen Sie [Einstellung ändern] aus.



- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Auftragserstellung] aus.
- 3 Wählen Sie [Programmspeicher] aus.
- 4 Wählen Sie eine Nummer eines gespeicherten Programms aus, das die von Ihnen gewünschten Funktionen enthält.

- HINWEIS**
- Sie können nur registrierte Nummern auswählen.
 - Nach dem Aufrufen des gespeicherten Programms gibt das Gerät ein akustisches Signal aus. Bei einem Fehler gibt das Gerät ein Fehlersignal aus.

Informationen zum Ändern der Lautstärke des Signals, das beim Aufrufen eines gespeicherten Programms ausgegeben wird, finden Sie unter „Programmspeicher, Programm fertig“ (P.309).

8 Webdienst

In diesem Kapitel wird der Umgang mit Webanwendungen beschrieben.

- **Webdienst Überblick.....166**
- **Zugreifen auf Webdienst.....167**
- **Zugreifen auf registrierte Tasten auf dem Bildschirm [Startseite].....168**

Webdienst Überblick

Webdienst ist ein Dienst, mit dem Sie über ein Netzwerk und einen Browser des Geräts auf Webanwendungen zugreifen können, um Daten anzuzeigen und zu speichern.

Das Gerät verfügt über die folgenden Funktionen:

- Zugreifen auf Webanwendungen über das Gerät und Anzeigen des Bildschirms der Webanwendungen auf dem Gerät
- Speichern gescannter Vorlagen direkt in einem Webanwendungsordner
- Direktes Drucken einer auf einem Remoteserver gespeicherten Datei

HINWEIS • Es können die Webanwendungen auf dem Gerät angezeigt werden, die mit dem Gerät kompatibel sind. Sie können nicht auf Websites im Internet zugreifen.

Für den Zugriff auf Webanwendungen auf dem Gerät müssen zunächst einige Einstellungen vorgenommen werden. Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „Webdienst Einrichtung“ (P.290).

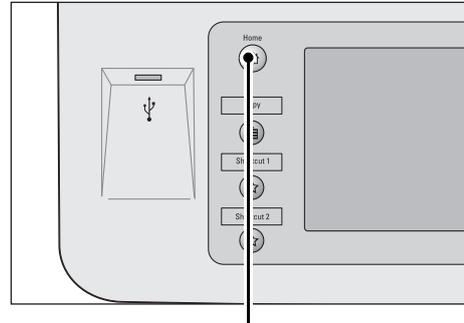
Zugreifen auf Webdienst

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie auf Webanwendungen zugreifen können.

Vorab müssen Sie ein Zugriffsziel registrieren.

Informationen zum Registrieren eines Zugriffsziels finden Sie unter „Servereinrichtung“ (P.391).

- 1 Drücken Sie die <Home>-Taste.



<Home>-Taste

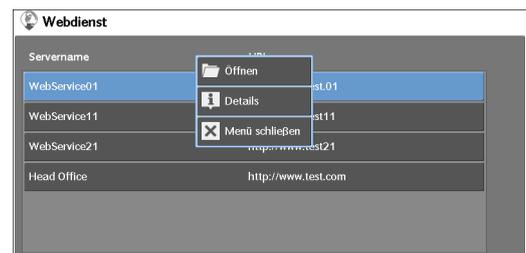
- 2 Wählen Sie [Webdienst] aus.



- 3 Wählen Sie ein Zugriffsziel aus.



- 4 Wählen Sie [Öffnen] im angezeigten Pop-up-Menü aus.



Öffnen

Greift auf den ausgewählten Remotedienst zu.

Details

Zeigt Informationen über den ausgewählten Remotedienst an.

Menü schließen

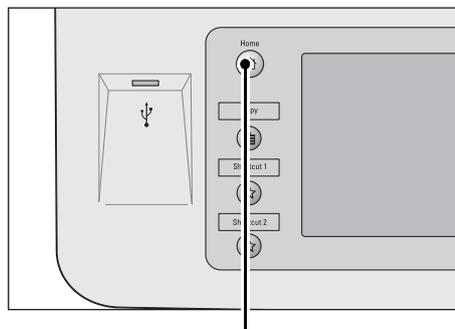
Blendet das Pop-up-Menü aus.

Zugreifen auf registrierte Tasten auf dem Bildschirm [Startseite]

Sie können häufig verwendete Webanwendungen auf dem Bildschirm [Startseite] als Tasten registrieren. Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie auf Webanwendungen durch Auswählen der Tasten zugreifen können.

Informationen über die Registrierung einer Webanwendung als Taste auf dem Bildschirm [Startseite] finden Sie unter „Startseite“ (P.310).

- 1 Drücken Sie die <Home>-Taste.



<Home>-Taste

- 2 Wählen Sie [Head Office], registriert auf dem Bildschirm [Startseite], aus.

HINWEIS • „Head Office“ wird hier als Beispiel registriert. Sie können den Namen und die Position der Taste angeben.



9 Lokaler Druck (Text und Fotos)

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgänge und Funktionen von Lokaler Druck (Text) und Lokaler Druck (Fotos) beschrieben.

- **Überblick über Lokaler Druck.....170**
- **Lokaler Druck (Text)173**
- **Lokaler Druck (Fotos).....176**
- **Auswählen der Druckoptionen.....178**

Überblick über Lokaler Druck

Wenn ein USB-Speichergerät an das Gerät angeschlossen ist, können die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Daten auch gedruckt werden. Sie können gescannte Daten auch mithilfe des Dienstes „Auf USB-Datenträger speichern“ drucken.

Durch die Installation handelsüblicher Speicherkartenleser kann das Gerät sowohl Bilddaten (DCF 1.0-kompatible JPEG- und TIFF-Dateien), die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden, als auch Dokumentdateien (PDF, TIFF, XPS und JPEG (JFIF)) abrufen und drucken.

- HINWEIS**
- In den folgenden Fällen können Daten, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden, verloren gehen oder beschädigt werden. Stellen Sie sicher, dass Daten auf Datenträgern vor der Verwendung gesichert werden.
 - Wenn das USB-Speichergerät auf andere Art als in diesem Handbuch beschrieben angeschlossen/ entfernt wird
 - Aufgrund der Auswirkungen elektrischer Störungen oder elektrischer Entladung
 - Aufgrund von Ausfällen oder Fehlern während des Betriebs
 - Bei mechanischer Beschädigung des USB-Speichergeräts
 - Wir übernehmen keine Verantwortung für direkte und indirekte Schäden, die sich aus derartigen Datenverlusten oder als Folge hiervon ergeben.
 - Bei Lokaler Druck (Fotos) können Bilder in Miniaturansicht, jedoch nicht in der Vorschau angezeigt werden. Bei Lokaler Druck (Text) können Dateien weder in Miniaturansicht noch in der Vorschau angezeigt werden.
 - XPS steht für XML Paper Specification.
 - Für die Verwendung handelsüblicher Speicherkartenleser wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.
 - Handelsübliche Speicherkartenleser mit einem einzelnen Speicheranschluss*¹ können für die Funktion „Lokaler Druck (Text/Foto)“ zwar verwendet werden, doch ist eine einwandfreie Leistung nicht sichergestellt. Bei Verwendung eines Speicherkartenlesers mit mehreren Speicheranschlüssen*² steht nur ein bestimmter Anschluss zur Verfügung. Der verfügbare Anschluss ist modellabhängig, und der Datenträger-/Speicherkartenanschluss, den Sie verwenden möchten, steht nicht immer zur Verfügung. Auch bei Speicherkartenlesern mit mehreren Anschlüssen ist eine einwandfreie Leistung nicht sichergestellt.
 - *¹ : Datenträger/Speicherkarte mit einem Anschluss. Einige lassen nur einen Typ von Datenträger/Speicherkarte zu, während andere mehr als einen Typ zulassen (z. B. SD-Karte, xD-Picture Card).
 - *² : Datenträger/Speicherkarte mit zwei oder mehr Anschlüssen.
 - „Exif“ ist ein Dateiformat, das Informationen integriert, die zum Drucken von Bilddaten erforderlich sind, die mit einer Digitalkamera aufgenommen wurden. Das Gerät unterstützt Exif 2.0 bis 2.2.

Die Funktion „Lokaler Druck“ umfasst zwei Modi: Lokaler Druck (Fotos) und Lokaler Druck (Text). Im Modus Lokaler Druck (Fotos) werden im Standard-Digitalkameraformat gespeicherte Daten gedruckt, während im Modus Lokaler Druck (Text) im Textformat gespeicherte Daten gedruckt werden. Die Funktion umfasst auch den Indexdruck, bei dem eine Liste der in den beiden Modi abgerufenen Dateien gedruckt wird.

Unterstützte Datenträger- und Dateiformate

Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte.

Es werden die folgenden Datenträger- und Dateiformate unterstützt:

Unterstützter Datenträger	Unterstütztes Dateiformat	
	Lokaler Druck (Fotos)	Lokaler Druck (Text)
<ul style="list-style-type: none"> • USB 2.0-Speicher 	<ul style="list-style-type: none"> • JPEG-Dateien • TIFF-Dateien Unterstützt DCF 1.0-kompatible JPEG-/TIFF-Dateien (Exif 2.0, Exif 2.1, Exif 2.2)	<ul style="list-style-type: none"> • PDF-Dateien Erweiterung: pdf, PDF 1.3 oder höher <ul style="list-style-type: none"> • TIFF-Dateien Erweiterung: tif, Graustufen 4 Bit/8 Bit unkomprimiert, 8 Bit/24 Bit JPEG komprimiert, MH/MMR komprimiert <ul style="list-style-type: none"> • XPS-Dateien Erweiterung: xps <ul style="list-style-type: none"> • JPEG (JFIF) Erweiterung: jpg

- HINWEIS**
- Bei der Angabe des Speicherorts werden nur Ordernamen in der Liste angezeigt. Dateinamen und Verknüpfungen (symbolischer Link oder Alias) werden nicht angezeigt.
 - Ordner, die dem DCF-Standard (Design rule for Camera File system) entsprechen, der für Digitalkameras verwendet wird, werden nicht angezeigt.
 - Wenn ein vollständiger Pfad (eine Zeichenfolge der Ordner- und Dateinamen in allen Verzeichnissen) der erstellten Datei über 257 Zeichen hinausgeht, tritt ein Fehler auf.
 - Wenn der Datenträger mehr als 900 Ordner enthält, ist das Gerät möglicherweise nicht mehr in der Lage, den Datenträger korrekt zu erkennen.
 - Wenn ein Dateiname Zeichen enthält, die nicht vom Gerät unterstützt werden, wird der Dateiname nicht auf dem Bildschirm angezeigt.
 - XPS steht für XML Paper Specification.
 - Im Modus Lokaler Druck (Fotos) können nur 8 Zeichen als Dateiname erkannt werden. Im Modus Lokaler Druck (Text) können bis zu 255 Zeichen erkannt werden.
 - Beim lokalen Druck können bis zu 900 Dateien verarbeitet werden.
 - Verwenden Sie Datenträger, die mithilfe von Digitalkameras oder Computern (nur FAT12, FAT16, FAT32) formatiert wurden.
 - Verwenden Sie nur USB 2.0-kompatible Speichergeräte mit einer Größe von maximal 128 GB. (USB 1.1-kompatible Speichergeräte werden nicht unterstützt.)
 - Enthält ein Dateiname geräteabhängige Codes wird die Datei möglicherweise nicht korrekt erkannt oder auf dem Bildschirm angezeigt.

Hinweise und Einschränkungen beim lokalen Druck

Die folgenden Hinweise und Einschränkungen gelten für die Verwendung des Dienstes „Lokaler Druck“.

- Verwenden Sie den Dienst Lokaler Druck (Fotos) bei eingelegetem Datenträger. Andernfalls wird ein Statuscode (016-794/116-212) auf dem Bildschirm angezeigt.
- Bilddateien, die nicht im Exif-Format vorliegen (auf Computern erstellte JPEG-/TIFF-Dateien), können nicht gedruckt werden.
- Wenn eine Bilddatei im Exif-Format auf einem Computer bearbeitet oder gespeichert wird, wird das Dateiformat nicht mehr im Exif-Format gespeichert.
- Bei einem Fehler des Datenträgers wird der Vorgang innerhalb weniger Minuten beendet, und eine Fehlermeldung wird angezeigt.

- Der Datenträger muss vor dem Ausschalten des Geräts ausgeworfen werden.
- Warten Sie das Ende des Druckvorgangs ab, und werfen Sie dann den Datenträger aus, indem Sie das in diesem Kapitel beschriebene Verfahren ausführen.
- Erstellen Sie immer eine Sicherung der Daten auf Datenträgern vor der Verwendung.
- Abhängig von der Größe und der Anzahl der Dateien auf dem Datenträger kann der Druckvorgang zwischen ein paar Minuten und mehreren Dutzend Minuten dauern.
- Vor dem Speichern von Dokumentdateien formatieren Sie den USB-Speicher mithilfe eines Computers (nur FAT12, FAT16, FAT32).
- Wenn Sie eine PDF-Datei mithilfe von „Lokaler Druck“ drucken, wird „PDF Bridge“ unabhängig von der Einstellung für den Druckverarbeitungsmodus für „PDF-Direktdruck“ ausgewählt.
- Mithilfe eines USB-Hostadapters können Sie von Ihrem USB-Speichergerät oder über Ihr USB-Kabel (nach Bedarf) drucken, doch kann der erfolgreiche Abschluss des Vorgangs nicht zugesichert werden.
- Es können nicht mehrere USB-Speichergeräte gleichzeitig verwendet werden.
- Verwenden Sie ausschließlich USB 2.0-kompatible Speichergeräte. USB 1.1-kompatible Speichergeräte werden nicht unterstützt.
Die folgenden USB-Speichergeräte werden nicht unterstützt:
 - Ein USB-Speichergerät mit mehreren Datenträgerpartitionen, die andere Dienstprogramme benötigen, um auf ihren Inhalt zuzugreifen.
 - Ein USB-Speichergerät, das über einen externen Hub angeschlossen ist.
- Verwenden Sie keinen Datenträger, der Daten enthält, die nicht gesichert werden können, wie etwa Musikdaten mit Copyright-Schutzfunktion. Wir übernehmen keine Verantwortung für direkte und indirekte Schäden, die sich aus derartigen Datenverlusten oder als Folge hiervon ergeben.
- Es wird kein Menü auf dem Gerät angezeigt. So wird verhindert, dass Sie ein USB-Speichergerät entfernen, während darauf zugegriffen wird.

Lokaler Druck (Text)

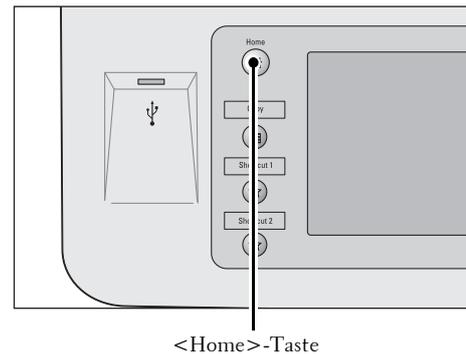
Auswählen von Dateien

Sie können Dateien über eine der folgenden drei Methoden auswählen:

- Auswählen aller Dateien
- Auswählen der gewünschten Dateien auf dem Bildschirm [Auswahl aus Liste]
- Auswählen einer Datei oder eine Reihe von Dateien mit Indexnummern

HINWEIS • Sie können bis zu 32 Dateien gleichzeitig auswählen.

1 Drücken Sie die <Home>-Taste.



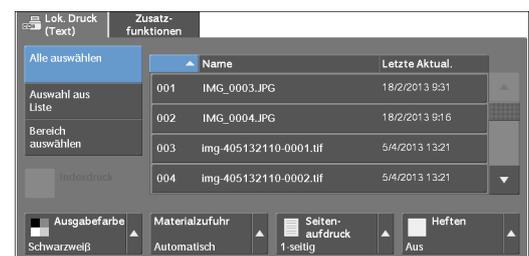
2 Wählen Sie [Lokaler Druck (Text)] aus.



Das Gerät beginnt mit dem Abrufen von Dateien vom Datenträger. Während des Abrufens wird ein Bildschirm auf der Bedienerkonsole mit dem Hinweis angezeigt, dass die Dateien übertragen werden.

HINWEIS • Den abgerufenen Dateien werden automatisch Indexzahlen von 001 bis 900 zugewiesen.

3 Nach dem Abrufen der Dateien wählen Sie entweder [Alle auswählen] oder [Auswahl aus Liste] aus, um Dateien anzugeben.



4 Nach dem Auswählen der zu druckenden Dateien, legen Sie die Druckoptionen fest.

Weitere Informationen zu den Druckoptionen finden Sie unter „Auswählen der Druckoptionen“ (P.178).

HINWEIS • Im Popup-Menü, das bei der Auswahl der Dateien angezeigt wird, können Sie den Auswahlvorgang beenden oder Details anzeigen.

- Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Alle auswählen

Wählt alle zu druckenden Dokumentdateien aus.

- HINWEIS** • Abhängig vom Dateityp der auf dem Datenträger gespeicherten Dateien oder von der Verzeichniskonfiguration werden manche Dateien möglicherweise nicht gedruckt.

Auswahl aus Liste

Zeigt den Bildschirm [Auswahl aus Liste] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Auswahl aus Liste]“ (P.174).

Bereich auswählen

Geben Sie mithilfe von [+] und [-] den Bereich der zu druckenden Dateien in [Erstes Dokument] und [Letztes Dokument] unter [Lok. Druck (Text)] an.

- HINWEIS** • Wählen Sie [Auswahl aus Liste] aus, um eine Liste von Dateien anzuzeigen, und verweisen Sie bei der Auswahl der Reihe auf die Liste.

Indexdruck

Druckt eine Liste der ausgewählten Dateien mit automatisch zugewiesenen Indexnummern.

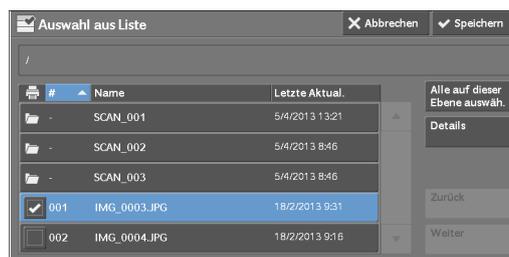
Weitere Informationen über Indexdruck finden Sie unter „Indexdruck“ (P.180).

Bildschirm [Auswahl aus Liste]

Auf diesem Bildschirm wird eine Liste von Dateien mit Ordner- und Dateinamen sowie gespeicherte Daten und Uhrzeiten angezeigt.

Sie können die gewünschten Dateien aus einer Liste von Dateien auswählen.

- 1 Wählen Sie die gewünschten Dateien aus einer Liste von Dateien aus.



- HINWEIS** • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Sie können die Liste in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren, indem Sie entweder [# ▲], [Name] oder [Letzte Aktual.] auswählen.
 - Jede ausgewählte Datei wird durch ein Häkchen im Kontrollkästchen gekennzeichnet. Die Auswahl der Datei wird aufgehoben, indem Sie die ausgewählte (markierte) Datei erneut auswählen.
 - Wenn ein Ordner- oder Dateiname über mehr als 170 Zeichen verfügt, wird der Ordner- oder Dateiname nicht angezeigt.
 - Ordernamen, die Zeichen enthalten, welche vom Gerät nicht unterstützt werden, werden möglicherweise nicht korrekt angezeigt. Wenn Sie die Ordner als Dateispeicherorte angeben, tritt ein Fehler auf. Weitere Informationen über die vom Gerät unterstützten Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Text“ (P.49).
 - Bei Ordner- und Dateinamen, die in einer Windows-Umgebung erstellt werden und aus maximal acht Zeichen bestehen, unterscheidet das Gerät nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung. Die Namen dieser Ordner und Dateien werden in Großbuchstaben angezeigt.

Alle auf dieser Ebene auswäh.

Wählt alle Dateien im aktuellen Ordner aus.

Details

Zeigt ausführliche Informationen über die ausgewählte (markierte) Datei an. Zum Drucken der Datei aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Drucken] auf dem Bildschirm [Details].

Zurück

Ermöglicht es Ihnen, zum übergeordneten Verzeichnis zu wechseln.

HINWEIS • Wenn kein übergeordnetes Verzeichnis vorhanden ist, wird diese Taste abgeblendet dargestellt.

Weiter

Ermöglicht es Ihnen, zum untergeordneten Verzeichnis zu wechseln.

HINWEIS • Diese Taste ist verfügbar, wenn ein Ordner ausgewählt wird.

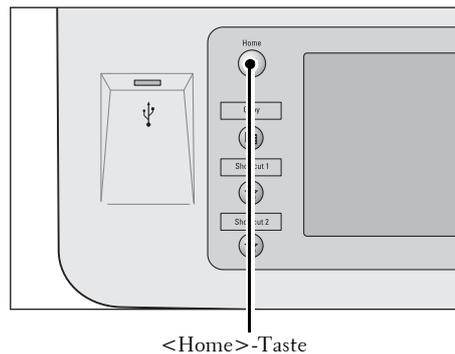
Lokaler Druck (Fotos)

Auswählen von Dateien

Sie können Dateien über eine der folgenden drei Methoden auswählen:

- Auswählen aller Dateien
- Auswählen der gewünschten Dateien auf dem Bildschirm [Auswahl aus Liste]. Sie können bis zu 100 Dateien gleichzeitig auswählen
- Auswählen einer Datei oder eine Reihe von Dateien mit Indexnummern

1 Drücken Sie die <Home>-Taste.



2 Wählen Sie [Lokaler Druck (Fotos)] aus.



Das Gerät beginnt mit dem Abrufen von Dateien vom Datenträger. Während des Abrufens wird ein Bildschirm auf der Bedienerkonsole mit dem Hinweis angezeigt, dass die Dateien übertragen werden.

HINWEIS • Den abgerufenen Dateien werden automatisch Indexzahlen von 001 bis 900 zugewiesen.

3 Nach dem Abrufen der Dateien wählen Sie entweder [Alle auswählen] oder [Auswahl aus Liste] aus, um Dateien anzugeben.



4 Nach dem Auswählen der zu druckenden Dateien, legen Sie die Druckoptionen fest.

Weitere Informationen zu den Druckoptionen finden Sie unter „Auswählen der Druckoptionen“ (P.178).

- HINWEIS**
- Im Popup-Menü, das bei der Auswahl der Dateien angezeigt wird, können Sie den Auswahlvorgang beenden oder Details anzeigen.
 - Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Alle auswählen

Wählt alle zu druckenden Bilddaten aus.

- HINWEIS** • Abhängig vom Dateityp der auf dem Datenträger gespeicherten Dateien oder von der Verzeichniskonfiguration werden manche Dateien möglicherweise nicht gedruckt.

Auswahl aus Liste

Zeigt den Bildschirm [Auswahl aus Liste] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bildschirm [Auswahl aus Liste]“ (P.177).

Bereich auswählen

Geben Sie mithilfe von [+] und [-] den Bereich der zu druckenden Dateien in [Erstes Bild] und [Letztes Bild] unter [Lok. Druck (Fotos)] an.

- HINWEIS** • Wählen Sie [Auswahl aus Liste] aus, um eine Liste von Dateien anzuzeigen, und verweisen Sie bei der Auswahl der Reihe auf die Liste.

Indexdruck

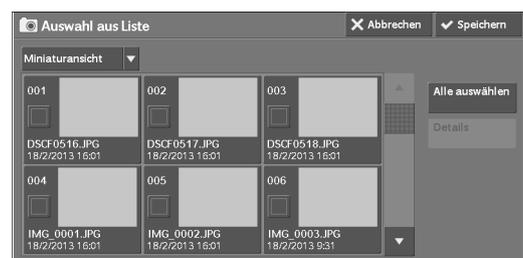
Druckt eine Liste der ausgewählten Dateien mit automatisch zugewiesenen Indexnummern.

Weitere Informationen über Indexdruck finden Sie unter „Indexdruck“ (P.180).

Bildschirm [Auswahl aus Liste]

Sie können die gewünschten Dateien aus einer Liste von Dateien auswählen.

- HINWEIS** • Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Jede ausgewählte Datei wird durch ein Häkchen im Kontrollkästchen gekennzeichnet. Die Auswahl der Datei wird aufgehoben, indem Sie die ausgewählte (markierte) Datei erneut auswählen.



Liste

Zeigt eine Liste von Dateien mit ihren Namen und gespeicherten Daten und Uhrzeiten an.

- HINWEIS** • Sie können die Liste in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge sortieren, indem Sie entweder [#▲], [Name] oder [Datum/Uhrzt.:] auswählen. Die Anzahl der ausgewählten Dateien wird oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Miniaturansicht

Zeigt eine Liste der Bilder und Namen der Dateien an.

- HINWEIS** • Bei einigen Dateien ist möglicherweise keine Miniaturansicht verfügbar. Wenn keine Miniaturansicht einer Datei angezeigt werden kann, zeigen Sie sie in der Listenansicht oder in Indexdruck an.
- Zeichen und Bilder werden aufgrund der Größenreduzierung möglicherweise nicht korrekt in der Miniaturansicht dargestellt.
- Ein Bild wird in der Miniaturansicht in der Ausrichtung angezeigt, in der es in der Datei gespeichert wurde.

Details

Zeigt ausführliche Informationen über die ausgewählte (markierte) Datei an. Zum Drucken der Datei aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Drucken] auf dem Bildschirm [Details].

Auswahl aufheben

Hebt die Auswahl aller Dateien auf.

Alle auswählen

Wählt alle Dateien aus.

Auswählen der Druckoptionen

Sie können die Druckoptionen auf den Registerkarten [Lokaler Druck (Text)] oder [Lokaler Druck (Fotos)] sowie [Zusatzfunktionen] auswählen.

Standardmäßig können Sie durch Drücken der <Shortcut 2>-Taste auf der Bedienerkonsole eine Liste der Einstellungswerte anzeigen.

Lokaler Druck (Fotos)

Registerkarte	Element	Einstellungswert
-	Auflage	Geben Sie die Anzahl der Drucksätze im Bereich von 1 - 999 über den Ziffernblock ein.
Lok. Druck (Fotos)	Ausgabefarbe	Farbe, Schwarzweiß
	Materialzufuhr	Behälter 1 bis 5 HINWEIS • Wenn der gewünschte Behälter nicht angezeigt wird, wählen Sie [Mehr] und dann den Behälter auf dem angezeigten Bildschirm aus. Wenn Sie [Mehr] und dann [Zusatzzufuhr] auswählen, können Sie [Materialformat] und [Materialart] festlegen. • Materialformat Wählen Sie das gewünschte Materialformat aus der Liste aus: A4, 8,5 x 11", B5, 100 x 148 mm • Materialart Wählen Sie die gewünschte Materialart aus der Liste aus.
	Seitenaufdruck	Aus, Längsseite, Schmalseite
	Ausgabefotoformat	• Vollseitendruck • 5 x 7" Wenn Sie [Ausgabeformat] auf dem Bildschirm auswählen, der nach der Auswahl von [Mehr] angezeigt wird, stehen die folgenden Formate zur Verfügung: A4, 8,5 x 11", 100 x 148 mm, 3,5 x 5", 5 x 7" HINWEIS • In Übereinstimmung mit dem hier gewählten Format und dem Materialformat werden nur die Fotos ausgerichtet und gedruckt, die auf ein Blatt Papier passen. Wenn Sie [1 auf 1] auswählen, wird ein Blatt Papier für eine Datei verwendet und gedruckt. • 3 auf 1 (Mitte) Wenn Sie [Bilder pro Seite] auf dem Bildschirm auswählen, der nach der Auswahl von [Mehr] angezeigt wird, stehen die folgenden Optionen zur Verfügung: 2 auf 1, 3 auf 1 (Mitte), 3 auf 1 (links), 4 auf 1, 6 auf 1, 8 auf 1
Zusatzfunktionen	Bitmap-Glätten	Aus, Ein

HINWEIS • Wenn Sie ein Materialformat auswählen, das kleiner als das Bildformat ist, wird das Bild automatisch verkleinert. Wenn Sie ein Materialformat auswählen, das größer als das Bildformat ist, wird das Bild im Originalformat gedruckt.

- Die auf den Bildschirmen [Lok. Druck (Fotos)] und [Zusatzfunktionen] angezeigten Funktionen variieren möglicherweise, abhängig von der auf dem Gerät installierten Kombination der optionalen Komponenten.

Lokaler Druck (Text)

Registerkarte	Element	Einstellungswert
-	Auflage	Geben Sie die Anzahl der Drucksätze im Bereich von 1 - 999 über den Ziffernblock ein.
Lok. Druck (Text)	Ausgabefarbe	Farbe, Schwarzweiß
	Materialzufuhr	<p>Automatisch, Behälter 1 bis 5</p> <p>HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wählen Sie [Automatisch] oder den Behälter aus, in den Material in den folgenden Formaten eingelegt ist: A4, A5, B5, 8,5 x 11", 8,5 x 14" • Wenn Sie [Automatisch] auswählen, wählt das Gerät automatisch einen Behälter mit Druckmaterial im gleichen Format wie die Vorlage aus und druckt das Dokument im Originalformat. • Wenn der gewünschte Behälter nicht angezeigt wird, wählen Sie [Mehr] und dann den Behälter auf dem angezeigten Bildschirm aus. <p>Wenn Sie [Mehr] und dann [Zusatzzufuhr] auswählen, können Sie [Materialformat] und [Materialart] festlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Materialformat Wählen Sie das gewünschte Materialformat aus der Liste aus: A4, A5, A5, A5, B5, 8,5 x 11", 8,5 x 14" • Materialart Wählen Sie die gewünschte Materialart aus der Liste aus.
	Seitenaufdruck	Aus, Längsseite, Schmalseite
	Heften	<p>Geben Sie die Heftpositionen an. Wenn die gewünschten Heftpositionen nicht angezeigt werden, wählen Sie [Mehr] aus.</p> <p>HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie mehrere Vorlagen auswählen und drucken, werden alle Dokumente aneinander geheftet. Wenn Sie nur ein Dokument heften möchten, drucken Sie nur dieses Dokument.
Zusatzfunktionen	Mehrfachnutzen	Aus, 2 auf 1, 4 auf 1
	Bitmap-Glätten	Aus, Ein

- HINWEIS**
- Wenn Sie ein Materialformat auswählen, das kleiner als das Vorlagenformat ist, wird das Dokument automatisch verkleinert. Wenn Sie ein Materialformat auswählen, das größer als das Vorlagenformat ist, wird das Dokument im Originalformat gedruckt.
 - Die auf den Bildschirmen [Lok. Druck (Text)] und [Zusatzfunktionen] angezeigten Funktionen variieren möglicherweise, abhängig von der auf dem Gerät installierten Kombination der optionalen Komponenten.

Indexdruck

- Im Modus Lokaler Druck (Fotos) wird eine Liste verkleinerter Bilder im Format 30 x 40 mm mit Indexnummern, Dateinamen und Daten, an denen die Bilder auf dem Datenträger gespeichert wurden, gedruckt.
- Im Modus Lokaler Druck (Text) werden Namen, Daten, an denen die Dateien auf dem Datenträger gespeichert wurden, und die Gesamtzahl der Dateien gedruckt.

Sie können die Anzahl der Drucksätze für Indexdruck nur im Bereich von 1 bis 999 Sätzen in Schritten von 1 Satz angeben. Für andere Druckoptionen gelten die Einstellungen, die Sie für Lokaler Druck (Text) oder Lokaler Druck (Fotos) vor dem Aktivieren des Kontrollkästchens [Indexdruck] angegeben haben. Wenn Sie diese Einstellungen ändern möchten, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen [Indexdruck], ändern die Druckeinstellungen und führen dann Indexdruck aus. Beim Neustart des Geräts werden die Einstellungswerte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

Die folgenden Einstellungselemente sind bei der Auswahl von Indexdruck eingeschränkt.

Einstellungselement	Wert
Ausgabefarbe	Im Modus Lokaler Druck (Fotos) <ul style="list-style-type: none"> • Farbe, Schwarzweiß Im Modus Lokaler Druck (Text) <ul style="list-style-type: none"> • Nur Schwarzweiß
Materialzufuhr	Behälter 1 bis 5 HINWEIS • Wählen Sie den Behälter aus, in den Material in den folgenden Formaten eingelegt ist: A4, 8,5 x 11"
Seitenaufdruck	Aus, Längsseite, Schmalseite
Heften	Nicht verfügbar
Mehrfachnutzen	Nicht verfügbar

10 Auftragsstatus

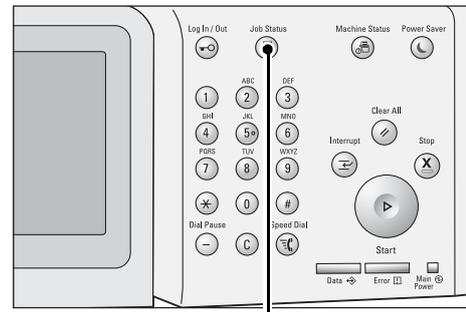
In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie den Status von Aufträgen überprüfen und diese durchführen.

- **Auftragsstatus – Überblick**182
- **Überprüfen von aktuellen/ausstehenden Aufträgen**183
- **Überprüfen von abgeschlossenen Aufträgen**185
- **Drucken und Löschen von gespeicherten Aufträgen**186
- **Drucken von ausstehenden Aufträgen**200
- **Bearbeiten von Abbruchfehlern**201

Auftragsstatus – Überblick

Mit der Funktion „Auftragsstatus“ können Sie aktuelle, ausstehende und abgeschlossene Aufträge überprüfen. Darüber hinaus können Sie Druckvorgänge und Druckaufträge abbrechen, die zur Ausführung oder Fortsetzung anstehen.

- 1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.



<Job Status>-Taste

Sie können Folgendes auf dem Bildschirm [Auftragsstatus] ausführen.

Überprüfen von aktuellen/ausstehenden Aufträgen

Aktuelle und ausstehende Aufträge werden zusammen mit den entsprechenden Details angezeigt. Außerdem können Sie aktuelle oder ausstehende Aufträge abbrechen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Überprüfen von aktuellen/ausstehenden Aufträgen“ (P.183).

Überprüfen von abgeschlossenen Aufträgen

Zeigt den Status abgeschlossener Aufträge sowie Details zu diesen an.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Überprüfen von abgeschlossenen Aufträgen“ (P.185).

Überprüfen von gespeicherten Aufträgen

Druckt oder löscht Aufträge, die mithilfe der Funktionen „Gespeerte Aufträge“, „Geschützte Ausgabe“, „Private gesperrte Aufträge“, „Probeexemplar“ und „Druckverzögerung“ gespeichert wurden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Drucken und Löschen von gespeicherten Aufträgen“ (P.186).

Drucken von ausstehenden Aufträgen

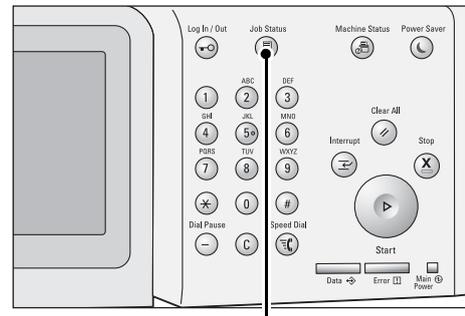
Druckt Aufträge, die zur Ausführung oder Fortsetzung anstehen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Drucken von ausstehenden Aufträgen“ (P.200).

Überprüfen von aktuellen/ausstehenden Aufträgen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie aktuelle oder ausstehende Aufträge überprüfen können. Auf dem Statusbildschirm können Sie Aufträge abbrechen oder zur Ausführung vorziehen.

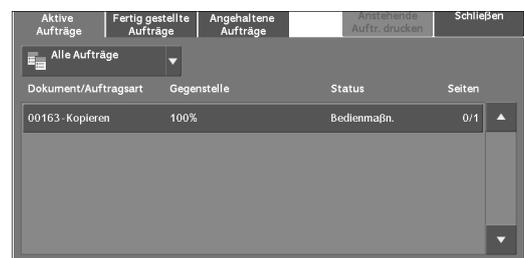
- 1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.



<Job Status>-Taste

- 2 Wählen Sie den abzubrechenden oder zur Ausführung vorzuziehenden Auftrag aus.

- HINWEIS**
- Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
 - Im Dropdown-Menü können Sie den gewünschten Auftragsstyp auswählen und anzeigen.



- 3 Wählen Sie [Löschen] oder [Auftrag vorziehen] aus.



Anstehende Auftr. drucken

Druckt Aufträge, die zur Ausführung oder Fortsetzung anstehen.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Drucken von ausstehenden Aufträgen“ (P.200).

Löschen

Bricht den aktuellen oder ausstehenden Auftrag ab.

Auftrag vorziehen

Zieht den ausgewählten Auftrag zur Ausführung vor.

Bei Auswahl dieser Taste wird unter dem [Status] des ausgewählten Auftrags das Symbol [] angezeigt.

Löschen

Bricht die Ausführung des Auftrags ab.

Letzte Vorlage

Wählen Sie diese Taste aus, um das Scannen von Dokumenten zu beenden. Anschließend wird der Auftrag ausgeführt.

Nächste Vorlage

Wählen Sie diese Taste aus, wenn ein weiteres Dokument gescannt werden soll.

Start

Setzt den angehaltenen Auftrag fort.

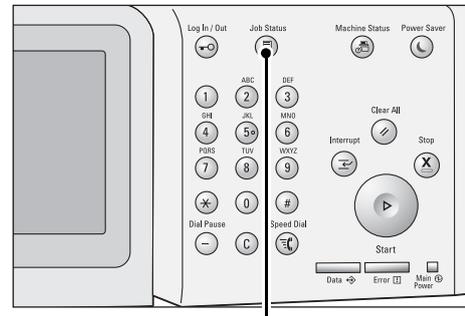
Auflage ändern

Zeigt den Bildschirm [Auflage ändern] an, auf dem Sie die Anzahl der Drucksätze ändern können. Geben Sie die Anzahl über den Ziffernblock ein.

Überprüfen von abgeschlossenen Aufträgen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie abgeschlossene Aufträge überprüfen können. Sie können überprüfen, ob ein Auftrag erfolgreich abgeschlossen wurde. Wenn Sie einen Auftrag auswählen, können Sie dessen Details anzeigen.

- 1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.



<Job Status>-Taste

- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Fertig gestellte Aufträge] aus.

HINWEIS

- Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Im Dropdown-Menü können Sie den gewünschten Auftragstyp auswählen und anzeigen.

Aktive Aufträge	Fertig gestellte Aufträge	Angehaltene Aufträge	Schließen
Alle Aufträge Hauptaufträge gruppieren			
Dokument/Auftragsart	Gegenstelle	Status	Seiten
00178 - Fax/Senden		Gelöscht	
00175 - Fax/Senden	0123456789	Gelöscht	
- Kopieren	A4:100%	Gelöscht	1/1
- Kopieren	100%	Gelöscht	
- Kopieren	100%	Gelöscht	

- 3 Wählen Sie einen Auftrag aus, um dessen Details anzuzeigen.

- 4 Wählen Sie nach dem Überprüfen der Details [Schließen] aus.

Kopieren		Schließen
Vorlagenformat	: A4 □	
Verkl./Vergröß.	: 100%	
Ausgabefarbe	: Schwarzweiß	
Status	: Gelöscht	Abgeschlossen um :5/4/2013 12:47
Auflage	: 1/1	
Seiten	: 3/3	
Material	: 1 A4	
		<input type="button" value="Auftragsprot. drucken"/> <input type="button" value="Auftr.-Bericht drucken"/>

Hauptaufträge gruppieren

Ermöglicht die Überprüfung der Liste oder des Verlaufs zugehöriger Aufträge (z. B. Aufträge mit einer Auftragssequenz).

Unteraufträge anzeigen

Zeigt eine Liste mit Aufträgen an.

Auftragsprot.drucken

Druckt das Auftragsprotokoll aus.

Auftr.-Berichtdrucken

Druckt den Auftragsbericht aus.

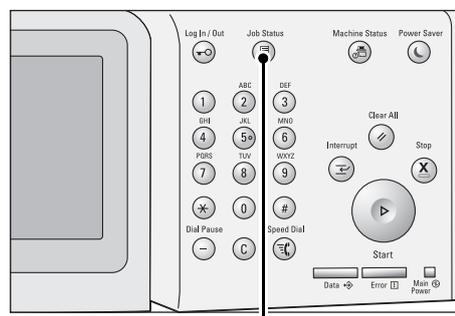
Drucken und Löschen von gespeicherten Aufträgen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Aufträge drucken oder löschen können, die mithilfe der Funktionen „Geschützte Ausgabe“ oder „Probeexemplar“ bzw. der Einstellung [Auftragssteuerung] der Funktion „Gesperrte Aufträge“ gespeichert wurden. Auf dem Bildschirm [Angehaltene Aufträge] können Sie gespeicherte Aufträge drucken oder löschen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Funktionen.

Geschützte Ausgabe.....	186
Probeexemplar.....	188
Druckverzögerung.....	190
Gesperrte Aufträge.....	192
Private gesperrte Aufträge.....	194
Öffentlicher Ordner.....	196
Nicht übertragene Faxmitteilungen.....	198

- 1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.



<Job Status>-Taste

- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Angehaltene Aufträge] aus.



[Geschützte Ausgabe] und [Private gesperrte Aufträge] werden nicht gleichzeitig auf dem Bildschirm angezeigt. Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „Gesperrte Aufträge“ (P.432).

Geschützte Ausgabe

Mit dieser Funktion können Sie Druckdaten vorübergehend im Gerät speichern, um sie dann mithilfe des Druckbefehls über das Gerät zu drucken. Darüber hinaus können Sie mit der Funktion einen Zugriffscode festlegen, das zum Drucken vertraulicher Dokumente verwendet werden kann.

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie mithilfe der Funktion „Geschützte Ausgabe“ gespeicherte Aufträge drucken oder löschen können.

- HINWEIS**
- Die Funktion wird nicht angezeigt, wenn [Auftragssteuerung] unter [Einstellungen für (private) gesperrte Aufträge] auf eine der beiden folgenden Einstellungen festgelegt ist:
 - Wählen Sie [Gemäß Kostenzählung] und anschließend [In "Priv. gesperrte Aufträge" speichern] unter [Bei erfolgreicher Anmeldung] aus.
 - Wählen Sie [In "Priv. gesperrte Aufträge" speichern] aus.

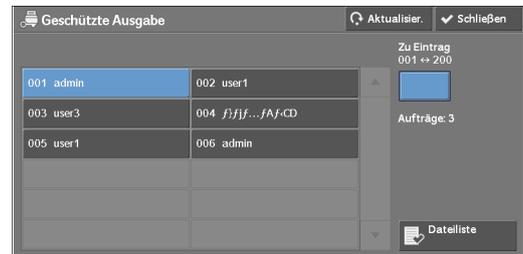
Wenn die Option [In "Priv. gesperrte Aufträge" speichern] oder [In "Gesperrte Aufträge" speichern] in [Auftragssteuerung] unter [Einstellungen für (private) gesperrte Aufträge] ausgewählt wurde, werden keine Aufträge in [Geschützte Ausgabe] unter [Angehaltene Aufträge] gespeichert, selbst wenn Sie [Geschützte Ausgabe] auf dem Druckertreiber auswählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Gesperrte Aufträge“ (P.432).

Weitere Informationen zum Ausführen eines mithilfe der Funktion „Geschützte Ausgabe“ gespeicherten Auftrags finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

- 1 Wählen Sie [Geschützte Ausgabe] aus.
- 2 Wählen Sie den zu überprüfenden Benutzer und dann [Dateiliste] aus.

HINWEIS

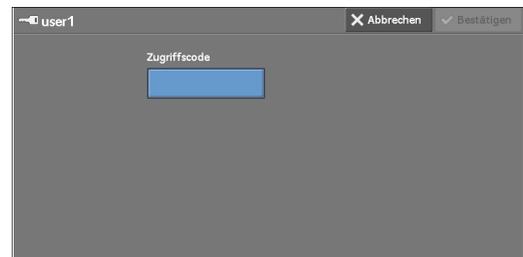
- Wählen Sie [Aktualisier.] aus, um die aktualisierten Informationen anzuzeigen.
- Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Sie können mithilfe des Ziffernblocks eine Benutzer-ID in das Feld [Zu Eintrag] eingeben, um diese an erster Stelle in der Liste anzuzeigen.



- 3 Geben Sie den Zugriffscode ein, und wählen Sie [Bestätigen] aus.

HINWEIS

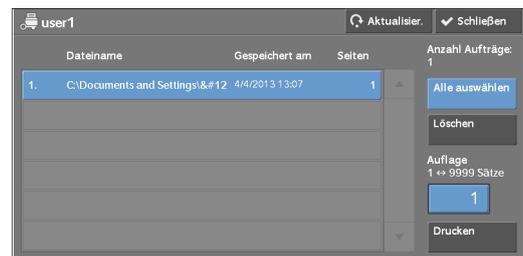
- Wenn kein Zugriffscode festgelegt wurde, wird der Bildschirm zum Eingeben des Zugriffscode nicht angezeigt.



- 4 Wählen Sie den zu druckenden bzw. zu löschenden Auftrag aus.

HINWEIS

- Sie können bis zu 100 Dateien gleichzeitig zum Drucken oder Löschen auswählen. Wenn Sie mehrere Dateien auswählen, werden diese in der ausgewählten Reihenfolge gedruckt.



- 5 Wählen Sie eine Option aus.
- 6 Geben Sie die Anzahl der Drucksätze für den Druckvorgang über den Ziffernblock ein.

Alle auswählen

Wählt alle Aufträge aus. Um die Auswahl für alle Aufträge aufzuheben, wählen Sie die Taste erneut aus.

Löschen

Löscht den mithilfe der Funktion „Geschützte Ausgabe“ gespeicherten Auftrag.

HINWEIS

- Wenn alle Aufträge einer Rechnungs-ID gelöscht werden, wird die Rechnungs-ID ebenfalls gelöscht. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Wenn [Löschen] ausgewählt wird“ (P.188).

Auflage

Legen Sie die Anzahl der Drucksätze fest.

Drucken

Druckt den mithilfe der Funktion „Geschützte Ausgabe“ gespeicherten Auftrag. Nach dem Drucken wird der Auftrag gelöscht.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Drucken]“ (P.188).

Wenn [Löschen] ausgewählt wird

- 1 Wählen Sie [Löschen] aus.



Löschen

Löscht den Auftrag.

HINWEIS • Nach dem Löschen eines Auftrags kann er nicht wiederhergestellt werden.

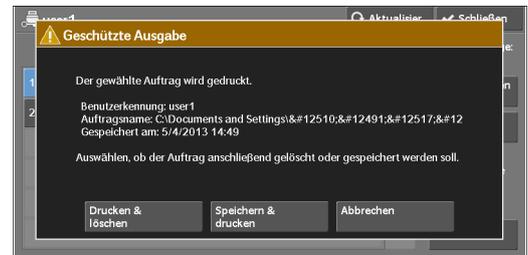
Abbrechen

Bricht den Löschvorgang des Auftrags ab.

Bei Auswahl von [Drucken]

- 1 Legen Sie fest, wie der Auftrag nach dem Drucken verarbeitet werden soll.

HINWEIS • Wenn die Einstellung auf dem [Druckauftragsbestätigung] im Verwaltungsmodus auf [Aus] festgelegt ist, wird der rechts dargestellte Bildschirm nicht angezeigt. Wenn die Option [Aus] ausgewählt wurde, löscht das Gerät den Auftrag nach dem Druck automatisch, ohne den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Druckauftragsbestätigung“ (P.390).



Drucken & löschen

Startet den Druckvorgang des Auftrags. Nach dem Drucken wird der Auftrag gelöscht.

Speichern & drucken

Startet den Druckvorgang des Auftrags. Der Auftrag wird nach dem Drucken nicht gelöscht.

Abbrechen

Bricht den Druckvorgang des Auftrags ab.

Probeexemplar

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie mithilfe der Funktion „Probeexemplar“ gespeicherte Aufträge drucken oder löschen können.

Vor dem Drucken mehrerer Sätze eines Dokuments können Sie zuerst einen Testsatz drucken, gefolgt von den restlichen Sätzen.

Weitere Informationen zum Drucken eines mithilfe der Funktion „Probeexemplar“ gespeicherten Auftrags finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

HINWEIS • Wenn die Option [In "Private gesperrte Aufträge" speichern] oder [In "Gesperrte Aufträge" speichern] in [Auftragssteuerung] unter [Gesperrte Aufträge] ausgewählt wurde, werden keine Aufträge in [Probeexemplar] unter [Angehaltene Aufträge] gespeichert, selbst wenn Sie [Probeexemplar] auf dem Druckertreiber auswählen.

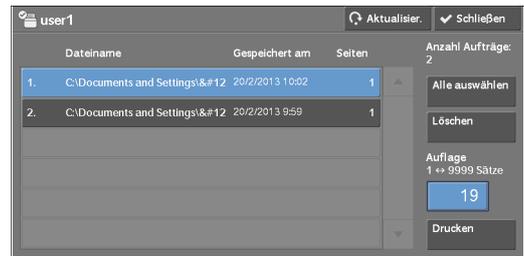
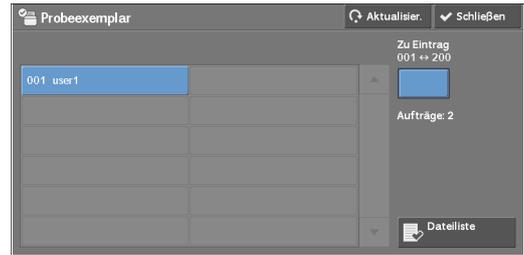
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Gesperrte Aufträge“ (P.432).

- 1 Wählen Sie [Probeexemplar] aus.
- 2 Wählen Sie den zu überprüfenden Benutzer und dann [Dateiliste] aus.

- HINWEIS**
- Wählen Sie [Aktualisier.] aus, um die aktualisierten Informationen anzuzeigen.
 - Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
 - Sie können mithilfe des Ziffernblocks eine Benutzer-ID in das Feld [Zu Eintrag] eingeben, um diese an erster Stelle in der Liste anzuzeigen.

- 3 Wählen Sie den zu druckenden bzw. zu löschenden Auftrag aus.

- HINWEIS**
- Sie können bis zu 100 Dateien gleichzeitig zum Drucken oder Löschen auswählen. Wenn Sie mehrere Dateien auswählen, werden diese in der ausgewählten Reihenfolge gedruckt.



- 4 Wählen Sie eine Option aus.
- 5 Geben Sie die Anzahl der Drucksätze für den Druckvorgang über den Ziffernblock ein.

Alle auswählen

Wählt alle Aufträge aus. Um die Auswahl für alle Aufträge aufzuheben, wählen Sie die Taste erneut aus.

Löschen

Löscht den mithilfe der Funktion „Probeexemplar“ gespeicherten Auftrag. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Löschen]“ (P.189).

Auflage

Geben Sie die Anzahl der Drucksätze über den Ziffernblock ein.

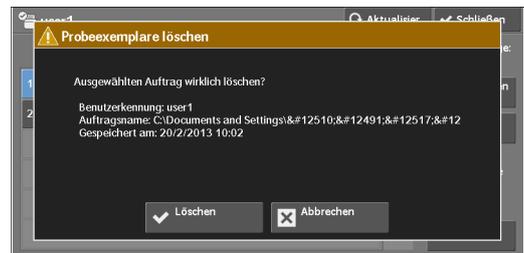
Drucken

Druckt den mithilfe der Funktion „Probeexemplar“ gespeicherten Auftrag. Nach dem Drucken der restlichen Drucksätze des Auftrags wird dieser gelöscht.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Drucken]“ (P.190).

Bei Auswahl von [Löschen]

- 1 Wählen Sie [Löschen] aus.



Löschen

Löscht den Auftrag.

- HINWEIS**
- Nach dem Löschen eines Auftrags kann er nicht wiederhergestellt werden.

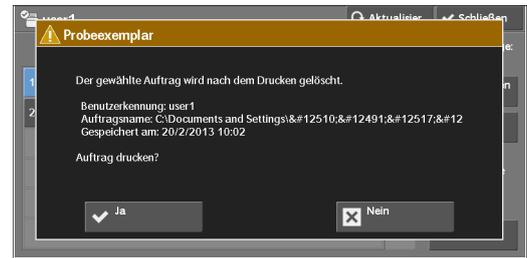
Abbrechen

Bricht den Löschvorgang des Auftrags ab.

Bei Auswahl von [Drucken]

1 Wählen Sie [Ja] aus.

HINWEIS • Wenn die Einstellung auf dem [Druckauftragsbestätigung] im Verwaltungsmodus auf [Aus] festgelegt ist, wird der rechts dargestellte Bildschirm nicht angezeigt. Wenn die Option [Aus] ausgewählt wurde, löscht das Gerät den Auftrag nach dem Drucken automatisch, ohne den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Druckauftragsbestätigung“ (P.390).



Ja

Startet den Druckvorgang des Auftrags. Nach dem Drucken wird der Auftrag gelöscht.

HINWEIS • Nach dem Drucken eines Testsatzes werden die restlichen Sätze automatisch ausgegeben, wenn das Gerät in dem unter [Auto-Freigabe] angegebenen Zeitraum keine Anweisungen erhält. Damit die restlichen Sätze nicht automatisch ausgegeben werden, legen Sie die Einstellung [Auto-Freigabe] auf [Aus] fest. Weitere Informationen darüber, wie Sie die Einstellung für [Auto-Freigabe] festlegen, finden Sie unter „Auto-Freigabe“ (P.305).

Nein

Bricht den Druckvorgang des Auftrags ab.

Druckverzögerung

Mit dieser Funktion können Sie Druckdaten vorübergehend im Gerät speichern, um sie zu einem bestimmten Zeitpunkt auszudrucken.

Mit der Funktion „Druckverzögerung“ können Sie bis zu 100 Aufträge gleichzeitig speichern (an die Warteschlange übermitteln). Wenn Aufträge an die Warteschlange übermittelt wurden und das Gerät (vor dem festgelegten Druckzeitpunkt) ausgeschaltet wird, werden die Aufträge nach dem Verstreichen des Druckzeitpunkts beim erneuten Einschalten des Geräts automatisch sofort gedruckt.

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie mithilfe der Funktion „Druckverzögerung“ gespeicherte Aufträge drucken oder löschen können.

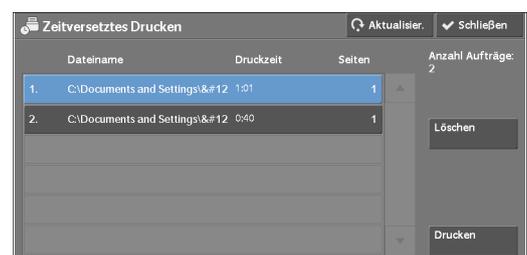
Weitere Informationen zum Ausführen eines mithilfe der Funktion „Druckverzögerung“ gespeicherten Auftrags finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

HINWEIS • Wenn die Option [In "Private gesperrte Aufträge" speichern] oder [In "Gesperrte Aufträge" speichern] in [Auftragssteuerung] unter [Gesperrte Aufträge] ausgewählt wurde, werden keine Aufträge in [Druckverzögerung] unter [Angehaltene Aufträge] gespeichert, selbst wenn Sie [Druckverzögerung] auf dem Druckertreiber auswählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Gesperrte Aufträge“ (P.432).

1 Wählen Sie [Druckverzögerung] aus.

2 Wählen Sie den zu druckenden bzw. zu löschenden Auftrag aus.

HINWEIS • Wählen Sie [Aktualisier.] aus, um die aktualisierten Informationen anzuzeigen.
• Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.



- [Druckzeit] zeigt den Zeitpunkt für den Start des Druckvorgangs an.

3 Wählen Sie eine Option aus.

Löschen

Löscht den mithilfe der Funktion „Druckverzögerung“ gespeicherten Auftrag.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Löschen]“ (P.191).

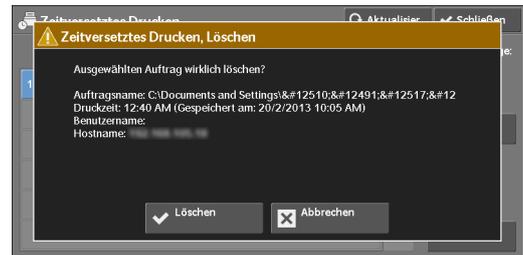
Drucken

Druckt den mithilfe der Funktion „Druckverzögerung“ gespeicherten Auftrag. Nach dem Drucken wird der Auftrag gelöscht. Beim manuellen Drucken wird der Auftrag zum festgelegten Zeitpunkt nicht mehr gedruckt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Drucken]“ (P.191).

Bei Auswahl von [Löschen]

1 Wählen Sie [Löschen] aus.



Löschen

Löscht den Auftrag.

HINWEIS • Nach dem Löschen eines Auftrags kann er nicht wiederhergestellt werden.

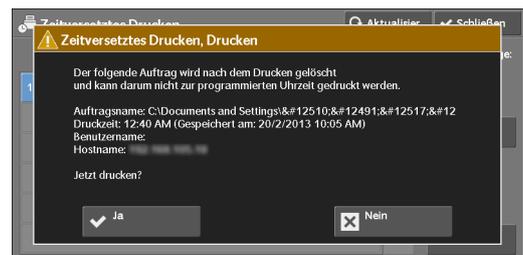
Abbrechen

Bricht den Löschvorgang des Auftrags ab.

Bei Auswahl von [Drucken]

1 Wählen Sie [Ja] aus.

HINWEIS • Wenn die Einstellung auf dem [Druckauftragsbestätigung] im Verwaltungsmodus auf [Aus] festgelegt ist, wird der rechts dargestellte Bildschirm nicht angezeigt. Wenn die Option [Aus] ausgewählt wurde, löscht das Gerät den Auftrag nach dem Drucken automatisch, ohne den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Druckauftragsbestätigung“ (P.390).



Ja

Startet den Druckvorgang des Auftrags. Nach dem Drucken wird der Auftrag gelöscht.

Nein

Bricht den Druckvorgang des Auftrags ab.

Gesperpte Aufträge

Mit dieser Funktion werden Benutzer auf dem Gerät authentifiziert, um zu verhindern, dass nicht berechtigte Benutzer Druckaufträge ausführen. Wenn die Funktion aktiviert ist, druckt das Gerät nur Aufträge von authentifizierten Benutzern. Sie können das Gerät auch so konfigurieren, dass Druckaufträge vorübergehend gespeichert und dann über die Bedienerkonsole des Geräts gedruckt werden.

Wenn unter [Verwaltung] > [Authentifizierung/Sicherheit] > [Authentifizierung] > [Gesperpte Aufträge] > [Auftragssteuerung] festgelegt wurde, dass empfangene Druckaufträge als mithilfe der Funktion „Gesperpte Aufträge“ erstellte Aufträge gespeichert werden, werden die Aufträge nach der Rechnungs-ID gespeichert. Aufträge, die keine Rechnungs-ID vom Druckertreiber erhalten haben, werden unter [(Keine Anmeldung)] gespeichert.

Weitere Informationen zum Registrieren von Benutzer-IDs auf dem Gerät finden Sie unter „Benutzerkonten erstellen/anzeigen“ (P.428).

- HINWEIS**
- Im Gegensatz zur Funktion „Private gesperpte Aufträge“ kann die Funktion „Gesperpte Aufträge“ Aufträge ohne Benutzererkennung speichern, z. B. E-Mail-Druckaufträge und vom Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration gesendete Druckaufträge, und diese Aufträge nach dem Authentifizieren der Benutzer drucken.
 - [Gesperpte Aufträge] wird angezeigt, wenn Sie im Verwaltungsmodus die Option [In "Gesperpte Aufträge" speichern] mithilfe eines der folgenden Verfahren auswählen:
 - Wählen Sie [In "Gesperpte Aufträge" speichern] unter [Auftragssteuerung] aus.
 - Wählen Sie [Gemäß Kostenzählung] in [Auftragssteuerung] und dann [In "Gesperpte Aufträge" speichern] in [Bei falscher Anmeldung] aus.
 - Wählen Sie [Gemäß Kostenzählung] oder [In "Private gesperpte Aufträge" speichern] in [Auftragssteuerung] und dann [In "Gesperpte Aufträge" speichern] in [Auftrag ohne Kennung] aus.

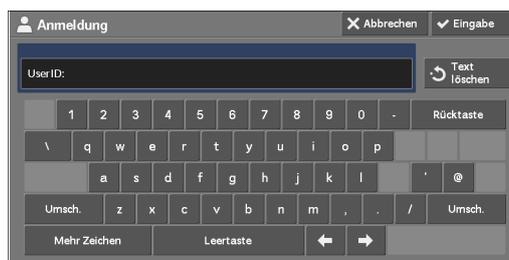
Weitere Informationen zum Einrichten der Funktion „Gesperpte Aufträge“ finden Sie unter „Gesperpte Aufträge“ (P.432).

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie mithilfe der Funktion „Gesperpte Aufträge“ gespeicherte Aufträge drucken oder löschen können.

1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste auf der Bedienerkonsole, oder wählen Sie auf dem Touchscreen das Anmeldefeld aus.

2 Geben Sie die Benutzer-ID ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

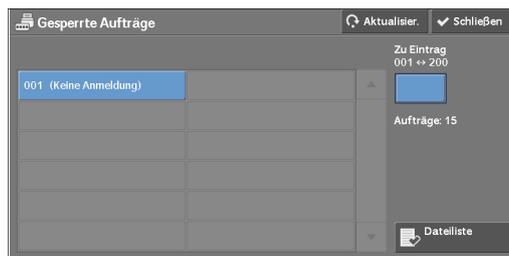
- HINWEIS**
- Wenn ein Zugriffscode festgelegt wurde, geben Sie die Benutzer-ID ein, und wählen Sie [Weiter] aus. Geben Sie dann den Zugriffscode ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.
 - Während der Authentifizierung eines Benutzers leuchtet die <Log In/Out>-Taste auf der Bedienerkonsole auf.
 - Wenn Sie sich vom Gerät abmelden möchten, drücken Sie die <Log In/Out>-Taste auf der Bedienerkonsole.



3 Wählen Sie [Gesperpte Aufträge] aus.

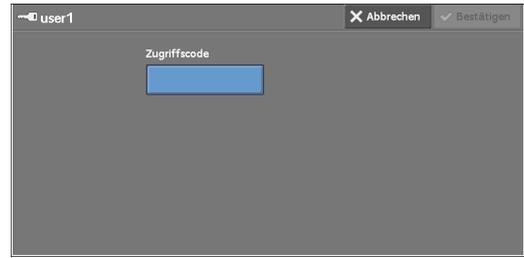
4 Wählen Sie den zu überprüfenden Benutzer und dann [Dateiliste] aus.

- HINWEIS**
- Wählen Sie [Aktualisier.] aus, um die aktualisierten Informationen anzuzeigen.
 - Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
 - Sie können mithilfe des Ziffernblocks eine Benutzer-ID in das Feld [Zu Eintrag] eingeben, um diese an erster Stelle in der Liste anzuzeigen.



- 5 Geben Sie den Zugriffscode ein, und wählen Sie [Bestätigen] aus.

HINWEIS • Wenn kein Zugriffscode festgelegt wurde, wird der Bildschirm zum Eingeben des Zugriffscode nicht angezeigt.



- 6 Wählen Sie den zu druckenden bzw. zu löschenden Auftrag aus.



- 7 Wählen Sie eine Option aus.

- 8 Geben Sie die Anzahl der Drucksätze für den Druckvorgang über den Ziffernblock ein.

Löschen

Löscht den mithilfe der Funktion „Gespeerte Aufträge“ gespeicherten Auftrag. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Löschen]“ (P.193).

Auflage

Geben Sie die Anzahl der Drucksätze über den Ziffernblock ein.

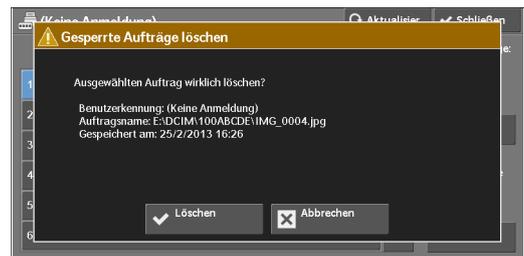
Drucken

Druckt den mithilfe der Funktion „Gespeerte Aufträge“ gespeicherten Auftrag. Nach dem Drucken wird der Auftrag gelöscht.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Drucken]“ (P.194).

Bei Auswahl von [Löschen]

- 1 Wählen Sie [Löschen] aus.



Löschen

Löscht den Auftrag.

HINWEIS • Nach dem Löschen eines Auftrags kann er nicht wiederhergestellt werden.

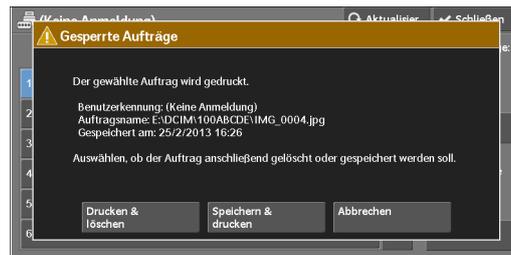
Abbrechen

Bricht den Löschvorgang des Auftrags ab.

Bei Auswahl von [Drucken]

- 1 Legen Sie fest, wie der Auftrag nach dem Drucken verarbeitet werden soll.

HINWEIS • Wenn die Einstellung auf dem [Druckauftragsbestätigung] im Verwaltungsmodus auf [Aus] festgelegt ist, wird der rechts dargestellte Bildschirm nicht angezeigt. Wenn die Option [Aus] ausgewählt wurde, löscht das Gerät den Auftrag nach dem Drucken automatisch, ohne den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Druckauftragsbestätigung“ (P.390).



Drucken & löschen

Startet den Druckvorgang des Auftrags. Nach dem Drucken wird der Auftrag gelöscht.

Speichern & drucken

Startet den Druckvorgang des Auftrags. Der Auftrag wird nach dem Drucken nicht gelöscht.

Abbrechen

Bricht den Druckvorgang des Auftrags ab.

Private gesperrte Aufträge

Mit dieser Funktion können Sie Druckdaten für die einzelnen Authentifizierungs-Benutzer-IDs vorübergehend im Gerät speichern und dann über die Bedienerkonsole des Geräts anfordern, dass die Daten gedruckt werden. Da Sie mit dieser Funktion festlegen können, dass nur notwendige Aufträge gedruckt werden, können Sie verhindern, dass unnötige Aufträge gedruckt werden. Darüber hinaus zeigt das Gerät nur die Aufträge authentifizierter Benutzer sowie der mit ihnen verknüpften untergeordneten Benutzer an, um die Daten der Benutzer zu schützen. Die Funktion „Private gesperrte Aufträge“ eignet sich zum Authentifizieren und Verwalten spezifischer Benutzer, die vom Systemadministrator verwaltet werden.

Wenn festgelegt wurde, dass empfangene Druckaufträge mithilfe der Funktion „Private gesperrte Aufträge“ gespeichert werden, werden diese für die jeweilige Authentifizierungs-Benutzer-ID gespeichert.

- HINWEIS** • [Private gesperrte Aufträge] wird angezeigt, wenn [Auftragssteuerung] unter [Einstellungen für (private) gesperrte Aufträge] auf eine der beiden folgenden Einstellungen festgelegt ist:
- Wählen Sie [Gemäß Kostenzählung] unter [Auftragssteuerung] und [In "Priv. gesperrte Aufträge" speichern] unter [Bei erfolgreicher Anmeldung] aus.
 - Wählen Sie [In "Priv. gesperrte Aufträge" speichern] unter [Auftragssteuerung] aus.
- Wenn die Funktion „Private gesperrte Aufträge“ ausgewählt wurde, können Sie im Druckertreiber nicht den Normaldruck bzw. die Funktionen „Geschützte Ausgabe“, „Probeexemplar“ oder „Druckverzögerung“ angeben.

Die Funktion „Private gesperrte Aufträge“ schränkt die Verwendung des Geräts ein, sodass entweder eine Authentifizierung über eine Benutzerkennung oder eine Karte oder über beide erforderlich ist. Informationen zu den Authentifizierungsarten finden Sie unter „Authentifizierungsarten“ (P.506).

Um einen Druckauftrag zu löschen, der mithilfe einer ungültigen Benutzer-ID in Auftrag gegeben wurde, melden Sie sich als Systemadministrator an, und zeigen Sie die Liste der Druckaufträge an. Wählen Sie anschließend den zu löschenden Auftrag aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Löschen eines privat gesperrten Druckauftrags mit einer ungültigen Benutzer-ID“ (P.263). Weitere Informationen zum Einrichten einer Benutzer-ID finden Sie unter „Gesperrte Aufträge“ (P.432).

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie mithilfe der Funktion „Private gesperrte Aufträge“ gespeicherte Aufträge drucken oder löschen können.

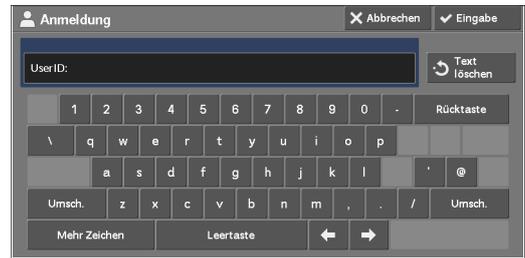
1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste auf der Bedienerkonsole, oder wählen Sie auf dem Touchscreen das Anmeldungsfeld aus.

2 Geben Sie die Benutzer-ID ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

HINWEIS • Wenn ein Zugriffscode festgelegt wurde, geben Sie die Benutzer-ID ein, und wählen Sie [Weiter] aus. Geben Sie dann den Zugriffscode ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

• Während der Authentifizierung des Benutzers leuchtet die <Log In/Out>-Taste auf der Bedienerkonsole auf.

• Wenn Sie sich vom Gerät abmelden möchten, drücken Sie die <Log In/Out>-Taste auf der Bedienerkonsole.

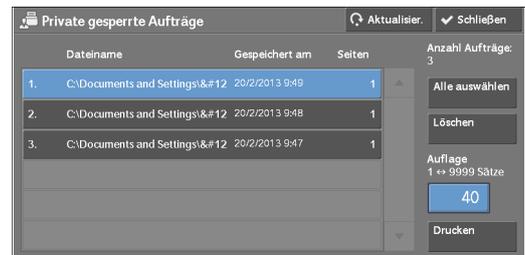


3 Wählen Sie [Private gesperrte Aufträge] aus.

HINWEIS • Wenn Sie als Systemadministrator authentifiziert werden, können Sie durch Auswählen von [Private gesperrte Aufträge] eine Liste von Benutzer-IDs für die Authentifizierung anzeigen. Wählen Sie eine Benutzer-ID aus der Liste aus, und wählen Sie dann [Dateiliste] aus, um eine Liste der für den ausgewählten Benutzer gespeicherten Aufträge anzuzeigen.

4 Wählen Sie den zu druckenden bzw. zu löschenden Auftrag aus.

HINWEIS • Sie können bis zu 100 Dateien gleichzeitig zum Drucken oder Löschen auswählen. Wenn Sie mehrere Dateien auswählen, werden diese in der ausgewählten Reihenfolge gedruckt.



5 Wählen Sie eine Option aus.

6 Geben Sie die Anzahl der Drucksätze für den Druckvorgang über den Ziffernblock ein.

Alle auswählen

Wählt alle Aufträge aus. Um die Auswahl für alle Aufträge aufzuheben, wählen Sie die Taste erneut aus.

Löschen

Löscht den mithilfe der Funktion „Private gesperrte Aufträge“ gespeicherten Auftrag.

HINWEIS • Wenn alle Aufträge einer Benutzer-ID gelöscht werden, wird die Benutzer-ID gelöscht.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Löschen]“ (P.196).

Auflage

Geben Sie die Anzahl der Drucksätze über den Ziffernblock ein.

Drucken

Druckt den mithilfe der Funktion „Private gesperrte Aufträge“ gespeicherten Auftrag. Nach dem Drucken wird der Auftrag gelöscht.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Drucken]“ (P.196).

Bei Auswahl von [Löschen]

- 1 Wählen Sie [Löschen] aus.



Löschen

Löscht den Auftrag.

HINWEIS • Nach dem Löschen eines Auftrags kann er nicht wiederhergestellt werden.

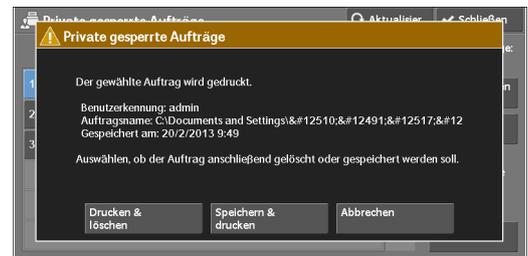
Abbrechen

Bricht den Löschvorgang des Auftrags ab.

Bei Auswahl von [Drucken]

- 1 Legen Sie fest, wie der Auftrag nach dem Drucken verarbeitet werden soll.

HINWEIS • Wenn die Einstellung auf dem [Druckauftragsbestätigung] im Verwaltungsmodus auf [Aus] festgelegt ist, wird der rechts dargestellte Bildschirm nicht angezeigt. Wenn die Option [Aus] ausgewählt wurde, löscht das Gerät den Auftrag nach dem Drucken automatisch, ohne den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Druckauftragsbestätigung“ (P.390).



Drucken & löschen

Startet den Druckvorgang des Auftrags. Nach dem Drucken wird der Auftrag gelöscht.

Speichern & drucken

Startet den Druckvorgang des Auftrags. Der Auftrag wird nach dem Drucken nicht gelöscht.

Abbrechen

Bricht den Druckvorgang des Auftrags ab.

Öffentlicher Ordner

Mit dieser Funktion können Sie Druckdaten im Gerät speichern und die Daten von einer Gegenstelle aus senden.

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie in einem öffentlichen Ordner gespeicherte Aufträge drucken oder löschen können.

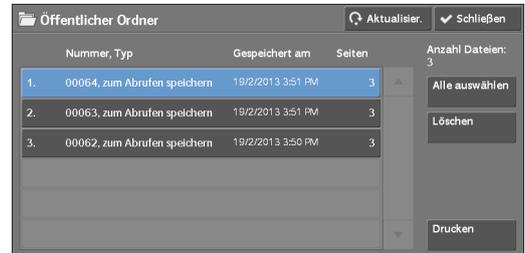
HINWEIS • Zum Verwenden dieser Funktion ist eine optionale Komponente erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

1 Wählen Sie [Öffentlicher Ordner] aus.



2 Wählen Sie den zu druckenden bzw. zu löschenden Auftrag aus.

- HINWEIS**
- Wählen Sie [Aktualisier.] aus, um die aktualisierten Informationen anzuzeigen.
 - Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.



3 Wählen Sie eine Option aus.

Alle auswählen

Wählt alle Aufträge aus. Um die Auswahl für alle Aufträge aufzuheben, wählen Sie die Taste erneut aus.

Löschen

Löscht den ausgewählten, im öffentlichen Ordner gespeicherten Auftrag.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Wenn [Löschen] ausgewählt wird“ (P.197).

Drucken

Druckt den ausgewählten, im öffentlichen Ordner gespeicherten Auftrag.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Drucken]“ (P.197).

Wenn [Löschen] ausgewählt wird

1 Wählen Sie [Löschen] aus.



Löschen

Löscht den Auftrag.

- HINWEIS**
- Nach dem Löschen eines Auftrags kann er nicht wiederhergestellt werden.

Abbrechen

Bricht den Löschvorgang des Auftrags ab.

Bei Auswahl von [Drucken]

Startet den Druckvorgang des Auftrags.

Nicht übertragene Faxmitteilungen

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie einen nicht gesendeten Faxauftrag erneut senden oder löschen können.

- HINWEIS**
- Abhängig von den Einstellungen im Verwaltungsmodus steht diese Funktion möglicherweise nicht zur Verfügung.
 - Zum Verwenden dieser Funktion ist eine optionale Komponente erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

1 Wählen Sie [Nicht übertragene Faxmitteilungen] aus.

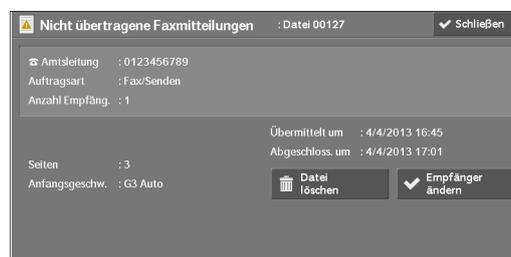
2 Wählen Sie den erneut zu sendenden oder zu löschenden Auftrag aus.

- HINWEIS**
- Wählen Sie [Aktualisier.] aus, um die aktualisierten Informationen anzuzeigen.
 - Wählen Sie [▲] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, oder [▼], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.



3 Wählen Sie eine Option aus.

Drücken Sie die <Start>-Taste, um das Fax an die zuvor angegebene Faxnummer zu senden.



Dateilöschen

Löscht den nicht gesendeten Faxauftrag.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Dateilöschen]“ (P.198).

Empfänger ändern

Mit dieser Funktion können Sie den Faxempfänger ändern und den nicht gesendeten Faxauftrag erneut senden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bei Auswahl von [Empfänger ändern]“ (P.199).

Bei Auswahl von [Dateilöschen]

1 Wählen Sie [Löschen] aus.



Löschen

Löscht den nicht gesendeten Faxauftrag.

Abbrechen

Bricht den Löschvorgang des nicht gesendeten Faxauftrags ab.

Bei Auswahl von [Empfänger ändern]

Geben Sie einen Faxempfänger für den nicht gesendeten Faxauftrag an.

Neben dem Faxempfänger können Sie auf der Bedienerkonsole die folgenden Einstellungen ändern:

- Faxtyp
- Anfangsgeschwindigkeit

HINWEIS • Wenn der Faxempfänger geändert wurde, werden keine Kopfzeileninformationen hinzugefügt, auch wenn die Option [Kopfzeilentext] auf [Kopfzeile anzeigen] festgelegt wurde.

Weitere Informationen zum Angeben von Faxempfängern finden Sie unter „Schritt 3 Angeben von Empfängern“ (P.131).

Drucken von ausstehenden Aufträgen

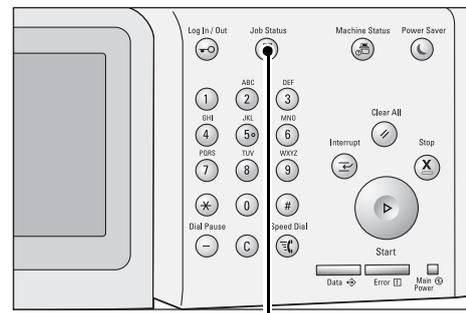
Nach der letzten Benutzereingabe an der Bedienerkonsole des Geräts wird mit dem Drucken des Auftrags so lange gewartet, bis der unter [Auto-Druckausgabe] festgelegte Zeitraum verstrichen ist, anstatt sofort mit dem Drucken zu beginnen. Sie können den Druckvorgang des ausstehenden Auftrags vor dem Ablauf dieses Zeitraums erzwingen.

Wenn ein Auftrag mithilfe der <Stop>-Taste angehalten wurde und darauf wartet, fortgesetzt zu werden, können Sie den Auftrag ebenfalls fortsetzen. Bei mehreren Aufträgen werden die nachfolgenden Aufträge nach dem Drucken des angehaltenen Auftrags gedruckt.

HINWEIS • Wenn keine ausstehenden Aufträge mehr gedruckt werden müssen, ist die [Anstehende Auftr. drucken]-Taste deaktiviert.

Weitere Informationen darüber, wie Sie die Einstellung für [Auto-Druckausgabe] festlegen, finden Sie unter „Auto-Druckausgabe“ (P.305).

- 1 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.



<Job Status>-Taste

- 2 Wählen Sie [Anstehende Auftr. drucken] aus.



Bearbeiten von Abbruchfehlern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Abbruchfehler beheben können.

Für einen Druckauftrag

Wählen Sie einen Auftrag aus, der auf der Registerkarte [Fertig gestellte Aufträge] als Abbruchfehler angezeigt wird, um den Statuscode zu überprüfen. Befolgen Sie die Anweisungen im Statuscode, um das Problem zu beheben.

Wenn bei einem Druckauftrag ein Fehler auftritt, kann das Gerät so konfiguriert werden, dass entweder der Druckauftrag angehalten wird, bis der Fehler vom Benutzer bestätigt wird, oder dass der fehlerhafte Auftrag automatisch abgebrochen wird, damit nachfolgende Aufträge gedruckt werden können.

Weitere Informationen zu dieser Einstellung finden Sie unter „Druckbetrieb“ (P.289).

Weitere Informationen zu Statuscodes finden Sie unter „Statuscode“ (P.591).

Für einen Faxauftrag

Es wird ein „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ gedruckt.

Weitere Informationen zu „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ finden Sie unter „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ (P.276). Weitere Informationen zum automatischen Drucken von „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ finden Sie unter „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ (P.316).

Für einen Scanauftrag

Es wird ein „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ gedruckt.

Weitere Informationen zu „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ finden Sie unter „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ (P.276). Weitere Informationen zum automatischen Drucken von „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ finden Sie unter „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ (P.316).

Für andere Aufträge

Drucken Sie ein Auftragsprotokoll aus, und überprüfen Sie die Ausführungsergebnisse.

Weitere Informationen zum Auftragsprotokoll finden Sie unter „Auftragsprotokoll“ (P.316).

Wenn ein Statuscode in „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ oder im Auftragsprotokoll aufgelistet wird, finden Sie weitere Informationen hierzu unter „Statuscode“ (P.591).

11 Computergestützte Vorgänge

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie Dokumente drucken, gescannte Dateien importieren, Direktfax verwenden und mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration auf Ihrem Computer arbeiten.

- HINWEIS**
- Zum Verwenden dieser Funktion ist eine optionale Komponente erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.
 - Die in diesem Kapitel verwendeten Screenshots wurden im August 2013 erstellt.
 - Aufgrund von Systemaktualisierungen können die in diesem Kapitel beschriebenen Verfahren abhängig von der Treiber- und Dienstprogrammsoftware abweichen.

- **Funktionen im Überblick.....204**

Funktionen im Überblick

Dieser Abschnitt enthält einen Überblick über die Funktionen, die Sie von einem Computer aus aufrufen können.

Drucken

Sendet einen Druckauftrag von einem Computer an das Gerät.

E-Mail-Drucken

Sendet einen Druckauftrag von einem Computer an das Gerät, indem eine E-Mail mit einem angefügten Dokument gesendet wird. Die empfangene E-Mail wird automatisch gemäß den Geräteeinstellungen auf dem Gerät gedruckt.

Senden von Faxaufträgen

Sendet ein Fax direkt von einem Computer.

Importieren von gescannten Daten

Importiert in einem Ordner des Druckers gespeicherte Dateien auf einen Computer.

Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration

Zeigt den Gerätestatus und den Auftragsstatus an. Mit dieser Funktion können Sie Einstellungen ändern und Dateien importieren, die in einem Ordner gespeichert sind.

12 Papier und andere Medien

In diesem Kapitel wird das mit diesem Drucker zu verwendende Papier beschrieben. Darüber hinaus finden Sie Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Papier und wie das Papier in die Fächer eingelegt wird.

- **Richtlinien für Druckmedien**206
- **Einlegen von Papier**214
- **Ändern der Papiereinstellungen**221

Richtlinien für Druckmedien

Papier, Etiketten, Briefumschläge, beschichtetes Papier usw. werden als Druckmedien bezeichnet. Ihr Gerät liefert auf vielen verschiedenen Druckmedien eine qualitativ hochwertige Ausgabe. Die Auswahl der richtigen Druckmedien für das Gerät trägt zur Vermeidung von Druckproblemen bei.

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Auswahl und Handhabung der Druckmedien sowie zum Einlegen der Druckmedien in die Papierfächer.

Papier

Verwenden Sie Kopierpapier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 75 g/m², um die beste Druckqualität bei Farbdrukken zu erzielen. Verwenden Sie Kopierpapier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 90 g/m², um die beste Druckqualität bei Schwarzweißdrukken zu erzielen. Es wird empfohlen, zunächst einen Testdruck durchzuführen, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Druckmediensorte kaufen.

Achten Sie beim Einlegen von Papier auf die auf der Verpackung empfohlene Druckseite, und legen Sie das Papier entsprechend ein. Detaillierte Anweisungen zum Einlegen von Druckmedien finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).

Papiereigenschaften

Die folgenden Papiereigenschaften beeinflussen die Druckqualität und die Zuverlässigkeit des Druckers. Es wird empfohlen, diese Richtlinien bei der Beurteilung von neuem Papier zu befolgen.

Gewicht

Über die Papierfächer können Sie Papier mit vertikaler Faserrichtung und einem Gewicht von 60 bis 216 g/m² zuführen. Papier, das leichter als 60 g/m² ist, wird möglicherweise nicht korrekt eingezogen und kann zu Papierstaus führen. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² und vertikaler Faserrichtung verwenden.

Wellen

Wellen bezeichnet die Tendenz der Druckmedien, sich an den Kanten aufzurollen. Übermäßiges Wellen kann Probleme bei der Papierzufuhr verursachen. Wellen tritt gewöhnlich auf, nachdem das Papier durch das Gerät durchgelaufen ist, wo es hohen Temperaturen ausgesetzt wird. Wird Papier unverpackt gelagert, fördert dies das Wellen des Papiers vor dem Drucken und führt, selbst wenn das Papier im Papierfach gelegen hat, zu Problemen bei der Papierzufuhr, ungeachtet der Luftfeuchtigkeit. Um gewelltes Papier zu bedrucken, biegen Sie das Papier gerade, und legen Sie es in den Behälter 5 ein.

Glätte

Die Papierglätte hat direkten Einfluss auf die Druckqualität. Wenn das Papier zu rau ist, wird der Toner nicht korrekt auf dem Papier fixiert, was zu einer Beeinträchtigung der Druckqualität führt. Wenn das Papier zu glatt ist, kann es Probleme bei der Papierzufuhr verursachen. Die beste Druckqualität wird bei einer Glätte zwischen 150 und 250 Sheffield-Punkten erzielt.

Feuchtigkeitsgehalt

Die Feuchtigkeitsmenge im Papier beeinflusst sowohl die Druckqualität als auch die Fähigkeit des Geräts, das Papier korrekt einzuziehen. Bewahren Sie das Papier in der Originalverpackung auf, bis Sie es benötigen. Dadurch ist das Papier weniger Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt, die sich negativ auf die Druckergebnisse auswirken können.

Faserrichtung

Die Faserrichtung bezieht sich auf die Ausrichtung der Papierfasern in einem Blatt Papier. Die Faserrichtung ist entweder vertikal, d. h. die Fasern verlaufen in Längsrichtung des Papiers, oder horizontal, d. h. die Fasern verlaufen in Querrichtung des Papiers. Für Papier mit einem Gewicht von 60 bis 135 g/m² wird die vertikale Faserrichtung empfohlen. Für Papier mit einem Gewicht über 135 g/m² wird die horizontale Faserrichtung bevorzugt.

Fasergehalt

Die meisten qualitativ hochwertigen Kopierpapiersorten werden aus 100 % chemisch aufgeschlossenem Holz hergestellt. Papiersorten, die beispielsweise Baumwollfasern enthalten, weisen Eigenschaften auf, die sich negativ auf die Papierhandhabung auswirken können.

Empfohlenes Papier

Verwenden Sie Kopierpapier mit einem Gewicht von 75 g/m², um die beste Druckqualität und Zuverlässigkeit bei der Papierzufuhr zu erhalten. Mit Büropapier für allgemeine Geschäftszwecke können Sie ebenfalls eine annehmbare Druckqualität erzielen. Verwenden Sie nur Papiersorten, die hohen Temperaturen standhalten, ohne sich zu verfärben, auszubluten oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.

Der Laserdruckvorgang erhitzt das Papier auf hohe Temperaturen. Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler, ob das von Ihnen gewählte Papier für Laserdrucker geeignet ist.

Drucken Sie stets mehrere Muster, bevor Sie große Mengen eines bestimmten Druckmedientyps kaufen. Berücksichtigen Sie bei der Auswahl des Druckmediums das Gewicht, den Fasergehalt und die Farbe.

Unzulässige Papiersorten

Die Verwendung der folgenden Papiersorten wird für das Gerät nicht empfohlen:

- Chemisch behandeltes Papier, das zum Erstellen von Kopien ohne Kohlepapier gedacht ist, auch als selbstdurchschreibendes Papier, kohlefreies Durchschlagpapier oder kohlepapierfreies Papier bezeichnet
- Vordrucktes Papier, das mit Chemikalien hergestellt wurde, die das Gerät verunreinigen können
- Vordrucktes Papier, das durch die Temperatur in der Fixiereinheit beeinträchtigt werden kann
- Vordrucktes Papier, bei dem eine absolute Positionierung der Druckposition auf der Seite von mehr als $\pm 0,09$ Zoll erforderlich ist, wie z. B. bei OCR-Formularen (Optical Character Recognition; optische Zeichenerkennung)

In manchen Fällen können Sie die Registrierung (exakte Druckposition auf der Seite) mit Ihrem Anwendungsprogramm ändern, um solche Formulare zu drucken.

- Beschichtetes Papier (korrekturgeeignetes Feinpostpapier), synthetisches Papier, Thermopapier
- Papier mit rauen Kanten, Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche sowie gewelltes Papier
- Umweltpapier mit einem Altpapieranteil von über 25 %, das nicht DIN 19 309 entspricht
- Mehrteilige Formulare oder Dokumente
- Die Druckqualität kann abnehmen (leere Stellen oder Flecken können im Text erscheinen), wenn auf Talkum- oder Säurepapier gedruckt wird.

Papierauswahl

Die korrekte Papierauswahl trägt zur Vermeidung von Papierstaus und Druckproblemen bei. So vermeiden Sie Papierstaus oder eine schlechte Druckqualität:

- Verwenden Sie immer neues und unbeschädigtes Papier.
- Vor dem Einlegen des Papiers sollten Sie die empfohlene Druckseite des Papiers feststellen. Ein entsprechender Hinweis befindet sich normalerweise auf der Papierverpackung.
- Verwenden Sie kein Papier, das Sie selbst zugeschnitten haben.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Formate, Gewichte oder Sorten von Druckmedien in dasselbe Papierfach ein. Dies kann einen Papierstau verursachen.
- Nehmen Sie während der Ausführung eines Druckauftrags nicht das Papierfach heraus.
- Stellen Sie sicher, dass das Papier ordnungsgemäß in das Fach eingelegt ist.
- Biegen Sie das Papier in beide Richtungen, und fächern Sie den Stapel auf. Gleichen Sie die Kanten des Stapels auf einer ebenen Fläche an.

Auswählen von vorgedruckten Medien und Briefbögen

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie vorgedruckte Medien und Briefbögen für das Gerät auswählen.

- Verwenden Sie Papier mit vertikaler Faserrichtung, um optimale Ergebnisse zu erzielen.
- Verwenden Sie nur Medien und Briefbögen, die im Offset-Lithographie-Verfahren oder im Gravurdruckverfahren bedruckt wurden.
- Wählen Sie Papier, das Farbe absorbiert, aber nicht ausblutet.
- Vermeiden Sie Papier mit einer rauen oder stark strukturierten Oberfläche.
- Verwenden Sie Papier, das mit hitzebeständigen und für die Verwendung in Xerox-Kopierern vorgesehenen Farben bedruckt werden kann. Die Farben müssen einer Temperatur von 225 °C standhalten, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden.
- Verwenden Sie Farben, die nicht durch das Harz im Toner oder das Silikon in der Fixiereinheit beeinträchtigt werden. Farben auf Oxidations- oder Ölbasis sollten diese Anforderungen erfüllen; für Latexfarben gilt das möglicherweise nicht. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Papierlieferanten.

Drucken auf Briefbögen

Informieren Sie sich beim Hersteller oder Händler des Papiers, ob die von Ihnen gewählten vorgedruckten Briefbögen für Laserdrucker geeignet sind.

Beim Bedrucken von Briefbögen ist die Seitenausrichtung von Bedeutung. Die folgende Tabelle enthält Hinweise zum Einlegen von Briefbögen in die Druckmedienquellen.

Druckmedienquelle	Druckseite	Seitenausrichtung
Behälter 1 550-Blatt-Zufuhr 1100-Blatt-Zufuhr	Druckseite nach oben	Das Blatt wird mit dem Briefkopf des Briefbogens zuerst eingezogen
Behälter 5	Druckseite nach unten	Das Blatt wird mit dem Briefkopf des Briefbogens zuerst eingezogen

Auswählen von vorgelochtem Papier

Vorgelochte Papiersorten können sich in der Anzahl und Anordnung der Löcher und in der Herstellung unterscheiden. Es ist aber u. U. nicht möglich, das Papier zu bedrucken, je nach Anordnung der Löcher im Papier.

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie vorgelochtes Papier auswählen und verwenden:

- Testen Sie Papier von mehreren Herstellern, bevor Sie große Mengen vorgelochten Papiers bestellen und verwenden.
- Das Papier sollte beim Hersteller gelocht werden. Das Lochen sollte nicht durch Bohren von Löchern in Papier erfolgen, das bereits in ein Ries gepackt ist. Durchbohrtes Papier kann sich stauen, wenn mehrere Seiten gleichzeitig in das Gerät eingezogen werden. Dies kann einen Papierstau verursachen.
- Vorgelochtes Papier kann mehr Papierstaub enthalten als Standardpapier. Das Gerät muss eventuell häufiger gereinigt werden und kann ein weniger zuverlässiges Einzugsverhalten aufweisen als bei Standardpapier.
- Für das Gewicht gelten bei gelochtem Papier dieselben Richtlinien wie bei ungelochtem Papier.

Klarsichtfolien

Für einen Druckauftrag können bis zu 75 Klarsichtfolien in den Behälter 1 oder 5 eingelegt werden. Es wird empfohlen, zunächst einen Testdruck durchzuführen, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Druckmediensorte kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Klarsichtfolien:

- Legen Sie [Klarsichtfolie] als Papiersorte im Druckertreiber fest, um eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden.
- Verwenden Sie ausschließlich Klarsichtfolien, die für Laserdrucker geeignet sind. Verwenden Sie keine handelsüblichen Klarsichtfolien. Klarsichtfolien müssen einer Temperatur von 205°C standhalten, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt, es zu Verfärbungen oder Verschiebungen kommt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden.
- Vermeiden Sie Fingerabdrücke auf den Klarsichtfolien. Dies kann zu einer verminderten Druckqualität führen.
- Bevor Sie die Klarsichtfolien einlegen, fächern Sie den Stapel auf, damit die Blätter nicht aneinander kleben.
- Farbige Klarsichtfolien werden vom Drucker nicht unterstützt.

Auswählen von Klarsichtfolien

Das Gerät kann direkt auf Klarsichtfolien drucken, die für die Verwendung in Laserdruckern bestimmt sind. Die Druckqualität und Haltbarkeit hängt von den verwendeten Klarsichtfolien ab. Es wird empfohlen, zunächst einen Testdruck durchzuführen, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Druckmediensorte kaufen.

Als Papiersorteneinstellung für Behälter 5 sollte [Klarsichtfolie] festgelegt werden, um Papierstaus zu vermeiden. (Genauere Informationen zu dieser Einstellung finden Sie unter „Ändern der Papiereinstellungen“ (P.221).) Fragen Sie beim Hersteller oder Händler nach, ob die Klarsichtfolien mit Laserdruckern kompatibel sind, die eine Temperatur von 205 °C erreichen. Verwenden Sie nur Klarsichtfolien, die dieser Temperatur standhalten können, ohne dass ein Schmelzprozess eintritt, es zu Verfärbungen oder Verschiebungen kommt oder gefährliche Dämpfe freigesetzt werden.

- HINWEIS** • Für Behälter 1 ist die Angabe des Papierformats nicht erforderlich. Bei Behälter 1 wird die das Papierformat automatisch erkannt. Weitere Informationen zu den vom Standardfach und den optionalen Fächern unterstützten Papierformaten finden Sie unter „Unterstützte Papierformate“ (P.212).

Umschläge

Je nach Wahl der Umschläge ist es möglich, dass leichtes Verknittern in unterschiedlicher Stärke auftritt. Es wird empfohlen, zunächst einen Testdruck durchzuführen, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Druckmediensorte kaufen. Anweisungen zum Einlegen von Umschlägen finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Briefumschlägen:

- Verwenden Sie nur qualitativ hochwertige Briefumschläge, die für Laserdrucker bestimmt sind.
- Stellen Sie die Druckmedienquelle auf das Papierfach ein. Legen Sie [Umschlag] als Papiersorte fest, und wählen Sie die korrekte Briefumschlaggröße im Druckertreiber aus.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie Briefumschläge aus Papier mit einem Gewicht von 75 g/m². Sie können beim Briefumschlageinzug ein Gewicht bis zu 105 g/m² verwenden, solange der Baumwollgehalt 25 % nicht übersteigt. Bei Briefumschlägen mit einem Baumwollgehalt von 100 % darf das Gewicht maximal 90 g/m² betragen.
- Verwenden Sie nur gerade ausgepackte, unbeschädigte Umschläge.
- Verwenden Sie Briefumschläge, die einer Temperatur von 205 °C standhalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe freizusetzen. Wenden Sie sich an den Umschlaglieferanten, wenn Sie Zweifel hinsichtlich der Umschläge haben, die Sie verwenden möchten.
- Passen Sie die Führungen an die Breite der Briefumschläge an.
- Legen Sie Briefumschläge mit geschlossener Umschlagklappe so in den Behälter 5 ein, dass die kurze Umschlagkante am Drucker nach innen zeigt. Die Druckseite muss unten liegen.
- Anweisungen zum Einlegen von Briefumschlägen finden Sie unter „Einlegen von Umschlägen in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)“ (P.219).
- Verwenden Sie immer nur ein Umschlagformat für einen Druckauftrag.
- Stellen Sie sicher, dass keine hohe Luftfeuchtigkeit vorliegt, da es bei einer hohen Luftfeuchtigkeit (über 60 %) zusammen mit den hohen Drucktemperaturen zum Verkleben der Umschläge kommen kann.
- Um optimale Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie keine Briefumschläge, die:
 - übermäßig gewellt oder aufgerollt sind
 - zusammenkleben oder in irgendeiner Form beschädigt sind
 - Fenster, Löcher, Perforationen, Ausschnitte oder Prägungen aufweisen
 - mit Metallklammern, Verschlussstreifen oder Metallfaltleisten versehen sind
 - mit einem Sicherheitsverschluss versehen sind
 - mit Briefmarken versehen sind
 - freiliegende Klebeflächen aufweisen, wenn die Umschlagklappe zugeklebt bzw. verschlossen ist
 - eingerissene Kanten oder umgeknickte Ecken aufweisen
 - eine raue, gekräuselte oder gerippte Oberfläche aufweisen

- HINWEIS** • Sie können Briefumschläge auch in den Behälter 1 einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen von Umschlägen in die Behälter 1 bis 4“ (P.216).

Etiketten

Das Gerät kann eine Vielzahl von Etiketten bedrucken, die für Laserdrucker entwickelt wurden.

Der Etikettenkleber, der Etikettenbogen (Druckkarton) und die Beschichtung müssen einer Temperatur von 205 °C und einem Druck von 25 psi standhalten. Es wird empfohlen, zunächst einen Testdruck durchzuführen, bevor Sie große Mengen einer bestimmten Druckmediensorte kaufen.

Beachten Sie Folgendes beim Bedrucken von Etiketten:

- Legen Sie [Etikett] als Papiersorte im Druckertreiber fest.
- Legen Sie Etiketten nicht zusammen mit anderem Papier in dasselbe Papierfach ein. Dies kann einen Papierstau verursachen.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Hochglanzmaterial als Träger.
- Drucken Sie nicht innerhalb eines Bereichs mit weniger als 1 mm Abstand vom Prägeschnitt.
- Verwenden Sie vollständige Etikettenbögen. Bei nicht vollständigen Etikettenbögen kann es passieren, dass sich Etiketten während des Druckvorgangs lösen und einen Papierstau verursachen. Nicht vollständige Etiketten können darüber hinaus das Gerät und die Module mit Kleber verunreinigen und zu einem Verlust der Garantie für das Gerät und die Module führen.
- Verwenden Sie Etiketten, die einer Temperatur von 205 °C standhalten können, ohne zu verkleben, sich extrem aufzurollen, zu verknittern oder gefährliche Dämpfe freizusetzen.
- Drucken Sie nicht im Abstand von weniger als 1 mm Abstand von der Etikettkante, der Perforation oder zwischen den Prägeschnitten des Etiketts.
- Verwenden Sie keine Etikettenbögen mit Klebstoff an den Kanten der Bögen. Die Zonenbeschichtung des Klebstoffs sollte mindestens 1 mm Randabstand von den Kanten einhalten. Klebstoff kann das Gerät verunreinigen und zum Verlust der Garantie führen.
- Wenn eine Zonenbeschichtung des Klebstoffes nicht möglich ist, sollte ein Streifen von 3 mm Breite an der Führungskante und der Mitnehmerkante entfernt werden. Verwenden Sie einen nicht verlaufenden Kleber.
- Entfernen Sie einen 3 mm breiten Streifen von der Führungskante, um zu verhindern, dass sich Etiketten innerhalb des Druckers ablösen.
- Das Hochformat ist zu bevorzugen, insbesondere beim Drucken von Barcodes.
- Verwenden Sie keine Etiketten mit freiliegendem Klebstoff.

Aufbewahrung von Druckmedien

Durch die Beachtung der folgenden Richtlinien für die ordnungsgemäße Aufbewahrung von Druckmedien können Sie Probleme mit der Druckmedienzufuhr und eine ungleichmäßige Druckqualität vermeiden.

- Die bestmögliche Druckqualität erzielen Sie, wenn Sie Druckmedien bei einer Temperatur von ca. 21 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % aufbewahren.
- Lagern Sie Kartons mit Druckmedien nicht direkt auf dem Boden, sondern auf einer Palette oder in einem Regal.
- Wenn Sie einzelne Pakete mit Druckmedien außerhalb des Originalkartons aufbewahren, müssen diese auf einer ebenen Fläche liegen, damit sich die Kanten nicht aufbiegen oder rollen.
- Legen Sie keine Gegenstände auf den Druckmedien ab.

Erkennen der Druckmedien und Spezifikationen

In den folgenden Tabellen finden Sie Informationen zu den Standard- und optionalen Druckmedien.

Unterstützte Papierformate

	Behälter 1	Behälter 2 bis 4	Behälter 5	Duplexmodul	Finisher AB1 (Blatt ^{*1})	Finisher AB1 (Einstellung ^{*2})
A4 (210 x 297 mm)	0	0	0	0	X	0
A5 (148 x 210 mm)	0	0	0	0	0	X
B5 (182 x 257 mm)	0	0	0	0	X	0
Letter (8,5 x 11")	0	0	0	0	X	0
Folio (8,5 x 13")	0	0	0	0	X	0
Legal (8,5 x 14")	0	0	0	0	X	0
Executive (7,25 x 10,5")	0	0	0	0	X	0
Umschlag #10 (4,125 x 9,5")	0 ^{*3}	X	0	X	0	X
Monarch (3,875 x 7,5")	0 ^{*3}	X	0	X	0	X
DL (4,25 x 8,75")	0 ^{*3}	X	0	X	0	X
C5 (9 x 6,5")	0 ^{*3}	X	0	X	0	X
Benutzerdefiniert	0	0	0	0	0	0

0 : Verfügbar

X : Nicht verfügbar

*1 : In diesem Modus wird jede Seite separat im linken Papierfach ausgegeben.

*2 : In diesem Modus wird das Dokument in Sätzen oder nach Aufträgen sortiert und im linken Papierfach ausgegeben.

*3 : Um Umschläge mithilfe von Behälter 1 zu drucken, müssen Sie die Art der Umschläge in den Einstellungen von [Behälter1] auswählen. Weitere Einzelheiten finden Sie unter „Behälterattribute“ (P.414).

Unterstützte Papiersorten

		Behälter 1		Behälter 2 bis 4		Behälter 5		Duplexmodul		Finisher AB1 (Blatt* ¹)		Finisher AB1 (Einstellung* ²)	
		Ein-seitig	Beid-seitig	Ein-seitig	Beid-seitig	Ein-seitig	Beid-seitig	Ein-seitig	Beid-seitig	Ein-seitig	Beid-seitig	Ein-seitig	Beid-seitig
Normal	Normal	0	X	0	X	0	0	0	X	X	X	0	X
	Dick	0	X	0	X	0	0	0	X	X	X	0	X
Deckblätter	Normal	0	X	0	X	0	0	0	X	X	X	0	X
	Dick	0	X	0	X	0	0	X	X	X	X	0	X
Beschichtet	Normal	0	X	X	X	0	0	0	X	0	X	X	X
	Dick	0	X	X	X	0	0	X	X	0	X	X	X
Etikett	Normal	0	X	X	X	0	X	X	X	0	X	X	X
Umschlag		0	X	X	X	0	X	X	X	0	X	X	X
Umweltpapier		0	X	0	X	0	0	0	X	X	X	0	X
Klarsichtfolie		0	X	X	X	0	X	X	X	0	X	X	X

0 : Verfügbar
X : Nicht verfügbar

*1 : In diesem Modus wird jede Seite separat im linken Papierfach ausgegeben.

*2 : In diesem Modus wird das Dokument in Sätzen oder nach Aufträgen sortiert und im linken Papierfach ausgegeben.

Papiersorten-Spezifikationen

Papiersorte	Gewicht (g/m ²)	Bemerkungen
Normalpapier	60-80	-
Normal dick	81-105	-
Deckblätter	106-162	-
Deckblätter dick	163-216	-
Beschichtet normal	106-162	Papier für Tintenstrahldrucker kann nicht verwendet werden.
Beschichtet dick	163-216	Papier für Tintenstrahldrucker kann nicht verwendet werden.
Klarsichtfolie	-	Papier für Tintenstrahldrucker kann nicht verwendet werden.
Etikett normal	-	Papier für Tintenstrahldrucker kann nicht verwendet werden.
Etikett dick	-	Papier für Tintenstrahldrucker kann nicht verwendet werden.
Umschläge	-	-
Umweltpapier	-	-

Einlegen von Papier

In diesem Abschnitt wird das Einlegen von Papier beschrieben.

In Fächern geladene Papiersorten

Der Drucker erkennt das Format und die Ausrichtung des in ein Fach eingelegten Papiers automatisch, jedoch nicht die Papiersorte. In der Regel ist jedes Fach auf Normalpapier festgelegt. Beim Einlegen von Papier, das nicht der Norm entspricht, müssen Sie die Einstellungen für die Papiersorte ändern. Sie können die Papiersorten mit Namen versehen und bis zu fünf Papiersorten als benutzerdefiniertes Papier einrichten.

Weitere Informationen zum Ändern der Papiersorteneinstellungen finden Sie unter „Ändern der Papiereinstellungen“ (P.221).

Automatische Behälterauswahl

Wenn Sie die Papierzufuhr beim Drucken im Fenster des PCL-Treibers auf der Registerkarte [Material/Ausgabe] auf [Materialbehälter] setzen, wählt das System das Papierfach automatisch nach dem Format und der Ausrichtung des zu druckenden Dokuments aus. Dies wird als automatische Behälterauswahl bezeichnet.

Beim Kopieren aktivieren Sie die automatische Behälterauswahl durch [Automatisch] für [Materialzufuhr]. Erkennt das Gerät zwei oder mehr entsprechende Fächer für die automatische Behälterauswahl, so wählt der Drucker das Fach aus, dem die höchste [Materialpriorität] unter den Fächern zugeordnet ist, die unter [Materialart] angegeben sind. Fächer, deren Einstellung [Materialpriorität] auf [Auto-Materialzufuhr: Aus] festgelegt ist, werden bei der automatischen Behälterauswahl ignoriert. Sind die Einstellungen unter [Materialpriorität] identisch, wird darüber hinaus die Priorität der Fächer durch [Behälterpriorität] festgelegt.

- HINWEIS**
- Abhängig von der Einstellung für ein Fach unter [Auto-Mat. Zufuhr] können einige Fächer nicht für die automatische Behälterauswahl ausgewählt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellung ändern“ (P.311).
 - Behälter 5 kann bei der automatischen Behälterauswahl nicht ausgewählt werden.
 - Sollte das Papier während des Kopierens oder Druckens ausgehen, wählen Sie ein Fach, in das Papier des gleichen Formats und der gleichen Ausrichtung eingelegt ist, und der Drucker setzt das Kopieren bzw. Drucken automatisch fort (Funktion „Automatischer Behälterwechsel“). Der Drucker kann nicht zu einem Fach wechseln, in das eine Papiersorte eingelegt ist, für die [Materialpriorität] auf [Auto-Materialzufuhr: Aus] festgelegt ist.

Informationen zu den Einstellungen [Materialart], [Materialpriorität] und [Behälterpriorität] sowie zur Papierersatzfunktion finden Sie unter „Behälter“ (P.311). Sie können diese Einstellungen auch mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration festlegen.

Hinzufügen von Papier

Wenn während des Kopier- oder Druckvorgangs kein Papier mehr im Gerät vorhanden ist, wird eine entsprechende Meldung auf dem Touchscreen angezeigt. Legen Sie entsprechend der Anweisungen in der Meldung Papier nach. Der Kopier- oder Druckvorgang wird nach dem Einlegen des Papiers automatisch fortgesetzt.

- HINWEIS**
- Fächern Sie das Papier auf, bevor Sie es in ein Fach einlegen. Andernfalls kann das Papier aneinander haften und so Papierstaus verursachen, oder es können mehrere Blätter gleichzeitig in das Gerät eingezogen werden.

Einlegen von Papier in die Behälter 1 bis 4

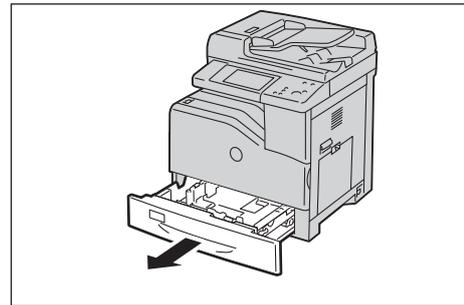
Im Folgenden wird beschrieben, wie Papier in die Behälter 1 bis 4 eingelegt wird.

Wenn während des Kopier- oder Druckvorgangs kein Papier mehr im Gerät vorhanden ist, wird eine entsprechende Meldung auf dem Touchscreen angezeigt. Legen Sie entsprechend der Anweisungen in der Meldung Papier nach. Der Kopier- oder Druckvorgang wird nach dem Einlegen des Papiers automatisch fortgesetzt.

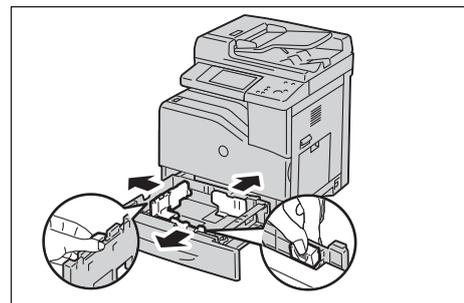
- HINWEIS**
- Fächern Sie das Papier auf, bevor Sie es in ein Fach einlegen. Andernfalls kann das Papier aneinander haften und Papierstaus verursachen.
 - Verwenden Sie ausschließlich Laser-Druckmedien. Verwenden Sie kein Papier für Tintenstrahldrucker in diesem Gerät.

1 Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag heraus.

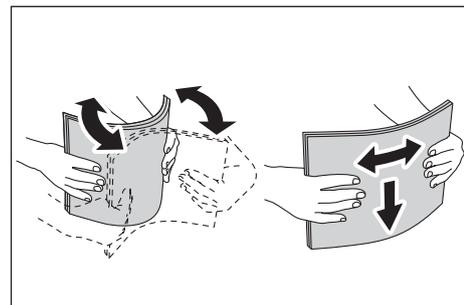
- HINWEIS**
- Ziehen Sie das jeweils verwendete Fach nicht heraus, wenn das Gerät gerade einen Auftrag verarbeitet.
 - Um Papierstaus zu verhindern oder zu vermeiden, dass das Gerät fälschlicherweise in ein Fach eingelegtes Papier erkennt, legen Sie kein Papier auf das noch im Fach vorhandene Papier. Nehmen Sie das gesamte verbleibende Papier aus dem Fach, dann legen Sie das Papier oben auf das neu eingelegte Papier.



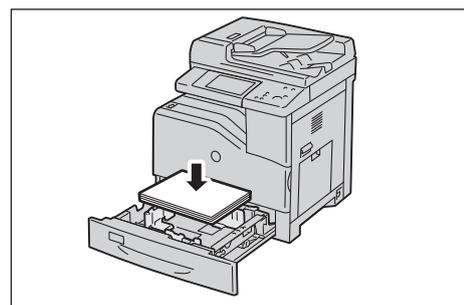
2 Ziehen Sie die beiden Papierführungen zusammen und schieben Sie sie bis an den Rand des Fachs.



3 Biegen Sie den Papierstapel in beide Richtungen, und fächern Sie ihn auf, bevor Sie das Material in das Fach einlegen.

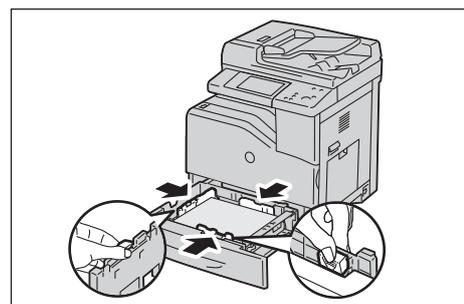


4 Legen Sie das Papier ein und richten Sie es an den Papierführungen aus; dabei muss die zu bedruckende Seite nach oben zeigen.



5 Ziehen Sie die beiden Papierführungen zusammen und richten Sie sie am Papierrand aus.

- HINWEIS**
- Beim Einlegen von Material im Standardformat schieben Sie die Papierführungen bis zu den Markierungen, die dem Papierformat entsprechen.



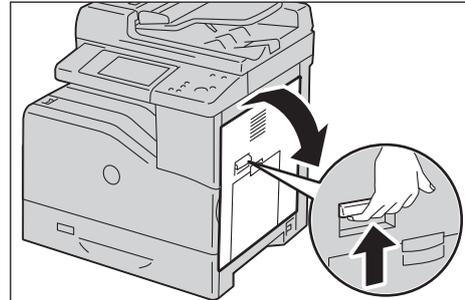
6 Schieben Sie den Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät.

- HINWEIS** • Gehen Sie dabei sorgsam vor. Wenn Sie den Behälter mit Gewalt einschieben, kann dies zu einer Fehlfunktion des Geräts führen.

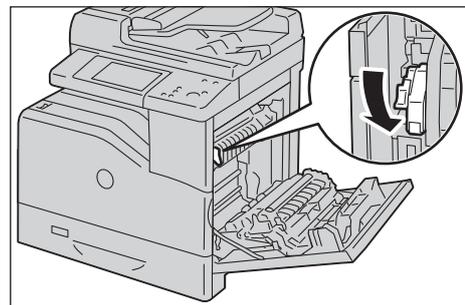
Einlegen von Umschlägen in die Behälter 1 bis 4

Im Folgenden wird beschrieben, wie Umschläge in die Behälter 1 bis 4 eingelegt werden.

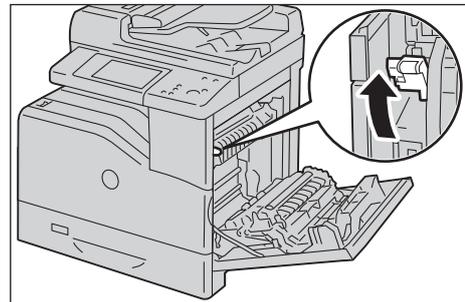
- 1 Heben Sie die Verriegelung am Griff der rechten Abdeckung an, um die Abdeckung zu öffnen.



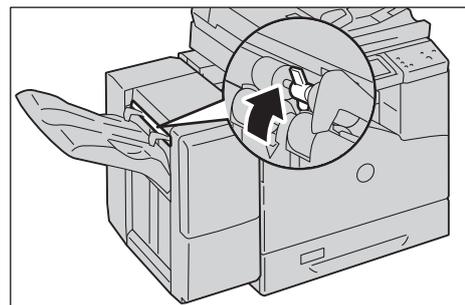
- 2 Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Umschlagmodus einzustellen.



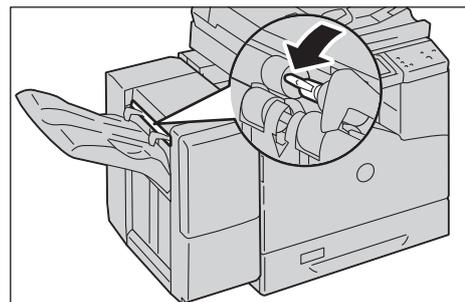
- HINWEIS** • Wenn Sie andere Medien als Umschläge einlegen, bewegen Sie den Hebel nach oben.



- Wenn Sie Umschläge einlegen möchten und den optionalen Finisher AB1 verwenden, bewegen Sie den Hebel wie abgebildet nach oben.

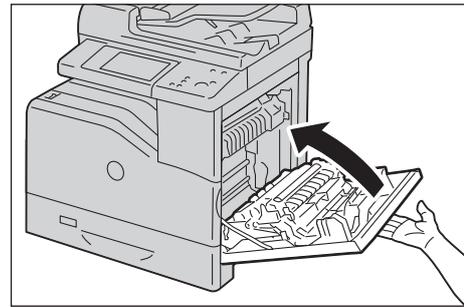


- Um andere Druckmedien außer Umschläge bei Verwendung des optionalen Finishers AB1 einzulegen, überprüfen Sie, ob der Hebel wie abgebildet nach unten gezogen ist.



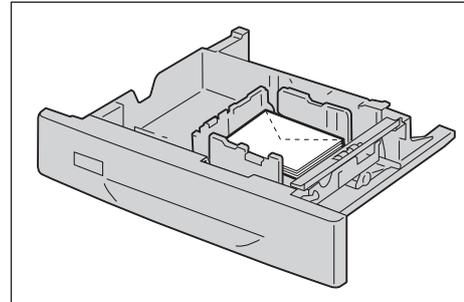
3 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

- HINWEIS**
- Halten Sie Ihre Hand beim Schließen der rechten Abdeckung wie abgebildet in der Nähe des Griffs, und drücken Sie die Abdeckung fest gegen das Gerät.

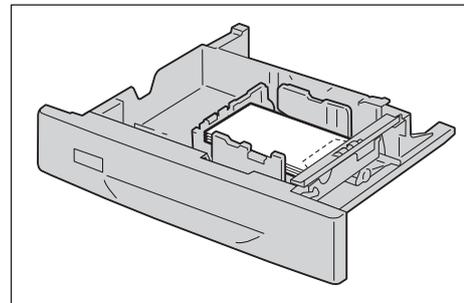


4 Legen Sie den Umschlag in das Fach ein.

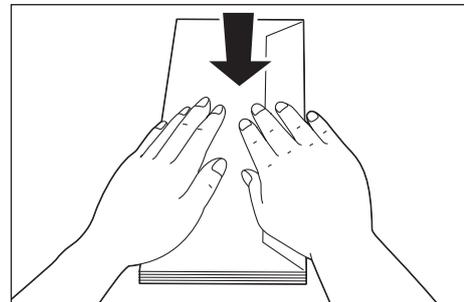
- Einlegen von Umschlägen der Typen #10, Monarch oder DL



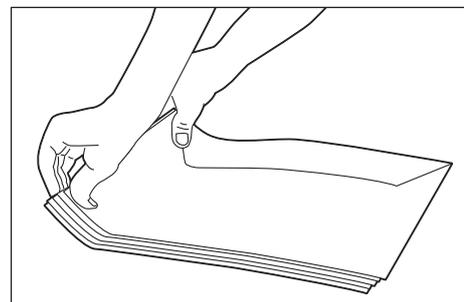
- Einlegen von Umschlägen des Typs C5



- HINWEIS**
- Es dürfen keine Umschläge mit Fenstern, Fütterung oder selbstklebendem Verschluss verwendet werden. Diese Medien verursachen Papierstaus und können zur Beschädigung des Druckers führen.
 - Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die Umschlagklappe vollständig geschlossen ist.



- Wenn die Umschläge immer noch nicht korrekt eingezogen werden, knicken Sie die Führungskante ein wenig, wie in der Abbildung zu sehen.
- Knicken Sie den Umschlag nicht mehr als 5 mm.

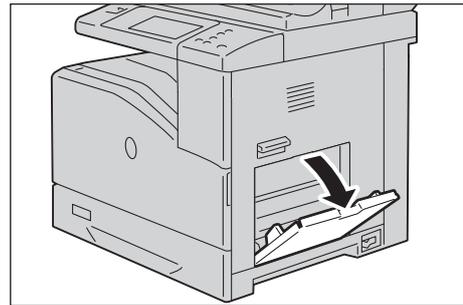


Einlegen von Papier in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)

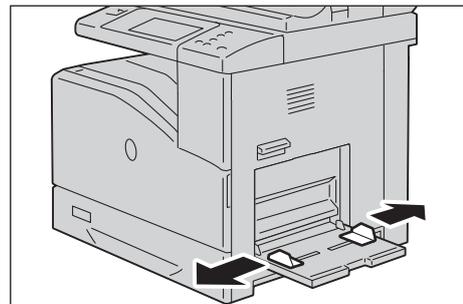
Wenn Sie auf einem Papier drucken möchten, dessen Format oder Sorte nicht für die Behälter 1 bis 4 eingestellt werden kann, verwenden Sie Behälter 5 (Zusatzzufuhr). Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Papier in Behälter 5 einlegen. Um Behälter 5 zum Drucken zu verwenden, wählen Sie „Behälter 5“ aus, und geben Sie die Papiersorte auf der Registerkarte [Material/Ausgabe] des Druckertreibers ein.

- HINWEIS**
- Nehmen Sie kein Papier aus einem Fach, wenn sich noch Papier in dem Fach befindet, um Papierstaus oder eine fehlerhafte Erkennung des in das Fach eingelegten Papiers zu vermeiden.
 - Fächern Sie das Papier auf, bevor Sie es in ein Fach einlegen. Andernfalls kann das Papier aneinander haften und so Papierstaus verursachen, oder es können mehrere Blätter gleichzeitig in das Gerät eingezogen werden.

1 Öffnen Sie Behälter 5.

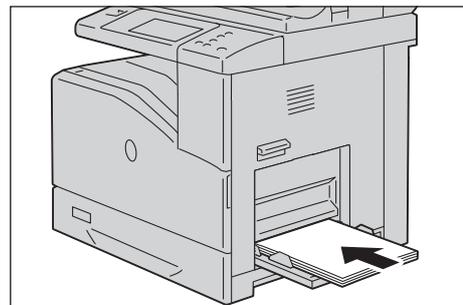


2 Schieben Sie die Seitenführungen bis zum Rand des Fachs. Die Seitenführungen müssen vollständig ausgezogen sein.

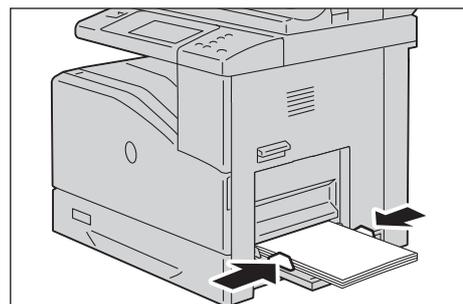


3 Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten in den Behälter, und schieben Sie das Papier nach vorn, bis der vordere Papierrand die Vorderkante des Papiereinzugs leicht berührt.

- HINWEIS**
- Legen Sie das Papier nicht gewaltsam in den Behälter 5 ein.
 - Legen Sie keine unterschiedlichen Papiersorten in dasselbe Fach ein.
 - Beladen Sie ein Fach nicht über die maximale Einfüllmarkierung hinaus. Andernfalls kann es zu Papierstaus oder zu einer Fehlfunktion des Geräts kommen.
 - Abhängig von der Sorte eines schweren Papiers bzw. Kartons wird es eventuell nicht korrekt zugeführt oder die Bildqualität kann sich verschlechtern.



4 Stellen Sie die Materialführungen ein, um den Rand des eingelegten Papiers auszurichten.

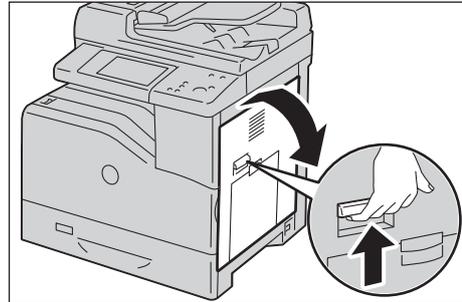


- 5 Weisen Sie einen Kopier- oder Druckauftrag an.

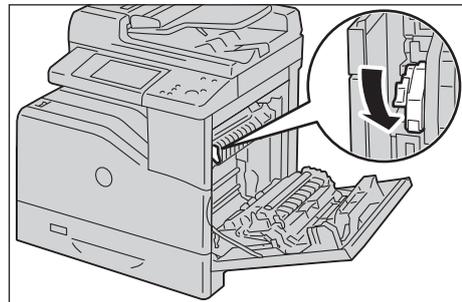
Einlegen von Umschlägen in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)

Nachfolgend werden die Verfahren für das Einlegen von Umschlägen in Behälter 5 beschrieben.

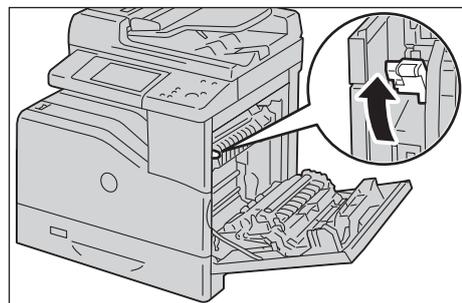
- 1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung.



- 2 Drücken Sie den Hebel nach unten, um den Umschlagmodus einzustellen.

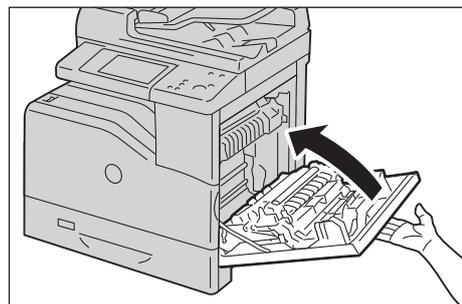


- HINWEIS** • Wenn Sie andere Druckmedien außer Umschläge einlegen, bewegen Sie den Hebel nach oben.



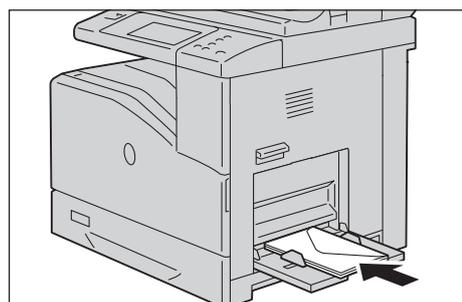
- 3 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

- HINWEIS** • Halten Sie Ihre Hand beim Schließen der rechten Abdeckung wie abgebildet in der Nähe des Griffs, und drücken Sie die Abdeckung fest gegen das Gerät.

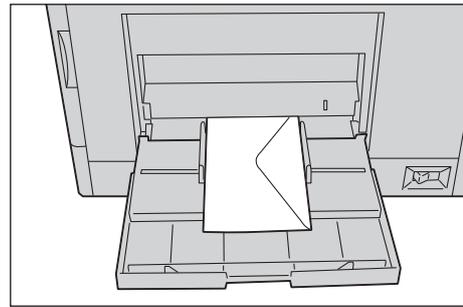


- 4 Legen Sie die Briefumschläge mit geschlossener Umschlagklappe so ein, dass die kurze Umschlagkante zum Drucker hin zeigt. Richten Sie den Umschlag mit der Druckseite nach unten aus, und schieben Sie den Umschlag in den Eingangsschacht.

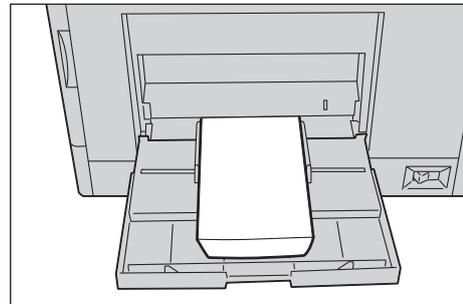
- HINWEIS** • Sie können Umschläge jeweils bis zur Lademarkierung in das Fach einlegen.



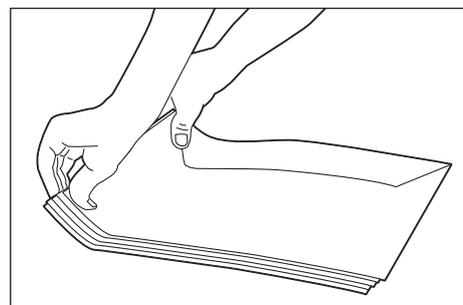
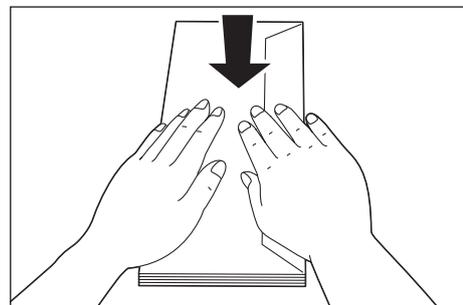
- Einlegen von Umschlägen der Typen #10, Monarch oder DL



- Einlegen von Umschlägen des Typs C5



- HINWEIS**
- Es dürfen keine Umschläge mit Fenstern, Fütterung oder selbstklebendem Verschluss verwendet werden. Diese Medien verursachen Papierstaus und können zur Beschädigung des Druckers führen.
 - Achten Sie beim Einlegen darauf, dass die Umschlagklappe vollständig geschlossen ist.
 - Wenn Sie die Umschläge nicht direkt nach dem Herausnehmen aus der Verpackung in Behälter 5 einlegen, können sie sich wölben. Zur Vermeidung von Papierstaus glätten Sie die Umschläge, wie unten angezeigt, wenn Sie sie in Behälter 5 einlegen.
 - Wenn die Umschläge immer noch nicht korrekt eingezogen werden, knicken Sie die Führungskante ein wenig, wie in der Abbildung zu sehen.
 - Knicken Sie den Umschlag nicht mehr als 5 mm.



Verwenden von Behälter 5

- Legen Sie pro Druckauftrag nur Druckmedien eines Formats und einer Sorte ein.
- Wenn sich noch Druckmedien im Behälter 5 befinden oder der Drucker aus dem Behälter 5 druckt, sollten Sie keine Druckmedien hinzufügen oder entfernen. Dies kann einen Papierstau verursachen.
- Druckmedien sollten mit der empfohlenen Druckseite nach unten und der oberen Kante des Druckmediums zuerst in das Gerät eingelegt werden.
- Legen Sie keine Gegenstände auf dem Behälter 5 ab. Darüber hinaus sollten Sie den Behälter nicht herunterdrücken oder zu starken Druck darauf ausüben.

Ändern der Papiereinstellungen

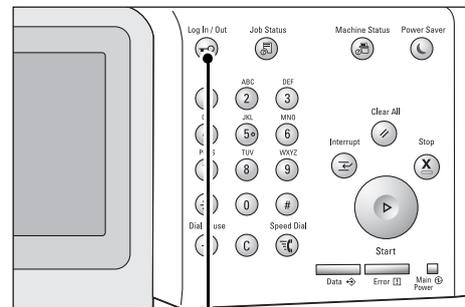
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Papiersorte für Fächer ändern und wie Sie die Bildqualitätsverarbeitung für die jeweilige Papiersorte festlegen.

Nach dem Einlegen des Papiers in ein Fach geben Sie die Sorte des eingelegten Papiers an und wählen die Bildqualität für die Papiersorte aus. Durch Festlegen der Bildqualität für die jeweilige Papiersorte können Sie in der am besten geeigneten Bildqualität für die Papiersorte drucken.

Informationen zur Verarbeitung der Bildqualität für jede Papiersorte finden Sie unter „Bildqualität“ (P.313).

- HINWEIS**
- Die Bezeichnungen „Custom 1“ bis „Custom 5“ (Benutzerdefiniert 1 bis 5) in der Anzeige der Papiersorteneinstellungen können umbenannt werden. Informationen, wie Sie die Bezeichnungen von „Custom 1“ bis „Custom 5“ umbenennen, finden Sie unter „Benutzerdef. Material/Farbe“ (P.311).
 - Sie können die Einstellungen der Papiersorte ohne Aufrufen des Verwaltungsmodus im Fenster [Einrichtung] ändern, der über [Einrichtung] im Fenster [Startseite] angezeigt wird, indem Sie die Einstellungen vorab konfigurieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Materialzufuhranzeige“ (P.312).

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.



<Log In/Out>-Taste

- 2 Geben Sie die Benutzer-ID des Systemadministrators über den Ziffernblock oder die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

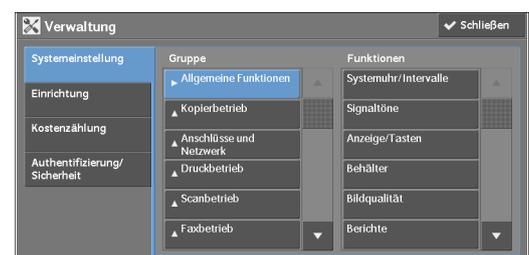
- HINWEIS**
- Die Standardbenutzer-ID lautet „admin“.
 - Das Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3 Wählen Sie die Option [Verwaltung] im Fenster [Startseite] aus.

- HINWEIS**
- Wenn der Bildschirm [Startseite] nicht auf dem Touchscreen angezeigt wird, drücken Sie die <Home>-Taste.



- 4 Wählen Sie [Systemeinstellung] > [Allgemeine Funktionen] > [Behälter] aus.



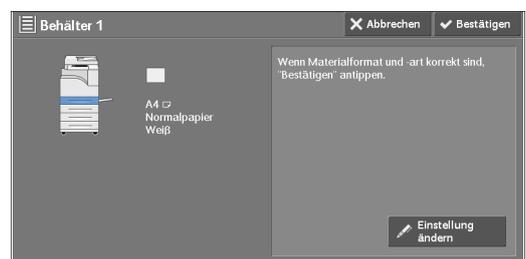
5 Wählen Sie [Behälterattribute] aus.



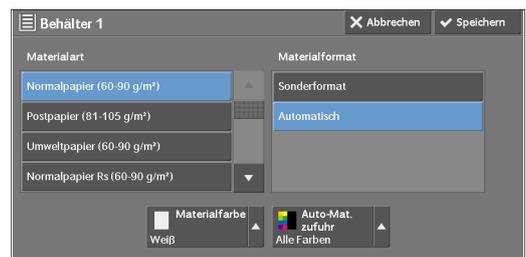
6 Wählen Sie unter [Element] ein Papierfach aus, dessen Papiersorteneinstellung geändert werden soll.



7 Wählen Sie [Einstellung ändern] aus.



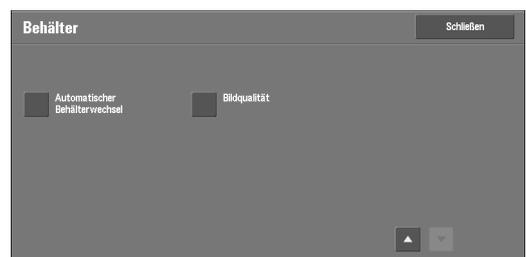
8 Wählen Sie [Materialart], [Materialformat], [Materialfarbe] und [Auto-Mat. zufuhr] aus.



9 Wählen Sie wiederholt [Speichern], [Bestätigen] oder [Schließen] aus, bis das Fenster [Behälter] angezeigt wird.

10 Wählen Sie [Bildqualität] aus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen, bzw. [▼], um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.



11 Wählen Sie unter [Element] die Papiersorte aus, deren Bildqualitätseinstellungen geändert werden sollen, und wählen Sie dann [Einstellung ändern] aus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen, bzw. [▼], um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.



- 12** Wählen Sie die Bildqualität aus, und wählen Sie dann [Speichern] aus.



- 13** Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen gewählte Papiersorte unter [Einstellung] unter [Element] angezeigt wird, und wählen Sie dann [Schließen] aus.
- 14** Wählen Sie mehrmals [Schließen] aus, bis das Fenster [Verwaltung] angezeigt wird.
- 15** Wählen Sie [Schließen] aus.

13 Wartung

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Verbrauchsmaterialien ersetzen, den Drucker reinigen, Farben kalibrieren, einen Bericht drucken und einen Druckauftrag mit einer ungültigen Benutzer-ID löschen.

- **Ersetzen von Verbrauchsmaterialien**226
- **Reinigen des Geräts**.....248
- **Ausführen einer Kalibrierung**.....256
- **Anpassen der Farbregistrierung**.....259
- **Drucken eines Berichts/einer Liste**262
- **Löschen eines privat gesperrten Druckauftrags mit einer ungültigen Benutzer-ID**263
- **Tool zum Wiederherstellen der Einstellungen**264

Ersetzen von Verbrauchsmaterialien

Verwenden Sie die von Dell empfohlenen Materialien. Besuchen Sie die Dell-Website für Druckerzubehör unter dell.com/supplies, oder bestellen Sie Dell-Druckerzubehör telefonisch.

Umgang mit Verbrauchsmaterialien/regelmäßig zu ersetzenden Teilen

- Stapeln Sie die Kartons mit den Verbrauchsmaterialien und regelmäßig zu ersetzenden Teile nicht aufrecht.
- Packen Sie Verbrauchsmaterialien und regelmäßig zu ersetzende Teile erst direkt vor der Verwendung aus. Vermeiden Sie es, Verbrauchsmaterialien und regelmäßig zu ersetzende Teile wie folgt zu lagern:
 - Bei hohen Temperaturen und feuchten Bedingungen
 - In der Nähe von Wärmequellen
 - In Bereichen mit direkter Sonneneinstrahlung
 - In staubigen Bereichen
- Vor der Verwendung von Verbrauchsmaterialien und regelmäßig zu ersetzenden Teilen sollten Sie die Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung aufmerksam lesen. Die Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung sind auf den Behältern oder den Paketen aufgedruckt, oder es liegt ein entsprechendes Blatt in den Paketen bei.
- Es wird empfohlen, immer einen ausreichenden Lagerbestand an Verbrauchsmaterialien und regelmäßig zu ersetzenden Teilen zu halten.
- Bei telefonischer Bestellung von Verbrauchsmaterialien und regelmäßigen Austauschmodulen beim Kundendienst halten Sie bitte das Service-Tag für Ihren Dell-Drucker bereit.
- Die Verwendung von Verbrauchsmaterialien und regelmäßig zu ersetzenden Teilen, die nicht von Dell empfohlen werden, könnte sich die Druckqualität verschlechtern und die Geräteleistung nachlassen. Verwenden Sie daher nur Verbrauchsmaterialien und regelmäßig zu ersetzende Teile, die von Dell empfohlen werden.

Überprüfen des Status der Verbrauchsmaterialien

Sie können den Status der Verbrauchsmaterialien im Fenster [Austauschmodule] anzeigen. Informationen zu den Verbrauchsmaterialien finden Sie unter „Austauschmodule“ (P.283).

Nachfolgend finden Sie die Referenzabschnitte für die einzelnen Verfahren.

Austauschen der Tonermodule	227
Austauschen des Tonersammelbehälters.....	229
Austauschen der Trommeleinheiten C, M, Y oder K	230
Austauschen des Heftklammermagazins (für Finisher AB1).....	235
Austauschen der Fixiereinheit.....	236
Austauschen der Übertragungsbandeinheit	238
Austauschen der Übertragungswalze	243
Austauschen der Rückhalterollen.....	244

Austauschen der Tonermodule

Abhängig von der verbleibenden Toner Menge wird eine der folgenden Meldungen auf dem Touchscreen angezeigt. Ersetzen Sie das Tonermodul entsprechend der Meldung.

Meldung* ¹	Verbleibende Seitenzahl* ²	Maßnahme
Bitte bestellen Sie ein gelbes Tonermodul [Y].	Schwarz: ca. 3.600 Seiten Andere außer Schwarz: ca. 2.400 Seiten	Sie müssen das Tonermodul nicht sofort ersetzen. Bestellen Sie das auf dem Bildschirm angegebene Tonermodul.
Das gelbe Tonermodul [Y] muss umgehend ersetzt werden.	ca. 20 Seiten	Ersetzen Sie das Tonermodul durch ein neues.
Das gelbe Tonermodul [Y] muss ersetzt werden.	-	Das Gerät wird angehalten. Ersetzen Sie das Tonermodul durch ein neues.

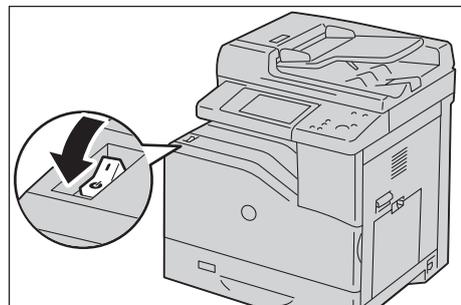
*1 :Die Meldungen in der Tabelle oben betreffen das gelbe Tonermodul. „Gelbes Tonermodul [Y]“ wird in den Meldungen je nach Farbe und Nummer des entsprechenden Tonermoduls ersetzt.

*2 :Die verbleibende Seitenleistung für Kopier-/Druckvorgänge gilt, wenn A4-Papier LEF () verwendet wird. Der Wert ist eine Schätzung und hängt von verschiedenen Bedingungen ab, z. B. dem gedruckten Inhalt, der Punktabdeckung (Flächendeckung), dem Papierformat, der Papiersorte, der Kopier-/Druckdichte, dem Ausgangsbildtyp und der Betriebsumgebung des Druckers.

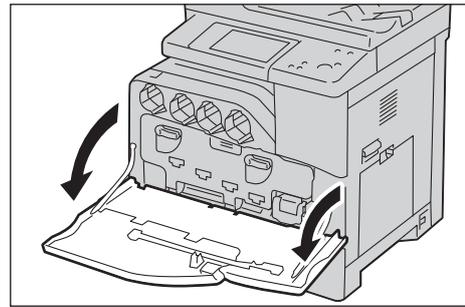
HINWEIS

- Um einen Stromschlag zu vermeiden, schalten Sie das Gerät immer aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
- Beim Auswechseln eines Tonermoduls kann Toner verschüttet werden und den Boden verschmutzen. Es wird empfohlen, vor dem Auswechseln Papier auf den Boden zu legen.
- Die Verwendung von Tonermodulen, die nicht von Dell empfohlen werden, kann die Bildqualität verschlechtern und die Geräteleistung herabsetzen. Verwenden Sie nur Tonermodule, die von Dell empfohlen werden.
- Wenn die verbleibende Toner Menge gering ist, könnte das Gerät das Drucken einstellen und eine Meldung anzeigen. In diesem Fall ersetzen Sie das Tonermodul, um das Kopieren oder Drucken fortzusetzen.
- Ersetzen Sie die Tonermodule bei eingeschaltetem Drucker.
- Die Kopier- oder Druckdichte kann eventuell leicht sinken, nachdem die Meldung „XXX Tonermodul bestellen“ auf dem Touchscreen angezeigt wurde.
- Wenn Sie ein Tonermodul durch ein nur teilweise gefülltes Tonermodul ersetzen, kann die Anzahl der Seiten, die noch kopiert oder gedruckt werden können, nachdem die Meldung „XXX-Tonermodul bestellen“ angezeigt wurde, erheblich von den Werten in der obigen Tabelle abweichen.

- 1 Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchte <Data> aus ist und dass derzeit keine Druckaufträge bearbeitet werden.
- 2 Drücken Sie den Netzschalter in die Position , um das Gerät auszuschalten.

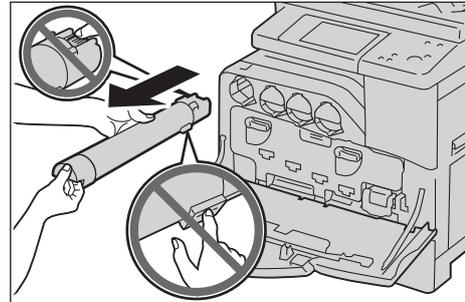


3 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



4 Ziehen Sie das Tonermodul heraus, das Sie ersetzen möchten.

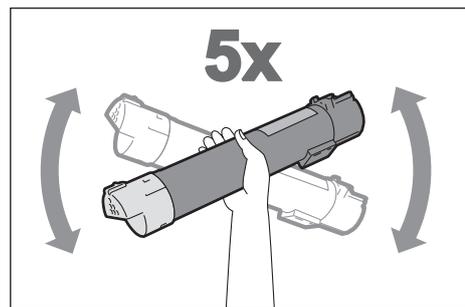
- HINWEIS**
- Ziehen Sie das Modul immer langsam heraus, um keinen Toner zu verschütten.
 - Berühren Sie nicht die in der Abbildung abgebildeten Teile. Toner kann Flecken auf Ihren Händen hinterlassen.
 - Achten Sie beim Umgang mit dem Tonermodul darauf, keinen Toner zu verschütten.



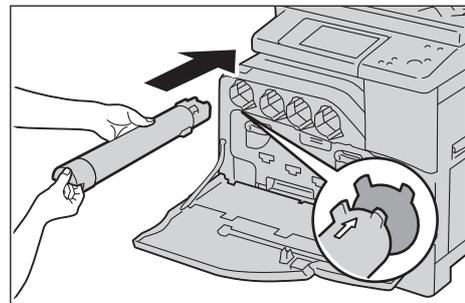
5 Packen Sie ein neues Tonermodul in der gewünschten Farbe aus.

6 Schütteln Sie das Tonermodul fünf oder sechsmal, damit sich der Toner gleichmäßig verteilt.

- HINWEIS**
- Der in der Abbildung gekennzeichnete Bereich darf während des Schüttelns des Moduls nicht berührt werden.
 - Achten Sie beim Umgang mit dem Tonermodul darauf, keinen Toner zu verschütten.

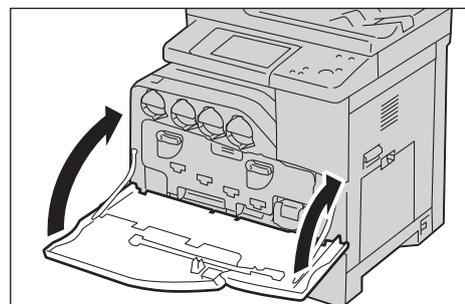


7 Halten Sie die Kassette mit dem Pfeil nach oben und schieben Sie sie langsam bis zum Anschlag ein.



8 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

- HINWEIS**
- Wenn die vordere Abdeckung nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt und das Gerät weiter angehalten.



Austauschen des Tonersammelbehälters

Der Tonersammelbehälter enthält gebrauchten Toner. Abhängig vom Status des Tonersammelbehälters wird eine der folgenden Meldungen auf dem Touchscreen angezeigt. Führen Sie die Anweisungen in der Meldung nach Bedarf aus.

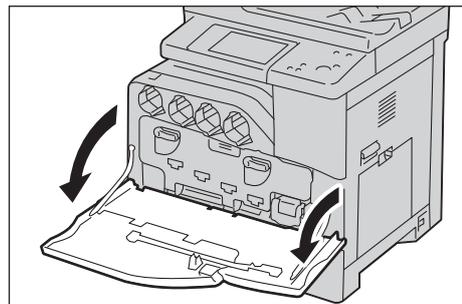
Meldung	Verbleibende Seitenzahl*	Maßnahme
Bitte bestellen Sie einen Tonersammelbehälter.	ca. 2.500 Seiten	Bestellen Sie einen Tonersammelbehälter.
Der Tonersammelbehälter muss ersetzt werden.	-	Das Gerät wird angehalten. Ersetzen Sie den Tonersammelbehälter durch einen neuen.

* :Die verbleibende Seitenleistung für Kopier-/Druckvorgänge gilt, wenn A4-Papier LEF (☐) verwendet wird. Der Wert ist eine Schätzung und hängt von verschiedenen Bedingungen ab, z. B. dem gedruckten Inhalt, der Punktabdeckung (Flächendeckung), dem Papierformat, der Papiersorte, der Kopier-/Druckdichte, dem Ausgangsbildtyp und der Betriebsumgebung des Druckers.

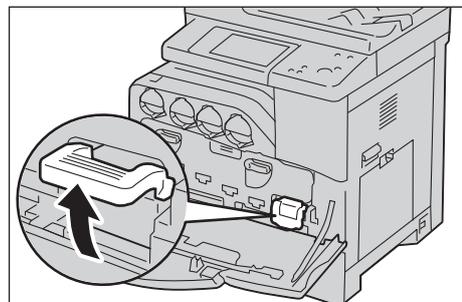
Wenn Sie den Tonersammelbehälter austauschen, reinigen Sie die Laserscanner hinter dem Tonersammelbehälter mit dem mit einem neuen Tonersammelbehälter mitgelieferten Reinigungsstäbchen, um Unterschiede bei der Dichte oder Farbe in Kopien und Ausdrucken zu vermeiden.

- HINWEIS**
- Um einen Stromschlag zu vermeiden, schalten Sie das Gerät immer aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
 - Berühren Sie nicht die fünf grauen Schwammteile auf der Rückseite des Tonersammelbehälters. Andernfalls könnten Sie sich mit Toner beschmutzen.
 - Beim Auswechseln des Tonersammelbehälters kann Toner verschüttet werden und den Boden verschmutzen. Es wird empfohlen, vor dem Auswechseln Papier auf den Boden zu legen.
 - Gebrauchte Tonersammelbehälter müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.
 - Die Verwendung von Tonersammelbehältern, die nicht von Dell empfohlen werden, kann die Bildqualität verschlechtern und die Geräteleistung herabsetzen. Verwenden Sie nur Tonersammelbehälter, die von Dell empfohlen werden.

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht in Betrieb ist, und öffnen Sie die vordere Abdeckung.



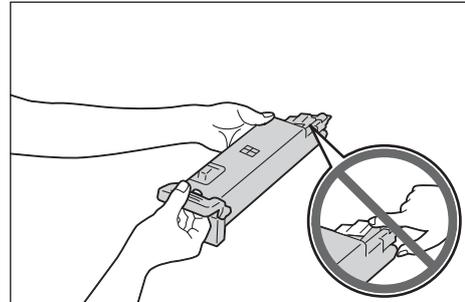
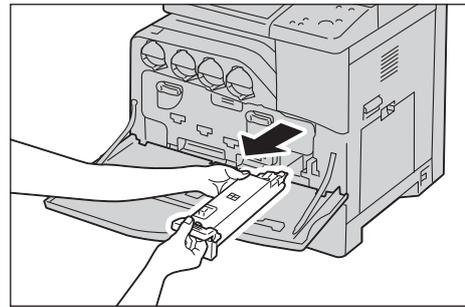
- 2 Haken Sie Ihren Finger unter dem Griff des Tonersammelbehälters ein.



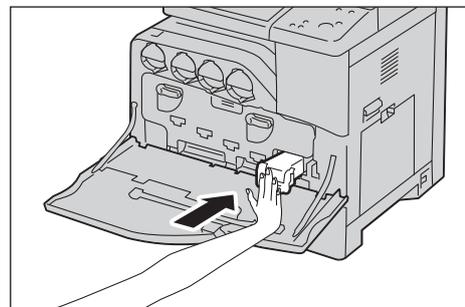
- 3 Ziehen Sie den Tonersammelbehälter langsam heraus und halten Sie ihn mit einer Hand an der linken Seite fest.

HINWEIS • Achten Sie darauf, dass der Tonersammelbehälter nicht herunterfällt, wenn Sie ihn entfernen.

- Berühren Sie den Schließer nicht, wie in der Abbildung dargestellt. Toner kann Flecken auf Ihren Händen hinterlassen.
- Achten Sie beim Umgang mit dem Tonersammelbehälter darauf, keinen Toner zu verschütten.

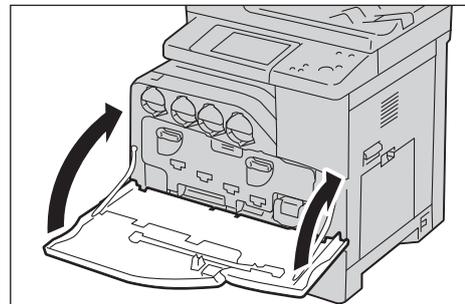


- 4 Während Sie die linke Seite des Tonersammelbehälters festhalten, drücken Sie den Behälter in das Gerät, bis es mit einem Klick einrastet.



- 5 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

HINWEIS • Wenn die vordere Abdeckung nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt und das Gerät weiter angehalten.



Austauschen der Trommeleinheiten C, M, Y oder K

Wenn eine der Trommeleinheiten C, M, Y oder K ausgetauscht werden muss, werden die folgenden Meldungen angezeigt. Wenn die Meldung angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.

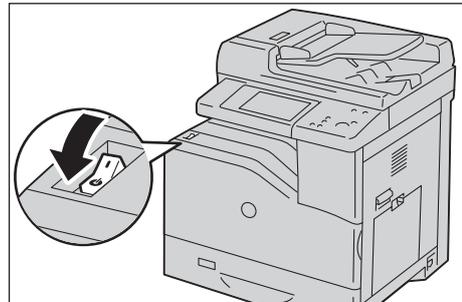
Führen Sie die unten beschriebenen Anweisungen aus, und tauschen Sie die Trommeleinheit aus.

Wenn Sie den Kopier- oder Druckvorgang fortsetzen, ohne die Trommeleinheit auszutauschen, nachdem die Meldung auf dem Touchscreen angezeigt wurde, hält das Gerät den Druck- bzw. Kopiervorgang nach der in der folgenden Tabelle angezeigten Seitenzahl an.

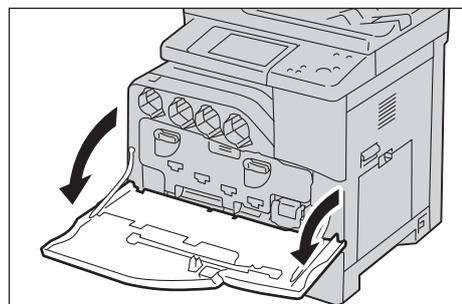
Meldung	Verbleibende Seitenzahl	Maßnahme
Bitte bestellen Sie eine Trommeleinheit XX.	ca. 10.000 Seiten	Sie müssen die Trommeleinheit nicht sofort ersetzen. Bestellen Sie die auf dem Bildschirm angegebene Trommeleinheit.
Die Trommeleinheit muss ersetzt werden.	-	Ersetzen Sie die Trommeleinheit durch eine neue.

- HINWEIS**
- Um die Trommeleinheiten gegen helles Licht zu schützen, müssen Sie die innere Abdeckung innerhalb von fünf Minuten schließen. Wenn die vordere Abdeckung länger als fünf Minuten geöffnet bleibt, könnte sich die Druckqualität verschlechtern.
 - Die Verwendung von Trommeleinheiten, die nicht von Dell empfohlen werden, kann die Bildqualität verschlechtern und die Geräteleistung herabsetzen. Verwenden Sie nur Trommeleinheiten, die von Dell empfohlen werden.
 - Um einen Stromschlag zu vermeiden, schalten Sie das Gerät immer aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
 - Setzen Sie die Trommeleinheit nicht dem direkten Sonnenlicht oder dem starken Licht von Leuchtstoffröhren aus. Die Oberfläche der Trommeleinheit nicht berühren oder zerkratzen. Andernfalls kann es zu unbefriedigenden Druckergebnissen kommen.
 - Die verbleibende Seitenleistung gilt, wenn A4-Papier LEF () verwendet wird. Der Wert ist eine Schätzung und hängt von verschiedenen Bedingungen ab, z. B. dem Papierformat, der Ausrichtung, der Anzahl an nacheinander gedruckten Seiten und der Betriebsumgebung des Geräts.
 - Die ausgegebenen Bilder könnten schmutzig erscheinen, wenn nach der Anzeige der Meldung „Trommeleinheit XXX bestellen“ auf dem Touchscreen weiter gedruckt wird.

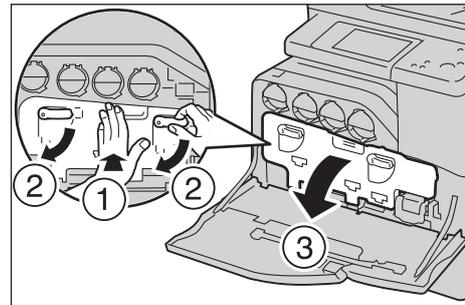
- 1 Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchte <Data> aus ist und dass derzeit keine Druckaufträge bearbeitet werden.
- 2 Drücken Sie den Netzschalter in die Position , um das Gerät auszuschalten.



- 3 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.

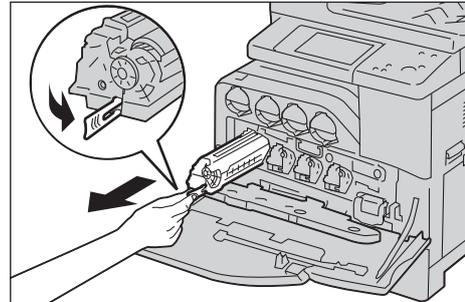


- 4 Drehen Sie die Verriegelungen der inneren Abdeckung, um die Abdeckung zu öffnen.



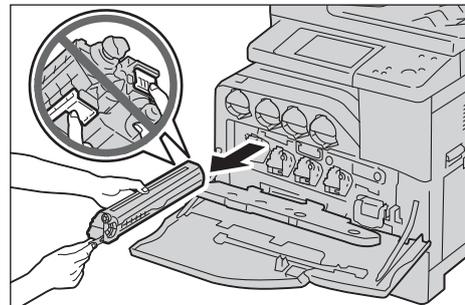
- 5 Fassen Sie die in der Meldung angegebene Trommeleinheit C, M, Y oder K am Griff und ziehen Sie sie vorsichtig aus der Kassette.

- HINWEIS**
- Achten Sie beim Entfernen der Trommeleinheit darauf, sie nicht auf den Boden fallen zu lassen.
 - Die Abbildungen in diesem Abschnitt zeigen, wie beispielsweise die Trommeleinheit Y ausgetauscht wird.



- 6 Halten Sie die Unterseite der Trommeleinheit wie in der Abbildung gezeigt, und ziehen Sie sie aus dem Gerät.

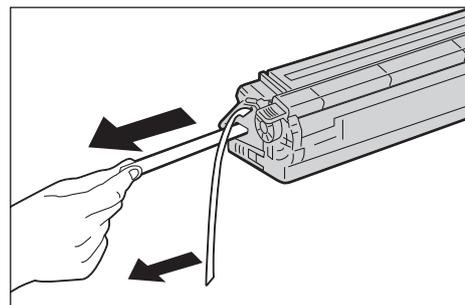
- HINWEIS**
- Berühren Sie die Teile nicht, wie in der Abbildung dargestellt. Toner kann Flecken auf Ihren Händen hinterlassen.
 - Achten Sie beim Umgang mit der Trommeleinheit darauf, keinen Toner zu verschütten.



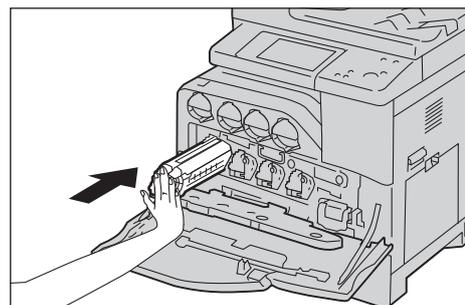
- 7 Nehmen Sie die neue Trommeleinheit aus der Verpackung; und legen Sie die gebrauchte Trommeleinheit in den mitgelieferten Plastikbeutel und dann in den Karton.

- HINWEIS**
- Zum Schutz der Trommel vor hellem Licht entfernen Sie die orangefarbene Schutzabdeckung erst dann, wenn die Einheit in das Gerät einsetzen.
 - Stellen Sie die neue Trommeleinheit nicht in eine aufrechte Position.
 - Achten Sie beim Umgang mit der Trommeleinheit darauf, keinen Toner zu verschütten.

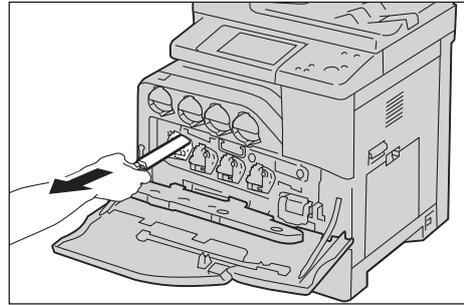
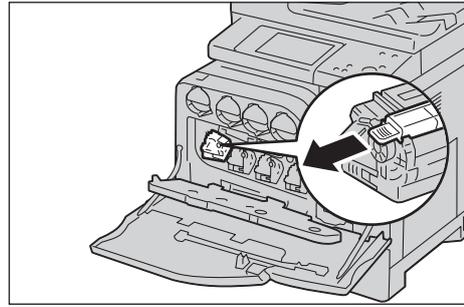
- 8 Ziehen Sie die beiden Bänder heraus.



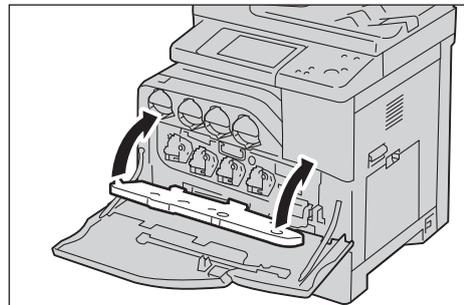
- 9 Schieben Sie die Trommeleinheit in den richtigen Schlitz.



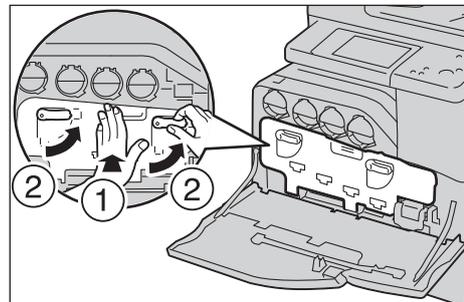
- 10** Entfernen Sie die orangefarbene Schutzabdeckung der installierten Trommeleinheit und entsorgen Sie sie.



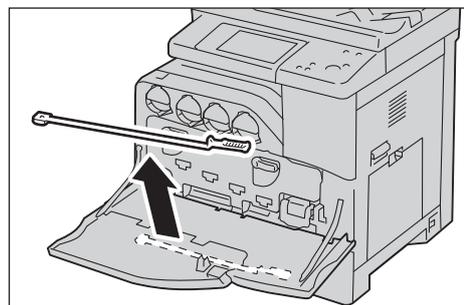
- 11** Schließen Sie die innere Abdeckung.



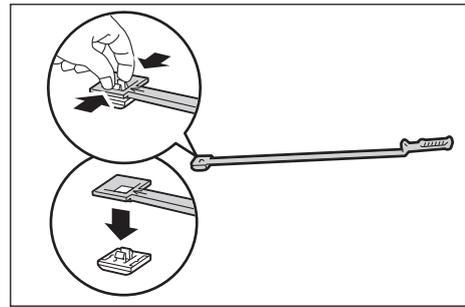
- 12** Drehen Sie die Verriegelungen, um die innere Abdeckung zu sichern, während Sie die Abdeckung mit der anderen Hand andrücken.



- 13** Entfernen Sie das Reinigungsstäbchen von der Rückseite der vorderen Abdeckung.

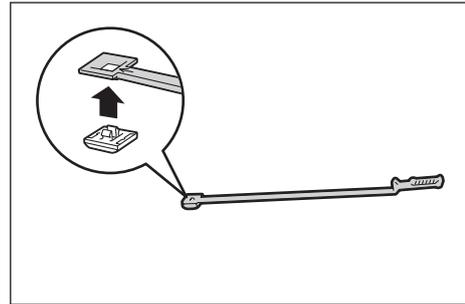


- 14 Entfernen Sie das Reinigungstuch, indem Sie die bernsteinfarbenen Laschen zwischen Daumen und Zeigefinger drücken.

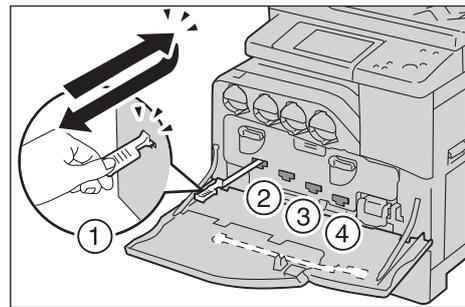


- 15 Nehmen Sie ein neues Reinigungstuch aus der Verpackung.

- 16 Bringen Sie das neue Reinigungstuch am Reinigungsstäbchen an.

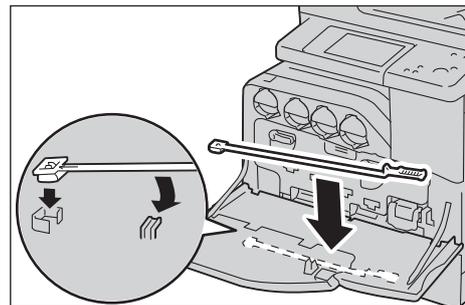


- 17 Stecken Sie das Reinigungsstäbchen vollständig in eine der vier Öffnungen, bis es im Inneren des Geräts einrastet (siehe Abbildung), und ziehen Sie es wieder heraus.



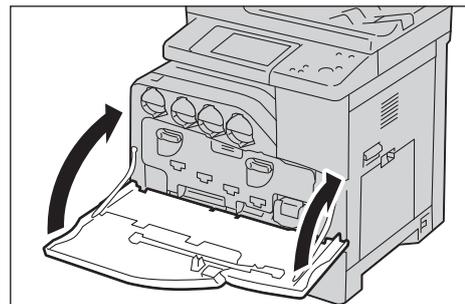
- 18 Wiederholen Sie Schritt 17 auch an den anderen drei Öffnungen. Das einmalige Durchführen dieses Vorgangs pro Öffnung reicht aus.

- 19 Legen Sie das Reinigungsstäbchen wieder an die ursprüngliche Stelle zurück.



- 20 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

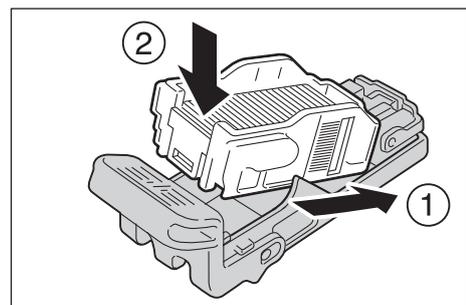
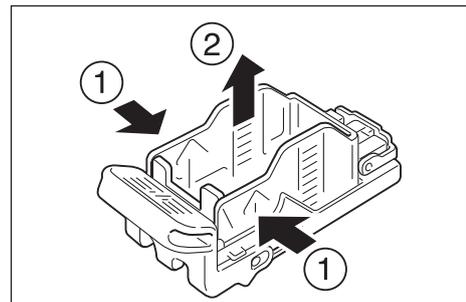
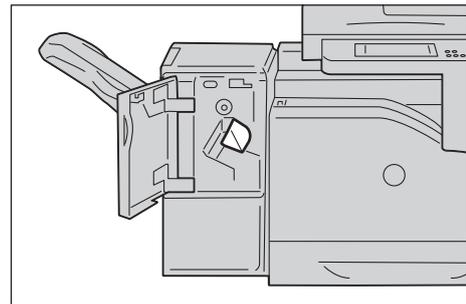
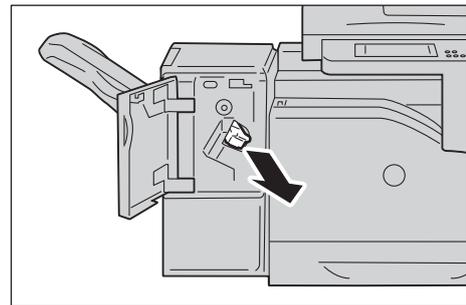
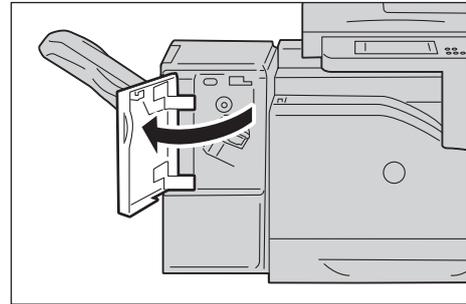
- HINWEIS** • Wenn die vordere Abdeckung nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt und das Gerät weiter angehalten.



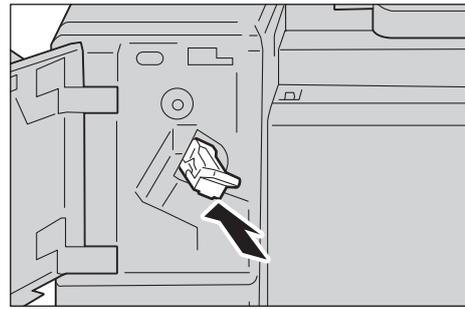
Austauschen des Heftklammermagazins (für Finisher AB1)

Wenn der optionale Finisher AB1 installiert ist und das Heftklammermagazin ausgetauscht werden muss, wird eine Meldung auf dem Touchscreen angezeigt. Wenn die Meldung angezeigt wird, setzen Sie ein neues Heftklammerfach in das Heftklammermagazin ein.

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht in Betrieb ist, und öffnen Sie die vordere Abdeckung des Finishers.
- 2 Nehmen Sie das Heftklammermagazin aus dem Finisher.
- 3 Wenn Sie das Magazin herausgenommen haben, sehen Sie im Finisher nach, ob noch Heftklammern vorhanden sind.
- 4 Greifen Sie beide Seiten des leeren Heftklammermagazins mit den Fingern (1), und ziehen Sie das Heftklammerfach aus dem Magazin (2).
- 5 Setzen Sie die Vorderseite des neuen Heftklammerfachs in das Magazin (1) ein, und schieben Sie dann die Rückseite des Fachs in das Magazin (2).



- 6 Schieben Sie das Heftklammermagazin in den Finisher, bis es hörbar einrastet.



- 7 Schließen Sie die vordere Abdeckung des Finishers.

HINWEIS • Wenn die vordere Abdeckung nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt und das Gerät weiter angehalten.

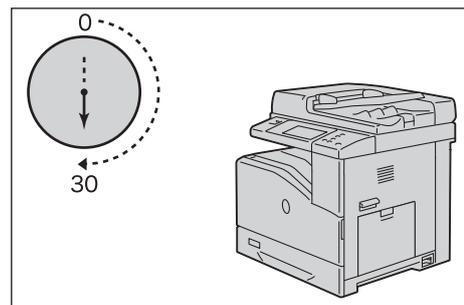
Austauschen der Fixiereinheit

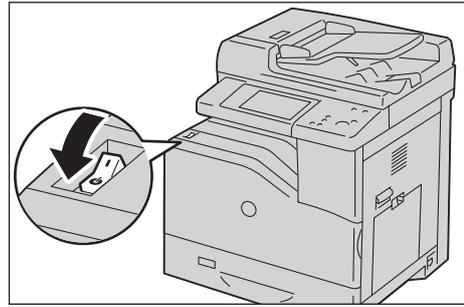
Wenn die Fixiereinheit das Ende ihrer Lebensdauer erreicht oder kurz davor ist, werden die folgenden Meldungen auf dem Touchscreen angezeigt. Führen Sie die Anweisungen in den Meldungen aus.

Meldung	Verbleibende Seitenzahl	Lösung
Es müssen Austauschmodule bestellt werden. Modulstatus prüfen (Gerätetastatuste, Register „Austauschmodule“).	ca. 20.000 Seiten	Bestellen Sie eine Fixiereinheit.
Es müssen Austauschmodule bestellt werden. Modulstatus prüfen (Gerätetastatuste, Register „Austauschmodule“).	-	Ersetzen Sie die Fixiereinheit durch eine neue.

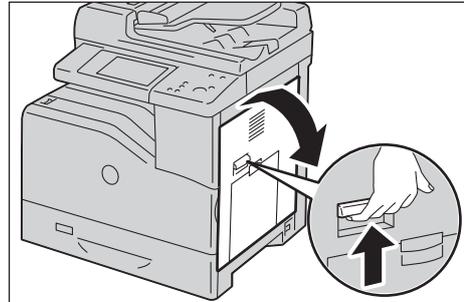
HINWEIS • Um einen Stromschlag zu vermeiden, schalten Sie das Gerät immer aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
• Um Verbrennungen zu vermeiden, sollten Sie die Fixiereinheit nicht sofort nach dem Drucken austauschen. Die Fixiereinheit wird bei Verwendung extrem heiß.

- 1 Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchte <Data> aus ist und dass derzeit keine Druckaufträge bearbeitet werden.
- 2 Drücken Sie den Netzschalter in die Position [⏻], um das Gerät auszuschalten, und warten Sie 30 Minuten, ehe Sie die Fixiereinheit entfernen.

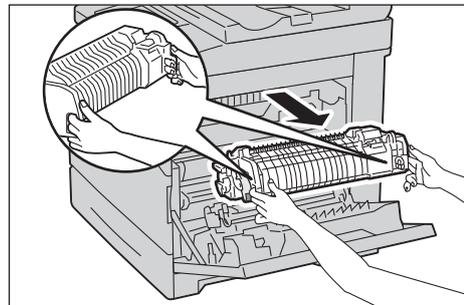




- 3 Heben Sie die Verriegelung am Griff der rechten Abdeckung an, um die Abdeckung zu öffnen.



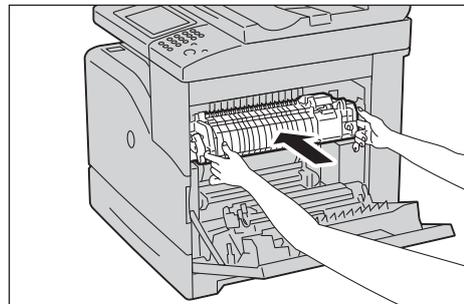
- 4 Fassen Sie beide Griffe der installierten Fixiereinheit mit Ihren Händen, und ziehen Sie die Einheit heraus.



- 5 Nehmen Sie eine neue Fixiereinheit aus der Verpackung.

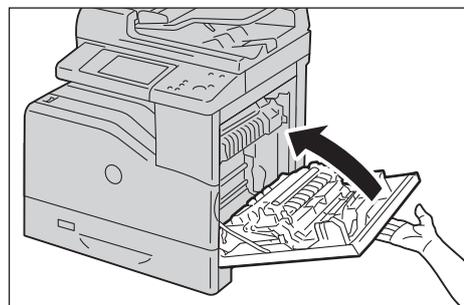
- 6 Fassen Sie beide Griffe der Fixiereinheit mit Ihren Händen, und setzen Sie die Einheit in den Drucker ein.

HINWEIS • Halten Sie die Fixiereinheit mit beiden Händen, damit sie nicht herunterfallen kann.



- 7 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

HINWEIS • Halten Sie Ihre Hand beim Schließen der rechten Abdeckung wie abgebildet in der Nähe des Griffs, und drücken Sie die Abdeckung fest gegen das Gerät.
• Wenn die vordere Abdeckung nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt und das Gerät weiter angehalten.



- 8 Schalten Sie den Haupt-Netzschalter und den Netzschalter ein.

Informationen zum Einschalten des Haupt-Netzschalters und des Netzschalters finden Sie unter „Spannungsquelle“ (P.36).

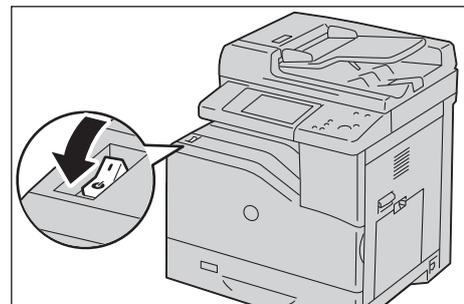
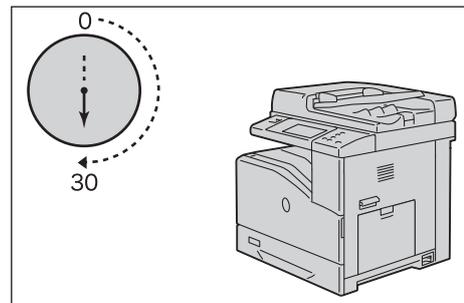
Austauschen der Übertragungsbandeinheit

Wenn die Übertragungsbandeinheit das Ende ihrer Lebensdauer erreicht oder kurz davor ist, werden die folgenden Meldungen auf dem Touchscreen angezeigt. Führen Sie die Anweisungen in den Meldungen aus.

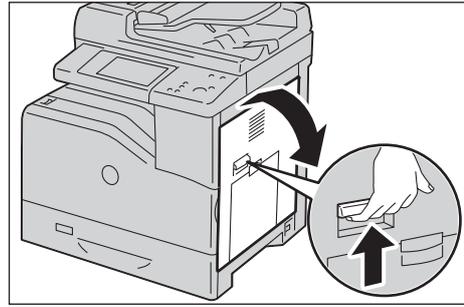
Meldung	Verbleibende Seitenzahl	Lösung
Es müssen Austauschmodule bestellt werden. Modulstatus prüfen (Gerätestatustaste, Register „Austauschmodule“).	ca. 30.000 Seiten	Bestellen Sie ein Übertragungsband-Kit.
Austauschmodule müssen ausgetauscht werden. Modulstatus prüfen (Gerätestatustaste, Register „Austauschmodule“).	-	Ersetzen Sie das Übertragungsband-Kit durch ein neues.

- HINWEIS**
- Um einen Stromschlag zu vermeiden, schalten Sie das Gerät immer aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
 - Achten Sie darauf, die Oberfläche (den schwarzen Film) der Übertragungsbandeinheit nicht zu berühren. Kratzer, Schmutz oder Öl von Ihren Händen auf dem Film der Übertragungsbandeinheit kann die Druckqualität herabsetzen.
 - Um die Trommeleinheiten gegen helles Licht zu schützen, müssen Sie die innere Abdeckung innerhalb von fünf Minuten schließen. Wenn die vordere Abdeckung länger als fünf Minuten geöffnet bleibt, könnte sich die Druckqualität verschlechtern.

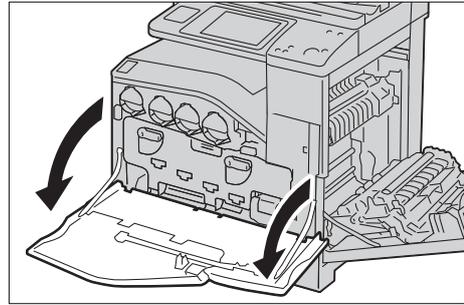
- 1 Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchte <Data> aus ist und dass derzeit keine Druckaufträge bearbeitet werden.
- 2 Drücken Sie den Netzschalter in die Position [⏻], um das Gerät auszuschalten, und warten Sie 30 Minuten, ehe Sie die Bandübertragungseinheit ersetzen.



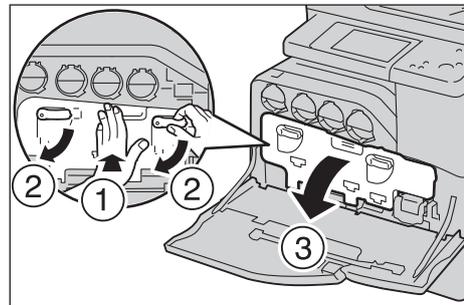
- 3 Heben Sie die Verriegelung am Griff der rechten Abdeckung an, um die Abdeckung zu öffnen.



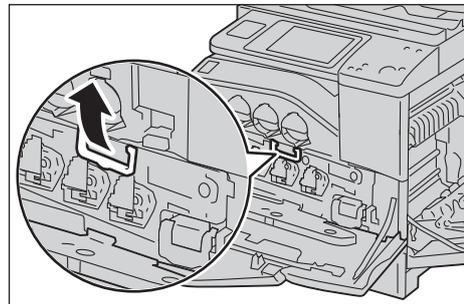
- 4 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



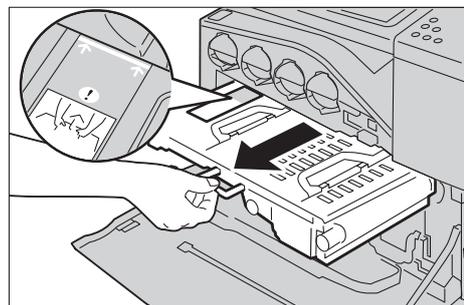
- 5 Drehen Sie die Verriegelungen der inneren Abdeckung, um die Abdeckung zu öffnen.



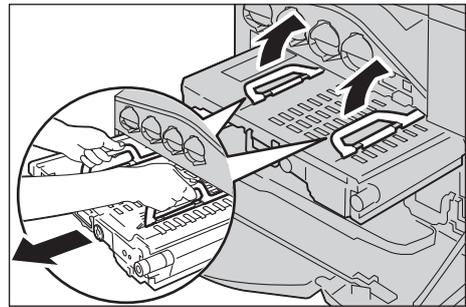
- 6 Fassen Sie den Griff vorne an der Übertragungsbandeinheit.



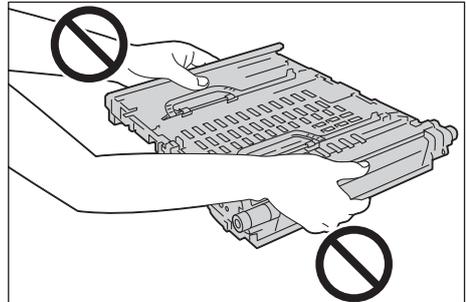
- 7 Ziehen Sie die Übertragungsbandeinheit heraus, bis die Linie auf der Einheit komplett sichtbar ist.



- 8 Fassen Sie die Griffe oben an der Übertragungsbandeinheit. Ziehen Sie die Einheit heraus, um sie aus dem Drucker zu entfernen.

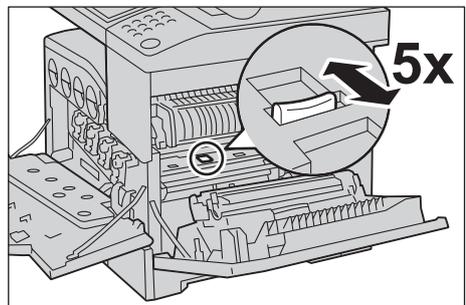


HINWEIS • Berühren Sie nicht die in der Abbildung gekennzeichneten Teile.

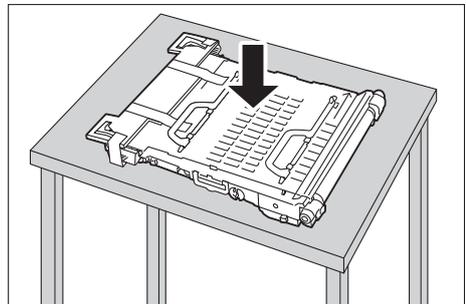


- 9 Schieben Sie die blaue Lasche fünfmal vor und zurück, um den CTD-Sensor (Conductivity Temperature Depth) zu reinigen.

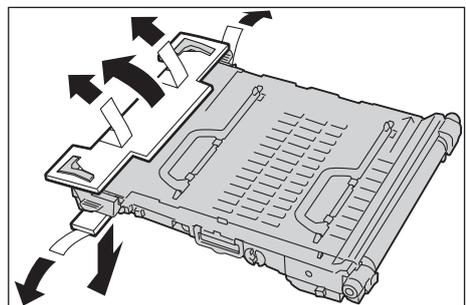
HINWEIS • Berühren Sie die Fixiereinheit nicht. Sie könnten sich die Finger verbrennen.



- 10 Nehmen Sie eine neue Übertragungsbandeinheit aus der Verpackung und legen Sie sie auf eine ebene Oberfläche.

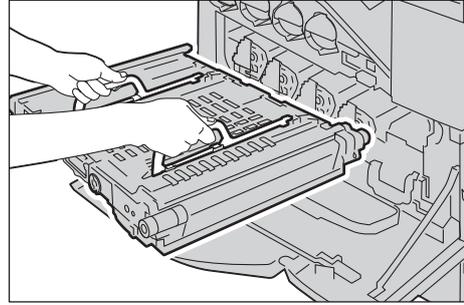
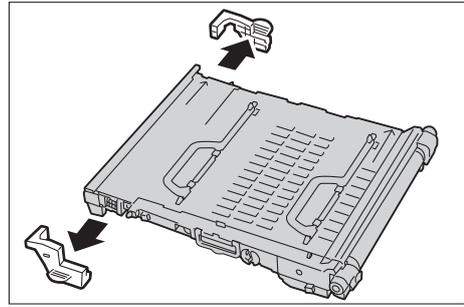


- 11 Entfernen Sie die in der Abbildung dargestellten Schutzteile.

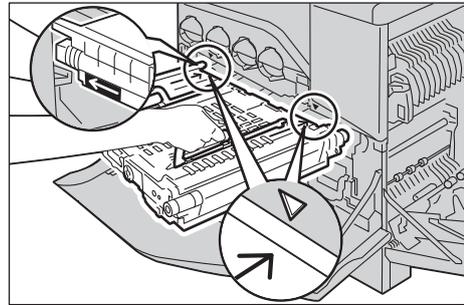


- 12 Fassen Sie die Griffe oben an der Übertragungsbandeinheit.

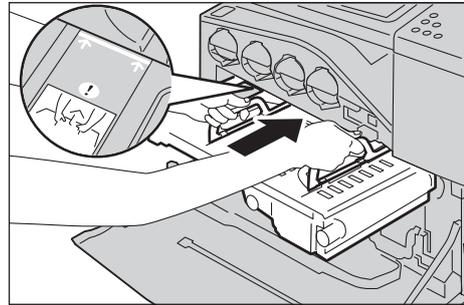
HINWEIS • Halten Sie die Übertragungsbandeinheit nicht seitlich fest. Das kann die Druckqualität verschlechtern.



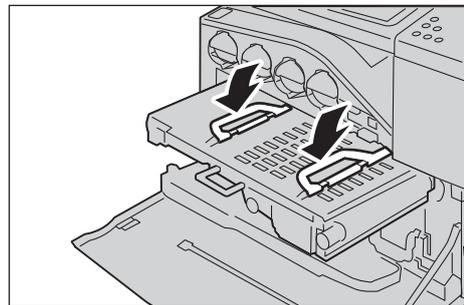
- 13 Richten Sie die Pfeile der Übertragungsbandeinheit an den Pfeilen auf dem Gerät aus.



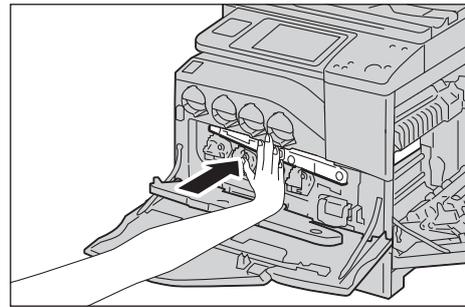
- 14 Schieben Sie die Übertragungsbandeinheit ganz ein, bis die sichtbare Linie das Gerät erreicht.



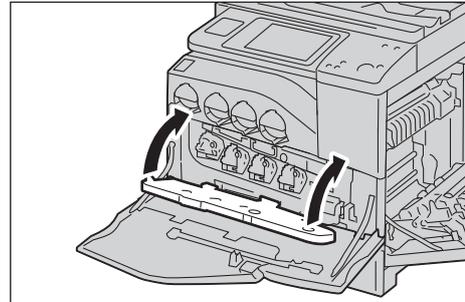
- 15 Senken Sie die Griffe.



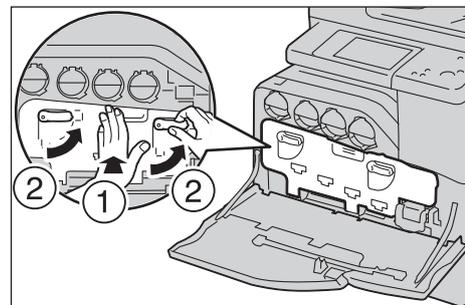
- 16** Schieben Sie die Vorderseite der Übertragungsbandeinheit bis zum Anschlag hinein, um sie wieder in den Drucker einzusetzen.



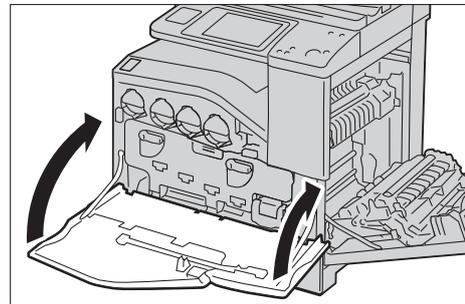
- 17** Schließen Sie die innere Abdeckung.



- 18** Drehen Sie die Verriegelungen, um die innere Abdeckung zu sichern, während Sie die Abdeckung mit der anderen Hand andrücken.

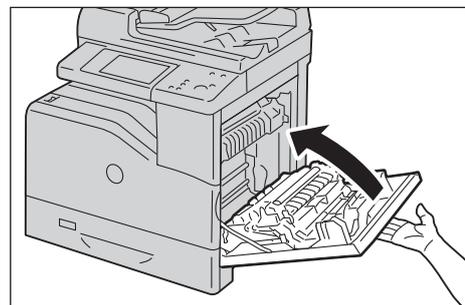


- 19** Schließen Sie die vordere Abdeckung.



- 20** Schließen Sie die rechte Abdeckung.

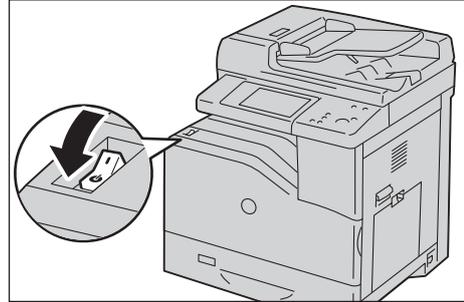
- HINWEIS**
- Halten Sie Ihre Hand beim Schließen der rechten Abdeckung wie abgebildet in der Nähe des Griffs, und drücken Sie die Abdeckung fest gegen das Gerät.
 - Wenn die vordere Abdeckung nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt und das Gerät weiter angehalten.



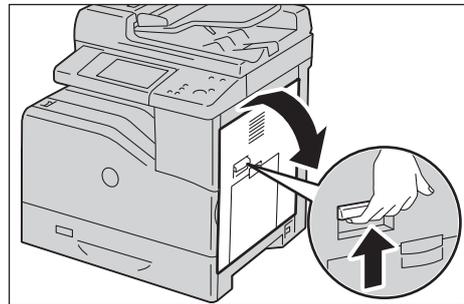
Austauschen der Übertragungswalze

HINWEIS • Um einen Stromschlag zu vermeiden, schalten Sie das Gerät immer aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

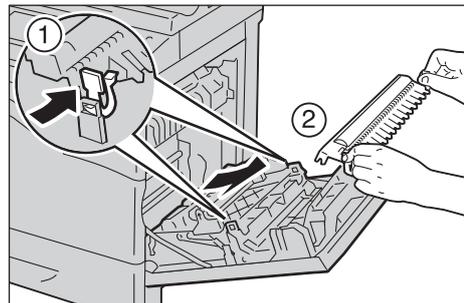
- 1 Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchte <Data> aus ist und dass derzeit keine Druckaufträge bearbeitet werden.
- 2 Drücken Sie den Netzschalter in die Position [⏻], um das Gerät auszuschalten.



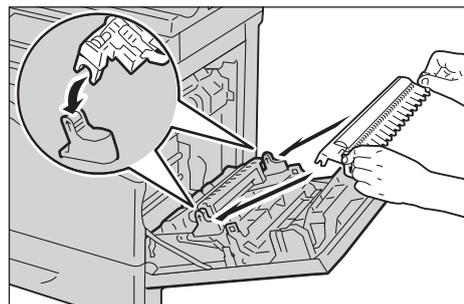
- 3 Heben Sie die Verriegelung am Griff der rechten Abdeckung an, um die Abdeckung zu öffnen.



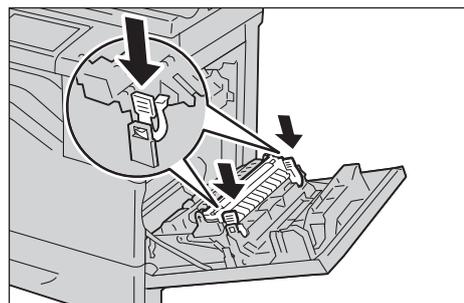
- 4 Lösen Sie die beiden Verriegelungen an der Übertragungswalze, und heben Sie die Walze an, um sie zu entfernen.



- 5 Fassen Sie die Griffe an beiden Seiten der neuen Übertragungswalze, und richten Sie die Pfeile an der Übertragungswalze an den Pfeilen im Innern des Geräts aus.

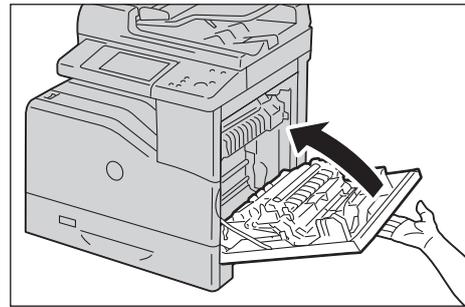


- 6 Senken Sie die Vorderseite der Übertragungswalze, bis die Walze einrastet.



7 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

- HINWEIS**
- Halten Sie Ihre Hand beim Schließen der rechten Abdeckung wie abgebildet in der Nähe des Griffs, und drücken Sie die Abdeckung fest gegen das Gerät.
 - Wenn die vordere Abdeckung nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt und das Gerät weiter angehalten.



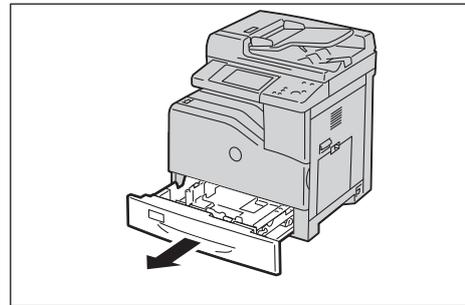
Austauschen der Rückhalterollen

Das Gerät enthält drei Rückhalterollen, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen. Eine Rückhalterolle befindet sich im Fach, und die übrigen Rückhalterollen befinden sich im Innern des Geräts. Alle Rückhalterollen werden auf dieselbe, in diesem Abschnitt beschriebene Weise ausgetauscht.

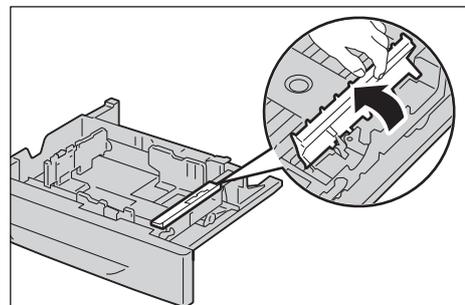
Austauschen der Rückhalterolle in einem Fach

1 Entfernen Sie das Fach vom Drucker.

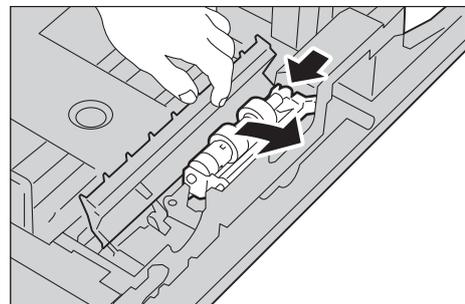
- HINWEIS**
- Entfernen Sie sämtliche Druckmedien aus dem Fach, bevor Sie das Fach aus dem Gerät herausziehen.



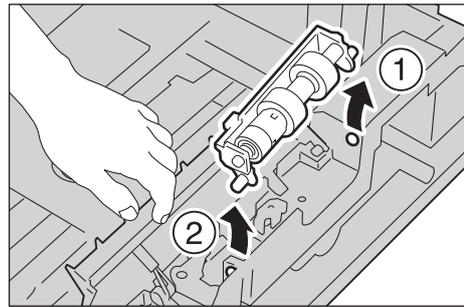
2 Drehen Sie die Abdeckung der Rückhalterollen nach links, um sie zu öffnen, und halten Sie die Abdeckung dann fest.



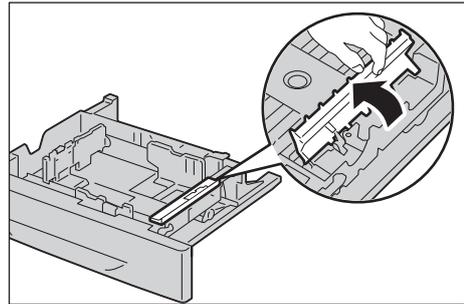
3 Drehen Sie die Rückhalterollenkassette nach rechts.



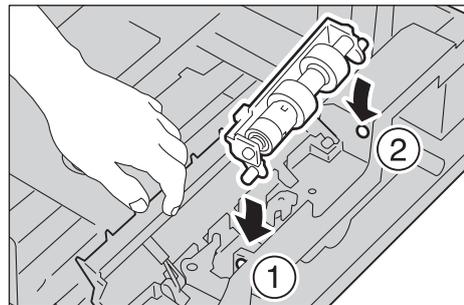
- 4 Ziehen Sie zuerst die hintere Achse und dann die vordere Achse aus den Rillen des Fachs, und entfernen Sie die Rückhalterollen.



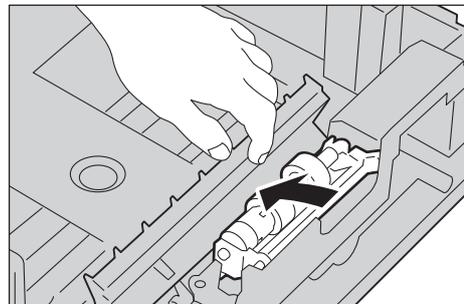
- 5 Bereiten Sie eine neue Rückhalterolle vor.
6 Drehen Sie die Abdeckung der Rückhalterollen nach links, um sie zu öffnen, und halten Sie die Abdeckung dann fest.



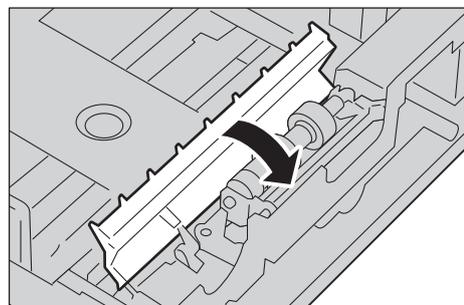
- 7 Schieben Sie zuerst die vordere Achse, dann die hintere Achse der Rückhalterolle in die Rillen des Fachs.



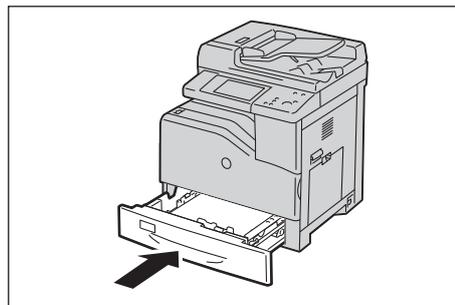
- 8 Drehen Sie die Rückhalterollenkassette nach links, um sie zu positionieren.



- 9 Drehen Sie die Abdeckung der Rückhalterolle nach rechts, um sie zu schließen.

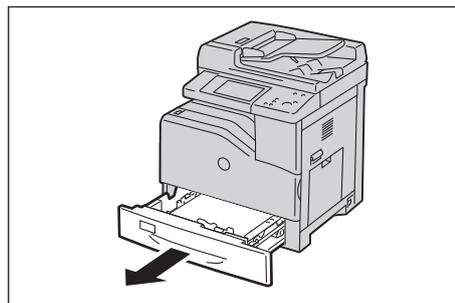


- 10 Laden Sie Papier in das Fach und setzen Sie es wieder in das Gerät ein.

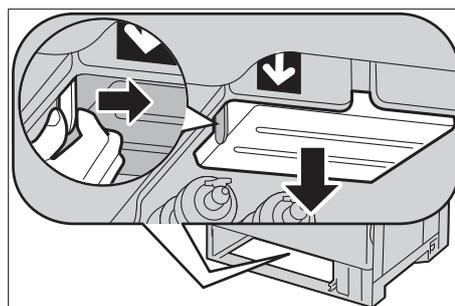


Austauschen der Rückhalterollen im Innern des Geräts

- 1 Entfernen Sie das Fach vom Drucker.

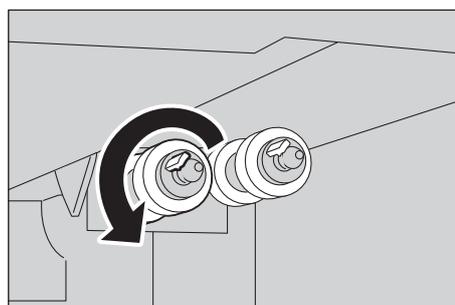


- 2 Drücken Sie den linken Teil der oberen Zufuhr der Schütte, und ziehen Sie die Einheit nach unten, um sie herauszunehmen.

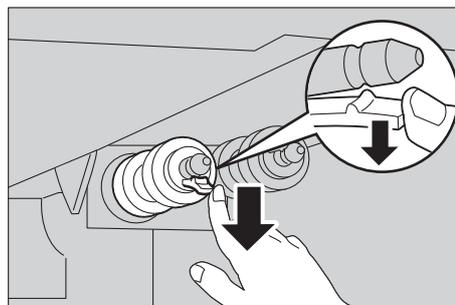


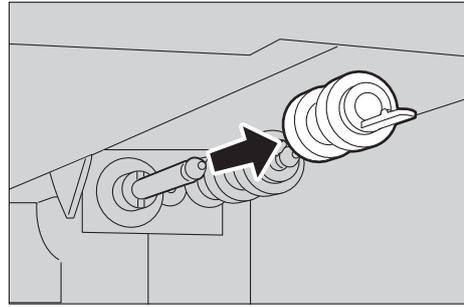
- 3 Drehen Sie die Rückhalterolle, bis der Rollenhaken sichtbar ist.

HINWEIS • Die Rolle befindet sich, gemessen von der Papierfachöffnung, etwa 165 mm (6,5 Zoll) im Innern des Geräts.

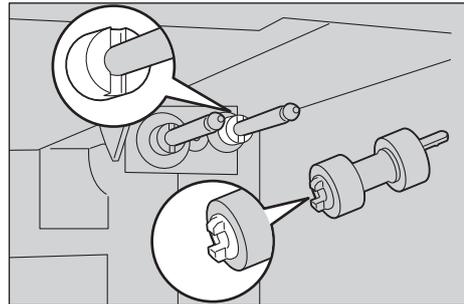


- 4 Ziehen Sie den Rückhalterollen-Haken aus der Rille in der Achse, und schieben Sie die Rückhalterolle dann nach vorn.

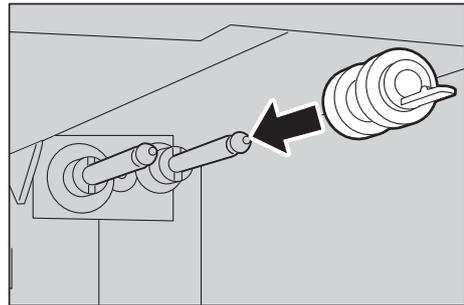




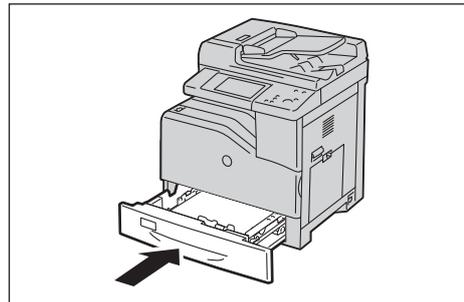
- 5** Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um weitere Rückhalterollen aus dem Innern des Geräts zu entfernen.
- 6** Bereiten Sie zwei neue Rückhalterollen vor.
- 7** Richten Sie die Öffnung der neuen Rückhalterolle an der Achse aus.



- 8** Schieben Sie die Rückhalterolle um die Achse, sodass die Vorsprünge vollständig in die Vertiefungen auf der Achse fassen und der Rollenhaken wieder in die Rille in der Achse greift.



- 9** Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, um die andere Rückhalterolle einzusetzen.
- 10** Setzen Sie die obere Zufuhr der Schütte wieder zurück.
- 11** Setzen Sie das Fach in den Drucker ein.



Reinigen des Geräts

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie das Gerät zu reinigen ist. Dies betrifft das Gehäuse des Geräts, die Vorlagenabdeckung, den Vorlageneinzug und das Vorlagenglas.

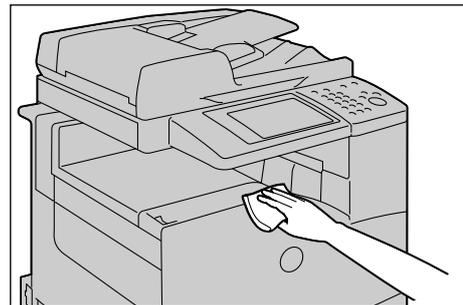
Reinigen des Gehäuses

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie das Gehäuse des Geräts reinigen.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie kein Benzol, Terpentin oder andere flüchtige Flüssigkeiten oder Sprays für das Gehäuse des Druckers, da es sich verfärben, verformen oder reißen könnte.
 - Wenn Sie beim Reinigen des Geräts zu viel Wasser verwenden, kann es zu einer Fehlfunktion des Geräts führen, oder es könnten Dokumente beim Kopieren beschädigt werden.

- 1 Wischen Sie das Gehäuse mit einem leicht feuchten, weichen Tuch ab.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie zum Reinigen nur Wasser oder ein neutrales Reinigungsmittel.
 - Wenn festsitzender Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie den Drucker mit einem weichen Tuch ab, auf das Sie eine kleine Menge neutrales Reinigungsmittel gegeben haben.



- 2 Wischen Sie überschüssiges Wasser mit einem weichen Tuch ab.

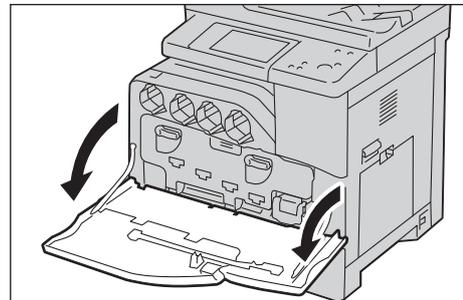
Reinigen des Innern des Geräts (Laserscanner)

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Innenseite des Druckers (Laserscanner oder Rasterausgabescanner (ROS)) reinigen.

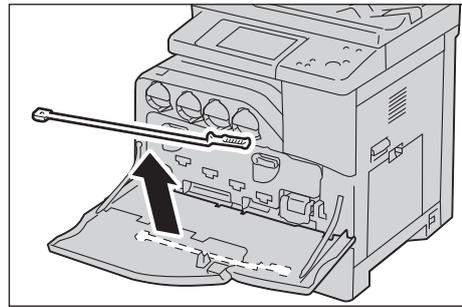
Normalerweise reinigen Sie die Laserscanner, wenn Sie die Trommeleinheiten oder den Tonersammelbehälter ersetzen. Sollten jedoch Qualitätsprobleme wie weiße oder farbige Streifen auf den Kopien oder Drucken erscheinen, müssen Sie die Laserscanner reinigen.

- HINWEIS**
- Um einen Stromschlag zu vermeiden, schalten Sie das Gerät immer aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
 - Reinigen Sie die Laserscanner regelmäßig, wenn Sie die Trommeleinheiten oder den Tonersammelbehälter ersetzen.

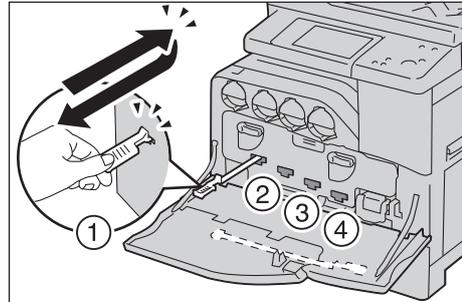
- 1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht in Betrieb ist, und öffnen Sie die vordere Abdeckung.



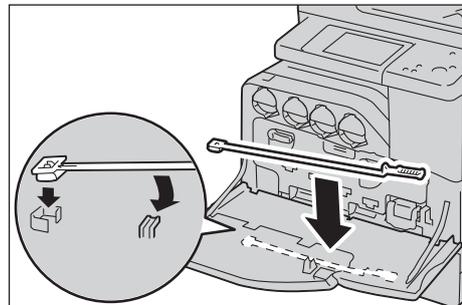
- 2 Entfernen Sie das Reinigungsstäbchen von der Rückseite der vorderen Abdeckung.



- 3 Stecken Sie das Reinigungsstäbchen vollständig in eine der vier Öffnungen, bis es im Inneren des Geräts einrastet (siehe Abbildung), und ziehen Sie es wieder heraus.

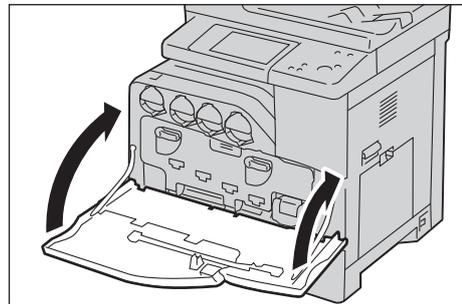


- 4 Legen Sie das Reinigungsstäbchen wieder an die ursprüngliche Stelle zurück.



- 5 Schließen Sie die vordere Abdeckung.

- HINWEIS**
- Wenn die vordere Abdeckung nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt und das Gerät weiter angehalten.

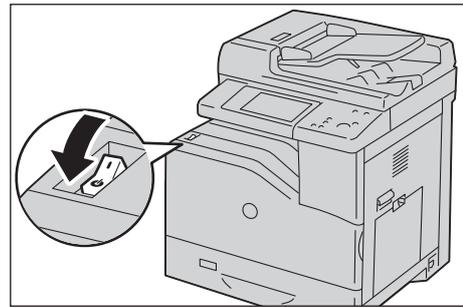


Reinigen des CTD-Sensors (Conductivity Temperature Depth)

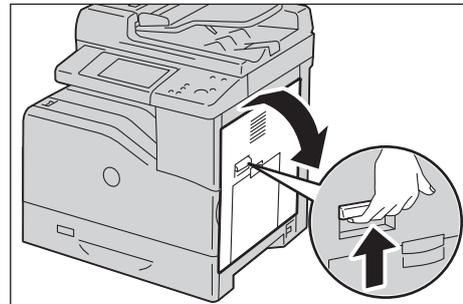
- HINWEIS**
- Um einen Stromschlag zu vermeiden, schalten Sie das Gerät immer aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
 - Achten Sie darauf, die Oberfläche (den schwarzen Film) der Bandübertragungseinheit nicht zu berühren. Kratzer, Schmutz oder Öl von Ihren Händen auf dem Film der Bandübertragungseinheit kann die Druckqualität herabsetzen.
 - Um die Trommeleinheiten gegen helles Licht zu schützen, müssen Sie die innere Abdeckung innerhalb von fünf Minuten schließen. Wenn die vordere Abdeckung länger als fünf Minuten geöffnet bleibt, könnte sich die Druckqualität verschlechtern.

- 1 Achten Sie darauf, dass die Anzeigeleuchte <Data> aus ist und dass derzeit keine Druckaufträge bearbeitet werden.

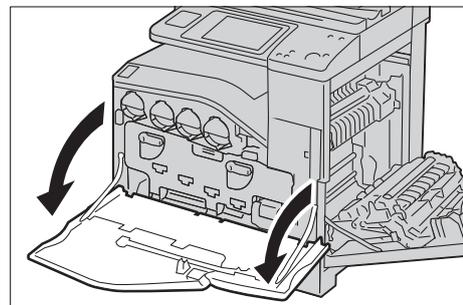
- 2 Drücken Sie den Netzschalter in die Position [⏻], um das Gerät auszuschalten.



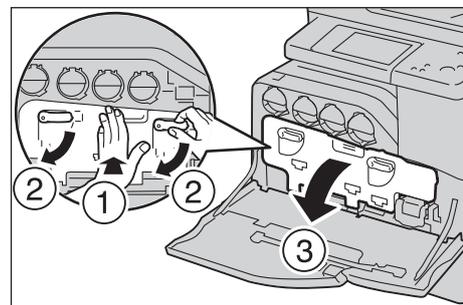
- 3 Heben Sie die Verriegelung am Griff der rechten Abdeckung an, um die Abdeckung zu öffnen.



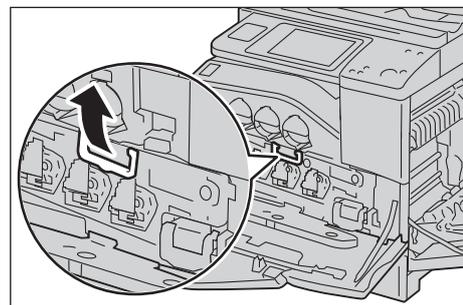
- 4 Öffnen Sie die vordere Abdeckung.



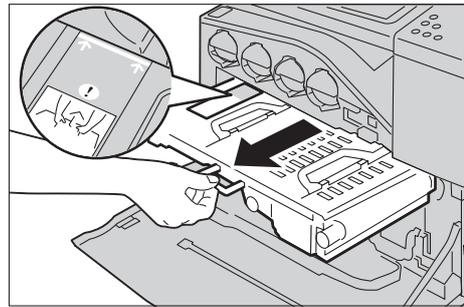
- 5 Drehen Sie die Verriegelungen der inneren Abdeckung, um die Abdeckung zu öffnen.



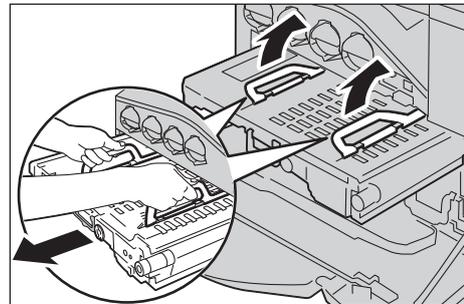
- 6 Fassen Sie den Griff vorne an der Übertragungsbandeinheit.



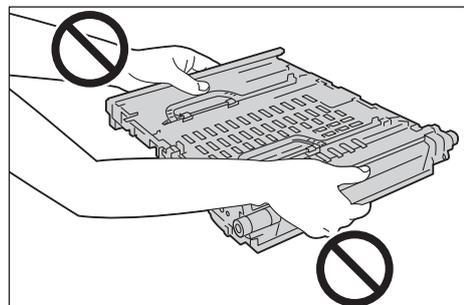
- 7 Ziehen Sie die Übertragungsbandeinheit heraus, bis die Linie auf der Einheit komplett sichtbar ist.



- 8 Fassen Sie die Griffe oben an der Übertragungsbandeinheit. Ziehen Sie die Einheit heraus, um sie aus dem Drucker zu entfernen.

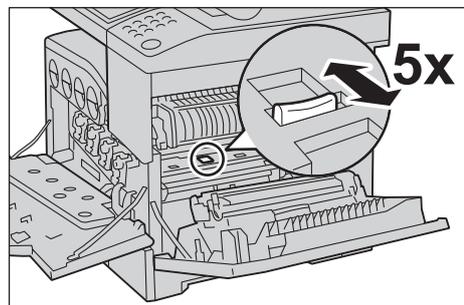


- HINWEIS** • Berühren Sie nicht die in der Abbildung gekennzeichneten Teile.



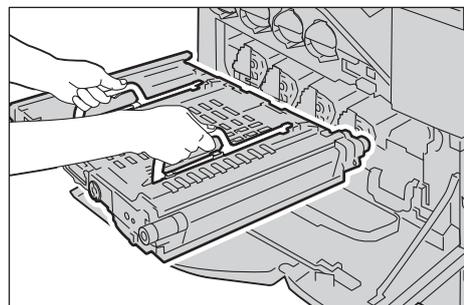
- 9 Schieben Sie die blaue Lasche fünfmal vor und zurück.

- HINWEIS** • Berühren Sie die Fixiereinheit nicht. Sie könnten sich die Finger verbrennen.

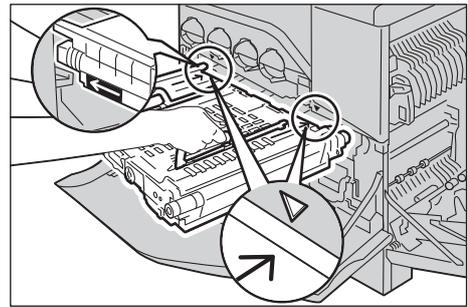


- 10 Fassen Sie die Griffe oben an der Übertragungsbandeinheit.

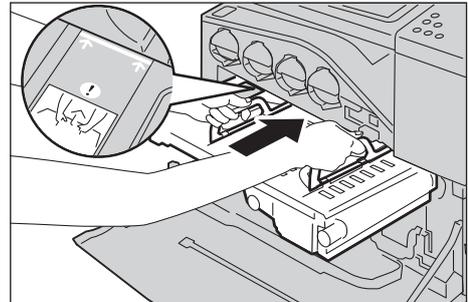
- HINWEIS** • Halten Sie die Übertragungsbandeinheit nicht seitlich fest. Das kann die Druckqualität verschlechtern.



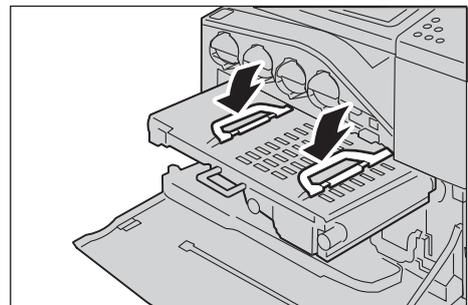
- 11** Richten Sie die Pfeile der Übertragungsbandeinheit an den Pfeilen auf dem Gerät aus.



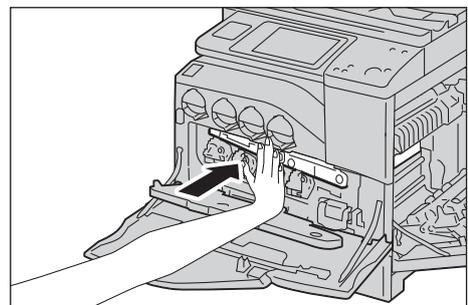
- 12** Schieben Sie die Übertragungsbandeinheit ganz ein, bis die sichtbare Linie das Gerät erreicht.



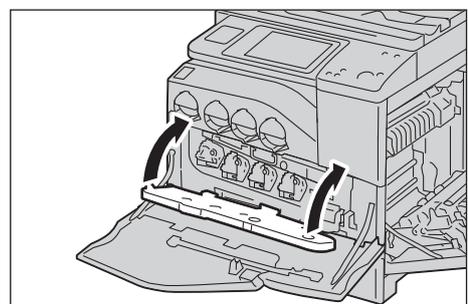
- 13** Senken Sie die Griffe.



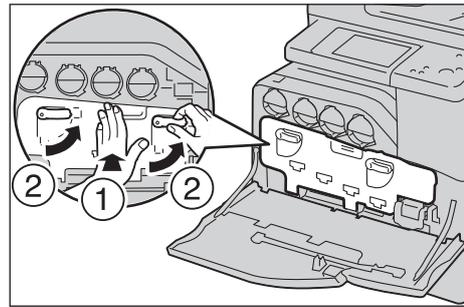
- 14** Schieben Sie die Vorderseite der Übertragungsbandeinheit bis zum Anschlag hinein, um sie wieder in den Drucker einzusetzen.



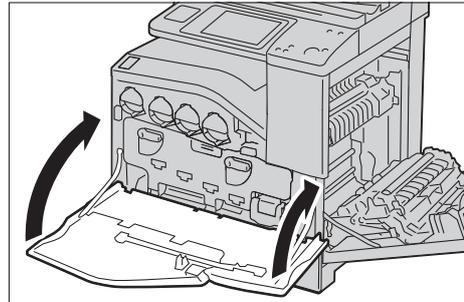
- 15** Schließen Sie die innere Abdeckung.



- 16 Drehen Sie die Verriegelungen, um die innere Abdeckung zu sichern, während Sie die Abdeckung mit der anderen Hand andrücken.

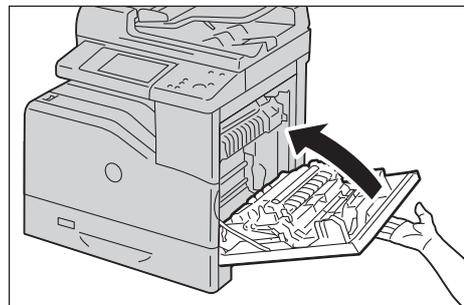


- 17 Schließen Sie die vordere Abdeckung.



- 18 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

- HINWEIS**
- Halten Sie Ihre Hand beim Schließen der rechten Abdeckung wie abgebildet in der Nähe des Griffs, und drücken Sie die Abdeckung fest gegen den Drucker.
 - Wenn die vordere Abdeckung nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Meldung angezeigt und das Gerät weiter angehalten.

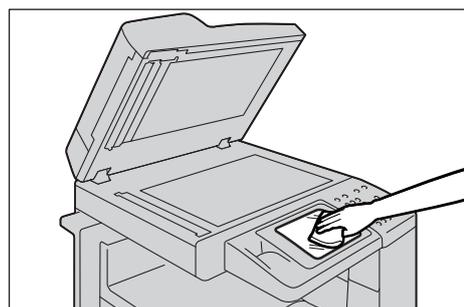


Reinigen des Touchscreens

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie den Touchscreen des Geräts reinigen.

- 1 Wischen Sie das Display nur mit einem weichen Tuch ab, das mit einem neutralen Reinigungsmittel oder Alkohol befeuchtet wurde.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie nicht zu viel neutrales Reinigungsmittel oder Alkohol. Wringen Sie das Tuch gut aus, bevor Sie das Display abwischen.
 - Verwenden Sie keine flüchtigen Lösungsmittel wie Benzol, Terpentin oder Sprays. Andernfalls könnten sich Teile verfärben, verformen oder reißen.
 - Wischen Sie das Bedienfeld vorsichtig ab, andernfalls könnten Teile beschädigt werden.



Reinigen der Vorlagenabdeckung und des Vorlagenglases

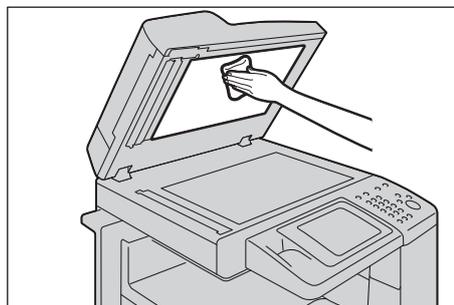
Sollten die Vorlagenabdeckung und/oder das Vorlagenglas verschmutzt sein, werden Flecken auf den Kopien, Faxen oder gescannten Dokumenten angezeigt, und das Gerät kann Dokumentformate möglicherweise nicht korrekt erkennen.

Um jederzeit deutliche Kopien zu gewährleisten, sollten Sie die Vorlagenabdeckung und das Vorlagenglas etwa einmal im Monat reinigen.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie kein Benzol, Terpentin oder andere organische Lösungsmittel. Diese können die Farbe oder Beschichtung von Kunststoffteilen beschädigen.
 - Wenn Sie beim Reinigen des Geräts zu viel Wasser verwenden, kann dies zu einer Fehlfunktion des Geräts führen, oder es könnten Dokumente beim Kopieren, Faxen oder Scannen beschädigt werden.

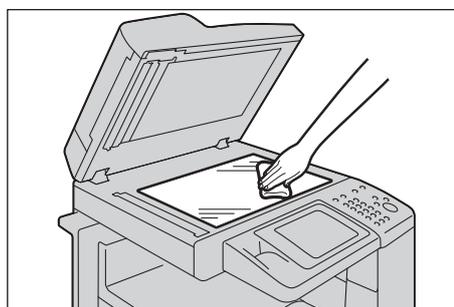
- 1 Wischen Sie die Vorlagenabdeckung mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch ab, um Schmutz zu entfernen, und wischen Sie mit einem weichen, trockenen Tuch nach.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie zum Reinigen nur Wasser oder ein neutrales Reinigungsmittel.
 - Wenn festsitzender Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie die Vorlagenabdeckung mit einem weichen Tuch ab, auf das Sie eine kleine Menge neutrales Reinigungsmittel gegeben haben.



- 2 Wischen Sie das Vorlagenglas mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch ab, um Schmutz zu entfernen, und wischen Sie mit einem weichen, trockenen Tuch nach.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie zum Reinigen nur Wasser oder ein neutrales Reinigungsmittel.
 - Wenn festsitzender Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie das Vorlagenglas mit einem weichen Tuch ab, auf das Sie eine kleine Menge neutrales Reinigungsmittel gegeben haben.



Reinigen der Folie und des Scanfenster

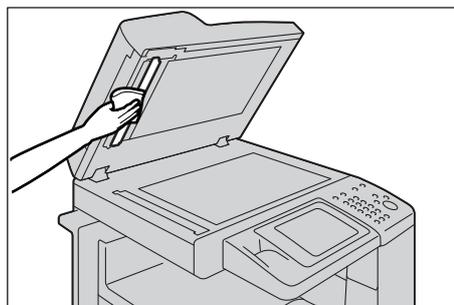
Sollten die Folie oder das Scanfenster verschmutzt sein, werden Flecken auf den Kopien, Faxen oder gescannten Dokumenten angezeigt, und das Gerät kann Dokumentformate möglicherweise nicht korrekt erkennen.

Um jederzeit deutliche Kopien zu gewährleisten, sollten Sie die Folie und das Scanfenster etwa einmal im Monat reinigen.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie kein Benzol, Terpentin oder andere organische Lösungsmittel. Diese können die Farbe oder Beschichtung von Kunststoffteilen beschädigen.
 - Wenn Sie beim Reinigen des Geräts zu viel Wasser verwenden, kann dies zu einer Fehlfunktion des Geräts führen, oder es könnten Dokumente beim Kopieren, Faxen oder Scannen beschädigt werden.

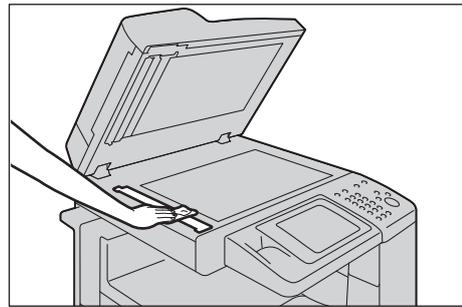
- 1 Wischen Sie die Folie mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch ab, um Schmutz zu entfernen, und wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch nach.

- HINWEIS**
- Drücken Sie nicht zu stark auf das Folienfenster, da es leicht beschädigt werden kann.
 - Verwenden Sie zum Reinigen nur Wasser oder ein neutrales Reinigungsmittel.
 - Wenn festsitzender Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie das Folienfenster mit einem weichen Tuch ab, auf das Sie eine kleine Menge neutrales Reinigungsmittel gegeben haben.



- 2 Wischen Sie das Scanfenster mit einem weichen, mit Wasser angefeuchteten Tuch ab, um Schmutz zu entfernen, und wischen Sie mit einem weichen, trockenen Tuch nach.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie zum Reinigen nur Wasser oder ein neutrales Reinigungsmittel.
 - Wenn festsitzender Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie das Scanfenster mit einem weichen Tuch ab, auf das Sie eine kleine Menge neutrales Reinigungsmittel gegeben haben.



Reinigen der Vorlageneinzugsrollen

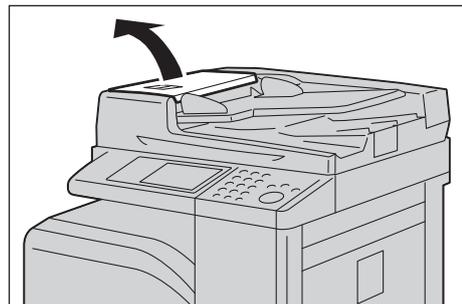
Sollten die Vorlageneinzugsrollen verschmutzt sein, werden Flecken auf den Kopien, Faxen oder gescannten Dokumenten angezeigt, und Papierstaus könnten die Folge sein.

Um jederzeit deutliche Kopien zu gewährleisten, sollten Sie die Vorlageneinzugsrolle einmal im Monat reinigen.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie kein Benzol, Terpentin oder andere organische Lösungsmittel. Diese können die Farbe oder Beschichtung von Kunststoffteilen beschädigen.
 - Wenn Sie beim Reinigen des Geräts zu viel Wasser verwenden, kann dies zu einer Fehlfunktion des Geräts führen, oder es könnten Dokumente beim Kopieren, Faxen, Scannen oder Drucken beschädigt werden.

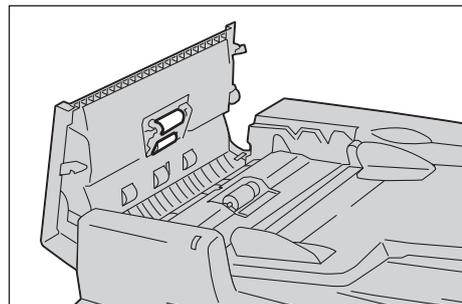
- 1 Ziehen Sie den Griff an der linken Abdeckung des Vorlageneinzugs nach oben, und öffnen Sie die Abdeckung vollständig.

- HINWEIS**
- Wenn Sie die Abdeckung vollständig öffnen, rastet diese in einer vorgegebenen Stellung ein. Öffnen Sie die Abdeckung vorsichtig.



- 2 Drehen Sie die Rollen, und wischen Sie sie mit einem weichen, mit Wasser befeuchteten Tuch ab.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie zum Reinigen nur Wasser oder ein neutrales Reinigungsmittel.
 - Wringen Sie das Tuch fest aus, um zu verhindern, dass Wasser in das Gerät tropft. Wenn Wasser in den Drucker gerät, kann es zu Fehlfunktionen kommen.
 - Wenn festsitzender Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie die Rollen mit einem weichen Tuch ab, auf die Sie eine kleine Menge neutrales Reinigungsmittel gegeben haben.



- 3 Schließen Sie die linke Abdeckung des Vorlageneinzugs, bis sie einrastet, und stellen Sie sicher, dass kein Spiel zwischen der vorderen oder der hinteren Seite der Abdeckung und dem Vorlageneinzug besteht.

Ausführen einer Kalibrierung

Der Drucker kann Farben automatisch kalibrieren, wenn sich die Reproduzierung der Dichte oder die Farbwiedergabe in Kopien und Drucken verschlechtert. Der Drucker kann die Abstufung für jede Rasterart anpassen.

Die folgenden drei Rasterarten sind verfügbar.

- Kopierauftrag

Kalibriert das Raster für [Text], [Foto & Text] oder [Karte] von [Vorlagenart].

- Druckauftrag 1

Für PCL-Druckertreiber

- Kalibriert das Raster, das für die Funktionen [Bildqualität], [Bildeinstellungsmodus] und [Bildarten], die auf dem Register [Farboptionen] festgelegt werden, verwendet wird.
- Kalibriert das Raster, wenn [Automatisch], [Fein] oder [Standard] für [Raster] auf dem Register [Erweitert] ausgewählt wird.

Für PostScript-Druckertreiber

- Kalibriert das Raster, wenn [Hohe Qualität] oder [Hohe Auflösung] von [Bildqualität] und [Automatisch], [Fein] oder [Standard] von [Raster] auf dem Register [Farboptionen] ausgewählt wird.
- Kalibriert das Raster, wenn [Hohe Geschwindigkeit] von [Bildqualität] und [Fein] oder [Standard] von [Raster] auf dem Register [Farboptionen] ausgewählt wird.

- Druckauftrag 2

Für PCL-Druckertreiber

- Kalibriert das Raster, wenn [Abstufung] für [Raster] auf dem Register [Erweitert] ausgewählt wird (es sei denn, [Hohe Auflösung] wird für [Bildqualität] ausgewählt).
- Kalibriert das Raster, wenn [Seitendruckmodus] auf dem Register [Erweitert] ausgewählt wird (es sei denn, [Hohe Auflösung] wird für [Bildqualität] ausgewählt).

Für PostScript-Druckertreiber

- Kalibriert das Raster, wenn [Hohe Qualität] oder [Hohe Auflösung] von [Bildqualität] und [Abstufung] von [Raster] auf dem Register [Farboptionen] ausgewählt wird.
- Kalibriert das Raster, wenn [Hohe Geschwindigkeit] von [Bildqualität] und [Automatisch] oder [Abstufung] von [Raster] auf dem Register [Farboptionen] ausgewählt wird.

- HINWEIS**
- Es wird empfohlen, die Kalibrierung für jede der vier Rasterarten durchzuführen. Nach der Kalibrierung für die erste Rasterart wählen Sie die nächste Rasterart und wiederholen den Vorgang.
 - Wenn die gedruckten Farben trotz regelmäßiger Kalibrierung nicht korrekt angezeigt werden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.
 - Stellen Sie sicher, dass die folgenden Einstellungen unter [Verwaltung] > [Kopierbetrieb] > [Kopierstandardeinstellung] im Verwaltungsmodus vorgenommen wurden, bevor Sie eine Kalibrierung durchführen.
Helligkeit: Normal
Kontrast: Normal
Schärfe: Normal
Sättigung: Normal
Farbabstimmung: 0, 0, 0
Tonabstimmung: Normal
 - Sie können die oben aufgeführten [Kopierstandardeinstellung]-Einstellungen nach der Kalibrierung wieder ändern.
 - Informationen zu [Kopierstandardeinstellung] finden Sie unter „Kopierstandardeinstellung“ (P.328).
 - Während der Kalibrierung kann das Gerät keine Druckaufträge oder Faxe empfangen.

Nachfolgend wird die Kalibrierung des Geräts beschrieben:

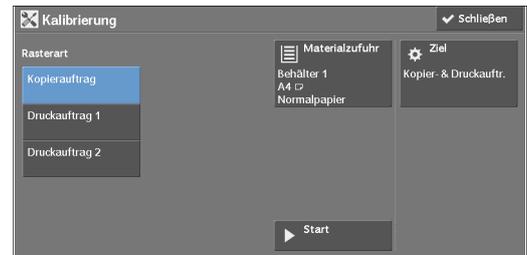
- 1 Wählen Sie die Option [Kalibrierung] im Fenster [Startseite] aus.

- HINWEIS**
- Wenn der Bildschirm [Startseite] nicht auf dem Touchscreen angezeigt wird, drücken Sie die <Home>-Taste.
 - Sie können die Option [Kalibrierung] auch über [Verwaltung] > [Systemeinstellung] > [Allgemeine Funktionen] > [Bildqualität] > [Kalibrierung] aufrufen.



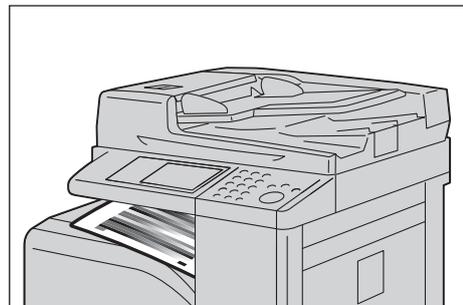
- 2 Wählen Sie [Rasterart], [Materialzufuhr] und [Ziel] aus.

- HINWEIS**
- [Kopierauftrag] ist hier als Beispiel ausgewählt.
 - Wählen Sie für Materialzufuhr den Behälter aus, der weißes Papier im A4-Format  oder im Format 8.5 x 11"  enthält.
 - Wählen Sie für die Einstellung Ziel unter den Optionen [Kopier- & Druckauftr.], [Nur Kopieraufträge], [Nur Druckaufträge] und [Aus] aus.



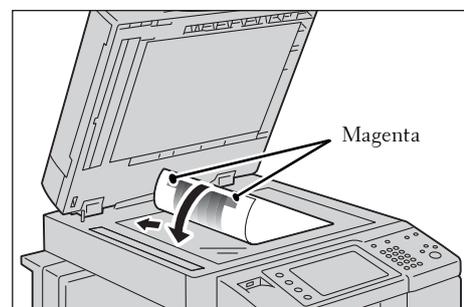
- 3 Wählen Sie [Start] aus.

- HINWEIS**
- Die Meldung „Kalibriertabelle wird ausgegeben... - Kopierauftrag“ wird angezeigt, und das Gerät druckt die Kalibriertabelle.

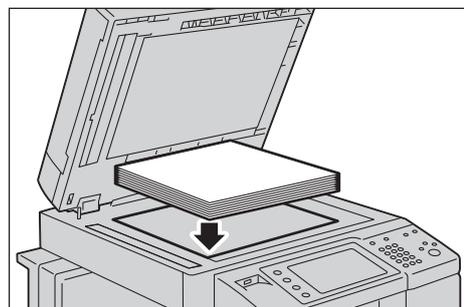


- 4 Legen Sie die Kalibriertabelle mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. Die magentafarbenen Markierungen an den Ecken müssen sich von Ihnen aus gesehen links befinden.

- HINWEIS**
- Legen Sie die Kalibriertabelle auf das Vorlagenglas.



- 5 Legen Sie mindestens fünf weiße Blätter Papier auf die Kalibriertabelle, um die Tabelle abzudecken, und schließen Sie die Vorlagenabdeckung.



- 6 Wählen Sie [Start] aus.

Der Drucker startet die Kalibrierung. Die vollständige Kalibrierung dauert etwa 10 Sekunden.

Das Ergebnis der Kalibrierung wird auf dem Bildschirm angezeigt.

- 7 Wählen Sie [Bestätigen] aus.
- 8 Um die Kalibrierung für eine andere Rasterart auszuführen, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 7.
- 9 Wählen Sie mehrmals [Schließen] aus, bis das Fenster [Verwaltung] angezeigt wird.
- 10 Wählen Sie [Schließen] aus.
- 11 Kopieren Sie, um die Bildqualität zu bestätigen.
 - HINWEIS**
 - Während der Kalibrierung kann das Gerät keine Druckaufträge oder Faxe empfangen.
 - Nach der Kalibrierung können Sie eine horizontale Kalibrierung manuell durchführen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen der Farbregistrierung“ (P.259).
- 12 Wählen Sie [Schließen] aus.

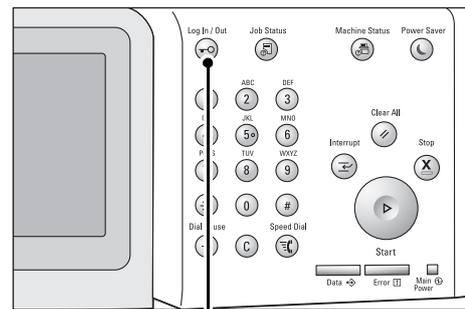
Anpassen der Farbregistrierung

Diese Option ermöglicht Ihnen eine automatische oder manuelle Kalibrierung der Farbregistrierung.

- HINWEIS**
- Die Farbregistrierung wird automatisch angepasst und erfordert in der Regel keinen Eingriff durch einen Benutzer. Wenn die Fehlregistrierung bei der nächsten automatischen Anpassung stark von der letzten Anpassung abweicht, können Sie die Farbregistrierung mithilfe dieser Funktion manuell vornehmen.

Automatische Farbregistereinstellung

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.



<Log In/Out>-Taste

- 2 Geben Sie die Benutzer-ID des Systemadministrators über den Ziffernblock oder die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.
Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.



- HINWEIS**
- Die Standardbenutzer-ID lautet „admin“.
 - Das Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3 Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.

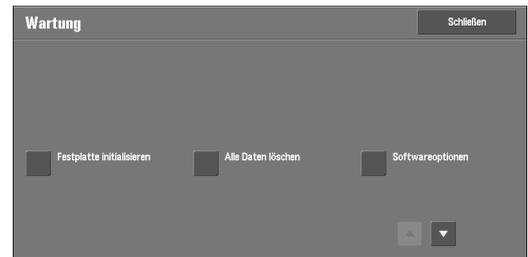
- HINWEIS**
- Wenn der Bildschirm [Startseite] nicht auf dem Touchscreen angezeigt wird, drücken Sie die <Home>-Taste.



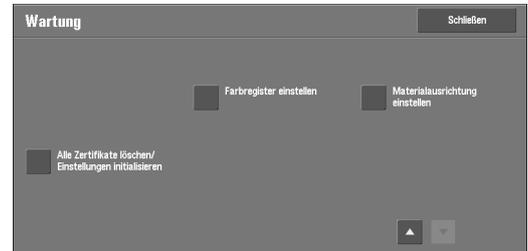
- 4 Wählen Sie [Systemeinstellung] > [Allgemeine Funktionen] > [Wartung] aus.



- 5 Wählen Sie [▼] aus, um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.



- 6 Wählen Sie [Farbregister einstellen] aus.



- 7 Wählen Sie [Automatisch] aus.



- 8 Wählen Sie [Start] aus.



Seitenfarbe einstellen

Nach dem Ausführen der automatischen Farbkalibrierung können Sie die horizontalen Farben für Gelb, Magenta und Zyan durch die Eingabe von Werten manuell anpassen.

HINWEIS • Für diese Funktion verwenden Sie Behälter 5 und Normalpapier im Format A4.

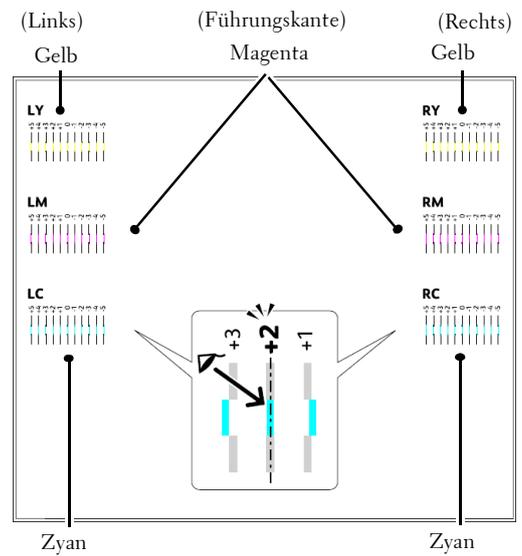
- 1 Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 6 aus dem vorherigen Abschnitt.
2 Wählen Sie [Seitl. Einstellung] aus.



- 3 Legen Sie A4-Papier in Behälter 5 ein, und drücken Sie [Probeexemplar].

HINWEIS • Wenn ein anderes Papier als das Format A4 in den Behälter 5 eingelegt ist, tritt ein Fehler auf.

- 4 Ermitteln Sie die Werte der geradesten Linien der Muster LY (links) und RY (rechts) für Gelb.



- 5 Wählen Sie [Gelb] aus, und geben Sie die Werte aus der Farbregistrierungstabelle ein, um Anpassungen vorzunehmen.



- 6 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5 für [Magenta] und [Cyan].
- 7 Drücken Sie [Korrektur].

Drucken eines Berichts/einer Liste

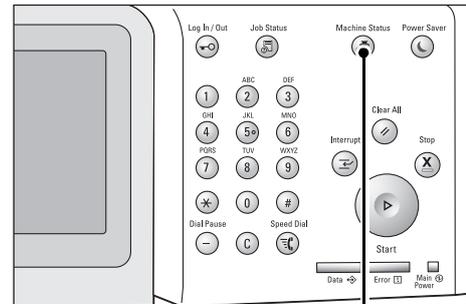
Sie können einen Bericht/eine Liste drucken, um die Einstellungen und den Kommunikationsstatus zu überprüfen.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen Bericht/eine Liste drucken.

HINWEIS • Wenn die Anzeige <Data> nicht leuchtet, können Sie die Liste der gespeicherten Dateien nicht drucken.

Informationen zu den verschiedenen Berichten/Listen finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

- 1 Drücken Sie die <Machine Status>-Taste.

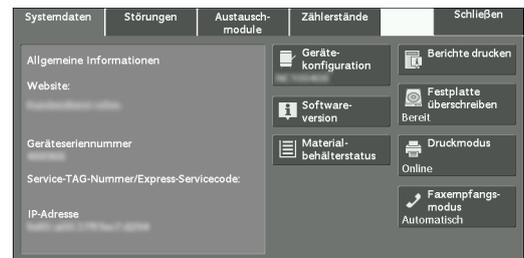


<Machine Status>-Taste

- 2 Wählen Sie [Berichte drucken] aus.

HINWEIS • Wenn [Schaltfläche "Berichte drucken"] unter [Berichte] auf [Aus] festgelegt ist, wird die [Berichte drucken]-Taste nur dann angezeigt, wenn die [Verwaltung]-Taste im Fenster [Startseite] angezeigt wird. Weitere Informationen zu [Berichte] finden Sie unter „Berichte“ (P.316).

- Wenn Sie [Gebührenliste] oder [Kostenzähl.-Ber. (Faxaufträge)] drucken möchten, führen Sie eine Karte in das Gerät ein, bevor Sie den Druckauftrag anweisen.



- 3 Wählen Sie die Betriebsart aus, für die Sie einen Bericht oder eine Liste erstellen möchten.
- 4 Wählen Sie den zu druckenden Bericht bzw. die Liste aus, und drücken Sie die <Start>-Taste.

Löschen eines privat gesperrten Druckauftrags mit einer ungültigen Benutzer-ID

Wenn die Funktion „Private gesperrte Aufträge“ verwendet wird, werden alle Druckaufträge mit einer Benutzer-ID, unabhängig von ihrer Gültigkeit, von der Funktion „Private gesperrte Aufträge“ gespeichert. Der Systemadministrator kann ein Ablaufdatum festlegen und den Drucker so einrichten, dass abgelaufene Aufträge automatisch gelöscht werden, oder sie manuell löschen.

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Dokumente mit einer ungültigen Benutzer-ID mit der Funktion „Private gesperrte Aufträge“ löschen.

Weitere Informationen darüber, wie Sie den Zeitraum festlegen, über den Druckaufträge gespeichert werden, finden Sie unter „Auftragsspeicherung“ (P.389).

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
- 2 Geben Sie die Benutzer-ID des Systemadministrators über den Ziffernblock oder die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

- HINWEIS**
- Die Standardbenutzer-ID lautet „admin“.
 - Das Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3 Drücken Sie die <Job Status>-Taste.
- 4 Wählen Sie die Registerkarte [Angehaltene Aufträge] aus.



- 5 Wählen Sie [Private gesperrte Aufträge] aus.
- 6 Wählen Sie die Benutzer-ID des zu löschenden Druckauftrags aus, und wählen Sie dann [Dateiliste] aus.
- 7 Wählen Sie den zu löschenden Druckauftrag aus, und wählen Sie dann [Löschen] aus.

Tool zum Wiederherstellen der Einstellungen

Das Tool zum Wiederherstellen der Einstellungen sichert die Einstellungen des Geräts auf einem über ein Netzwerk angeschlossenen Computer, um einen Verlust von Daten zu verhindern, sollte ein Fehler der Festplatte des Druckers auftreten.

Diese Funktion wurde entwickelt, um die Daten auf dem Drucker nach dem Austauschen der Festplatte wiederherstellen zu können.

Weitere Informationen über das Tool zum Wiederherstellen der Einstellungen erhalten Sie vom Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Die folgenden Daten können auf dem Computer gesichert werden:

- Adressbuch
- Ordner (außer den Dokumentdateien)
- Benutzerkontenliste
- Verarbeitungsprofile
- Programmspeicher
- Auftragsprotokoll
- Fehlerprotokoll
- Kostenzählungsprotokoll
- Weitere Informationen wie beispielsweise benutzerdefinierte Einstellungen

Die Festplatte kann nicht vom Kunden ausgetauscht werden. Zum Austauschen der Festplatte wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.

14 Gerätestatus

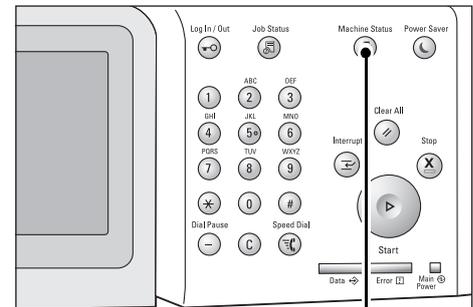
In diesem Kapitel werden die Funktionen beschrieben, mit denen Sie den Gerätestatus prüfen können.

- **Überblick über den Gerätestatus**266
- **Systemdaten**267
- **Störungen**.....282
- **Austauschmodule**.....283
- **Zählerstände**.....284

Überblick über den Gerätestatus

Sie können den Gerätestatus und die Anzahl der gedruckten Seiten auf dem Bildschirm prüfen. Außerdem können Sie diverse Berichte/Listen drucken, anhand derer Sie das Auftragsprotokoll, die Einstellungen und die registrierten Informationen prüfen können.

- 1 Drücken Sie die <Machine Status>-Taste.



<Machine Status>-Taste

Auf dem Bildschirm [Gerätestatus] können Sie die folgenden Informationen prüfen:

Systemdaten

Sie können die Gerätekonfiguration, den Papierfachstatus und den Überschreibstatus der Festplatte prüfen. Sie können auch Druckmodi ändern oder festlegen und prüfen, wie viele Seiten pro Zähler oder pro Benutzer gedruckt wurden. Außerdem können Sie diverse Berichte/Listen drucken, anhand derer Sie das Auftragsprotokoll, die Einstellungen und die registrierten Informationen prüfen können.

Weitere Informationen finden Sie unter „Systemdaten“ (P.267).

Störungen

Sie können Informationen zu den Fehlern anzeigen, die im Gerät aufgetreten sind.

Weitere Informationen finden Sie unter „Störungen“ (P.282).

Austauschmodule

Sie können den Status der Verbrauchsgüter prüfen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Austauschmodule“ (P.283).

Zählerstände

Sie können prüfen, wie viele Seiten pro Zähler gedruckt wurden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Zählerstände“ (P.284).

Systemdaten

Auf dem Bildschirm [Systemdaten] können Sie die Gerätekonfiguration und den Behälterstatus prüfen, verschiedene Berichte/Listen drucken und die Druckmoduseinstellungen ändern und festlegen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Optionen.

Allgemeine Informationen	267
Behälterstatus	268
Berichte drucken.....	268
Automatisch gedruckte Berichte/Listen.....	276
Festplatte überschreiben.....	277
Druckmodus	278
Faxempfangsmodus	281

- 1 Drücken Sie die <Machine Status>-Taste.
- 2 Auf dem angezeigten Bildschirm [Systemdaten] können Sie den Gerätestatus prüfen.



Allgemeine Informationen

Im Bereich [Allgemeine Informationen] können Sie die Seriennummer des Geräts, die Gerätekonfiguration und die Softwareversion einsehen.

- 1 Prüfen Sie die allgemeinen Informationen.

Website:

Hier erfahren Sie, an wen Sie sich bei Fragen zu Wartung und Betrieb wenden können.

Geräteseriennummer:

Zeigt die Seriennummer des Geräts an.

Servicekennung/Express-Code:

Zeigt das Service-Tag und den Express-Code des Geräts an.

IP-Adresse

Zeigt die IP-Adresse des Geräts an.

Gerätekonfiguration

Zeigt den Bildschirm [Gerätekonfiguration] an.

Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Gerätekonfiguration]“ (P.268).

Softwareversion

Zeigt den Bildschirm [Softwareversion] an.

Weitere Informationen finden Sie unter „Bildschirm [Softwareversion]“ (P.268).

Bildschirm [Gerätekonfiguration]

Sie können die Gerätekonfiguration prüfen.

- 1 Wählen Sie [Gerätekonfiguration].
- 2 Prüfen Sie die Gerätekonfiguration auf dem angezeigten Bildschirm.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen, bzw. [▼], um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.

Element	Status
1. Konfigurationscode	12345678
2. Vorlageneinzug	Installiert
3. Materialbehälter	4-Behälterkonfiguration
4. Versatzausgabemodul	Installiert
5. Ausgabemodul	Finisher Typ AB
6. Duplexmodul	Installiert

Bildschirm [Softwareversion]

Sie können die Softwareversion prüfen.

- 1 Wählen Sie [Softwareversion].
- 2 Prüfen Sie die Softwareversionen.

Element	Status
1. Controller ROM	2.000.1
2. IOT ROM	1.0.0
3. Finisher AB ROM	1.0.0
4. ADF ROM	1.0.0.0
5. Fax ROM	1.00.10.0
6. Boot ROM	1.0.0.0

Behälterstatus

Sie können die Behälter des Geräts prüfen. Auf dem Bildschirm finden Sie die folgenden Optionen:

- Status
- Füllstand (Menge des verbleibenden Papiers)
- Mat.-Format
- Materialart

- 1 Wählen Sie [Behälterstatus].
- 2 Prüfen Sie den Status der Behälter.

Behälter	Status	Füllstand	Mat.-Format	Materialart
Behälter 1	Bereit	25%	A4 □	Normalpapier
Behälter 2	Leer	0%	8,5 x 11" □	Normalpapier
Behälter 3	Leer	0%	8,5 x 11" □	Normalpapier
Behälter 4	Leer	0%	8,5 x 11" □	Normalpapier
Behälter 5	-	-	Automatisch	Normalpapier

Berichte drucken

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie einen Bericht und eine Liste drucken.

HINWEIS • Die angezeigten Optionen hängen von den optional installierten Funktionen ab.

- 1 Wählen Sie [Berichte drucken] aus.

- 2 Wählen Sie den Berichts- oder Listentyp, den Sie drucken möchten.

Auftragsberichte

- 1 Wählen Sie [Auftragsberichte] aus.

HINWEIS • Zum Anzeigen des Bildschirms [Auftragsberichte] wählen Sie die <Machine Status>-Taste und anschließend [Systemdaten] > [Berichte drucken] > [Auftragsberichte] aus.

- 2 Wählen Sie den Bericht bzw. die Liste, die Sie drucken möchten.



- 3 Drücken Sie die <Start>-Taste.

Auftragsprotokoll

Sie können den Status bzw. das Ergebnis jedes Auftrags prüfen. Sie können maximal die letzten 200 Aufträge drucken. Wählen Sie eine der folgenden Berichtsoptionen: [Alle Aufträge], [Druck- & Ordnerdruckaufträge], [Scan-/Faxaufträge], [Dateiübertragungsaufträge] oder [Verarb.-Profil-/Dateiüb.-Auftr.]

Wenn Sie das Kontrollkästchen [Einschließlich Unteraufträge] aktivieren, werden die zusammenhängenden Aufträge in einzelnen Zeilen gedruckt. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen deaktivieren, werden mehrere zusammenhängende Aufträge (z. B. Aufträge mit Verarbeitungsprofilen) in eine Zeile gedruckt.

Sie können das Gerät auch so einrichten, dass nach jeweils 50 Aufträgen automatisch ein [Auftragsprotokoll] gedruckt wird.

Informationen zum automatischen Drucken eines Auftragsprotokolls finden Sie unter „Berichte“ (P.316). Wenn Sie das Gerät so einrichten, dass automatisch ein Auftragsprotokoll gedruckt wird, druckt das Gerät das Ergebnis sämtlicher Aufträge.

Fehlerprotokoll

Sie können Informationen zu Fehlern drucken, die auf dem Gerät aufgetreten sind. Die letzten 50 Fehler werden gedruckt.

Aktivitätenbericht

Sie können prüfen, ob Übertragungen erfolgreich durchgeführt wurden. Der Name der Gegenstelle sowie das Ergebnis und der Status werden sortiert nach ein- und ausgehenden Faxen aufgezeichnet.

Die folgenden Informationen sind nicht im Aktivitätenbericht enthalten.

- Wahlwiederholungen bei Übertragungen und Abrufen.
- Unterbrechungen der Stromzufuhr oder Systemfehler, die während einer Aktivität auftreten.
- Gelöschte Dokumente, die auf die Übertragung gewartet haben.

Sie können das Gerät auch so einrichten, dass nach jeweils 100 Aktivitäten automatisch ein [Aktivitätenbericht] gedruckt wird.

Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „Berichte“ (P.316).

Weitere Informationen zum Aktivitätenbericht finden Sie unter.

Liste gespeicherter Dokumente

Sie können eine Liste der nicht abgeschlossenen Aufträge (nicht abgeschlossene Übertragungen/Eingänge bzw. zum Abruf gespeicherte Aufträge) drucken, die in Ordnern gespeichert sind.

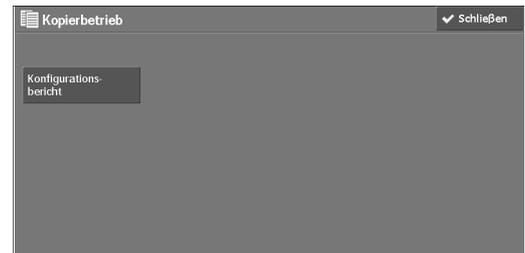
Kopierbetrieb

1 Wählen Sie [Kopierbetrieb].

HINWEIS • Zum Anzeigen des Bildschirms [Kopierbetrieb] wählen Sie die <Machine Status>-Taste und anschließend [Systemdaten] > [Berichte drucken] > [Kopierbetrieb] aus.

2 Wählen Sie [Konfigurationsbericht].

3 Drücken Sie die <Start>-Taste.



Konfigurationsbericht

Sie können die Hardwarekonfiguration, die Netzwerkinformationen sowie Druck- und Kopiereinstellungen des Geräts prüfen.

HINWEIS • Die Inhalte von [Konfigurationsbericht] sind identisch, unabhängig davon, ob er über die Option [Kopierbetrieb], [Druckbetrieb], [Scanberichte] oder [Faxberichte] gedruckt wird.

Druckbetrieb

1 Wählen Sie [Druckbetrieb] aus.

HINWEIS • Zum Anzeigen des Bildschirms [Druckbetrieb] wählen Sie die <Machine Status>-Taste und anschließend [Systemdaten] > [Berichte drucken] > [Druckbetrieb] aus.

2 Wählen Sie die Liste aus, die Sie drucken möchten.

HINWEIS • Die angezeigten Elemente hängen von den installierten Optionen ab.



3 Drücken Sie die <Start>-Taste.

Konfigurationsbericht

Sie können mit dem Bericht die Hardwarekonfiguration, die Netzwerkinformationen sowie Druck- und Kopiereinstellungen des Geräts prüfen.

HINWEIS • Die Inhalte des [Konfigurationsbericht] sind identisch, unabhängig davon, ob er über die Option [Kopierbetrieb], [Druckbetrieb], [Scanberichte] oder [Faxberichte] gedruckt wird.

PCL-Einstellung

Druckt die Einstellungen für den PCL-Drucker.

PCL-Makroliste

Druckt die Liste der für PCL registrierten Formulare.

PDF-Einstellung

Druckt die im PDF-Druckmodus konfigurierten Einstellungen.

TIFF-/JPEG-Einstellung

Druckt die im TIFF- und JPEG-Druckmodus konfigurierten Einstellungen.

Liste der logischen TIFF-/JPEG-Drucker

Druckt die Liste der logischen Drucker, die im TIFF- bzw. JPEG-Druckmodus erstellt wurden.

HINWEIS • Sie können die Einstellung für logische TIFF- bzw. JPEG-Drucker mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren.

Liste der logischen PS-Drucker

Druckt die Liste der in PostScript erstellten logischen Drucker.

HINWEIS • Sie können die Einstellung für logische PostScript-Drucker mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren.

ESC/P-Einstellung

Druckt die im ESC/P-K-Emulationsmodus konfigurierten Einstellungen.

Liste der logischen ESC/P-Drucker

Druckt die im ESC/P-K-Emulationsmodus konfigurierten Programmierungseinstellungen.

HP-GL/2-Einstellung

Druckt die Einstellungen für die HP-GL[®]-, HP-GL/2[®]- und HP-RTL-Emulationsmodi.

Liste der logischen HP-GL/2-Drucker

Druckt die gespeicherten Programmierungseinstellungen für die HP-GL-, HP-GL/2- und HP-RTL-Emulationsmodi.

HP-GL/2-Farbpalette

Druckt die Beispielliste in 256 Farben, die mit dem PEN-Attribut im HP-GL- und HP-GL/2-Emulationsmodus eingerichtet werden können.

Schriftartenliste

Druckt die Liste der auf dem Gerät verfügbaren Schriftarten.

HINWEIS • Die gedruckten Informationen hängen von den installierten Optionen ab.

PCL-Schriftartenliste

Druckt die in PCL verfügbaren Schriftarten.

PostScript-Schriftartenliste

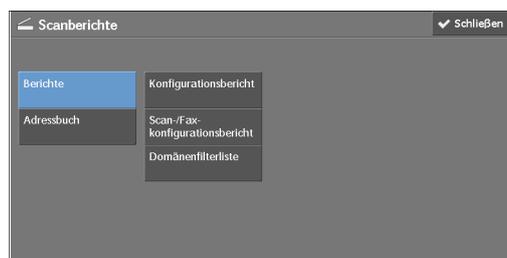
Druckt die in PostScript verfügbaren Schriftarten.

Scanberichte

1 Wählen Sie [Scanberichte] aus.

HINWEIS • Zum Anzeigen des Bildschirms [Scanberichte] wählen Sie die <Machine Status>-Taste und anschließend [Systemdaten] > [Berichte drucken] > [Scanberichte] aus.

- 2 Wählen Sie die Liste aus, die Sie drucken möchten.
- 3 Drücken Sie die <Start>-Taste.



Berichte

Sie können den Konfigurationsbericht, den Scan-/Fax-Konfigurationsbericht und eine Domänenfilterliste drucken. Wählen Sie die Liste aus, die gedruckt werden soll, und drücken Sie anschließend die <Start>-Taste.

- Konfigurationsbericht

Sie können die Hardwarekonfiguration, die Netzwerkinformationen sowie Druck- und Kopiereinstellungen des Geräts prüfen.

HINWEIS • Die Inhalte des [Konfigurationsbericht] sind identisch, unabhängig davon, ob er über die Option [Kopierbetrieb], [Druckbetrieb], [Scanberichte] oder [Faxberichte] gedruckt wird.

- Scan-/Fax-konfigurationsbericht

Sie können die Einstellungen prüfen, die für die Scan- und die Faxoption konfiguriert sind.

- Domänenfilterliste

Sie können die Einstellungen prüfen, die für die Domäne konfiguriert sind, welche Datenübertragungen filtert.

Adressbuch

Sie können die Einstellungen für die Adressnummern prüfen. Wenn Sie einen Bereich für Adressnummern angeben, wird die Liste der Einstellungen für die angegebenen Adressnummern gedruckt. Jede Seite enthält die Einstellungsinformationen für 50 Adressnummern.

- 1 Wählen Sie [Adressbuch] aus.
- 2 Geben Sie den Bereich der zu druckenden Adressnummern an.
- 3 Drücken Sie die <Start>-Taste.

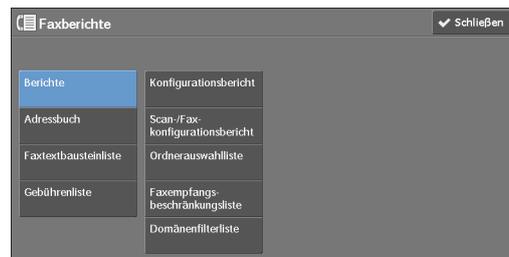


Faxberichte

- 1 Wählen Sie [Faxberichte] aus.

HINWEIS • Zum Anzeigen des Bildschirms [Faxberichte] drücken Sie die <Machine Status>-Taste, und wählen Sie anschließend [Systemdaten] > [Berichte drucken] > [Faxberichte] aus.

- 2 Wählen Sie die Liste aus, die Sie drucken möchten.
- 3 Drücken Sie die <Start>-Taste.



Berichte

Sie können einen Konfigurationsbericht, einen Scan-/Fax-Konfigurationsbericht, eine Ordnerauswahlliste, eine Faxempfangsbeschränkungsliste und eine Domänenfilterliste drucken. Wählen Sie die zu druckende Liste aus, und drücken Sie die <Start>-Taste.

- Konfigurationsbericht

Sie können die Hardwarekonfiguration, die Netzwerkinformationen sowie Druck- und Kopiereinstellungen des Geräts prüfen.

HINWEIS • Die Inhalte des [Konfigurationsbericht] sind identisch, unabhängig davon, ob er über die Option [Kopierbetrieb], [Druckbetrieb], [Scanberichte] oder [Faxberichte] gedruckt wird.

- Scan-/Fax-konfigurationsbericht

Sie können die Einstellungen prüfen, die für die Fax- und die Scanoption konfiguriert sind.

HINWEIS • Die Inhalte des [Konfigurationsbericht] sind identisch, unabhängig davon, ob er über die Option [Kopierbetrieb], [Druckbetrieb], [Scanberichte] oder [Faxberichte] gedruckt wird.

- Ordnerauswahlliste

Sie können die Einstellungen für die Ordnersortierungsoption prüfen.

- Faxempfangsbeschränkungsliste

Sie können die Einstellungen für die G3-ID (Telefonnummern) prüfen, für die der Faxempfang eingeschränkt ist.

- Domänenfilterliste

Sie können die Einstellungen prüfen, die für die Domäne konfiguriert sind, welche Datenübertragungen filtert.

Adressbuch

Sie können die Einstellungen für die Adressnummern (Kurzwahl), Faxgruppenempfänger und Relaisstationen prüfen.

Wenn Sie einen Bereich für Adressnummern angeben, wird die Liste der Einstellungen für die angegebenen Adressnummern und Relaisstationen gedruckt. Jede Seite enthält die Einstellungsinformationen für 50 Adressnummern.

Informationen dazu, wie Sie Kurzwahlen und Faxgruppenempfänger registrieren, finden Sie unter „Adressbucheintrag hinzufügen“ (P.406) und „Faxempfangsgruppe erstellen“ (P.413).

Wenn Sie [Adressbuch] auswählen, wird der Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich von Adressnummern angeben können. Wählen Sie einen Nummernbereich, und drücken Sie anschließend die <Start>-Taste.



- Faxgruppenempfänger

Sie können die Liste der Einstellungen für die Faxgruppenempfänger drucken.

- Alle auswählen

Sie können die Listen der Einstellungen für alle Adressnummern, Faxgruppenempfänger und Relaisstationen drucken.

Faxtextbausteinliste

Sie können die registrierten Kommentare für die Verwendung auf Faxdeckblättern prüfen.

Gebührenliste

Sie können den Registrierungsstatus der Rechnungsdaten prüfen.

HINWEIS • [Gebührenliste] wird angezeigt, wenn [Faxbetrieb] auf [Ein] unter [Kostenzählung] > [Kostenzählungsart] > [Lokale Kostenzählung] > [Kostenzählungsmodus] festgelegt wird.

Wenn Sie [Gebührenliste] auswählen, wird der Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich von Adressnummern angeben können. Wählen Sie einen Nummernbereich aus, und drücken Sie anschließend die <Start>-Taste.



- Alle auswählen

Sie können die Liste sämtlicher Rechnungsdaten drucken.

Ordnerliste

Druckt die Liste der Ordnerinstellungen und das Verfahren für das Speichern von Dateien in Ordnern.

HINWEIS • [Ordnerliste] wird angezeigt, wenn die Schaltfläche [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt wird.

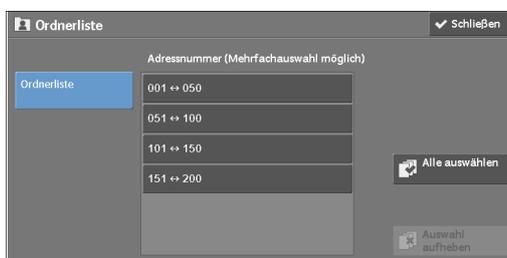
Informationen zum Erstellen von Ordnern finden Sie unter „Ordner erstellen“ (P.396).

- 1 Wählen Sie [Ordnerliste] aus.

HINWEIS • Zum Anzeigen des Bildschirms [Ordnerliste] wählen Sie die <Machine Status>-Taste und anschließend [Systemdaten] > [Berichte drucken] > [Ordnerliste] aus.

- 2 Wählen Sie den Bereich der zu druckenden Ordernummern.

- 3 Drücken Sie die <Start>-Taste.



Auftragszähler

Druckt den Zählerbericht für jeden Auftrag. Im Auftragszählerbericht können Sie die aktuelle Verwendung des Geräts nach Funktionen aufschlüsseln (z. B. Zahl der gedruckten Seiten und Zahl der Verwendungen) und die kumulative Zeit in Minuten anzeigen, während der das Gerät in Verwendung ist wird (Laufzeit, Standby-Zeit, Energiesparmodus, Ruhemodus und ausgeschaltete Zeit).

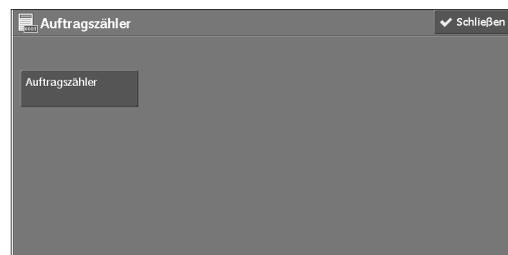
- HINWEIS** • [Auftragszähler] wird angezeigt, wenn die Schaltfläche [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt wird.

1 Wählen Sie [Auftragszähler] aus.

- HINWEIS** • Zum Anzeigen des Bildschirms [Auftragszähler] wählen Sie die <Machine Status>-Taste und anschließend [Systemdaten] > [Berichte drucken] > [Auftragszähler] aus.

2 Wählen Sie [Auftragszähler].

3 Drücken Sie die <Start>-Taste.



Kostenzählungsberichte

Sie können einen Bericht mit der Kostenzählung für jeden Benutzer drucken. Beachten Sie, dass der Inhalt des Bildschirms davon abhängt, ob der Kostenzählungsmodus für Dienste aktiviert ist oder nicht.

- HINWEIS** • [Kostenzählungsberichte] wird angezeigt, wenn die Schaltfläche [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt wird.
• Sie können den Bericht nicht als Datei ausgeben.

Wenn für [Kostenzählungsart] eine andere Einstellung als [Lokale Kostenzählung] gewählt ist

Wenn für [Kostenzählungsart] bei einem der Dienste eine andere Einstellung als [Lokale Kostenzählung] gewählt ist, wird der folgende Bildschirm angezeigt, auf dem Sie einen Zählerbericht (Druckaufträge) drucken können.

1 Wählen Sie [Kostenzählungsberichte] aus.

- HINWEIS** • Zum Anzeigen des Bildschirms [Kostenzählungsberichte] wählen Sie die <Machine Status>-Taste und anschließend [Systemdaten] > [Berichte drucken] > [Kostenzählungsberichte] aus.

2 Wählen Sie [Zählerbericht (Druckaufträge)] aus.

3 Drücken Sie die <Start>-Taste.

Zählerbericht (Druckaufträge)

Sie können die Gesamtzahl der gedruckten Seiten und die für jeden Client (Auftragsinhaber) gedruckte Seitenzahl prüfen. [Zählerbericht (Druckaufträge)] zählt die Seiten ab dem Zeitpunkt der Dateninitialisierung.

Wenn für [Kostenzählungsart] die Einstellung [Lokale Kostenzählung] gewählt ist

Wenn für [Kostenzählungsart] die Einstellung [Lokale Kostenzählung] gewählt ist, wird der Bildschirm [Kostenzählungsberichte] angezeigt. Sie können den Bericht mit der Kostenzählung pro Benutzer für die Dienste drucken, für die der Kostenzählungsmodus auf [Ein] festgelegt ist.

Informationen zum Aktivieren des Kostenzählungsmodus für die einzelnen Dienste finden Sie unter „Kostenzählung“ (P.415).

1 Wählen Sie [Kostenzählungsberichte] aus.

- HINWEIS** • Zum Anzeigen des Bildschirms [Kostenzählungsberichte] wählen Sie die <Machine Status>-Taste und anschließend [Systemdaten] > [Berichte drucken] > [Kostenzählungsberichte] aus.

2 Wählen Sie den Bericht mit der Kostenzählung aus, den Sie drucken möchten.

3 Wählen Sie den Bereich der zu druckenden Benutzernummern aus.

HINWEIS • Wenn Sie [Alle auswählen] auswählen, werden alle Benutzer ausgewählt.

4 Drücken Sie die <Start>-Taste.

Kostenzähl.-Ber. (Kop.-Aufträge)

Sie können die Gesamtzahl der mit dem Gerät kopierten und gedruckten Seiten prüfen. Wenn für die Anzahl der Seiten oder Farben, die gescannt werden können, ein Limit festgelegt ist, können Sie auch den Limitwert prüfen. [Kostenzähl.-Ber. (Kop.-Aufträge)] zählt die Seiten ab dem Zeitpunkt der Dateninitialisierung.

HINWEIS • Die in dem Bericht angezeigte [Nr.] ist die Benutzerkontonummer, die einem Benutzer bei der Registrierung über [Kostenzählung] oder [Authentifizierung/Sicherheit] zugewiesen wird.

Kostenzähl.-Ber. (Druckauftrag.)

Sie können die Gesamtzahl der gedruckten Seiten und die für jeden Client (Auftragsinhaber) gedruckte Seitenzahl prüfen. [Kostenzähl.-Ber. (Druckauftrag.)] zählt die Seiten ab dem Zeitpunkt der Dateninitialisierung.

HINWEIS • Wenn [Druckbetrieb] in [Kostenzählungsmodus] unter [Kostenzählungsart] auf [Aus] festgelegt ist, wird [Zählerbericht (Druckauftrag.)] anstatt [Kostenzähl.-Ber. (Druckauftrag.)] angezeigt. Weitere Informationen zu [Zählerbericht (Druckauftrag.)] finden Sie unter „Zählerbericht (Druckaufträge)“ (P.275).

• Die in dem Bericht angezeigte [Nr.] ist die Benutzerkontonummer, die einem Benutzer bei der Registrierung über [Kostenzählung] oder [Authentifizierung/Sicherheit] zugewiesen wird.

Kostenzähl.-Ber. (Scanaufträge)

Sie können die Gesamtzahl der mit dem Gerät gescannten Seiten anzeigen. Wenn für die Anzahl der Seiten, die gescannt werden können, ein Limit festgelegt ist, können Sie auch den Limitwert prüfen. [Kostenzähl.-Ber. (Scanaufträge)] zählt die Seiten ab dem Zeitpunkt der Dateninitialisierung.

HINWEIS • Die in dem Bericht angezeigte [Nr.] ist die Benutzerkontonummer, die einem Benutzer bei der Registrierung über [Kostenzählung] oder [Authentifizierung/Sicherheit] zugewiesen wird.

Kostenzähl.-Ber. (Faxaufträge)

Sie können die Gesamtzahl der übertragenen/eingegangenen Faxe sowie die Gesamtzahl der pro Benutzer übertragenen Seiten prüfen.

HINWEIS • Die in dem Bericht angezeigte [Nr.] ist die Benutzerkontonummer, die einem Benutzer bei der Registrierung über [Kostenzählung] oder [Authentifizierung/Sicherheit] zugewiesen wird.

Automatisch gedruckte Berichte/Listen

Einige Berichte/Listen zu den Fax- und Scandiensten können nur automatisch gedruckt werden. Im Folgenden werden die Berichte/Listen beschrieben, die automatisch gedruckt werden können.

Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt

Der Bericht wird automatisch gedruckt, wenn eine Übertragung von gescannten Daten an einen Computer in einem Netzwerk oder eine Übertragung von gescannten Daten per E-Mail fehlschlägt. Dieser Bericht wird auch dann gedruckt, wenn eine Faxübertragung fehlschlägt. Sie können eine Miniaturansicht der gescannten Daten und das Übertragungsergebnis anzeigen.

Sie können festlegen, dass der „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ nicht automatisch gedruckt wird.

Informationen dazu, wie Sie festlegen, ob der Bericht für E-Mails automatisch gedruckt wird, finden Sie unter „Scanübertragungsbericht“ (P.317).

Informationen dazu, wie Sie festlegen, ob der Bericht für Faxe automatisch gedruckt wird, finden Sie unter „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ (P.316).

Sendebericht

Der Bericht wird automatisch gedruckt, wenn eine Übertragung von gescannten Daten an einen Computer in einem Netzwerk oder eine Übertragung von gescannten Daten per E-Mail erfolgreich abgeschlossen wird. Dieser Bericht wird auch dann gedruckt, wenn eine Faxübertragung erfolgreich abgeschlossen wurde. Sie können eine Miniaturansicht der gescannten Daten und das Übertragungsergebnis anzeigen.

Sie können festlegen, dass der „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ nicht automatisch gedruckt wird.

Informationen dazu, wie Sie festlegen, ob der Bericht für E-Mails automatisch gedruckt wird, finden Sie unter „Scanübertragungsbericht“ (P.317).

Informationen dazu, wie Sie festlegen, ob der Bericht für Faxe automatisch gedruckt wird, finden Sie unter „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ (P.316).

Ordnerbericht

Sie können bestätigen, dass ein Dokument in einem Ordner gespeichert wird.

Informationen dazu, wie Sie festlegen, ob der Bericht automatisch gedruckt wird, finden Sie unter „Ordnerbericht“ (P.316).

Rundsendebericht

Sie können das Resultat einer Rundsendung prüfen. Die Empfänger und das Übertragungsergebnis/der Übertragungsstatus werden aufgezeichnet.

Wenn Sie festlegen, dass dieser Bericht automatisch gedruckt werden soll, wird er jedes Mal gedruckt, wenn eine Rundsendung abgeschlossen ist.

Informationen dazu, wie Sie festlegen, ob der Bericht automatisch gedruckt wird, finden Sie unter „Rundsende-/Mehrfachabrufbericht“ (P.316).

Mehrfachabrufbericht

Sie können das Resultat einer Mehrfachabrufkommunikation (Abruf durch mehrere Empfänger) prüfen. Der Name der Gegenstelle und das Übertragungsergebnis/der Übertragungsstatus werden aufgezeichnet.

Wenn Sie festlegen, dass dieser Bericht automatisch gedruckt werden soll, wird er jedes Mal gedruckt, wenn eine Mehrfachabrufübertragung abgeschlossen ist.

Informationen dazu, wie Sie festlegen, ob der Bericht automatisch gedruckt wird, finden Sie unter „Rundsende-/Mehrfachabrufbericht“ (P.316).

Verarbeitungsprofilfehlerbericht

In diesem Bericht werden Verarbeitungsprofilfehler aufgezeichnet. Datum und Uhrzeit des Fehlers sowie die Statuscodes werden gedruckt.

Sie können festlegen, dass der Verarbeitungsprofilfehlerbericht nicht automatisch gedruckt wird.

Informationen dazu, wie Sie festlegen, ob der Bericht automatisch gedruckt wird, finden Sie unter „Verarbeitungsprofilfehlerbericht“ (P.317).

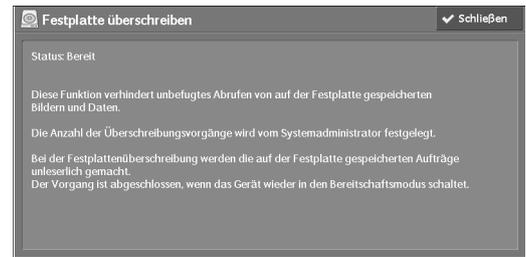
Festplatte überschreiben

Sie können den Überschreibstatus der Festplatte prüfen. „Überschreiben“ bedeutet, dass ein Überschreibvorgang läuft. „Bereit“ bedeutet, dass das Überschreiben abgeschlossen ist.

HINWEIS • [Festplatte überschreiben] wird angezeigt, wenn [Festplatte überschreiben] unter [Authentifizierung/Sicherheit] aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Festplatte überschreiben“ (P.434).

- 1 Wählen Sie [Festplatte überschreiben] aus.

- 2 Prüfen Sie den Überschreibstatus der Festplatte.

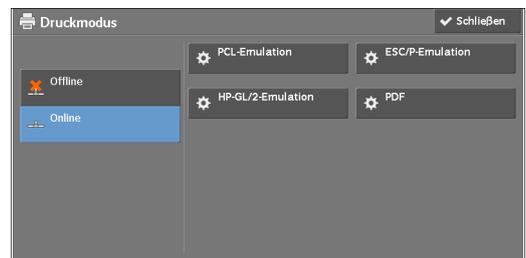


Druckmodus

Sie können die Programmierungseinstellungen drucken, die im ESC/P-K-Emulationsmodus konfiguriert sind, und die Programmierung abrufen.

HINWEIS • Die angezeigten Elemente hängen von den installierten Optionen ab.

- 1 Wählen Sie [Druckmodus] aus.
- 2 Wählen Sie [Offline] oder [Online] aus.



Offline

Das Gerät empfängt keine Daten von einem Computer. Die Übertragung gesendeter Daten wird abgebrochen und diese werden nicht gedruckt.

Online

Das Gerät akzeptiert Daten von einem Computer.

- 3 Wählen Sie eine Druckersprache, um einen Druckmodus einzurichten.
- 4 Richten Sie die einzelnen Optionen ein.

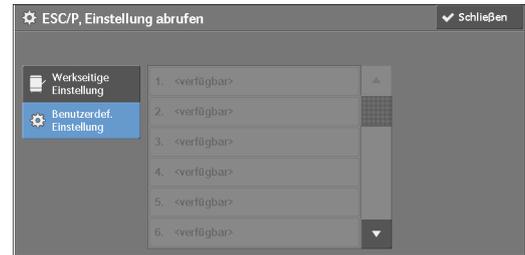
HINWEIS • Die angezeigten Optionen hängen von der Druckersprache ab.



Einstellung abrufen

Sie können die im Speicher registrierten Einstellungen abrufen und verwenden.

- 1 Wählen Sie [Einstellung abrufen] aus.
- 2 Wählen Sie die zu verwendende Speichernummer aus.



Werkseitige Einstellung

Sie können die Standard-Werkseinstellungen verwenden.

Benutzerdef. Einstellung

Zeigt die im Speicher gespeicherten Nummern an.

Einstellung

Sie können den für die Druckmodus-Optionsnummer festgelegten Wert prüfen oder ändern.

- 1 Wählen Sie [Einstellung] aus.
- 2 Geben Sie die Optionsnummer der festzulegenden Funktion über den Ziffernblock unter [Elementnr.] ein.
- 3 Wählen Sie [Bestätigen] aus.
- 4 Wählen Sie [Wert ändern] aus.
- 5 Geben Sie über den Ziffernblock unter [Neuer Wert] einen neuen Wert ein.
- 6 Wählen Sie [Speichern] aus.



Einstellung speichern/löschen

Für ESC/P-K- und HP-GL/2-Emulationen können Sie Einstellungen im Speicher registrieren.

Sie können bis zu 20 Druckmodi für ESC/P-K- und HP-GL/2-Emulationen registrieren.

- 1 Wählen Sie [Einstellung speichern/löschen] aus.

- 2 Wählen Sie [Aktuelle Auswahl speichern] oder [Löschen] aus.

Aktuelle Auswahl speichern

Speichert die aktuellen Auswahlen. Wenn Sie eine bereits verwendete Nummer wählen, werden die Einstellungen dieser Nummer mit den neuen Einstellungen überschrieben. Die überschriebenen Einstellungen können nicht wiederhergestellt werden.



Löschen

Wählen Sie diese Option, um eine Programmierung zu löschen.

HINWEIS • Gelöschte Einstellungen können nicht wiederhergestellt werden.

- 3 Wählen Sie die Speichernummer, die Sie speichern oder löschen möchten.

Standardeinstellung

Sie können das Gerät mit den Einstellungen im Speicher als Standardeinstellungen starten.

- 1 Wählen Sie [Standardeinstellung] aus.
- 2 Wählen Sie [Werkseitige Einstellung] oder [Benutzerdef. Einstellung] aus.

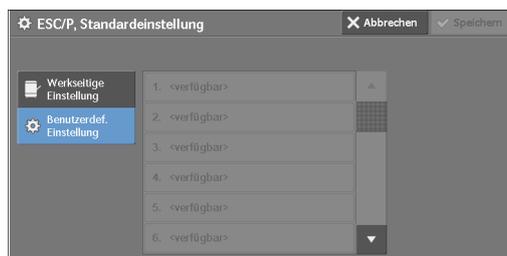
Werkseitige Einstellung

Sie können die Standard-Werkseinstellungen verwenden.

Benutzerdef. Einstellung

Zeigt die im Speicher gespeicherten Nummern an.

- 3 Wenn Sie [Benutzerdef. Einstellung] auswählen, wählen Sie anschließend die gewünschte Speichernummer.
- 4 Wählen Sie [Speichern] aus.



Kennwort

Legen Sie für PDF-Direktdruck, sofern ein Kennwort für Dateien eingerichtet wird, hier vorab das Kennwort fest. PDF-Dateien können nur dann gedruckt werden, wenn das ihnen zugewiesene Kennwort eingegeben wird.

Sie können bis zu 32 Zeichen für das Kennwort verwenden.

- 1 Wählen Sie [Kennwort] aus.
- 2 Geben Sie über die angezeigte Tastatur ein Kennwort mit bis zu 32 Singlebyte-Zeichen ein, und wählen Sie [Speichern] aus.

Faxempfangsmodus

Sie können einen Modus für den Faxempfang einrichten.

- 1 Wählen Sie [Faxempfangsmodus] aus.
- 2 Wählen Sie einen Modus für den Faxempfang aus.

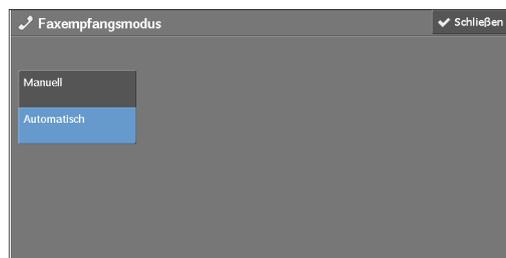
Manuell

Das Gerät empfängt manuell Faxe von einer Gegenstelle. Dieser Modus eignet sich dafür, vor dem Empfang von Faxen den Absender zu bestätigen oder ein externes Telefon zu aktivieren.

Automatisch

Das Gerät empfängt automatisch Faxe.

- 3 Wählen Sie [Speichern] aus.



Störungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Informationen zu Gerätefehlern prüfen. Im Fehlerprotokoll wird eine Liste der letzten 50 Fehler aufgezeichnet. Zu den gedruckten Elementen gehören Datum und Uhrzeit, Statuscode und Fehlerkategorie.

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Fehlerprotokoll drucken.

- 1 Drücken Sie die <Machine Status>-Taste.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Störungen] aus.
- 3 Wählen Sie [Fehlerprotokoll] aus.



- 4 Drücken Sie die <Start>-Taste.

- HINWEIS**
- Sie können auch [Fehlerprotokoll] unter [Systemdaten] > [Berichte drucken] > [Auftragsberichte] aufrufen.
 - Wenn für [Schaltfläche "Berichte drucken"] unter [Berichte] die Einstellung [Aus] gewählt ist, wird die Schaltfläche [Fehlerprotokoll] nicht auf dem Bildschirm angezeigt. Weitere Informationen zu [Berichte] finden Sie unter „Berichte“ (P.316).

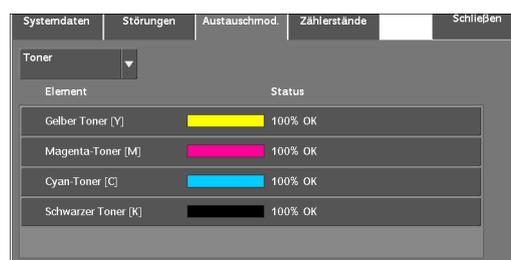
Austauschmodule

Sie können den Status der Verbrauchsgüter auf dem Bildschirm [Austauschmodule] prüfen. Für die Verbrauchsgüter wird einer der folgenden Statuswerte angezeigt: „OK“, „Bald austauschen (Jetzt nachbestellen)“ oder „Jetzt austauschen“.

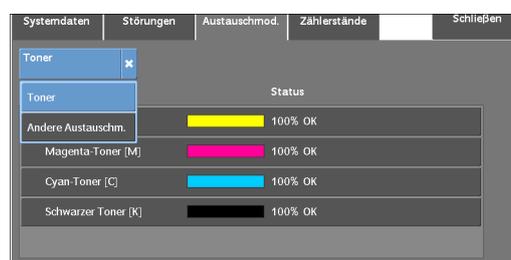
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie den Status von Verbrauchsgütern prüfen. Informationen zum Ersetzen von Verbrauchsgütern finden Sie unter „Wartung“ (P.225).

- 1 Drücken Sie die <Machine Status>-Tste.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Austauschmod.] aus, und prüfen Sie den Status der Toner.

HINWEIS • Wenn Sie ein Verbrauchsgut auswählen, wird ein Bildschirm mit dem Status des Verbrauchsguts angezeigt.



- 3 Wählen Sie in der Dropdownliste die Option [Toner] aus, wählen Sie anschließend [Andere Austauschm.] aus, und prüfen Sie den Status der anderen Verbrauchsgüter.



Auf dem Bildschirm [Austauschmodule] können Sie die folgenden Optionen prüfen.

- Schwarzer Toner [K]
- Cyan-Toner [C]
- Magenta-Toner [M]
- Gelber Toner [Y]
- Trommeleinheit [Y]
- Trommeleinheit [M]
- Trommeleinheit [C]
- Trommeleinheit [K]
- Tonersammelbehälter
- Heftklammermagazin

HINWEIS • Wenn Sie ein Tonermodul durch ein bereits verwendetes Tonermodul (z. B. ein Tonermodul aus einem anderen Dell C5765dn Multifunktions-Farblaserdrucker) ersetzen, weicht der angezeigte Status unter Umständen von der tatsächlich verbleibenden Menge ab. Wir empfehlen, stets neue Tonermodule zu verwenden.

- Die angezeigten Elemente hängen von den installierten Optionen ab.
- Wählen Sie [▲] aus, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen, bzw. [▼], um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.

Zählerstände

Auf dem Bildschirm [Zählerstände] können Sie die Anzahl der Seiten prüfen, die pro Zähler oder Benutzer gedruckt wurden.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Optionen.

Zählerstände.....	284
Kontozählerstände	285

- 1 Drücken Sie die <Machine Status>-Taste.
- 2 Wählen Sie die Registerkarte [Zählerstände] aus.



Zählerstände

Sie können die Gesamtzahl der auf dem Gerät kopierten und gedruckten Seiten anhand von individuellen Zählern anzeigen.

- 1 Wählen Sie [Zählerstände] aus.
- 2 Prüfen Sie im Bildschirm jeden Zähler.



Seriennummer

Zeigt die Seriennummer des Geräts an.

Farbdrucke

Zeigt die Gesamtzahl der Seiten an, die in Vollfarben kopiert oder gedruckt wurden.

Schwarzweißdrucke

Zeigt die Gesamtzahl der in Schwarzweiß kopierten oder gedruckten Seiten sowie der gefaxten Seiten^{*1} an.

Große Farbdrucke

Zeigt die Gesamtzahl der Seiten an, die in Großformat und Vollfarbe gedruckt wurden.

HINWEIS • Der Wert ist auf 0 festgelegt.

Seiten insgesamt

Zeigt die Gesamtzahl der Farbdrucke und der Schwarzweißdrucke an.

- HINWEIS**
- Wenn Sie z. B. Daten drucken, die aus einer Farbkonvertierung mit einem ICC-Profil stammen, und in der Anwendung die automatische Druckoption (Farbe/Schwarzweiß) gewählt ist, werden auch Dokumente, die auf dem Bildschirm in Schwarzweiß angezeigt werden, in Farbe gedruckt. In diesem Fall werden die Drucke im Zähler für Farbdrucke erfasst.
 - *1 gilt für Geräte mit Faxoption. Für Faxe wird nur der Schwarzweißmodus unterstützt.

Kontozählerstände

Sie können die Zahl der pro Benutzer gedruckten Seiten prüfen.

Wenn der Kostenzählungsmodus aktiviert ist, können Sie die Rechnungszähler für die aktuell authentifizierte Benutzer-ID prüfen.

- HINWEIS**
- [Kontozählerstände] wird angezeigt, wenn für [Kostenzählungsart] die Einstellung [Lokale Kostenzählung] gewählt ist.

Informationen zum Kostenzählungsmodus finden Sie unter „Kostenzählung“ (P.415).

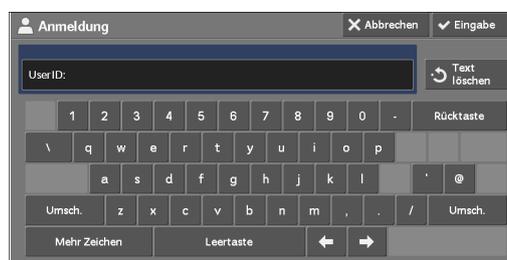
- 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.

So prüfen Sie den Rechnungszähler für eine zurzeit authentifizierte Benutzer-ID:

- 1) Geben Sie die Benutzer-ID über den Ziffernblock oder der auf dem Bildschirm angezeigten Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Kennwort erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben Sie das Kennwort des Benutzers ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

- 2) Drücken Sie die <Machine Status>-Taste.



So prüfen Sie den Systemadministrator-Zähler:

- 1) Geben Sie die Benutzer-ID des Systemadministrators über den Ziffernblock oder der auf dem Bildschirm angezeigten Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben Sie den Zugriffscode des Systemadministrators ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

- HINWEIS**
- Die Standardbenutzer-ID lautet „admin“.
 - Das Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 2) Drücken Sie die <Machine Status>-Taste.

- 2) Wählen Sie die Registerkarte [Zählerstände] aus.

- 3) Wählen Sie [Kontozählerstände] aus.



- 4) Wählen Sie den Zähler aus, den Sie prüfen möchten.

- HINWEIS**
- Es werden lediglich Zähler für jene Optionen angezeigt, für die im Kostenzählungsmodus die Einstellung [Ein] gewählt ist.



Kopieraufträge

Zeigt die Anzahl der kopierten Seiten an.

Scanaufträge

Zeigt die Anzahl der gescannten Seiten an.

Druck-aufträge

Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten an.

HINWEIS • [Druck-aufträge] wird für den Systemadministrator nicht angezeigt.

15 Verwaltung

Jede Funktion des Geräts ist auf die Standardeinstellungen (werkseitige Einstellungen) gesetzt. Sie können diese Einstellungen jedoch an Ihre Anforderungen anpassen. Zum Ändern oder Anpassen dieser Einstellungen rufen Sie den Verwaltungsmodus auf und nehmen die gewünschten Änderungen auf dem Bildschirm [Verwaltung] vor.

In diesem Kapitel werden die Funktionen, die geändert werden können, sowie die Vorgehensweise beschrieben, um die Einstellungen zu ändern.

• Ausführung von Systemeinstellung	288
• Liste der Optionen im Menü „Verwaltung“	292
• Allgemeine Funktionen	304
• Kopierbetrieb	327
• Anschlüsse und Netzwerk	336
• Druckbetrieb	359
• Scanbetrieb	366
• Faxbetrieb	374
• E-Mail	383
• Ordnerbetrieb	386
• Verarbeitungsprofile	387
• Lokalen Druck einrichten	388
• Auftragsspeicherung	389
• Webdienst Einrichtung	391
• Webbrowser-Einrichtung	394
• Einrichtung	396
• Kostenzählung	415
• Authentifizierung/Sicherheit	425

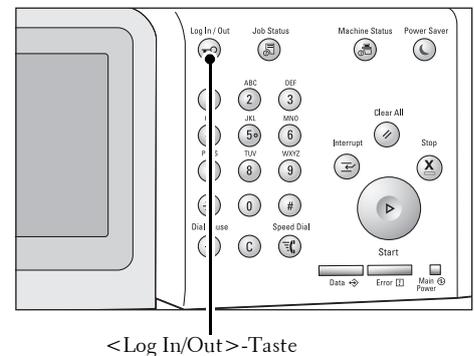
Ausführung von Systemeinstellung

Zum Ändern oder Anpassen der Systemeinstellungen rufen Sie den Verwaltungsmodus auf. In diesem Abschnitt wird die allgemeine Vorgehensweise zum Ändern von Systemeinstellungen beschrieben. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1 Aufrufen des Verwaltungsmodus	288
Schritt 2 Eingeben der Benutzerkennung und des Zugriffscode des Systemadministrators ...	288
Schritt 3: Auswählen von [Verwaltung]	289
Schritt 4: Auswählen eines Registers auf dem Bildschirm [Verwaltung]	289
Schritt 5: Einrichten einer Funktion.....	291
Schritt 6: Beenden des Verwaltungsmodus	291

Schritt 1 Aufrufen des Verwaltungsmodus

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste, oder wählen Sie das Anmeldungs-feld auf dem Touchscreen aus.



Schritt 2 Eingeben der Benutzerkennung und des Zugriffscode des Systemadministrators

Zum Aufrufen des Verwaltungsmodus geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators ein. Wenn [Zugriff mit Zugriffscode] auf [Ein] unter [Verwaltung] > [Authentifizierung/Sicherheit] > [Authentifizierung] > [Zugriffscoderichtlinien] festgelegt ist, müssen Sie den Zugriffscode eingeben.

Wir empfehlen Ihnen, dass Sie die Benutzerkennung und den Zugriffscode des Systemadministrators unmittelbar nach der Installation des Geräts ändern.

Weitere Informationen zum Ändern des Zugriffscode finden Sie unter „Administratorkonto“ (P.425).

- 1 Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.



- HINWEIS**
- Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
 - Der Standardzugriffscode lautet „1111“.
 - Die Bildschirmanzeige kann abhängig von den Einstellungen des Geräts abweichen.

- Die <Log In/Out>-Taste leuchtet auf, wenn das Gerät in den Verwaltungsmodus wechselt.

Schritt 3: Auswählen von [Verwaltung]

- 1 Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.

HINWEIS • Wenn der Bildschirm [Startseite] nicht auf dem Touchscreen angezeigt wird, drücken Sie die <Home>-Taste.

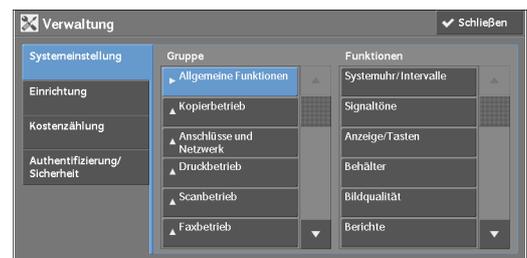


Schritt 4: Auswählen eines Registers auf dem Bildschirm [Verwaltung]

Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] ein Register aus, auf dem Sie Einstellungen vornehmen möchten.

Informationen zu den Einstellungen, die auf dem Bildschirm [Verwaltung] ausgewählt werden können, finden Sie unter „Liste der Optionen im Menü „Verwaltung““ (P.292).

- 1 Wählen Sie ein Register aus.



Systemeinstellung

Sie können die Standardwerte für jeden Dienst akzeptieren oder ändern.

Allgemeine Funktionen

Hier können Sie die allgemeinen Einstellungen des Geräts konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Allgemeine Funktionen“ (P.304).

Kopierbetrieb

Hier können Sie die Einstellungen für den Kopierdienst konfigurieren. Hierzu zählen die Standardeinstellungen für die Kopierfunktion, den Kopierbetrieb und die Tastenanzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Kopierbetrieb“ (P.327).

Anschlüsse und Netzwerk

Hier können Sie netzwerkbezogene Einstellungen wie Anschlüsse und Protokolle konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Anschlüsse und Netzwerk“ (P.336).

Druckbetrieb

Hier können Sie die Einstellungen für den Druckdienst konfigurieren. Hierzu gehören die Speichereinstellungen und der Druckbetrieb.

Weitere Informationen finden Sie unter „Druckbetrieb“ (P.359).

Scanbetrieb

Hier können Sie die Einstellungen für den Scandienst konfigurieren. Hierzu gehören die Standardeinstellungen des Scanners und die Tastenanzeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Scanbetrieb“ (P.366).

Faxbetrieb

Hier können Sie die Einstellungen für den Faxdienst konfigurieren. Hierzu gehören die Standardeinstellungen, der Faxbetrieb und die Tasteneinstellungen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Faxbetrieb“ (P.374).

E-Mail

Hier können Sie die Einstellungen für E-Mail-Übertragungen konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „E-Mail“ (P.383).

Ordnerbetrieb

Hier können Sie die Ordneinstellungen konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ordnerbetrieb“ (P.386).

Verarbeitungsprofile

Hier können Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit Auftragsverarbeitung konfigurieren.

Auftragsverarbeitung ist eine Funktion, um mehrere registrierte Abläufe nacheinander auszuführen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Verarbeitungsprofile“ (P.387).

Lokaler Druck

Hier können Sie die Einstellungen im Zusammenhang mit Lokaler Druck (Text und Foto) konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Lokalen Druck einrichten“ (P.388).

Auftragsspeicherung

Hier können Sie die Einstellungen für das Löschen von Dateien aus einem Ordner und das Drucken von auf dem Gerät gespeicherten Dateien konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Auftragsspeicherung“ (P.389).

Webdiensteinrichtung

Hier können Sie einen Zielordner für den Remotezugriff konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Webdiensteinrichtung“ (P.391).

Webbrowser

Hier können Sie die Einstellungen des Webbrowsers für den Zugriff auf einen Remote-Zielsever konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Webbrowser-Einrichtung“ (P.394).

Einrichtung

Sie können Ordner, Verarbeitungsprofile und das Adressbuch (Kurzwahlnummern) erstellen und ändern.

Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichtung“ (P.396).

Kostenzählung

Sie können Benutzer registrieren und die Einstellungen für die Kontoverwaltung konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kostenzählung“ (P.415).

Authentifizierung/Sicherheit

Sie können die Einstellungen für die Authentifizierung und die Sicherheit konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Authentifizierung/Sicherheit“ (P.425).

Schritt 5: Einrichten einer Funktion

1 Wählen Sie eine beliebige Funktion aus.

- HINWEIS**
- Wählen Sie ein Untermenü in der Liste [Gruppe] aus, und wählen Sie dann eine Funktion in der Liste [Funktionen] aus.
 - Wählen Sie entweder [▲] oder [▼] aus.

2 Wählen Sie das festzulegende Element aus.

3 Nachdem Sie die Funktion festgelegt haben, wählen Sie [Speichern] aus.

4 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Startseite] angezeigt wird.

- HINWEIS**
- Falls ein Neustart des Geräts erforderlich ist, um die neuen Einstellungen zu übernehmen, wird eine Meldung angezeigt, wenn Sie [Schließen] auf dem Bildschirm [Verwaltung] auswählen. Führen Sie die Anweisungen in der Meldung aus, und starten Sie das Gerät neu. Nach dem Neustart des Geräts wird der Verwaltungsmodus beendet und die <Log In/Out>-Taste ist nicht mehr beleuchtet.

Schritt 6: Beenden des Verwaltungsmodus

1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.

- HINWEIS**
- Sie können sich auch von dem Gerät abmelden, indem Sie das Anmeldefeld auf dem Touchscreen drücken und dann [Abmelden] auswählen.
 - Die Beleuchtung der <Log In/Out>-Taste erlischt, wenn das Gerät den Verwaltungsmodus beendet.

Liste der Optionen im Menü „Verwaltung“

In den folgenden Tabellen sind die Elemente aufgeführt, die auf dem Bildschirm [Verwaltung] festgelegt werden können. Beachten Sie bitte, dass einige Elemente abhängig von der Konfiguration Ihres Geräts eventuell nicht angezeigt werden.

Systemeinstellung

Allgemeine Funktionen

„Systemuhr/Intervalle“ (P.304)	<ul style="list-style-type: none"> • „Datum“ (P.304) • „Uhrzeit“ (P.304) • „NTP-Zeitsynchronisierung“ (P.305) • „Verbindungsintervall“ (P.305) • „Zeitserveradresse“ (P.305) • „Auto-Standardanzeige“ (P.305) • „Auto-Freigabe“ (P.305) • „Auto-Druckausgabe“ (P.305) • „Druckersperre“ (P.306) • „Energiesparintervalle“ (P.306) • „Zeitzone“ (P.307) • „Sommerzeit“ (P.307) • „Print-On-Demand-Dauer“ (P.307)
„Signalöne“ (P.307)	<ul style="list-style-type: none"> • „Steuerpultauswahl“ (P.307) • „Einstellungskonflikt“ (P.307) • „Grundton“ (P.308) • „Betriebsbereitschaft“ (P.308) • „Auftrag fertig, Signalton 1, 2“ (P.308) • „Störung“ (P.308) • „Auto-Standardanzeige“ (P.308) • „Warnung“ (P.308) • „Druckmaterialmangel“ (P.308) • „Tonermangel“ (P.308) • „Programmspeicher“ (P.309) • „Programmspeicher, Programm fertig“ (P.309) • „Lautsprecher“ (P.309) • „Läutton“ (P.309)
„Anzeige/Tasten“ (P.309)	<ul style="list-style-type: none"> • „Standardanzeige“ (P.309) • „Auto-Standardanzeige“ (P.309) • „Auto-Anzeige der Anmeldeaufforderung“ (P.309) • „Benutzerdefinierte Tasten 1 bis 3“ (P.309) • „Startseite“ (P.310) • „Startseite: Zusatzfunktionen“ (P.310) • „Aufträge in Statusanzeige“ (P.310) • „Standardsprache“ (P.310) • „Bildschirmhelligkeit“ (P.310) • „E-Mail-Empfänger bestätigen“ (P.310) • „Faxempfänger bestätigen“ (P.310)

„Behälter“ (P.311)	<ul style="list-style-type: none"> • „Benutzerdef. Material/Farbe“ (P.311) • „Behälterattribute“ (P.311) • „Materialzufuhranzeige“ (P.312) • „Behälterattribute auf Einrichtungsanzeige“ (P.312) • „Behälterattribute beim Füllen“ (P.312) • „Behälterpriorität“ (P.312) • „Materialpriorität“ (P.312) • „Behälter 5 Standardformate“ (P.313) • „Automatischer Behälterwechsel“ (P.313) • „Bildqualität“ (P.313)
„Bildqualität“ (P.314)	<ul style="list-style-type: none"> • „Bildqualität“ (P.314) • „Kalibrierung“ (P.315)
„Berichte“ (P.316)	<ul style="list-style-type: none"> • „Schaltfläche "Berichte drucken"“ (P.316) • „Auftragsprotokoll“ (P.316) • „Aktivitätenbericht“ (P.316) • „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ (P.316) • „Sendebericht, Auftrag gelöscht“ (P.316) • „Ordnerbericht“ (P.316) • „Rundsende-/Mehrfachabrufbericht“ (P.316) • „Scanübertragungsbericht“ (P.317) • „Seitenaufdruck“ (P.317) • „Aktivitätenbericht, Empfänger“ (P.317) • „Verarbeitungsprofilfehlerbericht“ (P.317)
„Wartung“ (P.317)	<ul style="list-style-type: none"> • „Festplatte initialisieren“ (P.317) • „Alle Daten löschen“ (P.317) • „Softwareoptionen“ (P.317) • „Selbsttest beim Einschalten“ (P.317) • „Farbregister einstellen“ (P.318) • „Materialausrichtung einstellen“ (P.318) • „Alle Zertifikate löschen/Einstellungen initialisieren“ (P.318)
„Auftragsfertigstellung per E-Mail melden“ (P.318)	<ul style="list-style-type: none"> • „Auftragsart“ (P.318) • „E-Mail-Adressen 1 bis 5“ (P.319) • „E-Mail-Nachricht“ (P.319)
„Plug-In-Einstellungen“ (P.319)	<ul style="list-style-type: none"> • „Integrierte Plug-Ins“ (P.319) • „Liste der integrierten Plug-Ins“ (P.319)
„Andere Einstellungen“ (P.319)	<ul style="list-style-type: none"> • „Versatzausgabe (linkes Fach)“ (P.319) • „Automatisch vorziehen“ (P.319) • „Standarddruckmaterialformat“ (P.320) • „Ungerade Seite, Aufdruck“ (P.320) • „Materialformateinstellung“ (P.320) • „Maßeinheit“ (P.322) • „Tastatureingabebeschränkung“ (P.322) • „Pfeiltastenfunktion“ (P.322) • „Austauschmodulanzeige“ (P.322) • „Datenverschlüsselung“ (P.322) • „Schlüssel für vertraul. Daten“ (P.323) • „Kundendienstzugriff einschränken“ (P.324) • „Softwaredownload“ (P.325) • „Trommeleinheit-Sparmodus“ (P.325) • „Land/Region“ (P.325) • „Empfängerwählmethode“ (P.325) • „Adressbuchbeschränkung“ (P.325) • „Automat. Prüfung von Kurzwahleinträgen“ (P.325) • „Anzeige“ (P.325)

Kopierbetrieb

„Register "Kopieren", Funktionszuweisung“ (P.327)	-
„Schaltflächen“ (P.328)	<ul style="list-style-type: none"> • „Materialzufuhr: 2. - 5. Schaltfläche“ (P.328) • „Verkleinern/Vergrößern: 3.- 4. Schaltfläche“ (P.328) • „Behälter, Deckblatt vorn: 1. - 3. Schaltfläche“ (P.328) • „Behälter, Deckblatt hinten: 1. - 3. Schaltfläche“ (P.328) • „Klarsichtfolienbehälter, 1. - 3. Schaltfläche“ (P.328) • „Trennblatt-/Handzettelbeh., 1. - 3. Schaltfläche“ (P.328)
„Kopierstandardeinstellung“ (P.328)	<ul style="list-style-type: none"> • „Materialzufuhr“ (P.328) • „Verkleinern/Vergrößern“ (P.329) • „Ausgabefarbe“ (P.329) • „Einfarbig“ (P.329) • „Zweifarbig, Quellfarbe“ (P.329) • „Zweifarbig, Zielfarbe“ (P.329) • „Zweifarbig, Nicht-Zielfarbe“ (P.329) • „Vorlagenart“ (P.329) • „Vorlagenart, Auto (nicht Schwarzweiß)“ (P.329) • „Vorlagenart, Auto (Schwarzweiß)“ (P.329) • „Helligkeit“ (P.330) • „Kontrast“ (P.330) • „Schärfe“ (P.330) • „Sättigung“ (P.330) • „Hintergrundunterdrückung“ (P.330) • „Farbabstimmung, Gelb / Farbabstimmung, Magenta / Farbabstimmung, Cyan / Farbabstimmung, Schwarz“ (P.330) • „Tonabstimmung“ (P.330) • „Seitenaufdruck“ (P.330) • „Mischformatvorlagen“ (P.330) • „Randausblendung oben“ (P.331) • „Randausblendung unten“ (P.331) • „Randausblendung links“ (P.331) • „Randausblendung rechts“ (P.331) • „Bundsteg“ (P.331) • „Randausblendung, 2-seitig, Rückseite“ (P.331) • „Bildverschiebung, Vorderseite“ (P.331) • „Bildverschiebung, Rückseite“ (P.331) • „Bildrotation“ (P.331) • „Drehrichtung“ (P.331) • „Vorlagenausrichtung“ (P.332) • „Mehrfachnutzen“ (P.332) • „Ausgabe“ (P.332) • „Unsortiert, Standardtrennblattbehälter“ (P.332) • „Probeexemplar“ (P.332) • „Standarddeckblattbehälter, Broschüre“ (P.332) • „Standardbehälter, Deckblatt vorn, Deckblatt hinten“ (P.332) • „Standardtrennblattbehälter“ (P.332)

„Kopiersteuerung“ (P.332)	<ul style="list-style-type: none"> • „Maßnahme bei Speichermangel“ (P.332) • „Speicherseitenlimit“ (P.333) • „Auto-Materialzufuhr: Aus“ (P.333) • „Mischformatvorlagen, 2-seitige Kopie“ (P.333) • „Feineinstellung (100%)“ (P.333) • „Ausweiskopie (Verkleinern/Vergrößern)“ (P.333) • „Hintergrundunterdrückung (Foto & Text)“ (P.333) • „Hintergrundunterdrückung (Text)“ (P.334) • „Foto & Text/Rasterbild“ (P.334) • „Vorlagenart, durchsichtiges Papier“ (P.334) • „Auflagenanzeige“ (P.334) • „Maximale Auflage“ (P.334)
„Standardvorlagenformate“ (P.334)	-
„Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte“ (P.335)	-
„Benutzerdefinierte Farben“ (P.335)	-

Anschlüsse und Netzwerk

„Anschlüsse“ (P.336)	<ul style="list-style-type: none"> • „USB“ (P.336) • „LPD“ (P.337) • „NetWare“ (P.338) • „SMB“ (P.338) • „IPP“ (P.338) • „EtherTalk“ (P.338) • „Bonjour“ (P.338) • „Port 9100“ (P.338) • „SNMP“ (P.339) • „FTP-Client“ (P.339) • „E-Mail-Empfang“ (P.339) • „E-Mail-Versand“ (P.339) • „E-Mail-Benachrichtigung“ (P.339) • „WSD“ (P.339) *1 • „Internet Services“ (P.340) • „SOAP“ (P.340) • „WebDAV“ (P.340) • „ThinPrint“ (P.341)
„Protokolle“ (P.341)	<ul style="list-style-type: none"> • „Ethernet-Nenngeschwindigkeit“ (P.341) • „TCP/IP, IP-Modus“ (P.341) • „IPv4, IP-Adressauflösung“ (P.342) • „IPv4, IP-Adresse“ (P.342) • „IPv4, Subnetzmaske“ (P.342) • „IPv4, Gatewayadresse“ (P.342) • „IPv4, DNS-Servereinrichtung“ (P.343) • „IPv4, IP-Filter“ (P.343) • „Manuelle Konfiguration der IPv6-Adresse“ (P.343) • „Manuell konfigurierte IPv6-Adresse“ (P.343) • „Manuell konfiguriertes IPv6-Adresspräfix“ (P.343) • „Manuell konfiguriertes IPv6-Gateway“ (P.343) • „IPv6, DNS-Servereinrichtung“ (P.343) • „Automatisch konfigurierte IPv6-Adresse“ (P.344) • „IPv6, IP-Filter“ (P.344)
„E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts“ (P.344)	<ul style="list-style-type: none"> • „E-Mail-Adresse“ (P.344) • „Gerätename“ (P.344) • „Hostname“ (P.345) • „Domänenname“ (P.345)

„Proxyserver“ (P.345)	<ul style="list-style-type: none"> • „Proxyserver verwenden“ (P.345) • „Einrichtung des Proxyservers“ (P.345) • „Proxyumgehung, Adressen“ (P.345) • „HTTP-Proxyservername“ (P.345) • „HTTP-Proxyserveranschluss“ (P.345) • „HTTP-Proxyserverauthentifizierung“ (P.345) • „HTTP-Proxyserverbenutzername“ (P.345) • „HTTP-Proxyserverkennwort“ (P.345) • „HTTPS-Proxyservername“ (P.346) • „HTTPS-Proxyserveranschluss“ (P.346) • „HTTPS-Proxyserverauthentifizierung“ (P.346) • „HTTPS-Proxyserverbenutzername“ (P.346) • „HTTPS-Proxyserverkennwort“ (P.346)
„E-Mail“ (P.346)	<ul style="list-style-type: none"> • „POP3-Servereinstellung“ (P.346) • „SMTP-Servereinstellung“ (P.347)
„Remoteserver/Verzeichnisdienst“ (P.348)	<ul style="list-style-type: none"> • „Authentifizierungssystemeinstellung“ (P.348) • „Kerberos-Servereinstellung“ (P.348) • „LDAP-Server-/Verzeichnisdiensteinstellung“ (P.349) • „SMB-Servereinstellung“ (P.353)
„Sicherheit“ (P.353)	<ul style="list-style-type: none"> • „SSL/TLS-Einstellung“ (P.353) • „S/MIME-Einstellung“ (P.354) • „PDF-/XPS-Signatureinstellung“ (P.355)^{*2} • „IPSec-Einstellung“ (P.356) • „IEEE 802.1x-Einstellung“ (P.357) • „Zertifikatsperreinstellung“ (P.357) • „Andere Einstellungen“ (P.358)
„Andere Einstellungen“ (P.358)	<ul style="list-style-type: none"> • „Protokoll für E-Mail-Empfang“ (P.358) • „Benutzername plus Domänenname“ (P.358) • „Domänenfilter“ (P.358)

*1 : WSD steht für Web Services on Devices (Webdienste für Geräte).

*2 : XPS steht für XML Paper Specification.

Druckbetrieb

„Speicherzuweisung“ (P.359)	<ul style="list-style-type: none"> • „PostScript-Speicher“ (P.359) • „Formularspeicher ART IV, ESC/P, 201H“ (P.359) • „HP-GL/2-Layoutspeicher“ (P.359) • „Auftragsprofilspeicher“ (P.360) • „Empfangspuffer, USB“ (P.360) • „Empfangspuffer, LPD“ (P.360) • „Empfangspuffer, NetWare“ (P.360) • „Empfangspuffer, SMB“ (P.360) • „Empfangspuffer, IPP“ (P.361) • „Empfangspuffer, EtherTalk“ (P.361) • „Empfangspuffer, Port 9100“ (P.361)
„Formular löschen“ (P.361)	-

„Andere Einstellungen“ (P.362)	<ul style="list-style-type: none"> • „Druckbereich“ (P.362) • „Materialersatz“ (P.362) • „Materialartkonflikt“ (P.362) • „Nicht registrierte Formulare“ (P.363) • „Nach Druckfehler Auftrag fortsetzen“ (P.363) • „Bei Papierstau“ (P.363) • „Benutzerkennung drucken“ (P.363) • „Begleitblatt“ (P.364) • „Begleitblattversatz“ (P.364) • „Begleitblattbehälter“ (P.364) • „PostScript-Standardfarbe“ (P.364) • „PostScript-Materialzufuhr“ (P.364) • „Fehlende PostScript-Schriftart“ (P.364) • „PostScript-Schriftartenersatz“ (P.365) • „XPS-Druckprofilverarbeitung“ (P.365)* • „LPD-Druckwarteschlange“ (P.365) • „OCR-Glyphen (0 x 5C)“ (P.365)
--------------------------------	--

* :XPS steht für XML Paper Specification.

Scanbetrieb

„Erstes Register“ (P.366)	<ul style="list-style-type: none"> • „Funktion in 2. Spalte“ (P.366) • „Verkleinern/Vergrößern: 2. bis 5. Schaltfläche“ (P.366)
„Scanstandardeinstellung“ (P.367)	<ul style="list-style-type: none"> • „Vorlagenfarbe“ (P.367) • „Vorlagenart“ (P.367) • „Dateiformat“ (P.367) • „PDF für schnelle Webansicht optimieren“ (P.367) • „Miniaturansicht, E-Mail-Versand“ (P.367) • „Miniaturansicht, Scanausgabe: PC“ (P.367) • „Helligkeit“ (P.367) • „Kontrast“ (P.367) • „Schärfe“ (P.367) • „Hintergrundunterdrückung“ (P.368) • „Schattenunterdrückung“ (P.368) • „Farbraum“ (P.368) • „Vorlagenausrichtung“ (P.368) • „Auflösung“ (P.368) • „Mischformatvorlagen“ (P.368) • „Randausblendung“ (P.368) • „Randausblendung oben & unten“ (P.368) • „Randausblendung links & rechts“ (P.368) • „Bundsteg“ (P.368) • „Qualität/Dateigröße“ (P.368) • „E-Mail-Betreff“ (P.368) • „Speichern & Link senden, E-Mail-Betreff“ (P.369) • „E-Mail-Verschlüsselung“ (P.369) • „Durchsuchbarer Text“ (P.369) • „Sprache der Vorlage“ (P.369) • „Durchsuchbarer Text, Komprimierung“ (P.369)
„Standardeinstellung, Scanausgabe: PC“ (P.369)	<ul style="list-style-type: none"> • „Übertragungsprotokoll“ (P.369) • „Anmeldedaten für Zielzugriff“ (P.369) • „Benutzername für FTP-Scan“ (P.369)
„Standardvorlagenformate“ (P.370)	-
„Standardausgabeformate“ (P.370)	-

„Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte“
(P.370)

„Andere Einstellungen“ (P.371)

- „Maßnahme bei Speichermangel“ (P.371)
 - „Speicherseitenlimit“ (P.371)
 - „Sättigung“ (P.371)
 - „Hintergrundunterdrückung“ (P.371)
 - „Schattenunterdrückung“ (P.371)
 - „Farbraum“ (P.371)
 - „TIFF-Format“ (P.372)
 - „Scanfertigstellung“ (P.372)
 - „Durchsuchbarer Text, Seitenausrichtung“ (P.372)
 - „Ablauf URL-Datei“ (P.372)
 - „Erzeugung URL-Link“ (P.372)
 - „Speichern & Link send., max. Dateigröße“ (P.373)
 - „Anmeldenamen auf PDF-Dokum. ausgeben“
(P.373)
-

Faxbetrieb

„Standardanzeige“ (P.374)

- „Einstiegsanzeige“ (P.374)
 - „Register "Fax", 2. Spalte“ (P.374)
 - „Adressbuchart“ (P.374)
 - „Adressbuch, Kurzwahl-StandardEinst.“ (P.374)
 - „Sendestatus anzeigen“ (P.374)
-

„FaxstandardEinstellung“ (P.375)

- „Auflösung“ (P.375)
 - „Vorlagenart“ (P.375)
 - „Helligkeit“ (P.375)
 - „Mischformatvorlagen“ (P.375)
 - „Anfangsgeschwindigkeit“ (P.375)
 - „Zeitversetzt senden, Uhrzeit“ (P.375)
 - „Kopfzeilentext“ (P.375)
 - „Bestätigungsoptionen“ (P.375)
-

„Faxbetriebssteuerung“ (P.375)	<ul style="list-style-type: none"> • „Empfänger bestätigen“ (P.375) • „Rundsendeempfänger bestätigen“ (P.375) • „Kurzwahlempfänger bestätigen“ (P.376) • „Gruppenempfänger bestätigen“ (P.376) • „Rundsendefunktion auf 1. Register“ (P.376) • „Manuelle Wahlwdh, gespeicherte Einträge“ (P.376) • „Manuelle Wahlwiederholung, Wählmodus“ (P.376) • „Kopfzeilentext, Abruf“ (P.376) • „Abgerufene Dokumente automat. löschen“ (P.377) • „90°-Drehung“ (P.377) • „Absenderkennung“ (P.377) • „Nicht übertrag. Faxmitteilungen speichern“ (P.377) • „Gelöschte Faxaufträge speichern“ (P.377) • „Gespeich. Faxmitteilungen autom. löschen“ (P.377) • „Übertragungsintervall“ (P.377) • „Stapel senden“ (P.377) • „Manuell senden/empfangen“ (P.377) • „Faxempfangsmodus“ (P.378) • „Rand“ (P.378) • „Empfangsverkleinerung“ (P.378) • „Empfang/Materialformat“ (P.378) • „2 auf 1 bei Empfang“ (P.378) • „2-seitig“ (P.378) • „Randausblendung oben & unten“ (P.379) • „Randausblendung links & rechts“ (P.379) • „Vorlage 8,5 x 11" auf A4“ (P.379) • „Pseudo-Fotoabstufung“ (P.379) • „Ordnerauswahl“ (P.379) • „Maßnahme bei Speichermangel“ (P.379) • „Speicherseitenlimit“ (P.379) • „Mischformatvorlagenmodus“ (P.379) • „Faxdaten in Ordner mit Priorität 1 bis 3“ (P.380) • „Direktfax“ (P.380) • „Eingeh. Faxnachrichten sperren“ (P.380) • „Unbekannte Faxnummern sperren“ (P.380)
„Faxempfang, Optionen“ (P.380)	<ul style="list-style-type: none"> • „Ordnerauswahl“ (P.380)
„Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte“ (P.381)	-
„Standardvorlagenformate“ (P.381)	-
„Faxgeräteeinstellung“ (P.381)	<ul style="list-style-type: none"> • „Name dieses Geräts“ (P.382) • „Firmenlogo“ (P.382) • „Gerätekenwort“ (P.382) • „Leitung 1, Firmenlogo“ (P.382) • „G3 Leitung 1, Faxkennung“ (P.382) • „G3 Leitung 1, Wählmethode“ (P.382) • „G3 Leitung 1, Leitungsart“ (P.382)

E-Mail

„E-Mail-Steuerung“ (P.383)	<ul style="list-style-type: none"> • „Höchstanzahl Adressen“ (P.383) • „Druckausgabe eingehender E-Mail“ (P.383) • „Fehlerbenachrichtigung“ (P.383) • „Antwort auf Lesebestätigung“ (P.383) • „Lesebestätigung“ (P.384) • „Sendebestätigung drucken“ (P.384) • „Aufteilungsmethode“ (P.384) • „Maximale Datengröße pro E-Mail“ (P.384) • „Maximale Datengröße insgesamt“ (P.384) • „Höchstzahl Segmente bei Aufteilung“ (P.385) • „Absenderangabe für geleg. Ben. zulässig“ (P.385) • „Absenderangabe für Gäste zulässig“ (P.385) • „Absenderangabe nach Suche zulässig“ (P.385) • „Absender bei fehlgeschl. Suche zulässig“ (P.385) • „E-Mail-Versand bei fehlgeschl. Suche“ (P.385) • „Eigene Adresse in Feld "An"“ (P.385) • „Eigene Adresse in Feld "Cc" (Kopie)“ (P.385) • „E-Mail-Empfänger bearbeiten“ (P.385)
----------------------------	---

Ordnerbetrieb

„Ordnerbetrieb“ (P.386)	<ul style="list-style-type: none"> • „Nach Abruf durch Client“ (P.386) • „Bestätigung: "Drucken und löschen"“ (P.386) • „Benutzerdef. Format in Std.format konv.“ (P.386) • „Standardformat-Schwellenwert“ (P.386) • „Qualität/Dateigröße zum Abrufen“ (P.386)
-------------------------	---

Verarbeitungsprofile

„Verarbeitungsprofile“ (P.387)	<ul style="list-style-type: none"> • „Profilsammlung“ (P.387) • „Anmeldung bei der Profilsammlung“ (P.387) • „Verarbeitungsprofilliste, Standard“ (P.387) • „Auflösung bei Faxübertragung“ (P.387)
--------------------------------	--

Lokaler Druck

„Lokalen Druck einrichten“ (P.388)	<ul style="list-style-type: none"> • „Text, Materialzufuhr: 2. bis 5. Schaltfläche“ (P.388)
------------------------------------	--

Auftragsspeicherung

„Auftragsspeicherung“ (P.389)	<ul style="list-style-type: none"> • „Ablaufdatum für Ordnerdokumente“ (P.389) • „Ablaufdatum für gespeicherte Dokumente“ (P.389) • „Druckauftragsbestätigung“ (P.390) • „Mindestlänge Zugriffscode f. gesp. Auftr.“ (P.390) • „Druckreihenfolge für alle gewähl. Dateien“ (P.390)
-------------------------------	---

Webdienst Einrichtung

„Servereinrichtung“ (P.391)	<ul style="list-style-type: none"> • „Servername“ (P.392) • „URL“ (P.391) • „Beschreibung“ (P.392) • „Benutzerkennung verwenden“ (P.392) • „Benutzerkennung“ (P.392) • „Kennwort“ (P.392) • „Geräte-/Authentifizierungsbenachrichtig.“ (P.393) • „Benutzerberechtigung anfordern“ (P.393) • „Alles löschen“ (P.393)
„Andere Einstellungen“ (P.393)	<ul style="list-style-type: none"> • „Beim Senden von Benutzerdaten“ (P.393)

Webbrowser

„Webbrowser-Einrichtung“ (P.394)	<ul style="list-style-type: none"> • „Webdienstversion“ (P.394) • „Persist. Cookie beim Schließen löschen“ (P.394) • „Cache beim Schließen leeren“ (P.394) • „Cache verwenden“ (P.394) • „Cookies akzeptieren“ (P.394) • „TLS1.0 verwenden“ (P.394) • „SSL3.0 verwenden“ (P.395) • „Bei Fehlschlag der SSL-Zertifikatprüfung“ (P.395) • „Dateidruck aktivieren“ (P.395)
----------------------------------	--

Einrichtung

„Ordner erstellen“ (P.396)	<ul style="list-style-type: none"> • „Ordnername“ (P.397) • „Zugriffscodееingabe“ (P.397) • „Datei nach Abruf löschen“ (P.397) • „Abgelauf. Dokumente löschen“ (P.398) • „Verarbeitungsprofil“ (P.398) • „Bei Auswahl der Schaltfläche [Ordner löschen]“ (P.398)
„Programmspeicher“ (P.398)	-
„Verarbeitungsprofil erstellen“ (P.399)	<ul style="list-style-type: none"> • „Einschränkungen bei der Verwendung des Verarbeitungsprofils“ (P.400) • „Neues Verarbeitungsprofil erstellen“ (P.401) • „Name“ (P.401) • „Beschreibung“ (P.401) • „Schlüsselwort“ (P.401) • „Per Fax senden“ (P.401) • „Per E-Mail senden“ (P.402) • „Per FTP übertragen (1), Per FTP übertragen (2)“ (P.403) • „Per SMB übertragen (1), Per SMB übertragen (2)“ (P.403) • „Drucken“ (P.404) • „E-Mail-Benachrichtigung“ (P.405) • „Bearbeiten/Löschen“ (P.405)
„Verarb.profil-Schlüsselwort erstellen“ (P.406)	-

„Adressbucheintrag hinzufügen“ (P.406)	<ul style="list-style-type: none"> • „Adresstyp“ (P.408) • „E-Mail-Adresse“ (P.408) • „Name“ (P.408) • „Nachname“ (P.408) • „Vorname“ (P.408) • „Telephone Number“ (P.408) • „Office“ (P.408) • „Department“ (P.408) • „S/MIME-Zertifikat“ (P.408) • „Übertragungsprotokoll“ (P.408) • „Servername/IP-Adresse“ (P.409) • „Freigabename (nur SMB)“ (P.409) • „Speicherziel“ (P.409) • „Benutzername“ (P.409) • „Kennwort“ (P.409) • „Anschlussnummer“ (P.410) • „Faxnummer“ (P.410) • „Index“ (P.410) • „Anfangsgeschwindigkeit“ (P.410) • „Auflösung“ (P.410) • „Deckblatt“ (P.410) • „Max. Bildformat“ (P.411) • „Zeitversetzt senden“ (P.411) • „Gegenstellenordner“ (P.411) • „F-Code“ (P.411) • „Relaisrundsenden“ (P.411) • „Gebühren, Tag, Gebühren, Abend, Gebühren, Nacht“ (P.412) • „Bei Auswahl der Schaltfläche [Eintrag löschen]“ (P.412)
„Faxempfangsgruppe erstellen“ (P.413)	-
„Faxtext hinzufügen“ (P.414)	-
„Behälterattribute“ (P.414)	-

Kostenzählung

„Benutzerkonten erstellen/anzeigen“ (P.415)	<ul style="list-style-type: none"> • „Benutzerkennung“ (P.416) • „Benutzername“ (P.416) • „Zugriffscod“ (P.416) • „E-Mail-Adresse“ (P.416) • „Kontolimit“ (P.416) • „Benutzerrolle“ (P.417) • „Konto löschen“ (P.418) • „Gesamtseitenzähler zurücksetzen“ (P.418)
„Zählerstände einsehen“ (P.418)	-
„Kontodaten zurücksetzen“ (P.418)	-
„Systemadministratorzähler (Kopierauftr.)“ (P.419)	-
„Kostenzählungsart“ (P.420)	<ul style="list-style-type: none"> • „Kostenzählung deaktiviert“ (P.420) • „Lokale Kostenzählung“ (P.420) • „Netzwerkkostenzählung“ (P.420) • „ColorTrack“ (P.420) • „Kostenzählungsmodus“ (P.420) • „Benutzerdaten überprüfen“ (P.420) • „Kennungsanforderung“ (P.420)

„Anmeldeanzeige“ (P.421)	<ul style="list-style-type: none"> • „Alternativname für Benutzerkennung“ (P.421) • „Benutzerkennung verbergen (***)“ (P.421) • „Alternativname für Kontokennung“ (P.421) • „Kontokennung verbergen (***)“ (P.421) • „Benutzerdaten speichern“ (P.422)
„Faxgebühren“ (P.422)	-
„Kosten-/Gebührenzählgeräteinstellung“ (P.423)	<ul style="list-style-type: none"> • „Mit Kosten-/Gebührenzählgerät verbinden“ (P.423) • „Kosten-/Gebührenzählgerät“ (P.423) • „Druckaufträge erfassen“ (P.423) • „Scan-/Faxaufträge erfassen“ (P.423) • „Unterbrechungsmodus“ (P.423) • „Auftrag mit unzureichendem Guthaben“ (P.423) • „Gebührenpflichtige Aufträge“ (P.424) • „Über Kumulativgerät“ (P.424) • „Kopieraufträge voreinlesen“ (P.424)

Authentifizierung/Sicherheit

„Administratorkonto“ (P.425)	<ul style="list-style-type: none"> • „Systemadministratorkennung“ (P.425) • „Systemadministratorzugriffscode“ (P.426)
„Authentifizierung“ (P.426)	<ul style="list-style-type: none"> • „Anmeldungsart“ (P.426) • „Zugriffssteuerung“ (P.427) • „Benutzerkonten erstellen/anzeigen“ (P.428) • „Kontodaten zurücksetzen“ (P.429) • „Berechtigungsgruppen erstellen“ (P.429) • „Kennungseingabe“ (P.429) • „Höchstanzahl Anmeldeversuche durch Admin.“ (P.431) • „Zugriffscoderichtlinien“ (P.431) • „Gespernte Aufträge“ (P.432) • „Auftragssteuerung“ (P.432)
„Auftragsstatus“ (P.434)	<ul style="list-style-type: none"> • „Anzeige aktiver Aufträge“ (P.434) • „Anzeige fertig gestellter Aufträge“ (P.434)
„Festplatte überschreiben“ (P.434)	<ul style="list-style-type: none"> • „Anzahl Überschreibungen“ (P.435)

Allgemeine Funktionen

Unter [Allgemeine Funktionen] können Sie die Einstellungen der allgemeinen Funktionen konfigurieren. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Optionen.

Systemuhr/Intervalle	304
Signaltöne	307
Anzeige/Tasten	309
Behälter	311
Bildqualität	314
Berichte	316
Wartung	317
Auftragsfertigstellung per E-Mail melden	318
Plug-In-Einstellungen	319
Andere Einstellungen	319

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Systemeinstellung] > [Allgemeine Funktionen] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Systemuhr/Intervalle

Hier können Sie die Systemuhr oder die Zeitintervalle des Geräts einrichten, um den Energiesparmodus aufzurufen oder die Einstellungen zurückzusetzen.

Datum

Stellen Sie das Datum der Geräte-Systemuhr ein. Das hier eingestellte Datum wird auf allen Listen und Berichten gedruckt.

- 1 Wählen Sie [Datum] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 2 Wählen Sie ein Datumsformat aus.
- 3 Geben Sie [Jahr], [Monat] und [Tag] an.
- 4 Wählen Sie [Speichern] aus.

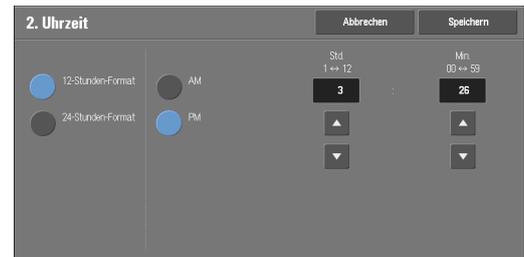
Uhrzeit

Stellen Sie die Uhrzeit der Geräte-Systemuhr auf das 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format ein.

Die hier eingestellte Uhrzeit wird auf allen Listen und Berichten gedruckt.

- 1 Wählen Sie [Uhrzeit] und dann [Einstellung ändern] aus.

- 2 Wählen Sie das Zeitformat aus.
- 3 Wenn Sie [12-Stunden-Format] auswählen, müssen Sie [AM] oder [PM] festlegen.
- 4 Geben Sie [Std.] und [Min.] an.
- 5 Wählen Sie [Speichern] aus.



NTP-Zeitsynchronisierung

Sie können die Systemuhr mit einem Zeitserver (NTP: Network Time Protocol) synchronisieren, indem Zeitinformationen vom Server abgerufen werden.

Zum Erstellen einer Verbindung mit einem Zeitserver wählen Sie [Ein] für [NTP-Zeitsynchronisierung] aus und geben dann die IP-Adresse des Zeitserver in das Feld [Zeitserveradresse] ein.

Verbindungsintervall

Geben Sie an, wie häufig das Gerät eine Verbindung zum Zeitserver herstellt.

Sie können zwischen 1 und 500 Stunden in Schritten von 1 Stunde wählen.

Zeitserveradresse

Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des Zeitserver ein.

- HINWEIS**
- Bei IPv4 geben Sie die IP-Adresse in dem Format xxx.xxx.xxx.xxx ein. „xxx“ ist dabei ein Wert zwischen 0 und 255.
 - Geben Sie bei IPv6 die IP-Adresse in dem Format xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx ein. „xxxx“ ist dabei eine hexadezimale Zahl.

Auto-Standardanzeige

Geben Sie die Zeit ein, über die sich das Gerät im Ruhezustand befinden muss, bis das Gerät die Standardeinstellungen automatisch wiederherstellt.

Wenn Sie [Ein] auswählen, geben Sie einen Wert zwischen 10 und 900 Sekunden in Schritten von 1 Sekunde an. Zum Deaktivieren dieser Funktion wählen Sie [Aus] aus.

- HINWEIS**
- Wenn [Aus] ausgewählt wurde, bricht das Gerät den Standby-Modus ab und beginnt mit der Verarbeitung eines Dokuments, nachdem das Gerät eine Minute auf einen Auftragsbefehl gewartet hat.

Auto-Freigabe

Geben Sie die Zeit an, nach der das Gerät den aktiven Auftrag abbricht und den nächsten Auftrag startet, wenn ein Fehler wie Dokument- oder Papierstau während eines Kopier- oder Scanvorgangs auftritt oder der Materialbehälter leer ist. In diesem Fall werden die Aufträge verarbeitet, die nicht von diesem Fehler betroffen sind.

Wenn Sie [Ein] auswählen, geben Sie einen Wert in Schritten von 1 Minute an. Zum Deaktivieren dieser Funktion wählen Sie [Aus] aus.

Auto-Druckausgabe

Legen Sie den Zeitraum bis zum Starten des nächsten Druckauftrags nach der Verwendung der Bedienerkonsole fest (Tasten <Start> und <Clear All> ausgenommen).

Wenn Sie [Ein] auswählen, geben Sie einen Wert zwischen 1 und 240 Sekunden in Schritten von 1 Sekunde an. Wenn Sie [Aus] auswählen, beginnt das Drucken, sobald das Gerät bereit ist.

Druckersperre

Sie können das Gerät so einstellen, dass das Drucken während des angegebenen Zeitraums gesperrt ist, oder das Drucken vorübergehend deaktivieren.

Durch Auswahl von [Ein] können Sie [Druckersperrdauer einstellen] und/oder [Sperrung durch Benutzer zulassen] festlegen. Wenn Sie [Sperrung durch Benutzer zulassen] auswählen, muss die Schaltfläche [Drucker sperren] auf der rechten Seite des Bildschirms [Startseite] angezeigt werden.

Druckersperrdauer einstellen

Legen Sie den Zeitraum zum Deaktivieren des Druckens fest. Geben Sie den Start- und Endzeitpunkt für die Druckersperre in Schritten von 1 Minute an.

Sperrung durch Benutzer zulassen

Durch Auswahl von [Drucker sperren] auf dem Bildschirm [Startseite] wird das Drucken vorübergehend deaktiviert. [Drucker freigeben] wird unter der Druckersperrzeit angezeigt. Durch Auswahl von [Drucker freigeben] wird das Drucken freigegeben.

- HINWEIS**
- Ein Auftrag, der vor dem Startzeitpunkt gestartet wurde, wird auch dann zuende gedruckt, wenn die Startzeit abgelaufen ist. Der Auftrag wird auch dann komplett gedruckt, wenn Sie während des Druckens [Drucker sperren] auswählen. Nachdem der Auftrag vollständig gedruckt wurde, wechselt das Gerät in den Druckersperrstatus.
 - Wenn sowohl [Druckersperrdauer einstellen] als auch [Sperrung durch Benutzer zulassen] festgelegt sind und der Startzeitpunkt während der Anzeige der Schaltfläche [Drucker freigeben] eintritt, wechselt das Gerät automatisch in den Druckersperrstatus.
 - Wenn Sie [Drucker freigeben] wählen, während sich der Drucker in der Druckersperrzeit befindet, wird das Drucken freigegeben. Wenn Sie [Drucker sperren] wählen, wechselt das Gerät wieder in den Druckersperrstatus.
 - Der Druckersperrstatus wird nicht automatisch aufgehoben, wenn der Endzeitpunkt verstrichen ist. Zum Aufheben des Druckersperrstatus muss die Bedienerkonsole verwendet werden.
 - Die Druckersperrzeit wird auch dann nicht aufgehoben, wenn Sie die Netzspannung des Geräts aus- und wieder einschalten, oder wenn Sie die <Power Saver>-Taste drücken, während sich das Gerät im Energiesparmodus (Reduzierter Betrieb oder Ruhezustand) befindet.
 - Das Gerät beginnt das Drucken gemäß den Einstellungen unter [Auto-Druckausgabe], wenn [Drucker freigeben] ausgewählt ist. Daher startet das Drucken eventuell nicht direkt, nachdem [Drucker freigeben] ausgewählt wurde.
 - Sie können auch während der Druckersperrzeit drucken, indem Sie einen Auftrag unter [Aktive Aufträge] auf dem Bildschirm [Auftragsstatus] markieren und dann [Auftrag vorziehen] auswählen.
 - Wenn das Kontrollkästchen [Sperrung durch Benutzer zulassen] deaktiviert ist, wird [Auto-Druckausgabe deaktivieren] unter [Startseite: Zusatzfunktionen] als [(Nicht vergeben)] angezeigt.

Energiesparintervalle

Der Energiesparmodus verfügt über zwei Modi: Reduzierter Betrieb und Ruhezustand. Wenn der eingegebene Zeitraum verstrichen ist, wechselt das Gerät in einen dieser Modi, um die Stromaufnahme zu reduzieren.

Letzter Vorgang des Geräts → Reduzierter Betrieb → Ruhezustand

- HINWEIS**
- Es ist nicht möglich, das Gerät so zu konfigurieren, dass es nicht in den Reduzierten Betrieb bzw. in den Ruhezustand wechselt.

Von letzter Bedienung in reduzierten Betrieb

Geben Sie einen Zeitraum zwischen 1 und 120 Minuten in Schritten von 1 Minute für den Wechsel in den Reduzierten Betrieb nach dem letzten Vorgang ein.

Von letzter Bedienung in Ruhezustand

Geben Sie einen Zeitraum zwischen 1 und 120 Minuten in Schritten von 1 Minute für den Wechsel in den Ruhezustand nach dem letzten Vorgang ein.

- HINWEIS** • Der Zeitraum für [Von letzter Bedienung in Ruhezustand] muss länger sein als der Zeitraum für [Von letzter Bedienung in reduzierten Betrieb].

Zeitzone

Legen Sie die Zeitabweichung von der WEZ auf einen Wert zwischen -12 und +12 Stunden fest.

- HINWEIS** • WEZ steht für Westeuropäische Zeit.

Sommerzeit

Sie können die Sommerzeit festlegen. Während der Sommerzeit stellt das Gerät die Systemuhr um eine Stunde vor.

Wählen Sie entweder [Nicht automatisch einstellen], [Auf Tag, Monat und Uhrzeit einstellen] oder [Auf Monat, Woche, Wochentag und Uhrzeit einstellen] aus.

Wenn Sie [Auf Tag, Monat und Uhrzeit einstellen] auswählen, geben Sie den Monat, den Tag und die Uhrzeit für [Beginn] und [Ende] an.

Wenn Sie [Auf Monat, Woche, Wochentag und Uhrzeit einstellen] auswählen, geben Sie den Monat, die Woche, den Wochentag und die Uhrzeit für [Beginn] und [Ende] an.

Print-On-Demand-Dauer

Geben Sie die Dauer an, über die das Gerät einen Druckauftrag von Webanwendungen empfängt. Wenn das Gerät nicht die vollständigen Daten des Druckauftrags innerhalb der angegebenen Zeit empfangen hat, wird es den Druckauftrag nicht verarbeiten.

Geben Sie einen Zeitraum zwischen 0 und 255 Minuten in Schritten von 1 Minute an.

Wenn Sie [0] angeben, gibt es keine Zeitbeschränkung für den Empfang von Daten für das Gerät.

- HINWEIS** • Wenn Sie einen Druckauftrag senden, der eine große Datenmenge enthält oder einen Druckauftrag, bei dem die Verarbeitung des Inhalts einen längeren Zeitraum dauert, könnte eine Zeitüberschreitung auftreten, bevor das Gerät die letzte Seite des Druckauftrags empfangen hat. Wenn eine Zeitüberschreitung für den Druckauftrag auftritt, wird der Druckauftrag abgebrochen. Aus diesem Grund sollten Sie die Gerätenutzung berücksichtigen, wenn Sie einen Wert für den Zeitraum eingeben.

Signaltöne

Wählen Sie, ob ein Signalton ausgegeben werden soll, wenn ein Auftrag beendet wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.

Steuerpultauswahl

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ertönt, wenn eine Schaltfläche auf der Bedienerkonsole korrekt ausgewählt wurde.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Einstellungskonflikt

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ertönt, wenn eine momentan nicht verfügbare Schaltfläche auf dem Bildschirm ausgewählt wurde oder ein Fehler aufgetreten ist.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Grundton

Legen Sie die Lautstärke für den Grundton der Umschalttaste fest, die ihre Einstellung bei jedem Drücken ändert. Das Gerät gibt diesen Signalton aus, wenn der Unterbrechungsmodus beendet wird.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Betriebsbereitschaft

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ausgegeben wird, wenn das Gerät bereit zum Kopieren oder Drucken ist oder wenn das Gerät eingeschaltet wird.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Auftrag fertig, Signalton 1, 2

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ertönt, wenn ein Auftrag ordnungsgemäß abgeschlossen wurde.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Sie können die Zielaufträge wählen, für die der Signalton ausgegeben werden soll.

Störung

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ertönt, wenn ein Auftrag nicht ordnungsgemäß abgeschlossen wurde.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Sie können die Zielaufträge auswählen, für die der Signalton ausgegeben werden soll.

Auto-Standardanzeige

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der fünf Sekunden vor dem automatischen Zurückkehren zum Anfangsbildschirm ausgegeben wird, wenn [Auto-Standardanzeige] auf [Ein] festgelegt ist.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Weitere Informationen zur Auto-Standardanzeige finden Sie unter „Auto-Standardanzeige“ (P.305).

Warnung

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ausgegeben wird, wenn ein Fehler wie beispielsweise ein Papierstau aufgetreten ist und der Auftrag im Fehlerzustand bleibt.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Druckmaterialmangel

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ausgegeben wird, wenn sich kein Material mehr in einem Behälter befindet.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Tonermangel

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ausgegeben wird, wenn das Tonermodul ersetzt werden muss.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Programmspeicher

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ausgegeben wird, wenn ein gespeichertes Programm registriert wird.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen.

Dieser Signalton kann nicht deaktiviert werden.

Programmspeicher, Programm fertig

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ausgegeben wird, wenn ein gespeichertes Programm als abgeschlossen registriert wurde.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Lautsprecher

Beim Senden einer Faxnachricht können Sie die Signaltöne einer Telefonleitung über die Lautsprecher des Geräts wiedergeben, bis die Verbindung hergestellt wurde. Diese Funktion eignet sich insbesondere für die Nutzung von Faxdiensten ohne einen Telefonhörer.

Sie können eine der Lautstärkestufen [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Läutton

Legen Sie die Lautstärke für den Signalton fest, der ausgegeben wird, das Gerät ein Fax empfängt.

Sie können entweder [Leise], [Normal] oder [Laut] auswählen. Wählen Sie zum Deaktivieren des Signals die Option [Aus] aus.

Anzeige/Tasten

Legen Sie Optionen für Bildschirmanzeigen und Tasten fest.

Standardanzeige

Legen Sie fest, welcher Bildschirm nach dem Einschalten des Geräts oder dem Beenden des Energiesparmodus angezeigt wird.

Auto-Standardanzeige

Legen Sie fest, welcher Bildschirm nach Auto-Standardanzeige angezeigt wird.

Auto-Anzeige der Anmeldeaufforderung

Wenn die Authentifizierungsfunktion auf dem Gerät aktiviert ist, können Sie festlegen, ob die Anmeldeaufforderung automatisch angezeigt wird, wenn das Gerät eingeschaltet oder der Energiesparmodus beendet wird.

Benutzerdefinierte Tasten 1 bis 3

Sie können den benutzerdefinierten Tasten in der Bedienerkonsole Dienste wie beispielsweise Kopieren und Aus Ordner senden zuordnen: Benutzerdefinierte Taste 1 bis Benutzerdefinierte Taste 3.

Um eine Funktion nicht zuzuweisen, wählen Sie [(Nicht eingestellt)] aus.

HINWEIS • Der Dienst Kopieren ist [Benutzerdefinierte Taste 1] und Überprüfen ist [Benutzerdefinierte Taste 3] durch die Standardeinstellungen zugewiesen.

Startseite

Legen Sie das Layout der Dienste-Schaltflächen fest, die auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt werden.

Startseite: Zusatzfunktionen

Legen Sie das Layout der Schaltflächen für zusätzliche Funktionen fest, die auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt werden.

HINWEIS • Wenn Sie [Einrichtung] nicht als Schaltfläche für zusätzliche Funktionen anzeigen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [In Verwaltung anzeigen]. Sie können die Einstellungen des Geräts nur im Verwaltungsmodus einrichten oder ändern.

Aufträge in Statusanzeige

Wählen Sie die Standard-Auftragstypen aus, die auf dem Bildschirm [Fertig gest. Auftr.] unter dem Bildschirm [Auftragsstatus] angezeigt werden sollen, der angezeigt wird, wenn die <Job Status>-Taste auf der Bedienerkonsole gedrückt wird.

Wählen Sie aus [Alle Aufträge], [Druck- und Ordnerdruckaufträge], [Scan-/Faxaufträge] oder [Verarbeitgs.-Profil-/Dateiübertr.-Auftr.] aus.

Standardsprache

Sie können die Sprache auswählen, in der die Texte auf dem Gerät angezeigt werden.

Die Sprache kann auf zwei Arten ausgewählt werden: entweder im Verwaltungsmodus oder im Lokaler Benutzer-Modus.

- Einstellung im Verwaltungsmodus

Die hier festgelegte Sprache ist die Standardsprache, die auch nach dem Aus- und Einschalten des Geräts verwendet wird.

- Einstellung im Lokaler Benutzer-Modus

Die Spracheinstellung unter [Sprache Language] auf dem Bildschirm [Startseite] geht nach dem Ausschalten des Geräts verloren.

HINWEIS • Wenn [English] ausgewählt ist, können nur ASCII-Zeichen verwendet werden.

- Wenn Sie [Sprache Language] auf [English] auf dem Bildschirm [Startseite] festlegen und ein Adressbucheintrag oder die Inhalte von [Details] der Verarbeitungsprofile nicht als ASCII-Zeichen eingegeben werden, werden die Zeichen unter Umständen nicht korrekt angezeigt. Wenn Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration zum Importieren einer CSV-Datei* verwenden, die andere Zeichen als jene nutzt, die in der unter [Sprache Language] gewählten Sprache verwendet werden, können die Zeichen der Datei verstümmelt sein oder der Import schlägt fehl.

* : CSV (Comma Separated Values) ist ein Dateiformat, das häufig zum Speichern von Daten in Tabellenkalkulationen und Datenbankprogrammen verwendet wird.

Bildschirmhelligkeit

Sie können die Bildschirmhelligkeit der Bedienerkonsole auf einen Wert zwischen -16 und +16 einstellen.

E-Mail-Empfänger bestätigen

Wählen Sie aus, ob beim Senden von E-Mails der Bildschirm zum Bestätigen von E-Mail-Empfängern angezeigt werden soll.

Wählen Sie entweder [Keine Bestätigung], [Empfänger immer bestätigen] oder [Nur mehrere Empfänger bestätigen] aus.

Faxempfänger bestätigen

Legen Sie fest, ob beim Senden von Faxnachrichten ein Bildschirm zum Bestätigen angezeigt werden soll.

Wählen Sie entweder [Keine Bestätigung], [Empfänger immer bestätigen] oder [Nur mehrere Empfänger bestätigen] aus.

Behälter

Legen Sie die Elemente im Zusammenhang mit den Materialien und Behältern fest, einschließlich der Materialart und der Behälterpriorität.

Benutzerdef. Material/Farbe

Sie können die Benutzerdefinierte Materialart 1 bis 5, die unter [Materialart] angegeben werden kann, und die Benutzerdefinierte Materialfarbe 1 bis 5 umbenennen, die für [Materialfarbe] unter [Behälterattribute] angegeben werden kann.

Für jede Bezeichnung und jede Farbe können Sie bis zu 24 Buchstaben, Zahlen und Symbole verwenden.

Beispielsweise können Sie eine Bezeichnung verwenden, mit der die Nutzung angegeben wird: „Farbe“ für farbiges Material und „Deckblätter“ für Postpapier.

Behälterattribute

Sie können das Format und die Art des in die Behälter eingelegten Materials angeben. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern der Papiereinstellungen“ (P.221).

Einstellung ändern

Mit dieser Schaltfläche können Sie das Format für den Behälter oder die Einstellung der automatischen Materialauswahl ändern.

Wenn Sie Material in einen Behälter eingelegt haben, das kein Standardformat aufweist, wählen Sie [Sonderformat] aus, und geben dann die Breite und Länge des Materials an. Wenn Sie Material in einem Standardformat in einen Behälter eingelegt haben, wählen Sie [Automatisch] aus.

HINWEIS • Richten Sie die Materialführungen am Material aus, um Materialstaus oder Fehler zu vermeiden. Wenn das Gerät einen Behälter nicht erkennen kann, verwenden Sie Behälter 5.

- Materialart

Wählen Sie die Materialart aus, die in die Behälter eingelegt wird.

Informationen zu den Materialarten, die für das Gerät verfügbar sind, finden Sie unter „Richtlinien für Druckmedien“ (P.206).

- Materialformat

Wenn Sie die Behälter 1 bis 4 verwenden, können Sie sowohl Material im Standardformat als auch nicht dem Standardformat entsprechendes Material einlegen. Wenn Sie nicht dem Standardformat entsprechendes Material einlegen, wählen Sie [Sonderformat] aus, und legen dann das Format für X (Breite) von 190 - 356 mm und Y (Länge) von 98 - 216 mm in Schritten von 1 mm fest. Wenn Sie Material im Standardformat einlegen, wählen Sie [Automatisch] aus.

- Materialfarbe

Legen Sie die Materialfarbe fest. Die hier ausgewählte Materialfarbe wird als Materialfarbe auf dem Bildschirm [Materialzufuhr] angezeigt.

- Auto-Mat. zufuhr

Legen Sie die Bedingungen für die automatische Materialzufuhr fest. Wenn der Farbmodus verwendet wird, ist die automatische Materialzufuhr aktiviert. Wählen Sie entweder [Alle Farben], [Farbe] oder [Schwarzweiß] aus.

Automatische Behälterauswahl bedeutet, dass das Gerät zum Kopieren oder Drucken automatisch einen Behälter auswählt, in den ein geeignetes Material eingelegt wurde.

Materialzufuhranzeige

Wählen Sie aus, ob die für [Materialformat] oder [Auto-Mat. Zufuhr] unter [Behälterattribute] ausgewählten Elemente auf dem Bildschirm [Materialzufuhr] angezeigt werden sollen.

Aus

Zeigt nicht die Elemente an, die unter [Materialformat] angegeben wurden.

Formaterkennung

Zeigt die Einstellungen unter [Materialformat] an.

Nutzung (automat. Materialzufuhr)

Zeigt die Einstellungen unter [Auto-Mat. Zufuhr] an.

Behälterattribute auf Einrichtungsanzeige

Wählen Sie aus, ob die [Behälterattribute] auf dem Bildschirm [Einrichtung] angezeigt werden sollen.

Mit dieser Einstellung können Sie das Materialformat und den Materialtyp auswählen, ohne den Verwaltungsmodus aufzurufen.

Behälterattribute beim Füllen

Wählen Sie aus, ob der Bildschirm [Behälterattribute] angezeigt werden soll, nachdem der Behälter herausgezogen oder eingesetzt wurde.

Diese Einstellung gilt für die Behälter 1 und 2 bis 4 (optional). Sie können diese Einstellung nicht auf Behälter 5 anwenden.

Behälterpriorität

Legen Sie die Priorität der Behälter fest, wenn das gleiche Materialformat und die gleiche Materialausrichtung für mehrere Behälter festgelegt ist, oder wenn Daten gedruckt werden sollen, die keine Informationen zum Behälter für die automatische Behälterauswahl enthalten.

Automatische Materialauswahl bedeutet, dass das Gerät zum Kopieren oder Drucken automatisch einen Behälter auswählt, in den ein geeignetes Material eingelegt wurde.

Diese Einstellung gilt für die Behälter 1 und 2 bis 4 (optional). Sie können diese Einstellung nicht auf Behälter 5 anwenden.

HINWEIS • Wenn ein logischer Drucker verwendet wird und Sie den Behälter über den Druckertreiber angegeben haben, wird diese Einstellung ignoriert.

Materialpriorität

Legen Sie die Priorität der Behälter fest, wenn das gleiche Materialformat und die gleiche Materialausrichtung für mehrere Behälter festgelegt ist.

Automatische Materialauswahl bedeutet, dass das Gerät zum Kopieren oder Drucken automatisch einen Behälter auswählt, in den ein geeignetes Material eingelegt wurde.

Sie können Normalpapier, Postpapier, Umweltpapier, Normalpapier (Rückseite) und Benutzerdefiniertes Papier 1 bis 5 festlegen.

Die Materialpriorität hat Vorrang gegenüber der Behälterpriorität.

Wenn jedoch verschiedene Materialarten die gleiche Priorität aufweisen, wird das verwendete Material durch die Behälterpriorität festgelegt. Ein Behälter, der eine Materialart enthält, die auf [Auto-Materialzufuhr: Aus] festgelegt ist, wird von der automatischen Behälterauswahl nicht verwendet.

Weitere Informationen zur Behälterpriorität finden Sie unter „Behälterpriorität“ (P.312).

Behälter 5 Standardformate

Wählen Sie beim Kopieren über Behälter 5 die auf dem Bildschirm [Behälter 5] unter [Materialzufuhr] angezeigten Materialformate aus.

Sie können das hier ausgewählte Materialformat zu den Schaltflächen für [Stand.-Format] auf dem Bildschirm [Behälter 5] zuweisen.

Wenn Sie häufig nicht dem Standardformat entsprechendes Material zum Kopieren verwenden, weisen Sie die Materialformate zu den Schaltflächen zu, um bei der Formatangabe Zeit zu sparen. Zu Ihrer Bequemlichkeit legen Sie die am häufigsten verwendeten Materialformate auf einer übergeordneten Ebene fest.

DIN-Formate

Sie können ein Materialformat aus DIN-Formaten auswählen.

Zollformate

Sie können ein Materialformat aus Zollformaten auswählen.

Andere

Sie können ein Materialformat aus anderen Formaten auswählen.

Sonderformat

Sie können ein beliebiges Format eingeben. Legen Sie die Breite X zwischen 127 und 356 mm und die Länge Y zwischen 76 und 216 mm in Schritten von 1 mm fest.

HINWEIS • Für Briefumschläge mit Umschlagklappen geben Sie ein Format einschließlich der Umschlagklappe an.

Automatischer Behälterwechsel

Stellen Sie ein alternativen Behälter oder ein alternatives Material ein, falls in dem ausgewählten Behälter kein Material mehr vorhanden ist.

Aktivierung

Sie können entweder [Immer], [Nur bei automatischer Zufuhr] oder [Bei gleicher Materialart/-farbe] auswählen.

Wenn [Nur bei automatischer Zufuhr] ausgewählt ist, wechselt das Gerät den Behälter, wenn [Automatisch] auf dem Bildschirm [Kopieren] oder [Materialbehälter] des Druckertreibers ausgewählt ist.

HINWEIS • Das Gerät wechselt den Behälter in den folgenden Fällen nicht automatisch:

- Behälter 5 wird ausgewählt.
- Der Behälter enthält ein Material, das als [Auto-Materialzufuhr: Aus] unter [Materialpriorität] ausgewählt wurde.

Materialersatz (Kopieraufträge)

Sie können Materialarten auswählen.

Wenn [Nach zugewiesener Priorität] ausgewählt wurde, wird die Materialart gemäß den Einstellungen unter [Materialpriorität] festgelegt. Wenn [Auswählen] ausgewählt wurde, können Sie die Materialart angeben.

Zielmaterialfarbe (Kopieraufträge)

Sie können alle Materialfarben oder nur eine Materialfarbe angeben.

Bildqualität

Sie können die Verarbeitungsmethode für die Bildqualität für jede Materialart angeben: Normalpapier, Postpapier, Umweltpapier, Normalpapier (Rückseite) und Benutzerdefiniertes Papier 1 bis 5.

Beim Kopieren oder Drucken eines Dokuments legt das Gerät die Bildqualität gemäß der unter [Behälterattribute] angegebenen Materialart und der Verarbeitungsmethode für die Bildqualität fest, die für die Materialart angegeben ist.

In der folgenden Tabelle sind die verfügbaren Einstellungen aufgeführt.

Informationen zu Papiereigenschaften sowie Hinweise finden Sie unter „Richtlinien für Druckmedien“ (P.206).

Einstellungswerte	Bedeutung
Normal A (81 - 105 g/m ²)	Papier mit einem Riesgewicht von 81 bis 105 g/m ² .
Normal B (60 - 80 g/m ²)	Papier mit einem Riesgewicht von 60 bis 80 g/m ² .
Normal C (60 - 90 g/m ²)	Papier mit einem Riesgewicht von 60 bis 90 g/m ² . Geeignet für Umweltpapier.
Normal D (60 - 90 g/m ²)	Papier mit einem Riesgewicht von 60 bis 90 g/m ² . Geeignet für Standardpapier, mit Ausnahme von Normal B.

Bildqualität

Sie können die Einstellungen für die Bildqualität und die Kalibrierung festlegen.

Bildqualität

Sie können die Verarbeitungsmethode für die Bildqualität auswählen, wenn das Gerät ein Dokument scannt.

Foto-/Texterkennung

Hier können Sie die Ebene ändern, auf der das Gerät feststellt, ob es sich bei einem Dokument um einen Text oder um Grafiken handelt. Diese Einstellung wird verwendet, wenn Sie [Foto & Text] für [Vorlagenart] auf dem Bildschirm [Bildqualität] auswählen.

Durch Auswahl von [Mehr Text] kann das Gerät sehr feinen Druck leicht als einen Text erkennen.

Durch Auswahl von [Mehr Foto] kann das Gerät Halbton-Grafiken aus Zeitungen und Anzeigen leicht als Grafiken erkennen.

Ausgabefarberkennung

Hier können Sie zwischen den fünf Ebenen wechseln, auf denen das Gerät feststellt, ob ein Dokument schwarz-weiß oder farbig vorliegt. Diese Einstellung wird verwendet, wenn Sie [Automatisch] für [Ausgabefarbe] auf dem Bildschirm [Kopieren] auswählen.

Durch Auswahl von [Mehr Schwarzweiß] kann das Gerät schwarz-weiße Dokumente leicht erkennen.

Durch Auswahl von [Mehr Farbe] kann das Gerät farbige Dokumente leicht erkennen.

Fotoreproduktionsebene

Wenn beim Kopieren [Vorlagenart] auf dem Bildschirm [Bildqualität] auf [Foto & Text] festgelegt ist, können Sie die Farbproduktionsebenen in den Bereichen anpassen, die das Gerät als Grafiken erkannt hat.

Durch Auswahl von [Mehr Text] erzielen Sie einen fett kopierten Effekt, der die dichten Teile einer Grafik hervorhebt.

Durch Auswahl von [Mehr Foto] wird die Grafikabstufung der Fotoaspekte einer Grafik weicher dargestellt, sodass die Reproduzierbarkeit von dezenteren Farben verbessert wird.

Hintergrundunterdrückung (Farbkopie)

Legen Sie die Methode für die Hintergrundunterdrückung beim Erstellen von Farbkopien fest.

Die Hintergrundunterdrückung ist eine Funktion zur Erfassung der Farbdichte und zur Unterdrückung des Scannens von Hintergrundfarben, wenn ein Dokument Hintergrundfarben auf farbigem Papier aufweist.

Wählen Sie [Hohe Geschwindigkeit] aus, um eine Probe eines Vorlagenabschnitts zu erstellen und die Hintergrundfarbe zu erkennen.

Wählen Sie [Hohe Qualität] aus, um einen vorläufigen Scan durchzuführen, und erstellen Sie eine Probe der gesamten Vorlage, um die Hintergrundfarbe zu erkennen.

HINWEIS • Wenn Sie [Hohe Qualität] auswählen, und [Eckverschiebung] ist unter [Bildverschiebung] mit einem Verhältnis von 60 % oder weniger unter [Verkleinern/Vergrößern] angegeben, wird eventuell ein Teil der Grafik nicht gedruckt oder leeres Papier ausgegeben.

Hintergrundunterdrückung (S/W-Kopie)

Legen Sie die Methode für die Hintergrundunterdrückung beim Erstellen von Schwarzweiß-Kopien fest.

Die Hintergrundunterdrückung ist eine Funktion zur Erfassung der Farbdichte und zur Unterdrückung des Scannens von Hintergrundfarben, wenn ein Dokument Hintergrundfarben auf farbigem Papier aufweist.

Wählen Sie [Hohe Geschwindigkeit] aus, um eine Probe eines Vorlagenabschnitts zu erstellen und die Hintergrundfarbe zu erkennen.

Wählen Sie [Hohe Qualität] aus, um einen vorläufigen Scan durchzuführen, und erstellen Sie eine Probe der gesamten Vorlage, um die Hintergrundfarbe zu erkennen.

HINWEIS • Wenn Sie [Hohe Qualität] auswählen, und [Eckverschiebung] ist unter [Bildverschiebung] mit einem Verhältnis von 60 % oder weniger unter [Verkleinern/Vergrößern] angegeben, wird eventuell ein Teil der Grafik nicht gedruckt oder leeres Papier ausgegeben.

Hintergrundunterdrückung (Scan)

Legen Sie die Methode für die Hintergrundunterdrückung beim Scannen fest.

Legen Sie fest, wie das Gerät die Dichte erkennt und die Hintergrundfarbe löscht.

Wählen Sie [Hohe Geschwindigkeit] aus, um eine Probe eines Vorlagenabschnitts zu erstellen und die Hintergrundfarbe zu erkennen.

Wählen Sie [Hohe Qualität] aus, um einen vorläufigen Scan durchzuführen, und erstellen Sie eine Probe der gesamten Vorlage, um die Hintergrundfarbe zu erkennen.

Bildoptimierung

Hier können Sie festlegen, wie die Bildoptimierung ausgeführt werden soll. Wenn Sie [Ein] auswählen, verleiht das Gerät der Grafik beim Ausdruck ein strahlenderes Aussehen.

Kalibrierung

Kalibrieren Sie den Drucker regelmäßig, um die Konsistenz der Druckfarben über die Zeit, bei unterschiedlichen Umgebungen und Geräten sicherzustellen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ausführen einer Kalibrierung“ (P.256).

Wenn die gedruckten Farben trotz regelmäßiger Kalibrierung nicht korrekt angezeigt werden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Rasterart

Wählen Sie entweder [Kopierauftrag], [Druckauftrag 1] oder [Druckauftrag 2] aus.

Weitere Informationen zur Rasterart finden Sie unter „Ausführen einer Kalibrierung“ (P.256).

Materialzufuhr

Wählen Sie einen Materialbehälter aus.

Ziel

Wählen Sie aus [Kopier- & Druckauftr.], [Nur Kopieraufträge], [Nur Druckaufträge] und [Aus] aus.

Berichte

Sie können die Einstellungen zum Drucken von Berichten konfigurieren.

Schaltfläche "Berichte drucken"

Legen Sie die Anzeigemethode von [Berichte drucken] auf dem Bildschirm [Systemdaten] und [Fehlerprotokoll] auf dem Bildschirm [Störungen] fest, der durch Drücken der <Machine Status>-Taste angezeigt wird.

Wenn Sie [Aus] auswählen, werden die Schaltfläche [Berichte drucken] unter [Gerätestatus] > [Systemdaten] und die Schaltfläche [Fehlerprotokoll] unter [Störungen] nur im Verwaltungsmodus angezeigt.

Weitere Informationen zu Berichte drucken finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

Weitere Informationen zu Fehlerprotokoll finden Sie unter „Störungen“ (P.282).

Auftragsprotokoll

Wählen Sie aus, ob ein Auftragsprotokoll gedruckt werden soll, nachdem insgesamt 50 Aufträge verarbeitet wurden. Alle Aufträge werden automatisch in dem gedruckten Bericht aufgeführt.

Weitere Informationen zum manuellen Drucken eines Auftragsprotokoll finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

Aktivitätenbericht

Wählen Sie aus, ob ein Aktivitätenbericht gedruckt werden soll, nachdem insgesamt 100 Kommunikationsergebnisse gesammelt wurden.

Weitere Informationen zum manuellen Drucken von einem Aktivitätenbericht finden unter „Auftragsberichte“ (P.269).

Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt

Wählen Sie aus, ob automatisch ein Sendebereich, Auftrag nicht zugestellt gedruckt werden soll.

Sendebericht, Auftrag gelöscht

Wählen Sie aus, ob automatisch ein Sendebereich, Auftrag gelöscht für ein abgebrochenes Dokument gedruckt werden soll.

Ordnerbericht

Wählen Sie aus, ob automatisch ein Ordnerbericht gedruckt werden soll.

Rundsende-/Mehrfachabrufbericht

Wählen Sie aus, ob automatisch ein Rundsende-/Mehrfachabrufbericht gedruckt werden soll.

Scanübertragungsbericht

Wählen Sie aus, ob der Bericht über die Datenübertragungsergebnisse gedruckt werden soll, wenn die gescannten Daten an den Computer im Netzwerk oder per E-Mail gesendet wurden.

Aus

Druckt keinen Bericht, unabhängig vom Ergebnis der Datenübertragung.

Ein

Druckt automatisch einen Sendebericht, wenn Daten erfolgreich gesendet wurden und einen Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt, wenn die Datenübertragung fehlgeschlagen ist.

Bei Sendefehler

Druckt einen Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt, wenn die Datenübertragung fehlgeschlagen ist.

Seitenaufdruck

Wählen Sie, ob beim Drucken eines Berichts/einer Liste ein Bericht auf eine Seite des Papiers oder auf beide Seiten gedruckt werden soll.

Aktivitätenbericht, Empfänger

Wählen Sie aus, wie die Informationen zu den Empfängern beim Drucken von einem Aktivitätenbericht angezeigt werden sollen: die ersten 40 Zeichen oder die letzten 40 Zeichen.

Verarbeitungsprofilfehlerbericht

Wählen Sie aus, ob automatisch ein Verarbeitungsprofilfehlerbericht gedruckt werden soll.

Wartung

Sie können Daten von der Festplatte des Geräts initialisieren oder löschen.

Festplatte initialisieren

Initialisiert die Festplatte.

Daten, die durch eine Initialisierung gelöscht werden können, umfassen zusätzliche Schriftarten und ESC/P-Formulare.

HINWEIS • Die geschützte Ausgabe von Dokumenten und Protokollen wird nicht gelöscht.

Alle Daten löschen

Diese Funktion dient dazu, vertrauliche Kundeninformationen von dem Gerät zu löschen, falls es an Dell zurückgegeben wird. Durch Ausführen von [Start] werden alle auf dem Gerät registrierten Daten gelöscht.

Diese Funktion sollte normalerweise nicht verwendet werden.

Softwareoptionen

Diese Funktion ist nur für Kundendienstzwecke. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Selbsttest beim Einschalten

Legen Sie fest, ob das Gerät nach dem Einschalten und Starten einen Selbsttest ausführen soll.

Wenn ein anormaler Zustand wie eine beabsichtigte Programmänderung während der Programmdiagnose gefunden wurde, unterbricht das Gerät den Startvorgang und zeichnet die Informationen in einem Prüfprotokoll auf.

- HINWEIS**
- Abhängig vom Status der Programmfehlfunktion werden die Informationen eventuell nicht im Prüfprotokoll aufgezeichnet.
 - Wenn das Gerät nicht startet, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Farbregister einstellen

Ermöglicht es Ihnen, Farben automatisch oder manuell zu kalibrieren.

Automatisch

Durch Drücken von [Start] wird die Farbkalibrierung ausgeführt.

Weitere Informationen finden Sie unter „Automatische Farbregistereinstellung“ (P.259).

Seitl. Einstellung

Nach dem Ausführen der automatischen Farbkalibrierung können Sie die horizontalen Farben für Gelb, Magenta und Zyan manuell durch die Eingabe von Werten anpassen. Sie können Werte von -5 bis +5 eingeben. Drücken Sie nach der Eingabe der Werte [Korrektur].

Durch Drücken von [Probeexemplar] wird ein Probeexemplar mit geänderten Werten gedruckt.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie Behälter 5 und Normalpapier im Format A4 für diese Funktion.

Weitere Informationen finden Sie unter „Seitenfarbe einstellen“ (P.260).

Materialausrichtung einstellen

Hier können Sie die Druckbildposition vertikal und horizontal einstellen. Sie können Werte von -2.0 bis +2.0 eingeben. Drücken Sie nach der Eingabe der Werte [Justieren].

Wenn Sie die Menge unter [Anzahl Blätter] eingeben und [Probedruck] drücken, druckt das Gerät das Probeexemplar mit den geänderten Werten.

Alle Zertifikate löschen/Einstellungen initialisieren

Löscht alle auf dem Gerät gespeicherten Zertifikate und initialisiert die Sicherheitseinstellungen, die den Zertifikaten zugeordnet sind. Diese Funktion kann eingesetzt werden, wenn Sie die Daten eines Zertifikats auf dem Gerät nicht mehr nutzen können, weil die Daten des Zertifikats ungültig geworden sind, obwohl es für [SSL/TLS-Einstellung] unter [Anschlüsse und Netzwerk] > [Sicherheit] aktiviert wurde.

Auftragsfertigstellung per E-Mail melden

Sie können die Ergebnisse von erledigten Druckaufträgen über eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten.

Auftragsart

Wählen Sie den Dienst aus, über dessen Ergebnisse von erledigten Aufträgen Sie per E-Mail-Benachrichtigung informiert werden möchten. Wenn der Zielauftrag bereits ausgewählt ist, wird [Ein] angezeigt.

Sie können auch mehrere Zielaufträge unter [Kopieraufträge], [Faxaufträge], [Scanaufträge], [Druckaufträge] oder [Berichte] auswählen.

Wählen Sie eine Benachrichtigungszeit unter [Auftragsende] oder [Fehler] aus.

E-Mail-Adressen 1 bis 5

Geben Sie die E-Mail-Adressen an, an die die Ergebnisse von erledigten Aufträgen gesendet werden sollen.

HINWEIS • Wenn Sie [Speichern] auswählen, um diesen Bildschirm zu schließen, ohne eine E-Mail-Adresse anzugeben, wird die Einstellung für [Auftragsart] oder [E-Mail-Nachricht] gelöscht.

E-Mail-Nachricht

Geben Sie einen Textbaustein ein, der an die E-Mail angehängt werden soll.

Plug-In-Einstellungen

Wenn Sie benutzerdefinierte Dienste verwenden, können Sie festlegen, ob eingebettete Plugins aktiviert werden sollen, und die Liste der Plugins anzeigen.

Integrierte Plug-Ins

Legen Sie fest, ob eingebettete Plugins aktiviert werden sollen.

Liste der integrierten Plug-Ins

Zeigt den Namen und den Status der eingebetteten Plug-Ins an.

Andere Einstellungen

Sie können weitere Einstellungen des Geräts konfigurieren.

Versatzausgabe (linkes Fach)

Versatzausgabe bedeutet, dass jeder Kopiersatz im linken Fach ausgegeben und leicht versetzt wird, um ihn vom vorherigen Auftrag zu trennen. Wenn ein Kopiersatz vorne im Fach ausgegeben wird, wird der nächste Satz hinten im Fach ausgegeben. Legen Sie die Versatzfunktion für das linke Fach fest. Wählen Sie entweder [Aus], [Versatz pro Satz] oder [Versatz pro Auftrag] aus. Wenn [Versatz pro Satz] oder [Versatz pro Auftrag] ausgewählt wird, verändert das Gerät die Ausgabeposition pro Satz bzw. pro Auftrag (Druckauftrag) geringfügig.

HINWEIS • Zum Verwenden dieser Funktion ist eine optionale Komponente erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Automatisch vorziehen

Sie können wählen, ob ein weiterer Druckauftrag automatisch einem ersten Druckauftrag vorgezogen werden soll, wenn das Gerät aus einem beliebigen Grund nicht in der Lage ist, den Druckvorgang zu starten (beispielsweise Papierbehälter beim Starten des Kopier- oder Druckvorgangs leer).

HINWEIS • Gespeicherte Dokumente wie z. B. Dokumente, die mittels „Geschützte Ausgabe“ und „Probeexemplar“ erstellt werden, können nicht mit der Funktion „Automatisch vorziehen“ verwendet werden.

• Wenn [Ein] ausgewählt ist und ein Druckauftrag aufgrund eines leeren Materialbehälters vorgezogen wird, wird eine Meldung mit dem Grund für das Vorziehen des Druckauftrags angezeigt. Der umgangene Auftrag kann verarbeitet werden, nachdem Sie die erforderlichen Maßnahmen gemäß der angezeigten Meldung durchgeführt haben. Alternativ können Sie den Auftrag durch Drücken der <Clear All>-Taste abbrechen. Wenn mehrere Aufträge umgangen werden, wird eine Liste mit allen umgangenen Aufträgen angezeigt. In dieser Anzeige können Sie alle Details zu den Aufträgen anzeigen und die Aufträge ggf. löschen.

Standarddruckmaterialformat

Sie können das am häufigsten verwendete Materialformat, A4 oder 8,5 x 11", zum Drucken von Berichten und/oder Listen festlegen.

Ungerade Seite, Aufdruck

Sie können festlegen, ob eine leere Seite eingefügt werden soll, wenn ein Dokument gedruckt wird, das bei einem beidseitigen Druck eine ungerade Anzahl an Seiten aufweist.

Materialformateinstellung

Sie können das Materialformat auf automatische Erkennung einstellen, wenn Sie standardmäßige Dokumentformate verwenden oder das Gerät auf das Erkennen des Dokumentformats eingestellt ist.

Sie können in den folgenden Tabellen wählen: [203 x 330 mm], [DIN], [8/16K], [203 x 330/203 x 356 mm] und [Zoll].

In den folgenden Tabellen finden Sie eine Kombination der Formate, die automatisch erkennen werden können.

Materialformat	203 x 330 mm			DIN			8/16K			203 x 330/203 x 356 mm		
	Lade- position	Vorlageneinzug	Behälter 1 bis 4	Vorlageneinzug	Vorlageneinzug	Behälter 1 bis 4	Vorlageneinzug	Vorlageneinzug	Behälter 1 bis 4	Vorlageneinzug	Vorlageneinzug	Behälter 1 bis 4
Format/ Ausrichtung												
A6	O	X	X	O	X	X	O	X	X	O	X	X
A6	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
A5	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
A5	O	X	X	O	O	X	O	O	X	O	X	X
A4	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O
B6	O	X	X	O	X	X	O	X	X	O	X	X
B6	X	X	X	O	X	X	O	X	X	X	X	X
B5	X	X	O	O	O	O	O	O	O	O	X	O
5,5 x 8,5"	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
5,5 x 8,5"	X	X	X	X	X	X	X	X	X	O	X	X
7,25 x 10,5"	X	X	O	X	X	O	X	X	O	X	X	O
8 x 10"	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
8,5 x 11"	X	O	O	X	O	O	X	O	O	O	O	O
8,5 x 13"	O	O	O	X	X	O	X	X	O	O	O	O
8,5 x 14"	X	X	O	X	O	O	X	O	O	X	X	O
Postkarte (5 x 7")	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Postkarte (5 x 7")	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Postkarte (3,5 x 5")	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Postkarte (3,5 x 5")	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Postkarte (6 x 9")	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Postkarte (4 x 6")	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Postkarte (4 x 6")	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Postkarte (3,5 x 5,5")	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
100 x 148 mm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
100 x 148 mm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
215 x 315 mm	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
16K	X	X	X	X	X	X	O	X	X	X	X	X

O :Verfügbar
X :Nicht verfügbar

Maßeinheit

Hier können Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Maßeinheit zwischen [Millimeter] oder [Zoll] wechseln.

Tastatureingabebeschränkung

Hier können Sie auswählen, ob die Anzeige der virtuellen Tastatur des Geräts eingeschränkt werden soll. Um zu verhindern, dass bestimmte Zeichen nach dem Umschalten des Zeichensatzes verstümmelt angezeigt werden, können Sie die Eingabe auf ASCII-Zeichen beschränken. Wenn Sie die Option [Ein (nur ASCII)] auswählen, zeigt die Tastatur lediglich ASCII-Zeichen an.

Pfeiltastenfunktion

Hier können Sie festlegen, ob das kontinuierliche Scrollen durch Festhalten der Scrolltasten aktiviert werden soll.

Austauschmodulanzeige

Hier können Sie auswählen, ob der Status der Verbrauchsmaterialien angezeigt werden soll, wenn ein Austausch erforderlich ist.

Aus

Die Statusanzeige der Verbrauchsmaterialien nicht anzeigen.

Bei Systemstart

Die Statusanzeige der Verbrauchsmaterialien beim Starten anzeigen.

Bei Auto-Standardanzeige

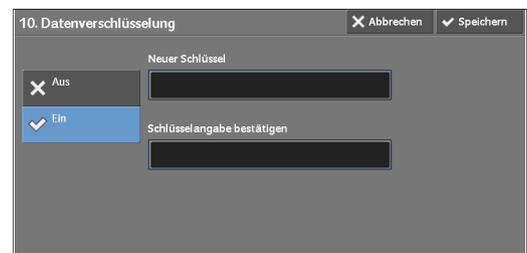
Zeigt die Statusanzeige der Verbrauchsmaterialien an, wenn Auto-Standardanzeige ausgeführt wird.

Datenverschlüsselung

Hier können Sie auswählen, ob die auf der Festplatte des Geräts gespeicherten Daten verschlüsselt werden sollen.

Wenn Sie die Datenverschlüsselung aktivieren, verschlüsselt das Gerät automatisch alle auf die Festplatte geschriebenen Kopier-, Scan- oder Druckdaten. Sie können nicht auswählen, ob die Verschlüsselung nach Funktion erfolgen soll. Auf diese Weise wird ein nicht autorisierter Zugriff auf die gespeicherten Daten verhindert. Zum Aktivieren dieser Funktion setzen Sie einen Chiffrierschlüssel.

- 1 Wählen Sie [Datenverschlüsselung] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 2 Wählen Sie [Ein] aus.



- 3 Wählen Sie [Neuer Schlüssel] aus, und geben Sie einen Chiffrierschlüssel aus 1 bis 12 Singlebyte-Zeichen ein. Wählen Sie dann die Option [Speichern] aus.
- 4 Wählen Sie [Schlüsselangabe bestätigen] aus.
- 5 Geben Sie den Chiffrierschlüssel noch einmal ein, und wählen Sie dann [Speichern].

6 Wählen Sie [Speichern] aus.

Datenwiederherstellung

Die verschlüsselten Daten können in den folgenden Fällen nicht wiederhergestellt werden:

- Wenn ein Problem mit der Festplatte aufgetreten ist.
- Wenn Sie den Chiffrierschlüssel vergessen haben.
- Wenn Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators und den Zugriffscode vergessen haben, wenn die Option [Ein] in [Kundendienstzugriff einschränken] ausgewählt ist.

Starten der Datenverschlüsselung und Ändern der Einstellungen

Wenn Sie die Datenverschlüsselung aktivieren/deaktivieren oder den Schlüssel ändern, müssen Sie das Gerät neu starten. Wenn das Gerät neu gestartet wird, initialisiert das Gerät Teile der Festplatte neu. Die vorherigen Daten werden nicht gesichert.

Der Festplattenbereich speichert die folgenden Daten.

- Gespoolte Druckdaten
- Druckdaten einschließlich Geschützte Ausgabe und Probeexemplar
- Formulare für die Formular-Overlay-Funktion
- Ordner- und Verarbeitungsprofileinstellungen (Ordnername, Zugriffscode usw.)
- Dateien in Ordnern
- Adressbuchdaten

- HINWEIS**
- Denken Sie daran, alle notwendigen Einstellungen und Dateien zu speichern, bevor Sie die Datenverschlüsselung verwenden oder Einstellungen ändern.
 - Achten Sie darauf, dass die Festplatten- und Verschlüsselungseinstellungen übereinstimmen. Anderenfalls tritt ein Fehler auf. Weitere Informationen zu Fehlermeldungen und Abhilfemaßnahmen finden Sie unter „Sonstige Fehler“ (P.681).
 - Die folgende Vorgehensweise wird zum Ändern der Verschlüsselungseinstellungen empfohlen, wenn eine große Datenmenge (100 oder mehr Aufträge) in einem Ordner gespeichert sind, und wenn [Anzahl Überschreibungen] auf [1 Überschreibung] oder [3 Überschreibungen] unter [Festplatte überschreiben] festgelegt ist.
 1. Wählen Sie [Verwaltung] > [Einrichtung] > [Ordner erstellen] aus, um den Bildschirm [Ordner erstellen] anzuzeigen.
 2. Wählen Sie den Ordner und anschließend [Ordner löschen] aus.
 3. Wählen Sie [Schließen] aus.
 4. Drücken Sie die <Machine Status>-Taste und bestätigen Sie, dass [Bereit] in [Festplatte überschreiben] angezeigt wird.
 5. Rufen Sie den Verwaltungsmodus auf, und ändern Sie die Datenverschlüsselungseinstellungen. Informationen zum Aufrufen des Verwaltungsmodus finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).
 - Auch unsere Kundendienstmitarbeiter können den Chiffrierschlüssel nicht wiederherstellen.
 - Wenn die Leiterplatte von unserem Kundendienst ausgetauscht wird, ist der Chiffrierschlüssel initialisiert. Verlieren Sie die Chiffrierschlüsselinformationen nicht.

Schlüssel für vertraul. Daten

Hier können Sie einen Chiffrierschlüssel zum Verschlüsseln von vertraulichen Informationen wie beispielsweise dem Zugriffscode des Systemadministrators und einen Ordner einrichten. Das Verschlüsseln von vertraulichen Informationen verhindert, dass ein Angriff auf das Netzwerk und nicht autorisierter Zugriff auf die Informationen stattfinden kann.

Geben Sie einen Chiffrierschlüssel aus 4 bis 12 Singlebyte-Zeichen ein. Verwenden Sie dabei alphanumerische Zeichen.

- HINWEIS**
- Wenn Sie einen vorhandenen Chiffrierschlüssel ändern, können Sie die vertraulichen Informationen aus einer Sicherungskopie eventuell nicht wiederherstellen.

- Der werkseitig eingestellte Schlüssel lautet „1111“.

- 1 Wählen Sie [Schlüssel für vertraul. Daten] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 2 Wählen Sie [Neuer Schlüssel] aus, geben Sie dann einen Schlüssel aus 4 bis 12 Zeichen ein, und wählen Sie dann die Option [Speichern] aus.
- 3 Wählen Sie [Schlüsselangabe bestätigen] aus.
- 4 Geben Sie den Schlüssel noch einmal ein, und wählen Sie dann [Speichern] aus.
- 5 Wählen Sie [Speichern] aus, um eine Bestätigung anzuzeigen. Wählen Sie [Ja] auf dem Bildschirm aus, um die Einstellung zu speichern.

Kundendienstzugriff einschränken

Hier können Sie auswählen, ob der Zugriff durch unseren Kundendienst eingeschränkt werden soll, um zu verhindern, dass die Sicherheitseinstellungen durch jemanden geändert werden, der fälschlich vorgibt, im Auftrag unseres Kundendiensts zu handeln.

Aus

Der Betrieb durch unseren Kundendienst wird nicht beschränkt.

Ein

Unsere Kundendienstmitarbeiter können die folgenden Einstellungen nicht ändern:

- „Alle Daten löschen“ (P.317)
- „Datenverschlüsselung“ (P.322)
- „Schlüssel für vertraul. Daten“ (P.323)
- „Kundendienstzugriff einschränken“ (P.324)
- „SSL/TLS-Einstellung“ (P.353)
- „S/MIME-Einstellung“ (P.354)
- „IPSec-Einstellung“ (P.356)
- „Administratorkonto“ (P.425)
- „Höchstanzahl Anmeldeversuche durch Admin.“ (P.431)
- „Festplatte überschreiben“ (P.434)
- Anlegen/Ändern von Benutzern mit Systemadministratorrechten
- Ändern der SNMP v3-Einstellung

Wenn [Ein] festgelegt ist, können Sie einen Zugriffscode für die Wartung mit 4 bis 12 Zeichen auf dem Bildschirm [Zugriffscode Wartung] eingeben.

Die Eingabe des Zugriffscode ist erforderlich, wenn unser Kundendienst eine Wartung durchführt.

HINWEIS • Wenn die Option [Ein] festgelegt ist, beachten Sie bitte Folgendes:

- Wenn Sie die Benutzererkennung des Systemadministrators und den Zugriffscode verlieren, können die Elemente, die für unseren Kundendienst gesperrt sind, nicht geändert werden.
- Wenn Sie den Zugriffscode verlieren, kann unser Kundendienst keine Wartung durchführen, falls ein Fehler an dem Gerät aufgetreten ist.
- Zum Ändern der gesperrten Elemente oder zum Durchführen der Wartung muss die Leiterplatte ausgetauscht werden.
Der Austausch der Leiterplatte und die Arbeitskosten werden Ihnen in Rechnung gestellt.
Achten Sie darauf, die Benutzererkennung des Systemadministrators und den Zugriffscode nicht zu verlieren.

Weitere Informationen zu den Berechtigungen des Systemadministrators finden Sie unter „Benutzerrollen“ (P.509).

Softwaredownload

Sie können wählen, ob das Herunterladen von Software gestattet werden soll. Diese Funktion ist nur für Kundendienstzwecke. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Trommeleinheit-Sparmodus

Legt den Vorgang fest, wenn [Automatisch] für [Ausgabefarbe] ausgewählt ist. Wählen Sie entweder [Nach Dokument] oder [Aus] aus.

Wenn das Gerät so eingestellt ist, dass die Dokumentart (Farbe/schwarzweiß) automatisch geändert wird, wählen Sie [Nach Dokument] aus. Andernfalls wählen Sie [Aus] aus. Durch Auswahl von [Aus] erfolgt die Ausgabe in Farbe.

Land/Region

Ermöglicht Ihnen die Auswahl eines Landes oder einer Region für die Installation des Geräts.

Empfängerwählmethode

Ermöglicht Ihnen die Auswahl, ob Faxübertragungen oder E-Mail-Übertragungen an Adressen, die nicht im Adressbuch gespeichert sind, eingeschränkt werden sollen.

Durch Auswahl von [Nur aus Adressbuch] werden Adresseingaben über die Tastatur oder die Zifferntasten deaktiviert und nur Übertragungen an Adressen zugelassen, die im Adressbuch gespeichert sind.

HINWEIS • Sie können auch Benutzer berechtigen, die Option [Empfängerwählmethode] zu deaktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Benutzerrollen und Berechtigungsgruppen“ (P.509).

Adressbuchbeschränkung

Geben Sie an, ob lokale Benutzer Empfänger im Adressbuch bearbeiten und neue Empfänger hinzufügen dürfen.

Wenn Sie die Option [Ja] auswählen, dürfen lokale Benutzer weder Empfängerdaten ändern noch neue Empfänger hinzufügen.

HINWEIS • Sie können auch Benutzer berechtigen, die Option [Adressbuchbeschränkung] zu deaktivieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Benutzerrollen und Berechtigungsgruppen“ (P.509).

Automat. Prüfung von Kurzwahleinträgen

Ermöglicht Ihnen die Auswahl, ob das Gerät eine Nummer automatisch überprüft, wenn Sie die Kurzwahlfunktion verwenden. Wenn Sie die Option [Eintrag nach bestimmter Zeit validieren] auswählen, können Sie eine Zeit zur automatischen Überprüfung von [Kürzer], [Standard] oder [Länger] auswählen.

HINWEIS • Zum Verwenden dieser Funktion ist eine optionale Komponente erforderlich.

Anzeige

Hier können Sie ein Beleuchtungsmuster für die Anzeige <Data> einstellen.

Muster 1

Leuchtet auf, wenn ein Dokument auf der Festplatte des Geräts gespeichert wird.

Muster 2

Leuchtet auf, wenn ein Faxdokument in die Druckwarteschlange eingereicht wurde oder ein Fax, das mit der Funktion Fax speichern, lokaler Ordner empfangen wurde, im Ordner gespeichert wird.

Muster 3

Leuchtet für 30 Sekunden auf, nachdem ein Auftrag aus der Druckwarteschlange gedruckt wurde.

Kopierbetrieb

Unter [Kopierbetrieb] können Sie Einstellungen für die Funktion „Kopieren“ konfigurieren. In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Register "Kopieren", Funktionszuweisung	327
Schaltflächen	328
Kopierstandardeinstellung	328
Kopiersteuerung	332
Standardvorlagenformate	334
Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte	335
Benutzerdefinierte Farben	335

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Kopierbetrieb] aus.
Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).
- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Register "Kopieren", Funktionszuweisung

Sie können die auf dem Bildschirm [Kopieren] angezeigten Funktionen anpassen. Indem Sie die am häufigsten verwendeten Funktionen einrichten, sparen Sie sich zusätzliche Schritte wie die Auswahl von Registerkarten.

- 1 Wählen Sie die Anzahl der Funktionen aus, die auf dem Bildschirm [Kopieren] angezeigt werden sollen.



5 Funktionen

Die folgenden Funktionen werden auf dem Bildschirm angezeigt: [Ausgabefarbe], [Verkleinern/Vergrößern], [Materialzufuhr], [Seitenaufdruck] und [Ausgabe]. Die angezeigten Funktionen und ihre Positionen können nicht geändert werden.

7 Funktionen

Bietet Ihnen die Möglichkeit, Funktionen einzurichten, die auf dem Bildschirm [Kopieren] in der vierten Spalte von links angezeigt werden.

HINWEIS • [Ausgabefarbe], [Verkleinern/Vergrößern] und [Materialzufuhr] können nicht angegeben werden.

10 Funktionen

Bietet Ihnen die Möglichkeit, Funktionen einzurichten, die auf dem Bildschirm [Kopieren] in der dritten und vierten Spalte von links angezeigt werden.

HINWEIS • [Verkleinern/Vergrößern] und [Materialzufuhr] können nicht angegeben werden.

- 2 Wählen Sie rechts auf dem Bildschirm unter [Häufig verwendete Funktionen] eine Schaltfläche und die Position der Schaltfläche aus, der Sie eine Funktion zuweisen möchten.

- HINWEIS** • Die Position der einzelnen Schaltflächen auf der rechten Seite entspricht ihrer Position auf dem Bildschirm [Kopieren].
- 3 Wählen Sie die Funktion aus, die angezeigt werden soll, und anschließend [Speichern].
- HINWEIS** • Wählen Sie [▲] aus, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen, bzw. [▼], um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.
- 4 Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 nach Bedarf, und wählen Sie anschließend [Speichern] aus.

Schaltflächen

Materialzufuhr: 2. - 5. Schaltfläche

Wählen Sie den auf den Schaltflächen zwei bis fünf angezeigten Materialbehälter unter [Materialzufuhr] auf dem Bildschirm [Kopieren] aus.

Verkleinern/Vergrößern: 3.- 4. Schaltfläche

Wählen Sie das Vergrößerungsverhältnis auf der dritten und der vierten Schaltfläche unter [Verkleinern/Vergrößern] auf dem Bildschirm [Kopieren] aus.

Wählen Sie das Verhältnis über die Schaltflächen für die festgelegten Festwerte aus.

Behälter, Deckblatt vorn: 1. - 3. Schaltfläche

Legen Sie den Standardwert für den in [Materialzufuhr] angezeigten Behälter fest, wenn eine Option für [Vorderes Deckblatt] unter [Ausgabe] > [Deckblätter] ausgewählt wird, durch die auf Vorderes Deckblatt gedruckt wird.

Behälter, Deckblatt hinten: 1. - 3. Schaltfläche

Legen Sie den Standardwert für den in [Materialzufuhr] angezeigten Behälter fest, wenn eine Option für [Hinteres Deckblatt] unter [Ausgabe] > [Deckblätter] ausgewählt wird, durch die auf Hinteres Deckblatt gedruckt wird.

Klarsichtfolienbehälter, 1. - 3. Schaltfläche

Legen Sie den Standardwert für den Klarsichtfolienbehälter fest, der unter [Klarsichtfolienoptionen] auf dem Bildschirm [Ausgabe] angezeigt wird.

Trennblatt-/Handzettelbeh., 1. - 3. Schaltfläche

Legen Sie den Standardwert für den Trennblatt-/Handzettelbehälter fest, der unter [Klarsichtfolienoptionen] auf dem Bildschirm [Ausgabe] angezeigt wird.

Kopierstandardeinstellung

Sie können die Standardeinstellungen der Funktion Kopieren festlegen. Beim Einschalten des Geräts, beim Beenden des Energiesparmodus oder beim Drücken der <Clear All>-Taste werden die Werte vom Gerät wieder auf die hier festgelegten Standardwerte zurückgesetzt. Wenn Sie häufig verwendete Funktionen und Werte als Standard festlegen, können Sie dadurch zusätzliche Aktionen bei der Verwendung des Geräts vermeiden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Einstellungselementen finden Sie unter „Kopieren“ (P.51).

Materialzufuhr

Legen Sie den Standardwert für [Materialzufuhr] auf dem Bildschirm [Kopieren] fest. Wenn der Standardwert für [Verkleinern/Vergrößern] auf [Auto] festgelegt wird, kann [Automatisch] nicht für [Materialzufuhr] ausgewählt werden.

Verkleinern/Vergrößern

Legen Sie den Standardwert für [Verkleinern/Vergrößern] auf dem Bildschirm [Kopieren] fest.

Wählen Sie das Größenverhältnis unter [100%], [Auto] und mit den Schaltflächen für die festgelegten Festwerte aus.

Wenn der Standardwert für [Materialzufuhr] auf [Automatisch] festgelegt wird, kann [Auto] nicht für [Verkleinern/Vergrößern] ausgewählt werden.

Informationen zu den Schaltflächen für die Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte finden Sie unter „Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte“ (P.335).

Ausgabefarbe

Legen Sie den Standardwert für [Ausgabefarbe] auf dem Bildschirm [Kopieren] fest.

Wenn [Keine Standardeinstellung] ausgewählt ist, wählen Sie die Ausgabefarbe vor dem Kopieren auf dem Bildschirm [Kopieren] aus.

Einfarbig

Legen Sie den Standardwert für [Einfarbig] im Bereich [Mehr] unter [Ausgabefarbe] auf dem Bildschirm [Kopieren] fest. Sie können eine Farbe aus sechs werkseitig vorgegebenen und sechs benutzerdefinierten Farben auswählen.

Informationen zu benutzerdefinierten Farben finden Sie unter „Benutzerdefinierte Farben“ (P.335).

Zweifarbig, Quellfarbe

Legen Sie den Standardwert für [Quellfarbe], der angezeigt wird, wenn [Zweifarbig] für [Mehr] unter [Ausgabefarbe] ausgewählt wird, auf dem Bildschirm [Kopieren] fest.

Wenn Sie [Farbe] auswählen, stehen sechs Farben zur Auswahl.

Zweifarbig, Zielfarbe

Legen Sie den Standardwert für [Zielfarbe], der angezeigt wird, wenn [Zweifarbig] für [Mehr] unter [Ausgabefarbe] ausgewählt wird, auf dem Bildschirm [Kopieren] fest. Sie können eine Farbe aus sieben werkseitig vorgegebenen und sechs benutzerdefinierten Farben auswählen.

Informationen zu benutzerdefinierten Farben finden Sie unter „Benutzerdefinierte Farben“ (P.335).

Zweifarbig, Nicht-Zielfarbe

Legen Sie den Standardwert für [Nicht-Zielfarbe], der angezeigt wird, wenn [Zweifarbig] für [Mehr] unter [Ausgabefarbe] ausgewählt wird, auf dem Bildschirm [Kopieren] fest. Sie können eine Farbe aus sieben werkseitig vorgegebenen und sechs benutzerdefinierten Farben auswählen.

Informationen zu benutzerdefinierten Farben finden Sie unter „Benutzerdefinierte Farben“ (P.335).

Vorlagenart

Legen Sie den Standardwert für [Vorlagenart] auf dem Bildschirm [Bildqualität] fest.

Vorlagenart, Auto (nicht Schwarzweiß)

Legen Sie den Standardwert für [Vorlagenart] auf dem Bildschirm [Bildqualität] fest.

Dieser ist gültig, wenn eine andere Farbe als [Schwarzweiß] unter [Ausgabefarbe] auf dem Bildschirm [Kopieren] ausgewählt ist.

Vorlagenart, Auto (Schwarzweiß)

Legen Sie den Standardwert für [Vorlagenart] auf dem Bildschirm [Bildqualität] fest.

Dieser ist gültig, wenn [Schwarzweiß] für [Ausgabefarbe] auf dem Bildschirm [Kopieren] ausgewählt ist.

Helligkeit

Legen Sie den Standardwert für [Helligkeit] unter [Bildeinstellung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] fest.

Kontrast

Legen Sie den Standardwert für [Kontrast] unter [Bildoptimierung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] fest.

Schärfe

Legen Sie den Standardwert für [Schärfe] unter [Bildeinstellung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] fest.

Sättigung

Legen Sie den Standardwert für [Sättigung] unter [Bildeinstellung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] fest.

Hintergrundunterdrückung

Legen Sie den Standardwert für [Hintergrundunterdr.] unter [Bildoptimierung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] fest.

[Hintergrundunterdrückung] ist gültig, wenn [Vorlagenart] auf [Foto & Text], [Text] oder [Karte] festgelegt ist.

Farbabstimmung, Gelb / Farbabstimmung, Magenta / Farbabstimmung, Cyan / Farbabstimmung, Schwarz

Legen Sie die Standardstufen für die Dichte der [Farbabstimmung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] fest.

Sie können die Stufen für die Dichte für jede Farbe unter [Lichter], [Mitteltöne] und [Schatten] festlegen.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen für die Dichte ist [Farbabstimmung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] wie folgt festgelegt:

- Wenn die Werte für die Dichte aller Farben auf [0, 0, 0] festgelegt sind, wird [Farbabstimmung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] auf [Normal] festgelegt.
- Wenn derselbe Wert für alle Stufen jeder Farbe festgelegt ist (zum Beispiel: [0, 0, 0] oder [1, 1, 1]), die Einstellung für [Farbabstimmung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] ist auf [Grundeinstellung] festgelegt.
- Wenn andere Einstellungen als die oben erläuterten angewendet werden, ist [Farbabstimmung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] auf [Zusatzeinstellung] festgelegt.

Tonabstimmung

Legen Sie den Standardwert für [Tonabstimmung] auf dem Bildschirm [Bildqualität] fest.

Seitenaufdruck

Legen Sie den Standardwert für [Seitenaufdruck] auf den Bildschirmen [Kopieren], [Layout] und [Ausgabe] fest.

Mischformatvorlagen

Legen Sie den Standardwert für [Mischformatvorlagen] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Randausblendung oben

Legen Sie den Standardwert für die Randausblendung auf der Vorlage in den oberen Richtungen unter [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] fest. Legen Sie den Wert von 0 bis 50 mm in Schritten von 1 mm fest.

HINWEIS • Wenn Sie [0] auf [Randausblendung oben] festlegen, können Sie nicht den gesamten Bereich kopieren.

Randausblendung unten

Legen Sie den Standardwert für die Randausblendung auf der Vorlage in den unteren Richtungen unter [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] fest. Legen Sie den Wert von 0 bis 50 mm in Schritten von 1 mm fest.

HINWEIS • Wenn Sie [0] auf [Randausblendung unten] festlegen, können Sie nicht den gesamten Bereich kopieren.

Randausblendung links

Legen Sie den Standardwert für die Randausblendung auf der Vorlage in den linken Richtungen unter [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] fest. Legen Sie den Wert von 0 bis 50 mm in Schritten von 1 mm fest.

HINWEIS • Wenn Sie [0] auf [Randausblendung links] festlegen, können Sie nicht den gesamten Bereich kopieren.

Randausblendung rechts

Legen Sie den Standardwert für die Randausblendung auf der Vorlage in den rechten Richtungen unter [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] fest. Legen Sie den Wert von 0 bis 50 mm in Schritten von 1 mm fest.

HINWEIS • Wenn Sie [0] auf [Randausblendung rechts] festlegen, können Sie nicht den gesamten Bereich kopieren.

Bundsteg

Legen Sie den Standardwert für [Bundsteg] in [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] fest. Legen Sie den Wert von 0 bis 50 mm in Schritten von 1 mm fest.

HINWEIS • Wenn Sie [0] auf [Bundsteg] festlegen, können Sie nicht den gesamten Bereich kopieren.

Randausblendung, 2-seitig, Rückseite

Legen Sie den Standardwert für [2-seitig, Rückseite] unter [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Bildverschiebung, Vorderseite

Legen Sie den Standardwert für [Vorderseite] unter [Bildverschiebung] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Bildverschiebung, Rückseite

Legen Sie den Standardwert für [Rückseite] unter [Bildverschiebung] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Bilddrehung

Legen Sie den Standardwert für [Bilddrehung] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Drehrichtung

Legen Sie den Standardwert für [Drehrichtung] unter [Bilddrehung] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Vorlagenausrichtung

Legen Sie den Standardwert für [Vorlagenausrichtung] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Mehrfachnutzen

Legen Sie den Standardwert für [Mehrfachnutzen] auf den Bildschirmen [Kopieren] und [Ausgabe] fest.

Ausgabe

Legen Sie den Standardwert für [Ausgabe] auf den Bildschirmen [Kopieren] und [Ausgabe] fest.

Unsortiert, Standardtrennblattbehälter

Legen Sie den Standardwert für [Trennblattbehälter] unter [Ausgabe] > [Unsortiert mit Trennblättern] auf den Bildschirmen [Kopieren] und [Ausgabe] fest.

HINWEIS • Zum Verwenden dieser Funktion ist eine optionale Komponente erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Probeexemplar

Legen Sie den Standardwert für [Probeexemplar] auf dem Bildschirm [Auftragserstellung] fest.

Standarddeckblattbehälter, Broschüre

Legen Sie den Standardwert für [Deckblätter], der angezeigt wird, wenn Sie auf dem Bildschirm [Broschüre] eine Option für das Deckblatt auswählen, fest.

Standardbehälter, Deckblatt vorn, Deckblatt hinten

Legen Sie die Standardwerte für [Vorderes Deckblatt] und [Hinteres Deckblatt] fest, die angezeigt werden, wenn Sie die Optionen Vorderes Deckblatt und Hinteres Deckblatt auf dem Bildschirm [Deckblätter] auswählen.

Standardtrennblattbehälter

Legen Sie den Standardwert für [Segmenttrennblattbehälter] unter [Segmenttrennblätter] fest, der angezeigt wird, wenn Sie für [Auftragsaufbau] die Einstellung [Ein] auf dem Bildschirm [Auftragserstellung] auswählen.

Kopiersteuerung

Sie können Einstellungen für die Steuerung von Kopiervorgängen konfigurieren.

Maßnahme bei Speichermangel

Wenn beim Scannen einer Vorlage nicht genügend Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar ist, werden Sie in einer Bildschirmanzeige gefragt, wie die teilweise gespeicherten Daten verarbeitet werden sollen.

Legen Sie auf der Bestätigungsanzeige fest, wie das Gerät die teilweise gespeicherten Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeit verarbeiten soll.

Sie können die Zeitdauer festlegen, nach der die Maßnahme bei Speichermangel durchgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Auto-Freigabe“ (P.305).

Auftrag löschen

Löscht die teilweise gespeicherten Daten.

Verarbeiten

Behandelt die eingelesenen Daten als gültig und beginnt, das teilweise gespeicherte Dokument zu drucken.

Speicherseitenlimit

Legen Sie die maximale Zahl der gespeicherten Seiten für ein zu kopierendes Dokument fest. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 Seiten wählen.

Auto-Materialzufuhr: Aus

Wählen Sie den Behälter aus, der verwendet werden soll, wenn [Automatisch] unter [Materialzufuhr] auf dem Bildschirm [Kopieren] deaktiviert ist. [Automatisch] unter [Materialzufuhr] ist deaktiviert, wenn [Auto], [Automatisch] für [Nicht proportional] oder [Geringfügige Verkleinerung] ausgewählt ist.

Mischformatvorlagen, 2-seitige Kopie

Geben Sie das Material an, auf das die Rückseite eines Dokuments kopiert werden soll: Für die 2-seitige Ausgabe, wenn die Vorder- und die Rückseite unterschiedliche Formate haben und das Gerät verschiedene Materialformate für die jeweiligen Seiten erkennt.

HINWEIS • Wenn Vorder- und Rückseite unterschiedliche Formate haben und die Rückseite auf dasselbe Blatt gedruckt wird, auf das bereits die Vorderseite gedruckt wurde, kann ein Teil des Bildes fehlen.

Auf neues Blatt kopieren

Die Rückseite wird als Vorderseite auf ein neues Blatt gedruckt.

Auf Rückseite kopieren

Die Rückseite wird auf die Rückseite der Vorderseite gedruckt, ohne dass das Materialformat geändert wird.

Feineinstellung (100%)

Sie können die Vergrößerung bei Kopien bei 1 (tatsächliche Größe) feineinstellen. Der festgelegte Wert wird auf [1] angewendet, wenn auf dem Bildschirm [Kopieren] ein Wert von 1 festgelegt wird.

Legen Sie für die X/Y-Richtung einen Wert zwischen 98 und 102 % in 0,1-%-Schritten fest.

HINWEIS • Diese Funktion wird nur bei Kopien angewendet, für die das Vorlagenglas verwendet wird. Diese Einstellung wird in der Vergrößerung (1) unter [Nicht proportional] oder [Rechner] nicht wiedergegeben.
• Eine Vergrößerung zeigt [1] an, auch wenn [Feineinstellung (100%)] ausgewählt ist.

Ausweiskopie (Verkleinern/Vergrößern)

Legen Sie das Vergrößerungsverhältnis für Ausweiskopien fest. Wenn Sie [Zugelassen] auswählen, können Sie ein Verhältnis zwischen 25 und 400 % in 1-%-Schritten angeben.

HINWEIS • Abhängig vom angegebenen Vergrößerungsverhältnis kopiert das Gerät einen Ausweis unter Umständen nicht in der Originalausrichtung.

Hintergrundunterdrückung (Foto & Text)

Legen Sie die Hintergrundunterdrückung für Farbkopien fest. Diese Einstellung ist gültig, wenn [Foto & Text] unter [Vorlagenart] auf dem Bildschirm [Bildqualität] ausgewählt ist.

Je höher der Wert, desto stärker sind die Auswirkungen durch das Entfernen von Hintergrundrauschen.

Hintergrundunterdrückung (Text)

Legen Sie die Hintergrundunterdrückung für Farbkopien fest. Diese Einstellung ist gültig, wenn [Text] unter [Vorlagenart] auf dem Bildschirm [Bildqualität] ausgewählt ist.

Je höher der Wert, desto stärker sind die Auswirkungen durch das Entfernen von Hintergrundrauschen.

Foto & Text/Rasterbild

Legen Sie den Dokumenttyp fest, wenn [Rasterbild] unter [Foto & Text] für [Vorlagenart] auf dem Bildschirm [Bildqualität] ausgewählt wird.

Normal

Kopien werden in Standard-Bildqualität erstellt.

Tintenstrahlvorlagen

Wählen Sie [Tintenstrahlvorlagen] aus, wenn Sie ein Dokument kopieren, das mit einem Tintenstrahldrucker gedruckt wurde. Dadurch wird die Erkennung der Tintenstrahlfarben verbessert.

Textmarkervorlagen

Wählen Sie [Textmarkervorlagen] aus, wenn Sie eine Vorlage kopieren, die mit Textmarker bearbeitet wurde. Dadurch wird die Erkennung der Textmarkerfarben verbessert.

Vorlagenart, durchsichtiges Papier

Wenn [Text] für [Vorlagenart] auf dem Bildschirm [Bildqualität] ausgewählt ist, legen Sie fest, ob [Text auf transp. Papier] angezeigt werden soll.

Auflagenanzeige

Sie können auswählen, wie der Zähler für den Dienst Kopieren angezeigt werden soll.

Wählen Sie entweder [Auflage], [Auflage und Speicher] oder [Auflage und Anzahl Vorlagen] aus.

Maximale Auflage

Legen Sie die Höchstzahl der zulässigen Kopiersätze zwischen 1 und 999 fest. Benutzer können keine höhere Anzahl an Kopiersätzen angeben als der hier festgelegte Wert.

Standardvorlagenformate

Legen Sie die Vorlagenformate fest, die unter [Vorlagenformat] auf dem Bildschirm [Layout] angezeigt werden.

Sie können den Schaltflächen mit Ausnahme von [Automatisch] Vorlagenformate zuweisen.

Wenn Sie häufig Dokumente kopieren, die kein Standardformat aufweisen, können Sie das entsprechende Format als Vorlage einrichten und so bei der Verwendung des Geräts zusätzliche Aktionen vermeiden.

DIN-Formate

Sie können ein Format aus DIN-Formaten auswählen.

Zollformate

Sie können ein Format aus Zollformaten auswählen.

Andere

Sie können ein Format aus anderen Formaten auswählen.

Benutzerdefiniert

Sie können ein beliebiges Format eingeben. Legen Sie die Breite (X) von 15 bis 432 mm und die Höhe (Y) von 15 und 297 mm in Schritten von 1 mm fest.

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte

Legen Sie die Vergrößerung fest, die als [Festwert] angezeigt wird, wenn [Proportional] unter [Verkleinern/Vergrößern] auf dem Bildschirm [Kopieren] ausgewählt wird.

Sie können den Tasten für die Festwerte eine beliebige andere Vergrößerung als [1] und [Auto] zuweisen.

Benutzerdefinierte Farben

Legen Sie die benutzerdefinierten Farben fest, die für [Einfarbig] und [Zweifarbig] auf dem Bildschirm [Ausgabefarbe] verwendet werden sollen.

Sie können den benutzerdefinierten Schaltflächen 1 bis 6 mit Gelb (0 bis 100 %), Magenta (0 bis 100 %) und Cyan (0 bis 100 %) benutzerdefinierte Farben zuweisen.

HINWEIS • Passen Sie die Werte so an, dass die Summe von Gelb, Magenta und Cyan 240 % nicht übersteigt.

Anschlüsse und Netzwerk

Unter [Anschlüsse und Netzwerk] können Sie Einstellungen für Anschlüsse und Netzwerk konfigurieren.

Informationen zu Anschlüssen und Netzwerk finden Sie unter „Einstellungen der Druckerumgebung“ (P.445) oder „Einstellungen für die E-Mail-Umgebung“ (P.465).

Wenn Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration verwenden, sind weitere detaillierte Einstellungen verfügbar. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.437).

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Einstellungen.

Anschlüsse	336
Protokolle.....	341
E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts	344
Proxyserver.....	345
E-Mail	346
Remoteserver/Verzeichnisdienst	348
Sicherheit.....	353
Andere Einstellungen.....	358

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Systemeinstellung] > [Anschlüsse und Netzwerk] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Anschlüsse

Legen Sie die Schnittstelle für das mit einem Client verbundene Gerät fest. Unter [Anschlüsse] können Sie die folgenden Einstellungen konfigurieren.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie für LPD, Port 9100 und „HTTP-SSL/TLS“ keine Zahl, die mit der Anschlussnummer eines anderen Anschlusses identisch ist.
Für einen Anschluss, der HTTP (IPP, Internet Services, UPnP-Erkennung, SOAP, WebDAV und Web Services on Devices (WSD)) verwendet, können Sie keine Zahl verwenden, die mit der Anschlussnummer für einen LPD-, Port 9100- oder HTTP-SSL/TLS-Anschluss identisch ist.
Außerdem kann, wenn einer der oben genannten Anschlüsse auf eine der im Folgenden angegebenen Anschlussnummern festgelegt ist, abhängig von den Einstellungsbedingungen des jeweiligen Anschlusses kein ordnungsgemäßer Betrieb mehr sichergestellt werden:
25, 139, 427, 445, 631, 15000

Informationen zum HTTP-SSL/TLS-Anschluss finden Sie unter „HTTP, SSL/TLS-Anschlussnummer“ (P.354).

USB

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, um eine USB-Schnittstelle zu verwenden.

Druckmodus

Wählen Sie die Druckersprache für das Gerät. Wenn Sie [Automatisch] auswählen, kann das Gerät automatisch die am besten geeignete Sprache ermitteln und verwenden, um vom Hostgerät empfangene Daten zu drucken.

PJL

PJL (Printer Job Language) ist eine Auftragssteuerungssprache und bei einem PJL-Befehl handelt es sich um Daten, die dem Druckauftrag vorangestellt werden. Normalerweise wählen Sie [Ein] aus.

Automatische Ausgabe nach

Bestimmen Sie die Zeit, nach der die bisher vom Gerät empfangenen Daten automatisch gedruckt werden, weil keine weiteren Daten an den Drucker gesendet werden. Sie können einen Wert zwischen 5 und 1275 Sekunden in 5-Sekunden-Schritten eingeben.

Adobe-Kommunikationsprotokoll

- Normal

Wählen Sie diese Option aus, wenn das Ausgabeprotokoll des Druckertreibers im ASCII-Format vorliegt.

- Binär

Wählen Sie diese Option aus, wenn das Ausgabeprotokoll des Druckertreibers im BCP-Format vorliegt.

- TBCP

Wählen Sie diese Option aus, wenn das Ausgabeprotokoll des Druckertreibers im TBCP-Format vorliegt.

- RAW

Wählen Sie diese Option aus, wenn das Ausgabeprotokoll des Druckertreibers im ASCII- oder Binärformat vorliegt.

Die Daten werden ohne Steuerung durch das Adobe-Kommunikationsprotokoll gedruckt.

PostScript-Timeout

Das Gerät beendet eine Verbindung automatisch, wenn es für eine bestimmte Zeit keine Daten empfängt. Wenn Daten mit ausgewählter Option [RAW] für [Adobe-Kommunikationsprotokoll] gedruckt werden, wählen Sie [Aus] aus, wenn Sie den unter [Automatische Ausgabe nach] festgelegten Zeitraum verwenden möchten, oder wählen Sie [Ein] aus, wenn Sie das Timeout von PostScript verwenden möchten.

LPD**Anschlusstatus**

Wählen Sie [Ein] aus, um LPD zu verwenden.

Anschlussnummer

Geben Sie für LPD eine Anschlussnummer zwischen 1 und 65535 ein.

Der Standardwert ist 515.

HINWEIS • Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

Höchstzahl Sitzungen

Geben Sie die maximale Anzahl an Clientsitzungen über LPD ein. Sie können eine Zahl zwischen 1 und 10 in Schritten von 1 Sitzung eingeben.

Der Standardwert ist 5.

NetWare

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, um NetWare[®] zu verwenden.

SMB

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, um SMB zu verwenden, wenn Sie den Dienst Scanausgabe: PC (SMB) verwenden oder das Gerät im Netzwerk freigeben.

IPP

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, um IPP zu verwenden.

Richten Sie diese Option ein, wenn Sie IPP (Internet Printing Protocol) verwenden möchten, um über das Internet zu drucken.

Anschlussnummer

Wählen Sie [Aus] aus, wenn das Gerät kein IPP von einem anderen Anschluss als dem Standardanschluss annehmen soll, oder wählen Sie [Ein] aus, wenn alle Anschlussnummern akzeptiert werden sollen.

Geben Sie für IPP eine andere Anschlussnummer als die Standardanschlussnummer von 1 bis 65535 ein.

Der Standardwert ist 80.

- HINWEIS**
- Bei Verwendung der Standardanschlussnummer kann es zu einem Konflikt mit anderen Anschlüssen kommen. Achten Sie darauf, eine Anschlussnummer zu verwenden, die nicht bereits belegt ist.
 - [Anschlussnummer] kann nicht konfiguriert werden, wenn [Anschlusstatus] auf [Aus] festgelegt ist. Um [Anschlussnummer] zu konfigurieren, aktivieren Sie den Anschlusstatus, starten Sie das Gerät neu und konfigurieren Sie anschließend [Anschlussnummer].

EtherTalk

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, um EtherTalk zu verwenden.

Bonjour

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, um Bonjour zu verwenden.

- HINWEIS**
- Damit von einem von [Bonjour] erkannten Drucker gedruckt werden kann, muss der LPD-Anschluss im Voraus aktiviert werden.

Port 9100

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, um Port 9100 zu verwenden.

Wählen Sie diese Option aus, wenn das Kommunikationsprotokoll im RAW-Format für den Standard-TCP/IP-Anschlussmonitor von Windows[®] vorliegt.

Anschlussnummer

Geben Sie für Port 9100 eine Anschlussnummer zwischen 1 und 65535 ein.

Der Standardwert ist 9100.

HINWEIS • Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

SNMP

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, um SNMP zu verwenden, wenn Sie Webanwendungen zur Steuerung des Geräts im Netzwerk verwenden.

FTP-Client

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, wenn Sie den Dienst Scanausgabe: PC mit FTP-Übertragung verwenden.

HINWEIS • Wählen Sie einen Kommunikationsmodus aus [Passiver Modus] und [Aktiver Modus] aus, um gescannte Daten über FTP zu senden. [Passiver Modus] ist standardmäßig ausgewählt. Sie können die Einstellung mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration ändern.

E-Mail-Empfang

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, wenn Sie E-Mails empfangen.

E-Mail-Versand

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, wenn Sie E-Mails senden.

E-Mail-Benachrichtigung

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, wenn Sie die E-Mail-Benachrichtigung verwenden. Mithilfe der E-Mail-Benachrichtigung werden Sie per E-Mail über den Gerätestatus bzw. über einen abgeschlossenen Druck- oder Direktfaxauftrag informiert.

HINWEIS • [Status der Austauschmodule], [Komponentenstatus], [Materialbehälterstatus], [Ausgabefachstatus], [Materialstaustatus], [Verriegelungsstatus] und [Fehler] werden als Gerätestatus gemeldet.
• Sie können die E-Mail-Benachrichtigung im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration konfigurieren.

WSD

HINWEIS • WSD steht für Web Services on Devices (Webdienste für Geräte).

WSD-Druck, Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, um WSD-Druck zu verwenden.

Legen Sie diese Einstellung fest, wenn Sie ein Gerät in einem Netzwerk unter Windows Vista®, Windows® 7 und Windows® 8.

Anschlussnummer

Geben Sie eine Anschlussnummer zwischen 1 und 65535 ein.

Der Standardwert ist 80.

HINWEIS • Bei Verwendung der Standardanschlussnummer kann es zu einem Konflikt mit anderen Anschlüssen kommen. Achten Sie darauf, eine Anschlussnummer zu verwenden, die nicht bereits belegt ist.

Internet Services

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, um das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration zu nutzen. Weitere Informationen zum Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.437).

Anschlussnummer

Geben Sie für Internet Services eine Anschlussnummer zwischen 1 und 65535 ein. Der Standardwert ist 80.

- HINWEIS**
- Bei Verwendung der Standardanschlussnummer kann es zu einem Konflikt mit anderen Anschlüssen kommen. Achten Sie darauf, eine Anschlussnummer zu verwenden, die nicht bereits belegt ist.
 - Sie können [Anschlussnummer] nicht auswählen, wenn der HTTP-Anschluss deaktiviert ist. Um [Anschlussnummer] zu konfigurieren, aktivieren Sie den Anschlussstatus, und starten Sie das Gerät neu. Konfigurieren Sie anschließend [Anschlussnummer].

SOAP

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, wenn Sie ein Anwendungsprogramm nutzen.

Anschlussnummer

Geben Sie für SOAP eine Anschlussnummer zwischen 1 und 65535 ein. Der Standardwert ist 80.

- HINWEIS**
- Bei Verwendung der Standardanschlussnummer kann es zu einem Konflikt mit anderen Anschlüssen kommen. Achten Sie darauf, eine Anschlussnummer zu verwenden, die nicht bereits belegt ist.

WebDAV

Anschlusstatus

Wählen Sie [Ein] aus, wenn Sie ein Anwendungsprogramm wie Dell Network Scanner Utility 3 nutzen, um auf Ordner auf dem Gerät zuzugreifen.

- HINWEIS**
- Sie können [Anschlussnummer] und [Vorgangstimeout] nicht auswählen, wenn der WebDAV-Anschluss deaktiviert ist. Zum Konfigurieren von [Anschlussnummer] und [Vorgangstimeout] aktivieren Sie den Anschlussstatus, und starten Sie das Gerät neu. Konfigurieren Sie anschließend [Anschlussnummer] und [Vorgangstimeout].

Anschlussnummer

Geben Sie für WebDAV eine Anschlussnummer zwischen 1 und 65535 ein. Der Standardwert ist 80.

- HINWEIS**
- Bei Verwendung der Standardanschlussnummer kann es zu einem Konflikt mit anderen Anschlüssen kommen. Achten Sie darauf, eine Anschlussnummer zu verwenden, die nicht bereits belegt ist.

Vorgangstimeout

Sie können einen Vorgangstimeout zwischen 1 und 65535 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten eingeben.

ThinPrint

Anschlusstatus

Sie können das Gerät verwenden, um in einer ThinPrint-Umgebung zu drucken. Das Gerät dekomprimiert und druckt die komprimierten Druckdaten, die vom Druckserver gesendet wurden.

Wählen Sie [Ein] aus, wenn Sie ThinPrint® verwenden.

Anschlussnummer

Geben Sie für ThinPrint eine Anschlussnummer zwischen 1 und 65535 ein.

Der Standardwert ist 4000.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.
 - ThinPrint ist verfügbar, wenn das Kommunikationsprotokoll IPv4 verwendet.
 - Zu jedem Zeitpunkt sind maximal drei Verbindungen gleichzeitig möglich.

Protokolle

Legen Sie die für Kommunikationen erforderlichen Parameter fest. Unter [Protokolle] können Sie die folgenden Optionen festlegen.

Ethernet-Nenngeschwindigkeit

Legen Sie die Kommunikationsgeschwindigkeit für die Ethernet-Schnittstelle fest.

Automatisch

Wählen Sie diese Option aus, um die Ethernet-Übertragungsrate automatisch zu erkennen.

100 MBit/s Vollduplex

Wählen Sie diesen Wert, um 100BASE-TX (Vollduplex) als Standardwert festzulegen.

100 MBit/s Halbduplex

Wählen Sie diesen Wert, um 100BASE-TX (Halbduplex) als Standardwert festzulegen.

10 MBit/s Vollduplex

Wählen Sie diesen Wert, um 10BASE-T (Vollduplex) als Standardwert festzulegen.

10 MBit/s Halbduplex

Wählen Sie diesen Wert, um 10BASE-T (Halbduplex) als Standardwert festzulegen.

1000 MBit/s

Wählen Sie diesen Wert, um 1000BASE-T als Standardwert festzulegen.

TCP/IP, IP-Modus

Bietet Ihnen die Möglichkeit, den TCP/IP-Betriebsmodus zu wählen.

IPv4-Modus

Wählen Sie diese Option für IPv4.

IPv6-Modus

Wählen Sie diese Option für IPv6.

Dual Stack

Wählen Sie diese Option für eine Umgebung, die sowohl IPv4 als auch IPv6 verwendet.

IPv4, IP-Adressauflösung

Bietet Ihnen die Möglichkeit, eine Methode zum Abfragen der IP-Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse zu wählen.

DHCP

Die Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse werden automatisch über DHCP festgelegt.

BOOTP

Die Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse werden automatisch über BOOTP festgelegt.

RARP

Die Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse werden automatisch über RARP festgelegt.

DHCP/Autonet

Die Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse werden automatisch über DHCP/Autonet festgelegt. Wenn das Gerät nicht mit dem DHCP-Server kommunizieren kann, wird die AutoIP-Funktion automatisch aktiviert und dem Gerät wird eine IP-Adresse zugewiesen (169.254.xxx.xxx). Wenn die Kommunikation zwischen dem Gerät und dem DHCP-Server wiederhergestellt werden kann, wird dem Gerät vom DHCP-Server eine neue IP-Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse zugewiesen.

Statisch

Bietet Ihnen die Möglichkeit, manuell eine IP-Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse anzugeben.

HINWEIS • Damit Sie eine Subnetzmaske und Gatewayadresse konfigurieren können, müssen Sie zunächst eine IP-Adresse einrichten.

IPv4, IP-Adresse

Geben Sie die IP-Adresse über die angezeigte Tastatur oder die Zifferntasten ein, wenn Sie [Statisch] unter [IPv4, IP-Adressauflösung] auswählen.

HINWEIS • Geben Sie die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.
• Geben Sie eine IP-Adresse mit Zahlen (0 bis 9) und Punkten (.) ein. Bei falscher Eingabe eines Zeichens auf dem Bildschirm wählen Sie [Rücktaste] aus, um das Zeichen zu löschen.

IPv4, Subnetzmaske

Geben Sie die Subnetzmaske über die angezeigte Tastatur oder die Zifferntasten ein, wenn Sie [Statisch] unter [IPv4, IP-Adressauflösung] auswählen.

HINWEIS • Geben Sie die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.
• Geben Sie eine Subnetzmaske mit Zahlen (0 bis 9) und Punkten (.) ein. Bei falscher Eingabe eines Zeichens auf dem Bildschirm wählen Sie [Rücktaste] aus, um das Zeichen zu löschen.

IPv4, Gatewayadresse

Geben Sie die Gatewayadresse über die angezeigte Tastatur oder die Zifferntasten ein, wenn Sie [Statisch] unter [IPv4, IP-Adressauflösung] auswählen.

HINWEIS • Geben Sie die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.

- Geben Sie eine Gatewayadresse mit Zahlen (0 bis 9) und Punkten (.) ein. Bei falscher Eingabe eines Zeichens auf dem Bildschirm wählen Sie [Rücktaste] aus, um das Zeichen zu löschen.

IPv4, DNS-Servereinrichtung

Richten Sie den DNS-Server ein.

IP-Adresse von DHCP beziehen

Legen Sie fest, ob Sie die Adresse des DNS-Servers automatisch vom DHCP-Server erhalten möchten.

IP-Adresse des DNS-Servers

Wenn [IP-Adresse von DHCP beziehen] auf [Aus] festgelegt ist, richten Sie die DNS-Serveradresse manuell ein.

IPv4, IP-Filter

Wählen Sie, ob Sie die IPv4-Adressen einschränken möchten, die auf das Gerät zugreifen können.

- HINWEIS**
- [IPv4, IP-Filter] gilt für alle Funktionen, die TCP/IP verwenden, wie die Betriebsarten „Drucken“, „In Ordner speichern“, „Webdienst“ und das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.
 - Um die IPv4-IP-Adressen einzurichten, von denen das Gerät eine Verbindung akzeptiert, verwenden Sie [IP-Filter] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.437).

Manuelle Konfiguration der IPv6-Adresse

Bietet Ihnen die Möglichkeit, zu wählen, ob Sie die Einstellungen für die IPv6-Adresse manuell konfigurieren möchten.

Manuell konfigurierte IPv6-Adresse

Diese Einstellung kann konfiguriert werden, wenn [Manuelle Konfiguration der IPv6-Adresse] auf [Ein] festgelegt ist. Geben Sie eine IPv6-Adresse an.

- HINWEIS**
- Geben Sie die Adresse im Format „xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx“ ein, wobei „xxxx“ ein Hexadezimalwert ist.
 - Geben Sie die Adresse mit alphanumerischen Zeichen (0 bis 9 und A bis F) und Doppelpunkten (:) an. Bei falscher Eingabe eines Zeichens auf dem Bildschirm wählen Sie [Rücktaste] aus, um das Zeichen zu löschen.

Manuell konfiguriertes IPv6-Adresspräfix

Diese Einstellung kann konfiguriert werden, wenn [Manuell konfigurierte IPv6-Adresse] festgelegt ist. Geben Sie eine Präfixlänge zwischen 0 und 128 an.

Manuell konfiguriertes IPv6-Gateway

Diese Einstellung kann konfiguriert werden, wenn [Manuell konfigurierte IPv6-Adresse] festgelegt ist. Geben Sie eine Gatewayadresse an.

- HINWEIS**
- Geben Sie die Adresse im Format „xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx“ ein, wobei „xxxx“ ein Hexadezimalwert ist.

IPv6, DNS-Servereinrichtung

Richten Sie den DNS-Server für IPv6 ein.

IP-Adresse von DHCP beziehen

Legen Sie fest, ob Sie die Adresse des DNS-Servers automatisch vom DHCP-Server erhalten möchten.

IP-Adresse des DNS-Servers

Wenn [IP-Adresse von DHCP beziehen] auf [Aus] festgelegt ist, richten Sie die DNS-Serveradresse manuell ein.

Automatisch konfigurierte IPv6-Adresse

Zeigt die folgenden Adressen an, die automatisch zugewiesen werden.

- Link-Local-Adresse
- Auto Stateless-Adresse 1
- Auto Stateless-Adresse 2
- Auto Stateless-Adresse 3
- Auto-Gatewayadresse

IPv6, IP-Filter

Wählen Sie, ob Sie die IPv6-Adressen einschränken möchten, die auf das Gerät zugreifen können.

- HINWEIS**
- [IPv6, IP-Filter] gilt für alle Funktionen, die TCP/IP verwenden, wie die Betriebsarten „Drucken“, „In Ordner speichern“, „Webdienst“ und das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.
 - Um die IPv6-IP-Adressen einzurichten, von denen das Gerät eine Verbindung akzeptiert, verwenden Sie [IP-Filter] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.437).

E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts

Legen Sie die E-Mail-Adresse, den Hostnamen und den Domännennamen des Geräts fest.

E-Mail-Adresse

Geben Sie die E-Mail-Adresse des Geräts mit bis zu 128 Singlebyte-Zeichen ein.

Empfang von E-Mail über SMTP

Sie können einen beliebigen Namen für das Konto festlegen (links von @). Geben Sie im Adressbereich (rechts von @) die Kombination aus Hostname und Domänenname ein. Sie können keinen Alias festlegen.

Beispiel: meinemail@meinhost.beispiel.com

- Kontoname: meinemail
- Hostname: meinhost
- Domänenname: beispiel.com

Empfang von E-Mails über POP3

Geben Sie den POP-Benutzernamen (links von @) sowie den Namen des POP3-Posteingangsservers in den Adressbereich (rechts von @) ein. Sie können einen Alias wie meinemail@beispiel.com festlegen.

Beispiel: meinemail@meinhost.beispiel.com

- Kontoname: meinemail

Gerätename

Geben Sie den Gerätenamen mit bis zu 32 Singlebyte-Zeichen ein.

Hostname

Geben Sie den Hostnamen mit bis zu 16 Singlebyte-Zeichen ein.

Domänenname

Geben Sie den Domännennamen mit bis zu 64 Singlebyte-Zeichen ein.

Proxyserver

Konfigurieren Sie die Einstellungen für einen Proxyserver.

Konfigurieren Sie einen Proxyserver bei Verwendung von eingehendem und ausgehendem Zugriff.

HINWEIS • Stellen Sie diese Option nur dann ein, wenn Sie Dienste verwenden, für die Proxyserver-Einstellungen erforderlich sind.

Proxyserver verwenden

Wählen Sie, ob Sie einen Proxyserver verwenden möchten.

Einrichtung des Proxyservers

Wählen Sie die Proxyserver-Spezifikation zwischen [Für alle Protokolle gleich] oder [Separater Server für jedes Protokoll] aus.

Proxyumgehung, Adressen

Geben Sie die Adressen ein, die den Proxyserver nicht verwenden. Sie können die Adressen nach IPv4-Adresse, IPv6-Adresse und FQDN angeben. Sie können zur Angabe der Adressen Platzhalter („*“) verwenden.

HTTP-Proxyservername

Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des HTTP-Proxyservers ein. Es sind bis zu 255 Zeichen zulässig. Sie können die Adressen nach IPv4-Adresse, IPv6-Adresse und FQDN angeben.

HTTP-Proxyserveranschluss

Legen Sie für die Anschlussnummer des HTTP-Proxyservers einen Wert zwischen 1 und 65535 fest.

Der Standardwert ist 8080.

HINWEIS • Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

HTTP-Proxyserverauthentifizierung

Wählen Sie [Ein] aus, wenn zur Herstellung einer Verbindung mit dem HTTP-Proxyserver eine Authentifizierung erforderlich ist.

HTTP-Proxyserverbenutzername

Geben Sie einen Anmeldenamen für den HTTP-Proxyserver ein. Es sind bis zu 31 Zeichen zulässig.

HTTP-Proxyserverkennwort

Geben Sie ein Kennwort für den HTTP-Proxyserver ein. Es sind bis zu 31 Zeichen zulässig.

HTTPS-Proxyservername

Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des HTTPS-Proxyservers ein. Es sind bis zu 255 Zeichen zulässig. Sie können die Adressen nach IPv4-Adresse, IPv6-Adresse und FQDN angeben.

HTTPS-Proxyserveranschluss

Legen Sie für die Anschlussnummer des HTTPS-Proxyservers einen Wert zwischen 1 und 65535 fest.

Der Standardwert ist 8080.

HINWEIS • Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

HTTPS-Proxyserverauthentifizierung

Wählen Sie [Ein] aus, wenn zur Herstellung einer Verbindung mit dem HTTPS-Proxyserver eine Authentifizierung erforderlich ist.

HTTPS-Proxyserverbenutzername

Geben Sie einen Anmeldenamen für den HTTPS-Proxyserver ein. Es sind bis zu 31 Zeichen zulässig.

HTTPS-Proxyserverkennwort

Geben Sie ein Kennwort für den HTTPS-Proxyserver ein. Es sind bis zu 31 Zeichen zulässig.

E-Mail

Wählen Sie die Einstellungen für den Versand und Empfang von E-Mails aus.

POP3-Servereinstellung

Richten Sie den POP3-Server ein. Unter [POP3-Servereinstellung] können Sie die folgenden Optionen einrichten:

- HINWEIS**
- Geben Sie für IPv4 die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.
 - Geben Sie für IPv6 die Adresse im Format „xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx“ ein, wobei „xxxx“ ein Hexadezimalwert ist.
 - Wenn Sie bei der Eingabe einen Fehler machen, drücken Sie die <C>-Taste (Löschen) und wiederholen Sie die Eingabe.

Servername/IP-Adresse

Geben Sie einen Servernamen oder eine IP-Adresse mit bis zu 128 Zeichen ein, und wählen Sie anschließend [Speichern] aus.

Anschlussnummer

Geben Sie eine Anschlussnummer zwischen 1 und 65535 ein.

Der Standardwert ist 110.

HINWEIS • Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

Abrufintervall

Richten Sie das Intervall für die Abfrage von E-Mails vom POP3-Server in 1-Minuten-Schritten auf einen Wert zwischen 1 und 120 Minuten ein.

Anmeldename

Geben Sie den Namen für die Anmeldung beim POP3-Server mit bis zu 64 Zeichen ein.

Kennwort

Geben Sie ein Kennwort für den POP3-Server mit bis zu 64 Zeichen ein.

Geben Sie dasselbe Kennwort unter [Neues Kennwort] und [Kennwortwiederholung] über die Zifferntasten ein, die angezeigt werden, wenn Sie [Tastatur] auswählen. Wenn Sie kein Kennwort einrichten möchten, lassen Sie die Textfelder leer, und wählen Sie [Speichern] aus.

POP-Kennwortverschlüsselung

Wählen Sie [Ein (APOP)] aus, um das Kennwort zu verschlüsseln.

SMTP-Servereinstellung

Richten Sie den SMTP-Server ein. Unter [SMTP-Servereinstellung] können Sie die folgenden Optionen einrichten:

- HINWEIS**
- Geben Sie für IPv4 die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.
 - Geben Sie für IPv6 die Adresse im Format „xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx“ ein, wobei „xxxx“ ein Hexadezimalwert ist.
 - Wenn Sie bei der Eingabe einen Fehler machen, drücken Sie die <C>-Taste (Löschen) und wiederholen Sie die Eingabe.

Servername/IP-Adresse

Geben Sie einen Servernamen oder eine IP-Adresse ein, und wählen Sie anschließend [Speichern] aus. Es sind bis zu 128 Zeichen zulässig.

Anschlussnummer

Geben Sie eine Anschlussnummer zwischen 1 und 65535 ein.

Der Standardwert ist 25.

- HINWEIS** • Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

Authentifizierung, E-Mail-Versand

Wählen Sie aus [Aus], [POP vor SMTP] oder [SMTP-Authentifizierung] aus.

- HINWEIS**
- Wenn [POP vor SMTP] ausgewählt ist, müssen Sie die POP3-Einstellungen einrichten.
 - AUTH PLAIN, AUTH-LOGIN oder AUTH CRAM-MD5 kann als Authentifizierungsmethode verwendet werden.

Anmeldedaten für E-Mail-Versand

Wählen Sie den Anmeldenamen des Benutzers aus, wenn Sie E-Mails über [Über Netzwerk authentif. Benutzer] oder [System] senden. Wenn [Über Netzwerk authentif. Benutzer] ausgewählt ist und das Gerät vor Beginn eines Auftrags versucht, den Remoteserver zu authentifizieren, führt das Gerät zum Zeitpunkt der Übertragung mit dem remote authentifizierten Benutzernamen und Kennwort eine Überprüfung durch. Sie können auch für das Verhalten des Geräts nach einer Störung eine der Optionen [E-Mail-Versand abbrechen] oder [Neuanmeldung mit Systemdaten] auswählen. Wenn Sie keine remote Authentifizierung einrichten, verwendet das Gerät zur Authentifizierung die Benutzerkennung und den Zugriffscode des Geräts.

Anmeldename für SMTP-Authentifizierung

Geben Sie den Benutzernamen zur Prüfung beim SMTP-Server mit bis zu 64 Zeichen ein.

Kennwort für SMTP-Authentifizierung

Geben Sie das Kennwort zur Prüfung beim SMTP-Server ein. Es sind bis zu 64 Singlebyte-Zeichen zulässig.

- HINWEIS** • Wenn Sie kein Kennwort einrichten möchten, lassen Sie die Textfelder leer, und wählen Sie [Speichern] aus.

Remoteserver/Verzeichnisdienst

Sie können die Einstellungen für den remoten Authentifizierungsserver und den Verzeichnisdienst vornehmen.

Authentifizierungssystemeinstellung

Authentifizierungssystem

Bietet Ihnen die Möglichkeit unter den folgenden Optionen ein Authentifizierungssystem auszuwählen: [Kerberos (Windows 2000)], [Kerberos (Solaris)], [LDAP], [SMB] und [Authentifizierungsagent].

Wenn Sie das Authentifizierungssystem ändern, werden die persönlichen Ordner und Profile, die vom vorherigen Authentifizierungssystem verwendet wurden, nicht automatisch gelöscht. Wenn diese Ordner oder Verarbeitungsprofile nicht mehr benötigt werden, löschen Sie sie vom Gerät. Wenn im neuen Authentifizierungssystem dieselben Benutzerkennungen verwendet werden, können die persönlichen Ordner und Verarbeitungsprofile von denselben Benutzern verwendet werden.

Serverreaktionstimeout

Legen Sie für die Server-Timeoutantwort einen Wert zwischen 1 und 75 Sekunden in Schritten von 1 Sekunde fest.

Suchtimeout

Legen Sie für das Zeitlimit für die Benutzerinformationssuche einen Wert zwischen 1 und 120 Sekunden in Schritten von 1 Sekunde fest.

Kerberos-Servereinstellung

Konfigurieren Sie die Kerberos-Server 1 bis 5.

Die Einstellungen unter [Kerberos-Server 1 (Standard)] sind die Standardeinstellungen für die Authentifizierung.

Name/Adresse des Primärservers

Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des Primärservers ein.

- HINWEIS**
- Geben Sie für IPv4 die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.
 - Geben Sie für IPv6 die Adresse im Format „xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx“ ein, wobei „xxxx“ ein Hexadezimalwert ist.

Anschlussnummer des Primärservers

Legen Sie für die Anschlussnummer des Primärservers einen Wert zwischen 1 und 65535 fest.

Der Standardwert ist 88.

- HINWEIS**
- Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

Name/Adresse des Sekundärservers

Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des Sekundärservers ein.

- HINWEIS**
- Geben Sie für IPv4 die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.
 - Geben Sie für IPv6 die Adresse im Format „xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx“ ein, wobei „xxxx“ ein Hexadezimalwert ist.

Anschlussnummer des Sekundärservers

Legen Sie für die Anschlussnummer des Sekundärservers einen Wert zwischen 1 und 65535 fest.

Der Standardwert ist 88.

HINWEIS • Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

Domänenname

Wenn Sie Active Directory von Windows Server® 2003, Windows Server® 2008 oder Windows Server® 2012 als Server verwenden, geben Sie den Domännennamen von Active Directory unter [Domänenname] an. Es sind bis zu 64 Zeichen zulässig.

HINWEIS • Geben Sie einen Bereichsnamen in Großbuchstaben ein. Andernfalls tritt ein Authentifizierungsfehler auf.

LDAP-Server-/Verzeichnisdiensteinstellung

Konfigurieren Sie den Verzeichnisdienst, die Authentifizierungsmethode und die Suchattribute und -bereiche für die LDAP-Authentifizierung und die Adressbuchsuche durch LDAP.

Name/Adresse des Primärservers

Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des Primärservers ein.

HINWEIS • Geben Sie für IPv4 die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.
• Geben Sie für IPv6 die Adresse im Format „xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx“ ein, wobei „xxxx“ ein Hexadezimalwert ist.

Anschlussnummer des Primärservers

Legen Sie für die Anschlussnummer des Primärservers einen Wert zwischen 1 und 65535 fest.

Der Standardwert ist 389.

HINWEIS • Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

Name/Adresse des Sekundärservers

Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse des Sekundärservers ein.

HINWEIS • Geben Sie für IPv4 die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.
• Geben Sie für IPv6 die Adresse im Format „xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx“ ein, wobei „xxxx“ ein Hexadezimalwert ist.

Anschlussnummer des Sekundärservers

Legen Sie für die Anschlussnummer des Sekundärservers einen Wert zwischen 1 und 65535 fest.

Der Standardwert ist 389.

HINWEIS • Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

Authentifizierungsmethode

Wählen Sie für die LDAP-Authentifizierung zwischen den Methoden [Direkt] und [Über Benutzerattribute] aus.

- Direkt
Die von einem Benutzer eingegebene Benutzerkennung und das Kennwort werden für die LDAP-Authentifizierung verwendet.
- Über Benutzerattribute
Die eingegebene Benutzerkennung wird als unter [Attribut, eingegebener Benutzername] angegebenes Attribut für eine Suche auf dem LDAP-Server verwendet. [Attribut, Anmeldename] eines Benutzers, die über die Suche gefunden wurden, werden als

Benutzerkennung eines Auftrags und als Eigentümer eines Verarbeitungsprofils und Ordners verwendet.

Attribut, eingegebener Benutzername

Wenn [Über Benutzerattribute] für die LDAP-Authentifizierung verwendet wird, legen Sie das Attribut der eingegebenen Benutzerkennung fest. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig.

Legen Sie das Attribut für die auf dem LDAP-Server registrierte Information „Benutzerattribut“ fest, die dem Wert entspricht, der über die Bedienerkonsole als Benutzername eingegeben wird. Wenn Sie z. B. möchten, dass ein Benutzer seine E-Mail-Adresse eingibt, legen Sie „mail“ fest.

Attribut, Anmeldename

Geben Sie ein Attribut ein, das für die LDAP-Authentifizierung über die Information „Benutzerattribut“ verwendet werden soll, die auf dem LDAP-Server registriert ist. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig.

Hinzugefügte Zeichenkette verwenden

Wählen Sie aus, ob Sie unter [Zeichenkette] automatisch Textzeichenfolgen hinzufügen möchten, wenn Sie die Authentifizierungsinformationen an der Bedienerkonsole eingeben.

Zeichenkette

Geben Sie die Textzeichenfolgen für [Zeichenkette] ein, wenn Sie zusätzliche Textzeichenfolgen verwenden. Es sind bis zu 64 Zeichen zulässig.

Wenn [Hinzugefügte Zeichenkette verwenden] auf [Ein] festgelegt ist, geben Sie die entsprechende feste Textzeichenfolge ein.

Beispiel:

Wenn „mail“ für [Attribut, eingegebener Benutzername] gewählt ist und die für den Zielbenutzer registrierten Informationen „mail@meinhost.beispiel.com“ lauten, müssen Sie „mail@meinhost.beispiel.com“ eingeben.

Wenn jedoch unter [Hinzugefügte Zeichenkette verwenden] die Option [Ein] ausgewählt ist und „@meinhost.beispiel.com“ für [Zeichenkette] angegeben ist, müssen Sie an der Bedienerkonsole nur „mail“ eingeben, da das Gerät am Ende der Zeichenfolge „@meinhost.beispiel.com“ hinzufügt.

Attribut, Smartcard

Wenn für die LDAP-Authentifizierung eine Smartcard verwendet wird, richten Sie das Attribut der Smartcard-Kennung so ein, dass auf dem LDAP-Server eine Authentifizierung des Benutzers mit der Karte erfolgt. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig.

HINWEIS • Dieses Element wird angezeigt, wenn [Smartcard-Modus] unter [Verwaltung] > [Authentifizierung/Sicherheit] > [Authentifizierung] > [Kennungseingabe] auf [Kein Zugriffscode erforderlich] festgelegt ist.

Netzwerkbenutzerkennung, Attribut

Wenn für die LDAP-Authentifizierung eine Smartcard verwendet wird, richten Sie das Attribut des Benutzernamens ein, das für die Suche nach einer Smartcard-Kennung verwendet werden soll. Der Benutzername wird als Authentifizierungsinformation an den Remotedienst übermittelt. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig.

HINWEIS • Dieses Element wird angezeigt, wenn [Smartcard-Modus] unter [Verwaltung] > [Authentifizierung/Sicherheit] > [Authentifizierung] > [Kennungseingabe] auf [Kein Zugriffscode erforderlich] festgelegt ist.

Anmeldedaten für Eintragssuche

Wählen Sie, welche Benutzer zum Durchsuchen des Adressbuchs berechtigt sind.

Sie können entweder [Über Netzwerk authentifizierter Benutzer] oder [System] auswählen.

Anmeldename

Legen Sie einen Benutzernamen für die Adressbuchsuche fest, und greifen Sie mithilfe der Methode [Über Benutzerattribute] für die LDAP-Authentifizierung auf den Verzeichnisserver zu. Legen Sie dieses Element nur fest, wenn die Authentifizierung für die Suche nach dem Verzeichnisdienst erforderlich ist. Es sind bis zu 255 Zeichen zulässig.

Kennwort

Legen Sie ein Anmeldekennwort für den unter [Anmeldename] angegebenen Benutzer fest. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig.

Suchstammverzeichnis

Geben Sie eine Suchpfad-Zeichenfolge mit bis zu 255 Zeichen ein.

HINWEIS • Geben Sie den spezifischen Namen des Stammknotens ein.
(Beispiel: CN=users, DC=mydomain, DC=dell, DC=com)

Suchumfang

Wählen Sie den Suchbereich für die Hauptebene.

- Nur Hauptebene
 - Nur die Hauptebene wird durchsucht.
- Nur 1 Ebene unter Hauptebene
 - Durchsucht die Hauptebene sowie eine Ebene darunter.
- Alle Ebenen unter der Hauptebene
 - Durchsucht die Hauptebene sowie alle Ebenen unter der Hauptebene.

Objektklasse des Suchziels

Geben Sie die zu durchsuchende Objektklasse mit bis zu 32 Zeichen ein.

LDAP-Verweise

Geben Sie an, ob die Verbindung zu einem anderen LDAP-Server wiederhergestellt werden soll, wenn dies von einem aktuell verbundenen LDAP-Server angefragt wird.

Max. Anzahl LDAP-Verweise

Wenn Sie die Verweisfunktion nutzen, geben Sie an, wie oft ein Benutzer einen Server-Hop durchführen kann. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 5.

LDAP-Server

Wählen Sie für die vom Verzeichnisserver verwendete Software eine der folgenden Optionen aus: [Microsoft Active Directory], [Microsoft Exchange], [Novell NetWare], [IBM LotusDomino 6.*] oder [Andere Anwendungen].

Einträge anhand des Namens (cn) suchen

Legen Sie fest, ob [Attributart, Name] als Sucheintrag verwendet werden soll, wenn ein Name als Suchschlüssel verwendet wird.

Einträge anhand des Nachnamens suchen

Legen Sie fest, ob [Attributart, Nachname] verwendet werden soll, wenn ein Name als Suchschlüssel verwendet wird.

Einträge anhand des Vornamens suchen

Legen Sie fest, ob [Attributart, Vorname] verwendet werden soll, wenn ein Name als Suchschlüssel verwendet wird.

Attributart, Name

Legen Sie die Attributart für den Empfängernamen fest. Geben Sie einen Feldattributnamen ein, der als Empfängername für auf dem LDAP-Server registrierten Benutzerinformationen verwendet werden soll. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig. Unter Windows geben Sie „cn“ für einen als Empfängername verwendeten Attributnamen ein.

Attributart, Nachname

Legen Sie die Attributart für den Nachnamen des Absenders fest. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig.

Attributart, Vorname

Legen Sie die Attributart für den Vornamen des Absenders fest. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig.

Attributart der E-Mail-Adresse

Legen Sie die Attributart für die E-Mail-Adresse fest. Geben Sie einen Feldattributnamen ein, der als E-Mail-Information für die auf dem LDAP-Server registrierte Benutzerinformationen verwendet werden soll. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig. Unter Windows geben Sie „mail“ für einen als E-Mail-Information verwendeten Attributnamen ein.

Attributart, Faxnummer

Legen Sie die Attributart für die Faxnummer fest. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig.

Attributart, benutzerdefiniertes Element 1, 2 und 3

Legen Sie die LDAP-Attributart für die benutzerdefinierten Elemente 1 bis 3 fest. Neben [Attributart, Name] und [Attributart der E-Mail-Adresse] können Sie auf dem LDAP-Server registrierte Benutzerattribute für eine Suche zuweisen. Es sind bis zu 32 Zeichen zulässig.

Attributname, benutzerdef. Elemente 1, 2 und 3

Legen Sie die Attributnamen fest, die den benutzerdefinierten Elementen 1 bis 3 zugewiesen sind. Es sind bis zu 16 Singlebyte-Zeichen zulässig.

HINWEIS • Um Kommunikation mit dieser Funktion zu verschlüsseln, müssen Sie eine vertrauenswürdige Root-Zertifizierungsstelle und alle Zwischen-Zertifizierungsstellen registrieren, die im Pfad eines Zertifikats registriert sind.

Attributart des Zertifikats

Legen Sie die Attributart des Zertifikats fest. Wählen Sie unter den auf dem LDAP-Server registrierten Benutzerinformationen den Feldnamen aus, der als Zertifikat verwendet werden soll, und geben Sie ihn ein. Es sind bis zu 32 Singlebyte-Zeichen zulässig.

Unter Windows geben Sie „userCertificate;binary“ für den Attributnamen ein, der als Zertifikatinformation verwendet werden soll. Die Informationen werden als S/MIME-Zertifikat verwendet, wenn Sie über den Verzeichnisdienst eine Adresse angeben, um die E-Mail-Übertragung per S/MIME zu verschlüsseln.

HINWEIS • Um Kommunikation mit dieser Funktion zu verschlüsseln, müssen Sie eine vertrauenswürdige Root-Zertifizierungsstelle und alle Zwischen-Zertifizierungsstellen registrieren, die im Pfad eines Zertifikats registriert sind.

Höchstanzahl Suchergebnisse

Legen Sie für die maximale Anzahl der Adressen, die in einem Suchergebnis angezeigt werden, einen Wert zwischen 5 und 100 fest. Wenn das Suchergebnis diesen Höchstwert übersteigt, wird die Suche angehalten, sobald der Höchstwert erreicht ist. Der Standardwert ist 50.

Suchtimeout

Wählen Sie, ob Sie einen Suchtimeout einrichten möchten. Legen Sie einen Wert zwischen 5 und 120 Sekunden in Schritten von 1 Sekunde fest.

Verzeichnisdienst für Adressbuch

Wählen Sie aus, ob ein auf dem Verzeichnisserver gespeichertes Adressbuch verwendet werden soll.

Selbst wenn [Ein] ausgewählt wird, wird das Adressbuch für den Verzeichnisserver nur dann gestartet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- Die IP-Adresse des Geräts muss festgelegt sein.
- Die IP-Adresse oder Internetadresse des (primären) Verzeichnisseservers muss festgelegt sein.
- Die Anschlussnummern für die LDAP-Kommunikation müssen auf dem Verzeichnisserver und dem Gerät festgelegt sein.

SMB-Servereinstellung**SMB-Servereinrichtung**

Wählen Sie die Server-Spezifikationsmethode zwischen [Nach Domänenname] und [Nach Domänen-/Servername/IP-Adresse] aus.

Entsprechend der hier gewählten Option legen Sie [Domänenname] und [Servername/IP-Adresse] für die SMB-Server 1 bis 5 fest. Die Einstellung für SMB-Server 1 wird als Standardeinstellung für die Authentifizierung verwendet.

Domänenname

Geben Sie den Domännennamen des Servers ein. Es sind bis zu 64 Zeichen zulässig.

Diese Einstellung ist obligatorisch, unabhängig von der unter [SMB-Servereinrichtung] gewählten SMB-Serverspezifikation.

HINWEIS • Verwenden Sie den NetBIOS- oder Active Directory-Domännennamen als Domännennamen.

Servername/IP-Adresse

Geben Sie den Servernamen oder die IP-Adresse ein.

Diese Einstellung ist gültig, wenn [SMB-Servereinrichtung] auf [Nach Domänen-/Servername/IP-Adresse] festgelegt ist.

HINWEIS • Verwenden Sie den NetBIOS-Computernamen oder den vollständigen Computernamen mit DNS-Suffix als Servernamen.
• Geben Sie für IPv4 die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.

Sicherheit

Legen Sie die Sicherheitseinstellungen fest.

SSL/TLS-Einstellung

Konfigurieren Sie die SSL/TLS-Einstellungen.

Gerätezertifikat, Server

Wählen Sie ein Zertifikat für die HTTP-SSL/TLS-Kommunikation.

HTTP, SSL/TLS-Kommunikation

Wählen Sie, ob Sie die HTTP-SSL/TLS-Kommunikation aktivieren möchten.

HTTP, SSL/TLS-Anschlussnummer

Legen Sie für die Anschlussnummer, die für die HTTP-SSL/TLS-Kommunikation verwendet werden soll, einen Wert zwischen 1 und 65535 fest.

Der Standardwert ist 443.

HINWEIS • Verwenden Sie keine Nummern, die anderen Anschlüssen zugewiesen sind.

LDAP, SSL/TLS-Kommunikation

Legen Sie fest, ob die SSL/TLS-Kommunikation für die Authentifizierung und für Suchen aktiviert werden soll.

Wenn Sie die LDAP-SSL/TLS-Kommunikation aktivieren, müssen Sie [Anschlussnummer des Primärservers] und [Anschlussnummer des Sekundärservers] unter [LDAP-Server-/Verzeichnisdiensteinstellung] festlegen.

Die Anschlussnummer für die SSL/TLS-Kommunikation des LDAP-Verzeichnisseservers ist normalerweise auf 636 festgelegt.

SMTP, SSL/TLS-Kommunikation

Konfigurieren Sie die SSL/TLS-Kommunikation.

- Aus

Das Gerät kommuniziert nicht in SSL/TLS.

- STARTTLS (wenn verfügbar)

Das Gerät prüft das Zertifikat und kommuniziert in SSL/TLS. Wenn die Prüfung fehlschlägt, kommuniziert das Gerät nicht in SSL/TLS.

- STARTTLS

Das Gerät prüft das Zertifikat und kommuniziert in SSL/TLS. Wenn die Prüfung fehlschlägt, kann das Gerät keine Kommunikation durchführen.

- SSL/TLS

Das Gerät kommuniziert in SSL/TLS.

ThinPrint, SSL/TLS-Kommunikation

Wählen Sie, ob Sie die SSL/TLS-Kommunikation aktivieren möchten.

Gerätezertifikat, Client

Wählen Sie ein Zertifikat für die HTTP-SSL/TLS-Kommunikation.

Server-Zertifikatüberprüfung

Wenn das Gerät als SSL-Client betrieben wird, wählen Sie, ob das Zertifikat des Remoteservers überprüft werden soll.

S/MIME-Einstellung

Konfigurieren Sie die S/MIME-Einstellungen.

Gerätezertifikat, S/MIME

Wählen Sie ein Zertifikat für die S/MIME-Kommunikation.

Weitere Informationen zu Zertifikaten finden Sie unter „Einstellungen für die Verschlüsselung und digitale Signatur“ (P.489).

S/MIME-Kommunikation

Wählen Sie, ob Sie die S/MIME-Kommunikation aktivieren möchten.

Nicht vertrauenswürdige Mail empfangen

Wenn Sie [Nein] auswählen, kann das Gerät die folgenden E-Mails nicht empfangen:

- E-Mails, die nicht über S/MIME gesendet werden, wenn unter [S/MIME-Kommunikation] die Option [Ein] ausgewählt ist.
- E-Mails, an die keine Signatur oder Prüfung angehängt ist.
- E-Mails, an die ein abgelaufenes Zertifikat angehängt ist.

Message Digest-Algorithmus

Wählen Sie einen Message Digest-Algorithmus. Wählen Sie entweder [SHA1] oder [MD5] aus.

Nachrichtenverschlüsselungsmethode

Legen Sie die Verschlüsselungsmethode für E-Mail-Inhalte fest. Wählen Sie aus [3DES], [RC2-40], [RC2-64] und [RC2-128] aus.

Verschlüsselte E-Mail aufteilen

Wählen Sie, ob eine ausgehende verschlüsselte E-Mail für jeden Empfänger aufgeteilt werden soll.

Digitale Signatur, E-Mail-Versand

Wählen Sie, ob ausgehenden E-Mails immer eine digitale Signatur hinzugefügt werden soll. Sie können auch die Einstellung wählen, bei der das Gerät bei jedem Versenden einer E-Mail nachfragt, ob eine digitale Signatur hinzugefügt werden soll.

Signaturzertifikat für E-Mail-Anhang

Wählen Sie das Zertifikat, das Sie zum Anhängen einer Signatur an E-Mails verwenden möchten.

Zertifikat automatisch speichern

Wählen Sie, ob ein an eine E-Mail angehängtes S/MIME-Zertifikat automatisch gespeichert werden soll, wenn eine E-Mail von einer im Adressbuch registrierten Adresse empfangen wird.

PDF-/XPS-Signatureinstellung

Konfigurieren Sie Signatureinstellungen für PDF/XPS-Dokumente.

HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.

Gerätezertifikat

Wählen Sie das Zertifikat, das für die Signatur verwendet werden soll.

Weitere Informationen zu Zertifikaten finden Sie unter „Einstellungen für die Verschlüsselung und digitale Signatur“ (P.489).

PDF-Signatur

Wählen Sie die Einstellung für PDF-Signatur aus [Aus], [Stets sichtbare Signatur], [Stets unsichtbare Signatur] oder [Beim Senden auswählen] aus.

XPS-Signatur

Wählen Sie die Einstellung für XPS-Signatur aus [Aus], [Stets unsichtbare Signatur] oder [Beim Senden auswählen] aus.

Signaturzertifikat

Wählen Sie das Zertifikat, das Sie zum Anhängen einer Signatur an E-Mails verwenden möchten.

IPSec-Einstellung

Konfigurieren Sie die IPSec-Einstellungen.

HINWEIS • Wenden Sie sich für [IKE-Authentifizierungsmethode], [Preshared Key], [DH-Gruppe] und [PFS] an Ihren Netzwerkadministrator.

IKE-Authentifizierungsmethode

Richten Sie die IKE-Authentifizierungsmethode ein. Wählen Sie entweder [Preshared Key] oder [Digitale Signatur] aus.

Preshared Key

Geben Sie einen Preshared Key ein. Diese Einstellung ist gültig, wenn [IKE-Authentifizierungsmethode] auf [Preshared Key] festgelegt ist.

Gerätezertifikat

Wählen Sie ein Zertifikat für die IPSec-Kommunikation.

Legen Sie ein Zertifikat fest, wenn [IKE-Authentifizierungsmethode] auf [Digitale Signatur] festgelegt ist. Es ist nicht möglich, ein vom Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration erstelltes selbst signiertes Zertifikat zu verwenden.

Weitere Informationen zu einem Zertifikat finden Sie unter „Zertifikatsarten“ (P.490).

IPSec-Kommunikation

Wählen Sie, ob Sie die IPSec-Kommunikation aktivieren möchten.

Gültigkeitsdauer der IKE-SA

Geben Sie eine IKE-SA-Lebensdauer zwischen 5 und 28800 Minuten in 1-Minuten-Schritten an.

HINWEIS • Der Wert muss größer sein als der unter [Gültigkeitsdauer der IPSec-SA] gewählte Wert.

Gültigkeitsdauer der IPSec-SA

Geben Sie eine IPSec-SA-Lebensdauer zwischen 300 und 172800 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten an.

HINWEIS • Der Wert muss kleiner sein als der unter [Gültigkeitsdauer der IKE-SA] gewählte Wert.

DH-Gruppe

Legen Sie die DH-Gruppe fest. Wählen Sie aus [G1] oder [G2] aus.

PFS

Wählen Sie, ob Sie PFS aktivieren möchten.

IPv4-Zieladresse

Legen Sie die IPv4-Adresse des Ziels fest.

Wenn Sie eine IP-Adresse eingeben, geben Sie die Adresse im Format „xxx.xxx.xxx.xxx“ ein, wobei „xxx“ ein Zahlenwert zwischen 0 und 255 ist.

IPv6-Zieladresse

Legen Sie die IPv6-Adresse des Ziels fest.

Wenn Sie eine IP-Adresse eingeben, geben Sie die Adresse im Format „xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx:xxxx“ ein, wobei „xxxx“ ein Hexadezimalwert ist.

Kommunikation mit Nicht-IPSec-Geräten

Wählen Sie, ob mit nicht-IPSec-Geräten kommuniziert werden soll.

IEEE 802.1x-Einstellung

Konfigurieren Sie die IEEE 802.1x-Einstellungen.

IEEE 802.1x

Legen Sie fest, ob die IEEE 802.1x-Authentifizierung verwendet werden soll.

Authentifizierungsmethode

Wählen Sie aus [EAP-MD5], [EAP-MS-CHAPv2], [PEAP/MS-CHAPv2] oder [EAP-TLS] aus.

Anmeldename

Geben Sie den Anmeldenamen mit bis zu 128 Zeichen ein.

Anmeldekennwort

Geben Sie das Anmeldekennwort mit bis zu 128 Zeichen ein.

Server-Zertifikatprüfung

Wählen Sie, ob ein Serverzertifikat geprüft werden soll, wenn [PEAP/MS-CHAPv2] unter [Authentifizierungsmethode] ausgewählt ist.

Zertifikatsperreinstellung

Konfigurieren Sie die Einstellungen für die Zertifikatsperrung.

Zertifikatprüfniveau

Wählen Sie ein Niveau für die Zertifikatprüfung aus [Gering], [Mittel] oder [Hoch] aus.

Wenn Sie [Gering] auswählen, werden Zertifikate nicht auf ihre Gültigkeit geprüft.

Wenn Sie [Mittel] auswählen, werden Zertifikate auf ihre Gültigkeit geprüft. Wenn ein Zertifikat aufgrund eines Netzwerkfehlers oder anderer Probleme nicht geprüft werden kann, wird es als gültig eingestuft.

Wenn Sie [Hoch] auswählen, wird die Gültigkeit von Zertifikaten geprüft und nur Zertifikate, die nicht gesperrt wurden, gelten als gültig.

Zertifikatstatusabruf

Wählen Sie die Methode, mit der Sie die Gültigkeit der Zertifikate prüfen möchten.

Wählen Sie [CRL (Zertifikatsperreliste)] aus, wenn das Gerät eine CRL (Zertifikatsperreliste) von der Prüfungsstelle abrufen, um den Sperrstatus des Zertifikats zu prüfen. Wählen Sie [OCSP] aus, wenn das Gerät OSCP (Online Certificate Status-Protokoll) verwendet, womit der Gültigkeits-Sperrstatus des Zertifikats geprüft werden kann, um den Sperrstatus von der Zertifizierungs- oder Prüfungsstelle prüfen zu lassen.

Autom. Sperrelistenabruf

Wählen Sie, ob Sie automatisch eine CRL abrufen möchten.

Sperrelistenabruf-Timeout

Geben Sie einen Timeout-Wert für den Abruf einer CRL zwischen 5 und 60 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten an.

Anfrage bei OCSP-Antwortdienst mit

Wählen Sie aus, ob Sie einen OCSP-Antwortdienst über [URL wie im Zertifikat angegeben] oder [URL wie vom Administrator angegeben] aufrufen möchten.

URL des OCSP-Antwortdiensts

Geben Sie die URL eines OCSP-Antwortdienstes ein, wenn [URL wie vom Administrator angegeben] unter [Anfrage bei OCSP-Antwortdienst mit] ausgewählt wurde. Es sind bis zu 255 Zeichen zulässig.

OCSP-Verbindungstimeout

Geben Sie einen Timeout-Wert für die Kommunikation zwischen dem OCSP-Antwortdienst und dem Gerät zwischen 5 und 60 Sekunden in Schritten von 1 Sekunde an.

Andere Einstellungen

Sie können andere sicherheitsrelevante Einstellungen konfigurieren.

FIPS140-Prüfmodus

Wählen Sie aus, ob der FIPS140-Prüfmodus aktiviert werden soll oder nicht.

Andere Einstellungen

Sie können die folgenden netzwerkbezogenen Elemente einrichten:

Protokoll für E-Mail-Empfang

Wählen Sie abhängig von Ihrer Umgebung [SMTP] oder [POP3] aus.

Benutzername plus Domänenname

Wählen Sie, ob Sie Benutzernamen Domännennamen hinzufügen möchten.

Domänenfilter

Legen Sie die Domänenfiltereinstellungen für die E-Mail-Funktion fest.

Domänenfilter

Wenn [Domänen zulassen] ausgewählt ist, können Sie Domänen angeben, von denen Übertragungen erlaubt werden. Wenn [Domänen sperren] ausgewählt ist, können Sie Domänen angeben, von denen Übertragungen verboten werden.

Domänen 1 bis 50

Wenn unter [Domänenfilter] die Option [Domänen zulassen] oder [Domänen sperren] festgelegt wird, können Sie bis zu 50 Domänen angeben, von denen Übertragungen erlaubt sind oder blockiert werden sollen.

Wenn Sie [Einstellung ändern] auswählen, können Sie den Domännennamen mit bis zu 64 Zeichen über eine angezeigte Tastatur eingeben.

Druckbetrieb

Unter [Druckbetrieb] können Sie Einstellungen für die Funktion „Drucken“ konfigurieren. Mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration können Sie detailliertere Einstellungen vornehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.437).

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Einstellungen.

Speicherzuweisung	359
Formular löschen.....	361
Andere Einstellungen.....	362

1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Druckbetrieb] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Speicherzuweisung

Legen Sie für jede Schnittstelle die Speicherkapazität des Empfangspuffers (temporäre Speicherung von vom Client gesendeten Daten) fest.

Sie können die Kapazität des Empfangspuffers je nach Verwendung und Zweck anpassen. Wenn Sie die Kapazität des Empfangspuffers erhöhen, kann ein Client unter Umständen früher von einer Schnittstelle freigegeben werden.

- HINWEIS**
- Wenn Sie die Speicherkapazität ändern, wird der Speicher zurückgesetzt und alle dort gespeicherten Daten werden gelöscht.
 - Der zugewiesene Speicherwert kann die tatsächlich vorhandene Speicherkapazität nicht überschreiten. Wenn Sie das Gerät einschalten und die festgelegte Größe den Gesamtspeicher überschreitet, passt das System die Speichergröße automatisch an.
 - Wenn ein Anschluss auf [Aus] festgelegt wird, werden die entsprechenden Elemente für den Anschluss nicht angezeigt.
 - Abhängig von der vom Client gesendeten Datenmenge kann es sein, dass sich eine Vergrößerung der Speicherkapazität nicht auf die Zeit auswirkt, die bis zur Freigabe des Clients verstreicht.

PostScript-Speicher

Geben Sie einen Wert für die PostScript-Speicherkapazität zwischen 70,00 und 128,00 MB in 0,25-MB-Schritten an.

- HINWEIS**
- Der maximal zuweisbare Speicher hängt davon ab, wie viel freier Platz im Speicher vorhanden ist.

Formularspeicher ART IV, ESC/P, 201H

Zeigt an, wo Formulare für die Verwendung mit ESC/P-K gespeichert werden.

HP-GL/2-Layoutspeicher

Der Arbeitsspeicherbereich für die HP-GL/2-Layoutspeicherfunktion ist auf der Festplatte fest zugewiesen.

Auftragsprofilspeicher

Geben Sie den für Auftragsprofile zu verwendenden Speicher als Wert zwischen 0,25 und 8,00 MB in 0,25-MB-Schritten an.

HINWEIS • Der maximal zuweisbare Speicher hängt davon ab, wie viel freier Platz im Speicher vorhanden ist.

Empfangspuffer, USB

Richten Sie den Empfangspuffer für USB ein.

Sie können einen Wert von 64 bis 1.024 KB in Schritten von 32 KB angeben.

Empfangspuffer, LPD

HINWEIS • Unter Umständen können Sie die Einstellung [Empfangspuffer, LPD] aufgrund der für [LPD-Druckwarteschlange] gewählten Einstellung nicht ändern.

Weitere Informationen zu [LPD-Druckwarteschlange] finden Sie unter „LPD-Druckwarteschlange“ (P.365).

Kein Spooling

Kein Spooling. Während für einen Client ein LPD-Druck durchgeführt wird, können über dieselbe Schnittstelle keine Daten von einem anderen Client empfangen werden.

Geben Sie einen Wert für die Speicherkapazität des dedizierten LPD-Empfangspuffers zwischen 1.024 und 2.048 KB in 32-KB-Schritten an.

Speicherspooing

Spooling wird ausgeführt. Der Empfangspuffer für das Spooling verwendet den Speicher. Wenn diese Einstellung gewählt wird, geben Sie die Speicherkapazität eines Empfangspuffers für das Spooling mit einem Wert zwischen 0,50 MB und 32,00 MB in 0,25-MB-Schritten an.

Beachten Sie, dass die festgelegte Speicherkapazität nicht überschritten werden kann. In solchen Fällen wählen Sie [Festplattenspooing] oder [Kein Spooling] aus.

Festplattenspooing

Spooling wird ausgeführt. Der Empfangspuffer für das Spooling verwendet die Festplatte.

Empfangspuffer, NetWare

Richten Sie den NetWare-Empfangspuffer ein.

Geben Sie einen Wert von 64 bis 1.024 KB in Schritten von 32 KB an.

Empfangspuffer, SMB

Kein Spooling

Kein Spooling. Während für einen Client ein SMB-Druck durchgeführt wird, können über dieselbe Schnittstelle keine Daten von einem anderen Client empfangen werden.

Geben Sie einen Wert für die Speicherkapazität des dedizierten SMB-Empfangspuffers zwischen 64 und 1.024 KB in 32-KB-Schritten an.

HINWEIS • Wenn Sie [Kein Spooling] auswählen, werden die Auftragsnamen als „Unbekannter Dokumentname“ angezeigt.

Speicherspooing

Spooling wird ausgeführt. Der Empfangspuffer für das Spooling verwendet den Speicher. Wenn diese Einstellung gewählt wird, geben Sie die Speicherkapazität eines Empfangspuffers für das Spooling mit einem Wert zwischen 0,50 MB und 32,00 MB in 0,25-MB-Schritten an.

Beachten Sie, dass die festgelegte Speicherkapazität nicht überschritten werden kann. In solchen Fällen wählen Sie [Festplattenspooing] oder [Kein Spooling] aus.

Festplattenspooling

Spooling wird ausgeführt. Der Empfangspuffer für das Spooling verwendet die Festplatte.

Empfangspuffer, IPP

Kein Spooling

Kein Spooling. Während für einen Client ein IPPB-Druck durchgeführt wird, können über dieselbe Schnittstelle keine Daten von einem anderen Client empfangen werden.
Geben Sie einen Wert für die Speicherkapazität des dedizierten IPP-Empfangspuffers zwischen 64 und 1.024 KB in 32-KB-Schritten an.

Festplattenspooling

Spooling wird ausgeführt. Der Empfangspuffer für das Spooling verwendet die Festplatte.

Empfangspuffer, EtherTalk

Richten Sie den EtherTalk-Empfangspuffer ein.

Geben Sie einen Wert von 1024 bis 2.048 KB in Schritten von 32 KB an.

Empfangspuffer, Port 9100

Richten Sie den Port-9100-Empfangspuffer ein.

Geben Sie einen Wert von 64 bis 1.024 KB in Schritten von 32 KB an.

Formular löschen

Sie können registrierte ESC/P-K-Formulare löschen.

- 1 Wählen Sie [Formular löschen] aus.
- 2 Wählen Sie den Druckmodus, um Formulare zu löschen.

ESC/P

Löscht ESC/P-K-Emulationsformulare.

Formularnummer

Wenn Sie ein zu löschendes Element wählen, können Sie die Formularnummer eingeben.

Formularname

Wenn Sie die Formularnummer eingegeben haben und [Bestätigen] auswählen, wird der Formularname angezeigt, der der eingegebenen Formularnummer entspricht.

- 3 Geben Sie die Formularnummer über die Zifferntasten ein, und wählen Sie [Bestätigen] aus.
- 4 Prüfen Sie den Formularnamen, und wählen Sie dann [Daten löschen] aus.

Andere Einstellungen

Sie können andere Einstellungen bezüglich des im Drucker verwendeten Materials konfigurieren.

Druckbereich

Legen Sie fest, ob Sie den Druckbereich erweitern möchten.

Materialersatz

Wenn kein Behälter mit dem in der Auto-Materialzufuhr gewählten Materialformat vorhanden ist, wählen Sie aus, ob auf das in einen anderen Behälter geladene Material gedruckt werden soll. Wenn ein anderer Behälter verwendet werden soll, wählen Sie das Materialformat unter [Größeres Format verwenden], [Nächstes Format verwenden] oder [Behälter 5 auswählen] aus.

HINWEIS • Wenn Dokumente mit einer Emulation wie ESC/P-K oder HP-GL/2 gedruckt werden, ist die Einstellung für den Materialersatz nicht gültig und auf dem Bildschirm wird eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, Material zu laden.

Meldung anzeigen

Verwendet keinen alternativen Behälter. Stattdessen werden Sie in einer Meldung aufgefordert, Material zu laden.

Größeres Format verwenden

Wechselt zum nächstgrößeren Materialformat und druckt mit derselben Vergrößerung.

Nächstes Format verwenden

Wechselt zum am ehesten übereinstimmenden Materialformat und druckt. Gegebenenfalls wird das Bild automatisch in der Größe reduziert, damit es auf das Material passt.

HINWEIS • Wenn es eine clientseitige Spezifikation gibt, wird diese priorisiert.

Behälter 5 auswählen

Druckt auf das Material, das in Behälter 5 geladen ist.

Materialartkonflikt

Legen Sie fest, welche Maßnahme beim Übermitteln eines Druckauftrags ergriffen werden soll, wenn die in den Materialbehälter geladene Materialart nicht der angegebenen Materialart entspricht.

Drucken

Druckt auf das Material, das in den Behälter geladen ist.

Bestätigung anfordern

Sie werden in einer Bestätigungsanzeige gefragt, ob Sie den Auftrag drucken möchten.

Wenn beim Drucken ein Materialartkonflikt auftritt, ignoriert das Gerät die angegebene Materialart und druckt den Auftrag in Übereinstimmung mit der Einstellung [Behälterpriorität], [Materialformat] oder [Materialersatz].

Weitere Informationen finden Sie unter „Automatische Behälterauswahl“ (P.214).

Materialzufuhroptionen anzeigen

Legen Sie eine andere Materialart in den ausgewählten Behälter ein, und folgen Sie dabei der auf dem Touchscreen angezeigten Meldung. Drücken Sie dann die [Start]-Taste. Das Gerät ändert die Materialarteneinstellung für den Behälter und druckt den Auftrag.

HINWEIS • Die geänderte Materialarteneinstellung bleibt nach dem Druckvorgang im Gerät gespeichert.

- Auch wenn Sie die [Start]-Taste drücken, ohne eine andere Materialart in den ausgewählten Behälter einzulegen, geht das Gerät davon aus, dass die Materialart geändert wurde, und druckt den Auftrag. Hierbei kann keine optimale Druckqualität garantiert werden, da die in den Behälter geladene Papiersorte nicht der angegebenen Papiersorte entspricht.

Nicht registrierte Formulare

Legen Sie fest, ob ein Auftrag gedruckt werden soll, wenn ein in einer Formularendatei (Overlay-Druck) angegebenes Formular nicht im Gerät registriert ist. Wenn Sie [Drucken] angeben, werden nur die Daten gedruckt, da das angegebene Formular nicht vorhanden ist.

Nach Druckfehler Auftrag fortsetzen

Legen Sie fest, ob ein Druckauftrag automatisch abgebrochen werden soll, wenn der Druckauftrag aufgrund eines Fehlers unterbrochen wurde.

HINWEIS • Das Gerät wechselt in den Offline-Status und künftige Druckaufträge werden eingeschränkt.

Automatisch

Der Druckauftrag wird automatisch abgebrochen und nachfolgende Aufträge werden gedruckt.

Manuell

Eine Bestätigungsanzeige wird angezeigt, bevor der Druckauftrag abgebrochen wird. Nach der Bestätigung bricht das Gerät den Druckauftrag ab und druckt die nachfolgenden Aufträge.

HINWEIS • Wenn [Manuell] ausgewählt ist, unterbricht das Gerät den Druck auch dann nicht vorübergehend, wenn die <Interrupt>-Taste gedrückt wird.

Bei Papierstau

Geben Sie an, wie das Gerät mit Druckaufträgen verfahren soll, nachdem ein Materialstau beseitigt wurde.

Nach Staubeseitigung wiederaufnehmen

Nach dem Beheben eines Materialstaus druckt das Gerät automatisch bei der Seite weiter, die auf die letzte korrekt ausgegebene Seite folgt.

Auftrag löschen

Das Gerät bricht den Druckvorgang ab und löscht den Druckauftrag.

HINWEIS • Bei Druckdateien, die in einem Ordner wie Gesperrte Aufträge, Private gesperrte Aufträge, Geschützte Ausgabe oder Probeexemplar gespeichert sind, setzt das Gerät den Druck fort, nachdem der Materialstau beseitigt wurde.

Benutzerkennung drucken

Geben Sie beim Druck über einen Druckertreiber an, ob die im Druckertreiber angegebene Benutzerkennung auf das Material gedruckt werden soll. Die ersten 64 Zeichen der Benutzerkennung werden gedruckt.

Wählen Sie eine Position für den Druck aus [Oben links], [Oben rechts], [Unten links] und [Unten rechts] aus.

- HINWEIS**
- Wenn Sie die Funktion „Benutzerkennung drucken“ nutzen möchten, muss die Benutzerkennung zunächst im Druckertreiber eingerichtet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.
 - Wenn die im Druckertreiber eingerichtete Benutzerkennung nicht verfügbar ist, wird „Unbekannter Benutzer“ gedruckt.

Begleitblatt

Sie können ein Begleitblatt ausgeben, um einzelne Aufträge verschiedener Benutzer zu trennen, damit die Ausgaben nicht vermischt werden. Das Gerät gibt das Begleitblatt vor oder nach dem Auftrag aus.

Datum, Uhrzeit, Benutzername und Dateiname werden auf das Begleitblatt gedruckt.

- HINWEIS**
- Wenn Heften gewählt ist, werden Begleitblätter nicht geheftet.
 - Wenn ein Dokument von einem Macintosh gedruckt wird, wird der Dokumentname nicht auf das Begleitblatt gedruckt.
 - Begleitblätter werden beim Druck in Metern gezählt.

Aus

Druckt keine Begleitblätter.

Vor Auftrag

Druckt ein Begleitblatt vor einem Druckauftrag.

Nach Auftrag

Druckt ein Begleitblatt nach einem Druckauftrag.

Vor & nach Auftrag

Druckt ein Begleitblatt vor und nach einem Druckauftrag.

Treibereinstellung hat Vorrang

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn ein Begleitblatt entsprechend den Einstellungen für Begleitblätter im Druckertreiber gedruckt werden soll.

Begleitblattversatz

Legen Sie fest, ob die Ausgabe von Begleitblättern mit Versatz erfolgen soll.

Begleitblattbehälter

Wählen Sie einen Materialbehälter, der für Begleitblätter verwendet werden soll.

Diese Einstellung gilt für die Behälter 1 bis 2 und 4 (optional). Sie können diese Einstellung nicht auf Behälter 5 anwenden.

PostScript-Standardfarbe

Legen Sie den Standardwert für die PostScript-Ausgabefarbe fest.

PostScript-Materialzufuhr

Wählen Sie, ob die Funktion „Verzögerte Medienauswahl für PostScript“ aktiviert werden soll, wenn der Materialbehälter ausgewählt wird. Wählen Sie [Automatisch] aus, um die Funktion „Verzögerte Medienauswahl“ zu aktivieren, oder [Behälter wählen], um die Funktion zu deaktivieren.

Wenn nicht vom Druckertreiber generierte PostScript-Daten gedruckt werden, wird der Behälter abhängig von der Beschreibungsmethode der PostScript-Daten nicht wie beabsichtigt gewählt. Wählen Sie in diesem Fall [Behälter wählen] aus.

- HINWEIS**
- Auch wenn Sie [Automatisch] auswählen, wird die Einstellung automatisch in [Behälter wählen] geändert, wenn [Größeres Format verwenden] oder [Nächstes Format verwenden] für [Materialersatz] ausgewählt ist und PostScript-Daten gedruckt werden.

Fehlende PostScript-Schriftart

Legen Sie fest, welche Aktion ausgeführt werden soll, wenn eine in einem Auftrag angegebene PostScript-Schriftart nicht vorhanden ist.

Druck abbrechen

Der Druck wird abgebrochen.

Schriftart ersetzen und drucken

Der Druck erfolgt mit einer Ersatzschriftart. Courier wird als Ersatzschriftart verwendet.

PostScript-Schriftartenersatz

Legen Sie fest, ob ATCx als Ersatz verwendet werden soll, wenn eine in einem Druckauftrag angegebene Schriftart fehlt.

XPS-Druckprofilverarbeitung

Legen Sie fest, wie das Gerät Druckprofile verarbeiten soll, die in XPS-Dokumente geschrieben sind.

HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.

Aus

Druckprofile werden nicht verarbeitet.

Standardmodus

Verwendet den Standardmodus für die Verarbeitung von Druckprofilen.

Kompatibler Modus

Verwendet den Microsoft®-kompatiblen Modus für die Verarbeitung von Druckprofilen.

LPD-Druckwarteschlange

Richten Sie die LPD-Druckreihenfolge ein.

HINWEIS • Wenn Sie die Einstellung [LPD-Druckwarteschlange] ändern, kann die Einstellung [Empfangspuffer, LPD] automatisch geändert werden. Weitere Informationen zu [Empfangspuffer, LPD] (Festplattenspooling) finden Sie unter „Empfangspuffer, LPD“ (P.360).

Datenverarbeitungsreihenfolge

Druckt Aufträge in der Reihenfolge, in der sie nach dem Empfang als druckbereit gekennzeichnet werden.

Wenn Sie das Gerät anweisen, fortlaufend Aufträge aus mehreren Dokumenten zu drucken, druckt das Gerät möglicherweise zuerst einen kleineren Auftrag, obwohl der größere Auftrag zuerst gesendet wurde.

Auftragsübertragungsreihenfolge

Druckt Aufträge in der Reihenfolge der LPR-Druckübermittlung.

HINWEIS • Diese Einstellung ist nur gültig, wenn [Empfangspuffer, LPD] auf [Festplattenspooling] festgelegt ist. Bei jeder anderen Einstellung erfolgt der Druck in der [Datenverarbeitungsreihenfolge].

OCR-Glyphen (0 x 5C)

Bietet Ihnen die Möglichkeit, [Umgekehrter Schrägstrich] oder [Jap. Yen-Zeichen] auszuwählen, um 0x5C-Zeichen zu drucken, wenn die OCR-Schriftarten verwendet werden.

Scanbetrieb

In [Scanbetrieb] können Sie Einstellungen im Zusammenhang mit dem Scannen konfigurieren.

HINWEIS • Wenn [Scanausgabe: Faxserver] in der Systemeinstellung ausgewählt wird, wird [Scanbetrieb] durch [Scan-/Faxbetrieb] ersetzt.

Informationen zu den Einstellungen der Scannerumgebung finden Sie unter „Einstellungen der Scannerumgebung“ (P.475).

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Einstellungen.

Erstes Register	366
Scanstandardeinstellung	367
Standardeinstellung, Scanausgabe: PC	369
Standardvorlagenformate	370
Standardausgabeformate	370
Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte	370
Andere Einstellungen	371

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Systemeinstellung] > [Scanbetrieb] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Erstes Register

Sie können die Elemente festlegen, die auf dem Bildschirm „Erstes Register“ angezeigt werden. „Erstes Register“ bezeichnet den Bildschirm, der angezeigt wird, wenn Sie die folgenden Registerkarten auf den Bildschirmen [E-Mail], [In Ordner speichern], [Scanausgabe: PC], [Speich. & Link send.] und [Auf USB speichern] auswählen.

- Registerkarte [E-Mail] des Dienstes E-Mail
- Registerkarte [In Ordner speichern] des Dienstes In Ordner speichern
- Registerkarte [Scanausgabe: PC] des Dienstes Scanausgabe: PC
- Registerkarte [Speich. & Link send.] des Dienstes Speich. & Link send.
- Registerkarte [Auf USB speichern] des Dienstes Auf USB speichern

Funktion in 2. Spalte

Sie können die Funktionen festlegen, die in der zweiten Spalte im unteren Teil des Bildschirms „Erstes Register“ angezeigt werden.

Sie können aus [Vorlagenaufdruck], [Auflösung], [Helligkeit] und [Verkleinern/Vergrößern] auswählen.

Verkleinern/Vergrößern: 2. bis 5. Schaltfläche

Dieses Element kann festgelegt werden, wenn [Verkleinern/Vergrößern] unter [Funktion in 2. Spalte] ausgewählt wird.

Wählen Sie das unter [Verkleinern/Vergrößern] angezeigte Vergrößerungsverhältnis aus den registrierten Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerten aus.

Informationen zu den Schaltflächen für Festwerte finden Sie unter „Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte“ (P.370).

Scanstandardeinstellung

Sie können die Standardeinstellungen für das Scannen festlegen. Beim Einschalten des Geräts, beim Beenden des Energiesparmodus oder beim Drücken der <Clear All>-Taste werden die Werte vom Gerät wieder auf die hier festgelegten Standardwerte zurückgesetzt. Durch Festlegen häufig verwendeter Funktionen und Werte als Standardeinstellungen können Zusatzvorgänge während des Betriebs des Geräts vermieden werden. Die hier festgelegten Werte werden nach dem Aus- und erneuten Einschalten des Geräts wirksam.

Vorlagenfarbe

Legen Sie den Standardwert für [Vorlagenfarbe] auf dem Bildschirm „Erstes Register“ fest.

Vorlagenart

Legen Sie den Standardwert für [Vorlagenart] auf dem Bildschirm „Erstes Register“ fest.

Dateiformat

Legen Sie den Standardwert für [Dateiformat] auf dem Bildschirm „Erstes Register“ fest.

PDF für schnelle Webansicht optimieren

Legen Sie den Standardwert für [Für schn. Webansicht optim.] of [Dateiformat] auf dem Bildschirm „Erstes Register“ fest.

Miniaturansicht, E-Mail-Versand

Legen Sie den Standardwert für die Funktion [E-Mail] als [Miniaturansicht hinzufügen] fest, wenn [XPS] unter [Dateiformat] auf dem Bildschirm Erstes Register ausgewählt wird.

HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.

Miniaturansicht, Scanausgabe: PC

Legen Sie den Standardwert für die Funktion [Scanausgabe: PC] als [Miniaturansicht hinzufügen] fest, wenn [XPS] unter [Dateiformat] auf dem Bildschirm Erstes Register ausgewählt wird.

HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.

Helligkeit

Legen Sie den Standardwert für [Helligkeit] unter [Bildeinstellung] auf dem Bildschirm [Zusatzfunktionen] fest.

Kontrast

Legen Sie den Standardwert für [Kontrast] unter [Bildoptimierung] auf dem Bildschirm [Zusatzfunktionen] fest. Die Kontrasteinstellung ist gültig, wenn [Vorlagenfarbe] auf [Farbe] oder [Graustufen] festgelegt wird.

Schärfe

Legen Sie den Standardwert für [Schärfe] unter [Bildeinstellung] auf dem Bildschirm [Zusatzfunktionen] fest.

Hintergrundunterdrückung

Legen Sie den Standardwert für [Hintergrundunterdrückung] unter [Bildoptimierung] auf dem Bildschirm [Zusatzfunktionen] fest.

Schattenunterdrückung

Legen Sie den Standardwert für [Schattenunterdrückung] auf dem Bildschirm [Zusatzfunktionen] fest.

Farbraum

Legen Sie den Standardwert für [Farbraum] auf dem Bildschirm [Zusatzfunktionen] fest.

HINWEIS • Wenn [Gerätefarbraum] als Standardeinstellung ausgewählt wird und [Farbraum] auf [Aus] festgelegt wird, wird die Option [Automatisch] unter [Vorlagenfarbe] auf dem Bildschirm Erstes Register nicht angezeigt.

Vorlagenausrichtung

Legen Sie den Standardwert für [Vorlagenausrichtung] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Auflösung

Legen Sie den Standardwert für [Auflösung] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Sie können aus [200 dpi], [300 dpi], [400 dpi] und [600 dpi] auswählen.

Mischformatvorlagen

Legen Sie den Standardwert für [Mischformatvorlagen] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Randausblendung

Legen Sie den Standardwert für [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] fest. Sie können entweder [Alle Ränder] oder [Parallele Ränder] auswählen.

Randausblendung oben & unten

Legen Sie den Standardwert für [Oben u. unten] in [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] fest. Geben Sie einen Wert von 0 bis 50 mm in Schritten von 1 mm an.

Randausblendung links & rechts

Legen Sie den Standardwert für [Links u. rechts] in [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] fest. Geben Sie einen Wert von 0 bis 50 mm in Schritten von 1 mm an.

Bundsteg

Legen Sie den Standardwert für [Bundsteg] in [Randausblendung] auf dem Bildschirm [Layout] fest. Geben Sie einen Wert von 0 bis 50 mm in Schritten von 1 mm an.

Qualität/Dateigröße

Legen Sie den Standardwert für [Qualität/Dateigröße] auf dem Bildschirm [Ablageoptionen] fest.

Wählen Sie aus [Qualität: normal/Dateigröße: klein], [Qualität: höher +1/Dateigröße: größer +1], [Qualität: höher +2/Dateigröße: größer +2], [Qualität: höher +3/Dateigröße: größer +3] und [Qualität: Maximum/Dateigröße: Maximum] aus.

E-Mail-Betreff

Legen Sie den Standardwert für den E-Mail-Betreff fest. Es können bis zu 128 Zeichen für den Betreff eingegeben werden.

Speichern & Link senden, E-Mail-Betreff

Legen Sie den Standardwert für den E-Mail-Betreff für die Funktion Speichern und Link senden fest. Es können bis zu 128 Zeichen für den Betreff eingegeben werden.

Weitere Informationen zur Funktion Speichern und Link senden finden Sie unter „Schritt 2 Auswählen der Funktionen“ (P.140).

E-Mail-Verschlüsselung

Legen Sie den Standardwert für [Verschlüsselung] unter [E-Mail-Optionen] auf dem Bildschirm [E-Mail] fest.

HINWEIS • Diese Funktion wird nur angezeigt, wenn das Root-Zertifikat für einen Remoteserver für die Remoteauthentifizierung (Authentifizierungsagent ausgenommen) festgelegt wird.

Durchsuchbarer Text

Legen Sie den Standardwert für [Durchsuchbarer Text] auf dem Bildschirm [Dateiformat] unter Erstes Register fest.

Sprache der Vorlage

Legen Sie die Standardsprache zur Erkennung des Vorlagentextes fest.

Durchsuchbarer Text, Komprimierung

Legen Sie fest, ob durchsuchbarer Text bei Verwendung der Funktion „OCR“ komprimiert werden soll.

Standardeinstellung, Scanausgabe: PC

Übertragungsprotokoll

Legen Sie den Standardwert für das Übertragungsprotokoll fest, das für die Übertragung von [FTP], [SMB] oder [SMB (UNC-Format)] verwendet werden soll.

Anmeldedaten für Zielzugriff

Legen Sie fest, ob ein durch den Remoteserver authentifizierter Benutzer verwendet wird, wenn sich der Benutzer am Zielcomputer für den Dienst Scanausgabe: PC anmeldet. Diese Einstellung ist gültig für die Remoteauthentifizierung.

Aus

Keine Verwendung des remote authentifizierten Benutzers.

Über Netzwerk authentifizierter Benutzer

Verwendet den Benutzernamen und das Kennwort des remote authentifizierten Benutzers für die Anmeldung.

Benutzername für FTP-Scan

Wenn der remote authentifizierte Benutzername als Anmeldename für FTP-Übertragungen des Dienstes Scanausgabe: PC verwendet wird, geben Sie an, ob der Domänenabschnitt in den Anmeldeinformationen enthalten sein soll.

Nur Benutzername

Nur der Benutzernamenabschnitt (vor dem „@“-Zeichen) der Anmeldeinformationen werden für den Anmeldnamen verwendet. Der Domänenabschnitt wird nicht verwendet.

Domännennamen hinzufügen

Der Name mit den vollständigen Anmeldeinformationen werden für den Benutzernamen verwendet, einschließlich den Domännennamens (nach dem „@“-Zeichen).

Standardvorlagenformate

Legen Sie das in [Vorlagenformat] angezeigte Vorlagenformat auf dem Bildschirm [Layout] fest. Sie können zusätzlich zu [Automatisch] jeder der 17 Schaltflächen ein Vorlagenformat zuweisen.

Wenn Sie häufig Vorlagen für das Scannen verwenden, die nicht dem Standardformat entsprechen, sparen Sie Zeit, indem Sie den Schaltflächen Vorlagenformate zuweisen, da Sie nicht jedes Mal das Format angeben müssen.

DIN-Formate

Sie können ein Format aus den DIN-Formaten auswählen, wie z. B. A4 und B5.

Zollformate

Sie können ein Format aus den Zoll-Formaten auswählen, wie z. B. 8,5 x 11".

Andere

Sie können ein anderes Format aus den oben genannten auswählen, wie z. B. Foto- und Postkartenformate.

Sonderformat

Sie können ein beliebiges Format eingeben. Legen Sie die Breite (X) von 15 bis 432 mm und die Höhe (Y) von 15 und 297 mm in Schritten von 1 mm fest.

Standardausgabeformate

Legen Sie die anzuzeigenden Formate in [Ausgabeformat] fest, wenn Sie [Ausgabeformat eingeben] zum Scannen von Vorlagen unter [Verkleinern/Vergrößern] auf dem Bildschirm [Layout] auswählen.

Sie können den Ausgabeformatschaltflächen jedes beliebige Ausgabeformat zuweisen. Durch Zuweisen von Ausgabeformaten zu Schaltflächen sparen Sie Zeit, da Sie nicht jedes Mal das Format angeben müssen.

DIN-Formate

Sie können ein Format aus den DIN-Formaten auswählen, wie z. B. A4 und B5.

Zollformate

Sie können ein Format aus den Zoll-Formaten auswählen, wie z. B. 8,5 x 11".

Andere

Sie können ein Format aus anderen Formaten auswählen, wie z. B. Foto und Postkarte.

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte

Legen Sie die als [Festwert] dargestellten Vergrößerungen fest, die angezeigt werden, wenn [Proportional] unter [Verkleinern/Vergrößern] auf dem Bildschirm [Layout] ausgewählt wird.

Sie können den Schaltflächen für Festwerte beliebige Vergrößerungen außer [1] zuweisen.

Festwert

Wählen Sie ein Verhältnis aus den Standard-Vergrößerungsverhältnissen aus.

Variabel

Sie können eine Vergrößerung von 25 bis 400 % in Schritten von 1 % angeben.

Andere Einstellungen

Sie können andere Einstellungen im Zusammenhang mit den Spezifikationen für das Scannen konfigurieren.

Maßnahme bei Speichermangel

Wenn beim Scannen einer Vorlage nicht genügend Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar ist, werden Sie in einer Bildschirmanzeige gefragt, wie die teilweise gespeicherten Daten verarbeitet werden sollen.

Legen Sie auf der Bestätigungsanzeige fest, wie das Gerät die teilweise gespeicherten Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeit verarbeiten soll.

Sie können die Zeitdauer festlegen, nach der die Maßnahme bei Speichermangel durchgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Auto-Freigabe“ (P.305).

Auftrag löschen

Löscht die teilweise gespeicherten Daten.

Verarbeiten

Behandelt die eingelesenen Daten als gültig und beginnt mit dem Scannen der teilweise gespeicherten Vorlage.

Speicherseitenlimit

Legen Sie die maximale Anzahl der gespeicherten Seiten für eine Scanvorlage fest. Sie können von 1 bis 999 Seiten angeben.

Sättigung

Legen Sie die Sättigung beim Scannen einer Farbvorlage fest. Beim Scannen einer Vorlage wird die Sättigung automatisch in Übereinstimmung mit dem hier festgelegten Wert angepasst.

Hintergrundunterdrückung

Legen Sie die Hintergrundunterdrückung fest. Diese wird wirksam, wenn [Hintergrundunterdrückung] auf [Ein] festgelegt wird.

Je höher der Wert, desto stärker sind die Auswirkungen durch das Entfernen von Hintergrundrauschen.

Schattenunterdrückung

Legen Sie die Schattenunterdrückung fest. Diese wird wirksam, wenn [Schattenunterdrückung] auf [Ein] festgelegt wird.

Farbraum

Legen Sie fest, ob die Funktion „Farbraum“ angezeigt werden soll.

Wenn Sie [Ein] auswählen, wird die Schaltfläche [Farbraum] auf dem Bildschirm [Zusatzfunktionen] für [E-Mail], [In Ordner speichern] und [Scanausgabe: PC] angezeigt.

- HINWEIS** • Wenn [Aus] als Standardeinstellung ausgewählt wird und [Farbraum] auf [Gerätefarbraum] festgelegt ist, wird [Automatisch] unter [Vorlagenfarbe] auf dem Bildschirm Erstes Register ([E-Mail]/[In Ordner speichern]/[Scanausgabe: PC]) nicht angezeigt. Weitere Informationen zu Farbraum finden Sie unter „Farbraum“ (P.368).

TIFF-Format

Legen Sie das TIFF-Format für gescannte Daten fest. Sie können entweder [TIFF V6] oder [TTN2] auswählen.

Scanfertigstellung

Wählen Sie aus, ob eine Meldung beim Abschluss des Scanvorgangs einer Vorlage angezeigt werden soll.

Aus

Es wird keine Meldung bei Scanabschluss angezeigt.

Meldung bei Scanabschluss

Es wird eine Meldung bei Scanabschluss angezeigt.

Scan- und Übertragungsanzeige

Zeigt die Übertragungsanzeige nach Scanabschluss an. Die Meldung bei Scanabschluss wird nicht angezeigt.

Meldung bei Übertragungsabschluss

Es wird eine Meldung bei Übertragungsabschluss angezeigt.

Durchsuchbarer Text, Seitenausrichtung

Legen Sie fest, ob die Zeichenausrichtung einer Vorlage aufwärts sein soll, wenn das Gerät eine Vorlage mit OCR (Optical Character Recognition) scannt.

Hochformat

Verwendet die aufrechte Zeichenausrichtung, unabhängig von der Vorlagenausrichtung.

Nach Vorlagenausrichtung

Führt die Zeichenausrichtung abhängig von der Vorlagenausrichtung durch.

Ablauf URL-Datei

Legen Sie die Aufbewahrungsdauer für Dateien fest, die mithilfe der Funktion Speichern und Link senden gespeichert werden. Sie können einen Wert von 1 bis 168 Stunden in Schritten von 1 Stunde angeben. Der Standardwert ist 3 Stunden.

Erzeugung URL-Link

Legen Sie das Format für URLs fest, die mithilfe der Funktion Speichern und Link senden generiert werden. Wählen Sie entweder [IP-Adresse verwenden] oder [FQDN verwenden] aus.

Nachfolgend sind Beispiele für URLs aufgelistet:

Bei Auswahl von [IP-Adresse verwenden]:

<http://192.0.2.1/scanUrl/doc1/get.htm>

Bei Auswahl von [FQDN verwenden]:

<http://pcl.mycompany.co.jp/scanUrl/doc1/get.htm>

Speichern & Link send., max. Dateigröße

Legen Sie die maximale Dateigröße von Dateien fest, die für die Funktion Speichern und Link senden gespeichert werden können. Sie können einen Wert von 1 bis 200 MB in Schritten von 1 MB angeben. Der Standardwert ist 200 MB.

Anmeldenamen auf PDF-Dokum. ausgeben

Wenn die Authentifizierung auf dem lokalen Gerät oder die Remoteauthentifizierung aktiviert ist, können Sie beim Scannen einer Vorlage im PDF-Format festlegen, ob ein Authentifizierungsbenutzername als Autor zu den Dokumenteigenschaften der PDF-Vorlage hinzugefügt wird.

Faxbetrieb

In [Faxbetrieb] können Sie Einstellungen im Zusammenhang mit den Faxdiensten konfigurieren.

- HINWEIS**
- Zum Verwenden dieser Funktion ist eine optionale Komponente erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.
 - Sie können neue Adressbucheinträge in [Adressbucheintrag hinzufügen] unter [Einrichtung] registrieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Adressbucheintrag hinzufügen“ (P.406).

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Einstellungen.

Standardanzeige	374
Faxstandardeinstellung	375
Faxbetriebssteuerung	375
Faxempfang, Optionen	380
Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte	381
Standardvorlagenformate	381
Faxgeräteeinstellung	381

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Faxbetrieb] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Standardanzeige

Sie können die auf dem Bildschirm [Fax] angezeigten Elemente festlegen.

Einstiegsanzeige

Legen Sie den Standardbildschirm fest, der angezeigt wird, wenn der Bildschirm [Fax] auf dem Bildschirm [Startseite] ausgewählt wird.
Wählen Sie aus [Register "Fax"] oder [Adressbuch] aus.

Register "Fax", 2. Spalte

Sie können die Funktionen festlegen, die in der zweiten Spalte im unteren Teil des Bildschirms [Fax] angezeigt werden. Sie können aus [Vorlagenaufdruck], [Bestätigungsoptionen], [Anfangsgeschwindigkeit] und [Kopfzeilentext] auswählen.

Adressbuchart

Wählen Sie den Adressbuchtyp aus [Typ 1] oder [Typ 2] aus.

Wenn LDAP Adressbuch für den Faxdienst verfügbar ist und die S/MIME-Kommunikation aktiviert ist, wird die Einstellung auf Typ 2 festgelegt.

Adressbuch, Kurzwahl-StandardEinst.

Geben Sie die Standardkurzwahl an, die oben auf dem Bildschirm [Faxadressbuch] angezeigt werden soll. Legen Sie eine Zahl von 1 bis 2000 fest.

Sendestatus anzeigen

Legen Sie fest, ob der Sendestatus während der Übertragung angezeigt werden soll.

Faxstandardeinstellung

Sie können die Standardeinstellungen für die Faxdienste festlegen. Beim Einschalten des Geräts, beim Beenden des Energiesparmodus oder beim Drücken der <Clear All>-Taste werden die Werte vom Gerät wieder auf die unter diesem Menü angegebenen Standardwerte zurückgesetzt. Sie können Vorgänge vereinfachen, indem Sie häufig genutzte Funktionen und Werte als Standardeinstellungen festlegen.

Auflösung

Legen Sie den Standardwert für [Auflösung] auf dem Bildschirm [Fax] fest.

Vorlagenart

Legen Sie den Standardwert für [Vorlagenart] auf dem Bildschirm [Fax] fest.

Helligkeit

Legen Sie den Standardwert für [Helligkeit] auf dem Bildschirm [Fax] fest.

Mischformatvorlagen

Legen Sie den Standardwert für [Mischformatvorlagen] auf dem Bildschirm [Layout] fest.

Anfangsgeschwindigkeit

Legen Sie den Standardwert für [Anfangsgeschwindigkeit] auf dem Bildschirm [Faxoptionen] fest.

Zeitversetzt senden, Uhrzeit

Legen Sie den Standardwert für [Ein] unter [Nach Priorität/Zeitversetzt senden] auf dem Bildschirm [Faxoptionen] fest, wenn [Ein] für [Zeitversetzt senden] ausgewählt wird.

Kopfzeilentext

Legen Sie den Standardwert für [Kopfzeilentext] auf dem Bildschirm [Faxoptionen] fest.

Bestätigungsoptionen

Legen Sie den Standardwert für [Bestätigungsoptionen] auf dem Bildschirm [Faxoptionen] fest.

Faxbetriebssteuerung

Sie können die Einstellungen im Zusammenhang mit der Faxsteuerung konfigurieren.

Empfänger bestätigen

Legen Sie fest, ob der Empfänger nach der erstmaligen Eingabe erneut eingegeben werden soll, um das Risiko zu senken, ein Fax an den falschen Empfänger zu senden. Wenn Empfänger bestätigen auf [Zweimal eingeben] festgelegt wird, wird der Bildschirm zur Bestätigung des Empfängers angezeigt, wenn Sie den Empfänger durch Eingabe der Telefonnummer oder durch Auswahl aus dem Adressbuch angeben. Nach der Bestätigung des Empfängers wird mit der Übertragung begonnen.

Rundsendempfänger bestätigen

Diese Einstellung ist erforderlich, wenn Sie [Zweimal eingeben] unter [Empfänger bestätigen] ausgewählt haben. Legen Sie fest, ob Rundsenden zulässig ist oder nicht.

- Nur einmal eingeben

Rundsenden ist zulässig. Die Bestätigung des Empfängers ist nicht notwendig.

- Zweimal eingeben

Rundsenden ist zulässig. Die Bestätigung des Empfängers ist erforderlich.

- Rundsenden deaktiviert

Rundsenden ist nicht zulässig.

Kurzwahlempfänger bestätigen

Diese Einstellung ist erforderlich, wenn Sie [Zweimal eingeben] unter [Empfänger bestätigen] ausgewählt haben. Wählen Sie die Art der Bestätigung eines Empfängers nach der ersten Eingabe aus.

- Nur einmal eingeben

Die Bestätigung des Empfängers ist nicht notwendig.

- Zweimal eingeben

Verwenden Sie die Funktion Kurzwahl zur Bestätigung des Empfängers.

- Faxnummer bestätigen

Wenn Sie die Nummer erneut eingeben, können Sie die Kurzwahl nicht verwenden. Verwenden Sie die Faxnummer für die Eingabe des Empfängers.

Gruppenempfänger bestätigen

Gibt an, ob Gruppenadressen nach der Eingabe einer Gruppenadresse zur Bestätigung erneut eingegeben werden müssen.

- Gruppenwahl deaktiviert

Kein Gruppenempfänger zulässig.

- Nur einmal eingeben

Die Bestätigung des Gruppenempfängers ist nicht notwendig.

- Zweimal eingeben

Die Bestätigung des Gruppenempfängers ist erforderlich.

Rundsendefunktion auf 1. Register

Geben Sie an, ob das Kontrollkästchen [Rundsenden aktivieren] auf dem Bildschirm [Fax] angezeigt werden soll, um die Richtung von Rundsendungen explizit zu verdeutlichen.

Manuelle Wahlwdh, gespeicherte Einträge

Geben Sie die Anzahl der gespeicherten Wahlwiederholungsziele an.

Manuelle Wahlwiederholung, Wählmodus

Geben Sie den Zieltyp des Wahlwiederholungsziels an.

Wenn Sie alle Kontrollkästchen deaktivieren, wird die Wahlwiederholung deaktiviert.

Kopfzeilentext, Abruf

Legen Sie fest, ob einer Abrufdatei ein Kopfzeilentext angefügt werden soll.

Eine „Abrufdatei“ ist die Funktion, durch die im öffentlichen Ordner des Geräts ein Dokument für den Abruf gespeichert wird, das dann durch einen Vorgang der anderen Partei gesendet werden kann.

Abgerufene Dokumente automat. löschen

Legen Sie fest, ob eine Abrufdatei nach der Übertragung automatisch gelöscht werden soll.

90°-Drehung

Legen Sie fest, ob eine Vorlage automatisch gedreht werden soll, falls die Größe des Bilds reduziert werden muss, sofern es nicht gedreht wird.

HINWEIS • Wenn eine beliebige Vergrößerung unter [Verkleinern/Vergrößern] angegeben wird, kann die Funktion 90°-Drehung nicht ausgeführt werden.

Absenderkennung

Für die bei der G3-Kommunikation können Sie auswählen, ob die G3-Kennung an Empfänger übermittelt werden soll.

Nicht übertrag. Faxmitteilungen speichern

Legen Sie fest, ob eine Faxmitteilung bei einer fehlgeschlagenen Faxübertragung gespeichert werden soll. Wenn [Ja] ausgewählt wird, wird die Schaltfläche [Nicht übertragene Faxmitteilungen] auf der Registerkarte [Angehaltene Aufträge] auf dem Bildschirm [Auftragsstatus] angezeigt. Wählen Sie diese Schaltfläche aus, um das Faxdokument erneut zu senden.

Details zu nicht übertragenen Faxmitteilungen finden Sie unter „Nicht übertragene Faxmitteilungen“ (P.198).

Gelöschte Faxaufträge speichern

Geben Sie an, ob abgebrochene Faxmitteilungen gespeichert werden sollen oder nicht, wenn [Ja] für [Nicht übertrag. Faxmitteilungen speichern] ausgewählt wird.

Gespeich. Faxmitteilungen autom. löschen

Legen Sie fest, ob gespeicherte Faxmitteilungen automatisch nach 24 Stunden gelöscht werden sollen, wenn [Ja] für [Nicht übertrag. Faxmitteilungen speichern] ausgewählt wird.

Übertragungsintervall

Geben Sie einen Wert für den Zeitraum zwischen dem Ende der einen Übertragung und dem Beginn der nächsten von 3 bis 255 Sekunden in Schritten von 1 Sekunde an.

Bei einem längeren Übertragungsintervall steigt die Gesamtzeit für das Senden einer Rundsendung, lässt jedoch zu, dass Anrufe während der Standby-Zeit angenommen werden können.

Stapel senden

Wenn mehrere Faxadressen für ein Ziel auf dem Gerät gespeichert werden und so die Funktion Stapel senden ausgeführt werden kann, können Sie alle gleichzeitig in einer einzelnen Faxübertragung senden. Mithilfe dieser Funktion können Sie Ihre Kommunikationskosten senken.

Wählen Sie aus, ob die Funktion Stapel senden aktiviert werden soll oder nicht. Beachten Sie, dass das Stapelsenden für die Funktionen „Manuelle Übertragung“, „Rundsenden“, „Relaisrundsenden“, „Gegenstellenordner“ und „Zeitversetztes Senden“ zu einem festgelegten Zeitpunkt nicht vor dem angegebenen Zeitpunkt zur Verfügung steht. Wenn Sie die Funktionen „Wahlwiederholung“, „Sendewiederholung“, „Zeitversetztes Senden“ oder „Authentifizierung“ verwenden, um einen Auftrag von unterschiedlichen Benutzern an dieselbe Adresse zu senden, ist kein Stapelsenden möglich.

Manuell senden/empfangen

Wenn „Freisprechen“ oder „Abgenommener Hörer“ beim Senden einer Faxmitteilung verwendet wird, wählen Sie entweder [Manuell empfangen] oder [Manuell senden] aus.

Faxempfangsmodus

Legen Sie den Standardwert für [Faxempfangsmodus] auf dem Bildschirm [Systemdaten] fest, der durch Drücken der <Machine Status>-Taste angezeigt wird. Wählen Sie aus, ob ein Fax automatisch oder manuell empfangen werden soll.

Rand

Legen Sie die Länge fest, um einen Seitenumbruch dann einzufügen, wenn die Länge des empfangenen Faxdokuments über die Papierlänge hinausgeht. Sie können einen Wert von 0 bis 127 mm in Schritten von 1 mm angeben.

Diese Einstellung kann bequem zusammen mit der folgenden Funktion Empfangsverkleinerung verwendet werden.

Empfangsverkleinerung

Wenn die Länge eines empfangenen Faxdokuments über die Papierlänge hinausgeht, jedoch innerhalb des Grenzwerts für einen Seitenumbruch liegt, können Sie auswählen, ob das Bildformat automatisch an das Seitenformat angepasst werden soll.

Diese Einstellung kann bequem zusammen mit der Funktion Rand verwendet werden. Wenn Sie [Nein] auswählen, wird der Teil des Bildes ignoriert, der über die Papierlänge hinausgeht.

Empfang/Materialformat

Legen Sie fest, wie das Papierformat, auf dem das empfangene Faxdokument gedruckt werden soll, vom Empfänger an den Sender übermittelt wird.

Behältermodus

Geben Sie den Materialbehälter an, der zum Drucken des empfangenen Faxdokuments verwendet wird. Nur der angegebene Materialbehälter wird zum Drucken des empfangenen Dokuments verwendet. Abgesehen von Behälter 5 können mehrere Materialbehälter angegeben werden. Wenn das Faxdokument nicht auf dem Papier in den angegebenen Materialbehältern gedruckt werden kann, zeigt das Gerät eine Meldung an, die besagt, dass auf dem Papier in Behälter 5 gedruckt wird. Legen Sie Papier in Behälter 5 ein, und drücken Sie die <Start>-Taste, um das Dokument zu drucken. Um den Druckvorgang abzubrechen, drücken Sie die <Clear All>-Taste.

Bedienung

Geben Sie die Papierformate zum Drucken empfangener Faxdokumente an. Unabhängig davon, ob Papier in die Behälter eingefüllt ist, wird nur Papier im angegebenen Format für den Druckvorgang verwendet. Wenn Sie [Bedienung] auswählen, wählen Sie aus den Materialformaten [A4☐], [A5☐], [8,5 x 11"☐] und [Alle auswählen] aus. Sie können ein oder mehrere Papierformate auswählen.

2 auf 1 bei Empfang

Legen Sie fest, ob zwei Seiten eines Faxdokuments auf eine Blattseite kopiert werden sollen. Dadurch sinkt der Papierverbrauch.

Beim Empfang beispielsweise von zwei A5-Seiten werden diese auf ein einzelnes A4-Blatt gedruckt. Wenn unter [Empfang/Materialformat] jedoch Papier desselben Formats wie das Format des empfangenen Dokuments angegeben wird, wird dieses auf dem angegebenen Papierformat gedruckt. Abhängig von den Formaten des empfangenen Dokuments können möglicherweise nicht zwei Seiten des Dokuments auf ein Blatt Papier gedruckt werden.

2-seitig

Legen Sie fest, ob empfangene Faxdokumente zweiseitig bedruckt werden sollen. Dadurch sinkt der Papierverbrauch.

- HINWEIS** • Selbst wenn Sie [Ein] auswählen, ist die Funktion „Seitenaufdruck“, abhängig von den Daten nicht immer möglich.

Randausblendung oben & unten

Geben Sie den Wert für die Randausblendung des Dokuments für den Rand oben und unten an. Geben Sie einen Wert von 0 bis 20 mm in Schritten von 1 mm an.

Randausblendung links & rechts

Geben Sie den Wert für die Randausblendung des Dokuments für den Rand links und rechts an. Geben Sie einen Wert von 0 bis 20 mm in Schritten von 1 mm an.

Vorlage 8,5 x 11" auf A4

Wenn [Verkleinern/Vergrößern] auf dem Bildschirm [Layout] auf [Auto] festgelegt wird, können Sie auswählen, ob Vorlagen im Format 8,5 x 11" während des Scannens auf A4 reduziert werden sollen.

Pseudo-Fotoabstufung

Sie können einen Abstufungsmodus auswählen. Wenn Sie diesen Modus auswählen, kann das Gerät die Verarbeitungsmethode für Graustufen (Raster) ändern, um eine mit Fotos vergleichbare Qualität zu erzielen. Wählen Sie entweder [Fehlerdiffusion] oder [Dither] aus.

Durch die Änderung dieser Einstellung wird auch die Fotoabstufung für Vorlagenfarbe (Schwarzweiß) geändert.

Ordnerauswahl

Wählen Sie aus, ob die Funktion Ordnerauswahl verwendet werden soll.

Die Funktion Ordnerauswahl ermöglicht es Ihnen, empfangene Faxmitteilungen nach Leitungsart zu klassifizieren und in Ordner zu speichern.

Maßnahme bei Speichermangel

Wenn beim Scannen einer Vorlage nicht genügend Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar ist, werden Sie in einer Bildschirmanzeige gefragt, wie die teilweise gespeicherten Daten verarbeitet werden sollen.

Legen Sie auf der Bestätigungsanzeige fest, wie das Gerät die teilweise gespeicherten Daten nach Ablauf einer bestimmten Zeit verarbeiten soll.

Sie können die Zeitdauer festlegen, nach der die Maßnahme bei Speichermangel durchgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie unter „Auto-Freigabe“ (P.305).

Auftrag löschen

Löscht die teilweise gespeicherten Daten.

Verarbeiten

Behandelt die eingelesenen Daten als gültig und beginnt mit dem Scannen der teilweise gespeicherten Vorlage.

Speicherseitenlimit

Legen Sie Höchstzahl der für ein Faxdokument gespeicherten Seiten fest. Sie können von 1 bis 999 Seiten angeben.

Mischformatvorlagenmodus

Legen Sie den Scanmodus fest, wenn das Gerät gleichzeitig Vorlagen verschiedener Formate über den Vorlageneinzug scannt. Wenn ausschließlich Vorlagen in Standardformaten gescannt werden müssen, wird die Auswahl von [Standardformatmodus] empfohlen.

- HINWEIS**
- Wenn [Standardformatmodus] ausgewählt wird, kann es zu Bildverlusten kommen, wenn die folgenden Vorlagentypen gescannt werden:
 - Vorlagen, die kein Standardformat aufweisen
 - Vorlagen im Format B4 mit der Einstellung „Zoll“ in [Materialformateinstellung].

Faxdaten in Ordner mit Priorität 1 bis 3

Legen Sie die Priorität für die Anzeige der mittels Ordnern empfangenen Faxinformationen fest. Wenn Sie z. B. Network Scanner Utility 3 verwenden, werden die Faxinformationen im Abschnitt [Empfänger] auf dem Bildschirm mit der Dateiliste angezeigt.

Die Prioritäten sind in die Stufen 1 bis 3 eingeteilt. Es können alle Prioritäten festgelegt werden; wenn Sie jedoch nur eine Prioritätsstufe anzeigen möchten, sollten Sie nur eine einzige Stufe für alle Prioritäten festlegen.

Direktfax

Legen Sie fest, ob eine Faxmitteilung empfangen werden kann, die durch einen Faxtreiber eines Computers angewiesen wird. Wenn Sie [Aus] auswählen, steht die Funktion „Direktfax“ nicht zur Verfügung.

Eingeh. Faxnachrichten sperren

Legen Sie eine G3-Kennung (Faxnummer) fest, über die Sie den Faxempfang ablehnen können. Sie können bis zu 50 G3-Kennungen angeben.

Sie finden die G3-Kennung des abzulehnenden Absenders in der Spalte „Remote Station“ in einem Aktivitätenbericht oder in der Spalte „Input Source“ im Auftragsprotokoll.

Unbekannte Faxnummern sperren

Legen Sie fest, ob Faxmitteilungen unbekannter G3-Kennungs-Faxnummern empfangen werden können. Bei Auswahl von [Ja] empfängt das Gerät keine Faxmitteilungen von unbekanntem Faxnummern.

Faxempfang, Optionen

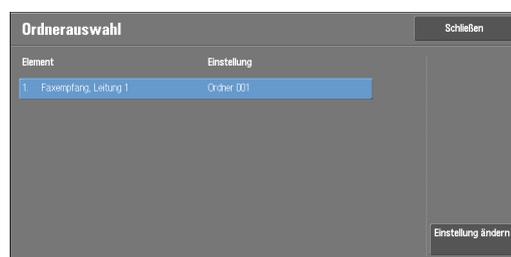
Faxempfang, Optionen ermöglicht es Ihnen, eine Methode für die Klassifizierung empfangener Faxdokumente in bestimmte Ordner anzugeben.

Ordnerauswahl

Wenn Sie die Klassifizierung nach Leitungsart festlegen, werden die empfangenen Dokumente nach Leitungsart klassifiziert und in den angegebenen Ordnern gespeichert.

- 1 Wählen Sie [Ordnerauswahl] aus.
- 2 Wählen Sie die zu registrierende Leitung und anschließend [Einstellung ändern] aus.

- HINWEIS**
- Die angezeigten Elemente hängen von den installierten Optionen ab.



3 Wählen Sie [Ein] aus.



4 Geben Sie die (dreistellige) Ordnernummer über die Zifferntasten für den Ordner ein, in dem die Faxmitteilungen gespeichert werden sollen.

5 Wählen Sie [Speichern] aus.

Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte

Sie können die als [Festwert] dargestellten Vergrößerungen festlegen, die unter [Verkleinern/Vergrößern] auf dem Bildschirm [Layout] angezeigt werden. Sie können den Schaltflächen für Festwerte beliebige Vergrößerungen außer [1] und [Auto] zuweisen.

Festwert

Sie können ein Vergrößerungsverhältnis aus Festwerten auswählen.

Variabel

Sie können eine Vergrößerung von 50 bis 400 % in Schritten von 1 % angeben.

Standardvorlagenformate

Sie können die unter [Vorlagenformat] auf dem Bildschirm [Layout] angezeigten Vorlagenformate festlegen.

Sie können den Schaltflächen mit Ausnahme von [Automatisch] Vorlagenformate zuweisen.

Wenn Sie häufig Vorlagen für das Scannen verwenden, die nicht dem Standardformat entsprechen, sparen Sie Zeit, wenn Sie diese Formate als Standard festlegen, da Sie nicht jedes Mal das Format angeben müssen.

DIN-Formate

Sie können ein Format aus den DIN-Formaten auswählen, wie z. B. A4 und B5.

Zollformate

Sie können ein Format aus Zollformaten wie z. B. 8,5 x 11" auswählen.

Andere

Sie können ein Format aus anderen Formaten auswählen, wie z. B. Foto und Postkarte.

Faxgeräteeinstellung

Sie können die Faxgeräteeinstellung festlegen, einschließlich des Namens dieses Geräts und des Firmenlogos.

- HINWEIS**
- Die angezeigten Elemente hängen von den installierten Optionen ab.
 - Sie können ein Firmenlogo, eine G3-Kennung (Faxnummer), eine G3-Wählmethode und eine G3-Leitungart festlegen.

Name dieses Geräts

Registrieren Sie den Namen des Faxgeräts als Namen dieses Geräts. Der Name dieses Geräts wird auf dem Touchscreen des Empfängers oder im Aktivitätenbericht angezeigt. Abhängig vom Gerät des Empfängers wird er möglicherweise jedoch nicht angezeigt.

Geben Sie den Namen dieses Geräts mit bis zu 20 Singlebyte-Zeichen über die angezeigte Tastatur oder die Zifferntasten ein.

Firmenlogo

Registrieren Sie den Namen des Absenders (Firmenlogo). Das Firmenlogo wird im Kopfzeilentext oder auf dem Deckblatt gedruckt. Geben Sie ein Firmenlogo mit bis zu 60 Singlebyte-Zeichen über die angezeigte Tastatur oder die Zifferntasten ein.

HINWEIS • Wenn [Leitung 1, Firmenlogo] nicht registriert wird, wird das Firmenlogo verwendet.

Gerätekenntwort

Legen Sie das Gerätekenntwort fest, wenn Sie die Parteien einschränken möchten, die Faxmitteilungen senden können.

Wenn ein Gerätekenntwort festgelegt wird, können nur Parteien, die das richtige Gerätekenntwort per F-Code senden, Faxe senden oder abrufen. Beachten Sie, dass damit keine Faxmitteilungen von Faxgeräten ohne die F-Code-Funktion angenommen werden können.

Leitung 1, Firmenlogo

Registrieren Sie den Namen des Absenders für Leitung 1. Der Name des Absenders wird im Kopfzeilentext oder auf dem Deckblatt gedruckt. Geben Sie bis zu 60 Singlebyte-Zeichen über die angezeigte Tastatur oder die Zifferntasten ein.

G3 Leitung 1, Faxkennung

Bei Verwendung der G3-Kommunikation registrieren Sie die G3-Kennung. Die G3-Kennung ist normalerweise auf die Faxnummer des Faxgeräts festgelegt.

Geben Sie eine G3-Kennung mit bis zu 20 Ziffern über die angezeigte Tastatur oder die Zifferntasten ein.

HINWEIS • Eine G3-Kennung (Faxnummer) kann aus maximal 20 Zeichen bestehen, einschließlich der Ziffern 0 bis 9, + und Leerzeichen.

G3 Leitung 1, Wählmethode

Legen Sie die Wählmethode fest.

Ton

Mehrfrequenzwahlleitung.

10 I/s

Impulswahlleitung.

G3 Leitung 1, Leitungsart

Legen Sie die Leitungsart fest.

PSTN

Teilnehmeranschluss.

PBX

Nebenstellenanlage.

E-Mail

In [E-Mail] können Sie Einstellungen im Zusammenhang mit dem E-Mail-Dienst konfigurieren.

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [E-Mail] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

E-Mail-Steuerung

Sie können die Einstellungen für Übertragungen per E-Mail konfigurieren.

Höchstanzahl Adressen

Legen Sie die Höchstanzahl Adressen fest, die beim Senden einer E-Mail angegeben werden kann.

Die Anzahl der Adressen ist die Gesamtzahl aus „An:/Cc:/Bcc:“.

Sie können für die Höchstzahl der Adressen von 1 bis 100 auswählen. Wenn die Höchstzahl der Adressen überschritten wird, wird die E-Mail-Übertragung abgebrochen.

Druckausgabe eingehender E-Mail

Beim Empfang einer an die E-Mail-Adresse des Geräts gesendeten E-Mail können Sie den Druckvorgang auswählen.

Nur Anlage

Es werden nur die angefügten Dokumente gedruckt.

Anlage, Gesamtkopfzeile und Nachricht

Die Kopfzeilen sowie der Text von E-Mails werden gedruckt.

Wenn Sie [Anlage, Gesamtkopfzeile und Nachricht (mit S/MIME-Info)] auswählen, werden auch die S/MIME-Informationen gedruckt.

Anlage, einfache Kopfzeile und Nachricht

Teile der Kopfzeilen (Von/An/Betreff/Datum) und der Inhalt der E-Mails werden gedruckt.

Wenn Sie [Nicht drucken, wenn keine Nachricht] auswählen, druckt das Gerät nur E-Mails mit Inhalt.

Fehlerbenachrichtigung

Wählen Sie aus, ob E-Mails bei einer falschen Adresse oder bei einem Übertragungsfehler automatisch gedruckt werden sollen.

HINWEIS • Für den Auftrag einer fehlerhaften E-Mail wird ein Fehler auf dem Bildschirm [Auftragsstatus] sowie im Auftragsprotokoll angezeigt, selbst wenn der Auftrag erfolgreich abgeschlossen wurde.

Antwort auf Lesebestätigung

Legen Sie fest, ob eine Antwort gesendet werden soll, wenn eine Lesebestätigung (MDN) angefordert wird.

Aus

Keine Antwort.

Ein

Der Absender wird automatisch benachrichtigt, dass die E-Mail verarbeitet wurde.

Lesebestätigung

Wählen Sie aus, ob die Funktion Lesebestätigung beim Senden einer E-Mail vom Gerät verwendet werden soll.

Aus

Die Funktion Lesebestätigung ist deaktiviert.

Ein

Verwendet die Funktion Lesebestätigung.

Sendebestätigung drucken

Wählen Sie aus, ob automatisch Übertragungsergebnisse für E-Mails (DSN-Antwort/MDN-Antwort) gedruckt werden sollen.

Aus

Es werden keine Übertragungsergebnisse für E-Mails gedruckt.

Ein

Übertragungsergebnisse für E-Mails werden automatisch gedruckt, unabhängig vom erfolgreichen Abschluss der Übertragung.

Bei Sendefehler

Druckt nur bei einer fehlerhaften Übertragung.

Aufteilungsmethode

Legen Sie den Standardwert für die Aufteilungsmethode für E-Mails fest.

In Seiten aufteilen

Teilt in Seiten auf.

Nach Datenumfang aufteilen

Teilt nach dem unter [Maximale Datengröße pro E-Mail] festgelegten Datenumfang auf.

Maximale Datengröße pro E-Mail

Legen Sie den Höchstwert für die Datengröße für das Aufteilen von E-Mails fest.

Geben Sie einen Wert von 512 bis 20.480 KB in Schritten von 1 KB an. Der Standardwert ist 10.240 KB.

Maximale Datengröße insgesamt

Legen Sie den Höchstwert für die Datengröße von E-Mails fest.

Geben Sie einen Wert von 512 bis 200.000 KB in Schritten von 1 KB an. Der Standardwert ist 200.000 KB.

Höchstzahl Segmente bei Aufteilung

Legen Sie den Höchstwert für das Aufteilen von E-Mails fest.

Legen Sie fest, dass E-Mails nicht aufgeteilt werden, oder wählen Sie einen Wert von 2 bis 500 aus.

Absenderangabe für geleg. Ben. zulässig

Legen Sie unter [Von] auf der Registerkarte [E-Mail] fest, ob E-Mail-Adressen davor geschützt werden sollen, von nicht registrierten Benutzern geändert zu werden.

Absenderangabe für Gäste zulässig

Legen Sie unter [Von] auf der Registerkarte [E-Mail] fest, ob E-Mail-Adressen davor geschützt werden sollen, von Gästen geändert zu werden.

Absenderangabe nach Suche zulässig

Legen Sie unter [Von] auf der Registerkarte [E-Mail] fest, ob E-Mail-Adressen davor geschützt werden sollen, geändert zu werden, wenn ein angemeldeter Benutzer eine E-Mail-Adresse abrufen kann.

Absender bei fehlgeschl. Suche zulässig

Legen Sie unter [Von] auf der Registerkarte [E-Mail] fest, ob E-Mail-Adressen davor geschützt werden sollen, geändert zu werden, wenn ein angemeldeter Benutzer keine E-Mail-Adresse abrufen kann.

E-Mail-Versand bei fehlgeschl. Suche

Legen Sie fest, ob der Dienst [E-Mail] deaktiviert werden soll, wenn ein angemeldeter Benutzer keine E-Mail-Adresse abrufen kann.

Eigene Adresse in Feld "An"

Legen Sie fest, ob die Adresse des Absenders automatisch zum Feld An hinzugefügt werden soll.

Eigene Adresse in Feld "Cc" (Kopie)

Legen Sie fest, ob die Adresse des Absenders automatisch zum Feld Cc hinzugefügt werden soll.

E-Mail-Empfänger bearbeiten

Legen Sie fest, ob die Bearbeitung von E-Mail-Empfängern zulässig sein soll (An, Cc, Bcc). Durch die Auswahl von [Nein] wird verhindert, dass E-Mails an unbeabsichtigte Ziele gesendet werden.

HINWEIS • Wenn Sie [E-Mail-Empfänger bearbeiten] auf [Nein] festlegen, sollten Sie [Eigene Adresse in Feld "An"] auf [Ja] festlegen.

Ordnerbetrieb

In [Ordnerbetrieb] können Sie Einstellungen für den Umgang mit Dateien in Ordnern konfigurieren.

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Ordnerbetrieb] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Nach Abruf durch Client

Legen Sie fest, ob eine Datei in einem Ordner gelöscht werden soll, wenn sie von einem Client abgerufen wird.

Gemäß Ordneinstellung löschen

Die Einstellungen für einzelne Ordner werden übernommen.

Weitere Informationen zu Ordneinstellungen finden Sie unter „Datei nach Abruf löschen“ (P.397).

Löschen erzwingen

Die Einstellungen für einzelne Ordner werden ignoriert. Wenn eine Datei von einem Client abgerufen wird, wird das Löschen der abgerufenen Datei erzwungen.

Bestätigung: "Drucken und löschen"

Legen Sie fest, ob eine Bestätigungsanzeige beim automatischen Löschen von Dateien nach dem Drucken der in einem Ordner gespeicherten Dateien angezeigt werden soll.

Benutzerdef. Format in Std.format konv.

Legen Sie fest, ob bei der Übertragung eines empfangenen Fax oder einer Datei für den geschützten Abruf im Ordner benutzerdefinierte Formate in Standardformate konvertiert werden sollen.

Standardformat-Schwellenwert

Geben Sie einen Schwellenwert für die Konvertierung von benutzerdefinierten Formaten in Standardformate an, wenn [Benutzerdef. Format in Std.format konv.] auf [Ja (nur Faxdokumente)] festgelegt wird.

Geben Sie den Wert von 0 bis 10 mm in Schritten von 1 mm an.

Qualität/Dateigröße zum Abrufen

Wählen Sie die Qualität und Größe von stark komprimierten und aus Ordnern abgerufenen Ordnern aus. Wählen Sie entweder [Qualität: normal/Dateigröße: klein], [Qualität: höher/Dateigröße: größer] oder [Qualität: Maximum/Dateigröße: Maximum] aus.

Verarbeitungsprofile

In [Verarbeitungsprofile] können Sie Einstellungen im Zusammenhang mit Verarbeitungsprofilen konfigurieren. Ein Verarbeitungsprofil ist eine Funktion zur Ausführung einer Reihe von registrierten Aufträgen.

In [Verarbeitungsprofile] können Sie darüber hinaus eine Profilsammlung konfigurieren. Wie bei [Profilsammlung], [Anmeldung bei der Profilsammlung] und [Verarbeitungsprofilliste, Standard], doch sollten die Standardeinstellungen unverändert bleiben, da keine Profilsammlung für das Gerät zur Verfügung steht.

Sie können eine Auflösung in [Auflösung bei Faxübertragung] auswählen, wenn Sie ein gescanntes Dokument als Fax übertragen.

Profilsammlung

Verändern Sie die Standardeinstellung nicht.

Anmeldung bei der Profilsammlung

Verändern Sie die Standardeinstellung nicht.

Verarbeitungsprofilliste, Standard

Verändern Sie die Standardeinstellung nicht.

Auflösung bei Faxübertragung

Wählen Sie die Auflösungseinstellung aus, wenn Sie eine Farbvorlage als Fax mithilfe der Funktion „Verarbeitungsprofil“ senden.

Gleiche Auflösung (hohe Qualität)

Konvertiert Farbbilder in Schwarzweißbilder in einem Dokument bei gleicher Auflösung, wenn das Dokument als Fax übertragen wird. Die Konvertierung von Farbbildern mit hoher Auflösung dauert länger.

200 dpi (schnell)

Konvertiert Farbbilder in Schwarzweißbilder mit 200 dpi in einem Dokument, wenn das Dokument als Fax übertragen wird.

Senkt die Zeitdauer beim Konvertieren von Farbbildern mit 300 dpi oder höher in Schwarzweißbilder. 200 dpi entspricht [Fein (200 dpi)] bei der Faxübertragung.

Lokalen Druck einrichten

In [Lokalen Druck einrichten] können Sie die Materialbehälter auswählen, die für [Materialzufuhr] auf den Bildschirmen [Lokaler Druck (Text)] und [Lokaler Druck (Fotos)] angezeigt werden.

Sie können Bilddaten (DCF1.0 (mit Exif 2.0 - 2.2 kompatible JPEG/TIFF-Dateien)) von einer Digitalkamera sowie Dokumentdateien (PDF, TIFF, XML Paper Specification (XPS) oder JPEG (JFIF)) importieren und drucken. Diese Funktion wird als „Lokaler Druck“ bezeichnet.

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Lokaler Druck] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Text, Materialzufuhr: 2. bis 5. Schaltfläche

Wählen Sie den in den Spalten zwei bis fünf angezeigten Materialbehälter für [Materialzufuhr] auf dem Bildschirm [Lokaler Druck (Text)] aus.

Auftragsspeicherung

In [Auftragsspeicherung] können Sie auswählen, ob in den Ordnern oder auf dem Gerät gespeicherte Dateien automatisch gelöscht werden sollen. Legen Sie das Ablaufdatum und den Zeitpunkt des Löschens fest.

Sie können auch festlegen, ob die gespeicherte Datei nach Dateityp gelöscht werden soll.

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Auftragsspeicherung] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Ablaufdatum für Ordnerdokumente

Sie können das Ablaufdatum für Dateien in einem Ordner festlegen. Zum automatischen Löschen gespeicherter Dateien geben Sie ein Ablaufdatum und den Zeitpunkt des Löschens an. Die Einstellungen werden auf alle Ordner angewendet.

Aus

Die auf dem Gerät gespeicherten Druckdateien werden nicht automatisch gelöscht.

Ein

Ermöglicht es Ihnen, die Aufbewahrungsdauer für Dateien und das Ablaufdatum festzulegen. Die gespeicherten Dateien werden nach Ablauf des unter [Löschzeit:] angegebenen Zeitpunkts gelöscht.

Aufbewahrungsdauer:

Legen Sie die Aufbewahrungsdauer für Dateien von 1 bis 14 Tagen fest.

Löschzeit:

Legen Sie den Zeitpunkt des Löschens für die abgelaufenen Dateien von 1 bis 12 Stunden und 0 bis 59 Minuten fest.

Zum automatischen Löschen von Dateien zum hier angegebenen Zeitpunkt müssen Sie [Abgelauf. Dokumente löschen] auf [Ja] festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Abgelauf. Dokumente löschen“ (P.398).

Ablaufdatum für gespeicherte Dokumente

Sie können festlegen, ob auf dem Gerät gespeicherte Druckdateien (Gespernte Aufträge, Private gesperrte Aufträge, Geschützte Ausgabe oder Probeexemplar) automatisch gelöscht werden sollen.

Optionen

Legen Sie die Aufbewahrungsdauer für gespeicherte Aufträge fest.

Wählen Sie entweder [Aus], [Ein] oder [Datum wie Ordnerdokumente] aus. Wenn [Ein] ausgewählt wird, legen Sie den Wert für [Aufbewahrungsdauer:] von 1 bis 23 Stunden in Schritten von 1 Stunde fest. Nach Ablauf der Uhrzeit werden die auf dem Gerät gespeicherten Druckdateien gelöscht. Wenn [Datum wie Ordnerdokumente] ausgewählt wird, werden auf dem Gerät gespeicherte Druckdateien in Übereinstimmung mit der Einstellung unter [Ablaufdatum für Ordnerdokumente] gelöscht.

Aufträge löschen bei AUS

Ermöglicht es Ihnen, festzulegen, ob gespeicherte Druckdateien gelöscht werden sollen, wenn das Gerät aus und anschließend eingeschaltet wird. Wenn Sie [Ja] auswählen, werden alle gespeicherten Druckdateien gelöscht. Wenn Sie [Nein] auswählen, werden nur die abgelaufenen gespeicherten Druckdateien vom Gerät gelöscht.

HINWEIS • Wenn Sie [Ja] auswählen, werden alle gespeicherten Druckdateien unabhängig von den Einstellungen unter [Optionen] gelöscht.

Druckauftragsbestätigung

Legen Sie fest, ob eine Bestätigungsanzeige angezeigt werden soll, wenn die auf dem Gerät gespeicherten Druckdateien nach dem Druck gelöscht werden. Wenn [Ein] ausgewählt wird, wird die Bestätigung angezeigt. Sie können die Anzahl der Drucksätze ändern, sofern die Änderung der Druckeinstellungen zulässig ist. Wenn [Aus] ausgewählt wird, werden auf dem Gerät gespeicherte Druckdateien automatisch nach dem Druck gelöscht.

Mindestlänge Zugriffscode f. gesp. Auftr.

Legen Sie die Mindestzahl der zulässigen Stellen für den Zugriffscode zwischen 0 und 12 fest. Wenn Dateien für Geschützte Ausgabe oder Private gesperrte Aufträge gespeichert oder gedruckt werden sollen, ist ein Zugriffscode erforderlich.

Ein Zugriffscode muss eine Zeichenfolge mit der Anzahl Stellen sein, die gleich oder größer als der hier angegebene Wert ist.

HINWEIS • Geben Sie „0“ an, wenn keine Zugriffscode festgelegt werden sollen, oder die Mindestzahl an Stellen.

Druckreihenfolge für alle gewähl. Dateien

Geben Sie die Druckreihenfolge an, wenn alle gespeicherten Druckdateien gedruckt werden sollen.

Datum/Uhrzeit: älteste zuerst

Druckvorgang wird in chronologischer Reihenfolge ausgeführt.

Datum/Uhrzeit: neueste zuerst

Druckvorgang wird in umgekehrt chronologischer Reihenfolge ausgeführt.

Dateiname: aufsteigend

Druckvorgang wird in aufsteigender Reihenfolge nach Dateiname ausgeführt.

Dateiname: absteigend

Druckvorgang wird in absteigender Reihenfolge nach Dateiname ausgeführt.

Webdienst Einrichtung

In [Webdienst Einrichtung] können Sie das Remotezugriffsziel angeben.

Der Remotezugriff ermöglicht die direkte Anzeige von Webanwendungsdiensten, die mit dem Gerät kompatibel sind, auf dem Touchscreen. So kann ein Dokument, das auf dem Gerät gescannt wurde, zu den Webanwendungen hochgeladen werden und ein auf dem Remoteserver gespeichertes Dokument direkt ausgewählt und gedruckt werden. Darüber hinaus können Sie eine Datei direkt hochladen und drucken, ohne über einen anderen Computer gehen zu müssen.

HINWEIS • Für die Verwendung dieser Funktion ist eine beliebige Webanwendung (gesondert erhältlich) erforderlich.

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Webdienst Einrichtung] aus.
Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).
- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Servereinrichtung

In diesem Abschnitt wird die Registrierung eines Servers für den Zugriff auf Webanwendungen beschrieben.

HINWEIS • Wenn mehrere Server registriert werden müssen, ist es hilfreich, die Server den auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigten Schaltflächen zuzuweisen.

- 1 Wählen Sie [Servereinrichtung] aus.
- 2 Wählen Sie ein Zugriffsziel für die Registrierung und anschließend [Einstellung ändern] aus.
- 3 Geben Sie die URL des Zugriffsziels ein, wenn Sie ein Zugriffsziel in einem neuen Eintrag registrieren.

URL

Geben Sie die URL des Zugriffsziels mit bis zu 256 Singlebyte-Zeichen ein, und wählen Sie dann [Speichern] aus. Die URL muss mit dem verwendeten Protokolltyp beginnen.

Verwenden Sie die Version einer Webanwendung, die auf [Webdienstversion] in „Webbrowser-Einrichtung“ (P.394) festgelegt ist.

Beispiel:

- http://www.beispiel.com
- http://192.0.2.1 (IPv4)
- http://[2001:DB8::1234] (IPv6)
- https://www.beispiel.com
- https://192.0.2.1 (IPv4)
- https://[2001:DB8::1234] (IPv6)
- Bei Angabe mit V2 (alte Version)
 - http-v2://www.beispiel.com
 - http-v2://192.0.2.1 (IPv4)

- http-v2://[2001:DB8::1234] (IPv6)
- Bei Angabe mit V3
 - http-v3://www.beispiel.com
 - http-v3://192.0.2.1 (IPv4)
 - http-v3://[2001:DB8::1234] (IPv6)
- Bei Angabe mit V4 (neue Version)
 - http-v4://www.beispiel.com
 - http-v4://192.0.2.1 (IPv4)
 - http-v4://[2001:DB8::1234] (IPv6)

HINWEIS

- Wenn die URL mit V3 angegeben wird, wird V4 (neue Version) für die Verbindung verwendet.
- Beginnen Sie mit „https“ bei einem Protokoll mit einer Verschlüsselungsfunktion.

4 Konfigurieren Sie weitere Einstellungen nach Bedarf.

Servername

Geben Sie den Namen des Zugriffsziels mit bis zu 32 Singlebyte-Zeichen ein.

Beschreibung

Geben Sie die Beschreibung des Zugriffsziels mit bis zu 128 Singlebyte-Zeichen ein.

Benutzerkennung verwenden

- Nein
 - Wenn [Anmeldungsart] auf [Netzwerkanmeldung] festgelegt wird:
Das Gerät greift mithilfe der auf dem Gerät authentifizierten Benutzerinformationen auf den Remotedienst zu.
 - Wenn [Anmeldungsart] auf [Keine Anmeldung] oder [Lokale Anmeldung] festgelegt wird:
Das Gerät fordert den Benutzer zur Eingabe einer Benutzerkennung und eines Kennworts für den Zugriff auf Webanwendungen auf.
- Ja
Ermöglicht es Ihnen, einen Benutzerkennung und ein Kennwort in [Benutzerkennung] bzw. [Kennwort] einzugeben, die verwendet werden, wenn das Gerät auf den Remotedienst zugreift.

Benutzerkennung

Geben Sie die Benutzerkennung den Zugriff auf den Remotedienst mit bis zu 128 Zeichen ein.

- HINWEIS**
- Abhängig von den Einstellungen des Remotedienstes kann der Eintrag für [Benutzerkennung] möglicherweise ungültig sein. Überprüfen Sie die Einstellungen des Remotedienstes.
 - Legen Sie zusammen mit [Benutzerkennung] auch [Kennwort] fest. [Benutzerkennung] ist ungültig, sofern [Kennwort] nicht festgelegt wird.
 - Alle angegebenen Einstellungen werden ignoriert, wenn der Remotedienst, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll, andere Angaben als die Benutzerkennung und das Kennwort für die Authentifizierung erfordert.

Kennwort

Geben Sie das Kennwort für die Benutzerkennung mit bis zu 128 Zeichen ein.

Geräte-/Authentifizierungsbenachrichtig.

Legen Sie fest, ob der Remoteserver jedes Mal, wenn das Gerät eine Verbindung zum Remotedienst herstellt, eine Geräte-/Benutzerauthentifizierungsbenachrichtigung senden soll.

HINWEIS • Der Remotedienst bestimmt, ob die Informationen verwendet werden. Es ist nicht erforderlich, Einstellungen auf der Bedienerkonsole zu konfigurieren.

Benutzerberechtigung anfordern

Legen Sie fest, ob der Remotedienst jedes Mal, wenn das Gerät eine Verbindung zum Remotedienst herstellt, eine Benutzerberechtigung anfordern soll.

Alles löschen

Löscht alle registrierten Einstellungen.

Andere Einstellungen

Beim Senden von Benutzerdaten

Legen Sie fest, ob eine Bestätigungsanzeige angezeigt werden soll, wenn das Gerät Benutzerauthentifizierungsinformationen (autorisierte Benutzerkennung, Kennwort, E-Mail-Adresse und Dienstbeschränkungen) an den Remoteserver sendet.

HINWEIS • Selbst wenn Sie [Keine Bestätigung erforderlich] auswählen, wird bei fehlerhaften Authentifizierungsinformationen eine Bestätigungsanzeige aufgerufen.

Webbrowser-Einrichtung

In [Webbrowser-Einrichtung] können Sie die Einstellungen für den Webbrowser konfigurieren, die verwendet werden, wenn das Gerät auf eine Webanwendung mithilfe der Funktion Webdienst zugreift.

Der Remotezugriff ermöglicht die direkte Anzeige von Webanwendungsdiensten, die mit dem Gerät kompatibel sind, auf dem Touchscreen. So kann ein Dokument, das auf dem Gerät gescannt wurde, zu den Webanwendungen hochgeladen werden und ein auf dem Remoteserver gespeichertes Dokument direkt ausgewählt und gedruckt werden. Darüber hinaus können Sie eine Datei direkt hochladen und drucken, ohne über einen anderen Computer gehen zu müssen.

HINWEIS • Für die Verwendung dieser Funktion ist eine beliebige Webanwendung (gesondert erhältlich) erforderlich.

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Systemeinstellung] > [Webbrowser] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Webdienstversion

Wählen Sie eine Version des Webanwendungsdienstes aus [V2 (Alte Version)] und [V4 (Neue Version)] aus.

HINWEIS • Bei Auswahl von [V2 (Alte Version)] werden die folgenden Einstellungen ungültig: [Persist. Cookie beim Schließen löschen], [Cache beim Schließen leeren], [Cache verwenden], [Cookies akzeptieren], [TLS1.0 verwenden], [SSL3.0 verwenden], [Bei Fehlschlag der SSL-Zertifikatprüfung] und [Dateidruck aktivieren].

• Wenn Sie V3 der Webanwendungsversion verwenden, wählen Sie [V4 (Neue Version)] aus.

Persist. Cookie beim Schließen löschen

Geben Sie an, ob persistente Cookies beim Beenden der Verbindung zur Webanwendung gelöscht werden sollen.

Cache beim Schließen leeren

Geben Sie an, ob der Cache beim Beenden der Verbindung zur Webanwendung geleert werden soll.

Cache verwenden

Geben Sie an, ob der Cache verwendet werden soll.

Cookies akzeptieren

Geben Sie an, ob die Verwendung von Cookies zulässig sein soll.

Wählen Sie entweder [Nein], [Ja] oder [Benutzer bei Cookie warnen] aus.

Wenn Sie [Benutzer bei Cookie warnen] auswählen, verhält sich das Gerät so, als ob Sie [Ja] ausgewählt hätten.

TLS1.0 verwenden

Geben Sie an, ob TLS 1.0 verwendet werden soll.

SSL3.0 verwenden

Geben Sie an, ob SSL 3.0 verwendet werden soll.

Bei Fehlschlag der SSL-Zertifikatprüfung

Geben Sie an, ob der Zugriff auf die Site oder die Anzeige einer Zugriffsbestätigung beendet werden soll, wenn die Überprüfung des SSL-Zertifikats fehlschlägt.

Dateidruck aktivieren

Geben Sie an, ob die Funktion „Dateidruck“ verwendet werden soll.

Mit der Funktion „Dateidruck“ können Sie die vom Remotewebserver abgerufenen, zu druckenden Dateien direkt drucken.

Einrichtung

Unter [Einrichtung] können Sie Ordner, Verarbeitungsprofile und das Adressbuch anlegen und aktualisieren.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Einstellungen.

Ordner erstellen	396
Programmspeicher	398
Verarbeitungsprofil erstellen	399
Verarb.profil-Schlüsselwort erstellen.....	406
Adressbucheintrag hinzufügen.....	406
Faxempfangsgruppe erstellen.....	413
Faxtext hinzufügen	414
Behälterattribute	414

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Einrichtung] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Ordner erstellen

Mit der Ordnerfunktion können Sie gescannte Dokumente mithilfe des Geräts speichern, empfangene Dokumente faxen oder Dokument drucken, die von einem Computer an das Gerät gesendet wurden.

Darüber hinaus können Sie eine in einem Ordner gespeicherte Datei mittels E-Mail versenden, oder eine auf einem Computer in einem Netzwerk gespeicherte Datei abrufen.

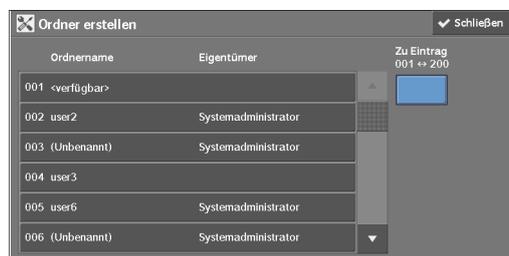
Sie können einen privaten und einen öffentlichen Ordner auf dem Gerät erstellen, und diese je nach dem dafür vorgesehenen Zweck getrennt verwenden.

Sie können bis zu 200 Ordner erstellen.

Sie können die aktuellen Ordner in einer Ordnerliste überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ordnerliste“ (P.274).

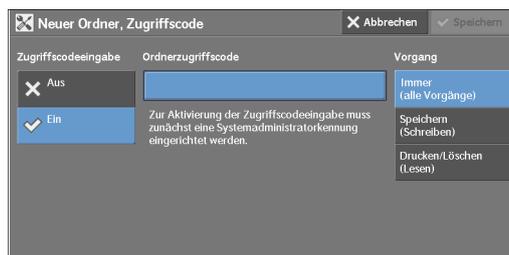
- 1 Wählen Sie [Ordner erstellen] aus.
- 2 Wählen Sie den zu erstellenden Ordner aus.

- HINWEIS**
- Wählen Sie [▲] aus, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen, bzw. [▼], um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.
 - Bei Eingabe einer dreistelligen Ordernummer über die Zifferntasten wird der angegebene Ordner am Anfang der Spalte angezeigt.



- 3 Beim Erstellen eines Ordners wird der Bildschirm [Neuer Ordner, Zugriffscode] angezeigt. Wählen Sie Elemente aus, und wählen Sie dann [Speichern] aus.

- HINWEIS**
- Wenn Sie einen bereits erstellten Ordner auswählen, wird der Bildschirm [Ordner erstellen/löschen] angezeigt.



Weitere Informationen zum Zuweisen eines Zugriffscodees finden Sie unter „Zugriffscodееingabe“ (P.397).

- 4 Wählen Sie Elemente aus, und legen Sie die erforderlichen Einstellungen fest.
- 5 Wenn Sie die erforderlichen Einstellungen abgeschlossen haben, wählen Sie [Speichern] aus.

Ordnername

Legen Sie den Ordnernamen fest. Geben Sie bis zu 20 Singlebyte-Zeichen über die angezeigte Tastatur oder die Zifferntasten ein.

Zugriffscodееingabe

Legen Sie eine Zugriffsbeschränkung fest, um bestimmte Vorgänge auf angegebene Benutzer zu beschränken.

Zugriffscodееingabe

- Aus
Legt keine Zugriffsbeschränkung fest.
- Ein
Legen Sie einen Zugriffscode fest, um den Zugriff zu beschränken.

Ordnerzugriffscode

Wenn Sie die Funktion „Zugriffscodееingabe“ verwenden möchten, geben Sie einen Zugriffscode ein. Sie können einen Zugriffscode mit bis zu 20 Ziffern eingeben (0 bis 9).

Vorgang

Legen Sie die Vorgänge fest, für die der Zugriff beschränkt werden soll.

- Immer (alle Vorgänge)
Die Eingabe eines Zugriffscodees ist erforderlich, wenn ein Ordner ausgewählt oder eine Datei in einem Ordner gedruckt oder gelöscht wird.
- Speichern (Schreiben)
Die Eingabe eines Zugriffscodees ist erforderlich, wenn ein Ordner ausgewählt wird.
- Drucken/Löschen(Lesen)
Die Eingabe eines Zugriffscodees ist erforderlich, wenn die Datei im Ordner gedruckt oder gelöscht wird.

Datei nach Abruf löschen

Wenn eine in einem Ordner gespeicherte Datei von einem Remoteserver aus gedruckt oder abgerufen wird, legen Sie fest, ob die Datei gelöscht werden soll.

Nein

Die Datei wird weiterhin gespeichert.

Ja

Wenn die Datei von einer externen Quelle aus gedruckt oder abgerufen wird, wird sie automatisch gelöscht.

HINWEIS • Bei Auswahl von [Ja] werden Dateien nicht gelöscht, wenn Sie vom Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration abgerufen werden.

Abgelauf. Dokumente löschen

Legen Sie fest, ob die in einem Ordner gespeicherte Dateien zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Ablauf eines Speicherungszeitraums gelöscht werden.

Nein

Die Dateien werden auch nach Ablauf des Speicherungszeitraums nicht gelöscht.

Ja

Die Daten werden zum angegebenen Zeitpunkt gelöscht. Wurde das Ablaufdatum allerdings nicht angegeben, werden die Dateien nicht gelöscht, selbst wenn die Option [Ja] ausgewählt ist.

HINWEIS • Wenn das Gerät zum Löschzeitpunkt einer abgelaufenen Datei ausgeschaltet ist, wird die Datei zum nächsten Löschzeitpunkt gelöscht, wenn das Gerät wieder eingeschaltet wurde.

Informationen zum Festlegen des Speicherzeitraums für Dateien finden Sie unter „Ablaufdatum für Ordnerdokumente“ (P.389).

Verarbeitungsprofil

Sie können ein Verarbeitungsprofil mit einem Ordner verknüpfen. Wenn Sie ein Verarbeitungsprofil, in dem eine Reihe von Aktionen aufgezeichnet sind, mit einem Ordner verknüpfen, können Sie die Verarbeitungsmethode für die im Ordner gespeicherten Dateien festlegen.

Informationen zum Registrieren eines Verarbeitungsprofils finden Sie unter „Verarbeitungsprofil erstellen“ (P.399).

Verknüpfung auflösen

Entfernt die Verknüpfung zwischen einem Ordner und einem Verarbeitungsprofil.

Verknüpfung erstellen/ändern

Ein Bildschirm zum Verknüpfen eines Verarbeitungsprofils wird angezeigt. Sie können das vorhandene Verarbeitungsprofil auswählen oder ein neues erstellen.

Weitere Informationen zu diesem Vorgang finden Sie unter „Verarbeitungsprofil erstellen“ (P.399).

Auto-Start

Wenn Sie das Kontrollkästchen [Auto-Start] auswählen, wenn eine Datei in einem Ordner gespeichert ist, werden die unter dem verknüpften Verarbeitungsprofil registrierten Maßnahmen automatisch gestartet.

Bei Auswahl der Schaltfläche [Ordner löschen]

Bei Auswahl dieser Schaltfläche wird der ausgewählte Ordner gelöscht. Alle im Ordner gespeicherten Dateien werden ebenfalls gelöscht.

Wenn die Option [Anmeldungsart] auf [Keine Anmeldung] festgelegt ist, werden sämtliche Verarbeitungsprofile, einschließlich eines im Bildschirm [Ordner erstellen] erstellten lokalen Benutzers oder der im Bildschirm [Aus Ordner senden] erstellten Verarbeitungsprofile ebenfalls gelöscht.

HINWEIS • Wenn Dateien oder Verarbeitungsprofile gelöscht wurden, können Sie nicht wiederhergestellt werden.

Programmspeicher

Mit der Funktion Programmspeicher können Sie häufig verwendete Einstellungen registrieren und eine Reihe von Vorgängen aufzeichnen.

Weitere Informationen zu diesem Vorgang finden Sie unter „Registrieren/Löschen/Umbenennen von gespeicherten Programmen“ (P.157).

Verarbeitungsprofil erstellen

Das Verarbeitungsprofil ist eine Funktion zum Durchführen einer Reihe von registrierten Maßnahmen. Es können bis zu 1.000 Verarbeitungsprofile erstellt werden.

Das Ziel eines Verarbeitungsprofils sind die in einem Ordner gespeicherten Dateien. Ein Verarbeitungsprofil kann mithilfe einer der vier folgenden Methoden ausgeführt werden:

- Durch das automatische Starten eines Verarbeitungsprofils, wenn eine Datei in einem Ordner gespeichert wird.
- Durch Auswählen einer in einem Ordner gespeicherten Datei, um das damit verknüpfte Verarbeitungsprofil manuell auszuführen.
- Durch Auswählen einer in einem Ordner gespeicherten Datei, um ein Verarbeitungsprofil auszuwählen und manuell auszuführen.
- Durch Auswählen eines Verarbeitungsprofils auf dem Bildschirm [Verarbeitungsprofil erstellen], um es manuell auszuführen.

Um ein Verarbeitungsprofil automatisch zu starten, müssen Sie dieses mit einem Ordner verknüpfen. Wenn eine Datei im Ordner gespeichert ist, wird diese automatisch entsprechend des mit dem Ordner verknüpften Verarbeitungsprofils verarbeitet.

HINWEIS • Um einen Ordner mit einem mithilfe der Option [Verarbeitungsprofil erstellen] erstellten Verarbeitungsprofil zu verknüpfen, verwenden Sie zuerst die Option [Aus Ordner senden] oder [Ordner erstellen]. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ordner erstellen“ (P.396).

Die registrierbaren Funktionen sind unten aufgeführt.

- Weiterleiten an (FTP, SMB, E-Mail und Fax)
- Drucken

Abhängig von der jeweiligen Methode für die Speicherung im Ordner bestehen Einschränkungen hinsichtlich der Kombination der Funktionen.

	Ausgabe	Drucken	Fax	E-Mail	FTP	SMB
Eingabe						
Dokumente für geschützten Abruf faxen		<input type="radio"/>				
Scannen		<input type="radio"/>				
An Ordner faxen		<input type="radio"/> *	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gespeicherte Datei drucken		<input checked="" type="checkbox"/>				

: Verfügbar

: Nicht verfügbar

* : Wenn das USB-Kabel für das Fax nicht angeschlossen ist, während ein empfangenes Fax in einem Ordner gedruckt wird, wird die Datei nach dem Druck nicht gelöscht, auch wenn die Option zum Löschen nach dem Druck in den Ordneinstellungen aktiviert ist.

HINWEIS • Bei „Dokumente für geschützten Abruf faxen“ und „An Ordner faxen“ in den Tabellen oben, kann beim Senden oder Übertragen eines schwarz-weißen Dokuments per E-Mail, FTP oder SMB das übertragene Dokument nicht auf dem Zielgerät geöffnet werden, wenn [JPEG] als [Dateiformat] für das Verarbeitungsprofil festgelegt wurde.

Einschränkungen bei der Verwendung des Verarbeitungsprofils

Ein Verarbeitungsprofil kann von einem oder mehreren Benutzern oder durch die Verknüpfung mit einem bestimmten Ordner verwendet werden. Die Authentifizierungsfunktion schränkt die Verwendung des Verarbeitungsprofils ein.

Informationen zu den verfügbaren Verarbeitungsprofilfunktionen und den Einschränkungen bei ihrer Verwendung finden Sie unter „Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Ordner“ (P.518).

- 1 Wählen Sie [Verarbeitungsprofil erstellen] aus.
- 2 Führen Sie die Verarbeitungsprofilfunktion wie gewünscht aus.



Filter

Sie können die anzuzeigenden Verarbeitungsprofile filtern.

Wählen Sie die Filterbedingungen und dann [Speichern] aus.

HINWEIS • Der angezeigte Bildschirm variiert je nach der ausgewählten Anmeldungsart.



- Eigentümer
Filtert Verarbeitungsprofile nach Auftragsgebertyp.
- Ziel
Filtert Verarbeitungsprofile nach Ziel, z. B. Scanaufträge und Ordner.

Erstellen

Zeigt den Bildschirm [Neues Verarbeitungsprofil erstellen] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Neues Verarbeitungsprofil erstellen“ (P.401).

Bearbeiten/Löschen

Zeigt den Bildschirm [Details] an.

Informationen hierzu finden Sie unter „Bearbeiten/Löschen“ (P.405).

Nach Namen suchen

Sucht nach Verarbeitungsprofilen, die die Kriterien teilweise erfüllen. Das Gerät durchsucht die Verarbeitungsprofilnamen, die bei der Erstellung der Verarbeitungsprofile registriert wurden. Sie können bis zu 128 Singlebyte-Zeichen eingeben.

Nach Schl.wort suchen

Sucht nach Verarbeitungsprofilen, die die Kriterien vollständig erfüllen. Das Gerät durchsucht Schlüsselwörter, die bei der Erstellung der Verarbeitungsprofile registriert wurden.

Schlüsselwort auswählen

Zeigt den Bildschirm [Schlüsselwort auswählen] an. Wählen Sie ein in der Systemeinstellung registriertes Schlüsselwort aus, um nach Verarbeitungsprofilen zu suchen. Die Verarbeitungsprofile, die die Kriterien vollständig erfüllen, werden durchsucht. Das Gerät durchsucht Schlüsselwörter, die bei der Erstellung der Verarbeitungsprofile registriert wurden.

Informationen zum Registrieren von Schlüsselwörtern finden Sie unter „Verarb.profil-Schlüsselwort erstellen“ (P.406).

Neues Verarbeitungsprofil erstellen

Erstellen Sie ein neues Verarbeitungsprofil.

- 1 Wählen Sie ein festzulegendes Element und dann die Option [Bearbeiten] aus.



Löschen

Löscht alle Einstellungswerte des ausgewählten Elements.

Bearbeiten

Bestätigt oder ändert die Einstellungen des ausgewählten Elements.

Menü schließen

Hebt die Auswahl des ausgewählten Elements auf.

Name

Legen Sie den Namen für das Verarbeitungsprofil fest. Sie können hierfür bis zu 128 Singlebyte-Zeichen verwenden.

Beschreibung

Legen Sie die Beschreibung für das Verarbeitungsprofil fest. Sie können hierfür bis zu 256 Singlebyte-Zeichen verwenden.

Schlüsselwort

Geben Sie ein Schlüsselwort mit bis zu 12 Singlebyte-Zeichen für die Verarbeitungsprofilsuche ein. Sie können auch die Schlüsselwörter verwenden, die für [Verarb.profil-Schlüsselwort erstellen] registriert wurden.

Informationen zur Suche nach Verarbeitungsprofil-Schlüsselwörtern finden Sie unter „Verarb.profil-Schlüsselwort erstellen“ (P.406).

Per Fax senden

Geben Sie Ziele für Faxübertragungen an. Sie können insgesamt 100 Ziele angeben. Wählen Sie diese aus dem Adressbuch aus, oder geben Sie sie direkt ein.

HINWEIS • Sie können keine Platzhalter oder Gruppenwahlnummern verwenden.

Kurzwahl

Geben Sie eine Adresse mit einer Kurzwahl an. Geben Sie die Kurzwahl über die Zifferntasten ein, und wählen Sie [Speichern] aus. Die angegebene Adresse wird unter [Name/Faxnummer] auf dem Bildschirm [Per Fax senden] angezeigt.

Neuer Empfänger

Geben Sie eine neue Adresse an. Die angegebene Adresse wird unter [Name/Faxnummer] auf dem Bildschirm [Per Fax senden] angezeigt.

Name/Faxnummer

Zeigt den Empfängernamen oder die angegebene Faxnummer an.

Entfernen

Löscht alle Informationen für den ausgewählten Empfänger.

Bearbeiten

Zeigt den Bildschirm [Empfänger bearbeiten] an, auf dem Sie den ausgewählten Empfänger überprüfen oder ändern können.

Abbrechen

Hebt die Auswahl des ausgewählten Elements auf.

Per E-Mail senden

Geben Sie die Empfänger von E-Mail-Übertragungen an.

Sie können insgesamt 100 Adressen angeben. Wählen Sie diese aus dem Adressbuch aus, oder geben Sie sie direkt ein.

Wenn die Einstellung für [Verschlüsselung] auf [Ein] festgelegt ist, können Sie Empfänger nicht durch Auswahl der Option [Neuer Empfänger] angeben.

Adressbuch

Sie können die Empfänger aus dem Adressbuch auswählen. Die angegebene Adresse wird unter [Name/E-Mail-Adresse] auf dem Bildschirm [Per E-Mail senden] angezeigt.

Neuer Empfänger

Geben Sie eine neue Adresse an. Die angegebene Adresse wird unter [Name/E-Mail-Adresse] auf dem Bildschirm [Per E-Mail senden] angezeigt.

Name/E-Mail-Adresse

Zeigt den Empfängernamen oder die angegebene E-Mail-Adresse an.

Betreff

Geben Sie mithilfe der angezeigten Tastatur einen Betreff ein.

Entfernen

Löscht alle Informationen für den ausgewählten Empfänger.

Bearbeiten

Zeigt den Bildschirm [Empfänger bearbeiten] an, auf dem Sie den ausgewählten Empfänger überprüfen oder ändern können.

Dateiformat

Wählen Sie ein Format für die Ausgabedatei aus.

Neusendeversuche

Legen Sie fest, ob der Sendevorgang bei einer fehlerhaften Übertragung wiederholt werden soll. Wenn Sie [Ein] auswählen, legen Sie die Anzahl der erneuten Sendeveruche und das Intervall fest.

- Sendeveruche
Legen Sie für die Übertragungswiederholung einen Wert zwischen 1 und 5 fest.
- Wiederholungsinterv.

Legen Sie ein Übertragungswiederholungsintervall zwischen 30 und 300 Sekunden fest.

Verschlüsselung

Legen Sie fest, ob die E-Mail-Übertragung verschlüsselt werden soll.

- HINWEIS**
- Zur Verschlüsselung einer E-Mail-Übertragung muss S/MIME konfiguriert werden.
 - Zur Verschlüsselung einer E-Mail-Übertragung ist ein Zertifikat erforderlich.
 - Um die Verschlüsselung zu aktivieren, wählen Sie vor dem Angeben einer Adresse die Option [Ein] aus. Die Option [Ein] wird nach dem Angeben einer Adresse deaktiviert.

Digitale Signatur

Legen Sie fest, ob eine digitale Signatur hinzugefügt werden soll.

- HINWEIS**
- Zum Hinzufügen einer digitalen Signatur muss S/MIME konfiguriert werden.
 - Zum Hinzufügen einer digitalen Signatur ist ein Zertifikat erforderlich.

Per FTP übertragen (1), Per FTP übertragen (2)

Geben Sie an, wo per FTP weitergeleitete Übertragungen gespeichert werden sollen.

Beim Konfigurieren von [Per FTP übertragen (1)] wird [Per FTP übertragen (2)] angezeigt.

Adressbuch

Wenn die Serveradresse im Adressbuch registriert ist, können Sie die Adresse mithilfe des Adressbuchs angeben. Die angegebene Adresse wird auf dem Bildschirm [Per FTP übertragen (1)] oder [Per FTP übertragen (2)] angezeigt.

Weitere Informationen zum Adressbuch finden Sie unter „Adressbucheintrag hinzufügen“ (P.406).

Dateiformat

Geben Sie ein Format für die Ausgabedatei an.

Neusendeversuche

Legen Sie fest, ob der Sendevorgang bei einer fehlerhaften Übertragung wiederholt werden soll. Wenn Sie [Ein] auswählen, legen Sie die Anzahl der erneuten Sendeveruche und das Intervall fest.

- Sendeveruche
Legen Sie für die Übertragungswiederholung einen Wert zwischen 1 und 5 fest.
- Wiederholungsinterv.
Legen Sie ein Übertragungswiederholungsintervall zwischen 30 und 300 Sekunden fest.

Name, Server, Speicherziel, Benutzername und Kennwort

Wählen Sie [Name], [Server], [Speicherziel], [Benutzername] oder [Kennwort] aus, um den Eingabebildschirm anzuzeigen.

Die Anzahl der Zeichen, die Sie eingeben können, ist wie folgt:

- Name: bis zu 36 Singlebyte-Zeichen
- Server: bis zu 64 Singlebyte-Zeichen
- Speicherziel: bis zu 128 Singlebyte-Zeichen
- Benutzername: bis zu 97 Singlebyte-Zeichen
- Kennwort: bis zu 32 Singlebyte-Zeichen

Per SMB übertragen (1), Per SMB übertragen (2)

Geben Sie an, wo per SMB weitergeleitete Übertragungen gespeichert werden sollen.

[Beim Konfigurieren von [Per SMB übertragen (1)] wird Per SMB übertragen (2)] angezeigt.

Adressbuch

Wenn die Serveradresse im Adressbuch registriert ist, können Sie die Adresse mithilfe des Adressbuchs angeben. Die angegebene Adresse wird auf dem Bildschirm [Per SMB übertragen (1)] oder [Per SMB übertragen (2)] angezeigt.

Weitere Informationen zum Adressbuch finden Sie unter „Adressbucheintrag hinzufügen“ (P.406).

Dateiformat

Geben Sie ein Format für die Ausgabedatei an.

Neusendeveruche

Legen Sie fest, ob der Sendevorgang bei einer fehlerhaften Übertragung wiederholt werden soll. Wenn Sie [Ein] auswählen, legen Sie die Anzahl der erneuten Sendeveruche und das Intervall fest.

- Sendeveruche

Legen Sie für die Übertragungswiederholung einen Wert zwischen 1 und 5 fest.

- Wiederholungsinterv.

Legen Sie ein Übertragungswiederholungsintervall zwischen 30 und 300 Sekunden fest.

Name, Server, Freigabename, Speicherziel, Benutzername und Kennwort

Wählen Sie [Name], [Server], [Freigabename], [Speicherziel], [Benutzername] oder [Kennwort] aus, um den Eingabebildschirm anzuzeigen.

Die Anzahl der Zeichen, die Sie eingeben können, ist wie folgt:

- Name: bis zu 36 Singlebyte-Zeichen
- Server: bis zu 64 Singlebyte-Zeichen
- Freigabename: bis zu 64 Singlebyte-Zeichen
- Speicherziel: bis zu 128 Singlebyte-Zeichen
- Benutzername:

Für Domänenbenutzer: bis zu 97 Zeichen im Format „Benutzername@Domänenname“ oder „Domänenname\Benutzername“

(Der Benutzer- bzw. der Domänenname darf max. 32 bzw. 64 Singlebyte-Zeichen umfassen.)

Für lokale Benutzer: bis zu 32 Singlebyte-Zeichen

- Kennwort: bis zu 32 Singlebyte-Zeichen

Drucken

Konfigurieren Sie die Druckeinstellungen. Wenn die Option [Ein] ausgewählt ist, können Sie die Einstellungen für die Funktion Drucken konfigurieren.

Auflage

Legen Sie die Anzahl der Kopien von 1 bis 999 in Schritten von 1 fest.

Materialzufuhr

Wählen Sie einen Materialbehälter für den Druck aus. Bei Auswahl der Option [Automatisch] wird dasselbe Materialformat wie das Dokumentformat verwendet.

- Automatisch

Der geeignete Materialbehälter wird automatisch ausgewählt.

- Behälter 1 und 2 bis 4 (optional)

Material wird aus einem von vier Behältern ausgewählt.

- Zusatzzufuhr

Drückt auf das in Behälter 5 geladene Material.

Seitenaufdruck

Legen Sie die Seitenaufdruck-Option fest.

Heften

Konfigurieren Sie die Heftung.

- Aus

Legt das Ausgabeziel fest.

- Einzelheft.

Legen Sie die Heftposition auf oben links fest.

- Einzelheft.

Legen Sie die Heftposition auf unten rechts fest.

E-Mail-Benachrichtigung

Wenn eine Datei in einem Ordner gespeichert wird oder ein Verarbeitungsprofil endet, können Sie per E-Mail benachrichtigt werden.

Name/E-Mail-Adresse

Legen Sie den Empfänger der E-Mail-Benachrichtigung fest.

Nachricht

Geben Sie eine Nachricht ein, die im Text der E-Mail-Nachricht angezeigt werden soll.

Auslöser

Wählt den Zeitpunkt für die E-Mail-Benachrichtigung unter [Dateispeicherung] und [Am Ende d. Verarbeitg.] aus.

Löschen

Löscht alle Informationen für den ausgewählten Empfänger.

Bearbeiten

Ermöglicht Ihnen die Überprüfung oder Änderung des ausgewählten Empfängers.

Menü schließen

Hebt die Auswahl des ausgewählten Elements auf.

Bearbeiten/Löschen

Sie können den Inhalt eines Verarbeitungsprofils überprüfen und es bearbeiten, kopieren oder löschen.

HINWEIS • Manche Vorgänge werden möglicherweise durch den Auftraggebertyp für das Verarbeitungsprofil, die Authentifizierungseinstellungen und die Benutzertypen eingeschränkt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Ordner“ (P.518).

Löschen

Löscht das ausgewählte Verarbeitungsprofil.

Kopieren

Erstellt ein Duplikat des ausgewählten Verarbeitungsprofils. Sie können ein neues Verarbeitungsprofil auf Basis des Duplikats erstellen.

Die Vorgehensweise zum Erstellen ist dieselbe wie beim Erstellen eines neuen Verarbeitungsprofils. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Neues Verarbeitungsprofil erstellen“ (P.401).

Bearbeiten

Sie können das ausgewählte Verarbeitungsprofil bearbeiten.

Die Vorgehensweise zum Ändern ist dieselbe wie beim Erstellen eines neuen Verarbeitungsprofils. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Neues Verarbeitungsprofil erstellen“ (P.401).

Verarb.profil-Schlüsselwort erstellen

Sie haben die Möglichkeit, Verarbeitungsprofil-Schlüsselwörter zu registrieren. Die registrierten Schlüsselwörter werden unter [Schlüsselwort auswählen] angezeigt, und können zum Durchsuchen von Verarbeitungsprofilen verwendet werden. Die Schlüsselwörter stehen auch in einer Liste unter [Schlüsselwort] zur Verfügung, die beim Erstellen eines neuen Verarbeitungsprofils angezeigt wird. Ein Verarbeitungsprofil-Schlüsselwort darf bis zu 12 Singlebyte-Zeichen umfassen.

Adressbucheintrag hinzufügen

Sie können häufig verwendete Adressen im Adressbuch registrieren. Wählen Sie unter den Adresstypen „Fax“, „E-Mail“ und „Server“ (FTP/SMB) einen Typ aus.

Wenn eine Adresse registriert wurde, können Sie mithilfe der Option [Adressbuch] auf den Bildschirmen [Fax] und [E-Mail] danach suchen.

Sie können insgesamt 2.000 Adressen für die Adresstypen „Fax“, „E-Mail“ und „Server“ (FTP/SMB) speichern.

- HINWEIS**
- Die folgenden Adresstypen können beim Hinzufügen von Adressen zum Adressbuch ausgewählt werden: „Fax“, „E-Mail“ und „Server“ (FTP/SMB)
Wenn Sie eine Adresse im Adressbuch registrieren, wählen Sie den entsprechenden Adresstyp für die jeweilige Betriebsart aus. Adressbucheinträge, für die der falsche Adresstyp registriert wurde, können von der ursprünglichen Betriebsart nicht ausgewählt werden.
 - Um eine E-Mail- oder Serveradresse für den Scanbetrieb anzugeben, verwenden Sie das Adressbuch. Zur Angabe dieser Adressen kann keine Kurzwahl, die über die Zifferntasten eingegeben wurde, und Gruppenadresse, die mithilfe der Gruppenempfängerfunktion erstellt wurde, verwendet werden.
 - Sie können das Adressbuch mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration registrieren, bearbeiten, löschen oder anzeigen.

1 Wählen Sie [Adressbucheintrag hinzufügen] aus.

- HINWEIS**
- Um den Bildschirm [Adressbucheintrag hinzufügen] anzuzeigen, drücken Sie die <Log In/Out>-Hardwaretaste, geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators ein, und wählen Sie dann [Verwaltung] > [Einrichtung] > [Adressbucheintrag hinzufügen] aus. Wenn [Einrichtung] auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt wird, wählen Sie [Einrichtung] > [Adressbucheintrag hinzufügen] aus.

2 Drücken Sie eine Kurzwahl zum Registrieren.

- HINWEIS**
- Wählen Sie [▲] aus, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen, bzw. [▼], um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.
 - Bei Eingabe einer Kurzwahlnummer über die Zifferntasten wird die angegebene Nummer am Anfang der Spalte angezeigt.



3 Wählen Sie [Adresstyp] aus.

4 Wählen Sie den Adresstyp und dann [Speichern] aus.

5 Wählen Sie ein festzulegendes Element aus, um dieses festzulegen.

6 Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, wählen Sie [Speichern] aus.

Bei Auswahl von [E-Mail] als Adresstyp

Die folgenden Elemente werden angezeigt:

- Adresstyp
- E-Mail-Adresse
- Name (cn)
- Nachname
- S/MIME-Zertifikat
- Vorname
- Telephone Number
- Office
- Department

Bei Auswahl von [Server] als Adresstyp

Die folgenden Elemente werden angezeigt:

- Adresstyp
- Name
- Übertragungsprotokoll
- Servername/IP-Adresse
- Freigabename (nur SMB)
- Speicherziel
- Benutzername
- Kennwort
- Anschlussnummer

Bei Auswahl von [Fax] als Adresstyp

Die folgenden Elemente werden angezeigt:

- Adresstyp
- Faxnummer
- Zeitversetzt senden
- Gegenstellenordner

- Name
- Index
- Anfangsgeschwindigkeit
- Auflösung
- Deckblatt
- Max. Bildformat
- F-Code
- Relaisrundsenden
- Gebühren, Tag
- Gebühren, Abend
- Gebühren, Nacht

Adresstyp

Ermöglicht Ihnen, den Adresstyp zu ändern.

E-Mail-Adresse

Geben Sie eine E-Mail-Adresse mit bis zu 128 Singlebyte-Zeichen ein.

Name

Geben Sie einen Empfängernamen mit bis zu 18 Singlebyte-Zeichen ein.

Nachname

Geben Sie den Nachnamen eines Empfängers mit bis zu 32 Singlebyte-Zeichen ein.

Vorname

Geben Sie den Vornamen eines Empfängers mit bis zu 32 Singlebyte-Zeichen ein.

Telephone Number

Geben Sie die Telefonnummer des Empfängers mit bis zu 32 Singlebyte-Zeichen ein.

Office

Geben Sie das Büro des Empfängers mit bis zu 32 Singlebyte-Zeichen ein.

Department

Geben Sie die Abteilung des Empfängers mit bis zu 32 Singlebyte-Zeichen ein.

S/MIME-Zertifikat

Mit dieser Option können Sie eine Verknüpfung zu einem S/MIME-Zertifikat erstellen. Das S/MIME-Zertifikat muss vorab registriert werden.

Um ein Zertifikat zu verknüpfen, wählen Sie [Zertifikat vergeben/ändern] aus, und wählen Sie dann auf dem angezeigten Bildschirm ein Zertifikat aus. Um eine Verknüpfung zu entfernen, wählen Sie [Zertifikat aufheben] aus.

- HINWEIS**
- Wenn ein mit einem S/MIME-Zertifikat im Adressbuch verknüpftes Zertifikat aus irgendeinem Grund gelöscht wird, z. B. durch eine Festplatteninitialisierung und durch das Löschen des Zertifikats, wird das mit dem S/MIME-Zertifikat verknüpfte Zertifikat ungültig. Selbst wenn Sie das S/MIME-Zertifikat neu registrieren, müssen Sie die Verknüpfung erneut manuell herstellen.
 - Wenn viele Zertifikate auf dem Gerät registriert sind, kann es lange dauern, bis ein Zertifikat verknüpft wird.

Weitere Informationen zu Zertifikaten finden Sie unter „Einstellungen für die Verschlüsselung und digitale Signatur“ (P.489).

Übertragungsprotokoll

Legen Sie das Übertragungsprotokoll fest. Sie können entweder [FTP] oder [SMB] auswählen.

Servername/IP-Adresse

Geben Sie einen Namen oder eine IP-Adresse für einen Weiterleitungs-Zielservers ein.

Freigabename (nur SMB)

Geben Sie den für den SMB-Ordner festgelegten Freigabennamen ein.

- HINWEIS** • Wenn das „/“-Zeichen am Anfang eines Freigabennamens verwendet wird, kann das Verarbeitungsprofil den Freigabennamen nicht richtig lesen. Verwenden Sie deshalb nicht kein „/“ am Anfang eines Freigabennamens.

Speicherziel

Geben Sie das Verzeichnis zum Speichern von Dateien ein. Wenn SMB ausgewählt ist, verwenden Sie ein UNC-Format.

- Übertragung über FTP
Beispiel: aaa/bbb
Wenn Sie Dateien im „bbb“-Verzeichnis im „aaa“-Verzeichnis des Stammverzeichnisses speichern.
- Übertragung über SMB
Beispiel: aaa\bbb
Wenn Sie Dateien im „bbb“-Verzeichnis im „aaa“-Verzeichnis eines angegebenen Datenträgers speichern.

Benutzername

Legen Sie einen Benutzernamen fest, wenn dieser für den Weiterleitungs-Zielservers eingegeben werden muss.

Wenn [FTP] für [Übertragungsprotokoll] ausgewählt ist, sind bis zu 97 Zeichen zulässig.

Wenn [SMB] für [Übertragungsprotokoll] ausgewählt ist, verwenden Sie eines der folgenden Formate:

- Für Active Directory:
Benutzername@Domänenname (Benutzername: bis zu 32 Zeichen/Domänenname: bis zu 64 Zeichen)
Beispiel: abc@beispiel.com („abc“ ist ein Benutzername und „beispiel.com“ ein Domänenname)
- Für Windows NT®-Domänen:
Domänenname\Benutzername (Domänenname: bis zu 64 Zeichen/Benutzername: bis zu 32 Zeichen)
Beispiel: beispiel\abc („beispiel“ ist ein Domänenname und „abc“ ein Benutzername)
- Für Arbeitsgruppen:
Lokaler Benutzer (bis zu 32 Zeichen)
Beispiel: ABC

Kennwort

Legen Sie ein Kennwort fest, wenn Sie vom Weiterleitungs-Zielservers zur Eingabe eines Kennworts aufgefordert werden. Sie können bis zu 32 Singlebyte-Zeichen für ein Kennwort eingeben.

Anschlussnummer

Legen Sie die Anschlussnummer für das Weiterleitungsziel fest. Geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 an.

Faxnummer

Geben Sie eine Faxnummer mit bis zu 128 Stellen ein.

Index

Sie können ein alphanumerisches Indexzeichen registrieren, das als Schlüsselwort für die Suche über das Adressbuch verwendet werden soll.

Anfangsgeschwindigkeit

Legen Sie einen Kommunikationsmodus fest. Sie können entweder [G3 Auto] oder [Nur 4800 Bit/s] auswählen.

Wenn der Kommunikationsmodus festgelegt ist und das Ziel durch eine Kurzwahlnummer angegeben wird, können Sie den Kommunikationsmodus auf dem Bildschirm [Fax] nicht ändern.

Auflösung

Legen Sie die Bildqualität für Übertragungen fest.

Wählen Sie zwischen [Steuerpult] (die auf der Bedieneinheit ausgewählte Bildqualität), [Standard (200 x 100 dpi)], [Fein (200 dpi)], [Extrafein (400 dpi)] oder [Extrafein (600 dpi)] aus.

Deckblatt

Wählen Sie aus, ob ein Hinweis auf einem Deckblatt an das Fax angefügt werden soll. Wenn ja, geben Sie Kommentare über den Absender sowie einen Empfänger an, die auf den Deckblättern gedruckt werden.

Textbausteine müssen vorab registriert werden.

Informationen zum Registrieren von Textbausteinen finden Sie unter „Faxtext hinzufügen“ (P.414).

- 1 Wählen Sie [Deckblatt drucken] aus.
- 2 Wählen Sie [Textbausteine] aus.



- 3 Wählen Sie aus der unter [Empfänger] und [Absender] angezeigten Liste mit Textbausteinen einen Textbaustein aus.

HINWEIS • Wählen Sie [▲] aus, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen, bzw. [▼], um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.

- 4 Wählen Sie [Speichern] aus. Das Faxdeckblatt wird als Bild angezeigt.
- 5 Wählen Sie [Speichern] aus.



Max. Bildformat

Wählen Sie das maximale Bildformat aus, das mit dem Materialformat des Empfängers oder dem verfügbaren Profil übereinstimmen muss.

Zeitversetzt senden

Legen Sie fest, ob eine Übertragung zeitversetzt stattfinden soll.

Wenn für die Systemuhr des Geräts die 24-Stunden-Anzeige festgelegt wurde, werden die Optionen [AM] und [PM] nicht angezeigt. Informationen zur Systemuhr finden Sie unter „Uhrzeit“ (P.304).

Gegenstellenordner

Wählen Sie aus, ob ein Fax an den Ordner eines Empfängers gesendet werden soll. Für das Senden an einen Ordner benötigen Sie vorab die Ordernummer und den Ordnerzugriffscod des Empfängers.

- 1 Wählen Sie [Ein] aus.
- 2 Geben Sie die Ordernummer des Empfängers über die Zifferntasten ein.
- 3 Wenn ein Zugriffscode festgelegt wurde, geben Sie diesen über die Zifferntasten ein.

HINWEIS • Wurde kein Zugriffscode festgelegt, lassen Sie die Textfelder leer, und wählen Sie [Speichern] aus.

F-Code

Legen Sie fest, ob die F-Code-Kommunikation verwendet werden soll.

Beim F-Code handelt es sich um ein von der japanischen Communications and Information Network Association festgelegtes Kommunikationsverfahren. Es handelt sich hierbei um eine T.30-Methode (Kommunikationsprotokoll) zur Verwendung von Unteradressen, die von der ITU-T standardisiert wurden.

Der F-Code (Unteradresse) und das Kennwort können bis zu 20 Stellen (0 bis 9, *, und #) umfassen.

- 1 Wählen Sie [Ein] aus.
- 2 Geben Sie den F-Code über die Zifferntasten ein.

HINWEIS • Der F-Code besteht aus „0“ und der Ordernummer. Wenn beispielsweise die Ordernummer „123“ lautet, ist der F-Code „0123“.
- 3 Geben Sie ggf. das Kennwort über die Zifferntasten ein, und wählen Sie [Speichern] aus.

HINWEIS • Sie können bis zu 20 Zeichen für das Kennwort eingeben.

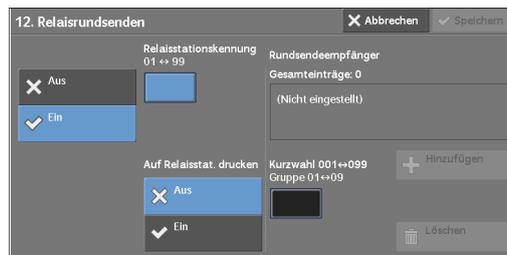
Relaisrundsenden

Legen Sie die an eine Relaisstation übermittelten Anweisungen fest, die verwendet werden, wenn das Gerät eine Basisstation ist und die registrierte Kurzwahl als Relaisstation für das Relaisrundsenden fungiert.

Legen Sie bei Auswahl von [Ein] die Einstellungen für [Relaisstationskennung], [Auf Relaisstat. drucken] und [Rundsendeempfänger] fest.

- 1 Wählen Sie [Ein] aus.
- 2 Geben Sie eine zweistellige Relaisstationskennung über die Zifferntasten ein.

HINWEIS • Die Relaisstationskennung ist die Adressnummer für die Basisstation (das Gerät), die bereits in der Relaisstation registriert ist.



- 3 Wählen Sie [Kurzwahl] aus.
- 4 Geben Sie über die Zifferntasten eine in der Relaisstation registrierte Kurzwahlnummer für das Rundsendungsziel (001 bis 099) oder eine Gruppennummer (#01 bis #09) ein, und wählen Sie dann [Hinzufügen] aus.

HINWEIS • Wenn mehr als ein Rundsendungsziel vorhanden ist, wiederholen Sie Schritt 4.

- 5 Um ein Dokument auch an der Relaisstation zu drucken, wählen Sie die Einstellung [Ein] für [Auf Relaisstat. drucken] aus.
- 6 Wählen Sie [Speichern] aus.

Gebühren, Tag, Gebühren, Abend, Gebühren, Nacht

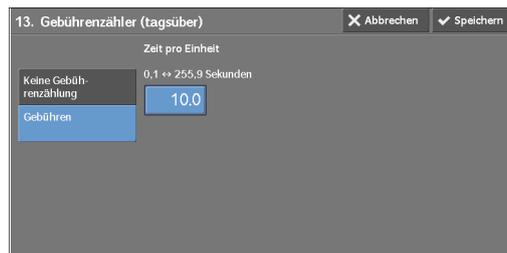
Legen Sie die Verbindungszeit für eine Gebühreneinheit für die verschiedenen Zeiträume fest (Tag/Abend/Nacht) fest.

Sie können einen Wert von 0,1 bis 255,9 Sekunden in Schritten von 0,1 Sekunden festlegen.

Dieses Element wird angezeigt, wenn [Kostenzählung] > [Kostenzählungsart] auf festgelegt ist [Lokale Kostenzählung], und wenn [Fax] unter [Kostenzählungsmodus] auf [Ein] festgelegt ist. Informationen zum Aktivieren der Funktion finden Sie unter „Kostenzählungsmodus“ (P.420).

Durch Drucken einer Gebührenliste können die registrierten Informationen bestätigt werden. Informationen zum Drucken finden Sie unter „Gebührenliste“ (P.274).

- 1 Wählen Sie eine der Optionen [Gebühren, Tag], [Gebühren, Abend] und [Gebühren, Nacht] aus.
- 2 Wählen Sie [Gebühren] aus.
- 3 Geben Sie über die Zifferntasten die Zeit für eine Gebühreneinheit ein. Sie können hierbei einen Wert von 0,1 bis 255,9 Sekunden in Schritten von 0,1 Sekunden eingeben.
- 4 Wählen Sie [Speichern] aus.



Bei Auswahl der Schaltfläche [Eintrag löschen]

Bei Auswahl dieser Schaltfläche werden alle für die Adresse registrierten Informationen gelöscht. Wählen Sie zum Löschen aller registrierten Informationen [Löschen] aus.

HINWEIS • Gelöschte Informationen können nicht wiederhergestellt werden.

Faxempfangsgruppe erstellen

Sie können Adressen für Rundsendungen als Gruppe registrieren. Jede Gruppe kann bis zu 20 Adressnummern enthalten. Die maximale Anzahl der registrierbaren Gruppen beträgt 50.

Beachten Sie, dass die zur Gruppe hinzuzufügenden Empfänger in den Kurzwahlen im Adressbuch registriert sein müssen.

- HINWEIS**
- Auch wenn die Kurzwahlnummer von Faxempfängern (Adressbucheinträge) zu einer Gruppe gehört, sendet das Gerät keine Faxe an die Empfänger, wenn deren Adresstyp auf [E-Mail] oder [Server] festgelegt ist.
 - Eine Gruppe kann nicht zu einer anderen Gruppe hinzugefügt werden.
 - Sie können Platzhalter verwenden, um die Zahlen für die letzte oder die letzten beiden Stelle(n) anzugeben, wie im nachfolgenden Beispiel gezeigt:
 - 001*: Gibt die 10 Adressen mit den Adressnummern 0010 bis 0019 an.
 - ***: Gibt alle Adressnummern an.

1 Wählen Sie [Faxempfangsgruppe erstellen] aus.

2 Wählen Sie ein zu registrierende Gruppennummer aus.

- HINWEIS**
- Wählen Sie [▲] aus, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen, bzw. [▼], um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.



3 Wählen Sie [Gruppenname] aus, geben Sie einen zu registrierenden Gruppennamen ein, und wählen Sie dann [Speichern] aus.



4 Geben Sie eine über die Zifferntasten zu registrierende Kurzwahlnummer (vier Stellen) ein, und wählen Sie dann [Dieser Gruppe hinzufügen] aus.



5 Wiederholen Sie Schritt 4, um die Adressnummern zu registrieren.

6 Wählen Sie [Speichern] aus.

Gruppelöschen

Löscht alle für eine Gruppe registrierten Informationen.

Aus dieser Gruppe löschen

Löscht eine registrierte Adresse. Wählen Sie die Kurzwahl aus, oder geben Sie die über die Zifferntasten zu löschende Kurzwahlnummer ein, und wählen Sie dann [Aus dieser Gruppe löschen] aus.

Faxtext hinzufügen

Sie können Textbausteine registrieren, die auf Deckblätter gedruckt werden sollen. Sie können maximal 50 Textbausteine registrieren, die jeweils bis zu 36 Singlebyte-Zeichen umfassen dürfen.

Behälterattribute

Legen Sie ein Materialformat und eine Papiersorte für die einzelnen Behälter fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Behälterattribute“ (P.311).

Kostenzählung

Unter [Kostenzählung] können Sie die Benutzer für das Gerät registrieren und die Betriebseinstellungen für die Funktion Kostenzählung festlegen.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter „Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktionen“ (P.505).

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Einstellungen.

Benutzerkonten erstellen/anzeigen.....	415
Zählerstände einsehen	418
Kontodaten zurücksetzen	418
Systemadministratorzähler (Kopierauftr.)	419
Kostenzählungsart	420
Anmeldeanzeige	421
Faxgebühren	422
Kosten-/Gebührenzählgeräteinstellung.....	423

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Kostenzählung] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Benutzerkonten erstellen/anzeigen

Um die Funktion Kostenzählung zu aktivieren, registrieren Sie Benutzerkennungen und Benutzernamen zum Authentifizieren von registrierten Benutzern.

Sie können ein Limit für die Seitenanzahl für jeden Benutzer des Geräts festlegen. Sie können außerdem die Gesamt-Seitenanzahl für jeden registrierten Benutzer überprüfen. Es können Daten für bis zu 1.000 Benutzer gespeichert werden. Die hier beschriebenen Einstellungen stimmen mit denen für [Benutzerkonten erstellen/anzeigen] unter [Authentifizierung] der Option [Authentifizierung/Sicherheit] überein.

- HINWEIS**
- Lesen Sie vor dem Registrieren von Benutzern den Abschnitt „Kostenzählungsart“ (P.420), und legen Sie die zu verwendende Kostenzählungsart fest.
 - Wenn unter „Kostenzählungsart“ (P.420) die Option [Netzwerk Kostenzählung] ausgewählt ist, wird dieses Element nicht angezeigt.

- 1 Wählen Sie [Benutzerkonten erstellen/anzeigen] aus.
- 2 Wählen Sie eine Benutzerkennung aus, die für einen Benutzer registriert werden soll, und wählen Sie dann [Erstellen/Löschen] aus.

- HINWEIS**
- Die vierstellige, links neben der Benutzerkennung angezeigte Nummer ist eine laufende Benutzernummer.
 - Durch Auswählen von [<verfügbar>] wird der Bildschirm für die Eingabe der Benutzerkennung angezeigt. Geben Sie die [Benutzerkennung] ein, und wählen Sie dann [Speichern] aus.
 - Wählen Sie [▲] aus, um den vorherigen Bildschirm anzuzeigen, bzw. [▼], um den nächsten Bildschirm anzuzeigen.
 - Bei Eingabe einer vierstelligen Benutzerkennung über die Zifferntasten wird die angegebene Nummer am Anfang der Spalte angezeigt.



- 3 Geben Sie die Einstellungen an.
- 4 Wählen Sie [Schließen] aus.

Benutzerkennung

Geben Sie eine Benutzerkennung für die Verwendung des Geräts ein. Es sind bis zu 32 Singlebyte-Zeichen zulässig.

Benutzername

Legen Sie einen Benutzernamen fest. Es sind bis zu 32 Singlebyte-Zeichen zulässig.

Zugriffscodes

Legen Sie einen Zugriffscode fest. Das Festlegen eines Zugriffscode wird aus Sicherheitsgründen dringend empfohlen. Legen Sie einen vier- bis zwölfstelligen Zugriffscode fest.

HINWEIS • Wenn die Einstellung für [Zugriff mit Zugriffscode] auf [Ein] festgelegt ist, muss bei der Benutzerauthentifizierung ein Zugriffscode eingegeben werden.

Informationen darüber, wie Sie Ihren Zugriffscode später ändern können, finden Sie unter „Ändern des Zugriffscode“ (P.539).

E-Mail-Adresse

Geben Sie eine E-Mail-Adresse mit bis zu 128 Zeichen ein. Die hier festgelegte Adresse wird unter [E-Mail] als [Von]-Adresse festgelegt.

Kontolimit

Sie können die Verwendung und die maximale Anzahl der zulässigen Seiten für die Kopier-, Fax-, Scan- und Druckfunktion beschränken.

- 1 Wählen Sie [Kontolimit] aus.
- 2 Wählen Sie eine Funktion aus, die beschränkt werden soll.

- 3 Um Kontolimits festzulegen, wählen Sie [Kontolimit ändern] aus, und geben Sie dann über die Zifferntasten die maximale Seitenanzahl ein.

Funktionszugriff

Legen Sie Zugriffsbeschränkungen für Funktionen fest.

- Unbeschränkt
Die Funktion wird nicht beschränkt.
- Gesperrt

Mit dieser Option können Sie die Verwendung des Kopier-, Fax-, Scan- oder Druckbetriebs beschränken.

Kontolimit ändern

Legen Sie die maximale Seitenanzahl für Kopier-, Scan- oder Druckvorgänge fest.

Sie können eine Zahl von 1 bis 9.999.999 Blättern (7 Stellen) in Schritten von 1 Blatt festlegen.

- Die folgenden Limits können für den Kopierbetrieb für alle Benutzer festgelegt werden:
Verwendungsberechtigung: [Unbeschränkt], [Nur Schwarzweiß], [Nur Farbe] oder [Gesperrt]
Maximale Anzahl der zulässigen Farbseiten: 1 bis 9.999.999
Maximale Anzahl der zulässigen Schwarzweißseiten: 1 bis 9.999.999
- Die folgenden Limits können für den Faxbetrieb für alle Benutzer festgelegt werden:
Verwendungsberechtigung: [Unbeschränkt] oder [Gesperrt]
- Die folgenden Limits können für den Scanbetrieb für alle Benutzer festgelegt werden:
Verwendungsberechtigung: [Unbeschränkt], [Nur Schwarzweiß], [Nur Farbe] oder [Gesperrt]
Maximale Anzahl der zulässigen Farbseiten: 1 bis 9.999.999
Maximale Anzahl der zulässigen Schwarzweißseiten: 1 bis 9.999.999
- Die folgenden Limits können für den Druckbetrieb für alle Benutzer festgelegt werden:
Verwendungsberechtigung: [Unbeschränkt], [Nur Schwarzweiß] oder [Gesperrt]
Maximale Anzahl der zulässigen Farbseiten: 1 bis 9.999.999
Maximale Anzahl der zulässigen Schwarzweißseiten: 1 bis 9.999.999

Benutzerrolle

Benutzerrolle

Mit dieser Option können Sie eine Benutzerrolle für einen Benutzer auswählen.

- Benutzer
Diese Benutzerrolle verfügt über keine speziellen Berechtigungen.
- Systemadministrator
Der Benutzer verfügt über dieselben Berechtigungen wie ein Systemadministrator, mit Ausnahme der folgenden Vorgänge:
 - Verwaltung von Ordnern
 - Verwaltung von Verarbeitungsprofilen
 - Änderung des Zugriffscodes des Systemadministrators
- Kostenzähleradministrator
Die folgenden Berechtigungen werden erteilt:
 - Erstellen, Löschen, Ändern (mit Ausnahme des Zugriffscodes) und Anzeigen (bei manchen Einstellungen nicht verfügbar) von Benutzerinformationen
 - Erstellen, Löschen, Ändern und Anzeigen der Kostenzählung
 - Ändern von Alternativname für Kontokennung oder von „Kontokennung verbergen“
 - Drucken eines Kostenzählungsberichts für die einzelnen Benutzer

Benutzer der Berechtigungsgruppe hinzufügen.

Ermöglicht die Auswahl einer Berechtigungsgruppe für einen Benutzer.

Konto löschen

Löscht alle für den ausgewählten Benutzer registrierten Informationen.

Zurücksetzen

Löscht die registrierten Benutzerdaten. Gelöschte Daten können nicht wiederhergestellt werden.

HINWEIS • Alle Verarbeitungsprofile, Ordner und Dateien in den Ordnern des Benutzers werden gelöscht. Wenn der Benutzer Eigentümer von sehr viel Material ist (wenn beispielsweise eine große Anzahl von Dateien in einem Ordner vorhanden sind), dauert der Löschvorgang sehr lange.

Abbrechen

Bricht den Löschvorgang für die Benutzerdaten ab.

Gesamtseitenzähler zurücksetzen

Setzt die aktuelle Gesamtseitenanzahl für den ausgewählten Benutzer zurück. Der Wert wird auf Null zurückgesetzt.

Zurücksetzen

Setzt die aktuelle Gesamtseitenanzahl für Benutzer zurück. Der vorherige Zählerstand kann nach dem Zurücksetzen nicht wiederhergestellt werden.

Abbrechen

Bricht den Zurücksetzungsvorgang für die Gesamtseitenanzahl ab.

Zählerstände einsehen

Bei Auswahl von [ColorTrack] auf dem Bildschirm [Kostenzählungsart] können Sie für jeden registrierten Benutzer oder jede registrierte Gruppe die folgenden Angaben überprüfen: (1) wie oft das Konto maximal für jeden Dienst verwendet werden kann, und (2) wie oft das Konto für jeden Dienst verwendet wurde.

HINWEIS • Sie können Benutzer und Gruppen mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration registrieren.

- 1 Klicken Sie auf [Zählerstände einsehen].
- 2 Wählen Sie [Benutzerkonto] oder [Gruppenkonto] aus. Wenn Sie [Benutzerkonto] auswählen, müssen Sie auch die zu überprüfende Benutzerkennung auswählen.
- 3 Klicken Sie auf [Kontodaten].

Kontodaten zurücksetzen

Sie können sämtliche registrierten Informationen für alle registrierten Benutzer in einem Vorgang löschen, oder die Kostenzählungsdaten zurücksetzen. Außerdem können Sie vor dem Zurücksetzen Inhalte zur Überprüfung drucken. Die hier beschriebenen Einstellungen stimmen mit denen für [Kontodaten zurücksetzen] unter [Authentifizierung] der Option [Authentifizierung/Sicherheit] überein.

HINWEIS • Wenn unter [Kostenzählungsart] die Option [Netzwerkkostenzählung] oder [ColorTrack] ausgewählt ist, wird dieses Element nicht angezeigt.

Alle Kontodaten

Löscht alle für die einzelnen Benutzer registrierten Informationen. Darüber hinaus werden sämtliche Daten gelöscht, darunter die maximale Seitenanzahl, die Gesamt-Seitenanzahl und die Kostenzählungsdaten für den Drucker.

- HINWEIS** • Alle Verarbeitungsprofile, Ordner und Dokumente in den Ordnern des Benutzers werden gelöscht. Wenn der Benutzer Eigentümer von sehr viel Material ist (wenn beispielsweise eine große Anzahl von Dateien in einem Ordner vorhanden sind), dauert der Löschvorgang sehr lange.

Alle Funktionszugriffseinstellungen

Setzt das Funktionszugriffslimit für alle Benutzer zurück.

Alle Kontolimits

Setzt die maximale Seitenanzahl für alle Benutzer auf den Standardwert zurück (9.999.999 Seiten).

Gesamtseitenzähler

Setzt alle Kostenzählungsdaten für alle Benutzer zurück, einschließlich des Systemadministrators. Die Seitenanzahl wird ebenfalls auf 0 zurückgesetzt.

Alle Berechtigungsgruppen

Hebt die Verknüpfung zwischen Benutzern und Berechtigungsgruppen auf und verknüpft diese Benutzer mit der Standard-Berechtigungsgruppe.

Zähler (Druckaufträge)

Setzt die gesamte Kostenzählung zurück und löscht automatisch die registrierten Auftraggebernamen. Die Anzahl der gedruckten Seiten wird ebenfalls auf 0 zurückgesetzt.

- HINWEIS** • Wenn auf dem Bildschirm [Kostenzählungsmodus] unter [Kostenzählungsart] die Option [Aus] für [Druckbetrieb] ausgewählt ist, wird [Zähler (Druckaufträge)] angezeigt.

Kostenzählungs bericht drucken

Druckt einen Bericht, der zurückzusetzende registrierte Informationen enthält, oder einen Bericht, der zurückzusetzende Verwaltungsdaten enthält.

Der Bericht kann vor dem Zurücksetzen überprüft werden.

Zählerstand drucken

Druckt einen Zählerbericht. Dies ist hilfreich, wenn Sie die Zähler vor dem Zurücksetzen oder Löschen überprüfen.

- HINWEIS** • Wenn auf dem Bildschirm [Kostenzählungsmodus] unter [Kostenzählungsart] die Option [Aus] für [Druckbetrieb] ausgewählt ist, wird [Zähler (Druckaufträge)] angezeigt.

Zurücksetzen

Löscht die Daten für den ausgewählten Vorgang oder setzt diese zurück.

Systemadministratorzähler (Kopierauftr.)

Mit dem Verwaltungsmodus können Sie die insgesamt kopierten Seiten auf dem Bildschirm zurücksetzen.

Die Gesamtseitenzahl wird bis 9.999.999 Seiten gezählt.

- HINWEIS** • Wenn unter [Kostenzählungsart] die Option [Netzwerk Kostenzählung] ausgewählt ist, wird dieses Element nicht angezeigt.

Kostenzählungsart

Legen Sie fest, ob die Funktion Kostenzählung verwendet werden soll.

Kostenzählung deaktiviert

Es wird keine Kostenzählung durchgeführt.

Lokale Kostenzählung

Führt eine Kostenzählung durch.

Netzwerkkostenzählung

Führt eine Kostenzählung auf Basis der auf einem Remotedienstserver verwalteten Benutzerinformationen durch. Die Benutzerinformationen sind auf dem Remotedienstserver registriert.

HINWEIS • Wenn [Netzwerkkostenzählung] ausgewählt ist, werden die Benutzer aufgefordert, auf dem Bildschirm [Anmelden] ihre Kontokennung einzugeben. Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn versucht wird, Betriebsarten zu verwenden, die für die Kostenzählung erforderlich sind.

Weitere Informationen zu Netzwerkkostenzählung finden Sie unter „Kostenzählungsarten“ (P.511).

ColorTrack

Die Kostenzählung wird auf Basis der vorab auf dem Gerät registrierten Benutzer- und Kontodaten durchgeführt.

Kostenzählungsmodus

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob der Kostenzählungsmodus für die folgenden Betriebsarten aktiviert werden soll:

- Kopieren
- E-Mail
- Speichern und Link senden
- Drucken
- Fax
- Scanausgabe: PC
- Lokaler Druck (Text)
- In Ordner speichern
- Auf USB speichern
- Lokaler Druck (Fotos)

HINWEIS • Die auf dem Bildschirm angezeigten Betriebsarten unterscheiden sich je nach Konfiguration des Geräts.
• Wenn [Ein] für eine Betriebsart ausgewählt ist, wird [↔] auf der Schaltfläche für die zutreffende Betriebsart auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt. Darüber hinaus wird [↔: erfordert Anmeldung] links unten auf der [Startseite] angezeigt. [↔] und [↔: erfordert Anmeldung] werden nach der Authentifizierung nicht angezeigt.
• Druckaufträge können je nach den Einstellungen unter „Auftragssteuerung“ (P.432) abgebrochen werden.

Benutzerdaten überprüfen

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob Benutzerinformationen verifiziert werden sollen. Nach Auswahl von [Ja] können Sie auch die Option [Für Drucker-/Direktfaxaufträge] auswählen.

Kennungsanforderung

Mit dieser Option können Sie die Art der für die Authentifizierung verwendeten Benutzerinformationen festlegen.

HINWEIS • Für die Kostenzählung wird die Kontokennung verwendet.

- Benutzer- und Kontokennung

Fordert alle Benutzer auf, ihre Benutzer- und ihre Kontokennung einzugeben.

- Nur Benutzerkennung
Fordert die Benutzer auf, nur ihre Benutzerkennung einzugeben.
- Nur Kontokennung
Fordert die Benutzer auf, nur ihre Kontokennung einzugeben.
- Aus
Fordert die Benutzer nicht zur Eingabe ihrer Benutzer- oder Kontokennung auf.

Anmeldeanzeige

Sie können Einstellungen für die Kostenzählung konfigurieren.

Alternativname für Benutzerkennung

Bei Bedarf können Sie die Angabe „Benutzerkennung“ auf dem Bildschirm [Anmeldung] ändern, der angezeigt wird, wenn die <Log In/Out>-Taste auf dem Steuerpult oder das Anmeldefeld auf dem Touchscreen gedrückt wird, um einen anderen Namen anzuzeigen, z. B. „Benutzername“ oder „Nummer“. Der Alias kann mit 1 bis 15 Singlebyte-Zeichen festgelegt werden.

HINWEIS • Der geänderte Name wird ebenfalls in einem Bericht oder einer Liste gedruckt.

Benutzerkennung verbergen (***)

Sie können festlegen, wie eine eingegebene Benutzerkennung auf dem Bildschirm angezeigt wird. Verwenden Sie diese Funktion, um die Sicherheit nach Bedarf zu verbessern.

Aus

Beim Eingeben der Benutzerkennung werden die entsprechenden Zeichen normal auf dem Bildschirm angezeigt.

Ein

Beim Eingeben der Benutzerkennung wird die Zeichenfolge verborgen und als eine Reihe von Sternchen angezeigt (*****).

Alternativname für Kontokennung

Bei Bedarf können Sie die Angabe „Kontokennung“ auf dem Bildschirm [Anmeldung] ändern, die angezeigt wird, wenn die <Log In/Out>-Taste auf dem Steuerpult oder das Anmeldefeld auf dem Touchscreen gedrückt wird, um einen anderen Namen anzuzeigen, z. B. „Kontoname“ oder „Nummer“. Der Alias kann mit 1 bis 15 Singlebyte-Zeichen festgelegt werden.

HINWEIS • Dieses Element wird angezeigt, wenn [Netzwerk Kostenzählung] unter [Kostenzählungsart] ausgewählt ist.
• Der geänderte Name wird ebenfalls in einem Bericht oder einer Liste gedruckt.

Kontokennung verbergen (***)

Sie können festlegen, wie eine eingegebene Kontokennung auf dem Bildschirm angezeigt wird. Verwenden Sie diese Funktion, um die Sicherheit nach Bedarf zu verbessern.

HINWEIS • Dieses Element wird angezeigt, wenn [Netzwerk Kostenzählung] unter [Kostenzählungsart] ausgewählt ist.

Aus

Beim Eingeben der Kontokennung werden die entsprechenden Zeichen normal auf dem Bildschirm angezeigt.

Ein

Beim Eingeben der Kontokennung wird die Zeichenfolge verborgen und als eine Reihe von Sternchen angezeigt (*****).

Benutzerdaten speichern

Sie können das Ziel zum Speichern von Authentifizierungsinformationen festlegen. Wählen Sie [NVM] oder [Festplatte] aus.

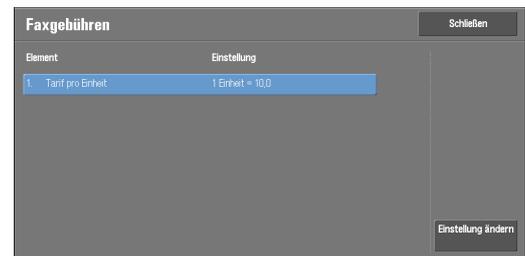
- HINWEIS**
- Dieses Element wird angezeigt, wenn [Netzwerkcostenzählung] unter [Kostenzählungsart] ausgewählt ist.
 - NVM steht für nichtflüchtiger Speicher (Non-volatile Memory). Die Daten in diesem Speicher sind auch nach dem Ausschalten des Geräts stabil.

Faxgebühren

Sie können die Einstellungen für die Faxgebühren konfigurieren.

- HINWEIS**
- Um die Gebühren zu registrieren, aktivieren Sie vorab der Kostenzählungsmodus für „Fax“ unter Kostenzählung. Weitere Einzelheiten zum Aktivieren der Kostenzählungsmodus finden Sie unter „Kostenzählungsmodus“ (P.420).
 - Legen Sie unter [Gebühren] die Verbindungszeit für eine Gebühreneinheit für die verschiedenen Zeiträume fest (Tag/Abend/Nacht). Weitere Informationen zum Festlegen von [Gebühren] finden Sie unter „Gebühren, Tag, Gebühren, Abend, Gebühren, Nacht“ (P.412).
 - Durch Drucken einer Gebührenliste können die registrierten Details bestätigt werden. Informationen zum Drucken finden Sie unter „Gebührenliste“ (P.274).

1 Wählen Sie [Faxgebühren] aus.

**Tarif pro Einheit**

Dies ist der Kommunikationstarif pro Einheit. Sie können einen Wert von 0,1 bis 255,9 Sekunden in Schritten von 0,1 Sekunden festlegen.

- 2 Wählen Sie [Tarif pro Einheit] aus.
- 3 Wählen Sie [Einstellung ändern] aus.
- 4 Geben Sie über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur oder die Zifferntasten einen Betrag ein.
- 5 Wählen Sie [Speichern] aus.



Kosten-/Gebührenzählgeräteinstellung

Sie können die Kosten- oder Gebührenzählgeräteinstellungen konfigurieren.

- HINWEIS**
- Wenn ein Kosten- oder Gebührenzählgerät mit dem Gerät verbunden ist, legen Sie ein Kennwort fest und stellen sicher, dass die Benutzer (mit Ausnahme des Systemadministrators) die Verbindung mit dem Gerät nicht versehentlich trennen.
 - Zum Verwenden der Funktionen sind optionale Komponenten oder verwandte Produkte erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Mit Kosten-/Gebührenzählgerät verbinden

Mit dieser Option können Sie mithilfe der Optionen [Aus] oder [Verbunden] festlegen, ob das angeschlossene Kosten- oder Gebührenzählgerät verwendet werden soll.

- HINWEIS**
- Wenn ein Wartungsgerät angeschlossen ist, können Sie die Einstellung nicht ändern.

Kosten-/Gebührenzählgerät

Wählen Sie den Typ des mit dem Gerät verbundenen Kosten-/Gebührenzählgeräts aus.

- HINWEIS**
- Wenn ein angeschlossenes Gerät nicht mit dem unter [Kosten-/Gebührenzählgerät] ausgewählten Gerät übereinstimmt, tritt ein Fehler auf. Aufträge, für die das Kosten-/Gebührenzählgerät erforderlich ist, können erst durchgeführt werden, wenn der Fehler behoben wurde. Informationen zum Beheben des Fehlers finden Sie unter „Statuscode“ (P.591).

Druckaufträge erfassen

Diese Funktion kann für den Druckbetrieb verwendet werden.

Wählen Sie aus, ob Zählerstände für die Druckaufträge erfasst werden sollen. Wählen Sie entweder [Aus] oder [Über Kosten-/Gebührenzählgerät] aus.

Diese Funktion steht für alle Kosten-/Gebührenzählgeräte zur Verfügung.

Scan-/Faxaufträge erfassen

Diese Funktion kann für die Scan- und Faxdienste verwendet werden.

Wählen Sie aus, ob Zählerstände für die Scan- und Faxaufträge erfasst werden sollen. Wählen Sie entweder [Aus] oder [Über Kosten-/Gebührenzählgerät] aus.

Unterbrechungsmodus

Diese Funktion kann für die Betriebsart Kopieren verwendet werden.

Legen Sie fest, ob der Unterbrechungsmodus aktiviert werden soll. Wählen Sie entweder [Aus] oder [Ein] aus.

Diese Funktion steht für Kosten-/Gebührenzählgeräte zur Verfügung, die nicht über Karten aktiviert werden: Karte, kumulativ und Smartcardleser.

Auftrag mit unzureichendem Guthaben

Diese Funktion kann für die Betriebsart Kopieren und für den Druck- und Scanbetrieb verwendet werden.

Wählen Sie den Gerätevorgang aus, wenn das auf dem Kosten-/Gebührenzählgerät verbleibende Guthaben nicht mehr ausreicht. Wählen Sie entweder [Sofort löschen] oder [Anhalten] aus.

Diese Funktion steht für Kosten-/Gebührenzählgeräte zur Verfügung, die nicht über Karten aktiviert werden: Karte, kumulativ und Smartcardleser.

Gebührenpflichtige Aufträge

Diese Funktion kann für den Druckbetrieb verwendet werden.

Wählen Sie aus, wie der durchgeführte Druckauftrag abgerechnet werden soll. Wählen Sie entweder [Karte belasten] oder [Karte nicht belasten] aus.

Diese Funktion steht für Karte, kumulativ und Karte, subtraktiv zur Verfügung.

Über Kumulativgerät

Diese Funktion kann für die Betriebsart Kopieren und für den Druckbetrieb verwendet werden.

Wählen Sie aus, wie der Betrag für den Kopier- oder Druckauftrag abgerechnet wird. Wählen Sie entweder [Über Kosten-/Gebührenzählgerät] oder [Hohe Druckgeschwindigkeit] aus.

Diese Funktion steht für Karte, kumulativ zur Verfügung.

Kopieraufträge voreinlesen

Diese Funktion kann für die Betriebsart Kopieren verwendet werden.

Wählen Sie aus, ob die Funktion zum Voreinlesen von Kopieraufträgen aktiviert werden soll. Wählen Sie entweder [Aus] oder [Ein] aus.

Diese Funktion steht für Karte, kumulativ, Karte, subtraktiv und Smartcardleser zur Verfügung.

HINWEIS • Einige der oben aufgeführten Produkte sind für diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar, abhängig von den jeweiligen Typen und Einstellungen.

Authentifizierung/Sicherheit

Unter [Authentifizierung/Sicherheit] können Sie die Registrierung und die Authentifizierung eines Benutzers sowie die Sicherheitseinstellungen konfigurieren. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter „Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktionen“ (P.505).

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Einstellungen.

Administratorkonto	425
Authentifizierung	426
Auftragsstatus	434
Festplatte überschreiben.....	434

- 1 Wählen Sie auf dem Bildschirm [Verwaltung] die Option [Authentifizierung/Sicherheit] aus.

Informationen zum Anzeigen des Bildschirms [Verwaltung] finden Sie unter „Ausführung von Systemeinstellung“ (P.288).

- 2 Wählen Sie ein Element aus, das festgelegt oder geändert werden soll.

Administratorkonto

Unter [Administratorkonto] können Sie die Systemadministratorkennung und den Zugriffscode festlegen.

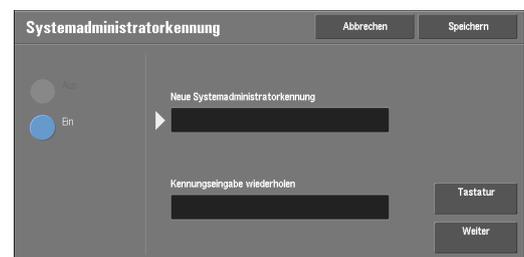
Es wird empfohlen, die Systemadministratorkennung und den Zugriffscode festzulegen, um unbefugte Änderungen an den Einstellungen zu verhindern und die Sicherheit zu gewährleisten.

Systemadministratorkennung

Legen Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators fest. Sie können zwischen 1 und 32 Singlebyte-Zeichen für die Kennung eingeben.

HINWEIS • Die Standard-Benutzerkennung des Systemadministrators lautet „admin“.

- 1 Wählen Sie [Systemadministratorkennung] aus.
- 2 Wählen Sie [Ein] aus.
- 3 Wählen Sie [Tastatur] aus.
- 4 Geben Sie eine Systemadministratorkennung mit bis zu 32 Zeichen ein, und wählen Sie dann [Speichern] aus.
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, um dieselbe Systemadministratorkennung unter [Kennungseingabe wiederholen] erneut einzugeben.
- 6 Wählen Sie [Speichern] aus.
- 7 Ein Bestätigungsfenster wird angezeigt. Wählen Sie [Ja] aus, um die Eingabe zu bestätigen.



Systemadministratorzugriffscodes

Legen Sie den Zugriffscode für den Systemadministrator fest.

Das Festlegen eines Zugriffscode wird dringend empfohlen, um die Sicherheit zu erhöhen.

HINWEIS • Der Standard-Systemadministratorzugriffscode lautet „1111“.

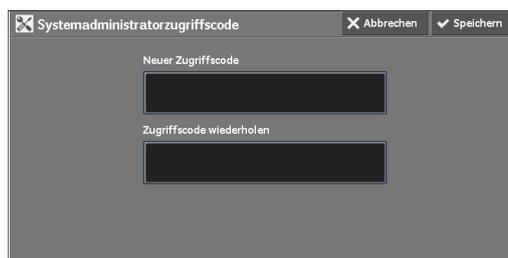
Der hier festgelegte Systemadministratorzugriffscode wird verwendet, wenn die Option [Zugriff mit Zugriffscode] unter [Authentifizierung/Sicherheit] > [Zugriffscoderichtlinien] auf [Ein] festgelegt ist.

Legen Sie den Zugriffscode nach der Benutzererkennung des Systemadministrators fest. Sie können zwischen 4 und 12 Zeichen für den Zugriffscode eingeben.

Weitere Informationen zu Zugriff mit Zugriffscode finden Sie unter „Zugriffscoderichtlinien“ (P.431).

- 1 Wählen Sie [Systemadministratorzugriffscodes] aus.
- 2 Wählen Sie [Neuer Zugriffscode] aus.
- 3 Geben Sie über die angezeigte Tastatur einen neuen Zugriffscode (4 bis 12 Stellen) ein, und wählen Sie dann [Speichern] aus.

HINWEIS • Wurde kein Zugriffscode festgelegt, lassen Sie die Textfelder leer, und wählen Sie [Speichern] aus.
- 4 Wählen Sie [Zugriffscode wiederholen] aus, geben Sie den Zugriffscode ein, und wählen Sie dann [Speichern] aus.
- 5 Wählen Sie [Speichern] aus.
- 6 Ein Bestätigungsfenster wird angezeigt. Wählen Sie [Ja] aus, um die Eingabe zu bestätigen.



Authentifizierung

Unter [Authentifizierung] können Sie die folgenden Elemente festlegen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Einstellungen.

Anmeldungsart	426
Zugriffssteuerung.....	427
Benutzerkonten erstellen/anzeigen	428
Kontodaten zurücksetzen	429
Berechtigungsgruppen erstellen	429
Kennungseingabe	429
Höchstanzahl Anmeldeversuche durch Admin.....	431
Zugriffscoderichtlinien	431
Gesperrte Aufträge	432
Auftragssteuerung	432

Anmeldungsart

Mit dieser Option können Sie eine Authentifizierungsart festlegen.

Keine Anmeldung

Die Authentifizierungsfunktion wird nicht verwendet.

Lokale Anmeldung

Authentifiziert die Benutzer auf Basis der auf dem Gerät registrierten Benutzerinformationen.

- HINWEIS** • Wenn [Lokale Anmeldung] ausgewählt ist, wechselt das Gerät in den Anmeldemodus, und [Anmeldung] wird unten links auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt.

Netzwerkanmeldung

Authentifiziert die Benutzer auf Basis der auf einem Remote-Authentifizierungsserver registrierten Benutzerinformationen.

- HINWEIS** • Wenn [Netzwerkanmeldung] ausgewählt ist, wechselt das Gerät in den Anmeldemodus, und [Anmeldung] wird unten links auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt.

Zugriffssteuerung

Mit dieser Option können Sie den Zugriff auf das Gerät oder die einzelnen Betriebsarten einschränken. Wenn die Zugriffssteuerung aktiviert ist, ist eine Benutzerauthentifizierung zur Verwendung des Geräts oder der Betriebsarten erforderlich.

- HINWEIS** • Wird ein Benutzer von einem Remote-Authentifizierungsserver authentifiziert, kann der authentifizierte Benutzer über das Steuerpult auf die Betriebsarten zugreifen, basierend auf den vom Remoteserver abgerufenen Berechtigungsinformationen.
- Wenn ein Gastbenutzer das Gerät verwenden darf, können für diesen keine Zugriffsbeschränkungen für die Betriebsarten festgelegt werden. Wenn Sie die Verwendung des Geräts durch einen Gastbenutzer einschränken möchten, finden Sie unter „Gastmodus“ (P.430) weitere Informationen.

Gerätezugriff

Mit dieser Option können Sie die Tastenfunktionen auf dem Steuerpult des Geräts beschränken.

Wählen Sie [Freigegeben] oder [Gesperrt] aus.

Betriebsartenzugriff

Mit dieser Option können Sie den Zugriff auf die folgenden Betriebsarten beschränken.

- HINWEIS** • Wenn [Gesperrt (Symbol)] für eine Betriebsart ausgewählt ist, wird [] auf der Schaltfläche für die zutreffende Betriebsart auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt. Darüber hinaus wird [: erfordert Anmeldung] links unten auf der [Startseite] angezeigt. [] und [: erfordert Anmeldung] werden nach der Authentifizierung nicht angezeigt.
- Wenn [Gesperrt (kein Symbol)] für eine Betriebsart ausgewählt ist, wird die zugehörige Betriebsart auf dem Bildschirm [Startseite] nicht angezeigt. Die Betriebsart wird nach der Authentifizierung angezeigt.

Weitere Informationen zum Festlegen der Anmeldungsart finden Sie unter „Anmeldungsart“ (P.426).

- Kopieren
Beschränkt den Zugriff auf die Betriebsart Kopieren auf dem Gerät.
Wenn eine gespeicherte Programmierung Schritte zur Verwendung der Betriebsart Kopieren enthält, wird die Verwendung der gespeicherten Programmierung ebenfalls eingeschränkt.
- Fax
Beschränkt den Zugriff auf die Betriebsart Fax/Direktfax auf dem Gerät.
Wenn eine gespeicherte Programmierung Schritte zur Verwendung der Betriebsart Fax enthält, wird die Verwendung der gespeicherten Programmierung ebenfalls eingeschränkt.
- Scannen
Beschränkt den Zugriff auf die Betriebsarten E-Mail, In Ordner speichern, Scanausgabe: PC, Auf USB-Datenträger speichern und Speichern und Link senden und auf die Funktionen des Geräts.

Wenn eine gespeicherte Programmierung Schritte zur Verwendung des Scanbetriebs enthält, wird die Verwendung der gespeicherten Programmierung ebenfalls eingeschränkt.

- Lokaler Druck (Text)
Beschränkt den Zugriff auf die Betriebsart Lokaler Druck (Text) auf dem Gerät.
- Lokaler Druck (Fotos)
Beschränkt den Zugriff auf die Betriebsart Lokaler Druck (Fotos) auf dem Gerät.
- Aus Ordner senden
Beschränkt den Zugriff auf die Betriebsart Aus Ordner senden auf dem Gerät.
- Programmspeicher
Beschränkt den Zugriff auf die Betriebsart Programmspeicher auf dem Gerät.
- Verarbeitungsprofile
Beschränkt den Zugriff auf die Betriebsart Verarbeitungsprofile auf dem Gerät.
- Webdienst
Beschränkt den Zugriff auf die Betriebsart Webdienst auf dem Gerät.
- Benutzerdefinierte Betriebsarten
Beschränkt den Zugriff auf benutzerdefinierte Betriebsarten auf dem Gerät.

HINWEIS • Diese Funktion ist nur für Kundendienstzwecke. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

- Drucken
Beschränkt die Druckaufträge von Benutzern auf die auf dem Gerät gespeicherten Druckaufträge, z. B. Geschützte Ausgabe und Probeexemplar.
Diese Funktion beschränkt außerdem die Übertragung von Druckaufträgen von einem Computer über ein Netzwerk.
Zur Verwendung der Authentifizierungsfunktion müssen Authentifizierungsinformationen wie eine Benutzerkennung und ein Zugriffscode auf einem Druckertreiber eingegeben werden.
Wenn die Authentifizierung fehlschlägt, werden die an das Gerät gesendeten Druckdaten entsprechend der Einstellungen für Gesperrte Aufträge im Gerät gespeichert oder gelöscht.

Funktionszugriff

Legen Sie [Farbkopierbetrieb], [Ordnerdateien drucken] und [Dokumente aus Ordner abrufen] fest.

Benutzerkonten erstellen/anzeigen

Um die Funktion Kostenzählung zu aktivieren, registrieren Sie Benutzerkennungen und Benutzernamen zum Authentifizieren von registrierten Benutzern.

Sie können ein Limit für die Seitenanzahl für jeden Benutzer des Geräts festlegen. Sie können außerdem die Gesamt-Seitenanzahl für jeden registrierten Benutzer überprüfen. Es können Daten für bis zu 1.000 Benutzer gespeichert werden. Die hier beschriebenen Einstellungen stimmen mit denen für [Benutzerkonten erstellen/anzeigen] unter [Kostenzählung] überein.

Informationen hierzu finden Sie unter „Benutzerkonten erstellen/anzeigen“ (P.415).

Kontodaten zurücksetzen

Sie können sämtliche registrierten Informationen für alle registrierten Benutzer in einem Vorgang löschen, oder die Kostenzählungsdaten zurücksetzen. Außerdem können Sie vor dem Zurücksetzen Inhalte zur Überprüfung drucken. Die hier beschriebenen Einstellungen stimmen mit denen für [Kontodaten zurücksetzen] unter [Kostenzählung] überein.

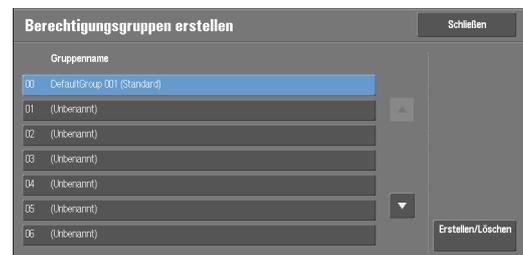
Informationen hierzu finden Sie unter „Kontodaten zurücksetzen“ (P.418).

Berechtigungsgruppen erstellen

Die Systemadministratoren können Anmeldebenutzern die Berechtigung zur Verwendung gewisser Funktionen geben, die für andere Anmeldebenutzer beschränkt sind. Die Anmeldebenutzer können in verschiedene Berechtigungsgruppen eingeteilt werden.

HINWEIS • Bis zu 20 Gruppen können gespeichert werden.

- 1 Wählen Sie [Berechtigungsgruppen erstellen] aus.
- 2 Wählen Sie [Gruppenname] und dann [Erstellen/Löschen] aus.
- 3 Wählen Sie Elemente aus, um diese festzulegen.



Gruppenname

Geben Sie einen Gruppennamen mit bis zu 32 Singlebyte-Zeichen ein.

Empfängerwählmethode

Legen Sie fest, ob die Beschränkung aufgehoben werden soll, wenn eine Übertragung an einen nicht im Adressbuch registrierten Empfänger für den Fax- oder Scanbetrieb beschränkt ist.

Adressbuchbeschränkung

Legen Sie fest, ob die Beschränkung aufgehoben werden soll, wenn die Bearbeitung des Adressbuchs nur beschränkt möglich ist.

Kennungseingabe

Legen Sie die erforderlichen Informationen zum Durchführen der Authentifizierung fest.

Alternativname für Benutzerkennung

Bei Bedarf können Sie die Angabe „Benutzerkennung“ auf dem Bildschirm [Anmeldung] ändern, die angezeigt wird, wenn die <Log In/Out>-Taste auf dem Steuerpult oder das Anmeldefeld auf dem Touchscreen gedrückt wird, um einen anderen Namen anzuzeigen, z. B. „Benutzername“ oder „Nummer“. Der Alias kann mit 1 bis 15 Singlebyte-Zeichen festgelegt werden.

HINWEIS • Der geänderte Name wird ebenfalls in einem Bericht oder einer Liste gedruckt.

Benutzerkennung verbergen (***)

Sie können festlegen, wie eine eingegebene Benutzerkennung auf dem Bildschirm angezeigt wird. Verwenden Sie diese Funktion, um die Sicherheit nach Bedarf zu verbessern.

Bei Auswahl von [Aus] werden die Zeichen bei der Eingabe der Benutzerkennung normal auf dem Bildschirm angezeigt. Bei Auswahl von [Ein] werden die Zeichen bei der Eingabe der Benutzerkennung verborgen und als eine Reihe von Sternchen (*****) angezeigt.

Protokoll fehlgeschl. Zugriffsversuche

Legen Sie die Anzahl der fehlgeschlagenen Zugriffsversuche fest, um unbefugte Zugriffsversuche zu identifizieren. Wenn die Anzahl der fehlgeschlagenen Authentifizierungsversuche in einem vorgegebenen Zeitraum (10 Minuten) dem hier angegebenen Wert entspricht, wird ein Fehler protokolliert.

Abmeldebestätigungsanzeige

Legen Sie fest, ob bei jeder Beendigung einer Benutzersitzung eine Abmeldebestätigungsanzeige angezeigt werden soll.

Anmeldebenutzername

Legen Sie fest, ob für das Eingabefeld für die Benutzererkennung in der Anmeldeanzeige die Groß- und Kleinschreibung beachtet werden soll.

Bei Auswahl von [Groß-/Kleinschreibung relevant] wird die Authentifizierung anhand der registrierten Benutzererkennung durchgeführt (die Groß- und Kleinbuchstaben enthält). Bei Auswahl von [Groß-/Kleinschreibung irrelevant] wird die Groß- und Kleinschreibung bei der Authentifizierung ignoriert, auch wenn die Benutzererkennung Groß- und Kleinbuchstaben enthält.

HINWEIS • Ändern Sie die Einstellung nicht, während eine Datei für Private gesperrte Aufträge gespeichert wird. Andernfalls kann es zu Problemen kommen. Beispielsweise ist der Druck dann nicht möglich. Ändern Sie die Einstellung, wenn das Gerät alle gespeicherten Dateien gedruckt hat.

Gastmodus

Legen Sie fest, ob Gastbenutzer zugelassen werden sollen, wenn [Netzwerkanmeldung] ausgewählt ist. Legen Sie einen vier- bis zwölfstelligen Zugriffscode für Gastbenutzer fest.

Smartcard-Verwendung

Legen Sie fest, ob die Smartcard bei Verbindung einer Smartcard mit dem Gerät verwendet werden soll. Wenn [Ein] ausgewählt wird, können Sie festlegen, ob Aufträge über die Smartcard für die einzelnen Funktionen gesteuert werden können. Wählen Sie [Ein (nur PKI)] aus, um ausschließlich die Sicherheitsfunktionen zu steuern. Die Smartcard wird nicht für die Authentifizierung oder Auftragssteuerung verwendet.

Smartcard-Modus

Legen Sie fest, ob ein Zugriffscode für die Smartcard-Authentifizierung angefordert werden soll.

Smartcard-Zertifikatprüfung

Legen Sie fest, ob das Smartcard-Zertifikat verifiziert werden soll, wenn ein Benutzer eine Smartcard verwendet. Wenn [Ein] ausgewählt ist, wird der Eigentümer der Smartcard nicht nur mithilfe einer PIN-Code-Prüfung sondern auch mithilfe einer Zertifikatprüfung für die Smartcard und eines übereinstimmenden privaten Schlüssels verifiziert. In diesem Fall muss das übergeordnete Zertifizierungsstellenzertifikat für die Smartcard-Prüfung auf dem Gerät registriert sein. Wenn [Aus] ausgewählt ist, wird der Eigentümer der Smartcard durch die Prüfung eines PIN-Codes verifiziert.

Smartcard-Abmeldezeitpunkt

Legen Sie die Abmeldemethode für die Smartcard-Authentifizierung fest, wenn eine kontaktfreie Smartcard für die Authentifizierung verwendet wird.

Wenn [Abmeldung bei entnommener Karte] ausgewählt ist, können Sie sich vom Gerät abmelden, indem Sie die Smartcard aus dem Smartcardleser nehmen. Ist [Abmeldung am Steuerpult] ausgewählt, können Sie sich über den Touchscreen oder das Steuerpult abmelden.

Netzwerkkonten lokal speichern

Legen Sie fest, ob die Benutzerinformationen für die Remote-Authentifizierung gespeichert werden sollen. Wenn die Benutzerinformationen im Gerät gespeichert sind, kann der Benutzer anhand der im Gerät gespeicherten Informationen auch dann authentifiziert werden, wenn der Remoteserver ausgeschaltet ist.

HINWEIS • Diese Einstellung gilt nur für Benutzer, die mithilfe von Smartcards authentifiziert werden.

Netzwerkkonten löschen

Legen Sie fest, ob die im Gerät gespeicherten Benutzerinformationen für die Remote-Authentifizierung gelöscht werden sollen. Wählen Sie entweder [Aus], [Wöchentlich] oder [Monatlich] aus.

Für die Option [Wöchentlich] können Sie den Tag und die Uhrzeit festlegen. Legen Sie für die Option [Monatlich] den Tag und die Uhrzeit fest.

HINWEIS • Diese Einstellung gilt nur für Benutzer, die mithilfe von Smartcards authentifiziert werden.

Höchstanzahl Anmeldeversuche durch Admin.

Diese Funktion verhindert, dass die Einstellungen von einer Person geändert werden, die sich als Ihr Systemadministrator ausgibt. Wenn die Anzahl der hintereinander durchgeführten Authentifizierungsversuche für eine Systemadministratorkennung den angegebenen Wert überschreitet, wird der Zugriff verweigert.

Sie können einen Wert zwischen 1 und 10 für die Anmeldeversuche angeben.

- HINWEIS**
- Der Zählerstand für die fehlgeschlagenen Versuche wird bei einem Neustart des Geräts zurückgesetzt.
 - Um den Status für den verweigerten Zugriff zu ändern, starten Sie das Gerät neu, indem Sie es aus- und wieder einschalten.

Zugriffscoderichtlinien

Zugriff mit Zugriffscode

Sie können festlegen, ob ein Zugriffscode erforderlich ist, wenn der Systemadministrator oder ein Benutzer das Gerät verwendet. Bei Auswahl von [Ein] werden die Einstellung [Systemadministratorzugriffscode] und die Einstellung [Zugriffscode] für [Benutzerkonten erstellen/anzeigen] aktiviert.

Bei Auswahl von [Aus] ist kein Zugriffscode erforderlich, auch wenn ein Zugriffscode in den oben genannten Einstellungen festgelegt wurde.

- HINWEIS**
- Die Option [Zugriff mit Zugriffscode] dient zur Authentifizierung beim Gerät. Die Eingabe eines Zugriffscode ist immer erforderlich, wenn der Zugriff von Remote-Geräten über das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration oder ein ähnliches Tool erfolgt, unabhängig von der Verwendung der Zugriffscode-Option. Abhängig von den jeweiligen Authentifizierungsmaßnahmen ist ein Zugriffscode möglicherweise auch für andere Prozesse erforderlich.
 - Der Systemadministratorzugriffscode ist auch erforderlich, wenn Sie Einstellungen über das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration ändern.

Mindestcodelänge

Legen Sie dieses Element fest, um die Mindestanzahl der zulässigen Stellen für einen Zugriffscode anzugeben.

Legen Sie einen Wert von 4 bis 12 in Schritten von 1 Ziffer fest.

- HINWEIS**
- Dies gilt nur für Anmeldebenutzer (nicht für den Systemadministrator und für Gäste).
 - Registrierte Benutzer können mithilfe eines Zugriffscode authentifiziert werden, der weniger Stellen als die Mindestanzahl von Stellen umfasst.

Gesperrte Aufträge

Sie können festlegen, wie empfangene Druckaufträge verarbeitet werden sollen.

Sie können Aufträge direkt drucken und Druckaufträge für gespeicherte Dateien vorübergehend unter Gesperrte Aufträge oder Private gesperrte Aufträge speichern.

Die Funktion Gesperrte Aufträge druckt die Druckaufträge authentifizierter Benutzer. Sie können mit dieser Funktion Druckaufträge jedoch auch vorübergehend speichern und diese später über das Gerät ausdrucken. Wenn [In "Gesperrte Aufträge" speichern] ausgewählt ist, werden empfangene Druckaufträge mithilfe einer im Druckertreiber festgelegten Benutzerkennung für die Speicherung gespeichert.

Die Funktion Private gesperrte Aufträge speichert Aufträge im Gerät. Dabei wird die Anmeldebenutzerkennung oder die Kennung eines untergeordneten Benutzers der Druckeranweisung verwendet. Sie können die Aufträge später über das Gerät drucken. Auf dem Touchscreen werden nur die Dateien des Anmeldebenutzers und der verknüpften untergeordneten Benutzer angezeigt. Dies kann zum Datenschutz beitragen und verhindert, dass ausgegebene Dokumente im Fach zurückgelassen werden.

HINWEIS • Weitere Informationen zu untergeordneten Benutzern finden Sie unter „Untergeordnete Benutzer“ (P.508).

• Weitere Informationen zu den Funktionen Gesperrte Aufträge und Private gesperrte Aufträge finden Sie unter „Drucken und Löschen von gespeicherten Aufträgen“ (P.186).

Zum Verwenden der Funktionen Gesperrte Aufträge oder Private gesperrte Aufträge muss die Option [Auftragssteuerung] festgelegt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Auftragssteuerung“ (P.432).

Auftragssteuerung

Sie können festlegen, wie empfangene Druckaufträge verarbeitet werden sollen.

Informationen zum Drucken oder Löschen des gespeicherten Druckauftrags finden Sie unter „Private gesperrte Aufträge“ (P.194). Informationen zum Löschen eines mit der Funktion „Private gesperrte Aufträge“ gedruckten Auftrags mit einer ungültigen Benutzerkennung finden Sie unter „Löschen eines privat gesperrten Druckauftrags mit einer ungültigen Benutzer-ID“ (P.263).

- 1 Wählen Sie [Auftragssteuerung] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 2 Wählen Sie ein Element aus.
- 3 Legen Sie je nach dem ausgewählten Element die Verarbeitungsoption für die Aufträge fest.
- 4 Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, wählen Sie [Speichern] aus.

Gemäß Kostenzählung

Diese Option legt fest, wie Druckaufträge verarbeitet werden sollen, wenn die Funktionen Authentifizierung und Kostenzählung aktiviert sind und die Option [Drucken] unter [Betriebsartenzugriff] auf [Gesperrt] festgelegt ist.

HINWEIS • Wenn die Funktionen Authentifizierung und Kostenzählung deaktiviert sind, und die Option [Drucken] unter [Betriebsartenzugriff] auf [Freigegeben] festgelegt ist, werden die im Druckertreiber angegebenen Einstellungen angewendet.

Wenn [Gemäß Kostenzählung] ausgewählt ist, werden die Optionen [Bei erfolgreicher Anmeldung], [Bei falscher Anmeldung] und [Auftrag ohne Kennung] angezeigt.

- Bei erfolgreicher Anmeldung
 - Legen Sie die Verarbeitungsart für erfolgreich authentifizierte Aufträge fest.
 - Wählen Sie zum Drucken von Aufträgen [Auftrag drucken] aus.
 - Um Aufträge als Private gesperrte Aufträge zu speichern, wählen Sie [In "Private gesperrte Aufträge" speichern] aus.

HINWEIS • Wenn [In "Private gesperrte Aufträge" speichern] ausgewählt ist, werden die im Druckertreiber angegebenen Einstellungen für „Geschützte Ausgabe“, „Probeexemplar“, „In Gegenstellenordner speichern“ und „Druckverzögerung“ ignoriert.

- Bei falscher Anmeldung

Legen Sie die Verarbeitungsart für Druckaufträge fest, deren Authentifizierung fehlgeschlagen ist (für die Informationen wie die Benutzerkennung und der Zugriffscode falsch im Druckertreiber registriert wurden).

- Um Aufträge als Private gesperrte Aufträge zu speichern, wählen Sie [In "Gesperrte Aufträge" speichern] aus.
- Wählen Sie zum Löschen von Aufträgen [Auftrag löschen] aus.

- Auftrag ohne Kennung

Legen Sie die Verarbeitungsart für Aufträge ohne angehängte Authentifizierungsbenutzerkennung fest (z. B. Druckaufträge, die vom Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration oder über die E-Mail-Druckfunktion gesendet wurden).

- Wählen Sie zum Drucken von Aufträgen [Auftrag drucken] aus.
- Um Aufträge als Gesperrte Aufträge zu speichern, wählen Sie [In "Gesperrte Aufträge" speichern] aus.
- Wählen Sie zum Löschen von Aufträgen [Auftrag löschen] aus.

HINWEIS • [Die Option Auftrag ohne Kennung] wird im Gerät automatisch in [Auftrag drucken] geändert, wenn Sie im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration die folgenden Optionen auswählen: [Einstellung] > [Sicherheit] > [Authentifizierung] > [Drucken ohne Anmeldung]. Wenn die Option [Auftrag ohne Kennung] auf [In "Gesperrte Aufträge" speichern] oder [Auftrag löschen] gesetzt ist, wird das Kontrollkästchen [Drucken ohne Anmeldung] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration automatisch deaktiviert.

In "Private gesperrte Aufträge" speichern

Unabhängig davon, ob die Funktion Authentifizierung verwendet wird, werden alle Aufträge mit einer Benutzerkennung als Private gesperrte Aufträge gespeichert. Aufträge ohne Benutzerkennungen werden abhängig von der Einstellung unter [Auftrag ohne Kennung] verarbeitet.

HINWEIS • Wenn die Option [In "Private gesperrte Aufträge" speichern] ausgewählt ist, werden alle Druckaufträge mit Benutzerkennungen gespeichert, unabhängig davon, ob sie erfolgreich authentifiziert wurden. Um die Anzahl der unnötigen Druckaufträge auf ein Minimum zu reduzieren, legen Sie ein Ablaufdatum fest, damit diese nach einem festgelegten Zeitraum automatisch gelöscht werden können. Andernfalls kann sie der Systemadministrator manuell löschen. Weitere Einzelheiten zum Festlegen eines Ablaufdatums finden Sie unter „Auftragsspeicherung“ (P.389). Einzelheiten darüber, wie Sie Druckaufträge manuell löschen, finden Sie unter „Löschen eines privat gesperrten Druckauftrags mit einer ungültigen Benutzer-ID“ (P.263).

• Wenn [In "Private gesperrte Aufträge" speichern] ausgewählt ist, werden die im Druckertreiber angegebenen Einstellungen für „Geschützte Ausgabe“, „Probeexemplar“, „In Gegenstellenordner speichern“ und „Druckverzögerung“ ignoriert.

Bei Auswahl von [In "Private gesperrte Aufträge" speichern] wird [Auftrag ohne Kennung] angezeigt.

- Auftrag ohne Kennung

Legen Sie fest, wie Aufträge ohne angehängte Benutzerkennung verarbeitet werden sollen.

- Wählen Sie zum Drucken von Aufträgen [Auftrag drucken] aus.
- Um Aufträge als Gesperrte Aufträge zu speichern, wählen Sie [In "Gesperrte Aufträge" speichern] aus.
- Wählen Sie zum Löschen von Aufträgen [Auftrag löschen] aus.

HINWEIS • [Die Option Auftrag ohne Kennung] wird im Gerät automatisch in [Auftrag drucken] geändert, wenn Sie im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration die folgenden Optionen auswählen: [Einstellung] > [Sicherheit] > [Authentifizierung] > [Drucken ohne Anmeldung]. Wenn die Option [Auftrag ohne

Kennung] auf [In "Gespernte Aufträge" speichern] oder [Auftrag löschen] festgelegt ist, wird das Kontrollkästchen [Drucken ohne Anmeldung] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration automatisch deaktiviert.

In "Gespernte Aufträge" speichern

Unabhängig davon, ob die Funktion Authentifizierung verwendet wird, werden alle empfangenen Aufträge als Gespernte Aufträge gespeichert.

- HINWEIS**
- Bei Verwendung der Option [In "Gespernte Aufträge" speichern] werden alle Druckaufträge gespeichert, unabhängig davon, ob sie erfolgreich authentifiziert wurden. Um die Anzahl der unnötigen Druckaufträge auf ein Minimum zu reduzieren, legen Sie ein Ablaufdatum fest, damit diese nach einem festgelegten Zeitraum automatisch gelöscht werden können. Andernfalls kann sie der Systemadministrator manuell löschen. Weitere Einzelheiten zum Festlegen eines Ablaufdatums finden Sie unter „Auftragsspeicherung“ (P.389). Einzelheiten zum manuellen Löschen von Druckaufträgen finden Sie unter „Gespernte Aufträge“ (P.192).
 - Wenn [In "Gespernte Aufträge" speichern] ausgewählt ist, werden die im Druckertreiber angegebenen Einstellungen für „Geschützte Ausgabe“, „Probeexemplar“, „In Gegenstellenordner speichern“ und „Druckverzögerung“ ignoriert.

Auftragsstatus

Sie können aktive Aufträge, abgeschlossene Aufträge und Auftragsprotokolle für nicht authentifizierte Benutzer oder Personen, die nicht die Auftraggeber sind, aus Gründen des Datenschutzes ausblenden, und um das Bekanntwerden vertraulicher Informationen zu verhindern.

- HINWEIS**
- Wenn Sie festlegen, dass Auftragsdetails ausgeblendet werden, können Sie von Ihnen erteilte Aufträge nicht anhalten oder löschen. Aus diesem Grund können Sie Aufträge nicht abbrechen, wenn es beim Kopieren zu Betriebsfehlern kommt oder Faxe falsch übertragen werden.

Anzeige aktiver Aufträge

Legen Sie fest, ob aktive Aufträge für lokale Benutzer ausgeblendet werden sollen.

Anzeige fertig gestellter Aufträge

Wählen Sie entweder [Immer], [Nach Anmeldung] oder [Aus] aus.

Zugriff auf:

Dieses Element wird angezeigt, wenn [Nach Anmeldung] ausgewählt ist.

Wählen Sie entweder [Alle Aufträge] oder [Aufträge des ange-meldeten Benutzers] aus.

Auftragsdetails ausblenden

Dieses Element wird angezeigt, wenn [Immer] oder [Nach Anmeldung] ausgewählt ist.

Wählen Sie entweder [Nein] oder [Ja] aus.

Festplatte überschreiben

Legen Sie fest, ob die Festplatte überschrieben werden soll.

Wenn die Verarbeitung von Kopier-, Fax-, Scan- oder Druckaufträgen abgeschlossen ist, werden die Daten von der Festplatte gelöscht, und der Festplattenbereich, auf dem die gelöschten Daten gespeichert waren, wird automatisch mit leeren Daten überschrieben. Diese Funktion verhindert ein unbefugtes Abrufen oder Wiederherstellen der auf der Festplatte gespeicherten Daten. Sie gilt auch für das Kopieren von Dokumenten sowie für andere, vorübergehend im System gespeicherte Informationen.

Die folgende Option kann konfiguriert werden.

Anzahl Überschreibungen

Dabei können Sie die Anzahl der Überschreibungen auswählen: einmal oder dreimal.

- HINWEIS**
- Wenn das Gerät beim Überschreiben ausgeschaltet ist, bleiben möglicherweise nicht ausgeführte Dateien auf der Festplatte zurück. Der Überschreibungsvorgang wird nach dem erneuten Einschalten des Geräts fortgesetzt, wobei die nicht ausgeführten Dateien auf der Festplatte zurückbleiben.
 - Beim einmaligen Überschreiben werden die Daten gelöscht. Durch das dreimalige Überschreiben wird jedoch sichergestellt, dass die Daten nicht wiederhergestellt werden können. Dieser Vorgang dauert jedoch länger.
 - Beim Überschreiben verlangsamen sich möglicherweise die normalen Gerätefunktionen.

Weitere Informationen darüber, wie Sie den Status beim Überschreiben überprüfen können, finden Sie unter „Festplatte überschreiben“ (P.277).

Voraussetzungen für die Verwendung der Datensicherheitsfunktion

Der Systemadministrator muss die nachfolgenden Anweisungen befolgen:

- Um die von der Festplatte gelöschten oder auf dieser gespeicherten Daten zu schützen, sind die folgenden Einstellungen erforderlich:
 - Anzahl Überschreibungen: [1 Überschreibung] oder [3 Überschreibungen]
 - Datenverschlüsselung: [Ein]: ein Schlüssel mit 12 Stellen
 - Kundendienstzugriff einschränken: [Ja]
- Ändern Sie den werkseitig eingestellten Systemadministratorzugriffscod (1111). Registrieren Sie einen neuen Zugriffscod mit mindestens 7 Zeichen (Maximum: 12 Zeichen). Achten Sie darauf, keinen leicht zu erratenden Zugriffscod zu registrieren, und speichern Sie den registrierten Zugriffscod nicht an einem für andere Personen leicht zugänglichen Speicherort.

- HINWEIS**
- Wenn die Benutzerkennung des Systemadministrators und der Systemadministratorzugriffscod nicht mehr bekannt sind, kann die Gerätekonfiguration bei einer Störung nicht mehr wiederhergestellt werden.

- Legen Sie [Zugriff mit Zugriffscod] auf [Ein] fest.
- Legen Sie [Höchstanzahl Anmeldeversuche durch Admin.] auf 5 Mal fest.
- Beachten Sie, dass die Sicherheit der Festplatte nicht gewährleistet ist, wenn Sie die oben genannten Anweisungen für die Einstellungen nicht richtig befolgen.

Weitere Informationen zum Festlegen der Datenverschlüsselung finden Sie unter „Datenverschlüsselung“ (P.322).

Weitere Informationen zum Festlegen von gesperrten Funktionen, die dem Kundendienst vorbehalten sind, finden Sie unter „Kundendienstzugriff einschränken“ (P.324).

Weitere Informationen zum Festlegen von Zugriff mit Zugriffscod finden Sie unter „Zugriffscodrichtlinien“ (P.431).

Weitere Informationen zum Festlegen der Benutzerkennung des Systemadministrators finden Sie unter „Systemadministratorkennung“ (P.425).

Der Manager (der Organisation, in der Gerät verwendet wird) muss die nachfolgenden Anweisungen befolgen:

- Eine geeignete Person als Systemadministrator bestimmen und diese Person ordnungsgemäß schulen und anleiten.
- Beim Ausschalten des Geräts sicherstellen, dass kein Vorgang ausgeführt wird. Die Benutzer schulen, damit diese das Gerät erst ausschalten, nachdem ein ggf. aktiver Vorgang abgeschlossen ist.
- Beachten, dass diese Funktion dazu dient, das Wiederherstellen gelöschter Dokumentdaten zu verhindern. Die Funktion dient nicht dazu, Dateien zu schützen, die in Ordnern auf der Festplatte gespeichert sind.

- Eine Einrichtung im internen Netzwerk installieren, zu dem das Gerät gehört, die ein Abfragen des Geräts verhindert, und die richtigen Netzwerkeinstellungen festlegen, um eine Überwachung des Geräts zu vermeiden.
- Den unbefugten Zugriff blockieren und ein Firewall-Gerät zwischen dem externen und dem internen Netzwerk installieren, zu dem das Gerät gehört.
- Den Zugriffscode und den Schlüssel entsprechend der folgenden Regeln festlegen:
 - Verwenden Sie keine leicht zu erratenden Zeichenfolgen
 - Verwenden Sie Zeichen und ZiffernWeitere Informationen zu Schlüsseln finden Sie unter „Schlüssel für vertraul. Daten“ (P.323).

16 Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

In diesem Kapitel wird die Einrichtung des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration beschrieben.

- **Installation des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.....438**
- **Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration440**
- **Konfigurieren von Geräteeinstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration441**

Installation des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration stellt Dienste wie etwa die Statusanzeige des Geräts und von Aufträgen sowie die Änderung von Konfigurationen mithilfe eines Webbrowsers in einer TCP/IP-Umgebung zur Verfügung.

Vorbereitung

Bereiten Sie einen Computer, der TCP/IP unterstützt, auf die Verwendung des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration vor.

Das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration unterstützt die folgenden Browser:

For Windows 8

- Microsoft® Internet Explorer® 10.0

Für Windows 7

- Microsoft Internet Explorer 8.0

Für Windows Vista

- Microsoft Internet Explorer 7.0

Für Windows XP

- Mozilla® Firefox® 3.0
- Microsoft Internet Explorer 6.0 Service Pack 2

Für Windows 2000

- Microsoft Internet Explorer 6.0 Service Pack 2

Für OS X 10.8

- Safari 5

Für Mac OS X 10,7

- Safari 5

Für Mac OS X 10,6

- Safari 5
- Mozilla Firefox 3.0

Für Mac OS X 10,5

- Mozilla Firefox 3.0

Für Mac OS X 10.4

- Mozilla Firefox 3.0
- Safari 3

Für Mac OS X 10.3.9

- Safari 1.3

Weitere Informationen finden Sie unter „Probleme mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration“ (P.582).

Konfiguration auf dem Gerät

Nachfolgend wird das Konfigurationsverfahren zur Verwendung des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration auf dem Gerät beschrieben.

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.
 - 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
 - 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.
Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS

 - Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
 - Der Standardzugriffscode lautet „1111“.
 - 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
 - 4) Wählen Sie [Systemeinstellung] aus.
- 2 Aktivieren Sie den Internet Services-Anschluss (HTTP) des Geräts.
 - 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
 - 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
 - 3) Wählen Sie [Internet Services] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
 - 6) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 3 Legen Sie eine IP-Adresse fest.
Wenn bereits eine IP-Adresse festgelegt ist, können Sie diesen Schritt überspringen. Konfigurieren Sie in einer Umgebung mit DHCP oder BOOTP die Methode zum Abrufen der Adresse. Wenn eine IP-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann oder eine manuelle Konfiguration bevorzugt wird, überprüfen Sie die Einstellungen für die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gatewayadresse.
Informationen zum Festlegen einer IP-Adresse finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).
- 4 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 5 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS

 - Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.
- 6 Nach dem Neustart des Geräts können Sie einen Konfigurationsbericht drucken, im dem die Aktivierung des Anschlusses für das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration und die fehlerfreie Einrichtung von TCP/IP bestätigt werden.
Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).
- 7 Starten Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration, um zu überprüfen, ob der Dienst zur Verfügung steht.
Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Führen Sie das folgende Verfahren auf Ihrem Computer für die Verwendung des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration aus

Wenn Anmeldungsart auf dem Gerät ausgewählt wird, ist eine Authentifizierung für den Zugriff auf das Gerät erforderlich.

- 1 Starten Sie einen Webbrowser.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts oder die Internetadresse in das Adressfeld des Webbrowsers ein, und drücken Sie die <Enter>-Taste.

- Beispiel für einen IP-Adresseintrag

http://192.0.2.1/ (IPv4)

http://[2001:DB8::1234] (IPv6)

- Beispiel für einen Internetadresseintrag (sofern die Internetadresse des Geräts „myhost.beispiel.com“ lautet)

http://myhost.beispiel.com/

HINWEIS • Wenn in Ihrem Netzwerk DNS (Domain Name System) verwendet wird und der Hostname des Geräts auf dem Domänennamensserver registriert ist, können Sie über die Internetadresse, kombiniert aus Hostname und Domänenname, auf das Gerät zugreifen. Wenn z. B. der Hostname „myhost“ ist und der Domänenname „beispiel.com“ ist, lautet die Internetadresse „myhost.beispiel.com“.

- Fügen Sie bei der Angabe einer Anschlussnummer „:“ und die Anschlussnummer nach der Internetadresse hinzu.

- Bei Verwendung der Authentifizierung auf dem Gerät geben Sie eine Benutzerkennung und einen Zugriffscode in die Felder [Benutzername] und [Kennwort] ein. Wenn Sie sich über Benutzerkennung und Zugriffscode nicht sicher sind, wenden Sie sich an den Systemadministrator. Die verfügbaren Funktionen sind von den Berechtigungen abhängig, die der Systemadministrator Benutzern erteilt.

- Wenn die Kommunikation verschlüsselt wird und das Kontrollkästchen [Ein] unter [Sicherheit] > [SSL/TLS] > [HTTP, SSL/TLS-Kommunikation] auf der Registerkarte [Einstellung] aktiviert wird, müssen Sie eine Adresse angeben, die mit „https“ anstelle von „http“ beginnt, um auf das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration zuzugreifen.

Beispiel für einen IP-Adresseintrag

https://192.0.2.1/ (IPv4)

https://[2001:DB8::1234] (IPv6)

Beispiel für einen Internetadresseintrag

https://myhost.beispiel.com/

Wenn das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration nicht angezeigt wird, finden Sie Informationen hierzu unter „Probleme mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration“ (P.582).

Konfigurieren von Geräteeinstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration ermöglicht es Ihnen, verschiedene Einstellungen des Geräts über einen Computer zu ändern.

- HINWEIS**
- Überprüfen Sie auf der Registerkarte [Einstellung] > [Netzwerk] > [Anschlüsse] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration, ob der verwendete Anschluss aktiviert ist, wenn ein Element, das Sie festlegen möchten, nicht angezeigt wird.
 - Wenn Sie eine Einstellung im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration ändern, während das Systempult verwendet wird, wird die Änderung erst nach dem manuellen Neustart des Geräts wirksam. Wenn [Auto-Standardanzeige] festgelegt ist auf [Ein] werden die geänderten Elemente nach dem Neustart des Geräts auf dem Systempult angezeigt. Informationen zu Auto-Standardanzeige finden Sie unter „Auto-Standardanzeige“ (P.305).
 - Möglicherweise werden Sie zur Eingabe Ihres Benutzernamens und Zugriffscode aufgefordert, wenn Sie versuchen, Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration zu ändern. Geben Sie in diesem Fall die Benutzerkennung und den Zugriffscode des Systemadministrators in die Felder [Benutzername] und [Kennwort] ein. Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“ und der Zugriffscode lautet „1111“.

Sie können die folgenden Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren:

Element	Auswahl	Überblick/Referenz
Nutzungszähler	Wählen Sie auf der Registerkarte [Status] > [Zähler] aus.	Zeigt die Gesamtzahl der für jeden Dienst gedruckten Seiten an.
Gesamtlaufzeit	Wählen Sie auf der Registerkarte [Status] aus.	Zeigt die kumulative Laufzeit (Drucken oder Scannen), Standby-Zeit, Ruhezustandszeit, Aufwärmzeit und ausgeschaltete Zeit des Geräts in Minuten an.
Ordner	Wählen Sie auf der Registerkarte [Scannen] aus.	Informationen hierzu finden Sie unter „Ordner erstellen“ (P.396).
Verarbeitungsprofile		Informationen hierzu finden Sie unter „Verarbeitungsprofil erstellen“ (P.399).
Neuen Benutzer hinzufügen	Wählen Sie auf der Registerkarte [Adressbuch] aus.	Informationen hierzu finden Sie unter „Adressbucheintrag hinzufügen“ (P.406).
Auftragsverwaltung	Wählen Sie auf der Registerkarte [Einstellung] > [Allgemeine Einstellung] aus.	Ermöglicht es Ihnen, die Löschmethode für Aufträge zu konfigurieren.
Behälter		Informationen hierzu finden Sie unter „Ändern der Papiereinstellungen“ (P.221).
Druckmaterial		Informationen hierzu finden Sie unter „Ändern der Papiereinstellungen“ (P.221).
Energiesparintervalle		Ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen der Energiesparfunktion zu konfigurieren.
Auftragsspeicherung		Informationen hierzu finden Sie unter „Auftragsspeicherung“ (P.389).
Speicher		Informationen hierzu finden Sie unter „Speicherzuweisung“ (P.359).
Webbrowsereinrichtung		Informationen hierzu finden Sie unter „Webbrowser-Einrichtung“ (P.394).

Element	Auswahl	Überblick/Referenz
Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration - Einstellungen	Wählen Sie auf der Registerkarte [Einstellung] > [Allgemeine Einstellung] aus.	Ermöglicht es Ihnen, die Anzeigesprache des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration zu konfigurieren.
Profilsammlung		Ändern Sie die Standardeinstellungen nicht, da keine Profilsammlung für das Gerät verfügbar ist. Informationen hierzu finden Sie unter „Verarbeitungsprofile“ (P.387).
Webdienst		Informationen hierzu finden Sie unter „Webdiensteinrichtung“ (P.391).
Klonen		Ermöglicht es Ihnen, die Geräteeinstellungen in einer Datei zu speichern und die Datei auf Geräte desselben Modells, jedoch nicht auf andere Gerätemodelle zu kopieren.
E-Mail bei Auftragsfertigstellung	Wählen Sie auf der Registerkarte [Einstellung] die Option > [Allgemeine Einstellung] > [Warnbenachrichtigung] aus.	Informationen hierzu finden Sie unter „Auftragsfertigstellung per E-Mail melden“ (P.318).
Gerätestatusbenachrichtigung		Ermöglicht es Ihnen, den Empfänger der Benachrichtigung und einen Status für die Benachrichtigung zu konfigurieren.
Anschlüsse	Wählen Sie auf der Registerkarte [Einstellung] > [Netzwerk] aus.	Informationen hierzu finden Sie unter „Anschlüsse“ (P.336).
Geräteanschluss		Informationen hierzu finden Sie unter „Anschlüsse“ (P.336).
Protokolle		Informationen hierzu finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).
Sprachemulation	Wählen Sie auf der Registerkarte [Einstellung] die Option > [Betriebsarten] > [Drucken] aus.	Informationen hierzu finden Sie unter „Druckmodus“ (P.278).
E-Mail	Wählen Sie auf der Registerkarte [Einstellung] > [Betriebsarten] aus.	Informationen hierzu finden Sie unter „E-Mail“ (P.383).
Fax		Informationen hierzu finden Sie unter „Faxbetrieb“ (P.374).
Scanausgabe: PC		Informationen hierzu finden Sie unter „Konfiguration von Scanausgabe: PC“ (P.480).
Speichern und Link senden		Informationen hierzu finden Sie unter „Konfiguration von Speichern und Link senden“ (P.486).
Auf USB-Datenträger speichern		Informationen hierzu finden Sie unter „Auf USB-Datenträger speichern“ (P.476).
Kostenzählung		Wählen Sie auf der Registerkarte [Einstellung] aus.

Element	Auswahl	Überblick/Referenz
Authentifizierung	Wählen Sie auf der Registerkarte [Einstellung] > [Sicherheit] aus.	Informationen hierzu finden Sie unter „Authentifizierung“ (P.426).
Benutzerdaten		Informationen hierzu finden Sie unter „Kennungseingabe“ (P.429).
Berechtigungsgruppenerstellung		Informationen hierzu finden Sie unter „Berechtigungsgruppen erstellen“ (P.429).
Remoteauthentifizierungsserver		Informationen hierzu finden Sie unter „Remoteserver/Verzeichnisdienst“ (P.348).
IP-Filter		Ermöglicht Ihnen die Konfiguration der IPs, um den Zugriff für IPv4 bzw. IPv6 zuzulassen.
Freier Anschluss		Ermöglicht es Ihnen, unbegrenzte Anschlussnummern festzulegen.
Überwachungsprotokoll		Ermöglicht es Ihnen, die Funktion Überwachungsprotokoll zu aktivieren, die die Abläufe des Geräts protokolliert, und das Überwachungsprotokoll abzurufen.
Zertifikatverwaltung		Ermöglicht es Ihnen, ein selbstsigniertes Zertifikat zu erstellen und ein Zertifikat auf das Gerät zu importieren.
IPSec		Informationen hierzu finden Sie unter „Konfiguration der IPSec-Verschlüsselung“ (P.495).
Zertifikate		Zeigt die auf dem Gerät registrierten Zertifikate an. Ermöglicht Ihnen darüber hinaus das Auswählen, Löschen und Exportieren des Zertifikats.
Zertifikatsperreinstellung		Informationen hierzu finden Sie unter „Zertifikatsperreinstellung“ (P.357).
IEEE 802.1x		Informationen hierzu finden Sie unter „IEEE 802.1x-Einstellung“ (P.357).
SSL/TLS		Informationen hierzu finden Sie unter „SSL/TLS-Einstellung“ (P.353).
S/MIME-Einstellung		Informationen hierzu finden Sie unter „S/MIME-Einstellung“ (P.354).
PDF-/XPS-Signatureinstellung*		Informationen hierzu finden Sie unter „PDF-/XPS-Signatureinstellung“ (P.355).
Standardwarteschlange		Ermöglicht es Ihnen, die Einstellungen für das Anzeigen/Ausblenden abgeschlossener und aktiver Aufträge zu konfigurieren.
Plug-In-Einstellung		Ermöglicht Ihnen die Konfiguration der Einstellungen für Plug-Ins.
Auf Kundendienst beschränkter Vorgang		Ermöglicht es Ihnen, den Kundendienstzugriff einzuschränken. Verhindert Manipulationen am Gerät durch Personen, die die Identität von Kundendienstmitarbeitern annehmen.
Systemadministratorkonto		Informationen hierzu finden Sie unter „Administratorkonto“ (P.425).

Element	Auswahl	Überblick/Referenz
Smartcard-Einstellung	Wählen Sie auf der Registerkarte [Einstellung] > [Sicherheit] aus.	Ermöglicht Ihnen die Konfiguration von Smartcard-Einstellungen und die Sicherung der Einstellungen.

* :XPS steht für XML Paper Specification.

17 Einstellungen der Druckerumgebung

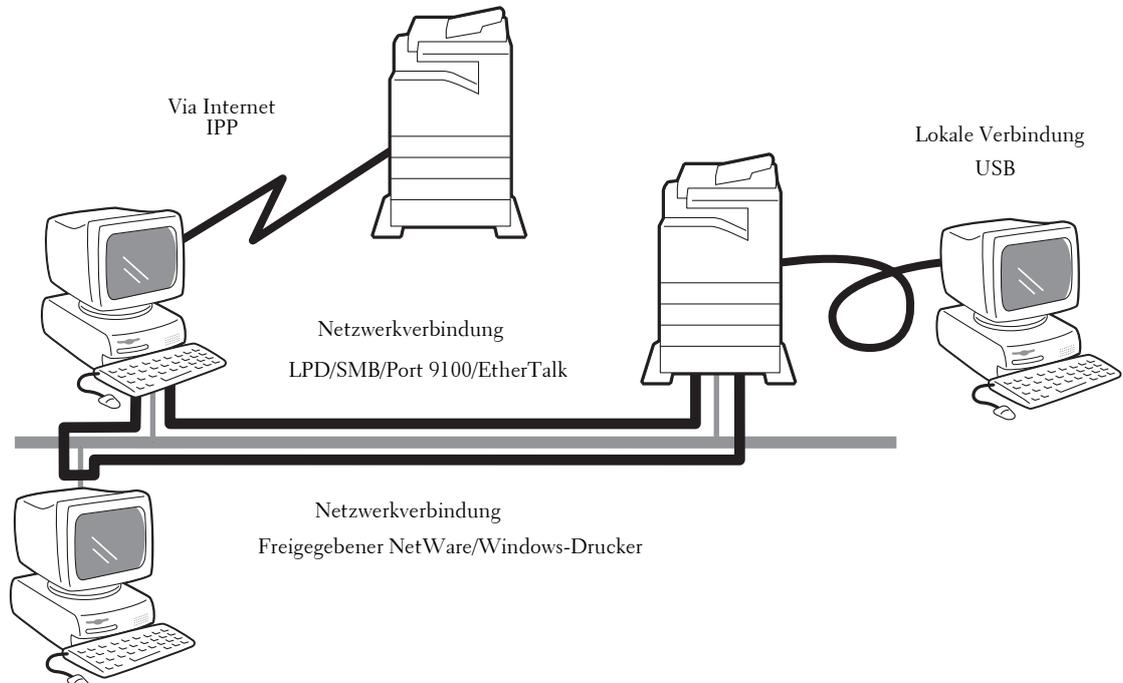
In diesem Kapitel werden die Einstellungen für die Verwendung der Druckfunktion des Geräts beschrieben.

• Drucken im Überblick	446
• Installation bei Verwendung eines USB-Anschlusses	449
• Installation bei Verwendung von TCP/IP (LPD/Port 9100)	451
• Installation bei Verwendung von NetWare	454
• Installation bei Verwendung von Microsoft Network (SMB)	457
• Installation bei Verwendung von Internet Printing Protocol (IPP)	460
• Installation bei Verwendung von EtherTalk	462

Drucken im Überblick

Dieses Gerät kann als lokaler Drucker eingerichtet werden, indem das Gerät über ein USB-Schnittstellenkabel direkt mit einem Computer verbunden wird. Entsprechend kann es durch Verbinden mit einem Netzwerk als Netzwerkdrucker eingerichtet werden.

Aktivieren Sie den entsprechenden Anschluss über die Bedienerkonsole oder das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.



- HINWEIS**
- Die Druckertreiber sind im Driver CD Kit enthalten. Informationen zu den Installationsverfahren für Treiber finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit.
 - Sie können den neuesten Druckertreiber von unserer Website herunterladen.

Verwenden des Geräts als lokalen Drucker

USB

Stellen Sie mithilfe eines USB-Schnittstellenkabels direkt eine Verbindung vom Gerät zu einem Computer her.

Weitere Informationen zum Einrichten des Geräts mithilfe einer USB-Verbindung finden Sie unter „Installation bei Verwendung eines USB-Anschlusses“ (P.449).

Verwenden des Geräts als Netzwerkdrucker

Zum Einrichten des Geräts als Netzwerkdrucker stehen die folgenden Protokolle für die Verbindung des Geräts zur Verfügung.

LPD

Verwenden Sie LPD, wenn eine direkte Kommunikation zwischen Gerät und Computer über TCP/IP möglich ist.

Weitere Informationen über das Einrichten des Geräts mithilfe von LPD finden Sie unter „Installation bei Verwendung von TCP/IP (LPD/Port 9100)“ (P.451).

NetWare

Das Gerät unterstützt den PServer-Modus mithilfe von Netware-Verzeichnisdienst und Bindery-Dienst. Über den PServer-Modus kann das Gerät als Druckerserver verwendet und Druckaufträge in der Druckerwarteschlange abgerufen werden. Der für das Gerät erstellte Drucker benötigt eine Benutzerlizenz des Dateiservers.

HINWEIS

- Der Remotedrucker (RPrinter)-Modus wird vom Gerät nicht unterstützt.
- Sie können das Gerät als Drucker in einer NDPS-Umgebung mithilfe eines Novell®-NDPS-Gateways verwenden. Wenn das Gerät als Drucker in einer NDPS-Umgebung verwendet werden soll, muss es zuerst in einer NetWare-Druckumgebung eingesetzt werden oder LPD im Voraus aktiviert und das Gerät als Gatewayziel in einem Setup mit Novell-NDPS-Gateway eingerichtet werden. Attribute, die von NDPS festgelegt oder abgerufen werden können, werden jedoch nicht unterstützt.

- Unterstützte Schnittstellen
 - 1000BASE-T
 - 100BASE-TX
 - 10BASE-T
- Unterstützte Frametypen
 - Ethernet II-Spezifikation
 - IEEE802.3-Spezifikation
 - IEEE802.3-/IEEE802.2-Spezifikation
 - IEEE802.3-/IEEE802.2-/SNAP-Spezifikation

HINWEIS

- Das Gerät sendet Pakete mit jedem einzelnen Frametyp im Netzwerk und initialisiert für den gleichen Frametyp, wie der, für den das erste Antwortpaket empfangen wird. Der Frametyp kann ebenfalls festgelegt werden. Wenn jedoch mehrere Protokolle in gleichen Netzwerk ausgeführt werden, sollten Sie die Ethernet II-Spezifikation verwenden.
- Manche Netzwerkgeräte, wie etwa Hubs, sind möglicherweise mit der automatischen Erkennung des Frametyps nicht kompatibel. Wenn eine Datenlinkanzeige für den Anschluss des Netzwerkgeräts, das mit dem Gerät verbunden ist, nicht leuchtet, ändern Sie die Frametypeneinstellungen des Geräts in Übereinstimmung mit den Einstellungen des Dateiservers. Verwenden Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration, um diese Einstellungen zu ändern.

Weitere Informationen zum Einrichten des Geräts mithilfe von NetWare finden Sie unter „Installation bei Verwendung von NetWare“ (P.454).

SMB

Verwenden Sie SMB zum Drucken mithilfe von Microsoft Network.

Weitere Informationen zum Einrichten des Geräts mithilfe von SMB finden Sie unter „Installation bei Verwendung von Microsoft Network (SMB)“ (P.457).

IPP

Verwenden Sie IPP, um über das Internet zu drucken.

Weitere Informationen zum Einrichten des Geräts mithilfe von IPP finden Sie unter „Installation bei Verwendung von Internet Printing Protocol (IPP)“ (P.460).

Port 9100

Verwenden Sie Port 9100, wenn das Gerät Port 9100 verwendet.

Weitere Informationen über das Einrichten des Geräts mithilfe von Port 9100 finden Sie unter „Installation bei Verwendung von TCP/IP (LPD/Port 9100)“ (P.451).

EtherTalk

Verwenden Sie EtherTalk, wenn Sie von einem Macintosh-Computer aus drucken.

Weitere Informationen zum Einrichten des Geräts mithilfe von EtherTalk finden Sie unter „Installation bei Verwendung von EtherTalk“ (P.462).

Unterstützte Betriebssysteme

Verbindungsmethode		Lokale Verbindung	Netzwerkverbindung									
Anschluss		USB 2.0	LPD	NetWare			SMB		IPP	Port 9100	Ether Talk	Bonjour
Protokoll		-	TCP/IP	TCP/IP	IPX/SPX	Net BEUI	TCP/IP	TCP/IP	TCP/IP	Apple Talk	Bonjour	
Betriebssystem	Windows 2000	○	○	○	○	○	○	○	○			
	Windows XP	○	○	○	○		○	○	○			
	Windows Server 2003	○	○	○	○		○	○	○			
	Windows Server 2008	○	○	○	○		○	○	○			
	Windows Vista	○	○	○	○		○	○	○			
	Windows 7	○	○	○	○		○	○	○			
	Windows 8	○	○	○	○		○	○	○			
	Windows 8,1	○	○	○	○		○	○	○			
	Windows Server 2012	○	○	○	○		○	○	○			
Mac OS	○*	○*							○*	○*	○*	

○ : Verfügbar

Leer : Nicht verfügbar

* : Unterstützt Mac OS X 10.5/10.6/10.7.

Informationen zu Netzwerkkonfigurationen finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit.

Installation bei Verwendung eines USB-Anschlusses

In diesem Abschnitt wird die Installation des Geräts mithilfe einer USB-Schnittstelle beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahrenen.

Schritt 1: Vorbereitung.....	449
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	449
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	450
Einstellungs-elemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	450

Schritt 1: Vorbereitung

Die folgenden Elemente sind zum Herstellen einer Verbindung zwischen dem Gerät und einem Computer über eine USB-Schnittstelle erforderlich.

- USB-Kabel
- Driver CD Kit (gehört zum Lieferumfang des Geräts)

Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren für die Verwendung einer USB-Schnittstelle auf dem Gerät beschrieben.

- HINWEIS**
- Zum Drucken von Binärdaten mithilfe einer USB-Schnittstelle legen Sie [Adobe-Kommunikationsprotokoll] auf [RAW] fest. Weitere Informationen finden Sie unter „USB“ (P.336).
 - Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren. Eine Aufzählung der Elemente, die mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfiguriert werden können, finden Sie unter „Einstellungs-elemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.450).

1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.

- 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
- 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

- HINWEIS**
- Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
 - Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.

2 Aktivieren Sie den USB-Anschluss auf dem Gerät.

- 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
- 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
- 3) Wählen Sie [USB] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.

3 Konfigurieren Sie [Druckmodus] oder [Automatische Ausgabe nach] nach Bedarf.

Informationen zu den Einstellungselementen finden Sie unter „USB“ (P.336).

4 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

5 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.

6 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass der USB-Anschluss aktiviert ist.

Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Druckbetrieb“ (P.270).

Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer

Wenn Sie vom Gerät aus drucken möchten, müssen Sie einen Druckertreiber auf Ihrem Gerät installieren.

Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie unter „Unterstützte Betriebssysteme“ (P.448).

Informationen zu den Installationsverfahren für Treiber finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit.

Sie können über USB von einem Macintosh-Computer für Mac OS X 10.5/10.6/10.7 aus drucken.

Informationen zu den Installationsverfahren des Druckertreibers für Mac OS X finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit, das zum Lieferumfang des Treibers gehört.

Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Sie können die folgenden Einstellungselemente mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren:

Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

- Abrufen der Puffergröße für die USB-Schnittstelle
([Einstellung] > [Allgemeine Einstellung] > [Speicher] > [USB])
- Anschlüsse
- Bidirektionale Kommunikation
- Automatische Räumung nach
- Adobe-Kommunikationsprotokoll
- PostScript-Timeout

Installation bei Verwendung von TCP/IP (LPD/Port 9100)

In diesem Abschnitt wird die Installation des Geräts mithilfe von TCP/IP beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Vorbereitung.....	451
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	451
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	452
Einstellungs-elemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	452

Schritt 1: Vorbereitung

Die folgenden Elemente werden benötigt, um das Gerät über TCP/IP (LPD/Port 9100) zu verwenden.

- TCP/IP-Netzwerkumgebung
- Driver CD Kit (gehört zum Lieferumfang des Geräts)

Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren für die Verwendung von TCP/IP (LPD/Port 9100) auf dem Gerät beschrieben. Aktivieren Sie den LPD-Anschluss oder Port 9100, und konfigurieren Sie dann die TCP/IP-Einstellungen.

HINWEIS • Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren.

Eine Aufzählung der Elemente, die mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfiguriert werden können, finden Sie unter „Einstellungs-elemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.452).

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.
 - 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
 - 2) Geben Sie die Benutzererkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.
Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzererkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

 - 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 2 Aktivieren Sie den LPD-Anschluss oder Port 9100 nach Bedarf.
In diesem Beispiel wird der LPD-Anschluss aktiviert.
 - 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
 - 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
 - 3) Wählen Sie [LPD] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
 - 6) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 3 Legen Sie eine IP-Adresse sowie die anderen Adressen fest.
Falls bereits eine IP-Adresse festgelegt wurde, können Sie diesen Schritt überspringen.
Wenn DHCP oder BOOTP in Ihrer Umgebung unterstützt wird, konfigurieren Sie die

Methode zum Abrufen der Adresse. Die Konfiguration einer IP-Adresse, einer Subnetzmaske und einer Gatewayadresse ist nicht erforderlich.

Informationen zum Festlegen einer IP-Adresse finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).

- 4 Wenn es sich beim Betriebssystem des Clients um Mac OS X 10.3.9 oder höher handelt, aktivieren Sie den Bonjour-Anschluss sowie die Discovery-Funktion, die automatisch Drucker im IP-Netzwerk erkennt, die aktiviert werden können.

HINWEIS • Zum Drucken über einen mittels Bonjour erkannten Druckers muss der LPD-Anschluss vorab aktiviert werden.

- 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
- 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
- 3) Wählen Sie [Bonjour] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.

- 5 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

- 6 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.

- 7 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass der LPD-Anschluss aktiviert und TCP/IP richtig eingerichtet ist.

Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

- 8 Konfigurieren Sie weitere LPD- oder Port 9100-Einstellungen nach Bedarf.

Informationen zum Einrichten des LPD-Anschlusses oder von Port 9100 finden Sie unter „Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.452).

Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer

Wenn Sie vom Gerät aus drucken möchten, müssen Sie einen Druckertreiber auf Ihrem Gerät installieren.

Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie unter „Unterstützte Betriebssysteme“ (P.448).

Informationen zu den Installationsverfahren für Treiber finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit. Sie können über TCP/IP (LPD) von einem Macintosh-Computer für Mac OS X 10.5/10.6/10.7 aus drucken. Informationen zu den Installationsverfahren des Druckertreibers für Mac OS X finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit, das zum Lieferumfang des Treibers gehört.

Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Sie können die folgenden Einstellungselemente mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren:

Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

- Spoolingziel für Aufträge
([Einstellung] > [Allgemeine Einstellung] > [Speicher] > [LPD])

HINWEIS • Das Spoolingziel kann konfiguriert werden, wenn der LPD-Anschluss aktiviert ist.

- Abrufen der Puffergröße für Port 9100
([Einstellung] > [Allgemeine Einstellung] > [Speicher] > [Port 9100])
- Anschlüsse

- IP-Modus
- Hostname
- IPv4
 - IP-Adresszuweisung
 - Anschlüsse
 - IP-Adresse
 - Subnetzmaske
 - Gatewayadresse
- IPv6
 - Manuelle Adresse aktivieren
 - IP-Adresse
 - Link-Local-Adresse
 - Gatewayadresse

- Domänenname

- DNS-Konfiguration

- IPv4
- IPv6

- DHCP/DDNS

- WINS-Server

- Anschlussnummer

- TBCP-Filter

- Verbindungstimeout

- Höchstzahl Sitzungen

HINWEIS • Die Höchstzahl an Sitzungen kann konfiguriert werden, wenn der LPD-Anschluss aktiviert ist.

- TCP-MSS-Modus

- IPv4-Subnetzmaske, wenn TCP-MSS-Modus aktiviert ist

- IP-Filter

- IPv4-Filter
- IPv6-Filter

Installation bei Verwendung von NetWare

In diesem Abschnitt wird die Installation des Geräts mithilfe von NetWare beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Vorbereitung	454
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	454
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	455
Einstellungs-elemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.....	456

Schritt 1: Vorbereitung

Die folgenden Elemente sind zum Einrichten des Geräts für die Verwendung von NetWare erforderlich.

- NetWare-Server
- TCP/IP- oder IPX/SPX-Netzwerkumgebung
- Driver CD Kit (gehört zum Lieferumfang des Geräts)

Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren für die Verwendung von NetWare auf dem Gerät beschrieben.

HINWEIS • Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren. Eine Aufzählung der Elemente, die mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfiguriert werden können, finden Sie unter „Einstellungs-elemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.456).

Verwenden von IPX/SPX

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.
 - 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
 - 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.
- 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 2 Aktivieren Sie den NetWare-Anschluss.
 - 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
 - 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
 - 3) Wählen Sie [NetWare] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
- 3 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 4 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.

- 5 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass der NetWare-Anschluss aktiviert ist, und bestätigen Sie den NetWare-Gerätenamen und die Netzwerkadresse. Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

Verwenden eines LPD-Anschlusses in NDPS

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.
 - 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
 - 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.
 - 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 2 Aktivieren Sie den LPD-Anschluss.
 - 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
 - 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
 - 3) Wählen Sie [LPD] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 4) Wählen Sie [Anschlussstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
 - 6) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 3 Legen Sie eine IP-Adresse sowie die anderen Adressen fest. Falls bereits eine IP-Adresse festgelegt wurde, können Sie diesen Schritt überspringen. Wenn DHCP oder BOOTP in Ihrer Umgebung unterstützt wird, konfigurieren Sie die Methode zum Abrufen der Adresse. Die Konfiguration einer IP-Adresse, einer Subnetzmaske und einer Gatewayadresse ist nicht erforderlich. Informationen zum Festlegen einer IP-Adresse finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).
- 4 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 5 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.
- 6 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass der LPD-Anschluss aktiviert und TCP/IP richtig eingerichtet ist. Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268). Konfigurieren Sie weitere LPD-Einstellungen nach Bedarf. Informationen zu den LPD-Einstellungen finden Sie unter „Installation bei Verwendung von TCP/IP (LPD/Port 9100)“ (P.451).

Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer

Wenn Sie vom Gerät aus drucken möchten, müssen Sie einen Druckertreiber auf Ihrem Gerät installieren.

Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie unter „Unterstützte Betriebssysteme“ (P.448).

Informationen zu den Installationsverfahren für Treiber finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit.

Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Sie können die folgenden Einstellungselemente mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren:

Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

- Abrufen der Puffergröße für die NetWare-Schnittstelle
([Einstellung] > [Allgemeine Einstellung] > [Speicher] > [NetWare])
- Anschlüsse
- Transportprotokoll (IPX/SPX) Frametyp
- Warteschlangenabrufintervall
- Druckservername
- Kennwort
- Aktiver Modus
- Wiederholungen
- TBCP-Filter
- Dateiservername

HINWEIS • Der Dateiservername kann konfiguriert werden, wenn als Betriebsmodus der Bindery-Dienst ausgeführt wird.

- NDS-Verzeichnisstruktur/NDS-Kontext

HINWEIS • Der NDS-Verzeichnisstruktur/NDS-Kontext kann nur konfiguriert werden, wenn als Betriebsmodus der Bindery-Dienst ausgeführt wird.

- SLP
 - Version
 - Aktive Erkennung
 - SLP zur Namensauflösung verwenden
 - Bereich
 - SLP-Server

Installation bei Verwendung von Microsoft Network (SMB)

In diesem Abschnitt wird die Installation des Geräts mithilfe von Microsoft Network (SMB) beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Vorbereitung.....	457
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	457
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	458
Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	458

Schritt 1: Vorbereitung

Die folgenden Elemente sind notwendig, um das Gerät für die Verwendung von Microsoft Network (SMB) einzurichten.

- NetWare-Server
- TCP/IP- oder NetBEUI-Netzwerkumgebung
- Driver CD Kit (gehört zum Lieferumfang des Geräts)

Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren für die Verwendung von Microsoft Networks (SMB) auf dem Gerät beschrieben. Aktivieren Sie den LPD-Anschluss, und konfigurieren Sie dann die TCP/IP-Einstellungen.

HINWEIS • Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration oder des Driver CD Kit konfigurieren.

Eine Aufzählung der Elemente, die mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfiguriert werden können, finden Sie unter „Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.458). Informationen zum Konfigurieren der Einstellung mithilfe des Driver CD Kit finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit.

1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.

- 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
- 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3) Wählen Sie [Verwaltung] aus.

2 Aktivieren Sie den SMB-Anschluss.

- 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
- 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
- 3) Wählen Sie [SMB] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 4) Wählen Sie [Anschlussstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
- 6) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

- 3 Legen Sie eine IP-Adresse sowie die anderen Adressen fest.
Falls bereits eine IP-Adresse festgelegt wurde, können Sie diesen Schritt überspringen. Wenn DHCP oder BOOTP in Ihrer Umgebung unterstützt wird, konfigurieren Sie die Methode zum Abrufen der Adresse. Die Konfiguration einer IP-Adresse, einer Subnetzmaske und einer Gatewayadresse ist nicht erforderlich.
Informationen zum Festlegen einer IP-Adresse finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).
- 4 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 5 Wählen Sie [Schließen] aus.
HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.
- 6 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass der SMB-Anschluss aktiviert und TCP/IP richtig eingerichtet ist.
Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).
HINWEIS • Wenn das NetBEUI-Protokoll als Transportprotokoll verwendet wird, wählen Sie [NetBEUI] auf dem Bildschirm [Anschlüsse] für SMB im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration aus.
- 7 Konfigurieren Sie die weiteren SMB-Einstellungen nach Bedarf.
Informationen zu den SMB-Einstellungen finden Sie unter „Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.458).

Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer

Wenn Sie vom Gerät aus drucken möchten, müssen Sie einen Druckertreiber auf Ihrem Gerät installieren.

Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie unter „Unterstützte Betriebssysteme“ (P.448).

Informationen zu den Installationsverfahren für Treiber finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit.

Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Sie können die folgenden Einstellungselemente mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren:

Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

- Spoolingziel für Aufträge
([Einstellung] > [Allgemeine Einstellung] > [Speicher] > [SMB])
- Anschlüsse
- Transportprotokoll
- Max. Verbindungen pro Anschluss
- Arbeitsgruppe
- Servername
- TBCP-Filter
- Unicode-Unterstützung®
- Autom. Master-Modus
- Kennwortverschlüsselung
- WINS-Serveradresse automatisch vergeben

- IP-Adresse, primärer Server & Anschluss des Primärservers
- IP-Adresse, sekundärer Server & Anschluss des Sekundärservers

Installation bei Verwendung von Internet Printing Protocol (IPP)

In diesem Abschnitt wird die Installation des Geräts mithilfe von Internet Printing Protocol (IPP) beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Vorbereitung	460
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät	460
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	461
Einstellungs-elemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.....	461

HINWEIS • Wenn die Größe der über IPP gesendeten Druckdaten den im Proxyserver festgelegten Wert übersteigt, können die Daten vom Gerät nicht empfangen werden. Legen Sie in diesem Fall einen höheren Wert im Proxyserver fest, oder ändern Sie die Browsereinstellung so, dass der Proxyserver nicht verwendet wird.

Schritt 1: Vorbereitung

Die folgenden Elemente sind erforderlich, um die Verwendung von Internet Printing Protocol (IPP) auf dem Gerät einzurichten.

- TCP/IP-Netzwerkumgebung
- Driver CD Kit (gehört zum Lieferumfang des Geräts)

Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren für die Verwendung von Internet Printing Protocol (IPP) auf dem Gerät beschrieben. Aktivieren Sie den IPP-Anschluss und konfigurieren Sie dann die TCP/IP-Einstellungen.

HINWEIS • Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren.

Eine Aufzählung der Elemente, die mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfiguriert werden können, finden Sie unter „Einstellungs-elemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.461).

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.
 - 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
 - 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.
Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.
 - 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 2 Aktivieren Sie den IPP-Anschluss.
 - 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
 - 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
 - 3) Wählen Sie [IPP] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
 - 6) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

- 3 Legen Sie eine IP-Adresse sowie die anderen Adressen fest.
Falls bereits eine IP-Adresse festgelegt wurde, können Sie diesen Schritt überspringen. Wenn DHCP oder BOOTP in Ihrer Umgebung unterstützt wird, konfigurieren Sie die Methode zum Abrufen der Adresse. Die Konfiguration einer IP-Adresse, einer Subnetzmaske und einer Gatewayadresse ist nicht erforderlich.
Informationen zum Festlegen einer IP-Adresse finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).
- 4 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 5 Wählen Sie [Schließen] aus.
HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.
- 6 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass der IPP-Anschluss aktiviert und TCP/IP richtig eingerichtet ist.
Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).
- 7 Konfigurieren Sie weitere IPP-Einstellungen nach Bedarf.
Informationen hierzu finden Sie unter „Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.461).

Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer

Wenn Sie vom Gerät aus drucken möchten, müssen Sie einen Druckertreiber auf Ihrem Gerät installieren.

Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie unter „Unterstützte Betriebssysteme“ (P.448).

Informationen zu den Installationsverfahren für Treiber finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit.

Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Sie können die folgenden Einstellungselemente mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren:

Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

- Spoolingziel für Aufträge
([Einstellung] > [Allgemeine Einstellung] > [Speicher] > [IPP])
- Anschlüsse
- Anschlussnummer hinzufügen
- TBCP-Filter
- Administratormodus
- DNS
- Verbindungstimeout

Installation bei Verwendung von EtherTalk

In diesem Abschnitt wird die Installation des Geräts mithilfe von EtherTalk beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Vorbereitung	462
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät.....	462
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer.....	463
Einstellungs-elemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.....	463

Schritt 1: Vorbereitung

Die folgenden Elemente sind zum Einrichten des Geräts für die Verwendung der EtherTalk-Schnittstelle erforderlich.

- EtherTalk-Netzwerkumgebung

Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren für die Verwendung von EtherTalk auf dem Gerät beschrieben.

HINWEIS • Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren. Eine Aufzählung der Elemente, die mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfiguriert werden können, finden Sie unter „Einstellungs-elemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.463).

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.
 - 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
 - 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.
Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.
- 2 Aktivieren Sie den EtherTalk-Anschluss.
 - 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
 - 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
 - 3) Wählen Sie [EtherTalk] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
- 3 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 4 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.

- 5** Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass der EtherTalk-Anschluss aktiviert ist.
Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).
- 6** Konfigurieren Sie weitere EtherTalk-Einstellungen nach Bedarf.
Informationen zu den EtherTalk-Einstellungen finden Sie unter „Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.463).

Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer

Wenn Sie vom Gerät aus drucken möchten, müssen Sie einen Druckertreiber auf Ihrem Gerät installieren.

Informationen zu den unterstützten Betriebssystemen finden Sie unter „Unterstützte Betriebssysteme“ (P.448).

Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Sie können die folgenden Einstellungselemente mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren:

Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

- Abrufen der Puffergröße für die AppleTalk-Schnittstelle
([Einstellung] > [Allgemeine Einstellung] > [Speicher] > [EtherTalk])
- Anschlüsse
- Druckername
- Zonenname

18 Einstellungen für die E-Mail-Umgebung

In diesem Kapitel werden die Einstellungen für die Verwendung verschiedener Dienste mittels E-Mail auf dem Gerät beschrieben.

- **E-Mail im Überblick**.....466
- **Vorbereitung**.....468
- **Installationsverfahren**470

E-Mail im Überblick

Das Gerät kann E-Mails senden und empfangen.

Die folgenden Dienste und Funktionen stehen über E-Mail zur Verfügung:

- E-Mail
- Speichern und Link senden
- E-Mail-Druck
- E-Mail-Benachrichtigung (Austauschmodulstatus)
- Meldung bei Auftragsfertigstellung

E-Mail

Gescannte Dokumente können in elektronische Form konvertiert und per E-Mail übertragen werden.

Speichern und Link senden

Das Gerät kann ein von einem authentifizierten Benutzer gescanntes Dokument in elektronische Form konvertieren, auf der Festplatte speichern und eine URL senden, die den Standort des Dokuments bezeichnet.

E-Mail-Druck

Sie können E-Mails mit Dateianlage von einem Computer aus senden und übertragen. Dateiformate, die an E-Mails angefügt werden können, sind TIFF, PDF, JPEG (JFIF) und XPS.

Der Nachrichtentext der E-Mail wird gemäß den Einstellungen unter [Druckausgabe eingehender E-Mail] des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration verarbeitet.

HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.

E-Mail-Benachrichtigung (Austauschmodulstatus)

Das Gerät kann einem bestimmten Empfänger eine Benachrichtigung mit den Statusinformationen über Austauschmodulstatus, Teilestatus, Materialbehälterstatus gemäß der Einstellung in [Gerätstatusbenachrichtigung] des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration senden. Wenn Statusinformationen über Austauschmodule regelmäßig versendet werden, können Sie den richtigen Zeitpunkt für den Austausch von Tonermodulen und Trommeleinheiten bestimmen.

Es wird empfohlen, die Adresse des Systemadministrators oder eine gemeinsam genutzte Adresse als Empfänger der E-Mail zu registrieren.

Meldung bei Auftragsfertigstellung

Die folgenden Methoden stehen zur Verfügung, um die Fertigstellung von Aufträgen zu melden. Registrieren Sie die Adresse des Netzwerkadministrators oder eine gemeinsam genutzte Adresse nach Bedarf.

- Meldung bei Auftragsfertigstellung per E-Mail

Wenn ein Computer einen Druckauftrag oder einen Direktfax-Auftrag an das Gerät gesendet hat, kann dessen Fertigstellung per E-Mail gemeldet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

- Auftragsfertigstellung per E-Mail melden

Sie können das Resultat der durchgeführten Aufträge per E-Mail empfangen. Weitere Informationen finden Sie unter „Auftragsfertigstellung per E-Mail melden“ (P.318).

- E-Mail-Benachrichtigung

Wenn eine Datei in einem Ordner gespeichert wird oder ein Verarbeitungsprofil endet, können Sie per E-Mail benachrichtigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter „E-Mail-Benachrichtigung“ (P.405).

Vorbereitung

Die folgenden Elemente müssen für die Verwendung der Funktion E-Mail eingerichtet werden.

Konfiguration auf dem Gerät

Element	Beschreibung	E-Mail	Speichern und Link senden	E-Mail-Druck		E-Mail-Ben- achrichtigung	Meldung bei Auftragsfer- tigstellung
				über SMTP	über POP3		
TCP/IP- Adresse	Die TCP/IP-Adresse des Geräts. E-Mails werden über TCP/IP gesendet.	○	○	○	○	○	○
Subnetzmaske	Erforderlich, wenn das Netzwerk in Subnetze unterteilt wird.	△	△	△	△	△	△
Gatewayadresse	Erforderlich, wenn mehrere Netzwerke über Gateways verbunden sind.	△	△	△	△	△	△
E-Mail- Adresse des Geräts	Legen Sie die E-Mail- Adresse des Geräts fest.	○	○	○	○	○	○
DNS- Serveradresse	Erforderlich, wenn die Adressen für einen POP3-Server und einen SMTP-Server im Format für Domännennamen anstatt der IP-Adressen festgelegt wurden. Sie können dies auch über DHCP abrufen.	△	△	△	△	△	△
SMTP- Serveradresse	Zum Senden von E-Mails wird ein SMTP-Server vom Gerät verwendet. Der SMTP-Server kann darüber hinaus für den Empfang von E-Mails verwendet werden.	○	○	○	△	○	○
SMTP AUTH- Anmeldename und -Kennwort	Wenn ein SMTP-Server eine Authentifizierung benötigt, geben Sie einen Authentifizierungsbenutzernamen an. Geben Sie bei Bedarf auch ein Kennwort an.	△	△	△	△	△	△
POP3-Server	Legen Sie die Adresse des POP3-Servers fest.	△	△	-	○	△	△

Element	Beschreibung	E-Mail	Speichern und Link senden	E-Mail-Druck		E-Mail-Benachrichtigung	Meldung bei Auftragsfertigung
				über SMTP	über POP3		
POP-Anmeldename und -Kennwort	Legen Sie den POP-Benutzernamen des Empfängers fest. Geben Sie bei Bedarf auch ein Kennwort an.	Δ	Δ	-	○	Δ	Δ
S/MIME-Einstellungen	Legen Sie die S/MIME-Informationen fest.	Δ	X	Δ	Δ	X	X

○: Einstellung erforderlich Δ: Einstellung nach Bedarf -: Einstellung nicht erforderlich X: Keine Unterstützung

HINWEIS • Zur Übertragung von per S/MIME verschlüsselten E-Mails oder mit angefügten digitalen Signaturen muss ein Zertifikat bereits vorab verfügbar sein. Weitere Informationen zu Zertifikaten finden Sie unter „Konfiguration der E-Mail-Verschlüsselung/digitalen Signatur“ (P.498).

Konfiguration auf dem Server

HINWEIS • Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Informationen zu Servereinstellungen zu erhalten.

Element	Beschreibung	E-Mail	Speichern und Link senden	E-Mail-Druck		E-Mail-Benachrichtigung	Meldung bei Auftragsfertigung
				über SMTP	über POP3		
E-Mail-Adresse des Geräts	Bei Verwendung der Funktion E-Mail auf dem Gerät muss ein E-Mail-Konto des Geräts vorab auf einem Mailserver registriert werden.	○	○	○	○	○	○
Hostname	Legen Sie den Hostnamen und den Domännennamen des Geräts zusammen mit der TCP/IP-Adresse für das Gerät auf dem DNS-Server fest.	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ
Domänenname		Δ	Δ	Δ	Δ	Δ	Δ

○: Einstellung erforderlich Δ: Einstellung nach Bedarf

Installationsverfahren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das Gerät so konfigurieren, dass der Dienst E-Mail verwendet wird.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP	470
Schritt 2: Konfigurieren der E-Mail-Umgebung	471
Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.....	473

Schritt 1: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP

Aktivieren Sie den E-Mail-Anschluss, und legen Sie die IP-Adresse fest.

HINWEIS • Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren. Informationen zur Verwendung des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.437).

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.
 - 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
 - 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.
- 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 2 Aktivieren Sie die für die E-Mail-Funktion zu verwendenden Anschlüsse.
 - 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
 - 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
 - 3) Wählen Sie [E-Mail-Versand] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
 - 6) Wählen Sie [Schließen] aus.
 - 7) Wählen Sie [Ein] auf dem Bildschirm [E-Mail-Empfang, Anschlusstatus] unter [E-Mail-Empfang] aus (siehe Beschreibung oben für die Verwendung der Funktion „E-Mail-Druck“).
 - 8) Wählen Sie [Ein] auf dem Bildschirm [E-Mail-Benachr., Anschlusstatus] unter [E-Mail-Benachrichtigung] aus (siehe Beschreibung oben für die Verwendung der Funktion „E-Mail-Benachrichtigung“ oder „Meldung bei Auftragsfertigstellung“).
 - 9) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 3 Legen Sie eine IP-Adresse sowie die anderen Adressen fest.

Falls bereits eine IP-Adresse festgelegt wurde, können Sie diesen Schritt überspringen. Wenn DHCP oder BOOTP in Ihrer Umgebung unterstützt wird, konfigurieren Sie die Methode zum Abrufen der Adresse. Wenn eine IP-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann oder eine manuelle Konfiguration bevorzugt wird, überprüfen Sie die Einstellungen für die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gatewayadresse.

Informationen zum Festlegen einer IP-Adresse finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).

- 4 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 5 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.

- 6 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass die Anschlüsse aktiviert sind und TCP/IP richtig eingerichtet ist.

Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

Schritt 2: Konfigurieren der E-Mail-Umgebung

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren für die Verwendung der E-Mail-Funktionen beschrieben.

Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren. Eine Aufzählung der Elemente, die mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfiguriert werden können, finden Sie unter „Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.473).

Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.
 - 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
 - 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.
Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.
HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.
 - 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 2 Legen Sie die E-Mail-Adresse des Geräts fest.
 - 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
 - 2) Wählen Sie [E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts] aus, und konfigurieren Sie dann die Elemente.
Weitere Informationen zum Festlegen einer E-Mail-Adresse finden Sie unter „E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts“ (P.344).
 - 3) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 3 Legen Sie das Protokoll für den E-Mail-Empfang fest.
 - 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
 - 2) Wählen Sie [Andere Einstellungen] aus.
 - 3) Wählen Sie [Protokoll für E-Mail-Empfang] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 4) Wählen Sie entweder [SMTP] oder [POP3] aus, abhängig von Ihrer jeweiligen Umgebung.
 - 5) Wählen Sie [Speichern] aus.
 - 6) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

4 Konfigurieren Sie die Servereinstellungen für den E-Mail-Empfang.

- 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
- 2) Wählen Sie [E-Mail] aus.

Bei Auswahl von [SMTP] unter [Protokoll für E-Mail-Empfang]

Konfigurieren Sie den SMTP-Server.

Weitere Informationen zum Konfigurieren des SMTP-Servers finden Sie unter „SMTP-Servereinstellung“ (P.347).

Weitere Informationen zum Festlegen der E-Mail-Adresse des Geräts beim Empfang von E-Mail über SMTP finden Sie unter „E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts“ (P.344).

Bei Auswahl von [POP3] unter [Protokoll für E-Mail-Empfang]

Konfigurieren Sie den POP3-Server.

Informationen zum Konfigurieren des POP3-Servers finden Sie unter „POP3-Servereinstellung“ (P.346).

Weitere Informationen zum Festlegen der E-Mail-Adresse des Geräts beim Empfang von E-Mail über POP3 finden Sie unter „E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts“ (P.344).

5 Konfigurieren Sie die Servereinstellungen zum Senden von E-Mails.

HINWEIS • Zum Senden von E-Mails sind SMTP-Servereinstellungen erforderlich. Wenn [POP3] unter [Protokoll für E-Mail-Empfang] ausgewählt ist, konfigurieren Sie unter [E-Mail] den SMTP-Server.

Informationen zum Konfigurieren der E-Mail-Übertragung finden Sie unter „SMTP-Servereinstellung“ (P.347).

6 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

7 Konfigurieren Sie den Domänenfilter für den Empfang von E-Mails nach Bedarf.

Informationen zum Konfigurieren von Domänenfiltern finden Sie unter „Domänenfilter“ (P.358).

8 Legen Sie die S/MIME-Informationen fest.

- 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
- 2) Wählen Sie [Sicherheit] aus.
- 3) Wählen Sie [S/MIME-Einstellung] aus, und legen Sie dann die Elemente fest.

Weitere Informationen zum Konfigurieren von S/MIME finden Sie unter „S/MIME-Einstellung“ (P.354).

9 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

10 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.

11 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung der richtigen Einstellung der einzelnen Elemente.

Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Sie können die folgenden Einstellungselemente mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren:

Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

- E-Mail-Adresse des Geräts
- E-Mail-Benachrichtigung einrichten
- Anschlüsse
- SMTP-Servereinstellungen
- POP3-Servereinstellungen
- Empfangsprotokoll
- Domänenfilter
- S/MIME-Einstellung

19 Einstellungen der Scannerumgebung

In diesem Kapitel werden die Einstellungen für die Verwendung der Scandienste des Geräts beschrieben.

- **Scandienst im Überblick.....476**
- **Konfiguration von In Ordner speichern478**
- **Konfiguration von Scanausgabe: PC480**
- **Konfiguration von Auf USB-Datenträger speichern483**
- **Konfiguration von Verarbeitungsprofile484**
- **Konfiguration von Speichern und Link senden.....486**

Scandienst im Überblick

Das Gerät verfügt über Scanfunktionen.

Es stehen die folgenden Scandienste auf dem Gerät zur Verfügung:

- E-Mail
- In Ordner speichern
- Scanausgabe: PC
- Auf USB speichern
- Scannen von Verarbeitungsprofilen
- Speichern und Link senden

E-Mail

Gescannte Dokumente können in elektronische Daten konvertiert und per E-Mail gesendet werden.

Informationen zu den Einstellungen der E-Mail-Umgebung finden Sie unter „Einstellungen für die E-Mail-Umgebung“ (P.465).

In Ordner speichern

Sie können ein Dokument scannen, das in elektronischer Form abgerufen werden soll, und es in einem Ordner speichern. Später kann von jedem beliebigen Computer im Netzwerk auf das Dokument zugegriffen werden.

Informationen zum Dienst In Ordner speichern finden Sie unter „Konfiguration von In Ordner speichern“ (P.478).

Scanausgabe: PC

Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie die gescannten Daten mithilfe der Protokolle FTP oder SMB auf Netzwerkcomputern speichern.

Sie können ein Dokument scannen, das in elektronischer Form abgerufen werden soll, und es auf einem Computer im Netzwerk speichern.

Informationen zum Dienst Scanausgabe: PC finden Sie unter „Konfiguration von Scanausgabe: PC“ (P.480).

Auf USB-Datenträger speichern

Sie können die gescannten Daten auf einem USB-Speichergerät speichern, wenn Sie das USB 2.0-Speichergerät mit dem USB-Speicheranschluss der Bedienerkonsole des Geräts verbinden. Sie können auch Daten auf dem USB-Speichergerät auswählen und direkt drucken.

Informationen zu den Einstellungen des Dienstes Auf USB-Datenträger speichern finden Sie unter „Konfiguration von Auf USB-Datenträger speichern“ (P.483).

Scannen von Verarbeitungsprofilen

Sie können ein Dokument mit einem Verarbeitungsprofilvorgang über einen Computer in einem Netzwerk scannen.

Informationen zum Konfigurieren des Scannens von Verarbeitungsprofilen finden Sie unter „Konfiguration von Verarbeitungsprofile“ (P.484).

Speichern und Link senden

Das Gerät kann ein gescanntes Dokument in elektronische Form konvertieren, auf der Festplatte speichern und eine URL senden, die den Standort des Dokuments bezeichnet.

HINWEIS • Für die Verwendung der Funktion Speichern und Link senden müssen Sie die Authentifizierungseinstellungen konfigurieren.

Informationen zum Dienst Speichern und Link senden finden Sie unter „Konfiguration von Speichern und Link senden“ (P.486).

Konfiguration von In Ordner speichern

In diesem Abschnitt werden die Konfigurationsverfahren für die Verwendung des Dienstes In Ordner speichern auf dem Gerät beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP	478
Schritt 2: Registrieren eines Ordners	479
Schritt 3: Konfigurieren eines Computers	479

Schritt 1: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP

Aktivieren Sie die Anschlüsse für WebDAV, SNMP und SOAP, und richten Sie eine IP-Adresse ein, um Dell Network Scanner Utility 3 (Scannertreiber und Stored File Manager 3) mit Unterstützung des WebDAV-Protokolls zu verwenden.

HINWEIS • Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren. Informationen zur Verwendung des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Konfigurieren von Geräteeinstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.441).

1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.

- 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
- 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.

2 Aktivieren Sie die Anschlüsse.

- 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
- 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
- 3) Wählen Sie [SNMP] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
- 6) Wählen Sie [Schließen] aus.
- 7) Wählen Sie [SOAP] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 8) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 9) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
- 10) Wählen Sie [Schließen] aus.
- 11) Wählen Sie [WebDAV] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 12) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 13) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
- 14) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

3 Legen Sie eine IP-Adresse sowie die anderen Adressen fest.

Falls bereits eine IP-Adresse festgelegt wurde, können Sie diesen Schritt überspringen.

Wenn DHCP oder BOOTP in Ihrer Umgebung unterstützt wird, konfigurieren Sie die Methode zum Abrufen der Adresse. Wenn eine IP-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann oder eine manuelle Konfiguration bevorzugt wird, überprüfen Sie die Einstellungen für die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gatewayadresse.

Informationen zum Festlegen einer IP-Adresse finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).

4 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

5 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.

6 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass der WebDAV-Anschluss aktiviert und TCP/IP richtig eingerichtet ist.

Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

Schritt 2: Registrieren eines Ordners

Registrieren Sie einen Ordner zum Speichern von gescannten Daten.

Informationen zum Registrieren eines Ordners finden Sie unter „Ordner erstellen“ (P.396).

Schritt 3: Konfigurieren eines Computers

Für die Verwendung von Dell Network Scanner Utility 3 installieren Sie Dell Network Scanner Utility 3 auf einem Computer.

Dell Network Scanner Utility 3 gehört zum Lieferumfang des Driver CD Kit des Geräts.

Informationen zur Installation von Dell Network Scanner Utility 3 finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit.

Konfiguration von Scanausgabe: PC

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das Gerät so konfigurieren, dass der Dienst Scanausgabe: PC verwendet wird.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Vorbereitung	480
Schritt 2: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP	481
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	482

Schritt 1: Vorbereitung

Die folgenden Elemente sind für die Verwendung der Funktion Scanausgabe: PC erforderlich.

Verwenden von FTP

Für die Übertragung von Daten über FTP ist einer der folgenden FTP-Server sowie ein Konto für den FTP-Server (Anmeldename und Kennwort) erforderlich

- Microsoft Windows Server 2003, Microsoft Windows Server 2008, Microsoft Windows Server 2008 R2, Microsoft Windows Vista, Microsoft Windows 7, Microsoft Windows 8 oder Microsoft Windows 8.1

FTP-Dienst von Internetinformationsdienste 6.0

- Microsoft Windows 2000 Server, Microsoft Windows 2000 Professional oder Microsoft Windows XP

FTP-Dienst von Microsoft Internetinformationsdienste 3.0 oder höher

- Mac OS X

FTP-Dienst von Mac OS X 10.2.X/10.3.8/10.3.9/10.4.2/10.4.4/10.4.8/10.4.9/10.4.10/10.4.11/10.5/10.6

- Novell NetWare

FTP-Dienst von NetWare 5.11 oder 5.12

Informationen zum Konfigurieren des FTP-Dienstes finden Sie im Handbuch, das zum Lieferumfang der Software gehört.

Verwenden von SMB

Für die Übertragung von Daten über SMB muss eines der folgenden Betriebssysteme, das die Ordnerfreigabe unterstützt, auf Ihrem Computer ausgeführt werden.

Für Mac OS X wird ein freigegebenes Benutzerkonto unter Mac OS X benötigt.

- Microsoft Windows 2000
- Microsoft Windows Server 2003
- Microsoft Windows Server 2008
- Microsoft Windows Server 2008 R2
- Microsoft Windows XP
- Microsoft Windows Vista
- Microsoft Windows 7
- Microsoft Windows 8
- Microsoft Windows 8.1

- Mac OS X 10.2.x/10.3.x/10.4.x/10.5/10.6

Schritt 2: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP

Für die Verwendung des Dienstes Scanausgabe: PC aktivieren Sie den Anschluss (SMB- oder FTP-Client), und legen Sie die IP-Adresse fest. Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren auf dem Gerät beschrieben.

HINWEIS • Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren. Informationen zur Verwendung des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Konfigurieren von Geräteeinstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.441).

1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.

- 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
- 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.

2 Aktivieren Sie den Anschluss.

Verwenden von SMB

Aktivieren Sie den SMB-Anschluss.

- 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
- 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
- 3) Wählen Sie [SMB] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
- 6) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

Verwenden von FTP

Aktivieren Sie den FTP-Anschluss.

- 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
- 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
- 3) Wählen Sie [FTP-Client] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
- 6) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

3 Legen Sie die IP-Adresse des Geräts sowie die anderen Adressen fest.

Falls bereits eine IP-Adresse festgelegt wurde, können Sie diesen Schritt überspringen. Wenn DHCP oder BOOTP in Ihrer Umgebung unterstützt wird, konfigurieren Sie die Methode zum Abrufen der Adresse. Wenn eine IP-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann oder eine manuelle Konfiguration bevorzugt wird, überprüfen Sie die Einstellungen für die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gatewayadresse.

Informationen zum Festlegen einer IP-Adresse finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).

4 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

5 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.

6 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass der SMB-Anschluss oder der FTP-Client aktiviert und TCP/IP richtig eingerichtet ist.

Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer

Erstellen Sie einen Zielordner auf Ihrem Computer.

- Verwenden von FTP

Erstellen Sie einen Zielordner auf dem Server, auf dem Sie sich anmelden, und legen Sie Schreibrechte für den Ordner fest.

- Verwenden von SMB

Erstellen Sie einen Freigabeordner auf Ihrem Computer, und legen Sie Schreibrechte für den Freigabeordner fest.

HINWEIS • Für die Verwendung von SMB unter Mac OS X legen Sie [Windows-Freigabe] auf [Aktiviert] auf der Registerkarte [Dienste] von [Freigaben] unter [Systemeinstellungen] fest.

Konfiguration von Auf USB-Datenträger speichern

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das Gerät so konfigurieren, dass der Dienst Auf USB-Datenträger speichern verwendet wird.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Verfügbare USB-Speichergeräte..... 483

Schritt 2: Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration..... 483

Schritt 1: Verfügbare USB-Speichergeräte

Der Dienst Auf USB-Datenträger speichern bietet Ihnen die Möglichkeit, gescannte Daten direkt auf einem USB 2.0-Speichergerät zu speichern, das mit dem USB-Speicheranschluss auf der Bedienerkonsole des Geräts verbunden ist.

- USB 2.0-Speichergeräte
- USB-Speichergeräte mit einer Kapazität von bis zu 128 GB
- USB-Speichergeräte, die FAT12, FAT16, FAT32 oder VFAT (langer Name) unterstützen

HINWEIS • Mit Software verschlüsselte USB-Speichergeräte können nicht mit dem Gerät verwendet werden.

Schritt 2: Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Sie können den Dienst Auf USB-Datenträger speichern mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration aktivieren/deaktivieren. Wenn Sie den Dienst deaktivieren, wird die Schaltfläche Auf USB-Datenträger speichern nicht auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt und Sie können den Dienst nicht nutzen.

Der Dienst Auf USB-Datenträger speichern ist gemäß werkseitiger Einstellung aktiviert. Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

Konfiguration von Verarbeitungsprofile

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das Gerät so konfigurieren, dass der Dienst Verarbeitungsprofile verwendet wird.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahrenen.

Schritt 1: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP	484
Schritt 2: Konfigurieren des SNMP-Anschlusses	485
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	485

Schritt 1: Aktivieren von Anschlüssen und Einrichten von TCP/IP

Für die Verwendung des Dienstes Verarbeitungsprofile aktivieren Sie die Anschlüsse SOAP, SNMP und Internet Services (HTTP) und legen eine IP-Adresse sowie weitere Adressen fest. Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren auf dem Gerät beschrieben.

HINWEIS • Sie können die Einstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren. Informationen zur Verwendung des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Einstellungen des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.437).

- 1 Zeigen Sie den Bildschirm [Verwaltung] an.
 - 1) Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
 - 2) Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.
Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

 - 3) Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 2 Aktivieren Sie den SOAP-Anschluss.
 - 1) Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.
 - 2) Wählen Sie [Anschlüsse] aus.
 - 3) Wählen Sie [SOAP] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 4) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 5) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
 - 6) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Anschlüsse] angezeigt wird.
- 3 Aktivieren Sie den SNMP-Anschluss.
 - 1) Wählen Sie [SNMP] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 2) Wählen Sie [Anschlusstatus] und dann [Einstellung ändern] aus.
 - 3) Wählen Sie [Ein] und dann [Speichern] aus.
 - 4) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Anschlüsse] angezeigt wird.
 - 5) Aktivieren Sie den Internet Services (HTTP)-Anschluss wie oben beschrieben.
 - 6) Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 4 Legen Sie eine IP-Adresse sowie die anderen Adressen fest.
Falls bereits eine IP-Adresse festgelegt wurde, können Sie diesen Schritt überspringen. Wenn DHCP oder BOOTP in Ihrer Umgebung unterstützt wird, konfigurieren Sie die Methode zum Abrufen der Adressen. Wenn eine IP-Adresse nicht automatisch abgerufen

werden kann oder eine manuelle Konfiguration bevorzugt wird, überprüfen Sie die Einstellungen für die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gatewayadresse.

Informationen zum Festlegen einer IP-Adresse finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).

5 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

6 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.

7 Drucken Sie einen Konfigurationsbericht zur Bestätigung, dass die Anschlüsse SOAP, SNMP und Internet Services (HTTP) aktiviert sind und TCP/IP richtig eingerichtet ist.

Informationen zum Drucken eines Konfigurationsberichts finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

Schritt 2: Konfigurieren des SNMP-Anschlusses

Konfigurieren Sie das Transportprotokoll für den SNMP-Anschluss mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.

1 Starten Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.

Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

2 Konfigurieren Sie das Transportprotokoll für den SNMP-Anschluss.

1) Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellung].

2) Klicken Sie auf [Netzwerk].

3) Klicken Sie auf [Anschlüsse].

4) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [UDP] unter [SNMP].

5) Klicken Sie auf [Anwenden].

6) Der rechte Rahmen des Webbrowsers wechselt zur Anzeige für den Gerätereustart.

7) Klicken Sie auf [Neu starten]. Das Gerät wird neu gestartet, und die Einstellungen werden aktiviert.

Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer

Erstellen Sie Verarbeitungsprofile mit dem Job Flow Editor, um sie für gescannte Dokumente zu verwenden.

HINWEIS • Sie finden den Job Flow Editor im Driver CD Kit.

Konfiguration von Speichern und Link senden

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie das Gerät so konfigurieren, dass der Dienst Speichern und Link senden verwendet wird.

- HINWEIS**
- Wenn ein Benutzer per E-Mail über einen URL-Speicherort zum Abrufen gescannter Daten benachrichtigt wird, ist die E-Mail-Nachricht nicht verschlüsselt, damit der Benutzer die Daten ohne Kennwortauthentifizierung abrufen kann. Wenn also die URL-Informationen auf dem E-Mail-Übertragungspfad verloren gehen, können Dritte, die diese Informationen erhalten, nicht rückverfolgt werden. Damit verhindert wird, dass Dritte gescannte Daten anzeigen können, wählen Sie [PDF] unter [Dateiformat] aus, und legen Sie vor dem Scannen einer Vorlage ein Kennwort in [PDF-Sicherheit] fest.
 - Für die Verwendung des Dienstes Speichern und Link senden muss die Authentifizierung konfiguriert werden.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Konfigurieren von E-Mail.....	486
Schritt 2: Aktivieren der Authentifizierung.....	486
Schritt 3: Andere Einstellungen	486
Schritt 4: Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	487

Schritt 1: Konfigurieren von E-Mail

Überprüfen Sie die E-Mail-Einstellungen auf dem Gerät.

Informationen zum Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen finden Sie unter „Einstellungen für die E-Mail-Umgebung“ (P.465).

Schritt 2: Aktivieren der Authentifizierung

Konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellungen auf dem Gerät.

Informationen zum Konfigurieren von E-Mail-Einstellungen finden Sie unter „Konfiguration für die Authentifizierung“ (P.531).

Schritt 3: Andere Einstellungen

Konfigurieren Sie die folgenden Elemente nach Bedarf.

- Ablauf URL-Datei
- Erzeugung URL-Link
- Speichern & Link send., max. Dateigröße
- Anmeldenamen auf PDF-Dokum. ausgeben

Informationen zu Ablauf URL-Datei finden Sie unter „Ablauf URL-Datei“ (P.372).

Informationen zu Erzeugung URL-Link finden Sie unter „Erzeugung URL-Link“ (P.372).

Informationen zu Speichern & Link send., max. Dateigröße finden Sie unter „Speichern & Link send., max. Dateigröße“ (P.373).

Informationen zu Anmeldenamen auf PDF-Dokum. ausgeben finden Sie unter „Anmeldenamen auf PDF-Dokum. ausgeben“ (P.373).

Schritt 4: Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Sie können die folgenden Elemente mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfigurieren:

- Ablauf der URL-Datei
- Erzeugung des URL-Links
- Maximale Dateigröße
- Betreff
- Nachricht
- Anlage
- Geräteinformationen
- Authentifizierter Benutzer

Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

20 Einstellungen für die Verschlüsselung und digitale Signatur

In diesem Kapitel werden die Einstellungen für die Funktionen „Verschlüsselung“ und „Digitale Signatur“ auf dem Gerät beschrieben.

- **Verschlüsselung und digitale Signatur im Überblick490**
- **Konfiguration der Verschlüsselung für die HTTP-Kommunikation.....493**
- **Konfiguration der IPSec-Verschlüsselung495**
- **Konfiguration der E-Mail-Verschlüsselung/digitalen Signatur498**
- **Konfiguration einer PDF-/XPS-Signatur.....502**

Verschlüsselung und digitale Signatur im Überblick

Zertifikatsarten

Zur Verwendung der Verschlüsselungsfunktion und der Funktion für die digitale Signatur auf dem Gerät ist ein Zertifikat erforderlich.

Die folgenden beiden Gerätezertifikatsarten können auf dem Gerät verwendet werden:

- Ein selbstsigniertes, vom Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration erstelltes Zertifikat. (Für dieses kann eine Gültigkeitsdauer von 1 bis 9.999 Tagen angegeben werden.)
- Ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat.

Wenn Sie ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat verwenden, importieren Sie dieses mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.

Zertifikatsarten / Verschlüsselungsarten	Selbstsigniertes Zertifikat	Zertifikat einer anderen Zertifizierungsstelle
Verschlüsselung der HTTP-Kommunikation zwischen einem Client und dem Gerät (SSL/TLS-Server)	○	○
Verschlüsselung der HTTP-Kommunikation zwischen dem Gerät und einem Remoteserver (SSL/TLS-Client)	X	○
Verschlüsselung mithilfe von IPSec	X	Δ ^{*1}
E-Mail-Verschlüsselung/digitale Signatur	X	○
PDF-Signatur/XPS-Signatur ^{*2}	○	○

○ :Verfügbar

Δ :Nach Bedarf festlegen

X :Nicht verfügbar

*1 :Verfügbar, wenn die Option [IKE-Authentifizierungsmethode] auf [Digitale Signatur] festgelegt ist.

*2 :XPS steht für XML Paper Specification.

Die Ausgabe eines Zertifikats bei einer anderen Zertifizierungsstelle wird angefordert

Wenn [Neues Zertifikat erstellen] unter [Einstellung] > [Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration angezeigt wird, können Sie mithilfe der folgenden Verfahren einen Zertifizierungsantrag erstellen, der für die Ausgabe eines Zertifikats einer anderen Zertifizierungsstelle erforderlich ist.

1 Starten Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.

Weitere Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellung].

3 Klicken Sie zum Anzeigen der Ordner Elemente auf [Sicherheit].

4 Klicken Sie auf [Zertifikatverwaltung].

5 Klicken Sie auf [Neues Zertifikat erstellen].

- 6 Wählen Sie [Zertifizierungsantrag (CSR)] aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].
 - 7 Nehmen Sie die folgenden Einstellungen vor, und klicken Sie auf [Anwenden].
 - 2-stelliger Ländercode
 - Firmenname
 - Abteilung
- HINWEIS** • Stellen Sie sicher, dass die hier angezeigte E-Mail-Adresse mit der unter „E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts“ (P.344) konfigurierten E-Mail-Adresse des Geräts übereinstimmt.
- 8 Klicken Sie zum Speichern des Zertifizierungsantrags auf [Download].
 - 9 Senden Sie die Datei per E-Mail an eine vertrauenswürdige Zertifizierungsstelle, die Ihnen dann das signierte Zertifikat zurücksendet.

Verschlüsselungsfunktionen für die Kommunikation

Die zwischen dem Gerät und Computern in einem Netzwerk übertragenen Daten können verschlüsselt werden.

Verschlüsselung der HTTP-Kommunikation zwischen einem Client und dem Gerät (SSL/TLS-Server)

Die SOAP-, Internet Services- (HTTP), IPP- und WebDAV-Anschlüsse verwenden den HTTP-Server des Geräts.

Zur Verschlüsselung der HTTP-Kommunikation zwischen einem Client und dem Gerät wird das SSL/TLS-Protokoll verwendet.

Zum Verschlüsseln der Kommunikation ist eines der folgenden Gerätezertifikate erforderlich: a selbstsigniertes Zertifikat oder ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat.

HINWEIS • Durch die Verschlüsselung der HTTP-Kommunikation können Kommunikationsdaten zum Zeitpunkt des Drucks mithilfe von IPP (SSL-verschlüsselte Kommunikation) verschlüsselt werden.

Verschlüsselung der HTTP-Kommunikation zwischen dem Gerät und einem Remoteserver (SSL/TLS-Client)

Zur Verschlüsselung der HTTP-Kommunikation zwischen einem Remoteserver und dem Gerät wird das SSL/TLS-Protokoll verwendet.

Im Allgemeinen ist kein Zertifikat erforderlich. Wird jedoch auf einem Remoteserver festgelegt, dass dieser ein SSL-Client-Zertifikat benötigt, können Sie ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat verwenden.

Wenn die Verifizierung von Serverzertifikaten aktiviert ist, um das SSL/TLS-Zertifikat eines Remoteservers zu verifizieren, importieren Sie mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat in das Gerät.

Verschlüsselung mithilfe von IPSec

IPSec ermöglicht eine auf IP-Ebene (nicht auf Anwendungsebene) verschlüsselte Kommunikation mit Gegenstellen.

Wenn Sie die Option [Digitale Signatur] für [IKE-Authentifizierungsmethode] auswählen, ist ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat erforderlich.

Wenn Sie [Preshared Key] auswählen, ist kein Gerätezertifikat erforderlich.

HINWEIS • Wenn das Zertifikat für IPSec die V3-Extension „keyUsage“ enthält, muss das Bit „digitalSignature“ gesetzt werden.

Informationen zu den IKE-Authentifizierungsmethoden finden Sie unter „IKE-Authentifizierungsmethode“ (P.356).

Um das Zertifikat der Gegenstelle zu verifizieren, müssen Sie ein von der Zertifizierungsstelle der Gegenstelle erstelltes Root-Zertifikat auf dem Gerät registrieren.

HINWEIS • Wenn Sie bereits erstellte Zertifikate verwenden möchten, importieren Sie diese mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.

E-Mail-Verschlüsselung/digitale Signatur

Für die E-Mail-Verschlüsselung/digitale Signatur wird S/MIME verwendet. Für die Verwendung von S/MIME auf dem Gerät werden S/MIME-Zertifikate eingesetzt.

Sie können ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat als S/MIME-Zertifikat verwenden.

Für die verschlüsselte Kommunikation sind die privaten oder die Gerätezertifikate von Zielen erforderlich.

HINWEIS • Wenn das Zertifikat für S/MIME „emailAddress“ oder eine V3-Extension (keyUsage) enthält, müssen „digitalSignature“ und „keyEncipherment“ gesetzt werden. Wenn das Zertifikat die V3-Extension „extendedKeyUsage“ enthält, muss „emailProtection“ gesetzt werden.

Die Funktionen „Verschlüsselung“ und „Digitale Signatur“ für Scan-Dateien

Verschlüsselung von PDF-Dokumenten

PDF-Dokumente können mithilfe eines Kennworts verschlüsselt und geschützt werden.

Verschlüsselung/digitale Signatur für PDF-/XPS-Dokumente

Digitale Signaturen stehen für PDF- und XPS-Dokumente zur Verfügung.

Zur Verwendung der digitalen Signatur ist ein Gerätezertifikat erforderlich.

Sie können ein beliebiges registriertes Zertifikat als Gerätezertifikat verwenden.

HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.

Konfiguration der Verschlüsselung für die HTTP-Kommunikation

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen für die Verschlüsselung der HTTP-Kommunikation beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Konfiguration auf dem Gerät 493

Schritt 2: Konfiguration auf dem Computer 494

Installation im Überblick

Konfigurieren Sie zur Verschlüsselung der HTTP-Kommunikation das Gerät und Ihren Computer wie folgt:

Konfiguration auf dem Gerät

Konfigurieren Sie ein Zertifikat auf dem Gerät. Gemäß den werkseitigen Einstellungen ist kein Zertifikat auf dem Gerät registriert. Konfigurieren Sie nach Bedarf Zertifikate für einen SSL-Server.

- Konfigurieren von Zertifikaten mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration
Die folgenden beiden Methoden stehen zur Verfügung, abhängig von den Zertifikatsarten:
 - Erstellen Sie ein selbstsigniertes Zertifikat auf dem Gerät, und aktivieren Sie dann HTTPS.
 - Aktivieren Sie HTTPS, und importieren Sie dann ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat in das Gerät.

Konfiguration auf dem Computer

Um die Kommunikation zwischen einem Webbrowser und dem Gerät zu verschlüsseln, geben Sie eine Adresse in das Adressfeld des Webbrowsers ein, die mit „https“ anstatt mit „http“ beginnt.

Schritt 1: Konfiguration auf dem Gerät

Konfigurieren Sie ein Zertifikat auf dem Gerät. Gemäß den werkseitigen Einstellungen ist kein Zertifikat auf dem Gerät registriert. Konfigurieren Sie nach Bedarf Zertifikate für einen SSL-Server.

Nachfolgend werden die Verfahren zum Einrichten eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration beschrieben.

Einrichten eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Um ein Zertifikat mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration einzurichten, können Sie ein selbstsigniertes Zertifikat für den SSL-Server vom Gerät erstellen lassen, oder Sie können ein beliebiges registriertes Zertifikat (einer anderen Zertifizierungsstelle) in das Gerät importieren.

- HINWEIS**
- Wenn für die SSL-Kommunikation ein selbstsigniertes, auf dem Gerät erstelltes Zertifikat verwendet wird, oder ein Zertifikat, bei dem der Zeichensatz mithilfe von UTF-8 kodiert ist, können Sie keine SSL-Verbindung herstellen, wenn Sie Internet Explorer unter Mac OS X v10.2 oder einer höheren Version verwenden.
Der Grund hierfür ist, dass das Betriebssystem den Zeichencode (UTF-8) des Zertifikats nicht erkennen kann. Verwenden Sie in Umgebungen mit dem oben genannten Betriebssystem Netscape 7.
 - Sie können kein Zertifikat importieren, das bereits unter [Lokales Gerät] oder [Andere] registriert wurde. Löschen Sie das registrierte Zertifikat vor dem Importieren.

1 Starten Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.

Weitere Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

2 Erstellen Sie ein Zertifikat.

- 1) Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellung].
- 2) Klicken Sie auf [Sicherheit], um die Ordner Elemente anzuzeigen.
- 3) Klicken Sie auf [Zertifikatverwaltung].
- 4) Klicken Sie auf [Neues Zertifikat erstellen].

HINWEIS • Wenn [Neues selbst signiertes Zertifikat erstellen] angezeigt wird, klicken Sie darauf, und fahren Sie mit Schritt 6) fort.

- 5) Wählen Sie [Selbst signiertes Zertifikat] aus, und klicken Sie auf [Weiter].
- 6) Legen Sie nach Bedarf den [Größe des öffentlichen Schlüssels] fest.
- 7) Legen Sie [Aussteller] nach Bedarf fest.
- 8) Legen Sie [Gültigkeitsdauer (Tage)] nach Bedarf fest.
- 9) Klicken Sie auf [Anwenden].
- 10) Aktualisieren Sie den Webbrowser.

3 Legen Sie die SSL/TLS-Informationen fest.

- 1) Klicken Sie auf [Sicherheit], um die Ordner Elemente anzuzeigen.
- 2) Klicken Sie auf [SSL/TLS].
- 3) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Ein] für [HTTP, SSL/TLS-Kommunikation].
- 4) Legen Sie die Einstellung für [HTTP, SSL/TLS-Anschlussnummer] fest.

HINWEIS • Verwenden Sie keine Nummern von anderen Anschlüssen.

- 5) Klicken Sie auf [Anwenden].
- 6) Wenn der rechte Fensterausschnitt des Webbrowsers die Anzeige für den Neustart des Gerät zeigt, klicken Sie auf [Neu starten]. Das Gerät wird neu gestartet, und die Einstellungen werden aktiviert.

Schritt 2: Konfiguration auf dem Computer

Um die Kommunikation zwischen einem Webbrowser und dem Gerät zu verschlüsseln, geben Sie eine Adresse in das Adressfeld des Webbrowsers ein, die mit „https“ anstatt mit „http“ beginnt.

- Beispiel für die Eingabe der IP-Adresse:

https://192.0.2.1/ (IPv4)

https://[2001:DB8::1234]/ (IPv6)

- Beispiel für die Eingabe der Internet-Adresse:

https://meinhost.beispiel.com/

Geben Sie beim Verschlüsseln der IPP-Kommunikation (Internet-Druck) und beim Hinzufügen eines Druckers mithilfe von [Drucker hinzufügen] eine Adresse als Drucker-URL ein, die mit „https“ anstatt mit „http“ beginnt.

Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie im Handbuch im Driver CD Kit.

Konfiguration der IPSec-Verschlüsselung

In diesem Abschnitt wird die Verschlüsselung der Kommunikation mithilfe von IPSec beschrieben.

Wenn die IKE-Authentifizierungsmethode auf [Preshared Key] festgelegt ist, überspringen Sie Schritt 1 „Importieren und Konfigurieren eines Zertifikats“, und fahren Sie mit Schritt 2 „Konfiguration auf dem Gerät (IPSec-Konfiguration)“ fort.

Informationen zu den IKE-Authentifizierungsmethoden finden Sie unter „IKE-Authentifizierungsmethode“ (P.356).

Schritt 1: Importieren und Konfigurieren eines Zertifikats	495
Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät (IPSec-Konfiguration)	496
Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer	497

Installation im Überblick

Konfigurieren Sie zur Verschlüsselung der Kommunikation mithilfe von IPSec das Gerät und Ihren Computer wie folgt:

Konfiguration auf dem Gerät

Wenn [IKE-Authentifizierungsmethode] auf [Digitale Signatur] festgelegt ist, konfigurieren Sie ein Zertifikat auf dem Gerät. Gemäß den werkseitigen Einstellungen ist kein Zertifikat auf dem Gerät registriert. Konfigurieren Sie nach dem Importieren eines Zertifikats die Einstellungen für IPSec.

Um ein Zertifikat auf dem Gerät einzurichten, konfigurieren Sie die folgende Einstellung.

- Konfigurieren von Zertifikaten mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration
 - Aktivieren Sie HTTPS, und importieren Sie dann ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat in das Gerät.

HINWEIS • Wenn das als IPSec-Zertifikat zu importierende Zertifikat die V3-Extension „keyUsage“ enthält, muss das Bit „digitalSignature“ gesetzt werden.

Konfiguration auf dem Computer

Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen, um die Kommunikation zwischen einem Computer und dem Gerät zu verschlüsseln.

- Erstellen Sie eine IP-Sicherheitsrichtlinie.
- Weisen Sie die IP-Sicherheitsrichtlinie zu.

Schritt 1: Importieren und Konfigurieren eines Zertifikats

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren zum Einrichten eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration beschrieben.

Um ein Zertifikat mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration zu konfigurieren, legen Sie die Verschlüsselungseinstellungen für die HTTP-Kommunikation fest, und importieren Sie dann ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat, um dieses als IPSec-Zertifikat zu verwenden.

HINWEIS • Sie können kein selbstsigniertes, mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration erstelltes Zertifikat für IPSec verwenden.

Weitere Einzelheiten zur Konfiguration der Verschlüsselungseinstellungen für die HTTP-Kommunikation finden Sie unter „Konfiguration der Verschlüsselung für die HTTP-Kommunikation“ (P.493).

1 Starten Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.

Weitere Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

2 Importieren Sie ein Zertifikat.

- HINWEIS**
- Sie können kein Zertifikat importieren, das bereits unter [Lokales Gerät] oder [Andere] registriert wurde. Löschen Sie das registrierte Zertifikat vor dem Importieren.
 - Wenn das zu importierende Zertifikat die V3-Extension „keyUsage“ enthält, muss „digitalSignature“ gesetzt werden.

- 1) Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellung].
- 2) Klicken Sie auf [Sicherheit], um die Ordner Elemente anzuzeigen.
- 3) Klicken Sie auf [Zertifikatverwaltung].
- 4) Klicken Sie auf [Signiertes Zertifikat laden].
- 5) Geben Sie das [Kennwort] ein.
- 6) Geben Sie das [Kennwortwiederholung] ein.
- 7) Geben Sie den Namen der zu importierenden Datei ein, oder wählen Sie die zu importierende Datei aus einem Dialogfeld aus, das durch Klicken auf die Schaltfläche [Durchsuchen] angezeigt wird. Wählen Sie dann [Speichern] aus.
- 8) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren].
- 9) Aktualisieren Sie den Webbrowser.

3 Konfigurieren Sie das Zertifikat.

- 1) Klicken Sie auf [Sicherheit].
- 2) Klicken Sie auf [Zertifikate].
- 3) Wählen Sie [Lokales Gerät] unter [Kategorie] und [IPSec] unter [Zweck des Zertifikats] aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Liste anzeigen].
- 4) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem entsprechenden Zertifikat.
- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einzelangaben zum Zertifikat].
- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Dieses Zertifikat verwenden].
- 7) Klicken Sie auf [Neu starten]. Das Gerät wird neu gestartet, und die Einstellungen werden aktiviert.

Schritt 2: Konfiguration auf dem Gerät (IPSec-Konfiguration)

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren zum Einrichten von IPSec auf dem Gerät beschrieben.

1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.

2 Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

- HINWEIS**
- Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
 - Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

3 Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.

4 Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.

5 Wählen Sie [Sicherheit] aus.

6 Wählen Sie [IPSec-Einstellung] aus.

7 Konfigurieren Sie die erforderlichen Einstellungen.

Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie unter „IPSec-Einstellung“ (P.356).

8 Wählen Sie [Schließen] aus.

Schritt 3: Konfiguration auf dem Computer

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren auf dem Computer beschrieben.

Konfigurieren Sie auf dem Computer die folgenden Einstellungen.

- Erstellen Sie eine IP-Sicherheitsrichtlinie.
- Weisen Sie die IP-Sicherheitsrichtlinie zu.

Weitere Informationen zu den Einstellungen finden Sie in der Hilfe des Computers.

Konfiguration der E-Mail-Verschlüsselung/digitalen Signatur

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie E-Mails verschlüsseln, und wie Sie eine digitale Signatur an E-Mails anhängen.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Konfiguration auf dem Gerät.....	498
Schritt 2: Konfiguration für Absender und Empfänger	500

Installation im Überblick

Konfigurieren Sie das Gerät und Ihren Computer wie folgt, um E-Mails zu verschlüsseln und eine digitale Signatur anzuhängen:

- HINWEIS**
- Wenn Sie zwischen dem Gerät und einem Computer übertragene E-Mails verschlüsseln und eine digitale Signatur an diese anhängen möchten, müssen Sie auf dem Computer ein privates oder Gerätezertifikat für S/MIME eines Empfängers und das Gerätezertifikat des Gerät einrichten. Konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen für die Zertifikate.
 - „emailAddress“
 - Wenn das Zertifikat die V3-Extension „keyUsage“ enthält, müssen „digitalSignature“ und „keyEncipherment“ gesetzt werden.
 - Wenn das Zertifikat die V3-Extension „extendedKeyUsage“ enthält, muss „emailProtection“ gesetzt werden.
 - Bis zu 100 Adressen können mithilfe von S/MIME verschlüsselt werden.

Konfiguration auf dem Gerät

Konfigurieren Sie ein Zertifikat auf dem Gerät. Gemäß den werkseitigen Einstellungen ist kein Zertifikat auf dem Gerät registriert.

Um ein Zertifikat auf dem Gerät einzurichten, konfigurieren Sie die folgende Einstellungen.

- Konfigurieren von Zertifikaten mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration
 - Legen Sie die Verschlüsselungseinstellungen für die HTTPS-Kommunikation fest, und konfigurieren Sie dann ein Zertifikat auf dem Gerät.

Konfiguration für Absender und Empfänger

Zur Übertragung von per S/MIME verschlüsselten E-Mails oder mit angefügten digitalen Signaturen registrieren Sie das erforderliche Zertifikat auf dem Gerät des Absenders und des Empfängers.

Schritt 1: Konfiguration auf dem Gerät

In diesem Abschnitt werden die Konfigurationsverfahren zum Einrichten eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration beschrieben.

- HINWEIS**
- Sie können kein selbstsigniertes, mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration erstelltes Zertifikat für S/MIME verwenden.

Einrichten eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Um ein Zertifikat mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration zu konfigurieren, legen Sie die Verschlüsselungseinstellungen für die HTTP-Kommunikation fest, und importieren Sie dann ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat, um S/MIME zu aktivieren.

Weitere Einzelheiten zur Konfiguration der Verschlüsselungseinstellungen für die HTTP-Kommunikation finden Sie unter „Konfiguration der Verschlüsselung für die HTTP-Kommunikation“ (P.493).

1 Starten Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.

Weitere Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

2 Importieren Sie ein Zertifikat.

HINWEIS • Sie können kein Zertifikat importieren, das bereits unter [Lokales Gerät] oder [Andere] registriert wurde. Löschen Sie das registrierte Zertifikat vor dem Importieren.

- 1) Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellung].
- 2) Vergewissern Sie sich, dass die [E-Mail-Adresse des Geräts] der [Beschreibung] eingegeben wurde.
- 3) Klicken Sie auf [Sicherheit], um die Ordner Elemente anzuzeigen.
- 4) Klicken Sie auf [Zertifikatverwaltung].
- 5) Klicken Sie auf [Signiertes Zertifikat laden].
- 6) Geben Sie [Kennwort] ein.
- 7) Geben Sie [Kennwortwiederholung] ein.
- 8) Geben Sie den Namen der zu importierenden Datei ein, oder wählen Sie die zu importierende Datei aus einem Dialogfeld aus, das durch Klicken auf die Schaltfläche [Durchsuchen] angezeigt wird. Wählen Sie dann [Speichern] aus.
- 9) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren].
- 10) Aktualisieren Sie den Webbrowser.

3 Konfigurieren Sie das Zertifikat.

- 1) Klicken Sie auf [Sicherheit], um die Ordner Elemente anzuzeigen.
- 2) Klicken Sie auf [Zertifikate].
- 3) Wählen Sie [Lokales Gerät] unter [Kategorie] und [S/MIME] unter [Zweck des Zertifikats] aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Liste anzeigen].
- 4) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem entsprechenden Zertifikat.
- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einzelangaben zum Zertifikat].
- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Dieses Zertifikat verwenden].
- 7) Klicken Sie auf [Neu starten]. Das Gerät wird neu gestartet, und die Einstellungen werden aktiviert.
- 8) Aktualisieren Sie den Webbrowser.

4 Aktivieren Sie [S/MIME-Kommunikation].

- 1) Klicken Sie auf [Sicherheit], um die Ordner Elemente anzuzeigen.
- 2) Klicken Sie auf [SSL/TLS].
- 3) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Ein] für [S/MIME-Kommunikation].
- 4) Klicken Sie auf [Anwenden].
- 5) Wenn der rechte Fensterausschnitt des Webbrowsers die Anzeige für den Neustart des Gerät zeigt, klicken Sie auf [Neu starten]. Das Gerät wird neu gestartet, und die Einstellungen werden aktiviert.

5 Konfigurieren Sie die S/MIME-Einstellungen.

- 1) Aktualisieren Sie den Webbrowser.
- 2) Klicken Sie auf [Sicherheit], um die Ordner Elemente anzuzeigen.

- 3) Klicken Sie auf [S/MIME-Einstellung], und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.
 - Message Digest-Algorithmus
Wählen Sie einen Message Digest-Algorithmus aus [SHA1] oder [MD5] aus.
 - Nachrichtenverschlüsselung
Wählen Sie eine Verschlüsselungsmethode für den Text der E-Mail-Nachricht aus [3DES], [RC2-40], [RC2-64] oder [RC2-128] aus, wenn Sie eine E-Mail vom Gerät senden.
 - Zertifikat automatisch speichern
Legen Sie fest, ob das Zertifikat automatisch gespeichert werden soll, wenn eine E-Mail mit einem angehängten S/MIME-Zertifikat von einer im Adressbuch registrierten Adresse empfangen wird.
 - Empfang verdächtiger E-Mail
Legen Sie fest, ob nicht vertrauenswürdige E-Mail empfangen werden sollen, z. B. E-Mails, deren angehängtes Zertifikat abgelaufen ist, oder an die kein Zertifikat angehängt ist.
 - Digitale Signatur, E-Mail-Versand
Legen Sie fest, ob eine digitale Signatur immer an eine ausgehende E-Mail angehängt werden soll oder ob eine digitale Signatur ausgewählt werden soll, wenn eine E-Mail vom Gerät gesendet wird.
- 4) Klicken Sie auf [Anwenden].

Schritt 2: Konfiguration für Absender und Empfänger

Um verschlüsselte E-Mails oder E-Mails mit angehängter digitaler Signatur zu übertragen, muss auf allen Geräten ein Gerätezertifikat und ein privates Zertifikat registriert sein.

In diesem Abschnitt werden die für das Ziel und die Quelle erforderlichen Zertifikate sowie die Registrierungsverfahren beschrieben.

HINWEIS • Die erforderlichen Zertifikate enthalten eine vertrauenswürdige Root-Zertifizierungsstelle und alle zwischenliegenden Zertifizierungsstellen, die im Pfad eines zu verwendenden Zertifikats registriert sind.

Wenn die Quelle das Gerät und das Ziel ein Computer ist

Das private Zertifikat eines Computers muss auf dem Gerät registriert sein, und das Gerätezertifikat des Geräts muss auf dem Computer registriert sein.

Verwenden Sie zum Registrieren des privaten Zertifikats des Computers das Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.

Zum Registrieren des Gerätezertifikats des Geräts auf einem Computer stehen zwei Methoden zur Verfügung:

- Senden einer E-Mail mit der digitalen S/MIME-Signatur vom Gerät an einen Computer und Registrieren derselben im Zertifikatspeicher der E-Mail-Anwendung auf dem Computer.

Um eine E-Mail mit der digitalen S/MIME-Signatur zu senden, wählen Sie vorab [Immer einfügen] oder [Beim Senden auswählen] für [Digitale Signatur, E-Mail-Versand] unter [Verwaltung] > [Systemeinstellung] > [Anschlüsse und Netzwerk] > [Sicherheit] > [S/MIME-Einstellung] aus.

- Exportieren des Gerätezertifikats an einen Computer mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration und Registrieren desselben im Zertifikatspeicher der E-Mail-Anwendung auf dem Computer.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Importieren/Exportieren eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.501).

Weitere Informationen zum Registrieren eines Zertifikats im Zertifikatspeicher einer E-Mail-Software finden Sie im Handbuch zu Ihrer E-Mail-Anwendung.

Wenn die Quelle das Gerät und das Ziel ein anderes Multifunktionsgerät ist

Das Gerätezertifikat des anderen Multifunktionsgeräts muss auf dem Gerät registriert sein, und das Gerätezertifikat des Geräts muss auf dem anderen Multifunktionsgerät registriert sein.

Um das Gerätezertifikat eines anderen Multifunktionsgeräts zu registrieren, starten Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration des anderen Multifunktionsgeräts von einem Computer aus, und exportieren Sie das Zertifikat an den Computer. Starten Sie dann das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration des Geräts, und importieren Sie das Zertifikat.

Um das Gerätezertifikat des Geräts zu registrieren, gehen Sie wie oben beschrieben vor.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Importieren/Exportieren eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.501).

Wenn die Quelle ein Computer und das Ziel das Gerät ist

Das Gerätezertifikat des Geräts muss auf dem Computer registriert sein. Die Registrierung des privaten Zertifikats eines Computers auf dem Gerät ist nicht erforderlich.

Zum Registrieren des Gerätezertifikats des Geräts auf einem Computer stehen zwei Methoden zur Verfügung:

- Senden einer E-Mail mit der digitalen S/MIME-Signatur vom Gerät (oder einem anderen Multifunktionsgerät) an einen Computer und Registrieren derselben im Zertifikatspeicher der E-Mail-Anwendung auf dem Computer.

Um eine E-Mail mit der digitalen S/MIME-Signatur zu senden, wählen Sie vorab [Immer einfügen] oder [Beim Senden auswählen] für [Digitale Signatur, E-Mail-Versand] unter [Verwaltung] > [Systemeinstellung] > [Anschlüsse und Netzwerk] > [Sicherheit] > [S/MIME-Einstellung] aus.

- Exportieren des Gerätezertifikats an einen Computer mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration und Registrieren desselben im Zertifikatspeicher der E-Mail-Anwendung auf dem Computer.

Weitere Informationen zum Importieren und Exportieren eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Importieren/Exportieren eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.501).

Weitere Informationen zum Registrieren eines Zertifikats im Zertifikatspeicher einer E-Mail-Software finden Sie im Handbuch zu Ihrer E-Mail-Anwendung.

Die folgenden E-Mail-Anwendungen können E-Mails zwischen dem Gerät und einem Computer übertragen:

- Windows XP: Microsoft® Outlook® Express 6
- Windows Vista, Windows 7: Microsoft® Outlook® 2007
- Mac OS X: Mail 2.1.1

Importieren/Exportieren eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Um ein Zertifikat zu importieren, wählen Sie die Registerkarte [Einstellung] > [Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung] > [Signiertes Zertifikat laden] aus.

Um ein Zertifikat zu exportieren, wählen Sie die Registerkarte [Einstellung] > [Sicherheit] > [Zertifikate] aus, wählen Sie ein zu exportierendes Zertifikat aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Zertifikat exportieren].

Konfiguration einer PDF-/XPS-Signatur

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen zum Senden von gescannten Dokumenten im PDF- oder XPS-Format mit angehängter digitaler Signatur (PDF oder XPS) beschrieben.

HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahrenen.

Installation im Überblick.....	502
Schritt 1: Konfiguration auf dem Gerät.....	502
Schritt 2: Konfiguration auf dem Computer.....	503

Installation im Überblick

Um eine Signatur (PDF-Signatur/XPS-Signatur) an ein gescanntes Dokument anzuhängen und dieses als PDF- oder XPS-Dokument zu senden, konfigurieren Sie das Gerät und Ihren Computer wie folgt:

HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.

Konfiguration auf dem Gerät

Konfigurieren Sie ein Zertifikat auf dem Gerät. Gemäß den werkseitigen Einstellungen ist kein Zertifikat auf dem Gerät registriert.

Um ein Zertifikat auf dem Gerät einzurichten, konfigurieren Sie die folgende Einstellung.

- Konfigurieren von Zertifikaten mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration
Legen Sie die Verschlüsselungseinstellungen für die HTTPS-Kommunikation fest, und konfigurieren Sie dann ein Zertifikat auf dem Gerät.

Konfiguration auf dem Computer

- Senden einer PDF- oder XPS-Signaturdatei vom Gerät an einen Computer
Stellen Sie sicher, dass das Root-Zertifikat des für die Signatur der Scan-Datei zu verwendenden Zertifikats des Geräts auf dem Computer des Empfängers registriert ist.

Schritt 1: Konfiguration auf dem Gerät

In diesem Abschnitt werden die Konfigurationsverfahren zum Einrichten eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration beschrieben.

Einrichten eines Zertifikats mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration

Um ein Zertifikat mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration zu konfigurieren, legen Sie die Verschlüsselungseinstellungen für die HTTP-Kommunikation fest, und importieren Sie dann ein von einer anderen Zertifizierungsstelle erstelltes Zertifikat, um S/MIME zu aktivieren.

Weitere Einzelheiten zur Konfiguration der Verschlüsselungseinstellungen für die HTTP-Kommunikation finden Sie unter „Konfiguration der Verschlüsselung für die HTTP-Kommunikation“ (P.493).

- 1 Starten Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.

Weitere Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).

- 2 Importieren Sie ein Zertifikat.

HINWEIS • Sie können kein Zertifikat importieren, das bereits unter [Lokales Gerät] oder [Andere] registriert wurde. Löschen Sie das registrierte Zertifikat vor dem Importieren.

- 1) Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellung].
- 2) Klicken Sie auf [Sicherheit], um die Ordner Elemente anzuzeigen.
- 3) Klicken Sie auf [Zertifikatverwaltung].
- 4) Klicken Sie auf [Signiertes Zertifikat laden].
- 5) Geben Sie [Kennwort] ein.
- 6) Geben Sie [Kennwortwiederholung] ein.
- 7) Geben Sie den Namen der zu importierenden Datei ein, oder wählen Sie die zu importierende Datei aus einem Dialogfeld aus, das durch Klicken auf die Schaltfläche [Durchsuchen] angezeigt wird. Wählen Sie dann [Speichern] aus.
- 8) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Importieren].
- 9) Aktualisieren Sie den Webbrowser.

3 Konfigurieren Sie das Zertifikat.

- 1) Klicken Sie auf [Sicherheit].
- 2) Klicken Sie auf [Zertifikate].
- 3) Wählen Sie [Lokales Gerät] unter [Kategorie] und [Scandatei] unter [Zweck des Zertifikats] aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Liste anzeigen].
- 4) Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben dem entsprechenden Zertifikat.
- 5) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einzelangaben zum Zertifikat].
- 6) Klicken Sie auf die Schaltfläche [Dieses Zertifikat verwenden].
- 7) Klicken Sie auf [Neu starten]. Das Gerät wird neu gestartet, und die Einstellungen werden aktiviert.

4 Konfigurieren Sie die Einstellungen für PDF-Signatur/XPS-Signatur.

HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.

- 1) Aktualisieren Sie den Webbrowser.
- 2) Klicken Sie auf [Sicherheit], um die Ordner Elemente anzuzeigen.
- 3) Klicken Sie auf [PDF-/XPS-Signatureinstellung], und konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.
 - PDF-Signatur
Wählen Sie die Einstellung für die PDF-Signatur aus [Aus], [Sichtbare Signatur], [Unsichtbare Signatur] oder [Beim Senden auswählen] aus.
 - XPS-Signatur
Wählen Sie die Einstellung für die XPS-Signatur aus [Aus], [Ein] oder [Beim Senden auswählen] aus.
- 4) Klicken Sie auf [Anwenden].

Schritt 2: Konfiguration auf dem Computer

- Senden einer PDF- oder XPS-Signaturdatei vom Gerät an einen Computer
Stellen Sie sicher, dass das Root-Zertifikat des für die Signatur der Scan-Datei zu verwendenden Zertifikats des Geräts auf dem Computer des Empfängers registriert ist.

HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.

21 Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktionen

Das Gerät verfügt über die Funktion „Authentifizierung“, die die Verfügbarkeit von Diensten für jede Funktion beschränkt, sowie über die Funktion „Kostenzahlung“, die die Verwendung der einzelnen Funktionen auf der Grundlage der ausgewählten Anmeldungsart verwaltet.

In diesem Kapitel werden die Einstellungen zum Einschränken der verfügbaren Betriebsarten und zum Verwalten von Kontozählerständen auf dem Gerät beschrieben.

- **Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktion im Überblick506**
- **Authentifizierung508**
- **Authentifizierungsgesteuerte Betriebsarten513**
- **Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Ordner518**
- **Auftragsverwaltung durch Kostenzahlung528**
- **Konfiguration für die Authentifizierung531**
- **Konfiguration für die Kostenzahlung536**
- **Benutzerauthentifizierungsvorgänge538**

Authentifizierungs- und Kostenzählungsfunktion im Überblick

In diesem Abschnitt werden die Authentifizierungsfunktion und die Kostenzählungsfunktion beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Funktionen.

Authentifizierungsfunktion im Überblick	506
Kostenzählungsfunktion im Überblick	507

Authentifizierungsfunktion im Überblick

Benutzerarten

Zu den Benutzern gehören der Systemadministrator, der Anmeldebenutzer, nicht registrierte Benutzer und lokale Benutzer.

Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie unter „Mithilfe der Authentifizierungsfunktion verwaltete Benutzerarten“ (P.508).

Benutzerrolle/Berechtigungsgruppe

Ermöglicht die Zuweisung von Benutzerrollen und Berechtigungsgruppen zu den einzelnen Benutzern.

Wenn Sie unter [Benutzerrolle] einem Benutzer beispielsweise die Rolle [Systemadministrator] zuweisen, verfügt der Benutzer über fast dieselben Berechtigungen wie der Systemadministrator.

Weitere Informationen zur Funktion finden Sie unter „Benutzerrollen und Berechtigungsgruppen“ (P.509).

Authentifizierungsarten

Das Gerät unterstützt zwei Authentifizierungsarten: [Lokale Anmeldung] authentifiziert Benutzer auf Basis der auf dem Gerät gespeicherten Benutzerinformationen, und [Netzwerkanmeldung] authentifiziert Benutzer auf Basis der auf einem Remoteserver gespeicherten Informationen.

Weitere Informationen zur Funktion finden Sie unter „Authentifizierungsarten“ (P.510).

HINWEIS • Die verfügbaren Remoteserver sind LDAP-, Kerberos- und SMB-Server.

Zugriffssteuerung

Hiermit können Sie die Bedienung der Tasten auf dem Steuerpult des Geräts verhindern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Gerätezugriff“ (P.427).

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob die Verfügbarkeit des Kopier-, Fax- und Scanbetriebs eingeschränkt werden soll.

Weitere Informationen zur Funktion finden Sie unter „Betriebsartenzugriff“ (P.427).

Darüber hinaus können Sie für jeden Benutzer festlegen, dass dieser keine Farbkopien erstellen oder in Ordnern gespeicherte Dateien drucken oder abrufen kann.

Weitere Informationen zur Funktion finden Sie unter „Funktionszugriff“ (P.428).

Kontolimit für die einzelnen Benutzer

- Hiermit können Sie den Zugriff auf die einzelnen Betriebsarten beschränken und die maximal zulässige Seitenzahl für die Betriebsart für jeden Benutzer festlegen.

Weitere Informationen zur Funktion finden Sie unter „Authentifizierungsgesteuerte Betriebsarten“ (P.513).

- Darüber hinaus können Sie die Erstellung/Bearbeitung/Verwendung von Verarbeitungsprofilen und Ordnern für jeden Benutzer einschränken.

Weitere Informationen zur Funktion finden Sie unter „Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Ordner“ (P.518).

Kostenzählungsfunktion im Überblick

Kostenzählungsart

Das Gerät unterstützt die folgenden Kostenzählungsarten: Lokale Kostenzählung, Netzwerkkostenzählung und ColorTrack.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Kostenzählungsarten“ (P.511).

Verfügbare Kombinationen aus Anmeldungs- und Kostenzählungsarten

Sie können die Anmeldungs- und Kostenzählungsarten individuell festlegen. Gewisse Kombinationen sind jedoch nicht möglich.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Beziehung zwischen Authentifizierung und Kostenzählung“ (P.512).

Authentifizierung

In diesem Abschnitt wird die auf dem Gerät verwendete Authentifizierungsfunktion beschrieben.

Mithilfe der Authentifizierungsfunktion verwaltete Benutzerarten	508
Benutzerrollen und Berechtigungsgruppen	509
Authentifizierungsarten	510
Kostenzählungsarten	511
Beziehung zwischen Authentifizierung und Kostenzählung	512

Mithilfe der Authentifizierungsfunktion verwaltete Benutzerarten

Nachfolgend werden die Benutzerarten beschrieben, die mithilfe der Authentifizierungsfunktion verwaltet werden können.

Die Benutzerinformationen können auf dem Gerät registriert werden.

Benutzerarten

Die Benutzer werden nach den folgenden vier Benutzerarten klassifiziert. Die Authentifizierungsfunktion schränkt die Vorgänge entsprechend der Benutzerart ein.

Systemadministrator

Der Systemadministrator kann die Systemeinstellungen registrieren und ändern, um diese an die jeweils verwendete Umgebung anzupassen.

Ein Systemadministrator nutzt eine spezielle Benutzerkennung, die als Benutzerkennung des Systemadministrators bezeichnet wird.

Um sich als Systemadministrator anzumelden, geben Sie die Benutzerkennung für den Systemadministrator in das Benutzererkennungsfeld auf dem Bildschirm ein.

Anmeldebenutzer

Ein Anmeldebenutzer ist ein auf dem Gerät oder einem Remoteserver registrierter Benutzer.

Um eingeschränkte Betriebsarten zu verwenden, geben Sie auf dem Bildschirm die Benutzerkennung und den Zugriffscode ein.

HINWEIS • Benutzer, denen unter [Benutzerrolle] die Rolle [Systemadministrator] zugewiesen wurde, verfügen über fast dieselben Berechtigungen wie der Systemadministrator. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Benutzerrollen und Berechtigungsgruppen“ (P.509).

Nicht registrierter Benutzer

Ein nicht registrierter Benutzer ist ein Benutzer, der nicht auf dem Gerät registriert ist.

Ein nicht registrierter Benutzer kann keine eingeschränkten Betriebsarten verwenden.

Lokaler Benutzer

Ein Benutzer, der sich nicht beim Gerät anmeldet, wird als Lokaler Benutzer bezeichnet.

Untergeordnete Benutzer

Sie können untergeordnete Benutzer mit der Benutzerkennung eines Anmeldebenutzers verknüpfen, je nachdem, welche Betriebsarten diese verwenden sollen. Es können bis zu 10 untergeordnete Benutzerkennungen mit einer Benutzerkennung verknüpft werden.

Benutzerrollen und Berechtigungsgruppen

Wenn Sie einen Benutzer auf dem Gerät registrieren, können Sie eine Benutzerrolle und eine Berechtigungsgruppe für diesen auswählen.

HINWEIS • Wenn die Anmeldungsart [Lokale Anmeldung] und die Kostenzählungsart [Netzwerkkostenzählung] festgelegt ist, kann dem Benutzer keine Berechtigungsgruppe zugewiesen werden. Aus diesem Grund stehen auch die für die Berechtigungsgruppe konfigurierten Funktionen, z. B. die Funktion zum vorübergehenden Deaktivieren des erzwungenen Drucks, nicht zur Verfügung.

Benutzerrollen

Die folgenden drei Benutzerrollen stehen zur Verfügung:

Benutzer

Diese Benutzerrolle verfügt über keine speziellen Berechtigungen.

Systemadministrator

Dieselben Berechtigungen wie die eines Systemadministrators sind verfügbar, mit Ausnahme der folgenden Vorgänge:

- Verwaltung von Ordnern
- Durchführung von Verarbeitungsprofilen
- Änderung des Zugriffscodes des Systemadministrators

Kostenzähleradministrator

Die folgenden Berechtigungen werden erteilt:

- Erstellen, Löschen, Ändern (mit Ausnahme des Zugriffscodes) und Anzeigen (bei manchen Einstellungen nicht verfügbar) von Benutzerinformationen
- Erstellen, Löschen, Ändern und Anzeigen der Kostenzählung
- Änderung des Alternativnamens für die Kontokennung oder Verbergen der Kontokennung
- Drucken eines Kostenzählungsberichts für die einzelnen Benutzer

Berechtigungsgruppen

Die folgenden Einstellungen können für alle Berechtigungsgruppen konfiguriert werden.

Weitere Einzelheiten zu Berechtigungsgruppen finden Sie unter „Berechtigungsgruppen erstellen“ (P.429).

Empfängerwählmethode

Hiermit können Sie festlegen, ob die Gruppenmitglieder Empfänger angeben können, wenn die Einstellung für [Empfängerwählmethode] auf [Nur aus Adressbuch] festgelegt ist.

Weitere Einzelheiten zur Einstellung Empfängerwählmethode finden Sie unter „Empfängerwählmethode“ (P.325).

Adressbuchbeschränkung

Hiermit können Sie festlegen, ob die Gruppenmitglieder das Adressbuch des Geräts bearbeiten können, wenn die Bearbeitung des Adressbuchs nicht erlaubt ist.

Weitere Einzelheiten zur Einstellung Adressbuchbeschränkung finden Sie unter „Adressbuchbeschränkung“ (P.325).

Authentifizierungsarten

Nachfolgend werden die auf dem Gerät verfügbaren Authentifizierungsarten (Anmeldungsart) beschrieben.

Die folgenden Authentifizierungsmethoden stehen zur Verfügung.

Benutzerkennungsauthentifizierung

Die Benutzer müssen ihre Benutzerkennung und ihren Zugriffscode auf dem Gerät eingeben. Hierzu können sie die Zifferntasten oder den Touchscreen des Geräts verwenden.

Die Authentifizierung wird mithilfe der auf dem Gerät oder auf einem Remoteserver registrierten Benutzerinformationen durchgeführt.

Die folgenden beiden Authentifizierungsmethoden stehen abhängig von den registrierten Benutzerinformationen zur Verfügung.

Lokale Anmeldung

Bei der Methode „Lokale Anmeldung“ werden die auf dem Gerät registrierten Benutzerinformationen zum Verwalten der Authentifizierung verwendet.

Ein direkt von einem Computer an das Gerät gesendeter Druckauftrag kann auf dem Gerät empfangen werden, nachdem er mithilfe einer Gegenprüfung authentifiziert wurde. Dabei werden die im Client-Treiber konfigurierten Authentifizierungsinformationen mit den auf dem Gerät registrierten Informationen verglichen.

Weitere Informationen zu Treibereinstellungen finden Sie in der Treiberhilfe.

Netzwerkanmeldung

Die Authentifizierung wird für einen Remoteserver durchgeführt. Die Benutzerinformationen sind nicht auf dem Gerät registriert.

Bei der Methode „Netzwerkanmeldung“ werden die auf einem Remote-Authentifizierungsserver (LDAP, Kerberos oder SMB) registrierten Benutzerinformationen für die Authentifizierung verwendet.

- HINWEIS**
- Wird ein Benutzer von einem Remote-Authentifizierungsserver authentifiziert, kann der authentifizierte Benutzer über das Steuerpult auf die Betriebsarten zugreifen, basierend auf den vom Remoteserver abgerufenen Berechtigungsinformationen.
 - Wenn Sie die Anmeldungsart in [Netzwerkanmeldung] ändern oder umgekehrt, werden die auf dem Gerät gespeicherten Benutzerinformationen, privaten Ordner und privaten Verarbeitungsprofile gelöscht.
 - Wenn Sie Benutzerinformationen auf einem Remote-Authentifizierungsserver registrieren, können Sie bis zu 32 Singlebyte-Zeichen für die Benutzerkennung und bis zu 128 Singlebyte-Zeichen für das Kennwort eingeben. Beachten Sie jedoch, dass für ein SMB-Authentifizierungskennwort maximal 32 Singlebyte-Zeichen zulässig sind.

Smartcard-Authentifizierung

Die Authentifizierung wird mithilfe der Smartcard durchgeführt.

Weitere Informationen zur Verwendung und Verwaltung des Smartcardlesers finden Sie im Handbuch, das zum Lieferumfang des Geräts gehört.

Kombination aus Smartcard-Authentifizierung und Benutzerkennungsauthentifizierung

Die Authentifizierung wird mithilfe der Benutzerkennung der Karte durchgeführt, die zuvor auf dem Gerät oder dem Remoteserver registriert wurde.

- HINWEIS**
- Bei Verwendung der Remote-Authentifizierung muss die Benutzerkennung nicht auf dem Gerät registriert werden.

Kostenzählungsarten

Nachfolgend werden die auf dem Gerät verfügbaren Kostenzählungsarten (Kostenzählungsart) beschrieben.

HINWEIS • Manche Kostenzählungsarten sind möglicherweise ausgegraut und können nicht ausgewählt werden, je nach der ausgewählten Anmeldungsart. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Beziehung zwischen Authentifizierung und Kostenzählung“ (P.512).

Die Kostenzählungsfunktion gliedert sich in drei Kostenzählungsarten:

Lokale Kostenzählung

Die Lokale Kostenzählung führt die Kostenzählung auf dem Gerät durch.

Bei der Kostenzählungsart „Lokale Kostenzählung“ wird die Kostenzählung anhand der auf dem Gerät registrierten Benutzerinformationen durchgeführt. Die Kostenzählungsinformationen werden außerdem mithilfe verschiedener Zähler gezählt, die automatisch für jeden Benutzer erstellt werden. Um Kostenzählungsberichte für jeden Benutzer auszudrucken, müssen Sie als Systemadministrator, als Benutzer mit der Systemadministrator-Benutzerrolle oder als Benutzer mit der Kostenzähleradministrator-Benutzerrolle authentifiziert sein.

Informationen zu den Auftragsarten, die mithilfe der Kostenzählung überwacht werden können, finden Sie unter „Auftragsverwaltung durch Kostenzählung“ (P.528).

Informationen zum Drucken von Berichten finden Sie unter „Berichte drucken“ (P.268).

Netzwerkkostenzählung

Die Netzwerkkostenzählung führt die Kostenzählung mithilfe der von einem Remotedienst verwalteten Benutzerinformationen durch.

Bei der Kostenzählungsart „Netzwerkkostenzählung“ sammelt der Remoteserver auf dem Gerät gespeicherte Auftragsdaten und zählt die Anzahl der für jeden Benutzer verarbeiteten Seiten.

Die vom Remotedienst verwalteten Benutzerinformationen werden zur Registrierung an das Gerät gesendet. Wenn die Benutzerinformationen des Remotedienstes aktualisiert werden, müssen die aktualisierten Informationen vom Remotedienst an das Gerät gesendet werden.

Kostenzählung mithilfe eines Authentifizierungsservers

Die Kostenzählung wird mithilfe eines Remote-Authentifizierungsservers durchgeführt.

Bei dieser Kostenzählungsart sammelt der Remoteserver auf dem Gerät gespeicherte Auftragsdaten und zählt die Anzahl der für jeden Benutzer verarbeiteten Seiten.

Der Authentifizierungsserver verwaltet die Authentifizierungsinformationen des Benutzers und ruft Kostenzählungsinformationen von einem Remoteserver ab.

ColorTrack

Die Kostenzählung wird mithilfe der auf dem Gerät registrierten Benutzer- und Kontoinformationen durchgeführt. Die Kostenzählungsinformationen werden außerdem mithilfe verschiedener Zähler gezählt, die automatisch für jeden Benutzer erstellt werden. Mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration werden Kostenzählungsberichte im CSV-Format erstellt.

Weitere Informationen zu Treibereinstellungen finden Sie in der Treiberhilfe.

HINWEIS • Wenn Sie die Benutzer- oder Kontoinformationen für ein anderes Gerät festlegen, wird empfohlen, die Cloning-Funktion des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration zu verwenden.

Beziehung zwischen Authentifizierung und Kostenzählung

Sie können die Anmeldungs- und Kostenzählungsarten individuell festlegen und diese wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben kombinieren.

		Kostenzählungsarten				
		Kostenzählung deaktiviert	Lokale Kostenzählung	Netzwerkkostenzählung	Authentifizierungsserver	ColorTrack
Anmeldungsarten	Keine Anmeldung	<input type="radio"/> *1	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
	Lokale Anmeldung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/> *1	<input type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
	Netzwerkanmeldung	<input type="radio"/> *2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/> *3	<input checked="" type="checkbox"/>

: Verfügbar

: Nicht verfügbar

*1 : Standardeinstellung

*2 : Wenn [Anmeldungsart] auf [Netzwerkanmeldung] festgelegt ist und [Authentifizierungssystem] nicht auf [Authentifizierungsagent] festgelegt ist, wird die Einstellung für [Kostenzählungsart] automatisch auf [Kostenzählung deaktiviert] festgelegt.

*3 : Wenn [Anmeldungsart] auf [Netzwerkanmeldung] und [Authentifizierungssystem] auf [Authentifizierungsagent] festgelegt ist, wird die Einstellung für [Kostenzählungsart] automatisch auf [Authentifizierungsserver] festgelegt.

Authentifizierungsgesteuerte Betriebsarten

In diesem Abschnitt werden die von der Authentifizierungsfunktion gesteuerten Funktionen beschrieben.

Die eingeschränkten Funktionen variieren je nach Verwendung des Geräts.

Informationen zu den Einschränkungen für Ordner und Verarbeitungsprofile bei aktivierter Authentifizierungsfunktion finden Sie unter „Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Ordner“ (P.518).

Überblick.....	513
Durch die Benutzerkennungsauthentifizierung eingeschränkte Betriebsarten	513
Durch die gemeinsame Verwendung der Smartcard-Authentifizierung und der Benutzerkennungsauthentifizierung beschränkte Betriebsarten	515

Überblick

Die Betriebsarten können wie folgt gesteuert werden.

Eine Reihe von Einschränkungen können für einzelne Benutzer festgelegt werden, während andere für das ganze Gerät festgelegt werden können.

Informationen zu den Einschränkungen, die für einzelne Benutzer festgelegt werden können, finden Sie unter „Kontolimit ändern“ (P.417). Informationen zu den Einschränkungen, die für das ganze Gerät festgelegt werden können, finden Sie unter „Betriebsartenzugriff“ (P.427).

Durch die Benutzerkennungsauthentifizierung eingeschränkte Betriebsarten

Bei der Benutzerkennungsauthentifizierung unterscheiden sich die Betriebsarten, die durch die Authentifizierung und die Kostenzahlung eingeschränkt werden. Dies hängt jeweils von der Kombination aus Authentifizierungs- und Kostenzählungsmodus ab.

Wenn [Anmeldungsart] auf [Lokale Anmeldung] und [Kostenzählungsart] auf [Lokale Kostenzahlung] festgelegt ist

Die folgenden Betriebsarten werden gesteuert.

Betriebsarten	Authentifizierung* 1	Einschränkungen pro Benutzer		Zählerstand pro Benutzer
	Benutzerkennung	Funktionseinschränkungen*2	Kontolimit*3	
Kopieren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Drucken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesperrte Aufträge, Private gesperrte Aufträge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Scannen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fax	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	<input type="radio"/>
Direktfax	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	<input type="radio"/>
Bericht/Liste	-	-	-	-

- O :Verfügbar
- :Nicht verfügbar

- *1 :Diese Spalte zeigt, ob die Authentifizierung für eine Betriebsart erforderlich ist. „O“ gibt an, dass die Authentifizierung erforderlich ist.
- *2 :Sie können die verfügbaren Funktionen für jeden Benutzer auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Kontolimit ändern“ (P.417).
- *3 :Durch diese Funktion wird der Betrieb des Geräts angehalten, wenn die im Kontolimit angegebene Anzahl Seiten erreicht ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Kontolimit ändern“ (P.417).

Wenn [Anmeldungsart] auf [Lokale Anmeldung] und [Kostenzählungsart] auf [Netzwerkostenzählung] festgelegt ist

Die folgenden Betriebsarten werden gesteuert.

Betriebsarten	Authentifizierung*1	Einschränkungen pro Benutzer		Zählerstand pro Benutzer
	Benutzerkennung	Funktionseinschränkungen*2	Kontolimit*3	
Kopieren	O	O	-	-
Drucken	O	O	-	-
Gesperrte Aufträge, Private gesperrte Aufträge	O	O	-	-
Scannen	O	O	-	-
Fax	O	O	-	-
Direktfax	O	O	-	-
Bericht/Liste	-	-	-	-

- O :Verfügbar
- :Nicht verfügbar

- *1 :Diese Spalte zeigt, ob die Authentifizierung für eine Betriebsart erforderlich ist. „O“ gibt an, dass die Authentifizierung erforderlich ist.
- *2 :Sie können die verfügbaren Funktionen für jeden Benutzer auswählen. Die Einstellungen können mithilfe des Remotedienstes konfiguriert werden.
- *3 :Durch diese Funktion wird der Betrieb des Geräts angehalten, wenn die im Kontolimit angegebene Anzahl Seiten erreicht ist. Die Einstellungen können mithilfe des Remotedienstes konfiguriert werden.

Wenn [Anmeldungsart] auf [Netzwerkanmeldung] festgelegt ist

Die folgenden Betriebsarten werden gesteuert.

Betriebsarten	Authentifizierung*1	Einschränkungen pro Benutzer		Zählerstand pro Benutzer
	Benutzerkennung	Funktionseinschränkungen	Kontolimit	
Kopieren	O	O	-	-
Drucken	O*2	O	-	-
Gesperrte Aufträge, Private gesperrte Aufträge	O	O	-	-
Scannen	O	O	-	-
Fax	O	O	-	-
Direktfax	-*3	-	-	-

Betriebsarten	Authentifizierung *1	Einschränkungen pro Benutzer		Zählerstand pro Benutzer
	Benutzerkennung	Funktionseinschränkungen	Kontolimit	
Bericht/Liste	-	-	-	-

O :Verfügbar
- :Nicht verfügbar

- *1 :Diese Spalte zeigt, ob die Authentifizierung für eine Betriebsart erforderlich ist. „O“ gibt an, dass die Authentifizierung erforderlich ist.
*2 :Wenn [Anmeldungsart] auf [Netzwerkerkennung] festgelegt ist, kann die Druckfunktion nicht eingeschränkt werden. Um Druckvorgänge einzuschränken, verwenden Sie die Funktion „Gesperre Aufträge“ oder „Private gesperre Aufträge“.
*3 :Wenn [Anmeldungsart] auf [Netzwerkerkennung] festgelegt ist, kann die Funktion „Direktfax“ nicht eingeschränkt werden. Informationen zum Deaktivieren der Funktion „Direktfax“ finden Sie unter „Direktfax“ (P.380).

Wenn [Anmeldungsart] auf [Lokale Anmeldung] und [Kostenzählungsart] auf [ColorTrack] festgelegt ist

Die folgenden Betriebsarten werden gesteuert.

Betriebsarten	Authentifizierung *1	Einschränkungen pro Benutzer		Zählerstand pro Benutzer
	Benutzerkennung	Funktionseinschränkungen *2	Kontolimit *3	
Kopieren	O	O	O	O
Drucken	O	O	O	O
Gesperre Aufträge, Private gesperre Aufträge	O	O	O	O
Scannen	O	O	O	O
Fax	O	O	O	O
Direktfax	O	O	O	O
Bericht/Liste	-	-	-	-

O :Verfügbar
- :Nicht verfügbar

- *1 :Diese Spalte zeigt, ob die Authentifizierung für eine Betriebsart erforderlich ist. „O“ gibt an, dass die Authentifizierung erforderlich ist.
*2 :Sie können die verfügbaren Funktionen für jeden Benutzer auswählen.
*3 :Durch diese Funktion wird der Betrieb des Geräts angehalten, wenn die im Kontolimit angegebene Anzahl Seiten erreicht ist.

Durch die gemeinsame Verwendung der Smartcard-Authentifizierung und der Benutzerkennungsauthentifizierung beschränkte Betriebsarten

Bei der gemeinsamen Verwendung der Smartcard-Authentifizierung und der Benutzerkennungsauthentifizierung unterscheiden sich die durch die Authentifizierung und die Kostenzählung eingeschränkten Betriebsarten. Dies hängt jeweils von der Kombination aus Authentifizierungs- (Authentifizierung auf dem lokalen Gerät oder Remote-Authentifizierung) und Kostenzählungsmodus ab.

Wenn [Anmeldungsart] auf [Lokale Anmeldung] und [Kostenzählungsart] auf [Lokale Kostenzählung] gesetzt ist

Die folgenden Betriebsarten werden gesteuert.

Betriebsarten	Authentifizierung* ¹		Einschränkungen pro Benutzer		Zählerstand pro Benutzer
	Benutzerkennung	Karte* ²	Funktionseinschränkungen* ³	Kontolimit* ⁴	
Kopieren	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Drucken* ⁴	<input type="radio"/>	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesperrte Aufträge, Private gesperrte Aufträge	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Scannen	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fax	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	<input type="radio"/>
Direktfax	<input type="radio"/>	-	<input type="radio"/>	-	<input type="radio"/>
Bericht/Liste	-	<input type="radio"/> * ⁵	-	-	-

: Verfügbar
 - : Nicht verfügbar

*¹ : Diese Spalte zeigt, ob die Authentifizierung für eine Betriebsart erforderlich ist. „O“ gibt an, dass die Authentifizierung erforderlich ist.

*² : Bei Verwendung eines Smartcardlesers wird die Benutzerkennung der Karte mit der auf dem Gerät registrierten Benutzerkennung verglichen.

*³ : Sie können die verfügbaren Funktionen für jeden Benutzer auswählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Kontolimit ändern“ (P.417).

*⁴ : Durch diese Funktion wird der Betrieb des Geräts angehalten, wenn die im Kontolimit angegebene Anzahl Seiten erreicht ist. Weitere Informationen finden Sie unter „Kontolimit ändern“ (P.417).

*⁵ : Der Bericht und die Liste können mithilfe einer Smartcard gedruckt werden, die nicht auf dem Gerät registriert ist.

Wenn [Anmeldungsart] auf [Lokale Anmeldung] und [Kostenzählungsart] auf [Netzwerk Kostenzählung] festgelegt ist

Die folgenden Betriebsarten werden gesteuert.

Betriebsarten	Authentifizierung* ¹		Einschränkungen pro Benutzer		Zählerstand pro Benutzer
	Benutzerkennung	Karte* ²	Funktionseinschränkungen* ³	Kontolimit* ⁴	
Kopieren	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	-
Drucken	<input type="radio"/>	-	<input type="radio"/>	-	-
Gesperrte Aufträge, Private gesperrte Aufträge	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	-
Scannen	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	-
Fax	-	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	-	-
Direktfax	<input type="radio"/>	-	<input type="radio"/>	-	-
Bericht/Liste	-	<input type="radio"/> * ⁵	-	-	-

: Verfügbar
 - : Nicht verfügbar

- *1 :Diese Spalte zeigt, ob die Authentifizierung für eine Betriebsart erforderlich ist. „O“ gibt an, dass die Authentifizierung erforderlich ist.
 - *2 :Bei Verwendung eines Smartcardlesers wird die Benutzerkennung der Karte mit der auf dem Gerät registrierten Benutzerkennung verglichen.
 - *3 :Sie können die verfügbaren Funktionen für jeden Benutzer auswählen. Die Einstellungen können mithilfe des Remotedienstes konfiguriert werden.
 - *4 :Durch diese Funktion wird der Betrieb des Geräts angehalten, wenn die im Kontolimit angegebene Anzahl Seiten erreicht ist. Die Einstellungen können mithilfe des Remotedienstes konfiguriert werden.
 - *5 :Der Bericht und die Liste können mithilfe einer Smartcard gedruckt werden, die nicht auf dem Gerät registriert ist.
- Weitere Informationen zur Netzwerkkostenzählung finden Sie unter „Netzwerkkostenzählung“ (P.511).

Wenn [Anmeldungsart] auf [Netzwerkanmeldung] festgelegt ist

Bei Verwendung eines Smartcardlesers kann die Authentifizierung mit einer Remote-Authentifizierung kombiniert werden.

Die folgenden Betriebsarten werden gesteuert.

HINWEIS • Sie können nur Smartcardleser als Authentifizierungsgerät für die Remote-Authentifizierung anschließen. Die Durchführung der Remote-Authentifizierung mit anderen Geräten ist nicht möglich.

Betriebsarten	Authentifizierung *1		Einschränkungen pro Benutzer		Zählerstand pro Benutzer
	Benutzerkennung	Karte	Funktionseinschränkungen	Kontolimit	
Kopieren	O	O	O	-	-
Drucken	- *2	O *3	O	-	-
Gespernte Aufträge, Private gespernte Aufträge	O	O *4	O	-	-
Scannen	O	O	O	-	-
Fax	-	O	O	-	-
Direktfax	- *5	-	-	-	-
Bericht/Liste	-	O	-	-	-

O :Verfügbar
 - :Nicht verfügbar

- *1 :Diese Spalte zeigt, ob die Authentifizierung für eine Betriebsart erforderlich ist. „O“ gibt an, dass die Authentifizierung erforderlich ist.
- *2 :Wenn [Anmeldungsart] auf [Netzwerkanmeldung] festgelegt ist, kann die Druckfunktion nicht eingeschränkt werden. Um Druckvorgänge einzuschränken, verwenden Sie die Funktion „Gespernte Aufträge“ oder „Private gespernte Aufträge“.
- *3 :Wenn Sie die Karte über den Smartcardleser halten, druckt das Gerät automatisch den angehaltenen Druckauftrag. Es wird empfohlen, die Funktion „Gespernte Aufträge“ oder „Private gespernte Aufträge“ zu verwenden, um unbeabsichtigtes Drucken zu vermeiden.
- *4 :Die Benutzerkennung der Karte wird mit der auf dem Gerät registrierten Benutzerkennung verglichen.
- *5 :Wenn [Anmeldungsart] auf [Netzwerkanmeldung] festgelegt ist, kann die Funktion „Direktfax“ nicht eingeschränkt werden. Weitere Informationen zum Deaktivieren der Funktion „Direktfax“ finden Sie unter „Direktfax“ (P.380).

HINWEIS • Die Authentifizierung wird nicht durchgeführt, wenn die Einstellung für [Benutzerdaten überprüfen] unter [Verwaltung] > [Kostenzählung] > [Kostenzählungsart] > [Netzwerkkostenzählung] auf [Nein] festgelegt ist.

Authentifizierung für Verarbeitungsprofile und Ordner

In diesem Abschnitt werden die Einschränkungen für Verarbeitungsprofile, Ordner und die Verknüpfungen zwischen Verarbeitungsprofilen und Ordnern bei aktivierter Authentifizierungsfunktion beschrieben.

Überblick	518
Bei Deaktivierung der Authentifizierungsfunktion	521
Bei Aktivierung der Authentifizierungsfunktion	524

Überblick

Verarbeitungsprofilarten im Überblick

Verarbeitungsprofile, die Sie auf dem Gerät erstellen können, sind für die in Ordnern gespeicherten Dokumente vorgesehen. Sie können Verarbeitungsprofile erstellen, die Dokumente in Ordnern und gescannte Dokumente verarbeiten können, wenn Sie den Job Flow Editor von einem Computer im Netzwerk aus verwenden.

HINWEIS • Sie finden den Job Flow Editor im Driver CD Kit.

Sie können Verarbeitungsprofile für Ordnervorgänge auf dem Gerät erstellen. Zur Erstellung von Verarbeitungsprofilen für Scannervorgänge können Sie die Software auf einem mit dem Netzwerk verbundenen Computer verwenden.

Die auf dem Computer erstellten Verarbeitungsprofile können auf dem Gerät nicht bearbeitet oder kopiert werden.

Die folgenden vier Verarbeitungsprofilarten stehen für das Gerät zur Verfügung:

Allgemein freigegebene Verarbeitungsprofile

Hierbei handelt es sich um ein Verarbeitungsprofil, das auf dem Bildschirm [Verarbeitungsprofil erstellen] von einem Lokaler Benutzer erstellt wird, wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist.

Wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist, kann dieses Verarbeitungsprofil freigegeben und seine Einstellungen können von allen Gerätebenutzern geändert werden.

Wenn die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist, kann dieses Verarbeitungsprofil nur vom Systemadministrator verwendet werden.

Ordner-Verarbeitungsprofile

Hierbei handelt es sich um ein Verarbeitungsprofil, das von einem Lokaler Benutzer oder vom Systemadministrator auf dem Bildschirm [Ordner erstellen] oder [Aus Ordner senden] erstellt wird, wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist.

Der Eigentümer des Verarbeitungsprofils ist der „Ordner“, in dem es erstellt wurde. So ist beispielsweise der Eigentümer eines im Ordner 001 erstellten Verarbeitungsprofils der „Ordner 001“, und das Verarbeitungsprofil kann nur im Ordner 001 verwendet werden.

Alle Benutzer, die bei der Erstellung des Verarbeitungsprofils Zugriff auf den Ordner haben, können das Profil verwenden und seine Einstellungen ändern.

Dieses Verarbeitungsprofil kann von allen Gerätebenutzern verwendet werden, wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist. Wenn die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist, kann dieses Verarbeitungsprofil nur vom Systemadministrator verwendet werden.

Private Verarbeitungsprofile

Hierbei handelt es sich um ein Verarbeitungsprofil, das von einem Anmeldebenutzer erstellt wird, wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist.

Wenn die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist, steht dieses Verarbeitungsprofil dem Anmeldebenutzer zur Verfügung, der es erstellt hat, und dem Systemadministrator.

Freigegebene Verarbeitungsprofile des Administrators

Hierbei handelt es sich vom Systemadministrator erstellte Verarbeitungsprofile.

Wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist, kann das Verarbeitungsprofil von allen Gerätebenutzern verwendet werden.

Wenn die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist, kann das Verarbeitungsprofil von allen Anmeldebenutzern verwendet werden.

Die Einstellungen des Profils können jedoch nur vom Systemadministrator geändert werden.

Um vom Administrator freigegebene Verarbeitungsprofile zu erstellen, drücken Sie die <Log In/Out>-Taste, und bedienen Sie das Gerät als Systemadministrator.

Die verfügbaren Vorgänge für Verarbeitungsprofile hängen davon ab, ob die Authentifizierungsfunktion aktiviert oder deaktiviert ist.

Verarbeitungsprofilarten	Bei Deaktivierung der Authentifizierung			Bei Aktivierung der Authentifizierung		
	Erstellen	Bearbeiten/ Löschen	Verwenden*	Erstellen	Bearbeiten/ Löschen	Verwenden*
Allgemein freigegebenes Verarbeitungsprofil	O	O	O	X	X	Δ
Ordner-Verarbeitungsprofil						
Privates Verarbeitungsprofil	X	X	Δ	O	O	O
Vom Administrator freigegebenes Verarbeitungsprofil	Δ	Δ	O	Δ	Δ	O

O :Verfügbar

X :Nicht verfügbar

Δ :Nur für Systemadministratoren verfügbar

* :Anzeigen, Kopieren, Auswählen und Ausführen von Verarbeitungsprofilen

Ordnerarten im Überblick

Die folgenden drei Ordnerarten können auf dem Gerät verwendet werden.

Allgemein freigegebener Ordner

Hierbei handelt es sich um einen Ordner, der vom Lokaler Benutzer erstellt wird, wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist.

Wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist, ist der Ordner freigegeben und seine Einstellungen können von allen Benutzern geändert werden.

Wenn die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist, kann dieser Ordner nur vom Systemadministrator verwendet werden.

Privater Ordner

Hierbei handelt es sich um einen Ordner, der von einem Anmeldebenutzer erstellt wird, wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist.

Der Ordner kann vom Anmeldebenutzer verwendet werden, der ihn erstellt hat, sowie vom Systemadministrator.

Wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist, kann dieser Ordner nur vom Systemadministrator verwendet werden.

Die Methoden, die Sie für Ordner verwenden können, hängen davon ab, ob die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist.

Freigegebener Ordner des Administrators

Hierbei handelt es sich vom Systemadministrator erstellten Ordner.

Wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist, kann dieser Ordner von allen Benutzern verwendet werden. Wenn die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist, kann der Ordner von allen Anmeldebenutzern verwendet werden.

Die Einstellungen des Ordners können jedoch nur vom Systemadministrator geändert werden.

Um vom Administrator freigegebene Ordner zu erstellen, drücken Sie die <Log In/Out>-Taste, und bedienen Sie das Gerät als Systemadministrator.

Die verfügbaren Vorgänge für Ordner hängen davon ab, ob die Authentifizierungsfunktion aktiviert oder deaktiviert ist.

Ordnerarten	Bei Deaktivierung der Authentifizierung			Bei Aktivierung der Authentifizierung		
	Erstellen	Bearbeiten/ Löschen	Verwenden *	Erstellen	Bearbeiten/ Löschen	Verwenden *
Allgemein freigegebener Ordner	O	O	O	X	Δ	Δ
Privater Ordner	X	X	Δ	O	O	O
Vom Administrator freigegebener Ordner	Δ	Δ	O	Δ	Δ	O

O :Verfügbar

X :Nicht verfügbar

Δ :Nur für Systemadministratoren verfügbar

* :Anzeigen von Ordnern, Anzeigen, Löschen, Registrieren und Ausgeben von Dateien, und Anzeigen und Starten von Verarbeitungsprofilen

Verknüpfen von Verarbeitungsprofilen und Ordnern

Die Methoden zum Verknüpfen von Verarbeitungsprofilen und Ordnern variieren und hängen davon ab, ob die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist.

Die Verarbeitungsprofil- und Ordnerarten, die verknüpft werden können variieren ebenfalls, abhängig davon, ob die Authentifizierungsfunktion aktiviert oder deaktiviert ist.

Ordner / Verarbeitungsprofil	Bei Deaktivierung der Authentifizierung			Bei Aktivierung der Authentifizierung		
	Allgemein freigegeben	Privat	Vom Administrator freigegeben	Allgemein freigegeben	Privat	Vom Administrator freigegeben
Ordner	○	△	△	△	△	△
Allgemein freigegeben	○	△	△	△	△	△
Privat	△	△	△	△	○	△
Vom Administrator freigegeben	△	△	△	△	○	△

○ :Verfügbar

△ :Nur für Systemadministratoren verfügbar

Bei Deaktivierung der Authentifizierungsfunktion

Verfügbare Verarbeitungsprofilvorgänge

Wenn Sie die Authentifizierungseinstellung von „Aktiviert“ in „Deaktiviert“ ändern, löschen Sie alle vorhandenen privaten Verarbeitungsprofile, und erstellen Sie allgemeine freigegebene sowie Ordner-Verarbeitungsprofile.

Wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist, sind die Beziehungen zwischen Benutzern und Verarbeitungsprofilen wie folgt.

Die verfügbaren Verarbeitungsprofilvorgänge variieren zwischen den mit der Option [Ordner erstellen] unter [Einrichtung] auf dem Bildschirm [Aus Ordner senden] erstellten Verarbeitungsprofilen und den auf dem Bildschirm [Verarbeitungsprofil erstellen] unter [Einrichtung] erstellten.

[Bildschirm Ordner erstellen]/Bildschirm [Aus Ordner senden]

In der nachfolgenden Tabelle werden die Vorgänge beschrieben, die auf dem Bildschirm [Ordner erstellen] unter [Einrichtung] oder auf dem Bildschirm [Aus Ordner senden] durchgeführt werden können.

Verarbeitungsprofilvorgang	Allgemeine Benutzer				Systemadministratoren			
	Allgemein freigegeben	Ordner	Vom Administrator freigegeben	Privat	Allgemein freigegeben	Ordner	Vom Administrator freigegeben	Privat
Erstellen/Registrieren	-	○	-	-	-	-	○	-
Anzeigen	○	○	○	-	○	○	○	○
Bearbeiten	○	○	-	-	○	○	○	○
Kopieren*	○	○	○	-	○	○	○	○
Löschen	○	○	-	-	○	○	○	○
Auswählen/ Ausführen	○	○	○	-	○	○	○	○
Mit Ordner verknüpfen	○	○	○	-	○	○	○	○

○ : Verfügbar
- : Nicht verfügbar

* : Der Eigentümer eines kopierten Verarbeitungsprofils ist der Benutzer, der das Dokument kopiert hat.

- HINWEIS**
- Ein auf dem Bildschirm [Ordner erstellen] unter [Einrichtung] oder auf dem Bildschirm [Aus Ordner senden] erstelltes Verarbeitungsprofil kann nur in dem Ordner bearbeitet, kopiert, gelöscht oder ausgewählt/ausgeführt werden, in dem das Verarbeitungsprofil erstellt wurde. Die Benutzer, die diese Vorgänge durchführen können, sind alle Benutzer, die den Ordner verwenden können.
 - Wenn Verarbeitungsprofile, die aufgrund einer Änderung der Anmeldungsart nicht mehr verwendbar sind, mit Ordnern verknüpft werden, können Sie nicht mehr bearbeitet oder kopiert werden. Sie können jedoch weiterhin verwendet werden. Wenn Sie die Verknüpfungen jedoch aufheben, werden die Verarbeitungsprofile nicht mehr angezeigt und stehen nicht mehr zur Verfügung.

[Verarbeitungsprofil erstellen] unter [Einrichtung]

In der nachfolgenden Tabelle werden die Vorgänge beschrieben, die auf dem Bildschirm [Verarbeitungsprofil erstellen] unter [Einrichtung] durchgeführt werden können.

Verarbeitungsprofilvorgang	Allgemeine Benutzer				Systemadministratoren			
	Allgemein freigegeben	Ordner	Vom Administrator freigegeben	Privat	Allgemein freigegeben	Ordner	Vom Administrator freigegeben	Privat
Erstellen/Registrieren	○	-	-	-	-	-	○	-
Anzeigen	○	-	○	-	○	○	○	○
Bearbeiten	○	-	-	-	○	○	○	○
Kopieren*	○	-	○	-	○	○	○	○
Löschen	○	-	-	-	○	○	○	○
Auswählen/ Ausführen	○	-	○	-	○	○	○	○

○ : Verfügbar
- : Nicht verfügbar

* : Der Eigentümer eines kopierten Verarbeitungsprofils ist der Benutzer, der das Dokument kopiert hat.

Verfügbare Ordnervorgänge

Wenn Sie die Authentifizierungseinstellung von „Aktiviert“ in „Deaktiviert“ ändern, löschen Sie alle vorhandenen privaten Ordner, und erstellen Sie allgemein freigegebene Ordner.

Wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist, sind die Beziehungen zwischen Benutzern und Ordnern wie folgt.

Ordnervorgang	Allgemeine Benutzer			Systemadministratoren		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat
Erstellen/Registrieren	O	-	-	-	O	-
Anzeigen	O	O	-	O	O	O
Löschen	O	-	-	O	O	O
Einstellungen ändern	O	-	-	O	O	O
Datei anzeigen	O	O	-	O	O	O
Datei löschen	O	O	-	O	O	O
Datei registrieren*	O	O	-	O	O	O
Datei ausgeben*	O	O	-	O	O	O
Verarbeitungsprofil	Anzeigen	O	O	-	O	O
	Verknüpfen	O	-	-	O	O
	Auto-Start	O	O	-	O	O
	Manuelle Ausführung	O	O	-	O	O

O :Verfügbar

- :Nicht verfügbar

* :Die folgenden Vorgänge werden nicht authentifiziert:

– Abruf von Dokumenten mithilfe der Dell Network Scanner Utility 3.

HINWEIS • Wenn Verarbeitungsprofile, die aufgrund einer Änderung der Anmeldungsart nicht mehr verwendbar sind, mit Ordnern verknüpft werden, können Sie nicht mehr bearbeitet oder kopiert werden. Sie können jedoch weiterhin verwendet werden. Wenn Sie die Verknüpfungen jedoch aufheben, werden die Verarbeitungsprofile nicht mehr angezeigt und stehen nicht mehr zur Verfügung.

Verknüpfung von Verarbeitungsprofilen und Ordnern

Wenn Verarbeitungsprofile, die aufgrund einer Änderung der Anmeldungsart nicht mehr verwendbar sind, mit Ordnern verknüpft werden, können Sie nicht mehr bearbeitet oder kopiert werden. Sie können jedoch weiterhin verwendet werden. Wenn Sie die Verknüpfungen jedoch aufheben, werden die Verarbeitungsprofile nicht mehr angezeigt und stehen nicht mehr zur Verfügung.

Wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist, sind die Beziehungen zwischen Benutzern und Ordnern wie folgt.

Ordner / Verarbeitungsprofil	Allgemeine Benutzer			Systemadministratoren		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat
Ordner	○	-	-	○	○	○
Allgemein freigegeben	○	-	-	○	○	○
Vom Administrator freigegeben	○	-	-	○	○	○
Privat	-	-	-	○	○	○

○ : Verfügbar
- : Nicht verfügbar

Bei Aktivierung der Authentifizierungsfunktion

Verfügbare Verarbeitungsprofilvorgänge

Wenn Sie die Authentifizierungseinstellung von „Deaktiviert“ in „Aktiviert“ ändern, löschen Sie alle vorhandenen, allgemein freigegebenen und Ordner-Verarbeitungsprofile, und erstellen Sie private Verarbeitungsprofile.

Wenn die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist, sind die Beziehungen zwischen Benutzern und Verarbeitungsprofilen wie folgt.

Dieselben Vorgänge können auf dem Bildschirm [Ordner erstellen] unter [Einrichtung] und auf dem Bildschirm [Verarbeitungsprofil erstellen] verwendet werden.

Informationen zur Authentifizierungsfunktion finden Sie unter „Authentifizierungsfunktion im Überblick“ (P.506).

Wenn [Lokale Anmeldung] ausgewählt wird, wenn [Benutzerdaten überprüfen] unter [Netzwerkcostenzählung] auf [Ja] festgelegt ist und [Kennungsanforderung] auf [Benutzer- und Kontokennung] oder [Nur Benutzererkennung] festgelegt ist, oder wenn ein Benutzer nicht als Gast unter [Netzwerkanmeldung] authentifiziert wird

HINWEIS • Wenn Sie unter [Netzwerkanmeldung] als Gastbenutzer authentifiziert werden, werden Sie als nicht registrierter Benutzer (lokaler Benutzer) behandelt und können keine Verarbeitungsprofile verwenden.

Verarbeitungsprofilvorgang	Nicht registrierte Benutzer (Lokale Benutzer)				Lokale Benutzer					Systemadministratoren			
	Allgemein freigegeben	Ordner	Vom Administrator freigegeben	Privat	Allgemein freigegeben	Ordner	Vom Administrator freigegeben	Privat (Eigentümer)	Privat (Kein Eigentümer)	Allgemein freigegeben	Ordner	Vom Administrator freigegeben	Privat
Erstellen/ Registrieren	-	-	-	-	-	-	-	○	-	-	-	○	-
Anzeigen	-	-	-	-	-	-	○	○	-	○	○	○	○
Bearbeiten	-	-	-	-	-	-	-	○	-	○	○	○	○
Kopieren*	-	-	-	-	-	-	○	○	-	○	○	○	○
Löschen	-	-	-	-	-	-	-	○	-	○	○	○	○
Auswählen/ Ausführen	-	-	-	-	-	-	○	○	-	○	○	○	○
Mit Ordner verknüpfen	-	-	-	-	-	-	○	○	-	○	○	○	○

○ :Verfügbar

- :Nicht verfügbar

*: Der Eigentümer eines kopierten Verarbeitungsprofils ist der Benutzer, der das Dokument kopiert hat.

Verfügbare Ordnervorgänge

Wenn Sie die Authentifizierungseinstellung von „Deaktiviert“ in „Aktiviert“ ändern, löschen Sie alle vorhandenen, allgemein freigegebenen Ordner, und erstellen Sie private Ordner.

Wenn die Authentifizierungsfunktion aktiviert ist, sind die Beziehungen zwischen Benutzern und Verarbeitungsprofilen wie folgt.

Informationen zur Authentifizierungsfunktion finden Sie unter „Authentifizierungsfunktion im Überblick“ (P.506).

Wenn [Lokale Anmeldung] ausgewählt wird, wenn [Benutzerdaten überprüfen] unter [Netzwerk Kostenzahlung] auf [Ja] festgelegt ist und [Kennungsanforderung] auf [Benutzer- und Kontokennung] oder [Nur Benutzererkennung] festgelegt ist, oder wenn ein Benutzer nicht als Gast unter [Netzwerk Anmeldung] authentifiziert wird

HINWEIS • Wenn Sie unter [Netzwerk Anmeldung] als Gastbenutzer authentifiziert werden, werden Sie als nicht registrierter Benutzer (lokaler Benutzer) behandelt und können keine Ordner verwenden.

Ordnervorgang	Nicht registrierte Benutzer (Lokale Benutzer)			Anmeldebenutzer				Systemadministratoren		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat (Eigentümer)	Privat (Kein Eigentümer)	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat
Erstellen/ Registrieren	-	-	-	-	-	○	-	-	○	-

Ordnervorgang	Nicht registrierte Benutzer (Lokale Benutzer)			Anmeldebenutzer				Systemadministratoren		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat (Eigentümer)	Privat (Kein Eigentümer)	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat
Anzeigen	-	○ ^{*1}	-	-	○	○	-	○	○	○
Löschen	-	-	-	-	-	○	-	○	○	○
Einstellungen ändern	-	-	-	-	-	○	-	○	○	○
Datei anzeigen	-	○ ^{*1}	-	-	○	○	-	○	○	○
Datei löschen	-	○ ^{*1}	-	-	○	○	-	○	○	○
Datei registrieren	-	○ ^{*1}	-	-	○	○	-	○	○	○
Datei ausgeben	-	○ ^{*1}	-	-	○	○	-	○	○	○
Verarbeitungsprofil	Anzeigen	-	- ^{*2}	-	-	○	○	-	○	○
	Verknüpfen	-	-	-	-	-	○	-	○	○
	Auto-Start	-	- ^{*2}	-	-	○	○	-	○	○
	Manuelle Ausführung	-	- ^{*2}	-	-	○	○	-	○	○

○ : Verfügbar
- : Nicht verfügbar

*1 : Nur verfügbar, wenn die Ordnervorgänge in den Einstellungen für die Authentifizierungsfunktion des Verwaltungsmodus zugelassen sind.

*2 : Sie können Vorgänge für mit Ordnern verknüpfte Verarbeitungsprofile anzeigen, automatisch und manuell ausführen.

HINWEIS • Wenn Verarbeitungsprofile, die aufgrund einer Änderung der Anmeldungsart nicht mehr verwendbar sind, mit Ordnern verknüpft werden, können Sie nicht mehr bearbeitet oder kopiert werden. Sie können jedoch weiterhin verwendet werden. Wenn Sie die Verknüpfungen jedoch aufheben, werden die Verarbeitungsprofile nicht mehr angezeigt und stehen nicht mehr zur Verfügung.

Verknüpfung von Verarbeitungsprofilen und Ordnern

Wenn die Authentifizierungsfunktion deaktiviert ist, sind die Beziehungen zwischen Benutzern und Ordnern wie folgt.

Informationen zur Authentifizierungsfunktion finden Sie unter „Authentifizierungsfunktion im Überblick“ (P.506).

Wenn [Lokale Anmeldung] ausgewählt wird, wenn [Benutzerdaten überprüfen] unter [Netzwerkcostenzählung] auf [Ja] festgelegt ist und [Kennungsanforderung] auf [Benutzer- und Kontokennung] oder [Nur Benutzererkennung] festgelegt ist, oder wenn ein Benutzer nicht als Gast unter [Netzwerkanmeldung] authentifiziert wird

HINWEIS • Wenn Sie unter [Netzwerkanmeldung] als Gastbenutzer authentifiziert werden, werden Sie als nicht registrierter Benutzer (lokaler Benutzer) behandelt und können keine Verarbeitungsprofile oder Ordner verwenden.

Ordner / Verarbeitungsprofil	Nicht registrierte Benutzer (Lokale Benutzer)			Anmeldebutzer				Systemadministratoren		
	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat (Eigentümer)	Privat (Kein Eigentümer)	Allgemein freigegeben	Vom Administrator freigegeben	Privat
Allgemein freigegeben	-	-	-	-	-	-	-	○	○	○
Vom Administrator freigegeben	-	-	-	-	-	○	-	○	○	○
Privat (Eigentümer)	-	-	-	-	-	○	-	○	○	○
Privat (Kein Eigentümer)	-	-	-	-	-	-	-	○	○	○

○ :Verfügbar
- :Nicht verfügbar

Auftragsverwaltung durch Kostenzählung

In diesem Abschnitt werden die Informationen beschrieben, die für Aufträge für die einzelnen Betriebsarten verwaltet werden können.

Drucken

Mit der Kostenzählungsfunktion können Sie die folgenden Informationen für Druckaufträge verwalten:

Betriebsarten (Aufträge)		Authentifizierung	Zielbenutzer	Verwaltete Elemente
Normaler Druck	Druckertreiber des Geräts	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Seiten/Blätter
	Anderer Druckertreiber	- ^{*1}	Nicht registrierter Benutzer	Seiten/Blätter
Geschützte Ausgabe	Dateien speichern	Erforderlich	-	-
	Dateien drucken	Nicht erforderlich ^{*2}	Anmeldebenutzer	Seiten/Blätter
Probeexemplar	Dateien speichern, erste Auflage drucken	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Seiten/Blätter
	Restliche Auflagen drucken	Nicht erforderlich ^{*2}	Anmeldebenutzer	Seiten/Blätter
Gespeicherte Datei drucken	Dateien speichern	Erforderlich	-	-
	Dateien drucken	Erforderlich/ Nicht erforderlich ^{*3}	Anmeldebenutzer	Seiten/Blätter
Druckverzögerung	Dateien speichern	Erforderlich	-	-
	Dateien drucken	Nicht erforderlich ^{*2}	Anmeldebenutzer	Seiten/Blätter
Gespernte Aufträge	Dateien speichern	Nicht erforderlich	-	-
	Dateien drucken	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Seiten/Blätter
Private gesperrte Aufträge	Dateien speichern	Erforderlich/ Nicht erforderlich ^{*4}	-	-
	Dateien drucken	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Seiten/Blätter
E-Mail-Druck		- ^{*1}	Nicht registrierter Benutzer	Seiten/Blätter

*1 : Der Druck ist nur möglich, wenn die Einstellung für [Drucken ohne Anmeldung] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration auf [Ein] festgelegt ist.

*2 : Eine Authentifizierung ist für den Druck nicht erforderlich, da alle Druckaufträge bereits authentifiziert wurden, wenn sie beim Gerät eingehen.

*3 : Hängt von der Einstellung für [Aus Ordner senden] unter „Funktionszugriff“ (P.428) im Verwaltungsmodus ab.

*4 : Hängt von der Einstellung für „Auftragssteuerung“ (P.432) im Verwaltungsmodus ab.

Scannen

Mit der Kostenzählungsfunktion können Sie die folgenden Informationen für Scanaufträge verwalten:

Betriebsart	Authentifizierung	Zielbenutzer	Verwaltete Elemente
E-Mail	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Gescannte Seiten, E-Mail-Übertragungsseiten
In Ordner speichern	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Gescannte Seiten

Betriebsart	Authentifizierung	Zielbenutzer	Verwaltete Elemente
Scanausgabe: PC	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Gescannte Seiten, Datei-Übertragungsseiten
Speichern & Link senden	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Gescannte Seiten
Auf USB-Datenträger speichern	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Gescannte Seiten

Fax

Mit der Kostenzahlungsfunktion können Sie die folgenden Informationen für Faxaufträge verwalten:

Betriebsarten (Aufträge)		Authentifizierung	Zielbenutzer	Verwaltete Elemente
Per Fax senden	Automatisches Senden	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Übertragungen/Seiten, Gebühreneinheiten
	Manuelles Senden (eingehender Anruf, ausgehender Anruf)	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Übertragungen/Seiten, Gebühreneinheiten
Faxempfang/ Faxausdruck	Automatischer Empfang/ Druck	Nicht erforderlich	Faxempfang	Eingänge/Seiten, Gebühreneinheiten, gedruckte Seiten/Anzahl Blätter
	Manueller Empfang/Druck (eingehender Anruf, ausgehender Anruf)	Erforderlich	Faxempfang	Eingänge/Seiten, Gebühreneinheiten, gedruckte Seiten/Anzahl Blätter
Fax speichern, lok. Ordner	Automatischer Empfang in Ordner	Nicht erforderlich	Faxempfang	Eingänge/Seiten, Gebühreneinheiten
	Druckordner, empfangenes Fax	Erforderlich*	Anmeldebenutzer	Gedruckte Seiten/Anzahl Blätter
Fax Abruf	Für Abruf speichern (Ordner, Abrufordner)	Erforderlich*	-	-
	Automatisches Senden (an Ordner)	Nicht erforderlich	Nicht registrierter Benutzer	Übertragungen/Seiten
	Automatischer Empfang/ Druck	Erforderlich	Anmeldebenutzer	Abrufe/Seiten, Gebühreneinheiten, gedruckte Seiten/Anzahl Blätter
	Abrufdatei, Probeexemplar (Ordner, Abrufordner)	Erforderlich*	Anmeldebenutzer	Seiten/Anzahl Blätter
Fax Relaisrundsenden	Relaisrundsenden, Drucken	Nicht erforderlich	Relaisrundsenden	Übertragungen/Seiten, Gebühreneinheiten, gedruckte Seiten/ Anzahl Blätter
Direktfax-Übertragungen		Erforderlich	Anmeldebenutzer	Übertragungen/Seiten, Gebühreneinheiten

* :Bei Auswahl der Einstellung [Freigegeben] für [Ordnerdateien drucken] unter [Verwaltung] > [Authentifizierung/ Sicherheit] > [Authentifizierung] > [Zugriffssteuerung] > [Funktionszugriff] ist keine Authentifizierung erforderlich, um auf Ordner zuzugreifen, die von Systemadministratoren freigegeben wurden, und das Gerät druckt Aufträge als nicht registrierter Benutzer.

**Einschränkungen bei der Verwendung der Kostenzählungsfunktion für Faxeufträge:
Beachten Sie Folgendes, wenn Sie die Kostenzählungsfunktion für Faxeufträge verwenden.**

- Das Senden von Dateien von unterschiedlichen Benutzerkonten an dasselbe Ziel wird nicht als Stapelsendung gezählt.
- Die Anzahl der Gebühreneinheiten wird mithilfe des integrierten Timers des Geräts berechnet. Aus diesem Grund können sich die Kommunikationsgebühren, die auf Basis der Anzahl der Gebühreneinheiten berechnet werden, geringfügig von den vom Telekommunikationsunternehmen in Rechnung gestellten Gebühren unterscheiden.
- Wenn empfangene Fax-Seiten für den Druck geteilt werden, werden die empfangenen Seiten und nicht die gedruckten Seiten gezählt.
- Die Anzahl der Gebühreneinheiten für die folgenden Kommunikationsverfahren wird nicht gezählt:
 - Beim Wählen einer Faxnummer über die Zifferntasten oder mithilfe der Funktion „Aufgelegter Hörer/Abgenommener Hörer“.
 - Bei der Verwendung einer Adressnummer, für die die Gebührendaten nicht registriert sind.
 - Wenn ein Telefongespräch stattgefunden hat, einschließlich des Gesprächs vor einer Übertragung.

Gebührenzählung für Faxeufträge

Bei den folgenden Kommunikationsverfahren werden keine Gebühren für Faxeufträge gezählt:

- Beim Wählen einer Faxnummer über die Zifferntasten oder mithilfe der Funktion „Aufgelegter Hörer/Abgenommener Hörer“.
- Bei der Verwendung einer Adressnummer, für die die Gebührendaten nicht registriert sind.
- Bei Verwendung der Funktionen „Manuell empfangen“, „Manuell senden“ oder „Manueller Abruf“.
- Wenn ein Telefongespräch stattgefunden hat, einschließlich des Gesprächs vor einer Übertragung.

Konfiguration für die Authentifizierung

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen für die Verwendung der Authentifizierungsfunktion auf dem Gerät beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Installation im Überblick	531
Aktivierung der Authentifizierung	531
Ändern der Einstellungen für die Standard-Berechtigungsgruppe.....	534
Erstellen von Berechtigungsgruppen.....	535

Installation im Überblick

Um die Authentifizierungsfunktion zu verwenden, konfigurieren Sie die folgenden Einstellungen.

HINWEIS • Wenn Verarbeitungsprofile, die aufgrund einer Änderung der Anmeldungsart nicht mehr verwendbar sind, mit Ordnern verknüpft werden, können Sie nicht mehr bearbeitet oder kopiert werden. Sie können jedoch weiterhin verwendet werden. Wenn Sie die Verknüpfungen jedoch aufheben, werden die Verarbeitungsprofile nicht mehr angezeigt und stehen nicht mehr zur Verfügung.

Lokale Anmeldung

Legen Sie die Anmeldungsart und die Zugriffssteuerung fest, und erstellen Sie dann einen Benutzer.

Netzwerkanmeldung

Legen Sie die Anmeldungsart, die Zugriffssteuerung und den Remote-Authentifizierungsserver fest.

Ändern Sie die Einstellungen für die Standard-Berechtigungsgruppe, und fügen Sie nach Bedarf eine Berechtigungsgruppe hinzu.

Aktivierung der Authentifizierung

In diesem Abschnitt werden die Verfahren für die [Lokale Anmeldung] und die [Netzwerkanmeldung] beschrieben.

Bei Auswahl von [Lokale Anmeldung]

Führen Sie zur Verwendung der lokalen Authentifizierung die folgenden Schritte aus.

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
 - 2 Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.
Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.
- HINWEIS** • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3 Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 4 Wählen Sie [Authentifizierung/Sicherheit] aus.
- 5 Wählen Sie [Authentifizierung] aus.

- 6 Wählen Sie [Anmeldungsart] aus.
- 7 Wählen Sie [Lokale Anmeldung] und dann [Speichern] aus.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anmeldungsart“ (P.426).
- 8 Wählen Sie [Zugriffssteuerung] aus.
- 9 Wählen Sie [Betriebsartenzugriff] aus.
- 10 Wählen Sie [Freigegeben] für die erforderlichen Dienste aus, um den Benutzern unbegrenzten Zugriff zu gewähren, und wählen Sie dann [Speichern] aus.
- 11 Wenn die erforderlichen Einstellungen für alle Funktionen abgeschlossen sind, wählen Sie [Schließen] aus.
- 12 Um die Bedienung der Tasten auf dem Steuerpult zu deaktivieren, wählen Sie [Gerätezugriff] und dann [Gesperrt] aus. Wählen Sie anschließend [Speichern] und [Schließen] aus.
- 13 Wählen Sie [Zugriff mit Zugriffscode] unter [Zugriffscoderichtlinien] aus.
Wählen Sie [Ein] aus, um die Benutzer zur Eingabe ihres Zugriffscodees aufzufordern.
Wählen Sie andernfalls [Aus] aus, wenn die Zugriffscodeeingabe nicht erforderlich ist, und dann [Speichern] und [Schließen].
- 14 Wählen Sie [Benutzerkonten erstellen/anzeigen] aus.
- 15 Wählen Sie einen als [<verfügbar>] angezeigten Benutzer und dann [Erstellen/Löschen] aus.
- 16 Geben Sie eine Benutzerkennung ein, und wählen Sie [Speichern] aus.
- 17 Wählen Sie [Kontolimit] aus.
- 18 Konfigurieren Sie die Einstellung für [Kontolimit] und [Funktionszugriff] für die einzelnen Dienste, und wählen Sie dann [Schließen] aus.
- 19 Wählen Sie ggf. unter [Benutzerrolle] und [Benutzer der Berechtigungsgruppe hinzuf.] eine Benutzerrolle und eine Berechtigungsgruppe für den Benutzer aus, und wählen Sie dann [Speichern] aus.
- 20 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 21 Wählen Sie [Schließen] aus.

- HINWEIS**
- Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.
 - Das Gerät wechselt in den Anmeldemodus, und [Anmelden] wird unten links auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt.
 - Wenn [Gesperrt (Symbol)] unter [Betriebsartenzugriff] für einen Dienst ausgewählt ist, wird [↔] auf der Schaltfläche für den zutreffenden Dienst auf der [Startseite] angezeigt. Darüber hinaus wird [↔: erfordert Anmeldung] links unten auf der [Startseite] angezeigt. [↔] und [↔: erfordert Anmeldung] werden nach der Authentifizierung nicht angezeigt.
 - Wenn [Gesperrt (kein Symbol)] unter [Betriebsartenzugriff] für eine Betriebsart ausgewählt ist, wird die zugehörige Betriebsart auf der [Startseite] nicht angezeigt. Die Betriebsarten werden nach der Authentifizierung angezeigt.

Bei Auswahl von [Netzwerkanmeldung]

Führen Sie zur Verwendung der Remote-Authentifizierung die folgenden Schritte aus.

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
- 2 Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

- HINWEIS**
- Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
 - Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

3 Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.

4 Wählen Sie [Authentifizierung/Sicherheit] aus.

5 Wählen Sie [Authentifizierung] aus.

6 Wählen Sie [Anmeldungsart] aus.

7 Wählen Sie [Netzwerkerkennung] und dann [Speichern] aus.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anmeldungsart“ (P.426).

8 Wählen Sie [Ja] aus.

9 Wählen Sie [Zugriffssteuerung] aus.

10 Wählen Sie [Betriebsartenzugriff] aus.

11 Wählen Sie [Freigegeben] für die erforderlichen Betriebsarten aus, um den Benutzern unbegrenzten Zugriff zu gewähren, und wählen Sie dann [Speichern] aus.

12 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

13 Wählen Sie [Systemeinstellung] aus.

14 Wählen Sie [Anschlüsse und Netzwerk] aus.

15 Wählen Sie [Remoteserver/Verzeichnisdienst] aus.

16 Wählen Sie [Authentifizierungseinstellung] > [Authentifizierungssystem] aus, und wählen Sie dann einen Remote-Authentifizierungsserver aus.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Remoteserver/Verzeichnisdienst“ (P.348).

- HINWEIS**
- Die verfügbaren Optionen sind [Kerberos (Windows 2000)], [Kerberos (Solaris)], [LDAP], [SMB] und [Authentifizierungsagent].

17 Legen Sie die Einstellungen für den Remote-Authentifizierungsserver fest.

Weitere Informationen zur Authentifizierungsfunktion finden Sie unter „Kerberos-Servereinstellung“ (P.348), „LDAP-Server-/Verzeichnisdiensteinstellung“ (P.349) und „SMB-Servereinstellung“ (P.353).

18 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.

19 Wählen Sie [Schließen] aus.

- HINWEIS**
- Abhängig von den Einstellungen ist möglicherweise ein Neustart des Geräts erforderlich. Wenn eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt wird, befolgen Sie die Meldung, und starten Sie das Gerät neu.
 - Das Gerät wechselt in den Anmeldemodus, und [Anmelden] wird unten links auf dem Bildschirm [Startseite] angezeigt.
 - Wenn [Gesperrt (Symbol)] unter [Betriebsartenzugriff] für eine Betriebsart ausgewählt ist, wird [↔] auf der Schaltfläche für die zutreffende Betriebsart auf der [Startseite] angezeigt. Darüber hinaus wird [↔: erfordert Anmeldung] links unten auf der [Startseite] angezeigt. [↔] und [↔: erfordert Anmeldung] werden nach der Authentifizierung nicht angezeigt.
 - Wenn [Gesperrt (kein Symbol)] unter [Betriebsartenzugriff] für eine Betriebsart ausgewählt ist, wird die zugehörige Betriebsart auf der [Startseite] nicht angezeigt. Die Betriebsarten werden nach der Authentifizierung angezeigt.

Bei Verwendung eines LDAP-Servers als Remote-Authentifizierungsserver

Richten Sie die Benutzerberechtigung auf dem LDAP-Server mit den folgenden Schritten ein.

- 1 Starten Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellung].
- 3 Klicken Sie auf [Netzwerk] > [Protokolle] > [LDAP] > [LDAP-Autorisierungszugriff].
- 4 Legen Sie unter [Systemadministratorzugriff] und [Kostenzähleradministratorzugriff] Attribute fest.

Einstellungsbeispiel:

Systemadministratorzugriff: CN=SA,CN=Users,DC=secEQ,DC=local

Kostenzähleradministratorzugriff: CN=AA,CN=Users,DC=secEQ,DC=local

- 5 Klicken Sie auf [Anwenden].

Ändern der Einstellungen für die Standard-Berechtigungsgruppe

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Einstellungen für die Standard-Berechtigungsgruppe zu ändern.

Die hier geänderten Einstellungen werden als Standardwerte für die Berechtigungsgruppe für einen erstellten Benutzer verwendet.

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
- 2 Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.
Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS

- Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
- Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3 Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 4 Wählen Sie [Authentifizierung/Sicherheit] aus.
- 5 Wählen Sie [Authentifizierung] aus.
- 6 Wählen Sie [Berechtigungsgruppen erstellen] aus.
- 7 Wählen Sie die als [DefaultGroup (Standard)] angezeigte Gruppe aus, und wählen Sie dann [Erstellen/Löschen] aus.
- 8 Legen Sie die einzelnen Optionen fest.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Berechtigungsgruppen erstellen“ (P.429).
- 9 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 10 Wählen Sie [Schließen] aus.

Erstellen von Berechtigungsgruppen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um bei Bedarf Berechtigungsgruppen hinzuzufügen.

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
- 2 Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS

- Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
- Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3 Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 4 Wählen Sie [Authentifizierung/Sicherheit] aus.
- 5 Wählen Sie [Authentifizierung] aus.
- 6 Wählen Sie [Berechtigungsgruppen erstellen] aus.
- 7 Wählen Sie eine als [(Unbenannt)] angezeigte Gruppe aus, und wählen Sie dann [Erstellen/Löschen] aus.
- 8 Geben Sie unter [Gruppenname] einen Gruppennamen ein.
- 9 Legen Sie die anderen Elemente fest.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Berechtigungsgruppen erstellen“ (P.429).

- 10 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 11 Wählen Sie [Schließen] aus.

Konfiguration für die Kostenzählung

In diesem Abschnitt werden die Einstellungen für die Verwendung der Kostenzählungsfunktion auf dem Gerät beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Schritt 1: Auswahl einer Kostenzählungsart	536
Schritt 2: Registrieren von Benutzerinformationen	536

Schritt 1: Auswahl einer Kostenzählungsart

Nachfolgend werden die Konfigurationsverfahren für die Verwendung der Kostenzählungsfunktion beschrieben.

HINWEIS • Informationen zur Beziehung zwischen dem Authentifizierungs- und dem Kostenzählungsmodus finden Sie unter „Beziehung zwischen Authentifizierung und Kostenzählung“ (P.512).

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
- 2 Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3 Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 4 Wählen Sie [Kostenzählung] aus.
- 5 Wählen Sie [Kostenzählungsart] aus.
- 6 Wählen Sie eine Kostenzählungsart und dann [Speichern] aus.

HINWEIS • Sie können die Kostenzählungsart aus [Lokale Kostenzählung], [Netzwerkkostenzählung] und [ColorTrack] auswählen.

Informationen zu Kostenzählungsarten finden Sie unter „Kostenzählungsart“ (P.420).

- 7 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 8 Wählen Sie [Schließen] aus.

Schritt 2: Registrieren von Benutzerinformationen

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.
- 2 Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscode erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben den Zugriffscode des Systemadministrators ein und wählen dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Die Standardbenutzerkennung lautet „admin“.
• Der Standardzugriffscode lautet „1111“.

- 3 Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.

- 4 Wählen Sie [Kostenzählung] aus.
- 5 Wählen Sie [Benutzerkonten erstellen/anzeigen] aus.
- 6 Wählen Sie [<verfügbar>] und dann [Erstellen/Löschen] aus.
- 7 Geben Sie eine Benutzerkennung ein, und wählen Sie [Speichern] aus.
- 8 Wählen Sie [Kontolimit] aus.
- 9 Konfigurieren Sie die Einstellung für [Kontolimit] und [Funktionszugriff] für die einzelnen Betriebsarten, und wählen Sie dann [Speichern] aus.
Weitere Informationen finden Sie unter „Kontolimit ändern“ (P.417).
- 10 Wählen Sie ggf. unter [Benutzerrolle] eine Benutzerrolle und eine Berechtigungsgruppe für den Benutzer aus, und wählen Sie dann [Speichern] aus.
HINWEIS • [Benutzerrolle] wird nur angezeigt, wenn die Einstellung für [Anmeldungsart] auf [Lokale Anmeldung] festgelegt ist.
Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Benutzerrolle“ (P.417).
- 11 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 12 Wählen Sie [Schließen] aus.

Benutzerauthentifizierungsvorgänge

Das Gerät umfasst eine Authentifizierungsfunktion, die die verfügbaren Betriebsarten einschränkt.

In diesem Abschnitt wird die Authentifizierungsmethode für die Verwendung der eingeschränkten Betriebsarten beschrieben.

In den folgenden Abschnitten finden Sie Hinweise zu den einzelnen Verfahren.

Authentifizierung von Anmeldebenutzern.....	538
Ändern des Zugriffscodes	539

Authentifizierung von Anmeldebenutzern

Es stehen zwei Methoden zum Authentifizieren von Anmeldebenutzern zur Verfügung: über das Steuerpult des Geräts, und indem Sie die Smartcard an den Smartcardleser halten.

Um Anmeldebenutzer mithilfe des Steuerpults zu authentifizieren, muss der Benutzer die Benutzerkennung eingeben. Darüber hinaus ist die Eingabe eines Zugriffscodes erforderlich, wenn die Einstellung für [Zugriff mit Zugriffscodes] unter [Authentifizierung/Sicherheit] > [Authentifizierung] > [Zugriffscoderichtlinien] auf [Ein] festgelegt ist.

Weitere Informationen zu den Zugriffscoderichtlinien finden Sie unter „Zugriffscoderichtlinien“ (P.431).

Weitere Informationen zur Benutzerregistrierung über den Touchscreen finden Sie unter „Benutzerkonten erstellen/anzeigen“ (P.428).

HINWEIS • Zum Verwenden dieser Funktion ist eine optionale Komponente erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Anmelden/Abmelden über das Steuerpult

Benutzerauthentifizierung

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste, oder wählen Sie das Anmeldefeld auf dem Touchscreen aus.
- 2 Geben Sie die Benutzerkennung über die Zifferntasten oder die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

Wenn ein Zugriffscodes erforderlich ist, wählen Sie [Weiter] aus, geben Sie den Zugriffscodes ein, und wählen Sie dann [Eingabe] aus.

HINWEIS • Schließen Sie die Authentifizierung ab, bevor Sie den Unterbrechungsmodus abbrechen.
 • Wenn Sie die eingeschränkte Betriebsart auswählen, wird möglicherweise der Bildschirm [Anmelden] angezeigt. Geben Sie eine Benutzerkennung und/oder den Zugriffscodes für die Verwendung der Betriebsart ein.
 • Während der Authentifizierung des Benutzers leuchtet die <Log In/Out>-Taste auf.

Abmelden bei der Benutzerauthentifizierung

- 1 Drücken Sie die <Log In/Out>-Taste.

HINWEIS • Sie können Sie auch abmelden, indem auf das Anmeldefeld auf dem Touchscreen drücken und dann [Abmelden] auswählen.
 • Wenn der Benutzer abgemeldet wurde, erlischt die Beleuchtung für die <Log In/Out>-Taste.

Anmelden/Abmelden über den Smartcardleser

Benutzerauthentifizierung

- 1 Legen Sie Ihre Smartcard in den Smartcardleser ein.

Abmelden bei der Benutzerauthentifizierung

Die Abmeldungsmethode variiert je nach der Einstellung für den Smartcard-Abmeldezeitpunkt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Smartcard-Abmeldezeitpunkt“ (P.430).

- Bei Auswahl von [Abmeldung bei entnommener Karte] wird der Benutzer authentifiziert, wenn die Smartcard an den Smartcardleser gehalten wird.
- Wenn Sie [Abmeldung am Steuerpult] auswählen, kann sich der Benutzer mit derselben Methode wie bei der Abmeldung über das Steuerpult abmelden.

Ändern des Zugriffscodes

Sie können den Zugriffscode für die Benutzerauthentifizierung ändern. Befolgen Sie die in diesem Abschnitt beschriebenen Schritte, um den Zugriffscode zu ändern.

Änderung des Zugriffscodes durch den Benutzer

Wenn ein Benutzer authentifiziert wurde, kann er seinen Zugriffscode ändern.

- 1 Wählen Sie [Einrichtung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 2 Wählen Sie [Kennungseingabe] aus.
- 3 Wählen Sie [Zugriffscode ändern] aus.
- 4 Geben Sie den aktuellen Zugriffscode ein, und wählen Sie dann [Weiter] aus.
- 5 Wählen Sie [Neuer Zugriffscode] aus, geben Sie einen neuen Zugriffscode ein, und wählen Sie dann [Speichern] aus.
- 6 Wählen Sie [Zugriffscode wiederholen] aus, geben Sie den neuen Zugriffscode erneut ein, und wählen Sie dann [Speichern] aus.
- 7 Wählen Sie [Schließen] aus.

Festlegen oder Ändern des Zugriffscodes durch den Systemadministrator

Der Systemadministrator kann Zugriffscodes mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration festlegen oder ändern.

Weitere Informationen zum Festlegen oder Ändern von Zugriffscodes über den Touchscreen finden Sie unter „Benutzerkonten erstellen/anzeigen“ (P.428).

- 1 Starten Sie das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.
Informationen zum Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration finden Sie unter „Starten des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.440).
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Einstellung].
- 3 Klicken Sie auf [Sicherheit] und dann auf [Authentifizierung].
- 4 Klicken Sie auf [Weiter].

- 5** Geben Sie die Kontonummer des festzulegenden oder zu ändernden Benutzers unter [Kontonummer] ein, und klicken Sie dann auf [Bearbeiten].
- 6** Geben Sie einen neuen Zugriffscode unter [Kennwort] ein.
- 7** Geben Sie den neuen Zugriffscode unter [Kennwortwiederholung] erneut ein.
- 8** Klicken Sie auf [Anwenden].

22 Problembehandlung

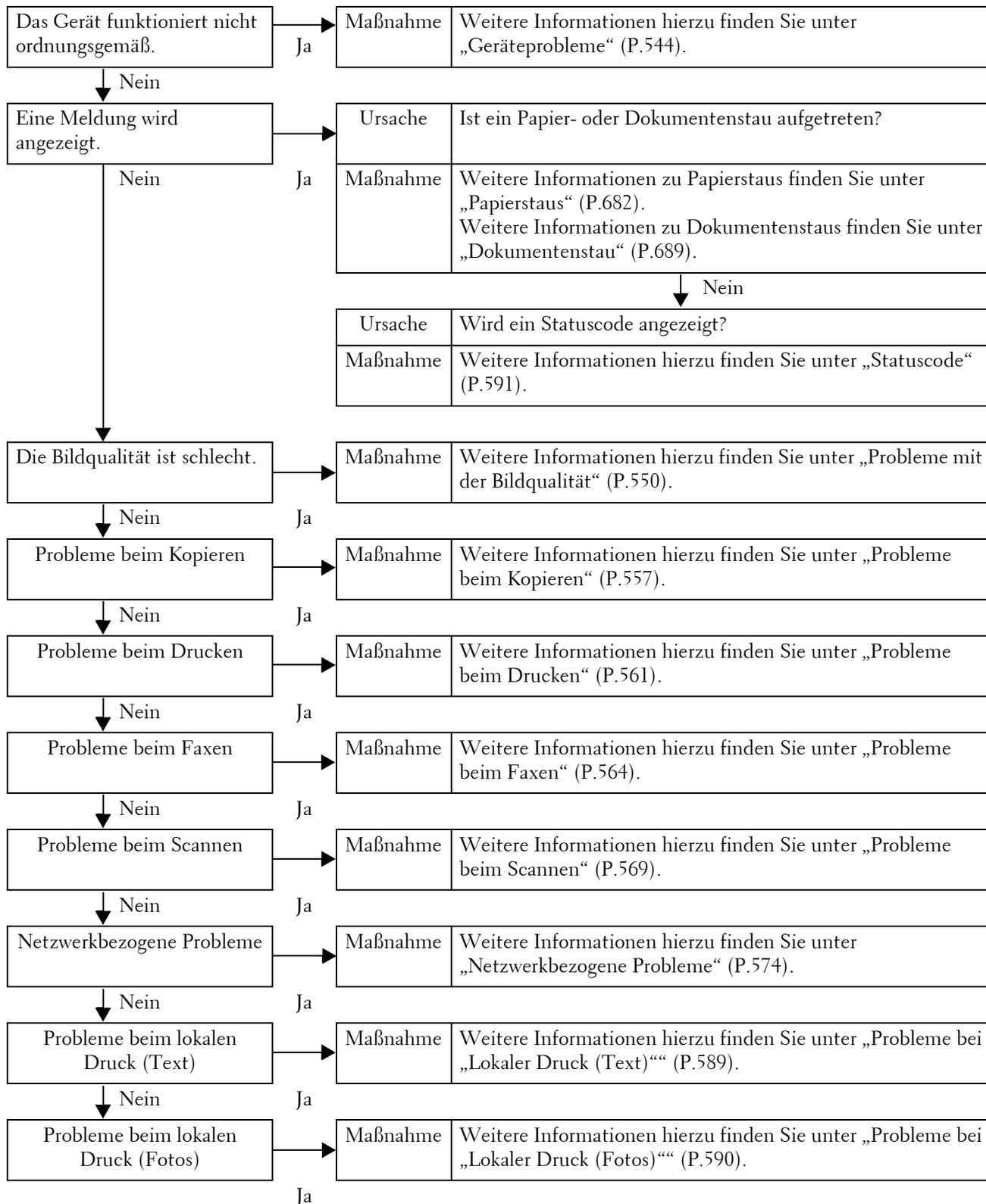
In diesem Kapitel werden Lösungen zu Problemen beschrieben, die bei der Verwendung des Geräts auftreten können.

• Problembehandlung	542
• Geräteprobleme	544
• Probleme mit der Bildqualität	550
• Probleme beim Kopieren	557
• Probleme beim Drucken	561
• Probleme beim Faxen	564
• Probleme beim Scannen	569
• Netzwerkbezogene Probleme	574
• Probleme bei „Lokaler Druck (Text)“	589
• Probleme bei „Lokaler Druck (Fotos)“	590
• Statuscode	591
• Papierstaus	682
• Dokumentenstau	689
• Hefterfehler	691

Problembehandlung

In diesem Abschnitt werden Probleme beschrieben, die bei der Verwendung des Geräts auftreten können, und wie Sie diese beheben können.

Befolgen Sie die nachstehend beschriebenen Verfahren zur Problembehandlung, um Probleme zu beheben.



Wenn Sie das oben beschriebene Verfahren befolgt haben und das Problem nicht behoben wurde, wenden Sie sich an den Kundendienst unter [dell.com/contactdell](https://www.dell.com/contactdell).

Geräteprobleme

Bevor Sie davon ausgehen, dass das Gerät defekt ist, überprüfen Sie nochmals den Gerätestatus.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	Sind der Haupt-Netzschalter und der Netzschalter eingeschaltet?	Schalten Sie den Haupt-Netzschalter und den Netzschalter ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Produktübersicht“ (P.31).
	Ist das Netzkabel in die Steckdose gesteckt?	Schalten Sie die Stromversorgung aus, und stecken Sie das Netzkabel dann fest in den Geräteanschluss und in die Steckdose. Schalten Sie anschließend die Stromversorgung wieder ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Produktübersicht“ (P.31).
	Ist das Netzkabel vom Gerät abgezogen?	
	Funktioniert die Steckdose ordnungsgemäß?	Schließen Sie ein anderes Gerät an die Steckdose an, um die Stromversorgung zu prüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vor der Inbetriebnahme des Geräts“ (P.15).
Die Anzeige <Error> blinkt.	Beim Gerätesystem oder bei den installierten Komponenten ist möglicherweise ein Problem aufgetreten.	Schalten Sie den Haupt-Netzschalter und den Netzschalter aus und dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell .
Die Anzeige <Error> leuchtet.	Ist ein Papier- oder Dokumentenstau aufgetreten?	Entfernen Sie das gestaute Papier oder Dokument. Wenn ein Papierstau aufgetreten ist, finden Sie Informationen hierzu unter „Papierstau“ (P.682). Bei einem Dokumentenstau lesen Sie die Informationen unter „Dokumentenstau“ (P.689).
	Ist die vordere oder die obere Abdeckung offen?	Befolgen Sie die Anweisungen in der angezeigten Meldung, um das Problem zu beheben.
	Wird auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, die Verbrauchsmaterialien zu ersetzen?	Ersetzen Sie die in der Meldung angegebenen Verbrauchsmaterialien. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ersetzen von Verbrauchsmaterialien“ (P.226).
	Wird im oberen Bereich des Touchscreens eine Meldung angezeigt?	Lesen Sie die Meldung, und beheben Sie das Problem. Wenn ein Statuscode, z. B. „016-450“, angezeigt wird, überprüfen Sie die Liste mit den Statuscodes, und beheben Sie das Problem. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Statuscode“ (P.591).

Symptom	Ursache	Lösung
Der Touchscreen ist zu dunkel.	Leuchtet die <Power Saver>-Taste?	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus. Drücken Sie die <Power Saver>-Taste auf dem Steuerpult, und beenden Sie den Energiesparmodus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Produktübersicht“ (P.31).
	Ist die Helligkeit des Bildschirms nicht ausreichend?	Passen Sie die Bildschirmhelligkeit auf dem Bildschirm [Bildschirmhelligkeit] an.
Druck- oder Kopiervorgang nicht möglich.	Wird auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt?	Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um das Problem zu beheben.
	Ist nicht genügend Speicherkapazität vorhanden?	Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch: <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie die Einstellung für [Bildqualität] im Druckertreiber auf [Standard] fest, oder wiederholen Sie den Druckvorgang, indem Sie die Einstellung für [Seitendruckmodus] auf [Ein] festlegen. • Legen Sie den Status der nicht genutzten Ports auf [Deaktiviert] fest.
	Lautet der Druckmodus [Offline]?	Drücken Sie die <Machine Status>-Taste, um auf dem Bildschirm [Druckmodus] die Einstellung für [Gerätestatus] zu überprüfen. Wenn [Druckmodus] auf [Offline] festgelegt ist, wählen Sie [Online] aus.
	Ist das Netzkabel vom Gerät abgezogen?	Schalten Sie die Stromversorgung aus, und stecken Sie das Netzkabel dann fest in den Geräteanschluss und in die Steckdose. Schalten Sie anschließend die Stromversorgung wieder ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Spannungsquelle“ (P.36).
Die Anzeige <Data> leuchtet nicht auf, obwohl Sie einen Druckauftrag an das Gerät gesendet haben.	Ist das Schnittstellenkabel angeschlossen?	Vergewissern Sie sich, dass das Schnittstellenkabel angeschlossen ist.
	Ist die Computerumgebung richtig eingerichtet?	Überprüfen Sie die Computerumgebung, z. B. die Druckertreibereinstellungen.
	Wurde für den erforderlichen Portstatus die Einstellung [Ein] festgelegt?	Überprüfen Sie den Status des zu verwendenden Ports, und legen Sie für den Portstatus dann die Einstellung [Ein] fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschlüsse“ (P.336).
Es wird kein Papier aus Behälter 5 eingelesen.	Ist das angegebene Papierformat in den Behälter eingelegt?	Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um Papier im richtigen Format einzulegen, und wiederholen Sie dann den Vorgang. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)“ (P.218).

Symptom	Ursache	Lösung
Die Druckqualität ist nicht zufriedenstellend.	Die Ursache hierfür ist vermutlich ein Bildfehler.	Informationen zum Beheben des Problems finden Sie unter „Probleme mit der Bildqualität“. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Probleme mit der Bildqualität“ (P.550).
Text kann nicht richtig gedruckt werden. (Text ist verstümmelt.)	Es werden nicht standardmäßige Schriftarten für den Druck verwendet.	Überprüfen Sie die Anwendungs- oder die Druckertreibereinstellungen. Wenn PostScript verwendet wird, laden Sie die erforderlichen Schriftarten herunter.
Ein Papierfach kann nicht eingesetzt bzw. herausgenommen werden.	Haben Sie während des Druckvorgangs eine Abdeckung geöffnet oder das Gerät ausgeschaltet?	Setzen Sie das Papierfach nicht mit Gewalt ein bzw. ziehen Sie es nicht gewaltsam heraus. Schalten Sie das Gerät aus. Schalten Sie es nach einigen Sekunden wieder ein. Wenn das Gerät für den Empfang von Daten bereit ist, setzen Sie das Papierfach ein bzw. nehmen Sie es heraus.
Kopiervorgang für das angegebene Format kann nicht durchgeführt werden.	Ist das Vorlagenglas oder die Vorlagenabdeckung schmutzig?	Reinigen Sie das Vorlagenglas und die Vorlagenabdeckung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen der Vorlagenabdeckung und des Vorlagenglases“ (P.253).
	Handelt es sich bei dem Dokument um ein transparentes Dokument, z. B. eine Klarsichtfolie?	Legen Sie das Dokument auf das Vorlagenglas, und legen Sie beim Kopieren ein weißes Blatt auf das Dokument.
	Ist das Dokument richtig positioniert?	Legen Sie das Dokument richtig ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Ist das Dokument richtig eingelegt?	
	Sind die Vorlagenführungen am Vorlageneinzug richtig positioniert?	Passen Sie die Position der Vorlagenführungen an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Ist das Dokument gefaltet?	Falten Sie das Dokument auf, und legen Sie es richtig ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Weist das Dokument kein Standardformat auf?	Geben Sie das Dokumentformat an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).

Symptom	Ursache	Lösung
Es treten häufig Papierstaus auf, oder das Papier ist verknittert.	Ist das Papier richtig in das Fach eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Ist das Papierfach richtig eingesetzt?	Schieben Sie das Papierfach bis zum Anschlag hinein, um es richtig einzusetzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Ist das Papier feucht?	Ersetzen Sie das Papier durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Ist das Papier wellig?	Drehen Sie das Papier im Fach herum oder ersetzen Sie es durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Sind die Einstellungen für das Papier und das Papierfach richtig?	Legen Sie die richtigen Einstellungen für das Papier und das Papierfach fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ändern der Papiereinstellungen“ (P.221).
	Befinden sich noch Papierreste oder Fremdkörper im Gerät?	Öffnen Sie die Geräteabdeckung, oder ziehen Sie das Papierfach heraus, um die Papierreste oder den Fremdkörper zu entfernen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Papierstaus“ (P.682) oder „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Enthält das Fach nicht standardmäßiges Papier?	Ersetzen Sie dieses durch Papier, das die Gerätespezifikationen erfüllt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Richtlinien für Druckmedien“ (P.206) oder „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Übersteigt die Papiermenge im Fach die maximale Einfüllmarkierung?	Legen Sie nur so viel Papier in das Fach ein, dass dieses die maximale Einfüllmarkierung nicht übersteigt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Sind die Materialführungen richtig positioniert?	Legen Sie das Papier richtig ein, und passen Sie die Materialführungen an das Papier an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Hat das Bild fast dasselbe Format wie das Papier?	Erhöhen Sie den Wert für die Randausblendung. Weitere Informationen zu Kopiervorgängen finden Sie unter „Kopieren“ (P.51). Informationen zu Druckvorgängen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.
Ist das Papier richtig geschnitten?	Manche Papiersorten sind möglicherweise nicht richtig geschnitten. Fächern Sie das Papier gut auf, bevor Sie es einlegen.	

Symptom	Ursache	Lösung
Das Dokument wird nicht vom Vorlageneinzug eingelesen.	Handelt es sich um ein kleines Dokument?	Das Mindestformat für Dokumente, die in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, ist 125 x 85 mm (Standardformat: A5). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
Nach dem Einlegen von Papier in Behälter 5 und dem Drücken der <Start>-Taste wird eine Fehlermeldung angezeigt.	Überprüfen Sie die Position der Materialführungen von Behälter 5.	Positionieren Sie die Materialführungen richtig. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)“ (P.218).
Es treten häufig Dokumentenstaus auf.	Verwenden Sie geeignete Dokumente?	Legen Sie für den Vorlageneinzug geeignete Dokumente richtig ein.
	Verwenden Sie Dokumente mit uneinheitlichen Formaten, Visitenkarten, Klarsichtfolien oder dünne Dokumente?	Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Verwenden Sie Dokumente mit Klebetags, Büroklammern oder Klebestreifen?	Entfernen Sie Klebetags, Büroklammern oder Klebestreifen vom Dokument, bevor Sie dieses kopieren.
	Sind die Vorlagenführungen richtig positioniert?	Passen Sie die Position der Vorlagenführungen an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Befinden sich noch Papierreste im Vorlageneinzug?	Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs, um dies zu überprüfen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Dokumentenstau“ (P.689).
	Ist die Einstellung für [Mischformatvorlagen] beim Kopieren von Originalen in unterschiedlichen Formaten auf [Aus] festgelegt?	Legen Sie [Mischformatvorlagen] auf [Ein] fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Mischformatvorlagen (Gleichzeitiges Scannen von Vorlagen in unterschiedlichen Formaten)“ (P.92).
	Wurde ein A5-Dokument im Querformat (☐) in den Vorlageneinzug eingelegt, obwohl die Einstellung für [Mischformatvorlagen] auf [Ein] festgelegt ist?	Legen Sie das A5-Dokument im Hochformat ein (☐).
Eine Kante des Dokuments ist gefaltet.	Ist das Dokument wellig?	Glätten Sie die Wellung, und legen Sie das Dokument erneut ein.

Symptom	Ursache	Lösung
Kopieren in Farbe ist nicht möglich.	Ist [Ausgabefarbe] auf [Schwarzweiß] festgelegt?	Legen Sie [Ausgabefarbe] auf [Farbe] fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ausgabefarbe (Auswählen des Papiers zum Kopieren)“ (P.73).
	Wird auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, das Tonermodul zu wechseln?	Wechseln Sie das Tonermodul für die in der Meldung angegebene Farbe aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Tonermodule“ (P.227).
	Wird auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt, in der Sie aufgefordert werden, die Trommeleinheit zu wechseln?	Wechseln Sie die in der Meldung angegebene Trommeleinheit aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Trommeleinheiten C, M, Y oder K“ (P.230).
Heften nicht möglich.	Ist ein Heftklammernstau im Heftklammermagazin aufgetreten?	Entfernen Sie die im Magazin eingeklemmte Heftklammer. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Hefterfehler“ (P.691).
	Ist die Einstellung des Druckertreibers richtig?	Überprüfen Sie die Einstellung für [Heftung] unter [Print Setup] im Druckertreiber, wenn Sie einen Druckauftrag vom Computer senden.

Probleme mit der Bildqualität

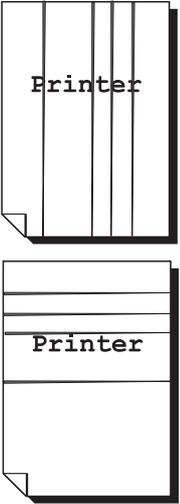
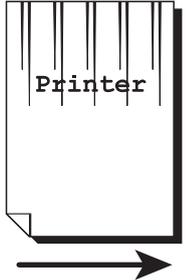
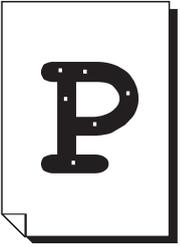
Wenn die Bildqualität gedruckter Dokumente schlecht ist, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

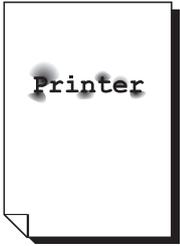
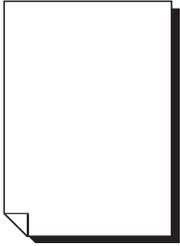
Wenn die Bildqualität auch nach Ausführen der Problembehandlung nicht besser ist, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.

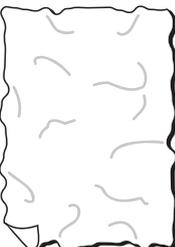
Symptom	Ursache	Lösung
Die Kopie ist schmutzig.	Ist das Vorlagenglas oder die Vorlagenabdeckung schmutzig?	Reinigen Sie das Vorlagenglas und die Vorlagenabdeckung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen der Vorlagenabdeckung und des Vorlagenglases“ (P.253).
	Handelt es sich bei dem Dokument um ein transparentes Dokument, z. B. eine Klarsichtfolie?	Wenn es sich bei dem Dokument um eine Klarsichtfolie handelt, wird Schmutz auf der Vorlagenabdeckung ebenfalls kopiert. Legen Sie beim Kopieren ein weißes Blatt Papier auf das Dokument.
	Ist das Dokument gefärbt, hat es eine raue Oberfläche, oder handelt es sich um eine Blaupause?	Passen Sie die Kopierdichte oder Bildqualität an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bildqualität“ (P.79).
	Besteht das Dokument aus Glanz-Druckpapier?	Glanz-Druckpapier bleibt leicht am Vorlagenglas hängen. Außerdem werden in manchen Fällen Schatten kopiert, die das Bild verunstalten. Legen Sie beim Kopieren eine Klarsichtfolie unter das Dokument.
Auf der Kopie sind schwarze Streifen zu sehen.	Ist das Scanfenster oder der Vorlageneinzug schmutzig?	Reinigen Sie das Scanfenster. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen der Folie und des Scanfenster“ (P.254).
Die Kopie ist zu dunkel.	Ist die Kopierdichte auf [Dunkler] festgelegt?	Passen Sie die Kopierdichte an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bildqualität“ (P.79).
Die Kopie ist zu hell.	Ist der Text des Dokuments blass? Ist die Kopierdichte auf [Heller] festgelegt?	
Die Kopie ist nicht exakt ausgerichtet.	Sind die Papierkanten und die vordere Kante an den Ecken des Fachs ausgerichtet?	Richten Sie die Papierkanten an den oberen Ecken des Fachs aus, und legen Sie das Papier erneut ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).

Symptom	Ursache	Lösung
Die Kopie ist nicht richtig ausgerichtet oder verzogen.	Ist das Dokument richtig eingelegt?	Legen Sie das Dokument richtig ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Ist das Papier richtig in das Fach eingelegt?	Legen Sie das Papier richtig ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Sind die Materialführungen von Behälter 5 richtig an das Papier angepasst?	Legen Sie das Papier richtig ein, und passen Sie die Papierführungen an die Kanten des Papiers an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)“ (P.218).
	Sind die Vorlagenführungen am Vorlageneinzug richtig positioniert?	Legen Sie das Dokument richtig ein, und passen Sie die Vorlagenführungen an die Kanten des Dokuments an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Ist das Papierfach richtig eingesetzt?	Schieben Sie das Papierfach bis zum Anschlag hinein, um es richtig einzusetzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
Auf der Kopie fehlt ein Teil des Bildes.	Ist das Papier feucht?	Wenn das Papier feucht ist, fehlt möglicherweise ein Teil des kopierten Bildes, oder die Kopie ist undeutlich. Ersetzen Sie das Papier durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Enthält das Fach gefaltetes oder verknittertes Papier?	Nehmen Sie ungeeignetes Papier heraus, oder ersetzen Sie das Papier durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Ist etwas auf das Dokument aufgeklebt, oder ist es gefaltet?	Der geklebte oder gefaltete Teil liegt möglicherweise nicht flach auf dem Vorlagenglas. Legen Sie einen Stapel weiße Blätter auf das Dokument, um dieses flach gegen das Vorlagenglas zu drücken.
Auf der Kopie ist ein Streifenmuster zu sehen.	Ist der Vergrößerungsmaßstab zu groß?	Je nach Maßstab werden möglicherweise vertikale Streifen auf die Kopien gedruckt. Passen Sie den Maßstab an, um zu verhindern, dass Streifen gedruckt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verkleinern/Vergößern (Erstellen von vergrößerten/verkleinerten Kopien)“ (P.62).

Symptom	Ursache	Lösung
Die Farbverschiebung bei Farbkopien ist nicht gut und führt zu einer unzureichenden Bildqualität.	Ist die Farbkalibrierung falsch?	Führen Sie eine automatische Kalibrierung durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ausführen einer Kalibrierung“ (P.256).
	Steht das Gerät im direkten Sonnenlicht?	Wenn das Vorlagenglas beim Einschalten des Geräts oder Beenden des Energiesparmodus starkem Licht ausgesetzt ist, kann es zu einer Farbverschiebung kommen. Schließen Sie die Vorlagenabdeckung, und schalten Sie das Gerät ein. Wenn das Gerät zum Drucken oder Kopieren bereit ist, schalten Sie es aus und dann wieder ein.
Der Druck ist schwach. (verwischt, undeutlich)	Das Papier ist feucht.	Ersetzen Sie das Papier durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Die Qualität der Trommeleinheit hat sich verschlechtert, oder sie ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Trommeleinheit durch eine neue. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Trommeleinheiten C, M, Y oder K“ (P.230).
	Das Tonermodul enthält keinen Toner mehr.	Ersetzen Sie das Tonermodul durch ein neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Tonermodule“ (P.227).
Es werden schwarze Punkte gedruckt.	Die Qualität der Trommeleinheit hat sich verschlechtert, oder sie ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Trommeleinheit durch eine neue. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Trommeleinheiten C, M, Y oder K“ (P.230).

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Es werden schwarze oder farbige Linien gedruckt.</p> 	<p>Die Qualität der Trommeleinheit hat sich verschlechtert, oder sie ist beschädigt.</p>	<p>Ersetzen Sie die Trommeleinheit durch eine neue. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Trommeleinheiten C, M, Y oder K“ (P.230).</p>
	<p>Das Gerät ist möglicherweise innen verschmutzt (Laserscanner).</p>	<p>Reinigen Sie das Innere des Geräts. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen des Innern des Geräts (Laserscanner)“ (P.248).</p>
	<p>Das Scanfenster am Vorlageneinzug ist schmutzig.</p>	<p>Reinigen Sie das Scanfenster. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen der Folie und des Scanfenster“ (P.254).</p>
<p>Es treten gleichmäßig verteilte Schmutzstellen auf.</p>  <p>Papiereinzugsrichtung</p>	<p>Der Papierweg ist schmutzig.</p>	<p>Drucken Sie einige Seiten, um den Schmutz zu entfernen.</p>
	<p>Die Qualität der Trommeleinheit hat sich verschlechtert, oder sie ist beschädigt.</p>	<p>Ersetzen Sie die Trommeleinheit durch eine neue. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Trommeleinheiten C, M, Y oder K“ (P.230).</p>
<p>In schwarzen Bereichen werden weiße Punkte gedruckt.</p> 	<p>Das Papier ist nicht geeignet.</p>	<p>Legen Sie geeignetes Papier ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).</p>
	<p>Die Qualität der Trommeleinheit hat sich verschlechtert, oder sie ist beschädigt.</p>	<p>Ersetzen Sie die Trommeleinheit durch eine neue. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Trommeleinheiten C, M, Y oder K“ (P.230).</p>

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Gedruckter Toner wird verschmiert, wenn Sie mit dem Finger darüber reiben. Der Toner wurde nicht fixiert. Das Papier ist mit Toner verschmutzt.</p> 	Das Papier ist feucht.	Ersetzen Sie das Papier durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Das Papier ist nicht geeignet.	Legen Sie geeignetes Papier ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
<p>Das Papier wird vollständig schwarz gedruckt.</p> 	Die Qualität der Trommleinheit hat sich verschlechtert, oder sie ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Trommleinheit durch eine neue. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Trommleinheiten C, M, Y oder K“ (P.230).
	Das Hochspannungs-Netzteil ist möglicherweise ausgefallen.	Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell .
<p>Es wird nichts gedruckt.</p> 	Es werden zwei oder mehr Blatt Papier gleichzeitig eingezogen (doppelter Einzug).	Fächern Sie das Papier auf, und legen Sie es erneut ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Das Tonermodul enthält keinen Toner mehr.	Ersetzen Sie das Tonermodul durch ein neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Tonermodule“ (P.227).
	Das Netzteil oder Hochspannungs-Netzteil ist möglicherweise ausgefallen.	Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell .
<p>Auf dem Papier erscheinen weiße Bereiche oder weiße bzw. farbige Streifen.</p> 	Das Papier ist feucht.	Ersetzen Sie das Papier durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Das Papier ist nicht geeignet.	Legen Sie geeignetes Papier ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).

Symptom	Ursache	Lösung
Der Text der gesamten Druckausgabe ist blass. 	Wenn Sie Behälter 5 verwenden, stimmen Format und Sorte des eingelegten Papiers nicht mit den Einstellungen im Druckertreiber überein.	Legen Sie die richtige Papiersorte und das richtige Papierformat in den Behälter 5 ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)“ (P.218).
	Es werden möglicherweise zwei oder mehr Blätter gleichzeitig eingezogen.	Fächern Sie das Papier auf, und legen Sie es erneut ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
Das Papier wird zerknittert. 	Das Papier ist nicht geeignet.	Ersetzen Sie das Papier durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Es wurde Papier zum bereits eingelegten Papier hinzugefügt.	
	Das Papier ist feucht.	
Der Text ist verwischt. 	Das Papier ist nicht geeignet.	Ersetzen Sie das Papier durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Es wurde Papier zum bereits eingelegten Papier hinzugefügt.	
	Das Papier ist feucht.	
Auf dem Papier erscheinen weiße oder farbige vertikale Stellen.  → Papiereinzugsrichtung	Die Qualität der Trommleinheit hat sich verschlechtert, oder sie ist beschädigt.	Ersetzen Sie die Trommleinheit durch eine neue. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Trommleinheiten C, M, Y oder K“ (P.230).
	Das Tonermodul enthält keinen Toner mehr.	Ersetzen Sie das Tonermodul durch ein neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Tonermodule“ (P.227).
	Das Gerät ist möglicherweise innen verschmutzt (Laserscanner).	Reinigen Sie das Innere des Geräts. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen des Innern des Geräts (Laserscanner)“ (P.248).

Symptom	Ursache	Lösung
<p>Text oder Bilder werden schräg gedruckt.</p> 	<p>Die Materialführungen am Papierfach sind nicht richtig positioniert.</p>	<p>Positionieren Sie die horizontalen und vertikalen Materialführungen richtig. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).</p>

Probleme beim Kopieren

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Probleme beim Kopieren beheben können.

Kopieren nicht möglich

Wenn Sie ein Dokument nicht kopieren können, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Dokument wird nicht richtig vom Vorlageneinzug eingelesen.	Das Dokument ist zu klein.	Das Mindestformat für Dokumente, die in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, ist 139,7 x 210 mm (A5, A5  , 5,5 x 8,5, 5,5 x 8,5 ). Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Der Dokumenttyp ist nicht geeignet.	Der Vorlageneinzug zieht keine Dokumente mit uneinheitlichen Formaten, Visitenkarten, Klarsichtfolien oder dünne Dokumente ein. Darüber hinaus zieht er keine Dokumente mit Klebetags, Büroklammern oder Klebestreifen ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Die Vorlagenführungen sind falsch positioniert.	Passen Sie die Vorlagenführungen an das Dokument an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Im Vorlageneinzug befinden sich noch Papierreste.	Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs, und entfernen Sie das Papier. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Dokumententstau“ (P.689).
	Es wurden Dokumente in unterschiedlichen Formaten eingelegt.	Wenn Sie Dokumente in unterschiedlichen Formaten einlegen, müssen Sie [Mischformatvorlagen] auf [Ein] festlegen. Andernfalls tritt ein Papierstau auf. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Mischformatvorlagen (Gleichzeitiges Scannen von Vorlagen in unterschiedlichen Formaten)“ (P.92).

Das Kopierergebnis entspricht nicht den Erwartungen

Wenn das Kopierergebnis schlechter als erwartet ist, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Kopie ist schmutzig.	Das Vorlagenglas oder die Vorlagenabdeckung ist schmutzig.	Reinigen Sie das Vorlagenglas oder die Vorlagenabdeckung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen der Vorlagenabdeckung und des Vorlagenglases“ (P.253).
	Bei dem Dokument handelt es sich um ein transparentes Dokument, z. B. eine Klarsichtfolie.	Wenn es sich bei dem Dokument um eine Klarsichtfolie handelt, wird Schmutz auf der Vorlagenabdeckung möglicherweise kopiert. Legen Sie beim Kopieren ein weißes Blatt Papier auf das Dokument.
	Das Dokument ist farbig, hat eine raue Oberfläche, oder es handelt sich um eine Blaupause.	Die Hintergrundfarbe des Papiers wird kopiert. Passen Sie die Kopierdichte oder Bildqualität an, oder legen Sie [Hintergrundunterdr.] fest.
	Das Dokument besteht aus Glanz-Druckpapier.	Glanz-Druckpapier bleibt leicht am Vorlagenglas hängen. Außerdem werden in manchen Fällen Schatten kopiert, die das Bild verunstalten. Legen Sie beim Kopieren eine Klarsichtfolie unter das Dokument.
Die Kopie ist zu dunkel oder zu hell.	Die Einstellung für die Kopierdichte ist auf [Dunkler] oder [Heller] festgelegt.	Passen Sie die Kopierdichte an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bildqualität“ (P.79).
	Die Dokumentdichte ist zu hell eingestellt.	Passen Sie die Kopierdichte an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Kopieren“ (P.51).
	Die Einstellung für [Vorlagenart] eignet sich nicht für das Dokument.	Kopieren Sie schwarzen Text. Wenn der Ausdruck zu hell ist, wählen Sie für [Vorlagenart] die Option [Text] aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bildqualität“ (P.79).
Die Farbe des Dokuments weicht von der Farbe der Kopie ab.	Ist die Farbkalibrierung falsch?	Führen Sie eine automatische Kalibrierung durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ausführen einer Kalibrierung“ (P.256).
	Der ausgewählte Dokumenttyp ist nicht geeignet.	Legen Sie einen geeigneten Wert für [Vorlagenart] fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorlagenart (Auswählen der Vorlagenart)“ (P.79).
	Die ausgewählte Bildqualität eignet sich nicht für das Dokument.	Kopieren Sie schwarzen Text. Wenn der Ausdruck zu hell ist, wählen Sie für [Vorlagenart] die Option [Text] aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Bildqualität“ (P.79).

Symptom	Ursache	Lösung
Die Kopie ist nicht exakt ausgerichtet.	Das Papier ist nicht exakt im Fach ausgerichtet.	Legen Sie das Papier erneut ein, und richten Sie dabei die Papierkanten an den oberen Ecken des Fachs aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
Auf der Kopie fehlt ein Teil des Bildes.	Das Papier ist feucht.	Wenn das Papier feucht ist, fehlt möglicherweise ein Teil des kopierten Bildes, oder die Kopie ist undeutlich. Ersetzen Sie das Papier durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Das Fach enthält gefaltetes oder verknittertes Papier.	Nehmen Sie ungeeignetes Papier heraus, oder ersetzen Sie das Papier durch neues. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Die Kopie enthält aufgeklebte Teile oder ist gefaltet.	Der geklebte oder gefaltete Teil liegt möglicherweise nicht flach auf dem Vorlagenglas. Legen Sie einen Stapel weiße Blätter auf das Dokument, um dieses flach gegen das Vorlagenglas zu drücken.
Auf der Kopie ist ein Streifenmuster zu sehen.	Der Vergrößerungsmaßstab für das Dokument ist zu groß.	Je nach Maßstab werden möglicherweise vertikale Streifen auf die Kopien gedruckt. Passen Sie den Maßstab an, um zu verhindern, dass Streifen gedruckt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verkleinern/Vergrößern (Erstellen von vergrößerten/verkleinerten Kopien)“ (P.62).
Die Kopie ist nicht richtig ausgerichtet oder verzogen.	Die Dokument ist nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Dokument richtig ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Die Vorlagenführungen am Vorlageneinzug sind nicht richtig positioniert.	Legen Sie das Dokument richtig ein, und passen Sie die Vorlagenführungen an das Dokument an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Die Papierfach ist nicht richtig eingesetzt.	Schieben Sie das Papierfach bis zum Anschlag hinein, um es richtig einzusetzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Die Materialführungen in Behälter 5 sind nicht richtig positioniert.	Legen Sie das Papier richtig ein, und passen Sie die Materialführungen an die Kanten des Papiers an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)“ (P.218).

Symptom	Ursache	Lösung
Der Kopiervorgang für das angegebene Format kann nicht durchgeführt werden.	Das Vorlagenglas oder die Vorlagenabdeckung ist schmutzig.	Reinigen Sie das Vorlagenglas oder die Vorlagenabdeckung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen der Vorlagenabdeckung und des Vorlagenglases“ (P.253).
	Bei dem Dokument handelt es sich um ein transparentes Dokument, z. B. eine Klarsichtfolie.	Legen Sie beim Kopieren ein weißes Blatt Papier auf das Dokument.
	Die Kopie ist nicht richtig ausgerichtet.	Legen Sie das Dokument richtig ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Die Vorlagenführungen am Vorlageneinzug sind nicht richtig positioniert.	Legen Sie das Dokument richtig ein, und passen Sie die Vorlagenführungen an das Dokument an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Das Dokument hat kein Standardformat.	Geben Sie das Dokumentformat an, und kopieren Sie dann. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
	Das Dokument ist gefaltet.	Glätten Sie die aufgebogene Kante, und legen Sie das Dokument erneut ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Vorgehensweise beim Kopieren“ (P.52).
Kopieren in Farbe nicht möglich.	[Ausgabefarbe] ist auf [Schwarzweiß] festgelegt.	Legen Sie [Ausgabefarbe] auf [Automatisch] oder auf [Farbe] fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ausgabefarbe (Auswählen des Papiers zum Kopieren)“ (P.73).
In der Kopie fehlen die Kanten des Dokuments.	Das Dokument ist größer als der bedruckbare Bereich.	Passen Sie [Verkleinern/Vergrößern] an, um das Dokument in einem kleineren Format zu kopieren.
Die Ausgabedokumente sind nicht geheftet.	Der Finisher ist nicht angeschlossen.	Zum Heften ist der Finisher erforderlich. Installieren Sie den Finisher, oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckoptionen, um den Heftvorgang abubrechen.
	Die Anzahl der zu heftenden Seiten übersteigt die maximal zulässige Seitenzahl zum Heften.	Sie können maximal 50 Seiten heften. Reduzieren Sie die Anzahl der Seiten auf 50 oder weniger.

Probleme beim Drucken

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Probleme beim Drucken beheben können.

Drucken nicht möglich

Wenn Sie ein Dokument nicht drucken können, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Es sind noch Daten gespeichert, die mit dem Druckersymbol gedruckt werden können.	Das Gerät ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Haupt-Netzschalter und den Netzschalter ein.
	Das Netzkabel ist vom Computer abgezogen.	Schließen Sie das Netzkabel an den Computer an.
	Das Netzkabel ist vom Gerät abgezogen.	Schließen Sie das Netzkabel an das Gerät an.
	Ist der Druckmodus auf dem Gerät auf [Offline] festgelegt?	Drücken Sie die <Machine Status>-Taste, um auf dem Bildschirm [Gerätestatus] die Einstellung für [Druckmodus] zu überprüfen. Wenn [Druckmodus] auf [Offline] festgelegt ist, wählen Sie [Online] aus.
	Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.	Überprüfen Sie die Fehlerdetails, und führen Sie entsprechende Maßnahmen durch.
	Die IP-Adresse oder der SMB-Netzwerkpfad wurde nicht richtig festgelegt.	Legen Sie die richtige IP-Adresse oder den richtigen SMB-Netzwerkpfad fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einstellungen der Druckerumgebung“ (P.445).
	Die Netzwerkverbindung zwischen dem Computer und dem Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
	Der Port ist nicht aktiviert.	Aktivieren Sie den Port. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Anschlüsse“ (P.336).
	Das Gerät verfügt nicht über genügend Speicherplatz auf der Festplatte.	Löschen Sie unnötige Daten, z. B. gespeicherte Dokumente („Gesperrte Aufträge“, „Private gesperrte Aufträge“ und „Geschützte Ausgabe“), aus Ordnern, um Speicherplatz freizugeben.
Das Gerät ist mit mehreren Computern verbunden	Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie dann den Druckvorgang.	

Symptom	Ursache	Lösung
Die Daten wurden an das Gerät gesendet.	Es ist kein Papier im Gerät mehr vorhanden.	Legen Sie Papier in das Gerät ein.
	Für das angegebene Papierformat ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier im angegebenen Format ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier“ (P.214).
	Der Druckvorgang wird durch einen Kopiervorgang unterbrochen.	Brechen Sie den Kopiervorgang ab.
	Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.	Überprüfen Sie die Fehlerdetails, und führen Sie entsprechende Maßnahmen durch.

Das Druckergebnis entspricht nicht den Erwartungen

Wenn das Druckergebnis schlechter als erwartet ist, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Drucken in Farbe ist nicht möglich.	[Ausgabefarbe] ist auf [Schwarzweiß] festgelegt.	Legen Sie [Ausgabefarbe] auf [Automatisch] oder auf [Farbe] fest.
Die Ausgabedokumente sind nicht geheftet.	Der Finisher ist nicht installiert.	Zum Heften ist der Finisher erforderlich. Installieren Sie den Finisher, oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckoptionen, um den Heftvorgang abubrechen.
	Die Anzahl der zu heftenden Seiten übersteigt die maximal zulässige Seitenzahl zum Heften.	Sie können maximal 50 Seiten heften. Reduzieren Sie die Anzahl der Seiten auf 50 oder weniger.
Das Dokument wird auf Papier in einem anderen Format als angegeben gedruckt.	Das Dokumentformat weicht vom Format des Papiers im angegebenen Fach ab.	Ändern Sie das Papierformat für das Fach, oder ändern Sie die Druckoption, um ein Fach festzulegen, das Papier im richtigen Format enthält.
Auf der Ausgabe fehlen die Kanten des Dokuments.	Das Bild ist größer als der druckbare Bereich.	Vergrößern Sie den druckbaren Bereich des Geräts, oder reduzieren Sie die Bildgröße auf der Ausgabe.
Die gedruckte Schrift weicht von der auf dem Computer festgelegten Schriftart ab.	Im Druckertreiber ist die Option zum Ersetzen der Schriftart aktiviert.	Überprüfen Sie die Tabelle zum Ersetzen der Schriftart.
Bei der Druckausgabe wurde kein Versatzdruck angewendet.	Das Gerät umfasst keine Versatzfunktion.	Für den Versatzdruck ist das Versatzausgabemodul oder der Finisher erforderlich.

Symptom	Ursache	Lösung
Der Druckvorgang ist langsam.	[Hohe Auflösung] wurde für [Bildqualität] ausgewählt.	Wenn Bilddaten mit hoher Auflösung gedruckt werden (z. B. Fotos), verlangsamt sich die Druckgeschwindigkeit. Wählen Sie unter [Bildqualität] die Option [Standard] aus.
Die angegebenen Druckoptionen sind nicht aktiviert.	Es wird ein Druckertreiber für ein anderes Modell verwendet.	Installieren Sie den Druckertreiber für das Modell.
	Das erforderliche optionale Kit ist nicht auf dem Gerät installiert.	Überprüfen Sie die auf dem Gerät installierten optionalen Komponenten, und legen Sie im Druckertreiber erneut [Installierte Optionen] unter [Konfiguration] fest.
Auf der Ausgabe fehlen die Kanten des Dokuments.	Das Bild ist größer als der druckbare Bereich.	Vergößern Sie den druckbaren Bereich des Geräts, oder reduzieren Sie die Bildgröße auf der Ausgabe.
Die Ausgabefarbe für „Geschützte Ausgabe“ weicht von der für „Gespeicherte Datei drucken“ ab.	Der Grund hierfür ist, dass sich die Druckpfade unterscheiden. Die Ausgabefarbe für „Gespeicherte Datei drucken“ wird abhängig vom Vorhandensein oder Fehlen von Punkten reproduziert, wie auch beim Kopieren oder Faxen. Im Gegensatz dazu wird die Ausgabefarbe für „Geschützte Ausgabe“ standardmäßig anhand der Druckdichte reproduziert, wie beim Drucken.	Um die Farben für „Geschützte Ausgabe“ und für die Dateien im Ordner besser aufeinander abzustimmen, wählen Sie auf der Registerkarte [Erweitert] der Druckertreibereinstellungen unter [Bildoptionen] > [Seitendruckmodus] die Einstellung [Ein] aus.
Die Druckfarbe unterscheidet sich von der vorherigen Farbe.	Die Farbkalibrierung ist falsch.	Führen Sie eine automatische Kalibrierung durch. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ausführen einer Kalibrierung“ (P.256).
Es werden schwarze Linien gedruckt.	Der Auftrag wird von einem Druckertreiber für ein anderes Gerät ausgegeben.	Geben Sie den Auftrag von einem Druckertreiber für das Gerät aus, das zum Drucken vorgesehen ist.

Probleme beim Faxen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Probleme beim Faxen beheben können.

HINWEIS • Zum Verwenden von Faxfunktionen ist eine optionale Komponente erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie beim Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Probleme beim Senden

Wenn ein Fax nicht gesendet werden kann, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Es wird ein Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt, ausgegeben.	Das Fax wurde wegen eines Fehlers nicht gesendet.	Überprüfen Sie die Übertragungsergebnisse im „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“. Wenn ein Statuscode angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen hierzu unter „Statuscode“ (P.591).
Kommunikation nicht möglich (Fax allgemein)	Die Telefonleitung ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Das Gerät verfügt über Anschlüsse zum Anschließen von Telefonleitungen. Die Kommunikation ist nur möglich, wenn die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist. Wenn die Leitung richtig angeschlossen ist, können Sie mit der Funktion Aufgelegter Hörer (Freisprechen) einen Anruf über eine allgemeine Leitung tätigen.
	Die Wählfunktion per Telefon ist nicht verfügbar.	Legen Sie dieselbe Wählmethode fest (Ton/10 pps), die auch für das Gerät ausgewählt wurde.
	Bei der Telefonleitung ist ein Fehler aufgetreten.	Prüfen Sie mithilfe eines Telefons in der Nähe des Geräts, ob Sie telefonieren können. Wenn kein Telefonat möglich ist, liegt das Problem an der Telefonleitung und nicht am Gerät.
	Das Zielgerät funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Die Daten können nicht gesendet werden, wenn das Empfängergerät ausgeschaltet ist, wenn es sich im „manuellen“ Empfangsmodus befindet oder wenn es keinen G3-Empfang unterstützt. Rufen Sie den Empfänger an, damit dieser den Zustand seines Geräts überprüft.
	Die Faxnummer ist falsch.	Überprüfen Sie die Faxnummer, und senden Sie das Fax erneut.
	Die Nummer ist keine Faxnummer.	Wenn nach dem Wählen der Nummer des Empfängers kein Piepton zu hören ist, handelt es sich nicht um eine Faxnummer.

Symptom	Ursache	Lösung
Kommunikation nicht möglich (Fax allgemein)	Sie haben die externe Vorwahl-Kennzahl vergessen.	Wenn Sie von einer Nebenstelle aus anrufen, ist eine externe Vorwahl-Kennzahl erforderlich. Wählen Sie die externe Vorwahl-Kennzahl, z. B. „0“, und wählen Sie dann die Faxnummer. Wenn die Schaltanlage gewechselt wird und keine Faxe gesendet werden können, verwenden Sie die externe Vorwahl-Kennzahl „0*“ anstatt „0“.
	Wenn Sie von einer Kurzwahlnummer aus anrufen, wird eine externe Vorwahl-Kennzahl hinzugefügt.	Wenn Sie von einer Kurzwahlnummer aus eine externe Leitung anrufen, wird möglicherweise eine externe Vorwahl-Kennzahl (z. B. „0“) für die Kurzwahlnummer registriert. Überprüfen Sie die Telefonnummer des Empfängers im Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt.
	Sie verwenden eine Funktion, die vom Zielfaxgerät nicht unterstützt wird, z. B. die Abruffunktion.	Überprüfen Sie, ob das Zielfaxgerät die Funktion unterstützt.
	Die Funktion „Authentifizierung/Kostenzählung“ wird verwendet, und das Fax wird direkt vom Computer gesendet.	Wenn Sie die Funktion „Authentifizierung/Kostenzählung“ verwenden und das Fax direkt vom Computer senden, müssen Sie die Benutzer-ID und den Zugriffscode eingeben, die bzw. der im Druckertreiber des Geräts registriert ist. Weitere Informationen zur Funktion „Authentifizierung/Kostenzählung“ finden Sie unter „Authentifizierungs- und Kostenzahlungsfunktionen“ (P.505).
Die Bildqualität ist schlecht.	Das Vorlagenglas ist schmutzig.	Reinigen Sie das Vorlagenglas. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen der Folie und des Scanfenster“ (P.254).
	Die Faxdicke ist falsch.	Passen Sie die Faxdicke an.
	Beim Gerät des Empfängers ist ein Problem aufgetreten.	Fragen Sie beim Absender nach. HINWEIS • Die Bildqualität wird möglicherweise durch ein Problem beim Absendergerät und nicht nur durch ein Geräteproblem beeinträchtigt.

Empfangsprobleme

Wenn Sie keine Faxe empfangen können, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Kommunikation nicht möglich (Fax allgemein)	Die Telefonleitung ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Das Gerät verfügt über Anschlüsse zum Anschließen von Telefonleitungen. Die Kommunikation ist nur möglich, wenn die Telefonleitung mit dem richtigen Anschluss verbunden ist. Wenn die Leitung richtig angeschlossen ist, können Sie mit der Funktion Aufgelegter Hörer (Freisprechen) einen Anruf über eine allgemeine Leitung tätigen.
	Bei der Telefonleitung ist ein Fehler aufgetreten.	Prüfen Sie mithilfe eines Telefons in der Nähe des Geräts, ob Sie telefonieren können. Wenn kein Telefonat möglich ist, liegt das Problem an der Telefonleitung und nicht am Gerät.
	Das Gerät ist ausgeschaltet.	Wenn das Gerät ausgeschaltet ist, kann es kein Fax empfangen. Schalten Sie den Haupt-Netzschalter und den Netzschalter ein.
	Kein Papier.	Legen Sie Papier in das Gerät ein, um Faxe empfangen zu können.
	Papierstau.	Befolgen Sie die auf der Bedienerkonsole angezeigten Anweisungen, um das gestaute Papier zu entfernen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Papierstaus“ (P.682).
	Das Gerät befindet sich im Verwaltungsmodus.	Das Gerät kann im Verwaltungsmodus kein Fax empfangen. Beenden Sie den Verwaltungsmodus.
	Es wurde ein Kennwort für das Gerät festgelegt.	Wenn ein Kennwort für das Gerät festgelegt wurde, akzeptiert das Gerät Daten oder ein Abruffax nur dann, wenn diese bzw. dieses mit dem richtigen Gerätekenntwort im F-Code-Format gesendet werden.
	Das Gerät befindet sich im manuellen Empfangsmodus.	Gehen Sie entsprechend vor, um das Fax manuell zu empfangen, oder legen Sie [Faxempfangsmodus] auf [Automatisch] fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Faxempfangsmodus“ (P.281).
	Das Gerät befindet sich im manuellen Sendemodus.	Wenn Sie den Faxinformationsdienst verwenden möchten, ändern Sie die Einstellung für den Empfangsmodus auf dem Bildschirm für die Freisprechfunktion zu [Manuell senden], geben Sie einen Informationscode ein, und drücken Sie die <Start>-Taste.

Symptom	Ursache	Lösung									
Kommunikation nicht möglich (Fax allgemein)	Das Dokument ist nicht richtig in das Gerät des Absenders eingelegt.	Fragen Sie beim Absender nach. HINWEIS • Die Bildqualität wird möglicherweise durch ein Problem beim Absendergerät und nicht nur durch ein Geräteproblem beeinträchtigt.									
Die Bildqualität ist schlecht.	Die Trommeleinheit ist beschädigt.	Kopieren Sie ein Dokument. Wenn die Bildqualität schlecht ist, ersetzen Sie die Trommeleinheit durch eine neue. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Austauschen der Trommeleinheiten C, M, Y oder K“ (P.230).									
	Das Vorlagenglas des Absendergeräts ist schmutzig.	Fragen Sie beim Absender nach. HINWEIS • Die Bildqualität wird möglicherweise durch ein Problem beim Absendergerät und nicht nur durch ein Geräteproblem beeinträchtigt.									
	Die Auflösungseinstellung des Absendergeräts ist nicht hoch genug.	Fragen Sie beim Absender nach. HINWEIS • Die Bildqualität wird möglicherweise durch ein Problem beim Absendergerät und nicht nur durch ein Geräteproblem beeinträchtigt.									
Das einseitige Dokument wird beim Empfang auf mehrere Seiten aufgeteilt.	Das Dokument wurde aus irgendeinem Grund beim Scannen im Absendergerät vergrößert.	<p>Sie können das Gerät so einstellen, dass das Dokument mithilfe der Funktion zur Empfangsverkleinerung und eines Randwerts für die Seitenaufteilung verarbeitet wird. Das Dokument wird entsprechend der festgelegten Einstellungskombination wie folgt gedruckt:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Empfangsverkleinerung / Rand für Seitenaufteilung</th> <th>Empfangsverkleinerung EIN</th> <th>Empfangsverkleinerung AUS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Innerhalb des Randes</td> <td>Reduziert das Bildformat automatisch, und druckt das Bild auf einer Seite.</td> <td>Schneidet den Bereich ab, der über das Standardformat hinausgeht, und führt dann den Druckvorgang durch.</td> </tr> <tr> <td>Randüberschreitung</td> <td>Teilt die Daten gleichmäßig auf, und führt dann den Druckvorgang durch.</td> <td>-</td> </tr> </tbody> </table> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Rand“ (P.378) oder „Empfangsverkleinerung“ (P.378).</p>	Empfangsverkleinerung / Rand für Seitenaufteilung	Empfangsverkleinerung EIN	Empfangsverkleinerung AUS	Innerhalb des Randes	Reduziert das Bildformat automatisch, und druckt das Bild auf einer Seite.	Schneidet den Bereich ab, der über das Standardformat hinausgeht, und führt dann den Druckvorgang durch.	Randüberschreitung	Teilt die Daten gleichmäßig auf, und führt dann den Druckvorgang durch.	-
Empfangsverkleinerung / Rand für Seitenaufteilung	Empfangsverkleinerung EIN	Empfangsverkleinerung AUS									
Innerhalb des Randes	Reduziert das Bildformat automatisch, und druckt das Bild auf einer Seite.	Schneidet den Bereich ab, der über das Standardformat hinausgeht, und führt dann den Druckvorgang durch.									
Randüberschreitung	Teilt die Daten gleichmäßig auf, und führt dann den Druckvorgang durch.	-									

Symptom	Ursache	Lösung
Obwohl die Funktion zur Ordnerauswahl ausgewählt wurde, wird das empfangene Dokument gedruckt und kann nicht im Ordner gespeichert werden.	Es wurde ein nicht registrierter Ordner mithilfe der Funktion zur Ordnerauswahl festgelegt.	Wenn Sie die Funktion zur Ordnerauswahl verwenden, geben Sie einen registrierten Ordner an. Wird ein nicht registrierter Ordner ausgewählt, kann das empfangene Dokument nicht im Ordner gespeichert werden und wird automatisch gedruckt. Weiter Informationen zum Registrieren von Ordnern finden Sie unter „Ordner erstellen“ (P.396). Weitere Informationen zum Festlegen der Ordnerauswahl finden Sie unter „Faxempfang, Optionen“ (P.380).

Probleme beim Scannen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Probleme beim Scannen beheben können.

Scannen mit dem Gerät nicht möglich

Wenn Sie mit dem Gerät nicht Scannen können, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Das Dokument wird nicht richtig vom Vorlageneinzug eingelesen.	Das Dokument ist zu klein.	Das Mindestformat für Dokumente, die in den Vorlageneinzug eingelegt werden können, ist A5. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Scanvorgang“ (P.138).
	Der Dokumenttyp ist nicht geeignet.	Der Vorlageneinzug zieht keine Dokumente mit uneinheitlichen Formaten, Visitenkarten, Klarsichtfolien oder dünne Dokumente ein. Darüber hinaus zieht er keine Dokumente mit Klebetags, Büroklammern oder Klebestreifen ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Scanvorgang“ (P.138).
	Die Vorlagenführungen sind falsch positioniert.	Passen Sie die Vorlagenführungen an das Dokument an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Scanvorgang“ (P.138).
	Im Vorlageneinzug befinden sich noch Papierreste.	Öffnen Sie die Abdeckung des Vorlageneinzugs, und entfernen Sie das Papier. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Dokumentenstau“ (P.689).
	Es wurden Dokumente in unterschiedlichen Formaten eingelegt.	Wenn Sie Dokumente in unterschiedlichen Formaten einlegen, müssen Sie [Mischformatvorlagen] auf [Ein] festlegen. Andernfalls tritt ein Papierstau auf.

Importieren von gescannten Dokumente in den Computer nicht möglich

Wenn Sie gescanntes Dokument nicht in den Computer importieren können, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Es kann kein Scanner gefunden werden.	Das Gerät ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Haupt-Netzschalter und den Netzschalter ein.
	Das Netzkabel ist vom Computer abgezogen.	Schließen Sie das Netzkabel an den Computer an.
	Das Netzkabel ist vom Gerät abgezogen.	Schließen Sie das Netzkabel an das Gerät an.
	Die Netzwerkverbindung zwischen dem Computer und dem Gerät funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Es kann kein Ordner geöffnet werden.	Der Ordner ist nicht registriert.	Registrieren Sie den Ordner. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ordner erstellen“ (P.396).
	Der Zugriffscode für den Ordner ist nicht mehr bekannt.	Der Zugriffscode kann nicht abgerufen werden. Setzen Sie den Zugriffscode auf [Aus], und legen Sie dann erneut einen Zugriffscode fest. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ordner erstellen“ (P.396).
Aufgrund eines TWAIN-Übertragungsfehlers können keine Daten vom Scanner importiert werden.	Der Scannertreiber wurde nicht installiert.	Installieren Sie den Scannertreiber.
Der Scanvorgang wird nicht beendet.	Die Datei ist zu groß.	Reduzieren Sie die Auflösung, und führen Sie den Importvorgang erneut durch.

Senden von gescannten Dokumenten über das Netzwerk (FTP/SMB) nicht möglich

Wenn Sie keine gescannten Dokumente über das Netzwerk senden können, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Es wird ein Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt, ausgegeben.	Die Übertragung ist aufgrund des Fehlers nicht möglich.	Überprüfen Sie die Übertragungsergebnisse im „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“. Wenn ein Statuscode angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen hierzu unter „Statuscode“ (P.591).
Es können keine Daten über das Netzwerk gesendet werden.	Der Server wurde nicht richtig angegeben.	Geben Sie den richtigen Server an.
	Das Speicherziel wurde nicht richtig angegeben.	Geben Sie das richtige Speicherziel an.
	Bei Auswahl von SMB wurde der Freigabename nicht richtig angegeben.	Geben Sie den richtigen Freigabename an.
	Bei Auswahl von SMB (UNC-Format) wurde das Speicherziel nicht richtig angegeben.	Geben Sie das richtige Speicherziel an.
	Der Anmeldename wurde nicht richtig eingegeben.	Geben Sie den richtigen Anmeldename ein.
	Das Kennwort wurde nicht richtig eingegeben.	Geben Sie das richtige Kennwort ein.
	Die auf dem Gerät festgelegte Zeit stimmt nicht mit der von Windows überein, wenn eine SMB-Übertragung an Windows Server 2003 oder Windows Server 2008 stattfindet.	Synchronisieren Sie die Zeiteinstellung des Geräts mit der von Windows.
	Benutzer, die unter Windows Server 2003, Windows Server 2008 oder Windows XP kein Kennwort festlegen, können keine SMB-Übertragung durchführen.	Führen Sie die nachstehend beschriebenen Schritte durch, um die Einstellungen für den Netzwerkzugriff zu ändern: <ol style="list-style-type: none"> 1. Starten Sie Windows, und klicken Sie auf [Systemsteuerung] > [Verwaltung] > [Lokale Sicherheitseinstellungen]. 2. Wählen Sie [Sicherheitseinstellungen] > [Lokale Richtlinien] > [Sicherheitsoptionen] aus. 3. Ändern Sie die Einstellung für [Konten: Lokale Kontenverwendung von leeren Kennwörtern auf Konsolanmeldung beschränken] zu [Deaktiviert].
Für die Root des DFS-Namespaces (\\Domänenname\Freigabename) sind mehr als drei Zeichen angegeben.	Geben Sie einen DFS-Namespaces mit einer Root an, die maximal drei Zeichen umfasst.	

Senden von E-Mail nicht möglich

Wenn Sie keine gescannten Dokumente mit der E-Mail-Funktion senden können, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Es wird ein Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt, ausgegeben.	Die Übertragung ist aufgrund eines Fehlers nicht möglich.	Überprüfen Sie die Übertragungsergebnisse im „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“. Wenn ein Statuscode angezeigt wird, finden Sie weitere Informationen hierzu unter „Statuscode“ (P.591).
Es können keine E-Mails gesendet werden.	Die E-Mail-Adresse ist falsch.	Geben Sie die richtige E-Mail-Adresse ein.
	Der Umfang der Daten übersteigt die für E-Mails maximal zulässige Größe.	Ändern Sie die maximale Größe für E-Mails, oder reduzieren Sie die Auflösung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Maximale Datengröße insgesamt“ (P.384).

Das Bild entspricht nicht den Erwartungen

Wenn das Bild schlechter als erwartet ist, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Symptom	Ursache	Lösung
Die Bild ist schmutzig.	Das Vorlagenglas oder die Vorlagenabdeckung ist schmutzig.	Reinigen Sie das Vorlagenglas oder die Vorlagenabdeckung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen der Vorlagenabdeckung und des Vorlagenglases“ (P.253).
	Bei dem Dokument handelt es sich um ein transparentes Dokument, z. B. eine Klarsichtfolie.	Wenn es sich bei dem Dokument um eine Klarsichtfolie handelt, wird Schmutz auf der Vorlagenabdeckung möglicherweise auf das Bild kopiert. Legen Sie beim Scannen ein weißes Blatt Papier auf das Dokument.
	Das Dokument ist farbig, hat eine raue Oberfläche, oder es handelt sich um eine Blaupause.	Passen Sie die Kopierdichte oder Bildqualität beim Scannen an.
	Das Dokument besteht aus Glanz-Druckpapier.	Glanz-Druckpapier bleibt leicht am Vorlagenglas hängen. Außerdem werden in manchen Fällen Schatten gescannt, die das Bild verunstalten. Legen Sie beim Scannen eine Klarsichtfolie unter das Dokument.
Das Bild ist zu dunkel oder zu hell.	Die Einstellung für die Scandichte ist auf [Dunkler] oder [Heller] festgelegt.	Passen Sie die Scandichte an.
	Die Einstellung für [Vorlagenart] eignet sich nicht für das Dokument.	Wählen Sie eine geeignete Bildqualität für das Dokument aus.

Symptom	Ursache	Lösung
Ein Teil des Bildes fehlt.	Die Kopie enthält aufgeklebte Teile oder ist gefaltet.	Der geklebte oder gefaltete Teil liegt möglicherweise nicht flach auf dem Vorlagenglas. Legen Sie einen Stapel weiße Blätter auf das Dokument, um dieses flach gegen das Vorlagenglas zu drücken.
Das Bild hat nicht das gewünschte Format.	Das Vorlagenglas oder die Vorlagenabdeckung ist schmutzig.	Reinigen Sie das Vorlagenglas oder die Vorlagenabdeckung. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Reinigen der Vorlagenabdeckung und des Vorlagenglases“ (P.253).
	Bei dem Dokument handelt es sich um ein transparentes Dokument, z. B. eine Klarsichtfolie.	Legen Sie beim Scannen ein weißes Blatt Papier auf das Dokument.
	Die Kopie ist nicht richtig ausgerichtet.	Legen Sie das Dokument richtig ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Scanvorgang“ (P.138).
	Die Vorlagenführungen am Vorlageneinzug sind nicht richtig positioniert.	Legen Sie das Dokument richtig ein, und passen Sie die Vorlagenführungen an das Dokument an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Scanvorgang“ (P.138).
	Das Dokument hat kein Standardformat.	Geben Sie das Dokumentformat an. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Scanvorgang“ (P.138).
	Das Dokument ist gefaltet.	Glätten Sie die aufgebogene Kante, und legen Sie das Dokument erneut ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Scanvorgang“ (P.138).
Das Bild wird nicht in Farbe gescannt.	[[Vorlagenfarbe] ist auf [Schwarzweiß] oder [Graustufen] festgelegt.	Legen Sie [Vorlagenfarbe] auf [Farbe] fest.
Das Bild ist grob.	Die Auflösung ist zu niedrig.	Erhöhen Sie die Auflösung.
	Das Bild wird mit einem hohen Komprimierungsfaktor gespeichert.	Legen Sie unter [Qualität/Dateigröße] einen niedrigeren Komprimierungsfaktor fest.
Die Schwarzweißabstufung wird nicht richtig reproduziert.	[Schwarzweiß] wird ausgewählt für [Vorlagenfarbe]	Legen Sie [Vorlagenfarbe] auf [Graustufen] fest.

Netzwerkbezogene Probleme

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie netzwerkbezogene Probleme beheben können.

Bei Verwendung von SMB-Protokollen

Wenn Sie SMB-Protokolle verwenden, suchen Sie in der nachfolgenden Tabelle nach dem entsprechenden Symptom, um das Problem zu beheben.

Kommunikation mit dem Gerät nicht möglich

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Der Computer und das Gerät verwenden unterschiedliche Protokolle.	Obwohl Sie das Gerät unter [Start] > [Suchen] finden können, wird das Gerät unter [Netzwerkumgebung] nicht angezeigt.	Konfigurieren Sie das Gerät und alle Computer so, dass sie dasselbe SMB-Betriebsprotokoll verwenden.
Das Gerät gehört zu einem anderen Netzwerk (Subnetz).	Obwohl Sie das Gerät unter [Start] > [Suchen] finden können, wird das Gerät unter [Netzwerkumgebung] nicht angezeigt.	Wenn sich das Gerät und die Computer in verschiedenen Netzwerken befinden, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Der für das Gerät angegebene Hostname wird bereits verwendet.	Drucken Sie den Konfigurationsbericht aus, um festzustellen, ob in den SMB-Statusinformationen „Repetitive Host Name“ aufgeführt wird.	Ändern Sie den Hostnamen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration in einen eindeutigen Namen, oder setzen Sie die Geräteeinstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.

Kommunikation mit dem Gerät oder anderen SMB-Geräten nicht möglich

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Wenn die Einstellung [Autom. Master-Modus] für SMB auf [Ein] festgelegt ist, ist die Anzahl der Geräte begrenzt, deren Daten gespeichert werden können. Die Anzahl hängt von der jeweiligen Netzwerkumgebung ab.	Das Gerät oder andere SMB-Geräte können nicht mithilfe des Symbols für Netzwerkcomputer gesucht werden.	Überprüfen Sie die Einstellung für [Autom. Master-Modus] für SMB. Wenn die Einstellung aktiviert ist, ändern Sie sie zu [Aus].

Drucken nicht möglich

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Das Gerät verarbeitet einen Druckauftrag von einem anderen Computer. [SMB (Spooling)] ist auf [Aus] festgelegt)	Überprüfen Sie, ob das Gerät einen Druckauftrag verarbeitet. (Es wird eine Meldung über einen Schreibfehler angezeigt, die angibt, dass kein Speicherplatz zum Speichern des Druckauftrags vorhanden ist.)	Warten Sie, bis der Druckauftrag vom Gerät abgeschlossen wird, oder ändern Sie die Geräteeinstellung in den Modus [Spooling].
Die Verbindungen mit dem Gerät übersteigen die maximal zulässige Anzahl.	Überprüfen Sie, ob das Gerät gleichzeitige Anforderungen (Druckanforderungen, Statusanfragen usw.) mehrerer Computer verarbeitet. (Es wird eine Meldung über einen Schreibfehler angezeigt, die besagt, dass eine Verbindung mit weiteren Remotecomputern nicht möglich ist.)	Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie den Druckvorgang.

Löschen von Dokumenten im Fenster [Drucken] nicht möglich

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Sie versuchen, alle im Fenster [Drucken] angezeigten Druckdaten zu löschen. (Nur der Systemadministrator kann alle Daten löschen.)	Überprüfen Sie, ob Sie versuchen, die Druckdaten über das Menü [Drucken] zu löschen. (Menü [Alle Dokumente abbrechen].)	Wählen Sie die zu löschenden Druckdaten aus, und löschen Sie sie mithilfe des Menüs [Dokumente] im Fenster [Drucken]. (Wählen Sie [Abbrechen] aus.)
Der Eigentümer der Druckdaten ist ein anderer.	Überprüfen Sie, ob der für den Eigentümer der ausgewählten Druckdaten angezeigte Name und der Anmeldenname des Benutzers unter Windows identisch sind.	Melden Sie sich mit dem angezeigten Namen als Eigentümer der Druckdaten unter Windows an, und löschen Sie dann die Druckdaten.

Andere Probleme

Symptom	Lösung
Im Auftragsprotokoll wird anstatt des richtigen Auftragsnamens die Meldung „Unbekannter Dokumentname“ für den Auftragsnamen angezeigt.	Ändern Sie die Einstellung für den SMB-Empfangspuffer zu [Festplattenspooling] oder [Speicherspooling].

Bei Verwendung von NetWare

Die möglichen Ursachen, Prüfpunkte und Lösungen bei NetWare-Problemen sind wie folgt:

Drucken nicht möglich

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Die Netzwerkgeräte, z. B. Hubs, unterstützen keine automatische Erkennung des Frametyps.	Überprüfen Sie, ob die Datenlinkanzeige für den Netzwerkgeräteport leuchtet, mit dem das Gerät verbunden ist. Überprüfen Sie, ob die von den Dateiservern im Netzwerk verwendeten Frametypen standardisiert sind.	Geben Sie den auf dem verbundenen Dateiserver festgelegten Frametyp als Frametyp für das Gerät an.
Im Netzwerk ist ein Problem zwischen dem Computer und dem Gerät aufgetreten.	Überprüfen Sie mithilfe von NWADMIN auf dem Computer, ob das Geräteobjekt durchsucht werden kann.*	Ersetzen Sie das fehlerhafte Netzkabel, das den Computer mit dem Gerät verbindet.
Unter [User] ist kein Absender für den Auftrag (Benutzer- oder Gruppenname) für die Druckwarteschlange angegeben.	Überprüfen Sie mithilfe von NWADMIN auf einem Computer, ob die Informationen für [User] des Druckwarteschlangenobjekts den Absender des Auftrags (Benutzer- oder Gruppenname) enthalten.*	Senden Sie die Druckdaten, für die der Absender des Auftrags (Benutzer- oder Gruppenname) als [User] registriert ist, erneut an die Druckwarteschlange.
		Verwenden Sie NWADMIN auf einem Computer, um den Absender des Auftrags (Benutzer- oder Gruppenname) als [User] von [Print Queue Information] zu registrieren.*
Die Übertragung des Auftrags an die Druckwarteschlange ist nicht gestattet.	Überprüfen Sie mithilfe von PCONSOLE, ob die Einstellung für [User can register to the queue] unter [Status] von [Print Queue Information] auf [Yes] festgelegt ist.	Legen Sie die Einstellung mithilfe von PCONSOLE auf [Yes] fest.
	Überprüfen Sie mithilfe von NWADMIN auf dem Computer, ob die Operator-Flag mittels [Recognition] der Druckwarteschlange bestätigt wird.*	Überprüfen Sie mithilfe von NWADMIN auf dem Computer, ob die einzelnen Elemente der Operator-Flag mittels [Recognition] der Druckwarteschlange bestätigt werden.*

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
In der Benutzereinstellung für den Druckserver ist kein Absender für den Auftrag (Benutzer- oder Gruppenname) angegeben.	Überprüfen Sie mithilfe von NWADMIN auf einem Computer, ob die Informationen für den [User] des Druckservers den Absender des Auftrags (Benutzer- oder Gruppenname) enthalten.*	Senden Sie die Druckdaten erneut an die Druckwarteschlange, für die [User] von [Print Server Information] den Absender des Auftrags (Benutzer- oder Gruppenname) enthält.
		Verwenden Sie NWADMIN auf einem Computer, um den Absender des Auftrags (Benutzer- oder Gruppenname) als [User] der Informationen des Druckservers zu registrieren.*
Die Druckwarteschlange, an die der Benutzer die Druckdaten übertragen hat, wurde dem Gerät nicht zugeordnet.	Verwenden Sie NWADMIN auf einem Computer, um [Assignment] für die Druckwarteschlange zu überprüfen und festzustellen, ob das Gerät in der von der Druckwarteschlange verwendeten Druckerliste zugewiesen wurde.*	Senden Sie die Druckdaten erneut an die dem Gerät zugewiesene Druckwarteschlange.*
		Verwenden Sie NWADMIN auf einem Computer, um die Druckwarteschlange zum Gerät hinzuzufügen.*
Das Format der Druckdaten und die Einstellungen für die Druckumgebungen auf dem Computer stimmen nicht überein.	-	Wenn Windows auf dem Computer ausgeführt wird, legen Sie durch Drücken von STRG-D fest, dass keine Ausgabe erfolgt.
Die Anzahl der für das Gerät festgelegten Druckwarteschlangen übersteigen die maximal zulässige Anzahl.	Verwenden Sie NWADMIN auf einem Computer, um die Druckwarteschlangenliste von [Assignment] für das Gerät zu überprüfen und festzustellen, ob die gewünschte Druckwarteschlange zugewiesen wurde.*	Senden Sie die Druckdaten erneut an die dem Gerät zugewiesene Druckwarteschlange.*
Der Slave-Dateiserver wurde nicht konfiguriert. (Modus [Bindery])	Überprüfen Sie mithilfe von PCONSOLE auf einem Computer, ob der Slave-Dateiserver als [Service NetWare Server] auf dem in [Print Server Information] angegebenen Druckserver registriert ist.*	Verwenden Sie PCONSOLE auf dem Computer, um den Slave-Dateiserver zu registrieren und die konfigurierten Einstellungen anzuzeigen.*
Die Konfiguration des Slave-Dateiservers stimmt nicht überein. (Modus [Bindery])	Überprüfen Sie mithilfe von PCONSOLE auf einem Computer, ob die Einstellung für den Druckertyp unter [Print Server Information] > [Printer] > [Printer xxx Environment Settings] auf [Defined Elsewhere] festgelegt ist.*	Wenn der Druckertyp nicht auf [Defined Elsewhere] festgelegt ist, ändern Sie die Einstellung zu [Defined Elsewhere], und wenden Sie die konfigurierten Einstellungen an.*

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Die Formularnummer der Druckdaten und die für den Drucker festgelegte Formularnummer stimmen nicht überein.	Verwenden Sie NWADMIN auf einem Computer, um das Gerät auszuwählen und zu überprüfen, ob die Anfangszahl des Formulars in den Umgebungseinstellungen der Zahl in den Druckdaten entspricht.*	Verwenden Sie NWADMIN auf einem Computer, um die Zahl für [Start Form] in den Umgebungseinstellungen des Geräts an die Zahl in den Druckdaten anzupassen.*
Die Stufeneinstellungen für die IPX-Prüfsumme (IPX Checksum) stimmen nicht überein.	Überprüfen Sie mithilfe des entsprechenden Befehls auf dem Konsolenbildschirm des Dateiservers, ob für die IPX-Prüfsumme Stufe 2 festgelegt wurde.	Geben Sie auf dem Konsolenbildschirm des Dateiservers den folgenden Befehl ein, um die Stufe 0 oder 1 für die IPX-Prüfsumme festzulegen. Legen Sie Enable IPX Checksum=x (x = 0 oder 1) fest.
Die Stufeneinstellungen für die NCP-Paketsignatur (NCP Packet Signature) stimmen nicht überein.	Überprüfen Sie mithilfe des entsprechenden Befehls auf dem Konsolenbildschirm des Dateiservers, ob für die NCP-Paketsignatur Stufe 3 festgelegt wurde.	Geben Sie auf dem Konsolenbildschirm des Dateiservers den folgenden Befehl ein, um die Stufe 0, 1 oder 2 für die NCP-Paketsignatur festzulegen, und starten Sie den Dateiserver neu. Legen Sie NCP Packet Signature Option=x (x = 0, 1 oder 2) fest.
Der Standardgerätename ist falsch.	Drucken Sie den Konfigurationsbericht aus, um die letzten 6 Ziffern (3 Bytes) der Ethernetadresse zu überprüfen.	Legen Sie den Gerätenamen mithilfe der richtigen Ethernetadresse fest. Legen Sie einen Gerätenamen fest, der sich vom Standardnamen unterscheidet.
Der Verzeichnisbaumname wurde nicht konfiguriert.	Drucken Sie den Konfigurationsbericht, um festzustellen, ob der Verzeichnisbaumname angegeben wurde.	Legen Sie den Verzeichnisbaumnamen fest.
Der Kontext wurde nicht festgelegt.	Drucken Sie den Konfigurationsbericht, um festzustellen, ob der Kontext angegeben wurde.	Legen Sie den Kontext fest.
Verbunden mit einem anderen Druckerobjekt.	Überprüfen Sie mithilfe von NWADMIN auf einem Computer, ob das richtige Objekt in den Layoutinformationen des Druckers zugewiesen wurde.*	Legen Sie auf einem Computer mithilfe des Driver CD Kit den richtigen Dateiservernamen/ Verzeichnisbaumnamen/ Kontext/aktiven Modus fest. Legen Sie auf einem Computer mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration den richtigen Dateiservernamen/ Verzeichnisbaumnamen/ Kontext/aktiven Modus fest.

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Der NetWare-Port am Gerät ist nicht aktiviert.	Drucken Sie den Konfigurationsbericht, um festzustellen, ob der NetWare-Port aktiviert ist.	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Ein] von [NetWare], um den Port zu aktivieren.
Der Dateiserver ist ausgefallen.	Suchen Sie in der [Netzwerkumgebung] nach dem Dateiserver.	Starten Sie den Dateiserver.
Im Netzwerk ist ein weiteres Gerät mit demselben Gerätenamen vorhanden.	Schalten Sie das Gerät aus, und überprüfen Sie mittels NWADMIN auf einem Computer, ob der Status des relevanten Druckerobjekts „Bereit“ lautet.	Legen Sie auf einem Computer mithilfe des Driver CD Kit einen anderen Gerätenamen fest.
Der NetWare-Port ist nicht aktiviert.	Drucken Sie den Konfigurationsbericht, um zu überprüfen, ob die Netzwerknummer „0000000“ lautet (NetWare-Server ausgefallen), wenn Sie IPX/SPX verwenden. Wenn Sie TCP/IP verwenden, überprüfen Sie, ob die IP-Adresse „0.0.0.0“ lautet (statische Adresse nicht angegeben oder DHCP-Server ausgefallen).	Starten Sie bei Verwendung von IPX/SPX den NetWare-Server. Legen Sie bei Verwendung von TCP/IP eine statische IP-Adresse fest, oder starten Sie den DHCP-Server.

* : Weitere Informationen zur Konfiguration und zum Betrieb finden Sie in der Onlinedokumentation zu NetWare.

„Gerät ausschalten“ wird angezeigt

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Es ist ein NetWare-Problem aufgetreten.	-	Starten Sie das Gerät neu. Warten Sie, bis der Bildschirm vollständig ausgeschaltet ist, bevor Sie das Gerät einschalten.

Das Druckergebnis entspricht nicht den Erwartungen

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Die Druckersprache der Druckdaten und die für das Gerät konfigurierte Druckersprache stimmen nicht überein.	Überprüfen Sie die Druckersprache für das Gerät.	Passen Sie die Druckersprache der Druckdaten an die für das Gerät konfigurierte Druckersprache an.

Kein Empfang von Benachrichtigungen

Wenn ein Computer, der einen Druckauftrag ausgegeben hat, keine Benachrichtigung erhält, sind die möglichen Ursachen, Prüfpunkte und Lösungen wie folgt:

Keine Benachrichtigung bei Druckproblemen

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Der Benutzer ist nicht in der Empfängerliste für Druckerserverbenachrichtigungen aufgeführt.	Überprüfen Sie mithilfe von PCONSOLE auf dem Computer, ob der Benutzer oder die Benutzergruppe für den Auftrag unter [Print Server Information] > [Drucker] > [Printer xxx Environment Settings] > [Notify] registriert ist.	Fügen Sie den Benutzer- oder Benutzergruppennamen für den Auftrag zu [Notify] hinzu.

Keine Benachrichtigung bei Abschluss des Auftrags

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Die Option [Notify] war beim Übertragen der Druckdaten durch den Computer nicht ausgewählt.	Überprüfen Sie, ob die Option [Notify] ausgewählt ist, wenn die Druckdaten übertragen werden.	Wählen Sie beim Übertragen der Druckdaten die Option [Notify] aus.
Auf dem Computer wurde der NetWare-Befehl [CASTOFF] ausgeführt.	-	Führen Sie den NetWare-Befehl [CASTON] auf dem Computer aus.

Bei Verwendung von TCP/IP

Die möglichen Ursachen, Prüfpunkte und Lösungen bei der Verwendung von TCP/IP (LPD) sind wie folgt.

Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8, Windows 8.1, Windows Server 2003, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2 oder Windows Server 2012

Drucken nicht möglich

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Die IP-Adresse ist falsch.	Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, die IP-Adresse des Geräts zu überprüfen.	Legen Sie eine richtige IP-Adresse auf dem Gerät fest.
Das Volumen der in einer Computeranweisung gesendeten Druckdaten übersteigt das maximal zulässige, empfangbare Volumen, wenn LPD-Spooling auf Speicher-Spooling festgelegt wurde.	Überprüfen Sie das Speichervolumen für LPD-Spooling sowie das Volumen der in einer Anweisung übermittelten Druckdaten.	Wenn eine Datei mit Druckdaten das Speichervolumen übersteigt, teilen Sie die Datei, um das zulässige Volumen nicht zu überschreiten.
		Wenn die Druckdaten auf mehrere Dateien aufgeteilt sind und das Speichervolumen übersteigen, reduzieren Sie die Anzahl der Dateien, um das zulässige Volumen nicht zu überschreiten.

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Während des Druckvorgangs ist ein nicht behebbarer Fehler aufgetreten.	Überprüfen Sie, ob auf der Bedienerkonsole Fehlermeldungen angezeigt werden.	Starten Sie das Gerät neu. Warten Sie, bis der Bildschirm vollständig ausgeschaltet ist, bevor Sie das Gerät einschalten.
Das auf dem Gerät festgelegte Transportprotokoll entspricht nicht dem des Computers.	Überprüfen Sie das auf dem Gerät ausgewählte Transportprotokoll.	Wählen Sie das Transportprotokoll aus, das dem des Computers entspricht.
Das Gerät versucht, ein Datenformat zu verarbeiten, das nicht mit dem Datenformat der vom Computer übertragenen Druckdaten übereinstimmt.	-	Legen Sie durch Drücken von STRG-D fest, dass keine Ausgabe erfolgt.

Das Druckergebnis entspricht nicht den Erwartungen

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Die auf dem Gerät ausgewählte Druckersprache stimmt nicht mit der Druckersprache der Druckdaten überein.	Überprüfen Sie die auf dem Gerät ausgewählte Druckersprache und die Druckersprache der Druckdaten.	Wählen Sie auf dem Gerät die Druckersprache aus, die der Druckersprache der Druckdaten entspricht.
Der Computer verwendet nicht dem im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Druckertreiber. (Das Gerät verwendet den Druckertreiber eines anderen Anbieters.)	Überprüfen Sie, ob es sich bei dem Druckertreiber auf dem Computer um den im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Treiber handelt.	Wählen Sie auf dem Computer den im Lieferumfang des Geräts enthaltenen Druckertreiber aus. Wenn der Druckertreiber nicht zur Auswahl steht, installieren Sie ihn und wählen Sie ihn dann aus. Wenn Sie den Druckertreiber eines anderen Anbieters verwenden, ist der Betrieb des Geräts nicht gewährleistet.

Mac OS X 10.5/10.6/10.7/10.8

Drucken nicht möglich

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Der LPD-Port ist nicht aktiviert.	Überprüfen Sie, ob der LPD-Port aktiviert ist.	Wenn Sie mit einem Drucker drucken, der mithilfe von Bonjour erkannt wurde, aktivieren Sie das Kontrollkästchen [Ein] von [LPD], um den Port zu aktivieren.

Bei Verwendung von EtherTalk

Die möglichen Symptome, Ursachen und Lösungen bei EtherTalk-Problemen sind wie folgt:

Ursache	Prüfpunkt	Lösung
Die Dokumente werden von einem anderen Gerät gedruckt.	Wenn bereits ein Gerät mit demselben Druckernamen im Netzwerk vorhanden ist, werden die Druckernamen beim Start des Geräts automatisch geändert. Je nachdem, wann der Drucker also gestartet wird, wird das Gerät möglicherweise mit einem anderen Namen gestartet, und die Dokumente werden von einem anderen Gerät gedruckt.	Im Netzwerk ist ein Gerät vorhanden, dem derselbe Druckernamen zugewiesen wurde. Überprüfen Sie den Druckernamen, und ändern Sie diesen, falls er doppelt vorhanden ist.
Der Drucker kann nicht von Clients durchsucht werden.	Wenn das Gerät eingeschaltet wird, bevor es mit einem Netzwerk verbunden ist, können Clients den Druckernamen möglicherweise nicht identifizieren und deshalb nicht nach dem Drucker suchen.	Schalten Sie das Gerät nach dem Herstellen der Netzwerkverbindung ein. Wenn das Gerät eingeschaltet ist, und die Verbindung mit dem Netzwerk getrennt wird, schalten Sie das Gerät aus, stellen Sie eine Verbindung mit dem Netzwerk her, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein.

Probleme mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration

Die möglichen Symptome und Lösungen bei Problemen mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration sind wie folgt:

Symptom	Lösung
Es kann keine Verbindung mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration hergestellt werden.	Funktioniert das Gerät ordnungsgemäß? Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
	Ist der Internet Services-Port (HTTP) aktiviert? Drucken Sie den Konfigurationsbericht, um dies zu überprüfen.
	Wurde die Internetadresse richtig eingegeben? Überprüfen Sie die Internetadresse erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, geben Sie eine IP-Adresse ein, um eine Verbindung mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration herzustellen.
	Wird ein Proxyserver verwendet? Je nach Proxyserver sind möglicherweise keine Verbindungen möglich.
Die Meldung [Bitte warten] wird fortlaufend angezeigt.	Warten Sie einen Augenblick, wie in den Anweisungen angegeben. Wenn sich der Status nicht ändert, klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktualisieren]. Wenn das Problem hierdurch nicht behoben wird, überprüfen Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.

Symptom	Lösung
Die Schaltfläche [Aktualisieren] funktioniert nicht.	Verwenden Sie einen der angegebenen Browser? Unter „Installation des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.438) können Sie überprüfen, ob Ihr Browser unterstützt wird.
Bei Auswahl des Menüs im linken Fenster wird der Inhalt des rechten Fensters nicht aktualisiert.	
Die Bildschirmanzeige ist verzerrt.	Ändern Sie die Fenstergröße für den Browser.
Es werden keine aktuellen Informationen angezeigt.	Klicken Sie auf die Schaltfläche [Aktualisieren].
Zeichen werden nicht richtig angezeigt.	Verwenden Sie den Sprachbefehl für Westeuropäisch.
Die neuen Einstellungen werden beim Drücken von [Anwenden] nicht angewendet.	Sind die eingegebenen Werte richtig? Wenn ein eingegebener Wert außerhalb des zulässigen Bereichs liegt, wird die Aktualisierung automatisch im Rahmen des zulässigen Bereichs durchgeführt.
	Dies kann der Fall sein, wenn die Bedienerkonsole benutzt wird, oder wenn der Vorgang gerade abgeschlossen wurde. Wenn die automatische Zurücksetzungsfunktion ausgewählt wurde, werden alle Einstellungen, die mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration konfiguriert wurden, erst angewendet, wenn die für die automatische Zurücksetzung festgelegte Zeit verstrichen ist. Warten Sie bis zu diesem Zeitpunkt.
Wenn Sie auf [Anwenden] klicken, wird im Browser die Meldung „Der Server hat eine ungültige oder nicht erkennbare Antwort zurückgegeben“ oder die Meldung „Keine Daten“ angezeigt.	Ist das Kennwort richtig? Die Eingaben für das Kennwort und zur Bestätigung des Kennworts stimmen nicht überein. Geben Sie das richtige Kennwort ein.
	Starten Sie das Gerät neu.
Es können keine Doppelbytezeichen eingegeben werden.	Wenn die Zeicheneingabe auf dem Bildschirm durch „*“ ersetzt wird, können keine Doppelbytezeichen eingegeben werden.
Es können keine Aufträge gelöscht werden.	Warten Sie einen Augenblick, und klicken Sie dann auf [Aktualisieren].

Probleme bei E-Mail-Funktionen

Die möglichen Symptome und Lösungen bei Problemen mit E-Mail-Benachrichtigung, E-Mail-Druck und E-Mail sind wie folgt:

Symptom	Lösung
Es können keine E-Mails empfangen werden (E-Mail-Druck).	Wurde die E-Mail-Adresse für das Gerät konfiguriert?
	Ist [E-Mail-Empfang] auf [Ein] festgelegt?
	Sind Einstellungen wie die IP-Adressen der SMTP- und POP3-Server richtig konfiguriert (falls POP3 als eingehendes E-Mail-Protokoll ausgewählt ist)?
	Wurden der POP3-Benutzername und das Kennwort richtig eingegeben?
	Wurde [Domänenfilter] festgelegt? Vergewissern Sie sich, dass Ihre eigene Domäne auf [Domänen zulassen] für das Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration festgelegt ist.
	Funktionieren der SMTP-Server und/oder der POP-Server ordnungsgemäß? Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Es können keine E-Mails übertragen werden (E-Mail-Benachrichtigung und E-Mail).	Wurde die E-Mail-Adresse für das Gerät konfiguriert?
	Ist [E-Mail-Benachrichtigung] auf [Ein] festgelegt? (Für die E-Mail-Benachrichtigung)
	Ist [E-Mail-Versand] auf [Ein] festgelegt?
	Wurde die IP-Adresse für den SMTP-Server richtig konfiguriert?
	Wurden die Benachrichtigungseinstellungen für die Übertragung richtig konfiguriert? (Für die E-Mail-Benachrichtigung). Überprüfen Sie die Einstellungen auf der Registerkarte [Einstellung] des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration.
	Wurde die Zieladresse richtig eingegeben?
	Funktioniert der SMTP-Server ordnungsgemäß? Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Probleme mit der Internet-/Intranetverbindung

Die möglichen Ursachen und Lösungen bei Problemen, die beim Herstellen einer Internet- oder Intranetverbindung auftreten, sind wie folgt:

Ausfall der Internet-/Intranetverbindung

Ursache	Lösung
Die auf dem Remoteserver verwendete Authentifizierungsfunktion wird vom Gerät nicht unterstützt.	Das Gerät unterstützt nur die Standardauthentifizierung. Das Gerät bietet keine Unterstützung für NTLM/Digest. Wählen Sie aus Sicherheitsgründen die Authentifizierungsfunktion mit SSL.

Ursache	Lösung
Die verwendeten Remoteverbindungsdienste bieten keine Unterstützung für das Gerätemodell oder -zubehör.	Kaufen Sie Produkte/Modelle/Zubehör, die bzw. das von den Remoteverbindungsdiensten unterstützt werden.
Die IP-Adresse ist falsch.	Überprüfen Sie die IP-Adresse. Wenn die IP-Adresse falsch ist, legen Sie eine statische IP-Adresse fest, oder lösen Sie die IP-Adresse mithilfe von DHCP oder Autonet auf.
Die IP-Gatewayadresse ist falsch.	Legen Sie die richtige Adresse für das IP-Gateway fest, wenn Sie eine Verbindung mit dem Proxyserver oder eine Verbindung mit einem Webserver über das IP-Gateway herstellen.
Die Subnetzmaske ist falsch.	Legen Sie die richtige Subnetzmaske für Ihre Umgebung fest.
Die Adresse des DNS-Servers ist falsch.	Überprüfen Sie die Adresse des DNS-Servers.
Der ausgewählte DNS-Server kann die Adresse nicht auflösen.	<p>Wählen Sie einen DNS-Server aus, der die Adresse auflösen kann.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung wird über den Proxyserver hergestellt Legen Sie die IP-Adresse eines DNS-Servers fest, der die Adresse des Proxyservers auflösen kann. • Verbindung wird nicht über den Proxyserver hergestellt Legen Sie die IP-Adresse eines DNS-Servers fest, der die Zieladresse auflösen kann.
Die Adresse des Servers, der keinen Proxyserver verwendet, ist falsch.	Überprüfen Sie, ob nur Adressen festgelegt sind, die keinen Proxyserver verwenden. Auch wenn Adressen mithilfe des FQDN angegeben werden, für die kein Proxyserver verwendet wird, wird der registrierte Server nicht ausgeschlossen, wenn ein direkter Zugriff auf einen Server über dessen IP-Adresse erfolgt. Legen Sie fest, dass die Adresse keinen Proxyserver verwendet. Wenn Sie eine Adresse, die keinen Proxyserver verwendet, direkt angeben, und ein Zugriff auf einen Server über den FQDN erfolgt, wird entsprechend der registrierte Server nicht ausgeschlossen. Legen Sie fest, dass eine IP-Adresse mit einem FQDN keinen Proxyserver verwendet.
Der gewünschte Server oder der Proxyserver ist ausgefallen.	Überprüfen Sie, ob der gewünschte Server oder der Proxyserver ordnungsgemäß funktioniert.
Das Netzkabel ist nicht angeschlossen oder beschädigt.	Überprüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Wir empfehlen, eine Spanning-Tree-Konfiguration zu verwenden, bei der es selten zu einem Ausfall der Netzwerkverbindung kommt.
Aufgrund einer Überlastung der Serveranwendung ist die Kommunikation nicht möglich.	Warten Sie einen Augenblick, und versuchen Sie erneut, auf den Server zuzugreifen.
Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht auf der Bedienerkonsole angezeigt wird.	Obwohl bei der Hintergrundverarbeitung ein Fehler auftritt, wird auf der Bedienerkonsole keine Meldung angezeigt. Zeigen Sie den Bildschirm [Auftragsstatus] an, oder drucken Sie das Auftragsprotokoll.

Ursache	Lösung
Der Zugriff auf den Proxyserver, die Firewall oder den Webserver ist aufgrund der Zugriffssteuerung nicht möglich.	<p>Die folgenden Zugriffssteuerungstypen werden verwendet. Überprüfen Sie die konfigurierte Zugriffssteuerung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adressenbeschränkung (Port) • SSL-Beschränkung • Benutzerzugriffsbeschränkung (einschließlich Zugriffsberechtigungsebenen) • Inhaltsblockierung • Schemabeschränkung (Verwendung von HTTP usw. nicht möglich) • Beschränkung der übertragbaren Datengröße • Verfahrensbeschränkung (Verwendung von POST usw. nicht möglich) • HTTP-Header-Beschränkung (es werden nur angegebene Browser usw. akzeptiert) • Zeitliche Beschränkung (nur während bestimmter Zeitspannen verfügbar usw.)

Ausfall der Verbindung mit einem bestimmten Webserver

Ursache	Lösung
Die Einstellung für die Verwendung des Proxyserver wurde nicht konfiguriert.	Sie müssen in der Umgebung, in der der Proxyserver verwendet wird, das Gerät so konfigurieren, dass es den Proxyserver nutzt, um eine Verbindung mit einem gewünschten Webserver herzustellen. Stellen Sie sicher, dass Sie die Einstellung für die Verwendung des Proxyserver konfigurieren.
Die Einstellung zur Verwendung eines Proxyserver ist konfiguriert, obwohl kein Proxyserver in der Umgebung verwendet wird.	Deaktivieren Sie in Umgebungen, in denen kein Proxyserver verwendet wird (z. B. beim Verbinden mit einem Intranet), die Einstellung für die Verwendung des Proxyserver.
Die Adresse des Proxyserver ist falsch.	Wenn die Einstellungen für die Verwendung eines Proxyserver konfiguriert wurden, können Sie keine Verbindung mit einem gewünschten Webserver herstellen, wenn die IP-Adresse des Proxyserver falsch ist. Legen Sie die richtige IP-Adresse für den Proxyserver fest.
Wenn eine Authentifizierung für den Zugriff auf den Proxyserver erforderlich ist, können Sie keine Verbindung zum Server herstellen, da der Benutzername oder das Kennwort falsch ist.	Legen Sie auf dem Gerät den Benutzernamen und das Kennwort fest, die eine Verbindung mit dem Proxyserver ermöglichen.

Probleme bei IPv4- und IPv6-Verbindungen

Die möglichen Ursachen und Lösungen bei Problemen, die bei der Verwendung von IPv4- oder IPv6-Adressen auftreten, sind wie folgt:

Herstellen von Verbindungen mithilfe von IPv4-Adressen nicht möglich

Symptom	Lösung
Wenn dem Wert für eine IPv4-Adresse eine 0 (Null) vorangestellt wird (z. B. 192.0.2.010) schlägt die Verbindung fehl.	Stellen Sie den Werten von IPv4-Adressen keine 0 (Null) voran.

Herstellen von Verbindungen mithilfe von IPv6-Adressen nicht möglich

Symptom	Lösung
Sie können keine Verbindung zum Gerät mit der Link-Local-Adresse herstellen.	Wenn Sie die Link-Local-Adresse des Geräts angeben, muss eine Bereichskennung zur Adresse hinzugefügt werden. Wenn Sie beispielsweise Internet Explorer 7 oder Windows Vista für den Zugriff auf die Adresse „fe80::203:baff:fe48:9010“ verwenden, müssen Sie für Windows Vista die LAN-Verbindungsnummer für den Ethernetadapter (z. B. 8) wie folgt zur Adresse hinzufügen: fe80::203:baff:fe48:9010%8
Das Gerät kann keine Verbindung mit einem Computer herstellen, auf dem das Betriebssystem Windows ausgeführt wird und der IPv6 unterstützt.	Ordnen Sie dem Computer, auf dem Windows ausgeführt wird und der IPv6 unterstützt, eine statische IPv6-Adresse zu. Registrieren Sie anschließend die IPv6-Adresse als Hostadresse auf dem Gerät, um die Kommunikation zu ermöglichen.
Die Suche nach einem Gerät außerhalb des Routers ist nicht möglich.	Wenn Sie mithilfe von SMB nach einem Gerät außerhalb des Routers suchen, geben Sie die Adresse direkt an. Multicasting wird nur mit einem Local-Link unterstützt (FF02::1).
Wenn SSL im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration aktiviert ist, werden Sie auch bei Angabe von „http://[IPv6-Adresse]“ nicht an „https://[IPv6-Adresse]“ weitergeleitet.	Wenn SSL aktiviert ist, geben Sie „https://[IPv6-Adresse]“ direkt an.

Drucken mithilfe von IPv6-Adressen nicht möglich

Symptom	Lösung
In einem IPv6-Netzwerk ohne DNS-Server kann ein Computer, auf dem Windows ausgeführt wird und der IPv6 unterstützt, nicht mit einem unter Windows freigegebenen Drucker verbunden werden.	Registrieren Sie den Computernamen des Geräts in der Datei „hosts“, die auf dem Computer mit dem Betriebssystem Windows gespeichert ist, der IPv6 unterstützt. Registrieren Sie beispielsweise die folgende Datei: C:\Windows\system32\driver\etc\hosts
Die IPv6-Kommunikation mit NetWare ist nicht möglich.	NetWare bietet keine Unterstützung für die IPv6-Kommunikation. Verwenden Sie IPv4 für NetWare.

Scannen mithilfe von IPv6-Adressen nicht möglich

Symptom	Lösung
Wenn für das Gerät nur eine Link-Local-Adresse konfiguriert ist, schlägt die Übertragung fehl.	Weisen Sie dem Gerät eine globale Adresse zu.
Wenn Sie in einer IPv6-Umgebung ohne DNS-Server den Computernamen auf einem Speicherzielsever für den Dienst „Scanausgabe: PC (SMB)“ angeben, können die Scandaten nicht übertragen werden.	Die Scandaten können nicht per SMB übertragen werden, wenn der Zielsever mithilfe des Computernamens angegeben wird. Verwenden Sie zum Festlegen des Servers das IPv6-Format.
Wenn die E-Mail-Adresse für den E-Mail-Dienst im originären IPv6-Adressformat angegeben wird, funktioniert das Gerät nicht ordnungsgemäß. Beispiel: csw@[ipv6:2001:db8::1]	Verwenden Sie in einer IPv6-Umgebung einen DNS-Server, und geben Sie E-Mail-Adressen mithilfe des vollständig qualifizierten Domännennamens (FQDN) an.

Weitere Probleme bei IPv6-Adressen

Symptom	Lösung
Geräte mit IPv6-Adressen können in UPnP nicht gesucht werden.	Verwenden Sie in IPv6-Umgebungen die Funktionssuche von Web Services on Devices (WSD, Webdienste für Geräte).
Die Authentifizierung in einem IPv6-Netzwerk ohne DNS-Server schlägt fehl, wenn ein SMB-Authentifizierungsserver mithilfe des Computernamens angegeben wird.	Geben Sie die IPv6-Adresse direkt an, um den Computernamen des Authentifizierungsservers anzugeben.
Wenn der Dienst für Webanwendungen verwendet wird, kann die Ziel-URL mithilfe der IPv6-Adresse nicht richtig angegeben werden. Beispiel: http://[ipv6:2001:db8::1]	Verwenden Sie in einer IPv6-Umgebung einen DNS-Server, und geben Sie die Ziel-URL von Remotediensten mithilfe des vollständig qualifizierten Domännennamens (FQDN) an.
Die IPv6-Adressen werden in den ausgegebenen Auftragsprotokollen nicht richtig aufgezeichnet.	Verwenden Sie zur richtigen Protokollierung ein IPv4-Netzwerk.

Probleme bei „Lokaler Druck (Text)“

Die möglichen Symptome, Ursachen und Lösungen für Probleme bei „Lokaler Druck (Text)“ sind wie folgt.

Symptom	Ursache	Lösung
[Lokaler Druck (Text)] wird auf dem Bildschirm [Startseite] nicht angezeigt.	[Lokaler Druck] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration ist nicht aktiviert.	Aktivieren Sie [Lokaler Druck] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration, um den Dienst zu aktivieren.

Probleme bei „Lokaler Druck (Fotos)“

Die möglichen Symptome, Ursachen und Lösungen für Probleme bei „Lokaler Druck (Fotos)“ sind wie folgt:

Symptom	Ursache	Lösung
Es wird ein leeres Blatt Papier ausgegeben.	Dateien, die nicht gedruckt werden können (Bilddateien, die nicht das Format DCF1.0 haben), werden unter den Dateien für den Druck angegeben.	Dateien, die nicht gedruckt werden können (Bilddateien, die nicht das Format DCF1.0 haben), werden beim Indexdruck nicht gedruckt. Legen Sie den Druckauftrag erneut fest, und schließen Sie dabei die Bilder aus, die für den Indexdruck nicht angezeigt werden. HINWEIS • Durch Bearbeiten oder Speichern von Bilddateien im Format DCF1.0 auf einem Computer wird das Format der Dateien geändert.

Statuscode

In diesem Abschnitt werden Statuscodes beschrieben.

Wenn der Druckvorgang aufgrund eines Fehlers oder einer Fehlfunktion des Geräts abgebrochen wurde, werden eine Fehlermeldung und ein Statuscode (***-***) angezeigt.

Beim Faxen wird ein Statuscode auch im Aktivitätenbericht und im „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ angezeigt.

Der folgenden Tabelle können Sie weitere Informationen über Statuscodes für die Problembehandlung entnehmen.

HINWEIS • Wenn ein Statuscode angezeigt wird, werden die Druckdaten, die im Gerät verbleiben, sowie die Daten im Arbeitsspeicher des Geräts nicht gesichert.

Wenn ein Statuscode angezeigt wird, der nicht in der folgenden Tabelle enthalten ist, oder wenn Sie einen Fehler trotz Befolgen der Anleitungen in der Tabelle nicht beheben können, setzen Sie sich mit dem Kundendienst unter dell.com/contactdell in Verbindung.

Statuscode	Ursache und Lösung
003-311	[Problem]
003-318	Es ist ein Fehler aufgetreten.
003-319	[Maßnahme]
003-320	Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und
003-321	schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden
003-322	Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell .
003-323	
003-324	
003-325	
003-326	
003-327	
003-328	
003-329	
003-330	
003-331	
003-332	
003-333	
003-334	
003-335	
003-336	
003-337	
003-338	
003-339	
003-340	
003-341	
003-342	
003-343	
003-344	
003-345	
003-346	

Statuscode	Ursache und Lösung
003-700	<p>[Problem] Nach dem Beheben des Papierstaus befinden sich zu viele Dokumente im Vorlageneinzug.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die ausgegebenen Kopien, und legen Sie dann die Dokumente ein, die noch nicht kopiert wurden.</p>
003-702	<p>[Problem] Sie haben versucht, die ersten beiden Seiten eines Dokuments gleichzeitig zu kopieren und dabei für jede Seite unterschiedliche Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsmaßstäbe festgelegt.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie für beide Seiten denselben Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsmaßstab fest.</p>
003-750	<p>[Problem] Bei Verwendung der Funktion „Buch, 2-seitige Ausgabe“ können keine Dokumente gespeichert werden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Einstellungen für „Buch, 2-seitige Ausgabe“. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Layout“ (P.86).</p>
003-751	<p>[Problem] Das Dokument kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Scanbereich zu klein ist.</p> <p>[Maßnahme] Erhöhen Sie die Auflösung, oder vergrößern Sie den Scanbereich.</p>
003-752	<p>[Problem] Ein Dokument mit unterschiedlichen Formaten sollte zweiseitig bei 600 dpi sowie in Farbe gescannt werden.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie [Auflösung] auf [400 dpi] oder auf einen niedrigeren Wert fest, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
003-753	<p>[Problem] Ein Dokument mit unterschiedlichen Formaten sollte zweiseitig und mit hoher Auflösung gescannt werden.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie [Auflösung] auf [200 dpi] fest, und scannen Sie das Dokument erneut.</p>
003-754 003-755	<p>[Problem] Es ist ein Fehler des Vorlageneinzugs aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie den Auftrag erneut aus.</p>
003-756	<p>[Problem] Das gefaxte Dokument ist leer.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob es sich um ein leeres Dokument handelt, oder ob die zu faxende Seite des Dokuments richtig eingelegt wurde.</p>
003-757	<p>[Problem] Ein Dokument mit unterschiedlichen Formaten sollte zweiseitig und mit hoher Auflösung gescannt werden.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie [Auflösung] auf [300 dpi] oder auf einen niedrigeren Wert fest, und scannen Sie das Dokument erneut.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
003-760	<p>[Problem] In den Scanbedingungen für das Dokument wurden nicht kompatible Funktionen angegeben.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die ausgewählten Optionen.</p>
003-761	<p>[Problem] Das Papierformat des für die automatische Fachauswahl ausgewählten Fachs unterscheidet sich vom Papierformat des für die Auto-Materialzufuhr ausgewählten Fachs.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie das Papierformat für das Fach, oder ändern Sie die Einstellungen für [Materialpriorität].</p>
003-763	<p>[Problem] Beim Lesen der Kalibriertabelle ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Positionieren Sie die Kalibriertabelle richtig auf dem Vorlagenglas. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ausführen einer Kalibrierung“ (P.256).</p>
003-780	<p>[Problem] Das gescannte Dokument wurde nicht komprimiert.</p> <p>[Maßnahme] Reduzieren Sie die Auflösung oder den Maßstab für [Verkleinern/Vergrößern], um die Datengröße zu verringern, oder teilen Sie die Daten, um sie separat zu senden.</p>
003-795	<p>[Problem] Beim Vergrößern bzw. Verkleinern eines gescannten Dokuments auf das angegebene Papierformat überschreitet der Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsmaßstab den zulässigen Bereich.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch: <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie manuell einen Verkleinerungs- bzw. Vergrößerungsmaßstab fest. • Ändern Sie das Papierformat. </p>
005-210	<p>[Problem] Es ist ein Fehler des Vorlageneinzugs aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
005-275 005-280	<p>[Problem] Es ist ein Fehler des Vorlageneinzugs aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
010-311	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
010-319 010-328	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
010-330 010-331 010-332 010-333 010-334 010-335 010-338 010-339 010-340 010-344 010-345 010-346 010-347 010-355 010-398	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
012-210 012-211 012-212 012-213 012-221 012-223 012-224	<p>[Problem] Fehlfunktion des Finishers</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
012-260 012-263 012-282 012-283 012-284 012-291	<p>[Problem] Fehlfunktion des mittleren Fachs</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
012-310 012-311 012-312 012-313 012-314 012-315 012-316 012-317 012-349 012-350 012-353 012-370 012-373 012-374 012-381	<p>[Problem] Fehlfunktion des Finishers</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-210 016-211 016-212 016-213 016-214 016-215 016-216 016-217 016-218 016-219	<p>[Problem] Es ist ein Softwarefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-220 016-221 016-222 016-223 016-224 016-225 016-226 016-227 016-228	<p>[Problem] Es ist ein Fehler des Vorlageneinzugs aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-229 016-230	<p>[Problem] Es ist ein Softwarefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-233	<p>[Problem] Es ist ein Softwarefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-234 016-235 016-236 016-237 016-238 016-239	<p>[Problem] Bei der Funktion „Authentifizierung“ des Geräts ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-240	<p>[Problem] Es ist ein Fehler des Vorlageneinzugs aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-310 016-311 016-314 016-315 016-316 016-317 016-318 016-319 016-320 016-321 016-322 016-323 016-325 016-326 016-327	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-330 016-331 016-332	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-335 016-336 016-337 016-338 016-339 016-340 016-341 016-342	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
<p>016-345 016-347 016-348 016-350 016-351 016-360 016-362 016-363 016-364 016-365 016-366 016-367 016-368 016-369 016-370 016-371</p>	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
<p>016-372 016-373 016-374 016-375 016-376 016-377 016-378 016-379 016-380 016-381 016-382</p>	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
<p>016-400</p>	<p>[Problem] Der Benutzername oder das Kennwort für die 802.lx-Authentifizierung ist nicht richtig.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Angaben, und geben Sie den richtigen Benutzernamen oder das richtige Kennwort ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie, ob die Netzwerkumgebung richtig eingerichtet wurde.</p>
<p>016-401</p>	<p>[Problem] Das 802.lx-Authentifizierungsverfahren kann nicht fortgesetzt werden.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie als Authentifizierungsverfahren für das Gerät dasselbe Verfahren wie für den Authentifizierungsserver fest.</p>
<p>016-402</p>	<p>[Problem] Bei der Authentifizierungsverbindung ist ein Timeout aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung, ändern Sie die Einstellung des physisch über ein Netzwerk mit dem Gerät verbundenen Authentifizierungsgeräts, und vergewissern Sie sich, dass das Authentifizierungsgerät richtig mit dem Gerät verbunden ist.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-403	<p>[Problem] Das Root-Zertifikat war nicht richtig.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Authentifizierungsserver, und speichern Sie das Root-Zertifikat für das Serverzertifikat des Authentifizierungsservers auf dem Gerät. Wenn Sie das Root-Zertifikat für das Serverzertifikat nicht abrufen können, legen Sie auf dem Touchscreen [Server-Zertifikatprüfung] unter [IEEE 802.1x-Einstellung] auf [Aus] fest.</p>
016-404	<p>[Problem] Es ist ein interner Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-405	<p>[Problem] Bei dem im Gerät gespeicherten Zertifikat ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Initialisieren Sie das Zertifikat. Weitere Informationen zum Initialisieren von Zertifikaten finden Sie unter „Alle Zertifikate löschen/Einstellungen initialisieren“ (P.318).</p>
016-406	<p>[Problem] Es ist ein Fehler des SSL-Clientzertifikats aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch: 1) Speichern Sie ein SSL-Clientzertifikat auf dem Gerät, und legen Sie dieses als SSL-Clientzertifikat fest. 2) Wenn auf dem Gerät kein SSL-Clientzertifikat festgelegt werden kann, wählen Sie eine andere Option als [EAP-TLS] unter [Authentifizierungsmethode] aus.</p>
016-407 016-408 016-409 016-410 016-411 016-412	<p>[Problem] Nach dem automatischen Abrufen der IP-Adresse hat das Gerät die Proxyservereinstellungen nicht vom DHCP-Server abgerufen.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie das benutzerdefinierte Programm, und installieren Sie es erneut.</p>
016-450	<p>[Problem] Der SMB-Hostname ist bereits vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie den Hostnamen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Hostname“ (P.345).</p>
016-453	<p>[Problem] Die Aktualisierung der IPv6-Adresse und des Hostnamens für den DNS-Server ist fehlgeschlagen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des DNS-Servers richtig festgelegt wurde.</p>
016-454	<p>[Problem] Die IP-Adresse kann nicht vom DNS-Server abgerufen werden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die DNS-Konfiguration und die Einstellung zum Abrufen der IP-Adresse. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Protokolle“ (P.341).</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-455	<p>[Problem] Bei der Verbindung mit dem SNTP-Server ist ein Timeout aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob das Netzkabel angeschlossen ist und ob die IP-Adresse des SNTP-Servers richtig ist. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Systemuhr/Intervalle“ (P.304).</p>
016-456	<p>[Problem] Eine Meldung vom SNTP-Server besagt, dass der Server nicht mit der Standardzeitquelle synchronisiert wurde.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Einstellungen des SNTP-Servers. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Systemuhr/Intervalle“ (P.304).</p>
016-500 016-501 016-502	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-503	<p>[Problem] Beim Senden von E-Mails kann der SMTP-Servername nicht aufgelöst werden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration, ob die Einstellungen des SMTP-Servers richtig sind. Überprüfen Sie außerdem, ob die Einstellungen für den DNS-Server richtig sind.</p>
016-504	<p>[Problem] Beim Senden von E-Mails kann der Name des POP3-Servers nicht aufgelöst werden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration, ob die Einstellungen des POP3-Servers richtig sind. Überprüfen Sie außerdem, ob die Einstellungen für den DNS-Server richtig sind.</p>
016-505	<p>[Problem] Beim Senden von E-Mails ist keine Anmeldung beim POP3-Server möglich.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration, ob der für den POP3-Server verwendete Benutzername sowie das Kennwort richtig sind.</p>
016-513	<p>[Problem] Beim Herstellen der Verbindung mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten. Die möglichen Ursachen sind wie folgt: 1) Der SMTP-Server oder das Netzwerk ist möglicherweise überlastet. 2) Die Quellanschlusnummer für den SMTP-Server ist falsch.</p> <p>[Maßnahme] Fall 1: Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie dann den Vorgang. Fall 2: Überprüfen Sie, ob die Quellanschlusnummer für den SMTP-Server richtig ist.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-514	<p>[Problem] Bei der Verarbeitung eines XPS-Dokuments ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wenn beim Drucken mit einem Treiber, der XPS unterstützt, ein Fehler aufgetreten ist, drucken Sie in der Anwendung mithilfe eines anderen Druckertreibers (PCL usw.). Wenn beim direkten Drucken eines XPS-Dokuments (z. B. E-Mail und Lokaler Druck (Text)) ein Fehler aufgetreten ist, drucken Sie mithilfe des Druckertreibers (PCL usw.) aus XPS Document Viewer.</p> <p>HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.</p>
016-515	<p>[Problem] Bei der Verarbeitung eines XPS-Dokuments stand nicht genügend Speicherkapazität zur Verfügung.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie [Bildqualität] auf [Standard] fest. • Drucken Sie mit dem Druckertreiber (PCL usw.) aus XPS Document Viewer. <p>HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.</p> <p>Weitere Informationen zu [Bilddoptionen] finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.</p>
016-516	<p>[Problem] Das im XPS-Dokument enthaltene Druckprofil umfasst eine ungültige Beschreibung oder eine Druckeinstellung, die vom Gerät nicht unterstützt wird.</p> <p>[Maßnahme] Prüfen Sie, ob das Problem bei der Verwendungsweise der Anwendung, die den Druckauftrag gesendet hat, oder beim Inhalt der Druckanweisungen liegt. Wenn Sie die Anwendung richtig verwenden und die Druckanweisungen richtig sind, erkundigen Sie sich beim Hersteller der Anwendung, die den Druckauftrag gesendet hat, nach den Anwendungsabläufen, anstatt bei Dell. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p> <p>HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.</p>
016-517	<p>[Problem] Bei dem in der PostScript-Datei beschriebenen Inhalt ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Verwenden Sie zum Drucken den PostScript-Treiber. Ändern Sie darüber hinaus „ProcessColorModel“ in der PostScript-Datei, damit der Farbmodus nicht geändert wird.</p>
016-519	<p>[Problem] Die Anzahl der Seiten hat die maximale Anzahl der angegebenen Seiten erreicht, und der Druckauftrag wird beendet.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Systemadministrator, die Höchstgrenze für druckbare Seiten zu ändern.</p>
016-521	<p>[Problem] Der Smartcardleser ist beim Scannen von Daten mit einer digitalen Signatur nicht mit dem Gerät verbunden.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, schließen Sie den Smartcardleser an das Gerät an, und schalten Sie es dann wieder ein.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-522	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des LDAP-Servers. Es kann kein SSL-Clientzertifikat abgerufen werden.</p> <p>[Maßnahme] Der LDAP-Server fordert ein SSL-Clientzertifikat an. Legen Sie auf dem Gerät ein SSL-Clientzertifikat fest.</p>
016-523	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des LDAP-Servers. Die Daten des Serverzertifikats sind falsch.</p> <p>[Maßnahme] Für das Gerät gilt das SSL-Zertifikat des LDAP-Servers nicht als vertrauenswürdig. Registrieren Sie das Root-Zertifikat für das SSL-Zertifikat des LDAP-Servers auf dem Gerät.</p>
016-524	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des LDAP-Servers. Das Serverzertifikat läuft bald ab.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie das SSL-Zertifikat des LDAP-Servers in ein gültiges Zertifikat. Sie können den Fehler beheben, indem Sie [Aus] für [LDAP, SSL/TLS-Kommunikation] unter [SSL/TLS-Einstellung] auf dem Gerät auswählen. Beachten Sie jedoch, dass die Auswahl dieser Option keine Garantie dafür ist, dass es sich bei dem LDAP-Server um einen gültigen Server handelt.</p>
016-525	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des LDAP-Servers. Das Serverzertifikat ist abgelaufen.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie das SSL-Zertifikat des LDAP-Servers in ein gültiges Zertifikat. Sie können den Fehler beheben, indem Sie [Aus] für [LDAP, SSL/TLS-Kommunikation] unter [SSL/TLS-Einstellung] auf dem Gerät auswählen. Beachten Sie jedoch, dass die Auswahl dieser Option keine Garantie dafür ist, dass es sich bei dem LDAP-Server um einen gültigen Server handelt.</p>
016-526	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des LDAP-Servers. Der Servername stimmt nicht mit dem Zertifikat überein.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie für das Gerät und das SSL-Zertifikat des LDAP-Servers dieselbe LDAP-Serveradresse fest. Sie können den Fehler beheben, indem Sie [Aus] für [LDAP, SSL/TLS-Kommunikation] unter [SSL/TLS-Einstellung] auf dem Gerät auswählen. Beachten Sie jedoch, dass die Auswahl dieser Option keine Garantie dafür ist, dass es sich bei dem LDAP-Server um einen gültigen Server handelt.</p>
016-527	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des LDAP-Servers. Hierbei handelt es sich um einen internen SSL-Authentifizierungsfehler.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Softwarefehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-528	<p>[Problem] Beim Scannen von Daten mit einer digitalen Signatur werden Sie vom Smartcard-Authentifizierungsmodus abgemeldet.</p> <p>[Maßnahme] Melden Sie sich mit der Smartcard am Gerät an, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-529	<p>[Problem] Beim Herstellen der Verbindung mit dem Remote-Downloadserver ist ein Fehler aufgetreten. Es ist innerhalb der festgelegten Zeit (45 Sekunden) keine Antwort vom Server erfolgt.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung. Überprüfen Sie, ob der Remote-Downloadserver im Netzwerk richtig eingerichtet wurde.</p>
016-533	<p>[Problem] Authentifizierungsprotokollfehler des Kerberos-Servers</p> <p>[Maßnahme] Der Zeitunterschied zwischen dem Gerät und dem Kerberos-Server übersteigt das Limit für die zeitliche Verschiebung, das auf dem Kerberos-Server festgelegt ist. Überprüfen Sie, ob die Uhren des Geräts und des Kerberos-Servers richtig eingestellt wurden. Überprüfen Sie weiterhin, ob die Sommerzeit und die Zeitzone auf dem Gerät und auf dem Kerberos-Server richtig festgelegt wurden.</p>
016-534	<p>[Problem] Authentifizierungsprotokollfehler des Kerberos-Servers</p> <p>[Maßnahme] Die auf dem Gerät festgelegte Domäne ist auf dem Kerberos-Server nicht vorhanden, oder die auf dem Gerät festgelegte Adresse des Kerberos-Servers ist für Verbindungen nicht gültig. Überprüfen Sie, ob der Domänenname und die Serveradresse auf dem Gerät richtig festgelegt wurden. Geben Sie für die Verbindung mit Windows 2000 oder Windows 2003 Server den Domänennamen in Großbuchstaben an.</p>
016-535	<p>[Problem] Die angegebene Datei ist auf dem Remote-Downloadserver nicht vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Datei.</p>
016-536	<p>[Problem] Beim Zugriff auf DNS ist vor dem Herstellen der Verbindung mit dem Remote-Downloadserver ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Verbindung mit DNS. Überprüfen Sie, ob der Name des Remote-Downloadservers bei DNS registriert ist.</p>
016-537	<p>[Problem] Es konnte keine Verbindung mit dem Remote-Downloadserver hergestellt werden. Der Port des Remotedownload-Zielservers ist nicht offen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Port in den Netzwerkeinstellungen.</p>
016-538	<p>[Problem] Beim Schreiben der Remote-Downloaddatei auf die Festplatte ist ein Fehler aufgetreten. Die vom Remote-Downloadserver abgerufene Datei konnte nicht auf die Festplatte geschrieben werden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den verfügbaren freien Speicherplatz, und löschen Sie nicht mehr benötigte Dateien. Alternativ dazu können Sie die Festplatte ersetzen.</p>
016-539	<p>[Problem] Authentifizierungsprotokollfehler des Kerberos-Servers</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Softwarefehler aufgetreten. Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-546	<p>[Problem] Ein lokaler Benutzer hat versucht, die Daten eines anderen Benutzers abzurufen.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-559	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei einem Remote-Downloadparameter aufgetreten. Es wurde ein ungültiger Wert für grundlegende Systemdaten festgelegt.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Einstellungen für die grundlegenden Systemdaten.</p>
016-562	<p>[Problem] In der Gastdatenbank von Active Directory wurden mehrere Einträge mit denselben Smartcarddaten gefunden.</p> <p>[Maßnahme] Korrigieren Sie die Gast-Datenbankeinträge von Active Directory, damit diese nicht dieselben Smartcarddaten enthalten.</p>
016-564	<p>[Problem] Der Remote-Downloadserver konnte nicht authentifiziert werden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Anmeldenamen und das Kennwort für den Zugriff auf den Remote-Downloadserver. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-569	<p>[Problem] Fehler des Authentifizierungsagents</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-574	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da der Host- oder Servername des FTP-Servers beim Zugriff auf den DNS-Server nicht aufgelöst werden konnte.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Verbindung mit dem DNS-Server. Überprüfen Sie, ob der Name des FTP-Servers richtig auf dem DNS-Server registriert wurde.</p>
016-575	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da die DNS-Serveradresse nicht auf dem Gerät registriert wurde.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie die richtige DNS-Serveradresse fest, Geben Sie alternativ den FTP-Zielsever mithilfe seiner IP-Adresse an.</p>
016-576	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da es keine Verbindung zum FTP-Server herstellen konnte.</p> <p>[Maßnahme] Stellen Sie sicher, dass die Netzwerkkommunikation sowohl auf dem FTP-Zielsever, als auch auf dem Gerät möglich ist. Überprüfen Sie hierzu, folgende Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die IP-Adresse des Servers wurde richtig festgelegt. • Die Netzwerkkabel sind fest angeschlossen.

Statuscode	Ursache und Lösung
016-577	<p>[Problem] Es kann keine Verbindung mit dem FTP-Dienst des Zielservers hergestellt werden.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der FTP-Dienst des Servers aktiviert ist. • Überprüfen Sie, ob FTP-Anschlussnummer des Servers richtig auf dem Gerät registriert ist.
016-578	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da es sich nicht erfolgreich beim FTP-Server anmelden konnte.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob der Anmeldename (Benutzername) und das Kennwort richtig sind.</p>
016-579	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da das gescannte Bild nach dem Verbinden nicht auf dem FTP-Server gespeichert werden konnte.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob der Speicherort des FTP-Servers richtig ist.</p>
016-580	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da der Datei- oder Ordnername auf dem FTP-Server nach dem Verbinden nicht abgerufen werden konnte.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigung für den FTP-Server.</p>
016-581	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da das Suffix des Datei- oder Ordnernamen das Limit überschritten hat, als das Gerät mit dem Server verbunden und der Name einer Datei oder eines Ordners auf dem Server bestimmt wurde.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie den Dateinamen oder den Zielordner für die Weiterleitung des Scanservers. Versuchen Sie darüber hinaus, Dateien im Zielordner für die Weiterleitung zu verschieben oder zu löschen.</p>
016-582	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da nach dem Verbinden keine Dateien auf dem FTP-Server erstellt werden konnten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der angegebene Dateiname am Speicherort verwendet werden kann. • Überprüfen Sie, ob am Speicherort genügend Speicherplatz vorhanden ist.

Statuscode	Ursache und Lösung
016-583	<p>[Problem] Beim Übertragen von Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ konnte das Sperrverzeichnis auf dem FTP-Server nicht erstellt werden.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Sperrverzeichnis (*.LCK) am Zielspeicherort vorhanden ist, löschen Sie es manuell, und wiederholen Sie dann den Vorgang. • Überprüfen Sie, ob der angegebene Name am Speicherort vorhanden ist. • Überprüfen Sie, ob der angegebene Name am Speicherort dupliziert wurde. • Überprüfen Sie, ob am Speicherort genügend Speicherplatz vorhanden ist.
016-584	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da nach dem Verbinden keine Ordner auf dem FTP-Server erstellt werden konnten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der angegebene Ordnername am Speicherort verwendet werden kann. • Überprüfen Sie, ob der angegebene Ordnername am Speicherort vorhanden ist. • Überprüfen Sie, ob am Speicherort genügend Speicherplatz vorhanden ist.
016-585	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da nach dem Verbinden keine Dateien auf dem FTP-Server gelöscht werden konnten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigung für den FTP-Server.</p>
016-586	<p>[Problem] Beim Übertragen von Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ konnte das Gerät das Sperrverzeichnis nicht löschen.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigung für den Server. • Wenn das Sperrverzeichnis (*.LCK) am Zielspeicherort vorhanden ist, löschen Sie es manuell, und wiederholen Sie dann den Vorgang.
016-587	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da nach dem Verbinden keine Ordner auf dem FTP-Server gelöscht werden konnten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigung für den FTP-Server.</p>
016-588	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da die Daten nach dem Verbinden nicht auf den FTP-Server geschrieben werden konnten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob am Speicherort genügend Speicherplatz vorhanden ist.</p>
016-589	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da die Daten nach dem Verbinden nicht vom FTP-Server gelesen werden konnten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigung für den FTP-Server.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-590	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da Dateinamen doppelt vorhanden sind.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie fest, dass bei Dateinamenskonflikten die Aktion [Nicht speichern] ausgeführt wird.</p>
016-593	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da nach dem Verbinden mit dem FTP-Server ein interner Fehler aufgetreten ist.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-594 016-595	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da ein Netzwerkfehler aufgetreten ist.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-596	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da ein Netzwerkfehler aufgetreten ist.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-597	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das FTP-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da ein Netzwerkfehler aufgetreten ist.</p> <p>[Maßnahme] Beenden Sie den Zugriff von allen anderen Geräten, und wiederholen Sie dann den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-598 016-599	<p>[Problem] Die Größe einer E-Mail-Seite übersteigt die maximal zulässige Nachrichtengröße. Der Grund hierfür ist eine Seitenteilung.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Dateigröße für [Qualität/Dateigröße]. • Erhöhen Sie den Wert für [Höchstzahl Segmente bei Aufteilung]. <p>Weitere Informationen zu [Höchstzahl Segmente bei Aufteilung] finden Sie unter „Höchstzahl Segmente bei Aufteilung“ (P.385).</p>
016-700	<p>[Problem] Der Auftrag wurde ausgesetzt, da die Anzahl der Zeichen, die im Druckertreiber für den Geschützte Ausgabe- oder Gesperrte Aufträge-Zugriffscodes festgelegt ist, unter dem Wert liegt, der auf dem Gerät für die Option [Mindestlänge Zugriffscode f. gesp. Auftr.] angegeben ist.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie im Druckertreiber eine Zeichenfolge für den Zugriffscode fest, die dem unter [Mindestlänge Zugriffscode f. gesp. Auftr.] angegebenen Wert entspricht oder länger ist.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-702	<p>[Problem] Druckdaten können nicht verarbeitet werden, da der Druckseitenpuffer nicht über genügend Kapazität verfügt.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie [Bildqualität] auf [Standard] fest. • Erhöhen Sie die Größe des Druckseitenpuffers. <p>Weitere Informationen zu [Bildqualität] finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. Weitere Informationen zum Arbeitsspeicher finden Sie unter „Speicherzuweisung“ (P.359).</p>
016-703	<p>[Problem] Das Gerät hat eine E-Mail mit einer ungültigen Ordnernummer erhalten.</p> <p>[Maßnahme] Bei Fehlern während der Faxübertragung: Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p> <p>Bei Fehlern während des E-Mail-/Faxempfangs: Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Registrieren Sie die angegebene Ordnernummer, und bitten Sie den Absender, die E-Mail/das Fax erneut zu senden. • Bitten Sie den Absender, einen verfügbaren Ordner zu senden. <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-704	<p>[Problem] Der Ordner ist voll, und es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Festplatte vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Dateien aus dem Ordner, und speichern Sie die Datei.</p>
016-705	<p>[Problem] Sie haben nicht den Druckertreiber für das Gerät verwendet.</p> <p>[Maßnahme] Verwenden Sie den richtigen Druckertreiber für das Gerät.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-706	<p>[Problem] Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Festplatte vorhanden, da die Anzahl der Benutzer von „Geschützte Ausgabe“ das maximale Limit überschritten hat.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Dateien auf dem Gerät, und löschen Sie außerdem nicht benötigte Benutzer von „Geschützte Ausgabe“.</p> <p>Weitere Informationen zum Löschen von Benutzern von „Geschützte Ausgabe“-Dateien finden Sie unter „Drucken und Löschen von gespeicherten Aufträgen“ (P.186).</p>
016-708	<p>[Problem] Es können keine Textfelder verwendet werden, da die Festplatte nicht über genügend Speicherplatz verfügt.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Daten von der Festplatte, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-709	<p>[Problem] Bei der Verarbeitung des Druckvorgangs ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-711	<p>[Problem] Das obere Limit für die E-Mail-Größe wurde überschritten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch, und senden Sie die E-Mail dann erneut.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Anzahl der Seiten des Dokuments. • Reduzieren Sie die Auflösung mithilfe der Option [Auflösung]. • Reduzieren Sie die Vergrößerung mithilfe der Option [Verkleinern/Vergrößern]. • Bitten Sie Ihren Systemadministrator, den Wert für [Maximale Datengröße insgesamt] zu erhöhen. • Legen Sie zum Farbscannen die Option [MRC, hohe Komprimierung] unter [Dateiformat] auf [Ein] fest.
016-712	<p>[Problem] Das Dokument kann nicht verarbeitet werden, da der angegebene Scanbereich zu klein ist.</p> <p>[Maßnahme] Erhöhen Sie die Auflösung, oder vergrößern Sie den Scanbereich.</p>
016-713	<p>[Problem] Der eingegebene Zugriffscode stimmt nicht mit dem Zugriffscode für den Ordner überein.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie den richtigen Zugriffscode ein.</p>
016-714	<p>[Problem] Der angegebene Ordner ist nicht vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Erstellen Sie einen neuen Ordner, oder geben Sie einen bestehenden Ordner an.</p>
016-715	<p>[Problem] Das Gerät konnte nicht auf das ESCP-Formular zugreifen, da das Kennwort nicht mit dem des ESCP-Formulars übereinstimmt.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie das richtige Kennwort für das ESCP-Formular ein.</p>
016-716	<p>[Problem] Spooling der TIFF-Datei nicht möglich, da die Festplatte nicht über genügend Speicherplatz verfügt.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Dateien und Benutzer von der Festplatte. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Drucken und Löschen von gespeicherten Aufträgen“ (P.186).</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-717	<p>[Problem] Es kann kein „Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt“ oder „Sendebericht“ erstellt werden, da die zum Erstellen des Berichts erforderlichen Sendeeinformationen nicht im Arbeitsspeicher des Geräts gespeichert sind.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn viele Scandokumente verarbeitet werden, warten Sie, bis die Aufträge abgeschlossen wurden, bevor Sie einen neuen Auftrag ausführen. • Wenn Sie den Auftrag abgeschlossen haben und einen Bericht für diesen drucken möchten, um ihn zu überprüfen, sollten Sie keine großen Aufträge mit 200 oder mehr Druckaufträgen ausführen, bis der Bericht gedruckt wurde.
016-718	<p>[Problem] PCL-Druckdaten können nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Speicherkapazität zur Verfügung steht.</p> <p>[Maßnahme] Reduzieren Sie die Auflösung, oder brechen Sie den zweiseitigen Druck bzw. die Funktion N-Up ab, und drucken Sie den Auftrag dann erneut.</p>
016-719	<p>[Problem] PCL-Druckdaten können nicht verarbeitet werden, da die Kapazität des Druckseitenpuffers nicht ausreicht.</p> <p>[Maßnahme] Erhöhen Sie die Größe des Druckseitenpuffers.</p>
016-720	<p>[Problem] Die PCL-Druckdaten enthalten einen ungültigen Befehl.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Druckdaten, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
016-721	<p>[Problem] Bei der Verarbeitung des Druckvorgangs ist ein Fehler aufgetreten. Die möglichen Ursachen sind wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Der Druckvorgang wurde mithilfe von „Auto-Materialzufuhr“ in Auftrag gegeben, obwohl die Einstellung für [Materialpriorität] für alle Papiersorten in [Allgemeine Funktionen] auf [Auto-Materialzufuhr: Aus] festgelegt ist. 2) Es ist ein Fehler bei ESC-/P-K aufgetreten. <p>[Maßnahme] Fall 1: Wenn Sie mithilfe von „Auto-Materialzufuhr“ drucken, legen Sie für eine der Papiersorten unter [Materialpriorität] statt [Auto-Materialzufuhr: Aus] eine andere Einstellung fest. Fall 2: Überprüfen Sie die Druckdaten.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Materialpriorität“ (P.312).</p>
016-722	<p>[Problem] Die angegebene Heftposition wird vom Gerät nicht unterstützt, oder das angegebene Papierformat wird vom Finisher nicht unterstützt.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Heftposition und das Papierformat, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-725	<p>[Problem] Ein in einem Ordner gespeichertes, gescanntes Dokument wurde mithilfe der Funktion für Verarbeitungsprofile per Fax gesendet, aber die Datei im Ordner konnte nicht in Faxdaten konvertiert werden.</p> <p>[Maßnahme] Verwenden Sie die Funktion für Verarbeitungsprofile nicht. Scannen Sie das Dokument über den Bildschirm [Fax] des Geräts, um es per Fax zu senden.</p>
016-727	<p>[Problem] Ein Druckauftrag wurde abgebrochen, ohne dass eine Datei in einem Ordner gespeichert wurde, da festgestellt wurde, dass die Datei keine Seiten enthält.</p> <p>[Maßnahme] Die Datei konnte nicht im Ordner gespeichert werden, da das Gerät festgestellt hat, dass die Druckdatei keine Seiten enthält. Deaktivieren Sie die Option [Leerseiten überspringen] auf der Registerkarte [Erweitert] des Druckertreibers, oder fügen Sie Text zur Datei hinzu, wenn diese leer ist.</p>
016-728	<p>[Problem] Die TIFF-Datei enthält ein nicht unterstütztes Tag.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Druckdaten.</p>
016-729	<p>[Problem] Es ist kein Druckvorgang möglich, da die Anzahl der Farben oder die Auflösung der TIFF-Datei den zulässigen Bereich übersteigt.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die Anzahl der Farben oder die Auflösung der TIFF-Datei, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
016-731	<p>[Problem] Der Druckvorgang der TIFF-Daten wurde unterbrochen.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
016-732	<p>[Problem] Das durch die Emulation festgelegte Formular wurde auf der Hostseite nicht registriert.</p> <p>[Maßnahme] Senden Sie die Formulardaten erneut.</p>
016-733	<p>[Problem] Die möglichen Ursachen sind wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Die IP-Adresse (die Zeichenfolge nach „@“ in der E-Mail-Zieladresse) kann nach dem Senden der E-Mail nicht abgerufen werden. 2) Der DNS-Server konnte die Internetadresse (die Zeichenfolge nach „@“) nach dem Senden der E-Mail nicht auflösen. <p>[Maßnahme] Fall 1: Überprüfen Sie die E-Mail-Adresse. Fall 2: Überprüfen Sie die Adresse des DNS-Servers.</p>
016-738	<p>[Problem] Beim Erstellen einer Broschüre mithilfe von PostScript wurde ein nicht unterstütztes Papierformat angegeben.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie ein Papierformat an, das für die Broschüreneerstellung unterstützt wird, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-739	<p>[Problem] Beim Erstellen einer Broschüre mithilfe von PostScript wurde eine nicht unterstützte Kombination aus Dokumentformat und Papierformat verwendet.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie eine Kombination aus Dokumentformat und Papierformat an, die für die Broschüreneerstellung unterstützt wird, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
016-740	<p>[Problem] Beim Erstellen einer Broschüre mithilfe von PostScript wurde ein nicht unterstütztes Papierfach verwendet.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie ein Papierfach an, das für die Broschüreneerstellung unterstützt wird, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
016-741 016-742 016-743 016-744 016-745	<p>[Problem] Bei der Aktualisierung des Geräts ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-746	<p>[Problem] Die empfangene PDF-Datei umfasst eine nicht unterstützte Funktion.</p> <p>[Maßnahme] Drucken Sie mithilfe eines Druckertreibers.</p>
016-748	<p>[Problem] Es ist kein Druck möglich, da die Festplatte nicht über genügend Speicherplatz verfügt.</p> <p>[Maßnahme] Reduzieren Sie die Anzahl der zu druckenden Seiten, indem Sie die Druckdaten aufteilen oder indem Sie beim Drucken mehrerer Kopien jeweils nur eine Kopie drucken.</p>
016-749	<p>[Problem] Die vom Druckertreiber empfangene Druckersprache wird vom Gerät nicht unterstützt.</p> <p>[Maßnahme] Verwenden Sie zum Drucken den Druckertreiber des Geräts. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-750	<p>[Problem] Das Gerät hat ein Druckauftragsprofil mit einer PDF- oder XPS-Datei von einer Anwendung empfangen, die die direkte Übertragung von Dateien erlaubt, die Grammatik oder die Druckanweisungen in den Daten des Druckauftragsprofils werden jedoch vom Gerät nicht unterstützt.</p> <p>[Maßnahme] Vergewissern Sie sich, dass Sie die Anwendung richtig verwenden und dass die Druckanweisung richtig ist. Wenn Sie die Anwendung richtig verwenden und die Druckanweisung richtig ist, erkundigen Sie sich beim Hersteller der Anwendung, die den Druckauftrag gesendet hat, nach den Vorgängen der Anwendung. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell, und halten Sie den Konfigurationsbericht, das Auftragsprotokoll und die Druckdaten mit dem Druckauftragsprofil bereit.</p> <p>HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-751	<p>[Problem] Die möglichen Ursachen sind wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Bei der PDF Bridge-Verarbeitung ist ein Syntax- oder Parameterfehler aufgetreten, ein nicht definierter Befehl wurde verwendet, und eine PDF-Datei wurde beschädigt. 2) Wenn [Print Processing Mode([408])] für die Funktion „PDF-Direktdruck“ auf [PS([1])] festgelegt wurde, reicht der Speicherplatz nicht aus. 3) Wenn [Print Processing Mode([408])] für die Funktion „PDF-Direktdruck“ auf [PS([1])] festgelegt wurde, wird eine PDF-Datei mit OpenType-Schriftarten verarbeitet. <p>[Maßnahme] Fall 1: Verwenden Sie den Druckertreiber, um das Dokument zu drucken.</p> <p>Fall 2: Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie den Druckertreiber, um das Dokument zu drucken. • Erweitern Sie den PostScript-Speicher. <p>Fall 3: Erstellen Sie eine PDF-Datei, die keine OpenType-Schriftarten enthält.</p> <p>Weitere Informationen zum Speicher finden Sie unter „Speicherzuweisung“ (P.359).</p>
016-752	<p>[Problem] Die PDF Bridge-Verarbeitung ist nicht möglich, da nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die Einstellung für [Bildqualität] von [Hohe Auflösung] zu [Hohe Qualität] oder von [Hohe Qualität] zu [Standard].</p>
016-755	<p>[Problem] Es wurde versucht, eine druckgeschützte PDF-Datei zu verarbeiten.</p> <p>[Maßnahme] Heben Sie den Druckschutz mithilfe von Adobe Reader auf, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
016-756	<p>[Problem] Sie haben keine Berechtigung zur Nutzung des Dienstes.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.</p>
016-757	<p>[Problem] Der Zugriffscode ist falsch.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie den richtigen Zugriffscode ein.</p>
016-758	<p>[Problem] Die Abteilung hat keine Berechtigung zur Nutzung des Dienstes.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.</p>
016-759	<p>[Problem] Die Anzahl Seiten hat die maximal zulässige Anzahl Seiten für diesen Dienst erreicht.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-760	<p>[Problem] Bei der PostScript-Verarbeitung ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie [Bildqualität] auf [Hohe Geschwindigkeit] fest. • Erweitern Sie den PostScript-Speicher. <p>Weitere Informationen zu [Bildqualität] finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber. Weitere Informationen zum Arbeitsspeicher finden Sie unter „Speicherzuweisung“ (P.359).</p>
016-761	<p>[Problem] Bei der Bildverarbeitung ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie [Bildqualität] auf [Standard] fest, und führen Sie den Vorgang erneut durch. Wenn das Problem weiterhin besteht, legen Sie [Seitendruckmodus] auf [Ein] fest.</p>
016-762	<p>[Problem] Die angegebene Druckersprache ist nicht auf dem Gerät installiert.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie im [Druckmodus] unter [Anschlüsse] die richtige Druckersprache für [USB] fest.</p>
016-763	<p>[Problem] Es kann keine Verbindung mit dem POP-Server hergestellt werden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die auf dem Gerät festgelegte IP-Adresse für den POP-Server.</p>
016-764	<p>[Problem] Es kann keine Verbindung mit dem SMTP-Server hergestellt werden.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den SMTP-Server-Administrator.</p>
016-765	<p>[Problem] Das Senden von E-Mail ist nicht möglich, da die Festplatte auf dem SMTP-Server voll ist.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den SMTP-Server-Administrator.</p>
016-766	<p>[Problem] Es ist ein Fehler des SMTP-Servers aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den SMTP-Server-Administrator.</p>
016-767	<p>[Problem] Das Senden von E-Mail ist nicht möglich, da die Adresse falsch ist.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Adresse, und senden Sie die E-Mail erneut.</p>
016-768	<p>[Problem] Es kann keine Verbindung mit dem SMTP-Server hergestellt werden, da die Mail-Adresse des Geräts falsch ist.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Mail-Adresse des Geräts.</p>
016-769	<p>[Problem] Der SMTP-Server unterstützt keine Sendebestätigungen (DSN).</p> <p>[Maßnahme] Senden Sie E-Mails ohne Sendebestätigung (DSN).</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-770	<p>[Problem] Die Funktion „Direktfax“ ist eingeschränkt.</p> <p>[Maßnahme] Fragen Sie bei Ihrem Systemadministrator nach, ob die Funktion „Direktfax“ verfügbar ist. Wenn diese verfügbar ist, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-772	<p>[Problem] Die Adresse des DNS-Servers wurde nicht festgelegt.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie die Adresse des DNS-Servers fest.</p>
016-774	<p>[Problem] Die Komprimierungskonvertierung kann nicht verarbeitet werden, da nicht genügend Speicherplatz auf der Festplatte vorhanden ist.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Daten von der Festplatte, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben.</p>
016-775	<p>[Problem] Die Bildkonvertierung kann nicht durchgeführt werden, da nicht genügend Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar ist.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Daten von der Festplatte, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben.</p>
016-776	<p>[Problem] Bei der Bildkonvertierung ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wenn Fehler beim Weiterleiten mithilfe der Funktion „In Ordner speichern“ auftreten. Die Bildkonvertierung für diesen Teil der Daten ist möglicherweise abgeschlossen. Rufen Sie die konvertierten Seiten mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration aus dem Ordner ab.</p> <p>Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Konfigurieren von Geräteeinstellungen mithilfe des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration“ (P.441).</p> <p>Wenn Fehler nach der Verschlüsselung oder Signatur mithilfe eines Zertifikats auftreten: Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob das Zertifikat gültig ist. • Legen Sie das richtige Datum und die richtige Uhrzeit auf dem Gerät fest.
016-777	<p>[Problem] Bei der Bildverarbeitung ist ein Festplattenfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Möglicherweise ist die Festplatte defekt. Zum Austauschen der Festplatte wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-778	<p>[Problem] Die Konvertierung des gescannten Bildes wurde unterbrochen, da nicht genügend Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar ist.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Daten von der Festplatte, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
016-779	<p>[Problem] Bei der Konvertierung eines gescannten Bildes ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Scanvorgang. Wenn Sie ein großes Materialformat wie A3 verwenden und [Auflösung] auf [600 dpi] festgelegt ist, reduzieren Sie [Auflösung] unter [Layout] auf [400 dpi] oder einen niedrigeren Wert. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-780	<p>[Problem] Bei der Konvertierung eines gescannten Bildes ist ein Festplattenfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Möglicherweise ist die Festplatte defekt. Zum Austauschen der Festplatte wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
016-781	<p>[Problem] Die möglichen Ursachen sind wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Der Mailserver wird beim Senden von E-Mail nicht gefunden (es kann keine TCP/IP-Sitzung erstellt werden). 2) Beim Senden von E-Mail hat das Gerät einen SMTP-Serverfehler vom Mailserver erhalten. <p>[Maßnahme]</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch: <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Netzkabel fest angeschlossen sind. - Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des SMTP-Servers korrekt ist, wenn eine IP-Adresse für die Serverspezifikation verwendet wird. 2) Geben Sie den Hostnamen des Geräts mithilfe von ASCII-Zeichen ein. Die verfügbaren ASCII-Zeichen sind wie folgt: <ul style="list-style-type: none"> - Alphabet - Zahlen Überprüfen Sie, unter [Verwaltung] > [Systemeinstellung] > [Anschlüsse und Netzwerk] > [E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts], ob ASCII-Zeichen verwendet werden.
016-786	<p>[Problem] Bei der Verwendung der Scanfunktion konnte die Datei vom Gerät nicht auf die Festplatte geschrieben werden.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. • Legen Sie bei Bedarf Papier in das Papierfach ein. • Wenn der Fehler beim Senden von E-Mail auftritt, führen Sie eine der folgende Maßnahmen durch: <ul style="list-style-type: none"> - Reduzieren Sie die Auflösung. - Reduzieren Sie das Format. - Reduzieren Sie die Anzahl der Seiten, und verteilen Sie den Auftrag auf mehrere E-Mails. - Senden Sie den Auftrag, indem Sie [Vorlagenfarbe] auf [Schwarzweiß] festlegen.

Statuscode	Ursache und Lösung
016-788	<p>[Problem] Eine Datei konnte nicht über den Webbrowser abgerufen werden.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch, und wiederholen Sie dann den Vorgang:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laden Sie die Browserseite neu. • Starten Sie den Browser neu. • Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein.
016-790	<p>[Problem] Es können keine E-Mails mithilfe der Aufteilungsmethode gesendet werden, da die maximale Anzahl der zulässigen Aufteilungen überschritten wird.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduzieren Sie die Dateigröße für [Qualität/Dateigröße]. • Erhöhen Sie den Wert für [Höchstzahl Segmente bei Aufteilung]. <p>Weitere Informationen zu [Höchstzahl Segmente bei Aufteilung] finden Sie unter „Höchstzahl Segmente bei Aufteilung“ (P.385).</p>
016-792	<p>[Problem] Das angegebene Auftragsprotokoll konnte beim Drucken eines Auftragsberichts nicht abgerufen werden.</p> <p>[Maßnahme] Das angegebene Auftragsprotokoll ist nicht vorhanden.</p>
016-794	<p>[Problem] Das Medium wurde nicht richtig eingesetzt.</p> <p>[Maßnahme] Stellen Sie sicher, dass das Medium richtig eingesetzt ist.</p>
016-795 016-796 016-797	<p>[Problem] Es ist ein Fehler beim Lesen der Daten auf dem Medium aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Inhalt des Mediums auf einem Computer.</p>
016-799	<p>[Problem] Die Druckdaten der Anwendung enthalten einen ungültigen Druckparameter, oder die Druckdaten und die Druckeinstellungen stimmen nicht überein.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Druckdaten der Anwendung sowie die Druckeinstellungen, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
017-700	<p>[Problem] Es ist ein Timeout bei der ThinPrint.Engine-Verbindung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Verbindung mit ThinPrint.Engine.</p>
017-701	<p>[Problem] Beim Herstellen der Verbindung mit ThinPrint.Engine ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Verbindung mit ThinPrint.Engine.</p>
017-702	<p>[Problem] Die an ThinPrint.Engine gesendeten Daten sind ungültig.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Verbindung mit ThinPrint.Engine.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
017-703	<p>[Problem] Die von ThinPrint.Engine gesendeten Druckdaten übersteigen die maximale Größe für das Gerät.</p> <p>[Maßnahme] Teilen Sie den Auftrag, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
017-704	<p>[Problem] Es ist ein interner Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Senden Sie den Auftrag erneut.</p>
017-705 017-706 017-707 017-708	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler bei ThinPrint.Engine.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die bei ThinPrint.Engine registrierten Server-Zertifikatsinformationen (Ablaufdatum und Adresse).</p>
017-709	<p>[Problem] Zwischen ThinPrint.Engine und dem Gerät ist ein Fehler bei der SSL-Kommunikation aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Einstellungen des Geräts.</p>
017-713	<p>[Problem] Der SMTP-Server bietet keine Unterstützung für STARTTLS.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die SSL-/TLS-Kommunikationseinstellung auf einen anderen Wert als [STARTTLS].</p>
017-714	<p>[Problem] Die SSL-Verbindung mit dem SMTP-Server ist fehlgeschlagen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob der SMTP-Server SSL-Verbindungen unterstützt. Wenn der Server die Verbindungen unterstützt, überprüfen Sie die Anschlussnummer des SMTP-Servers. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
017-715	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des SMTP-Servers Das Serverzertifikat ist ungültig.</p> <p>[Maßnahme] Verwenden Sie das gültige SSL-Serverzertifikat des SMTP-Servers. Sie können diesen Fehler vermeiden, indem Sie die Option SMTP, SSL/TLS-Kommunikation] unter [SSL/TLS-Einstellung] auf [Aus] festlegen. Es besteht jedoch keine Garantie dafür, dass es sich bei dem Server um einen gültigen Server handelt.</p>
017-716	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des SMTP-Servers Die Authentifizierung wurde vor dem gültigen Zeitraum des Serverzertifikats durchgeführt.</p> <p>[Maßnahme] Verwenden Sie das gültige SSL-Serverzertifikat des SMTP-Servers. Sie können diesen Fehler vermeiden, indem Sie die Option SMTP, SSL/TLS-Kommunikation] unter [SSL/TLS-Einstellung] auf [Aus] festlegen. Es besteht jedoch keine Garantie dafür, dass es sich bei dem Server um einen gültigen Server handelt.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
017-717	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des SMTP-Servers Das Serverzertifikat ist abgelaufen.</p> <p>[Maßnahme] Verwenden Sie das gültige SSL-Serverzertifikat des SMTP-Servers. Sie können diesen Fehler vermeiden, indem Sie die Option SMTP, SSL/TLS-Kommunikation] unter [SSL/TLS-Einstellung] auf [Aus] festlegen. Es besteht jedoch keine Garantie dafür, dass es sich bei dem Server um einen gültigen Server handelt.</p>
017-718	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des SMTP-Servers Der Servername stimmt nicht mit dem Zertifikat überein.</p> <p>[Maßnahme] Verwenden Sie das gültige SSL-Serverzertifikat des SMTP-Servers. Sie können diesen Fehler vermeiden, indem Sie die Option SMTP, SSL/TLS-Kommunikation] unter [SSL/TLS-Einstellung] auf [Aus] festlegen. Es besteht jedoch keine Garantie dafür, dass es sich bei dem Server um einen gültigen Server handelt.</p>
017-719	<p>[Problem] SSL-Authentifizierungsfehler des SMTP-Servers Interner SSL-Authentifizierungsfehler</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
018-400	<p>[Problem] Obwohl IPSec aktiviert ist, sind die IPSec-Einstellungen inkonsistent.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obwohl die Option [Preshared Key] unter [IKE-Authentifizierungsmethode] ausgewählt wurde, wurde kein Zugriffscode festgelegt. • Obwohl die Option [Digitale Signatur] unter [IKE-Authentifizierungsmethode] ausgewählt wurde, wurde kein IPSec-Zertifikat festgelegt. <p>[Maßnahme] Beheben Sie die inkonsistenten IPSec-Einstellungen, und aktivieren Sie IPSec erneut.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn die Option [Preshared Key] unter [IKE-Authentifizierungsmethode] ausgewählt wurde, legen Sie den Zugriffscode fest. • Wenn die Option [Digitale Signatur] unter [IKE-Authentifizierungsmethode] ausgewählt wurde, legen Sie ein IPSec-Zertifikat fest.
018-405	<p>[Problem] Bei der LDAP-Authentifizierung ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Das Konto wurde im aktiven Verzeichnis des Authentifizierungsservers deaktiviert, oder der Zugriff wurde deaktiviert. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
018-500	<p>[Problem] Der Zertifikatname ist nicht im Authentifizierungsserver vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Konfigurieren Sie das Serverzertifikat. Brechen Sie andernfalls die Authentifizierung ab.</p>
018-501	<p>[Problem] Die Kommunikation mit dem auf dem Gerät festgelegten Zertifizierungsstellenserver war nicht möglich.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung und die Adresse des Zertifizierungsstellenservers.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-502	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da die Anzahl der Computer, die sich anmelden können, beschränkt ist.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Eigenschaftsdaten für den angegebenen Benutzer, und überprüfen Sie auch, ob die Anzahl der Computer, die sich beim Server anmelden können, beschränkt ist.</p>
018-503 018-504	<p>[Problem] Die Kommunikation mit dem auf dem Gerät festgelegten Zertifizierungsstellenserver war nicht möglich.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie den Authentifizierungsvorgang erneut aus.</p>
018-505	<p>[Problem] Beim Übertragen von Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ war die Anmeldung am Zielcomputer nicht möglich.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob der Benutzername und das Kennwort des auf dem Gerät registrierten SMTP-Servers richtig sind.</p> <p>HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kennwort kann nicht überprüft werden. Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, setzen Sie es zurück. Fragen Sie bei Ihrem Systemadministrator nach, wie das Zurücksetzungsverfahren für Kennwörter funktioniert. • Stellen Sie bei der Verwendung von Windows Server 2003 sicher, dass die auf dem SMB-Server und die auf dem Gerät festgelegte Uhrzeit übereinstimmen. • Wenn es sich beim Zielcomputer um einen Macintosh-Computer handelt, müssen Sie die Kontoeinstellungen für den freigegebenen Ordner so ändern, dass die Freigabe von Dateien für Windows-Benutzer möglich ist. Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen für die Kostenzählung erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator. • Nachfolgend ist ein Beispiel für ein Verfahren unter Mac OS X 10.6 dargestellt. • Es wird empfohlen, dass die Benutzer ein dediziertes Konto für die Datenübertragung erstellen. Sie können das Konto im Dialogfeld erstellen und festlegen, welches bei Auswahl des Apple-Menüs > [Systemeinstellungen] angezeigt wird, und dann auf das Symbol [Benutzer] klicken. <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Apple-Menü [Systemeinstellungen] aus, und klicken Sie dann auf [Freigaben]. 2. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen [Dateifreigabe] aktiviert ist, und klicken Sie dann auf [Optionen]. 3. Wählen Sie [Dateien und Ordner über SMB (Windows) freigeben] aus. 4. Wählen Sie die Benutzerkonten für die Dateifreigabe aus. Geben Sie das Benutzerkennwort ein, und klicken Sie dann auf [OK]. 5. Klicken Sie auf [Fertig]. <p>HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen zum Ändern der Kontoeinstellungen in anderen Versionen von Mac OS erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder auf der offiziellen Website von Apple Inc.
018-506	<p>[Problem] Die Kommunikation mit dem auf dem Gerät festgelegten Zertifizierungsstellenserver war nicht möglich.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie den Authentifizierungsvorgang erneut aus.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-507	<p>[Problem] Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da der eingegebene Benutzername bzw. das eingegebene Kennwort nicht richtig ist.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie den richtigen Benutzernamen bzw. das richtige Kennwort ein.</p>
018-508	<p>[Problem] Bei der Authentifizierung ist ein Serverfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Status des Authentifizierungsservers.</p>
018-543	<p>[Problem] Die möglichen Ursachen sind wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da der angegebene Freigabename nicht vorhanden ist. 2) Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da ungültige Zeichen im angegebenen Freigabennamen verwendet werden. 3) Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da keine Zugriffsrichtlinie für den angegebenen Freigabennamen festgelegt ist, wenn es sich bei dem Server um einen Macintosh-Server handelt. <p>[Maßnahme]</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Vergewissern Sie sich, dass der angegebene Freigabename auf dem Zielcomputer vorhanden ist. 2) Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch: <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob der auf dem Gerät festgelegte Freigabename die folgenden ungültigen Zeichen enthält: " / : < > ; , * ? \ [] + = - Überprüfen Sie, ob am Anfang oder Ende des auf dem Gerät festgelegten Freigabennamens ein Leerzeichen eingefügt ist. - Überprüfen Sie, ob der auf dem Gerät festgelegte Freigabename nur durch einen Punkt angegeben ist. 3) Wenn es sich bei dem Zielcomputer um einen Macintosh-Computer handelt, müssen Sie die Zugriffsberechtigungen für den Benutzer des Freigabeordners ändern. Weitere Informationen zu den erforderlichen Einstellungen für die Kostenzählung erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator. Nachfolgend ist ein Beispiel für ein Verfahren unter Mac OS X 10.6 dargestellt. <p>HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wird empfohlen, ein dediziertes Konto für die Datenübertragung zu erstellen. Sie können das Konto im Dialogfeld erstellen und festlegen, welches bei Auswahl des Apple-Menüs > [Systemeinstellungen] angezeigt wird, und dann auf das Symbol [Benutzer] klicken. <ol style="list-style-type: none"> 1. Wählen Sie im Apple-Menü [Systemeinstellungen] aus, und klicken Sie dann auf [Freigaben]. 2. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen [Dateifreigabe] aktiviert ist. 3. Wählen Sie den Freigabeordner aus den im Feld [Freigegebene Ordner] aufgeführten Ordnern aus. 4. Wählen Sie als Berechtigungsoption für den im Feld [Benutzer] aufgeführten Benutzer die Option [Lesen & Schreiben] aus. <p>Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen für die Zugriffsberechtigungen in anderen Versionen von Mac OS erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder auf der offiziellen Website von Apple Inc.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-547	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da die Anzahl der Benutzer, die sich am SMB-Server angemeldet hat, die zulässige Anzahl für die Serveranmeldung überschritten hat.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, wie viele Benutzer auf den Freigabeordner zugreifen können. • Überprüfen Sie, ob die Anzahl der sich anmeldenden Benutzer das Limit überschritten hat.
018-556	<p>[Problem] Es wurde ein Fehlererkennungscode vom HTTP-Server empfangen.</p> <p>[Maßnahme] 1) Überprüfen Sie, ob das angegebene Laufwerk und Verzeichnis auf dem HTTP-Zielservers für das gescannte Dokument vorhanden ist. 2) Führen Sie den Vorgang erneut aus. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
018-557	<p>[Problem] Der angegebene Dateiname enthält ungültige Zeichen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Dateinamen. Stellen Sie sicher, dass der Zieldateiname für das gescannte Dokument keine ungültigen Zeichen enthält.</p>
018-558	<p>[Problem] Es wurde ein Fehlercode vom HTTP-Server empfangen.</p> <p>[Maßnahme] 1) Überprüfen Sie, ob das angegebene Verzeichnis auf dem HTTP-Zielservers für das gescannte Dokument vorhanden ist. 2) Überprüfen Sie, ob die angegebene Datei auf dem HTTP-Server vorhanden ist.</p>
018-559	<p>[Problem] Der Name ist bereits vorhanden. Bei doppelten Dateinamen ist die Option [Nicht speichern] ausgewählt.</p> <p>[Maßnahme] Wählen Sie statt [Nicht speichern] eine andere Option unter [Bei Dateinamenskonflikt] aus.</p>
018-560	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Benutzerauthentifizierung aufgetreten. (Empfangener HTTP-Status 401).</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können über einen Computer auf den HTTP-Zielservers für das gescannte Dokument zugreifen. • Anmeldenname • Anmeldekennwort • Name des HTTP-Servers • Name des HTTP-Serverpfads

Statuscode	Ursache und Lösung
018-561	<p>[Problem] Der Hostname oder der Skriptspeicherort ist nicht richtig. (Empfangener HTTP-Status 404).</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können über einen Computer auf den HTTP-Zielsever für das gescannte Dokument zugreifen. • Name des HTTP-Servers • Name des HTTP-Serverpfads
018-562	<p>[Problem] Es ist ein Fehler auf der Clientseite aufgetreten. (Empfangener HTTP-Status 4xx, ausgenommen 401 und 404).</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können über einen Computer auf den HTTP-Zielsever für das gescannte Dokument zugreifen. • Servereinstellungen
018-563	<p>[Problem] Es ist ein Fehler auf der Serverseite aufgetreten. (Empfangener HTTP-Status 5xx).</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können über einen Computer auf den HTTP-Zielsever für das gescannte Dokument zugreifen. • Servereinstellungen
018-564	<p>[Problem] Die DNS-Auflösung für den angegebenen Hostnamen ist fehlgeschlagen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der HTTP-Zielsever für das gescannte Dokument ist auf dem DNS-Server registriert. • Das Gerät ist mit dem DNS-Server verbunden. • Die Adresse des DNS-Servers wurde auf dem Gerät festgelegt.
018-565	<p>[Problem] Die DNS-Auflösung für den auf dem Gerät festgelegten Proxy-Servernamen ist fehlgeschlagen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der auf dem Gerät festgelegte Proxyservername ist auf dem DNS-Server registriert. • Das Gerät ist mit dem DNS-Server verbunden. • Die Adresse des DNS-Servers wurde auf dem Gerät festgelegt.
018-566	<p>[Problem] Es kann keine Verbindung mit dem HTTP-Server hergestellt werden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Netzkabel ist an das Gerät angeschlossen. • Sie können über einen Computer auf den HTTP-Zielsever für das gescannte Dokument zugreifen.

Statuscode	Ursache und Lösung
018-567	<p>[Problem] Die Ursache kann wie folgt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbindung wird beim Lesen oder Schreiben aus einem bestimmten Grund getrennt. • Das Schließen der Datei war aus einem bestimmten Grund nicht möglich. <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob es möglich ist, über den Computer auf den HTTP-Zielsever für das gescannte Dokument zuzugreifen.</p>
018-568	<p>[Problem] Es ist ein SSL-/TLS-Verbindungsfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können über einen Computer auf den HTTP-Zielsever für das gescannte Dokument zugreifen. • Die SSL-Einstellungen für den HTTP-Server sind richtig. • Name des HTTP-Servers • Name des HTTP-Serverpfads
018-569	<p>[Problem] Es gibt möglicherweise ein Problem mit dem SSL-Serverzertifikat.</p> <p>[Maßnahme]</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie, ob es möglich ist, über den Computer auf den HTTP-Zielsever für das gescannte Dokument zuzugreifen. 2) Überprüfen Sie, ob das SSL-Serverzertifikat auf dem HTTP-Server registriert ist. 3) Überprüfen Sie, ob das SSL-Serverzertifikat gültig ist. Überprüfen Sie Folgendes: <ul style="list-style-type: none"> - Das Zertifikat ist nicht abgelaufen. - Die auf dem Gerät festgelegte Uhrzeit ist richtig. - Das Zertifikat ist nicht auf der Liste der zu löschenden Elemente. 4) Überprüfen Sie den Zertifikatspfad für das SSL-Serverzertifikat, und importieren Sie das erforderliche Zertifizierungszertifikat. 5) Wenn das SSL-Serverzertifikat nicht auf dem HTTP-Server registriert ist, deaktivieren Sie die Einstellung [Server-Zertifikatüberprüfung].
018-570	<p>[Problem] Auf dem HTTP-Server ist ein Fehler bei der Clientzertifikatauthentifizierung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie können über einen Computer auf den HTTP-Zielsever für das gescannte Dokument zugreifen. • Auf dem Gerät ist ein SSL-Clientzertifikat registriert. • Das Gerätezertifikat ist ordnungsgemäß auf dem HTTP-Server registriert.
018-571	<p>[Problem] Es ist ein interner Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie den Vorgang erneut aus. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
018-572	<p>[Problem] Der angegebene Kontextname enthält ungültige Zeichen.</p> <p>[Maßnahme] Vergewissern Sie sich, dass der angegebene Kontextname richtig ist.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-573	<p>[Problem] Der angegebene Verbindungsname enthält ungültige Zeichen.</p> <p>[Maßnahme] Vergewissern Sie sich, dass der angegebene Verbindungsname richtig ist.</p>
018-574	<p>[Problem] Der angegebene Volumename enthält ungültige Zeichen.</p> <p>[Maßnahme] Vergewissern Sie sich, dass der angegebene Volumename richtig ist.</p>
018-575	<p>[Problem] Der angegebene Benutzername oder das angegebene Kennwort enthält ungültige Zeichen.</p> <p>[Maßnahme] Vergewissern Sie sich, dass der angegebene Benutzername oder das angegebene Kennwort richtig ist.</p>
018-576	<p>[Problem] Der angegebene Pfadname enthält ungültige Zeichen.</p> <p>[Maßnahme] Vergewissern Sie sich, dass der angegebene Pfadname richtig ist.</p>
018-577	<p>[Problem] Der angegebene Dateiname enthält ungültige Zeichen.</p> <p>[Maßnahme] Vergewissern Sie sich, dass der angegebene Dateiname richtig ist.</p>
018-578	<p>[Problem] Der angegebene Server- oder Strukturname ist nicht vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Netwerkkabel ist an das Gerät angeschlossen. • Der Zugriff auf den NetWare-Server über den Computer ist möglich. • NetWare-Server- oder -Strukturname <p>Führen Sie DSREPAIR an der Serverkonsole des NetWare-Servers aus.</p>
018-579	<p>[Problem] Die Festplatte des NetWare-Servers ist möglicherweise voll.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Zugriff auf den NetWare-Server über den Computer ist möglich. • Freier Speicherplatz auf dem Server zur Speicherung von Daten <p>Führen Sie DSREPAIR an der Serverkonsole des NetWare-Servers aus.</p>
018-580	<p>[Problem] Der angegebene Volumename ist auf dem NetWare-Server nicht vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Zugriff auf den NetWare-Server über den Computer ist möglich. • Volumename <p>Führen Sie DSREPAIR an der Serverkonsole des NetWare-Servers aus.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-581	<p>[Problem] Der angegebene Verzeichnispfad ist auf dem NetWare-Server nicht vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Zugriff auf den NetWare-Server über den Computer ist möglich. • Verzeichnispfadname <p>Führen Sie DSREPAIR an der Serverkonsole des NetWare-Servers aus.</p>
018-582	<p>[Problem] Die Ursache kann wie folgt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der sich anmeldende Benutzer verfügt nicht über eine Berechtigung zum Öffnen der Datei. • Der sich anmeldende Benutzer verfügt nicht über eine Berechtigung zum Erstellen einer Datei. • Der sich anmeldende Benutzer verfügt nicht über eine Zugriffsberechtigung für das Verzeichnis. • Der sich anmeldende Benutzer verfügt nicht über eine Berechtigung zum Lesen der Datei. • Der sich anmeldende Benutzer verfügt nicht über eine Berechtigung zum Schreiben in die Datei. • Der sich anmeldende Benutzer verfügt nicht über eine Berechtigung zum Löschen des Verzeichnisses oder der Datei. • Es wurde eine Anforderung zum Löschen der Verzeichnisse oder Dateien gesendet, aber alle Verzeichnisse oder Dateien sind schreibgeschützt. • Es wurde eine Anforderung zum Löschen der Verzeichnisse oder Dateien gesendet, aber manche Verzeichnisse oder Dateien sind schreibgeschützt. <p>[Maßnahme]</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie, ob der Zugriff auf den NetWare-Server über den Computer möglich ist. 2) Überprüfen Sie, ob der Benutzer über die folgenden Berechtigungen verfügt. <ul style="list-style-type: none"> - Berechtigung zum Öffnen von Dateien - Berechtigung zum Erstellen von Dateien - Zugriffsberechtigung für das Verzeichnis - Berechtigung zum Lesen von Dateien - Berechtigung zum Schreiben in Dateien - Berechtigung zum Löschen von Verzeichnissen oder Dateien 3) Führen Sie DSREPAIR an der Serverkonsole des NetWare-Servers aus.
018-583	<p>[Problem] Auf dem NetWare-Server ist ein Festplattenfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme]</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie den Status der Festplatte des NetWare-Servers. 2) Überprüfen Sie, ob der Zugriff auf den NetWare-Server über den Computer möglich ist. 3) Führen Sie DSREPAIR an der Serverkonsole des NetWare-Servers aus.

Statuscode	Ursache und Lösung
018-584	<p>[Problem] Die Ursache kann wie folgt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikationsverbindung wird beim Lesen oder Schreiben aus einem bestimmten Grund getrennt. • Das Schließen der Datei war aus einem bestimmten Grund nicht möglich. <p>[Maßnahme] 1) Überprüfen Sie, ob der Zugriff auf den NetWare-Server über den Computer möglich ist. 2) Führen Sie DSREPAIR an der Serverkonsole des NetWare-Servers aus.</p>
018-585	<p>[Problem] Die Ursache kann wie folgt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der angegebene Order oder die angegebene Datei wird von einem anderen Benutzer verwendet. • Es wurde eine Anforderung zum Löschen der Verzeichnisse oder Dateien gesendet, obwohl eines der Verzeichnisse oder eine der Dateien von einem anderen Benutzer verwendet wird. • Es wurde eine Anforderung zum Löschen der Verzeichnisse oder Dateien gesendet, obwohl alle Verzeichnisse oder Dateien von einem anderen Benutzer verwendet werden. <p>[Maßnahme] 1) Überprüfen Sie, ob der Zugriff auf den NetWare-Server über den Computer möglich ist. 2) Überprüfen Sie den Verwendungszustand des anderen Benutzers. 3) Führen Sie DSREPAIR an der Serverkonsole des NetWare-Servers aus.</p>
018-586	<p>[Problem] Die Anmeldung am NetWare-Server wurde abgelehnt.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Folgendes:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Zugriff auf den NetWare-Server über den Computer ist möglich. • Anmeldebenutzername • Anmeldekennwort • Volumename • Server- oder Verzeichnisbaumname • Kontextname <p>Führen Sie DSREPAIR an der Serverkonsole des NetWare-Servers aus.</p>
018-587	<p>[Problem] Dateinamen sind doppelt vorhanden. Wenn Duplikate für die Namen gescannter Dateien erstellt werden, wird [Nicht speichern] als Verarbeitungsmethode festgelegt.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie fest, dass bei der Duplizierung von Dateinamen ein anderer Prozess als [Nicht speichern] ausgeführt wird.</p>
018-588	<p>[Problem] Nach dem Herstellen der Verbindung mit dem Server wurde eine falsche Dateierstellungsrichtlinie erkannt (bei Auswahl von Hinzufügen).</p> <p>[Maßnahme] Wenn festgelegt wurde, dass [Neue Datei umbenennen] als Prozess bei der Duplizierung von Dateinamen ausgeführt wird, stellen Sie sicher, dass das Dateiformat kein mehrseitiges Format ist.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-589	<p>[Problem] Der Zugriff auf die Datei NEXTNAME.DAT war nicht möglich.</p> <p>[Maßnahme] Wenn festgelegt wurde, dass [Neue Datei umbenennen] als Prozess bei der Duplizierung von Dateinamen ausgeführt wird, stellen Sie sicher, dass die Datei NEXTNAME.DAT richtig ist.</p>
018-590	<p>[Problem] Auf dem Server wurde eine Datei oder ein Ordner mit demselben Namen erkannt.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wiederholen Sie den Vorgang, und greifen Sie dabei nicht von mehreren Geräten auf denselben Ordner oder Server zu. 2) Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.
018-591	<p>[Problem] Als das Gerät mit dem Server verbunden war und der Name einer Datei oder eines Ordners auf dem Server bestimmt wurde, hat das Suffix des Datei- oder Ordnersnamens den Grenzwert überschritten.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie den Dateinamen oder den Zielordner für die Weiterleitung des Scanservers. Versuchen Sie darüber hinaus, Dateien im Zielordner für die Weiterleitung zu verschieben oder zu löschen.</p>
018-592	<p>[Problem] Es konnte kein Scansperrordner gelöscht werden.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wenn ein vorhandenes Sperrverzeichnis (*.LCK) weiterhin im Weiterleitungsziel vorhanden ist, löschen Sie es manuell, und wiederholen Sie dann den Auftrag. 2) Vergewissern Sie sich, dass ein Ordner mit dem angegebenen Namen vorhanden ist.
018-593	<p>[Problem] Es konnte kein Scansperrordner erstellt werden.</p> <p>[Maßnahme] Wenn ein vorhandenes Sperrverzeichnis (*.LCK) weiterhin im Weiterleitungsziel vorhanden ist, löschen Sie es manuell, und wiederholen Sie dann den Auftrag.</p>
018-595	<p>[Problem] In der Datenbank des LDAP-Servers wurden mehrere Einträge mit denselben Smartcardinformationen gefunden.</p> <p>[Maßnahme] Korrigieren Sie die temporären Benutzereinträge des LDAP-Servers, damit diese nicht dieselben Smartcardinformationen enthalten.</p>
018-596	<p>[Problem] Bei der Authentifizierung des LDAP-Servers ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
018-700	<p>[Problem] Das Netzwerk für Webanwendungen wird initialisiert.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie dann den Vorgang.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-701	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 1 von RFC 2251 (Prozessfehler) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob die Einstellung für [LDAP-Server/Verzeichnisdiensteinstellung] unter [Remoteserver/Verzeichnisdienst] richtig ist. Es kann auch sein, dass das Problem am Server liegt. Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
018-702	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 2 von RFC 2251 (Protokollfehler) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Netzwerkadministrator, die Einstellungen des LDAP-Servers zu überprüfen, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
018-703	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 3 von RFC 2251 (Zeitlimit überschritten) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die Suchbedingungen/Ausgangsposition, um den Suchbereich einzuschränken, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
018-704	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 4 von RFC 2251 (Größenbeschränkung überschritten) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die Suchbedingungen/Ausgangsposition, um den Suchbereich einzuschränken, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
018-705	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 5 von RFC 2251 (Vergleich falsch) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Das Ergebnis unterscheidet sich möglicherweise vom angegebenen Inhalt. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-706	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 6 von RFC 2251 (Vergleich wahr) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Das gewünschte Ergebnis wurde erzielt. Es ist kein Problem aufgetreten.</p>
018-707	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 7 von RFC 2251 (angegebene Authentifizierungsmethode wird nicht unterstützt) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Der LDAP-Server bietet keine Unterstützung für die angegebene Authentifizierungsmethode. Ändern Sie die Authentifizierungsmethode. Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach einer anderen Methode.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-708	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 8 von RFC 2251 (strenge Authentifizierung erforderlich) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Vergewissern Sie sich, dass die Authentifizierungseinstellungen richtig sind. Fragen Sie Ihren Systemadministrator nach der Authentifizierung, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
018-709	<p>[Problem] Beim externen Zugriff (Webanwendungen) ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie je nach den Einstellungen eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <p>IPv4-Umgebungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die IPv4-Adresse des Geräts. • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Überprüfen Sie die Adresse des DHCP-Servers. <p>IPv6-Umgebungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob die globale, von einem IPv6-Router verteilte Adresse der IPv6-Adresse des Geräts zugeordnet ist. • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. • Überprüfen Sie, ob der IPv6-Router ordnungsgemäß festgelegt wurde.
018-710	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 10 von RFC 2251 (Verweis) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Im angegebenen Abrufbereich wurden keine registrierten Objekte gefunden. Bitten Sie den Netzwerkadministrator, die Authentifizierungseinstellungen zu überprüfen.</p>
018-711	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 11 von RFC 2251 (Verwaltungsbegrenzung überschritten) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Netzwerkadministrator, den Betriebsstatus des Servers zu überprüfen.</p>
018-712	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 12 von RFC 2251 (Erweiterung nicht verfügbar) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Netzwerkadministrator, den Betriebsstatus des Servers zu überprüfen.</p>
018-713	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 13 von RFC 2251 (Vertraulichkeit erforderlich) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Netzwerkadministrator, den Betriebsstatus des Servers zu überprüfen.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-714	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 14 von RFC 2251 (SASL-Bindung wird ausgeführt) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie dann den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
018-716	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 16 von RFC 2251 (Attribut nicht vorhanden) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Attributproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-717	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 17 von RFC 2251 (nicht definierter Typ) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Attributproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-718	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 18 von RFC 2251 (unzulässige Übereinstimmung) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Attributproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-719	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 19 von RFC 2251 (Einschränkungsverletzung) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Attributproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-720	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 20 von RFC 2251 (Attribut vorhanden) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Attributproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-721	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 21 von RFC 2251 (ungültige Syntax) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Attributproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-725	<p>[Problem] Das auf dem Kerberos-Server festgelegte Benutzerkennwort ist abgelaufen.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie ein neues Ablaufdatum für das Kennwort fest.</p>
018-726	<p>[Problem] Das Root- (oder Intermediate)-Zertifizierungsstellenzertifikat der Smartcard ist auf dem Gerät nicht registriert.</p> <p>[Maßnahme] Registrieren Sie das Root- (oder Intermediate)-Zertifizierungsstellenzertifikat der Smartcard auf dem Gerät.</p>
018-728	<p>[Problem] Die Authentifizierung durch den Kerberos-Server ist fehlgeschlagen.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn das Root-Zertifizierungsstellenzertifikat des KDC-Zertifikats nicht registriert ist, registrieren Sie das Root-Zertifizierungsstellenzertifikat. • Wenn das KDC-Zertifikat widerrufen wurde, aktualisieren Sie das KDC-Zertifikat des Servers. • Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Gerät festgelegte Adresse des Kerberos-Servers sowie die Adresse auf dem KDC-Zertifikat des Servers übereinstimmen.
018-732	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 32 von RFC 2251 (Objekt nicht vorhanden) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Die angegebene E-Mail-Adresse ist nicht vorhanden. Überprüfen Sie die eingegebene E-Mail-Adresse oder die auf dem LDAP-Server registrierte E-Mail-Adresse.</p>
018-733	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 33 von RFC 2251 (falscher Alias) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Namensproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-734	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 34 von RFC 2251 (ungültige DN-Syntax) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Namensproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Überprüfen Sie den Benutzernamen und das Kennwort, um ggf. ein falsches Kennwort zu löschen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um die Authentifizierungseinstellungen und den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-735	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 35 von RFC 2251 (untergeordnetes Objekt) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Namensproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-736	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 36 von RFC 2251 (Problem bei der Aliasdifferenzierung) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Namensproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-748	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 48 von RFC 2251 (ungültige Authentifizierung) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Sicherheitsproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie den Netzwerkadministrator, die Authentifizierungseinstellungen des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-749	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 49 von RFC 2251 (ungültige Anmeldeinformationen) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben. Die Adresssuche wurde mit einem falschen Benutzernamen und einem falschen Kennwort für die Authentifizierung durchgeführt.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Sicherheitsproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Überprüfen Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Authentifizierung, um ggf. einen falschen Anmeldenamen zu löschen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator, um die Authentifizierungseinstellungen des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-750	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 50 von RFC 2251 (ungenügender Zugriff) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Sicherheitsproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie den Netzwerkadministrator, die Zugriffsberechtigungen für den LDAP-Server zu überprüfen.</p>
018-751	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 51 von RFC 2251 (ausgelastet) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Dienstproblem aufgetreten. Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie dann den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
018-752	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 52 von RFC 2251 (nicht verfügbar) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Dienstproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie dann den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-753	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 53 von RFC 2251 (Ausführung verweigert) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Dienstproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie dann den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
018-754	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 54 von RFC 2251 (Schleife ermittelt) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Dienstproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie den Netzwerkadministrator, den Betriebsstatus des Dienstes auf dem LDAP-Server zu überprüfen.</p>
018-764	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 64 von RFC 2251 (Namensverletzung) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Aktualisierungsproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-765	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 65 von RFC 2251 (Objektklassenverletzung) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Aktualisierungsproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-766	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 66 von RFC 2251 (für inneres Objekt nicht erlaubt) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Aktualisierungsproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-767	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 67 von RFC 2251 (Für RDN (relativer eindeutiger Name) nicht erlaubt) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Aktualisierungsproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-768	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 68 von RFC 2251 (bereits vorhanden) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Aktualisierungsproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-769	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 69 von RFC 2251 (Objektklassenänderungen nicht zulässig) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Es ist ein Aktualisierungsproblem auf dem LDAP-Server aufgetreten. Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-770	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 70 von RFC 2251 (Ergebnisse zu groß) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die Suchbedingungen/Ausgangsposition, um den Suchbereich einzuschränken, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
018-771	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 71 von RFC 2251 (mehrere DSAs werden davon betroffen) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-780	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 80 von RFC 2251 (unbekannter Fehler) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-781	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Es kann keine Verbindung zum Server für die Adressbuchabfrage hergestellt werden.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie die Netzkabelverbindung. • Wenn das Problem nicht bei der Netzkabelverbindung liegt, überprüfen Sie den aktiven Status des Zielservers. • Überprüfen Sie, ob der Servername für [LDAP-Server-/Verzeichnisdiensteinstellung] unter [Remoteserver/Verzeichnisdienst] richtig festgelegt wurde.
018-782	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 82 von RFC 2251 (Programmfehler oder SASL-Authentifizierungsfehler) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-783	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 83 von RFC 2251 (Verschlüsselungsfehler) für die Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-784	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 84 von RFC 2251 (Entschlüsselungsfehler) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-785	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 85 von RFC 2251 (Timeout) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die Suchbedingungen/Ausgangsposition, um den Suchbereich einzuschränken, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
018-786	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 86 von RFC 2251 (unbekannte Authentifizierungsmethode) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-787	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 87 von RFC 2251 (Suchfilterfehler) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die für das Adressbuch festgelegten Suchbedingungen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.</p>
018-788	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 88 von RFC 2251 (Benutzer hat den Vorgang abgebrochen) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-789	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 89 von RFC 2251 (falscher Parameter) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-790	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 90 von RFC 2251 (kein Speicherplatz) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-791	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 91 von RFC 2251 (Serververbindungsfehler) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
018-792	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 92 von RFC 2251 (nicht unterstützte Funktion) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-793	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 93 von RFC 2251 (keine Ergebnisse zurückgegeben) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-794	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 94 von RFC 2251 (keine weiteren Ergebnisse) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-795	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 95 von RFC 2251 (restliche Ergebnisse) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-796	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 96 von RFC 2251 (Clientschleife festgestellt) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
018-797	<p>[Problem] Beim Adressbuchvorgang ist ein Protokollfehler des LDAP-Servers aufgetreten. Der Server hat die Ergebnismeldung 97 von RFC 2251 (Verweislimit überschritten) bei der Adressbuchabfrage zurückgegeben.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie Ihren Netzwerkadministrator, den Status des LDAP-Servers zu überprüfen.</p>
021-210 021-211 021-212	<p>[Problem] Es ist ein Fehler des Smartcardreader aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Smartcardreader und dem Gerät. Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, ist der Smartcardreader möglicherweise defekt. Schließen Sie einen funktionsfähigen Smartcardreader an, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
021-214	<p>[Problem] Während der verschlüsselten Kommunikation zwischen dem Gerät und dem USB-Speichergerät ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
021-215	<p>[Problem] Das angeschlossene Kosten-/Gebührenzählgerät und das auf dem Gerät festgelegte Gerät stimmen nicht überein.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die Einstellung auf dem Gerät, oder schließen Sie das richtige Kosten-/Gebührenzählgerät an. Schalten Sie dann das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein.</p>
021-360 021-361	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
021-401	<p>[Problem] Die Anzahl der angeschlossenen Authentifizierungsgeräte, wie z. B. ein Smartcardreader, übersteigt den Wert der Einstellung.</p> <p>[Maßnahme] Trennen Sie die Verbindung mit dem angeschlossenen Authentifizierungsgerät.</p>
021-500	<p>[Problem] Wenn der Kostenzählungsmodus für den Faxdienst aktiviert ist, wird der folgende Vorgang durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Während ein Sendeauftrag für ein Fax verarbeitet wird, wird ein weiterer Auftrag gestartet, für den der Kostenzählungsmodus aktiviert ist. • Während ein weiterer, von der Kostenzählung aktivierter Auftrag verarbeitet wird, wird ein Sendeauftrag für ein Fax gestartet. <p>[Maßnahme] Warten Sie, bis der aktive Auftrag abgeschlossen ist, und starten Sie den nächsten Auftrag.</p>
021-731	<p>[Problem] Während das EP-System verfügbar ist, haben Sie versucht, Farbkopien zu erstellen, obwohl Farbe nur eingeschränkt verwendet werden kann.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
021-732	<p>[Problem] Das EP-System ist nicht verfügbar.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
021-733	<p>[Problem] Das EP-System ist nicht verfügbar, da Farbe nur eingeschränkt verwendet werden kann oder die maximal zulässige Anzahl an Farbseiten erreicht wurde.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
024-340 024-341 024-342 024-343 024-345 024-346 024-347 024-348 024-349 024-350 024-351 024-352 024-353 024-354 024-355 024-356 024-357 024-358 024-359 024-360 024-361 024-362 024-363 024-364 024-365 024-366 024-367 024-368 024-370 024-371 024-372 024-373 024-375 024-376	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
024-701	<p>[Problem] Die angegebene Papiersorte ist nicht mit der ausgewählten Einstellung für die Ausgabeausrichtung kompatibel.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie eine Papiersorte an, die mit der ausgewählten Einstellung für die Ausgabeausrichtung kompatibel ist.</p>
024-702	<p>[Problem] Es ist ein Papierstau aufgetreten, während [Bei Papierstau] unter [Druckbetrieb] auf [Auftrag löschen] festgelegt war.</p> <p>[Maßnahme] Entfernen Sie das gestaute Papier, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
024-742	<p>[Problem] In den Druckereigenschaften wurde der Broschürendruck ausgewählt, die Anzahl der Seiten für den Druckauftrag übersteigt jedoch die maximal zulässige Seitenzahl für Broschüren.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die Einstellung in den Druckereigenschaften, um die Seiten nach Bedarf auf separate Broschüren aufzuteilen oder die Broschürenerstellung abzuberechnen.</p>
024-746	<p>[Problem] Die angegebene Papiersorte ist nicht mit den Angaben für das Papierformat, das Papierfach, das Ausgabefach oder den zweiseitigen Druck kompatibel.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Druckdaten.</p>
024-747	<p>[Problem] Die verwendeten Druckparameter sind nicht kompatibel. Die Kombination der angegebenen Funktionen, z. B. Dokumentformat, Papierformat, Papierfach, zweiseitiger Druck und Ausgabefach, ist nicht kompatibel.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Druckdaten, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
024-748	<p>[Problem] Die Anzahl der auf dem Bildschirm [Aktenzeichen, Anzahl Stellen] angegebenen Ziffern, stimmt nicht mit dem unter [Startzahl] angegebenen Wert überein.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie den Wert für [Aktenzeichen, Anzahl Stellen] auf den unter [Startzahl] angegebenen Wert oder auf [Auto] fest.</p>
024-775	<p>[Problem] In den Druckereigenschaften wurde der Broschürendruck ausgewählt, die Anzahl der Seiten für den Druckauftrag übersteigt jedoch die maximal zulässige Seitenzahl für Broschüren.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die Einstellung in den Druckereigenschaften, um die Seiten auf separate Broschüren aufzuteilen oder die Broschürenerstellung abzuberechnen.</p>
025-596 025-597	<p>[Problem] Es ist ein Festplattenfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Ersetzen Sie die Festplatte.</p>
026-700	<p>[Problem] Während eines Adressbuchvorgangs hat das Gerät ein nicht unterstütztes Protokoll vom LDAP-Server erhalten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
026-701	<p>[Problem] Die Anzahl der an das Adressbuch gesendeten Abfragen hat die Verarbeitungskapazität des Geräts überschritten.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn nur eine Abfrage an das Adressbuch gesendet wird, ist möglicherweise die Software des Geräts fehlerhaft. Wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
026-702	<p>[Problem] Die Anzahl der Zugriffe vom LDAP-Server auf das Gerät, die im Rahmen eines Adressbuchvorgangs durchgeführt wurden, hat die Verarbeitungskapazität des Geräts überschritten.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
026-703	<p>[Problem] Beim Hinzufügen von Dokumenten während des Fax- oder Scanvorgangs wird die Authentifizierung abgebrochen.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie beim Hinzufügen von Dokumenten eine Authentifizierung durch.</p>
026-708	<p>[Problem] Das maximale Limit für die Größe der Scandaten, die mithilfe der Funktion „Speichern und Link senden“ für einen Auftrag gespeichert werden können, wurde überschritten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Reduzieren Sie die Auflösung (Scanqualität) für die Scanparameter, und wiederholen Sie den Vorgang. 2) Reduzieren Sie das Bild, indem Sie die Scanparameter vergrößern (z. B. A3 > A4), und wiederholen Sie den Vorgang. 3) Wenn [Speichern & Link send., max. Dateigröße] auf einen niedrigen Wert festgelegt ist, erhöhen Sie den Wert.
026-709	<p>[Problem] Die Festplatte verfügt nicht über genügend Kapazität zum Speichern von Scandaten mithilfe der Funktion „Speichern und Link senden“.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie ca. einen Tag, und wiederholen Sie den Vorgang, sobald durch das automatische Löschen von Dateien Kapazität frei geworden ist.</p>
026-710	<p>[Problem] Das Gerät hat eine E-Mail empfangen, die mithilfe von S/MIME verschlüsselt wurde. Diese Verschlüsselungsmethode wird jedoch nicht unterstützt.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bitten Sie den Absender, die E-Mail mit 3DES-Verschlüsselung zu senden. • Deaktivieren Sie den FIPS140-Validierungsmodus des Geräts.
026-711	<p>[Problem] Die maximal zulässige Größe für eine mehrseitige Datei wurde beim Scannen überschritten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Reduzieren Sie die Auflösung (Scanqualität) für die Scanparameter, und wiederholen Sie den Vorgang. 2) Reduzieren Sie die Anzahl der Dokumentseiten, und wiederholen Sie dann den Vorgang. <p>Die maximale Größe für TIFF-, XPS- und PDF-Dateien ist 2 GB.</p> <p>HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
026-712	<p>[Problem] Beim Arbeiten mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie dann den Vorgang.</p>
026-718	<p>[Problem] Die verwendeten Druckparameter sind nicht kompatibel. Die Kombination der angegebenen Funktionen, z. B. Dokumentformat, Papierformat, Papierfach, zweiseitiger Druck und Ausgabefach, ist nicht kompatibel.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Druckdaten, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
026-719	<p>[Problem] Beim Ausführen des Dienstes „Auf USB-Datenträger speichern“ ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
026-720	<p>[Problem] Der USB-Speicher des Empfängers verfügt nicht über genügend Speicherplatz für die Funktion „Auf USB-Datenträger speichern“.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz.</p>
026-721	<p>[Problem] Beim Ausführen des Dienstes „Auf USB-Datenträger speichern“ ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das USB-Speichergerät ist an den Steckplatz für USB-Speicher angeschlossen. • Sie können von Ihrem Computer auf das USB-Speichergerät zugreifen. • Es wird ein nicht verschlüsseltes USB-Speichergerät verwendet.
026-722	<p>[Problem] Das USB-Speichergerät wurde nicht initialisiert.</p> <p>[Maßnahme] Initialisieren Sie das USB-Speichergerät auf einem Computer mithilfe des folgenden Dateiformats, und wiederholen Sie dann den Vorgang.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützte Dateiformate: FAT12, FAT16 (FAT), FAT32 <p>HINWEIS</p> <ul style="list-style-type: none"> • NTFS wird nicht unterstützt. • Ein USB-Speichergerät, das mithilfe von Software verschlüsselt wurde, wird nicht unterstützt. <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
026-726	<p>[Problem] Die Informationen zur Gerätekonfiguration in einer Druckauftragsspezifikation stimmen nicht mit der tatsächlichen Gerätekonfiguration überein.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die Informationen zur Gerätekonfiguration auf dem Bildschirm für den Druckertreiber, um sie an die tatsächliche Gerätekonfiguration anzupassen.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
026-727	<p>[Problem] Wenden Sie sich für mögliche Ursachen an den Kundendienst unter dell.com/contactdell:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Der Pfadname für den Dateispeicherort enthält ungültige Zeichen. 2) Die Länge des Pfadnamens für den Dateispeicherort (einschließlich der Erweiterung) überschreitet die Anzahl der verfügbaren Zeichen. <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Ändern Sie den Pfadnamen für den Dateispeicherort. 2) Legen Sie einen Pfad im Bereich zwischen 1 und 255 Bytes fest.
026-730	<p>[Problem] Das Format des in das angegebene Fach eingelegten Papiers ist nicht bekannt.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob die Materialführungen im Fach richtig positioniert sind, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
027-400	<p>[Problem] Die Kommunikation mit dem Gerät ist fehlgeschlagen.</p> <p>[Maßnahme] Wenn andere Meldungen angezeigt werden, überprüfen Sie deren Inhalt. Wenn die Bedienerkonsole gerade verwendet wird, brechen Sie den Vorgang ab. Findet ein Fernzugriff statt, warten Sie, bis dieser abgeschlossen ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
027-442	<p>[Problem] Die IP-Adresse für IPv6 ist bereits vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie [Auto Stateless-Adresse 1] für IPv6 auf dem Gerät oder die IP-Adresse für IPv6 auf dem Netzwerkgerät, um die Duplizierung von Adressen zu entfernen.</p>
027-443	<p>[Problem] Die IP-Adresse für IPv6 ist bereits vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie [Auto Stateless-Adresse 2] für IPv6 auf dem Gerät oder die IP-Adresse für IPv6 auf dem Netzwerkgerät, um die Duplizierung von Adressen zu entfernen.</p>
027-444	<p>[Problem] Die IP-Adresse für IPv6 ist bereits vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie [Auto Stateless-Adresse 3] für IPv6 auf dem Gerät oder die IP-Adresse für IPv6 auf dem Netzwerkgerät, um die Duplizierung von Adressen zu entfernen.</p>
027-445	<p>[Problem] Die manuell für IPv6 festgelegte IP-Adresse ist falsch.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie die richtige IP-Adresse fest.</p>
027-446	<p>[Problem] Die manuell für IPv6 festgelegte IP-Adresse ist bereits vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie [Manuell konfigurierte IPv6-Adresse] auf dem Gerät oder die IP-Adresse für IPv6 auf dem Netzwerkgerät, um die Duplizierung von Adressen zu beheben.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-447	<p>[Problem] Die IP-Adresse für IPv6 ist bereits vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie [Link-Local-Adresse] für IPv6 auf dem Gerät oder die IP-Adresse für IPv6 auf dem Netzwerkgerät, um die Duplizierung von Adressen zu entfernen.</p>
027-452	<p>[Problem] Die IP-Adresse für IPv4 ist bereits vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie die auf dem Gerät festgelegte IP-Adresse für IPv4 oder die IP-Adresse für IPv4 auf dem Netzwerkgerät.</p>
027-500	<p>[Problem] Es kann keine Verbindung mit dem SMTP-Server hergestellt werden.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie den SMTP-Servernamen richtig an, oder geben Sie den Server mithilfe der IP-Adresse an.</p>
027-501	<p>[Problem] Es ist ein Fehler auf dem POP-Server aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
027-502	<p>[Problem] Die Anmeldung am POP3-Server mithilfe des POP3-Protokolls war nicht möglich.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration, ob der auf dem POP3-Server verwendete Benutzername und das verwendete Kennwort richtig sind.</p>
027-503	<p>[Problem] Es ist ein Fehler auf dem POP-Server aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
027-504	<p>[Problem] Es ist ein SMTP-Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
027-513	<p>[Problem] Das Gerät hat keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da der Zugriff auf den SMB-Server verweigert wurde.</p> <p>Wenn es sich bei dem Server um einen Macintosh-Server handelt, ist möglicherweise ein Ordner mit demselben Namen wie der angegebene Dateiname auf dem Server vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich bezüglich der Einstellungen an Ihren Systemadministrator.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-514	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da ein Fehler zwischen dem SMB-Server und dem DNS-Server aufgetreten ist.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der SMB-Server ist mit dem DNS-Server verbunden. • Der SMB-Servername ist auf dem DNS-Server registriert.
027-515	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da ein Fehler aufgetreten ist.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie die folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie die Adresse des DNS-Servers fest. • Legen Sie die SMB-Serveradresse mithilfe der IP-Adresse fest.
027-516	<p>[Problem] Die möglichen Ursachen sind wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Der SMB-Server des Zielcomputers konnte beim Übertragen von Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ nicht gefunden werden (TCP/IP-Sitzung konnte nicht erstellt werden). 2) Beim Übertragen von Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ reagiert der als Zielservers angegebene SMB-Server nicht auf das Gerät. 3) Beim Übertragen von Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ konnte der Name des als Ziel angegebenen SMB-Servers nicht aufgelöst werden. <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Überprüfen Sie, ob das Netzkabel richtig angeschlossen ist. <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie bei der Kommunikation über ein Subnetz die WINS-Servereinstellungen, und vergewissern Sie sich, dass die Serveradresse richtig aufgelöst werden kann. - Der Dienst „Dateifreigabe“ (Kommunikation über Port 137 (UDP), Port 138 (UDP) und Port 139 (TCP)) ist für die Firewall-Einstellungen des SMB-Zielservers autorisiert. 2) Überprüfen Sie, ob der Dienst „Dateifreigabe“ auf dem SMB-Zielserver aktiviert ist. <ul style="list-style-type: none"> - Der Dienst „Dateifreigabe“ für Microsoft Network ist aktiviert. <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, überprüfen Sie die folgende Einstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - NetBIOS over TCP/IP ist für TCP/IP aktiviert. 3) Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch: <ul style="list-style-type: none"> - Wenn der Name des SMB-Zielservers mithilfe des FQDN (Beispiel: mypc01.abc0.co.jp) angegeben wird, vergewissern Sie sich, dass die DNS-Serveradresse auf dem Gerät unter „Anschlüsse und Netzwerk“ richtig festgelegt wurde. - Wenn Probleme bei der Verbindung mit dem DNS-Server auftreten, überprüfen Sie, ob der auf dem Gerät festgelegte Zielserversname auf dem DNS-Server registriert ist.

Statuscode	Ursache und Lösung
027-518	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da das angegebene Kennwort falsch war.</p> <p>Wenn es sich bei dem Server um einen Macintosh-Server handelt, ist der angegebene Benutzer möglicherweise nicht als Benutzer registriert, der Windows-Freigabe verwenden kann.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie das Kennwort für den freigegebenen Ordner.</p> <p>Wenn es sich bei dem Server um einen Macintosh-Server handelt, geben Sie einen Benutzer an, der Windows-Freigabe verwenden kann.</p>
027-519	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da ein Problem bei dem für das gescannte Bild angegebenen Speicherort oder beim angegebenen Dateinamen aufgetreten ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es ist ein Problem beim Speicherort oder beim Dateinamen aufgetreten. • Der angegebene Speicherort ist auf dem Server nicht vorhanden. • Der Speicherort oder der Dateiname enthält ungültige Zeichen. • Da für den angegebenen Speicherort DFS-Einstellungen (Distributed File System, Verteiltes Dateisystem) festgelegt sind, ist dieser mit einem anderen freigegebenen Ordner verknüpft. <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Speicherort richtig ist. • Überprüfen Sie, ob der angegebene Dateiname auf dem SMB-Server verwendet werden kann. • Fragen Sie beim Systemadministrator bezüglich der DFS-Einstellungen nach. Um die Einstellungen zu überprüfen, führen Sie die folgenden Schritte durch: <ol style="list-style-type: none"> 1) Wählen Sie auf dem SMB-Server [Start] > [Programmen] > [Verwaltung] > [Distributed File System] aus. 2) Wählen Sie im linken Bereich des Fensters [Distributed File System] den angegebenen Speicherort aus, und bestätigen Sie dann die im rechten Bereich angezeigten Zielinformationen. 3) Geben Sie den SMB-Server, den Freigabennamen und den Speicherort auf der Grundlage der in Schritt 2 verifizierten Informationen an.
027-520	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da der Datei- oder Ordnername nicht abgerufen werden konnte.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigung für den SMB-Server.</p>
027-521	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da das Suffix des Datei- oder Ordnernamens den Grenzwert überschritten hat.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie den Dateinamen oder den Zielordner für die Weiterleitung des Scanservers. Alternativ können Sie versuchen, Dateien im Zielordner für die Weiterleitung zu verschieben oder zu löschen.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-522	<p>[Problem] Beim Weiterleiten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ konnte die gescannte Bilddatei aus einem der folgenden Gründe nicht auf dem SMB-Server erstellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der angegebene Dateiname ist bereits vorhanden. • Der angegebene Dateiname wird bereits verwendet. • Der angegebene Dateiname ist als Verzeichnis vorhanden. • Der Dateiname enthält ungültige Zeichen. <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der angegebene Dateiname am Speicherort verwendet werden kann. • Überprüfen Sie, ob der angegebene Dateiname von einem anderen Benutzer verwendet wird. • Überprüfen Sie, ob der angegebene Dateiname für eine andere Datei oder einen anderen Ordner verwendet wird.
027-523	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da auf dem SMB-Server kein Ordner erstellt werden konnte. Der angegebene Ordner ist bereits vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob der angegebene Name für eine andere Datei oder einen anderen Ordner auf dem SMB-Server verwendet wird.</p>
027-524	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da auf dem SMB-Server kein Ordner erstellt werden konnte. Der angegebene Ordner ist bereits vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob der angegebene Name für eine andere Datei oder einen anderen Ordner auf dem SMB-Server verwendet wird.</p>
027-525	<p>[Problem] Beim Weiterleiten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ konnte eine Datei aus einem der folgenden Gründe nicht vom SMB-Server gelöscht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Datei ist nicht vorhanden. • Die Datei ist derzeit geöffnet. • Der angegebene Dateiname wird als Verzeichnis verwendet. <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob die Datei am angegebenen Speicherort von einem anderen Benutzer verwendet wird.</p>
027-526	<p>[Problem] Beim Übertragen von Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ konnte das Gerät das Sperrverzeichnis auf dem SMB-Server nicht löschen.</p> <p>[Maßnahme] Wenn das Sperrverzeichnis (*.LCK) am Zielspeicherort vorhanden ist, löschen Sie es manuell, und wiederholen Sie dann den Vorgang.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-527	<p>[Problem] Beim Weiterleiten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ konnte ein Ordner aus einem der folgenden Gründe nicht vom SMB-Server gelöscht werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Datei ist nicht vorhanden. • Das Verzeichnis ist nicht leer. • Der angegebene Verzeichnisname ist nicht vorhanden. <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob die Datei am angegebenen Speicherort von einem anderen Benutzer verwendet wird.</p>
027-528	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da am Speicherort auf dem SMB-Server kein Speicherplatz verfügbar ist.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob freier Speicherplatz am Speicherort verfügbar ist.</p>
027-529	<p>[Problem] Das Gerät konnte keine Daten über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ übertragen, da ein unerwarteter Fehler vom SMB-Server empfangen wurde oder da ein unerwarteter Fehler auf dem Gerät aufgetreten ist.</p> <p>[Maßnahme] Melden Sie sich von einem anderen Computer über denselben Benutzernamen am Server an, um festzustellen, ob eine Datei in denselben Speicherort auf dem Server geschrieben werden kann. Wenn das Problem weiterhin besteht, handelt es sich möglicherweise um einen internen Fehler. Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
027-530	<p>[Problem] Dateinamen sind doppelt vorhanden. Wenn die Namen gescannter Dateien dupliziert werden, ist [Nicht speichern] als Verarbeitungsmethode festgelegt.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie fest, dass bei der Duplizierung von Dateinamen anstatt [Nicht speichern] ein anderer Prozess ausgeführt wird.</p>
027-531	<p>[Problem] Nach dem Herstellen der Verbindung mit dem Server wurde eine falsche Dateierstellungsrichtlinie erkannt (bei Auswahl von Hinzufügen).</p> <p>[Maßnahme] Wenn festgelegt wurde, dass [Neue Datei umbenennen] als Prozess bei der Duplizierung von Dateinamen ausgeführt wird, stellen Sie sicher, dass das Dateiformat kein mehrseitiges Format ist.</p>
027-532	<p>[Problem] Der Zugriff auf die Datei NEXTNAME.DAT war nicht möglich.</p> <p>[Maßnahme] Wenn festgelegt wurde, dass [Neue Datei umbenennen] als Prozess bei der Duplizierung von Dateinamen ausgeführt wird, stellen Sie sicher, dass die Datei NEXTNAME.DAT richtig ist.</p>
027-533	<p>[Problem] Es ist ein interner Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-543	<p>[Problem] Der SMB-Servername (NetBIOS) ist ungültig.</p> <p>[Maßnahme] Vergewissern Sie sich, dass der Name des SMB-Servers richtig ist.</p>
027-547	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Im angegebenen Domänennamen wurde ein ungültiges Zeichen erkannt.</p> <p>[Maßnahme] Wenn der Fehler bei der SMB-Authentifizierung aufgetreten ist:</p> <p>Fragen Sie den Netzwerkadministrator nach dem Domänennamen, und legen Sie dann den richtigen Namen fest.</p> <p>Überprüfen Sie außerdem, ob der auf dem Gerät festgelegte Domänenname richtig ist. Um die Einstellungen zu bestätigen, führen Sie die folgenden Schritte durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wechseln Sie in den Verwaltungsmodus, und wählen Sie [Verwaltung] > [Systemeinstellung] > [Anschlüsse und Netzwerk] > [Remoteserver/ Verzeichnisdienst] > [SMB-Servereinstellung] aus. 2) Wählen Sie den SMB-Server aus, um den Domänennamen zu überprüfen. <p>Der Fehler ist bei einer Übertragung über das SMB-Protokoll des Dienstes „Scanausgabe: PC“ aufgetreten:</p> <p>Fragen Sie den Netzwerkadministrator, ob der beim Eingeben des Anmeldenamens angegebene Domänenname richtig ist.</p> <p>Um den Domänennamen auf dem Server zu überprüfen, führen Sie die folgenden Schritte durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wählen Sie auf dem Active Directory-Domänencontroller [Start] > [Programmen] > [Verwaltung] > [Active Directory-Domänen und -Vertrauensstellungen] aus. 2) Wählen Sie im linken Bereich des Fensters [Active Directory-Domänen und -Vertrauensstellungen] die Option [Active Directory-Domänen und -Vertrauensstellungen] > [Domänen] aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf [Domänen], und wählen Sie [Eigenschaften] aus. 3) Wählen Sie im Fenster mit den Domäneneigenschaften die Registerkarte [Allgemein] aus, und bestätigen Sie den Domänennamen (Versionen vor Windows 2000).
027-548	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Im angegebenen Benutzernamen wurde ein ungültiges Zeichen erkannt.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Netzwerkadministrator, einen Benutzernamen mit gültigen Zeichen festzulegen.</p> <p>Um den Benutzernamen auf dem Server zu überprüfen, führen Sie die folgenden Schritte durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Wählen Sie auf dem Active Directory-Domänencontroller, auf dem die Benutzerinformationen festgelegt sind, [Start] > [Programmen] > [Verwaltung] > [Active Directory-Benutzer und Computer] aus. 2) Wählen Sie im linken Bereich des Fensters [Active Directory-Benutzer und Computer] die Option [Active Directory-Benutzer und Computer] > [Server] > [Domänen] > [Benutzer] aus, um die Benutzerinformationen anzuzeigen. 3) Klicken Sie mit der rechten Maustaste im rechten Bereich des Fensters [Active Directory-Domänen und -Vertrauensstellungen] auf den gewünschten Benutzer, und wählen Sie die Option [Eigenschaften] aus. 4) Wählen Sie im Fenster [Eigenschaften] die Registerkarte [Konto] aus, und überprüfen Sie den Benutzernamen unter [Benutzeranmeldename (vor Windows 2000)].

Statuscode	Ursache und Lösung
027-549	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
027-564	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Der SMB-Server wurde nicht gefunden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob eine Netzwerkverbindung zwischen dem Authentifizierungsserver und dem Gerät hergestellt wurde. Überprüfen Sie hierbei z. B. die folgende Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Netzkabel ist richtig angeschlossen • TCP/IP-Einstellungen • Verbindung über Port 137 (UDP), Port 138 (UDP) und Port 139 (TCP)
027-565	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
027-566	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Der SMB-Server (TCP/IP) ist nicht aktiv.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie auf dem Bildschirm [Anschlüsse] der Registerkarte [Einstellung] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration, ob das SMB-Protokoll (TCP/IP) aktiv ist.</p>
027-569	<p>[Problem] Das SMB-Protokoll (TCP/IP) ist nicht aktiviert.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie auf dem Bildschirm [Anschlüsse] der Registerkarte [Einstellung] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration, ob das SMB-Protokoll (TCP/IP) aktiv ist.</p>
027-572 027-573 027-574 027-576 027-578	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
027-584	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Der SMB-Server befindet sich im gemeinsam genutzten Sicherheitsmodus.</p> <p>[Maßnahme] Der SMB-Server kann unter Windows 95, Windows 98 oder Windows ME festgelegt werden. Legen Sie den SMB-Server unter einem anderen Betriebssystem als Windows 95, Windows 98 oder Windows ME fest.</p>
027-585	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Die Anmeldefunktion ist derzeit deaktiviert.</p> <p>[Maßnahme] Fragen Sie den Systemadministrator nach dem zulässigen Zeitraum für die Anmeldung.</p>
027-586	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Das Kennwort ist abgelaufen.</p> <p>[Maßnahme] Fragen Sie den Systemadministrator nach einem gültigen Kennwort.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-587	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Das Kennwort muss geändert werden.</p> <p>[Maßnahme] Melden Sie sich unter Windows an, und ändern Sie das Kennwort. Bitten Sie den Systemadministrator, die Einstellung zu ändern, damit Sie das Anmeldekennwort beim nächsten Mal nicht ändern müssen.</p>
027-588	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Der Benutzer ist ungültig.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Systemadministrator, den Benutzer zu überprüfen.</p>
027-589	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Der Benutzer wurde gesperrt.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Systemadministrator, den Sperrstatus aufzuheben.</p>
027-590	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Das Benutzerkonto ist abgelaufen.</p> <p>[Maßnahme] Fragen Sie den Systemadministrator nach einem gültigen Benutzerkonto. Alternativ bitten Sie den Systemadministrator, das Ablaufdatum für das Konto auf einen späteren Zeitpunkt zu setzen.</p>
027-591	<p>[Problem] SMB-Protokollfehler. Benutzereinschränkung. Ein leeres Kennwort ist ungültig.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie das Kennwort für den Benutzer fest.</p>
027-700	<p>[Problem] Der Domänenbereich der E-Mail-Adresse des Empfängers ist eine nicht zulässige Domäne.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie eine zulässige Domäne für den Domänenbereich der E-Mail-Adresse des Empfängers an.</p>
027-701	<p>[Problem] Das Netzkabel ist vom Gerät abgezogen.</p> <p>[Maßnahme] Schließen Sie das Netzkabel an das Gerät an, falls dieses abgezogen ist.</p>
027-702	<p>[Problem] Das Zertifikat des angegebenen Empfängers ist nicht vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Registrieren Sie das Zertifikat für den Empfänger auf dem Gerät.</p>
027-703	<p>[Problem] Das Zertifikat des angegebenen Empfängers ist abgelaufen.</p> <p>[Maßnahme] Registrieren Sie ein gültiges Zertifikat für den Empfänger auf dem Gerät.</p>
027-704	<p>[Problem] Das Zertifizierungsstellenzertifikat für das Zertifikat des angegebenen Empfängers ist nicht vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Pfad für das Zertifikat des Empfängers, und registrieren Sie das erforderliche Zertifizierungsstellenzertifikat auf dem Gerät.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-705	<p>[Problem] Das Zertifikat des angegebenen Empfängers wurde widerrufen.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie ein gültiges Zertifikat für den Empfänger an.</p>
027-706	<p>[Problem] Das mit der E-Mail-Adresse des Geräts verknüpfte S/MIME-Zertifikat konnte beim Senden von E-Mail nicht gefunden werden.</p> <p>[Maßnahme] Importieren Sie das S/MIME-Zertifikat für die E-Mail-Adresse des Geräts.</p>
027-707	<p>[Problem] Das mit der E-Mail-Adresse des Geräts verknüpfte S/MIME-Zertifikat ist beim Senden von E-Mail abgelaufen.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Absender, ein neues S/MIME-Zertifikat zu erstellen, und importieren Sie dieses dann auf das Gerät.</p>
027-708	<p>[Problem] Das mit der E-Mail-Adresse des Geräts verknüpfte S/MIME-Zertifikat ist beim Senden von E-Mail nicht vertrauenswürdig.</p> <p>[Maßnahme] Importieren Sie ein vertrauenswürdiges S/MIME-Zertifikat auf das Gerät.</p>
027-709	<p>[Problem] Das mit der E-Mail-Adresse des Geräts verknüpfte S/MIME-Zertifikat wurde beim Senden von E-Mail gelöscht.</p> <p>[Maßnahme] Importieren Sie ein neues S/MIME-Zertifikat auf das Gerät.</p>
027-710	<p>[Problem] Es ist kein S/MIME-Zertifikat an die empfangene E-Mail angefügt.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Absender, die E-Mail mit einem angefügten S/MIME-Zertifikat zu senden.</p>
027-711	<p>[Problem] Es konnte kein S/MIME-Zertifikat von der empfangenen E-Mail abgerufen werden.</p> <p>[Maßnahme] Importieren Sie das S/MIME-Zertifikat des Absenders auf das Gerät, oder bitten Sie den Absender, eine S/MIME-signierte E-Mail mit einem angefügten S/MIME-Zertifikat zu senden.</p>
027-712	<p>[Problem] Das empfangene S/MIME-Zertifikat ist abgelaufen oder ist nicht vertrauenswürdig.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Absender, die E-Mail mit einem gültigen angefügten S/MIME-Zertifikat zu senden.</p>
027-713	<p>[Problem] Die empfangene E-Mail wurde gelöscht, da sie auf dem Übertragungsweg möglicherweise geändert wurde.</p> <p>[Maßnahme] Informieren Sie den Absender über den Fehler, und bitten Sie ihn, die E-Mail erneut zu senden.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-714	<p>[Problem] Die empfangene E-Mail wurde gelöscht, da sich die Adresse im Feld „Von“ von der E-Mail-Adresse in der S/MIME-signierten E-Mail unterscheidet.</p> <p>[Maßnahme] Informieren Sie den Absender über die unterschiedlichen Adressen und bitten Sie ihn, die E-Mail erneut zu senden.</p>
027-715	<p>[Problem] Das empfangene S/MIME-Zertifikat wurde auf dem Gerät nicht registriert oder wurde nicht für die Verwendung auf dem Gerät eingerichtet.</p> <p>[Maßnahme] Importieren Sie das S/MIME-Zertifikat des Absenders auf das Gerät, oder ändern Sie die Einstellungen für die Verwendung des S/MIME-Zertifikats auf dem Gerät, falls das Zertifikat bereits registriert wurde.</p>
027-716	<p>[Problem] Das empfangene S/MIME-Zertifikat wurde gelöscht, da es nicht vertrauenswürdig ist.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Absender, die E-Mail mit einem vertrauenswürdigen angefügten S/MIME-Zertifikat zu senden.</p>
027-717	<p>[Problem] Die SMTP-Serveradresse für E-Mail-Übertragungen kann nicht vom DNS-Server abgerufen werden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob der DNS-Server richtig festgelegt wurde.</p>
027-722	<p>[Problem] Bei der Verbindung mit einem Anwendungsschnittstellenziel ist ein Timeout bei den Aufträgen aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Versuchen Sie, das Verarbeitungsprofil erneut zu verarbeiten.</p>
027-727	<p>[Problem] Ein für eine Anwendungsschnittstelle verwendeter Parameter ist ungültig.</p> <p>[Maßnahme] Versuchen Sie, das Verarbeitungsprofil erneut zu verarbeiten.</p>
027-728	<p>[Problem] Die Anzahl der Dateien, die an externe Dienste gesendet werden sollen, hat die maximale Anzahl überschritten.</p> <p>[Maßnahme] Reduzieren Sie die Anzahl der Dateien und senden Sie sie erneut.</p>
027-730	<p>[Problem] Die Anzahl der an die SMTP-E-Mail angefügten Dokumentseiten übersteigt die maximal zulässige Anzahl von Seiten für die Funktion „Aufteilen“.</p> <p>[Maßnahme] Erhöhen Sie die Anzahl der zulässigen Seiten für die Funktion „Aufteilen“, oder reduzieren Sie die Anzahl der Dokumentseiten.</p>
027-735	<p>[Problem] Die Datenübertragung mittels SSL wurde festgelegt, die SSL-Einstellung des Geräts ist jedoch deaktiviert.</p> <p>[Maßnahme] Aktivieren Sie die SSL-Einstellung, oder geben Sie als Übertragungsprotokoll HTTP an.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-736	<p>[Problem] Die Gerätefunktion für die Serverzertifikatprüfung ist deaktiviert, obwohl die Serverzertifikatprüfung erforderlich ist.</p> <p>[Maßnahme] Aktivieren Sie die Serverzertifikatprüfung. Alternativ deaktivieren Sie die Serverzertifikatprüfung für die Datenübertragung.</p>
027-750	<p>[Problem] Es wurde versucht, das gescannte Dokument zu drucken oder es per Faxübertragung zu senden.</p> <p>[Maßnahme] Die Funktionen „Fax“ oder „Drucken“ stehen für gescannte Dokumente nicht zur Verfügung. Legen Sie das Verarbeitungsprofil richtig fest.</p>
027-751	<p>[Problem] Es ist ein Fehler beim Verarbeiten des Verarbeitungsprofils aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Einstellungen für das Verarbeitungsprofil.</p>
027-752	<p>[Problem] Ein obligatorisches Feld im Verarbeitungsprofil ist leer.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfen Sie keine Ordner mit Verarbeitungsprofilen, für die obligatorische Felder vorhanden sind. • Legen Sie die Standardwerte für die obligatorischen Felder des Verarbeitungsprofils fest.
027-753	<p>[Problem] 1) Der Dienst wurde ausgeführt, obwohl der für das Verarbeitungsprofil erforderliche Port deaktiviert ist. 2) Ein Verarbeitungsprofil zum Senden von E-Mail mithilfe der Funktion „Verschlüsselung“ oder „Digitale Signatur“ wurde ausgeführt, obwohl die S/MIME-Kommunikation deaktiviert ist.</p> <p>[Maßnahme] Fall 1: Bitten Sie den Systemadministrator, den Portstatus zu überprüfen. Fall 2: Aktivieren Sie die S/MIME-Kommunikation, oder ändern Sie das Verarbeitungsprofil, sodass E-Mail-Nachrichten nicht mithilfe der Funktion „Verschlüsselung“ oder „Digitale Signatur“ gesendet werden.</p>
027-754	<p>[Problem] [PDF-Signatur] im Verarbeitungsprofil ist inkonsistent.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die PDF-Signaturen sowohl für die Systemdateneinstellungen (aktuelle Geräteeinstellungen) als auch die Einstellungen des ausgeführten Verarbeitungsprofils. Wenn sich die Einstellungen unterscheiden, gleichen Sie sie an.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-761	<p>[Problem] Ein On-Demand-Druckauftrag wurde mithilfe der Funktion „Webdienst“ an das Gerät gesendet. Das Zeitintervall vom Empfang des Druckauftrags bis zum Start der Druckverarbeitung hat jedoch das auf dem Gerät festgelegte Zeitlimit überschritten.</p> <p>[Maßnahme] Wenn mehrere Dokumente gedruckt werden sollen, reduzieren Sie die Anzahl der Dokumente, und wiederholen Sie dann den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wechseln Sie zum Verwaltungsmodus, wählen Sie [Systemeinstellung] > [Allgemeine Funktionen] > [Systemuhr/Intervalle] > [Print-On-Demand-Dauer] aus, und geben Sie einen höheren Wert oder „0“ an.</p> <p>Wenn der On-Demand-Druckauftrag mithilfe der Funktion „Webdienst“ ausgeführt wird, ist der Zeitraum für die Druckverarbeitung begrenzt. Falls eine Vielzahl von Dokumenten gedruckt werden muss oder wenn die Druckverarbeitung länger dauert, kann es zu einem Timeout kommen, bevor alle Daten empfangen wurden. Um dieses Problem zu beheben, ändern Sie den Wert für das Zeitlimit je nach Dokumentvolumen und -typ. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
027-762	<p>[Problem] Ein On-Demand-Druckauftrag wurde mithilfe der Funktion „Webdienst“ an das Gerät gesendet. Das angegebene Auftragsprofil ist jedoch aus einem der folgenden Gründe ungültig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Auftragsprofil wurde aufgrund eines Gerätesoftwarefehlers eine nicht ordnungsgemäße Änderung vorgenommen. • Am Auftragsprofil wurde aufgrund eines Fehlers auf dem Remoteserver des Absenders eine nicht ordnungsgemäße Änderung vorgenommen. • Am Auftragsprofil wurde aufgrund von Netzwerkproblemen eine nicht ordnungsgemäße Änderung vorgenommen. • Das Auftragsprofil wurde absichtlich geändert. <p>[Maßnahme] Führen Sie den Druckauftrag erneut aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.</p>
027-763	<p>[Problem] Das Gerät konnte die Benutzerinformationen auf dem Remoteserver für die Kostenzählung nicht verifizieren.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen Sie, ob der Remoteserver für die Kostenzählung ordnungsgemäß ausgeführt wird. • Überprüfen Sie, ob ein Netzwerkfehler aufgetreten ist. • Schließen Sie das Netzkabel richtig an. • Überprüfen Sie die Geräteeinstellungen.
027-770	<p>[Problem] Es ist ein Problem beim Druckauftrag aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Senden Sie den Druckauftrag erneut.</p>
027-771	<p>[Problem] Die Festplatte des mit dem Gerät verbundenen Servers ist voll.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie unnötige Daten vom Server.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-772	<p>[Problem] Bei der Kommunikation mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie mithilfe von ASCII-Zeichen den unter [Verwaltung] > [Systemeinstellung] > [Anschlüsse und Netzwerk] > [E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts] angegebenen Hostnamen. Wenn das Problem weiterhin besteht, fragen Sie beim Netzwerkadministrator nach, ob der SMTP-Server HELO-Befehle unterstützt.</p>
027-773	<p>[Problem] Bei der Kommunikation mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie dann den Vorgang.</p>
027-774	<p>[Problem] Die angegebene E-Mail-Adresse enthält nicht unterstützte Zeichen.</p> <p>[Maßnahme] Verwenden Sie zur Angabe der E-Mail-Adresse nur ASCII-Zeichen.</p>
027-775	<p>[Problem] Es wurden zu viele Zieladressen angegeben.</p> <p>[Maßnahme] Reduzieren Sie die Anzahl der Zieladressen. Wenn das Problem weiterhin besteht, fragen Sie beim Netzwerkadministrator nach, ob der SMTP-Server EHLO-Befehle unterstützt.</p>
027-776	<p>[Problem] Bei der Kommunikation mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Ändern Sie mithilfe von ASCII-Zeichen den unter [Verwaltung] > [Systemeinstellung] > [Anschlüsse und Netzwerk] > [E-Mail-Adresse/Hostname des Geräts] angegebenen Hostnamen. Wenn das Problem weiterhin besteht, fragen Sie beim Netzwerkadministrator nach, ob der SMTP-Server EHLO-Befehle unterstützt.</p>
027-777	<p>[Problem] Der SMTP-Server bietet keine Unterstützung für SMTP-AUTH.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie [Authentifizierung, E-Mail-Versand] unter [Verwaltung] > [Systemeinstellung] > [Anschlüsse und Netzwerk] > [E-Mail] > [SMTP-Servereinstellung] auf [Aus] fest.</p>
027-778	<p>[Problem] Der SMTP-Zielserver bietet keine Unterstützung für das auf dem Gerät eingerichtete SMTP-AUTH-System.</p> <p>[Maßnahme] Fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator, welche Authentifizierungsart vom SMTP-Server unterstützt wird. Das Gerät unterstützt die folgenden Authentifizierungsarten: PLAIN-Authentifizierung (Klartext), LOGIN-Authentifizierung (BASE64) und CRAM-MD5 (challengeresponse).</p>
027-779	<p>[Problem] Der SMTP-Server konnte nicht authentifiziert werden.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den für SMTP-AUTH festgelegten Anmeldenamen und das Anmeldekennwort.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
027-796	<p>[Problem] Die empfangene E-Mail wurde gelöscht, da keine Dokumente angefügt waren. (Das Gerät wurde so eingerichtet, dass nur angefügte Dokumente gedruckt werden.)</p> <p>[Maßnahme] Um den E-Mail-Text oder die Kopfzeileninformationen ebenfalls zu drucken, ändern Sie die Einstellungen auf dem Bildschirm [Einstellung] im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration.</p>
027-797	<p>[Problem] Das Ausgabeziel der empfangenen E-Mail ist ungültig.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie das richtige Ausgabeziel an, und senden Sie die E-Mail erneut.</p>
033-310 033-311 033-312 033-313 033-314 033-315 033-316 033-317 033-318 033-319 033-320 033-321 033-322 033-323 033-324 033-325 033-326 033-327 033-328 033-329 033-330 033-331 033-332 033-333 033-334 033-335 033-336 033-338 033-339	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-500 033-501	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Empfänger, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn Sie der Faxempfänger sind, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
033-502	<p>[Problem] Es wurde keine Antwort für das Fax empfangen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Empfänger, und wiederholen Sie den Vorgang. Überprüfen Sie darüber hinaus das Empfängergerät (Speicher voll, Gerät wird gewartet oder andere Bedingungen), und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-503 033-504	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-505	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Empfänger, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn Sie der Faxempfänger sind, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p>
033-506	<p>[Problem] Die Kommunikation wurde vom Empfängergerät beendet.</p> <p>[Maßnahme] Der Auftrag wurde möglicherweise vom Empfänger abgebrochen. Wenn der Auftrag nicht abgebrochen wurde, überprüfen Sie, ob beim anderen Gerät ein Problem aufgetreten ist, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-507	<p>[Problem] Das Empfängergerät kann keine Faxe empfangen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie das Empfängergerät (Speicher voll, Gerät wird gewartet oder andere Bedingungen), und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-508	<p>[Problem] Beim anderen Gerät sind keine Spoolingdokumente vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den anderen Teilnehmer, Abrufdokumente vorzubereiten, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-509	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie den Status des anderen Geräts.</p>
033-510	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Zustand der Leitung und des anderen Geräts, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-511	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die folgenden Bedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim anderen Gerät ist ein Abrufdokument vorhanden. • Beim anderen Gerät ist ein Papierstau aufgetreten. • Die Kennwörter stimmen überein.

Statuscode	Ursache und Lösung
033-512	<p>[Problem] Der andere Teilnehmer kann kein Relaisrundsenden durchführen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob der andere Teilnehmer Relaisrundsendungen durchführen kann.</p>
033-513	<p>[Problem] Das andere Gerät verfügt nicht über die Ordnerfunktion.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob das andere Gerät über die Ordnerfunktion verfügt.</p>
033-514	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p>
033-516	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Empfänger, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn Sie der Faxempfänger sind, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p>
033-517	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn der Fehler weiterhin besteht, überprüfen Sie den Status des anderen Geräts.</p>
033-518	<p>[Problem] Das andere Gerät kann nicht auf den Empfang eines SUB-Codes reagieren.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob das andere Gerät auf den Empfang eines SUB-Codes reagieren kann, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-519	<p>[Problem] Das andere Gerät kann nicht auf den Empfang eines SEP-Codes reagieren.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob das andere Gerät auf den Empfang eines SEP-Codes reagieren kann, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-520	<p>[Problem] Das andere Gerät kann nicht auf den Empfang eines PWD-/SID-Codes reagieren.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob das andere Gerät auf den Empfang eines PWD-/SID-Codes reagieren kann, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-521	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen den Status des Geräts (Speicher voll, kein Papier oder andere Bedingungen), und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-522	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Absender, den Vorgang zu wiederholen.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
033-523	<p>[Problem] Die Leitung (Kanal 1) ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Zustand der Leitung (Kanal 1), und schließen Sie sie ordnungsgemäß an. Wiederholen Sie dann den Vorgang.</p>
033-526	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie das Modell des Absendergeräts, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn Sie der Faxempfänger sind, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p>
033-527	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob beim anderen Gerät ein Problem aufgetreten ist, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-528	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p>
033-529	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob beim anderen Gerät ein Problem aufgetreten ist, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-530	<p>[Problem] Es wurde ein Signal für ein deaktiviertes Verfahren empfangen.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-531	<p>[Problem] Es wurde ein Signal für einen abgelehnten Befehl empfangen.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen den Status des anderen Geräts (Speicher voll, kein Papier oder andere Bedingungen), und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-532 033-533	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn Sie der Faxempfänger sind, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p>
033-534	<p>[Problem] Das andere Gerät umfasst keine Funktion zum Drucken der Anzahl der gesendeten Dokumentsätze.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie nicht mehrere Sätze an.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
033-535	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie Informationen wie den Empfänger und die Ordnerdaten, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-536 033-537	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-538 033-539 033-540	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-541	<p>[Problem] Der Empfänger wurde nicht angegeben.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie den richtigen Empfänger an.</p>
033-543	<p>[Problem] Der Empfänger (Faxnummer) ist falsch.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie die richtige Faxnummer ein, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-544	<p>[Problem] Die Leitung des Empfängers ist besetzt.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie dann den Vorgang.</p>
033-545	<p>[Problem] Das andere Gerät ist möglicherweise kein Faxgerät.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob das andere Gerät ein Faxgerät ist.</p>
033-546	<p>[Problem] Es wurde kein Wählton erkannt.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob die Leitung richtig angeschlossen ist.</p>
033-547	<p>[Problem] Die Kommunikation wurde beendet, z. B. durch Drücken der <Stop>-Taste.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich.</p>
033-548	<p>[Problem] Die manuelle Übertragung ist nicht möglich, da keine Leitung verfügbar ist.</p> <p>[Maßnahme] Stellen Sie eine Verbindung her, z. B. über ein Telefon, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
033-549	<p>[Problem] Der Faxdienst kann nicht verwendet werden, da beispielweise nicht genügend Speicher vorhanden ist.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-550	<p>[Problem] Es kann kein weiterer Auftrag ausgeführt werden, da eine Faxübertragung durchgeführt wird.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie, bis der laufende Auftrag abgeschlossen ist, und wiederholen Sie dann den Vorgang.</p>
033-551	<p>[Problem] Sie haben versucht, einen Auftrag vor Abschluss der Fax- oder Telefonübertragung zu ändern.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-552	<p>[Problem] Die Gesamtzahl der mithilfe von G3 erfassten, fehlerhaften Leitungen hat den dafür festgelegten Wert überschritten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie das Modell des anderen Geräts, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn Sie der Faxempfänger sind, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.</p>
033-553	<p>[Problem] Dieses Gerät verfügt nicht über eine Funktion für vertrauliche Daten oder eine Relaisfunktion. Der vom anderen Gerät gesendete F-Code enthält eine Anweisung für eine Funktion, die vom Gerät nicht unterstützt wird.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie ggf., ob der Absender einen ungültigen F-Code eingegeben hat.</p>
033-554	<p>[Problem] Das Kennwort wurde bei der Faxübertragung weggelassen oder war nicht richtig.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich.</p>
033-555	<p>[Problem] Das vom anderen Gerät empfangene Kennwort stimmte nicht mit dem Kennwort zum Empfangen von Faxen auf dem Gerät überein.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie, ob der Absender ein falsches Gerätekennwort angegeben hat.</p>
033-556	<p>[Problem] Das an das andere Gerät gesendete Kennwort stimmte nicht mit dem Kennwort zum Empfangen von Faxen auf dem anderen Gerät überein.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie ggf., ob das richtige Gerätekennwort an das andere Gerät gesendet wurde.</p>
033-557	<p>[Problem] Die Anzahl der Dienste oder Empfänger hat den Maximalwert überschritten.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie, bis die Anzahl der Aufträge, die auf die Übertragung warten, geringer ist, oder reduzieren Sie die Anzahl der Empfänger, und senden Sie das Fax dann erneut.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
033-558	<p>[Problem] Das Gerät wurde so eingerichtet, dass es Faxe ohne Remote-ID ablehnt, und das andere Gerät hat keine Remote-ID gesendet.</p> <p>[Maßnahme] Bitten Sie den Absender, eine Remote-ID zu senden. Richten Sie das Gerät bei Bedarf so ein, dass Faxe auch dann empfangen werden, wenn keine Remote-ID gesendet wird.</p>
033-563	<p>[Problem] Das Fach enthält kein Papier zum Drucken von gefaxten Dokumenten.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch: <ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie das Papierformat an. • Überprüfen Sie, ob das Papierfach richtig ausgewählt wurde. </p>
033-564	<p>[Problem] Das Gerät wurde während der Übertragung ausgeschaltet.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, überprüfen Sie die Einstellungen für den Faxdienst sowie die Faxnummer, und senden Sie das Fax dann ggf. erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-565	<p>[Problem] Senden nicht möglich, da zu viele Empfänger angegeben wurden.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie, bis die Anzahl der Aufträge, die auf die Übertragung warten, geringer ist, oder reduzieren Sie die Anzahl der Empfänger, und senden Sie das Fax dann erneut.</p>
033-566	<p>[Problem] Senden nicht möglich, da kein Empfänger (Faxnummer) angegeben wurde.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie die Faxnummer des Empfängers richtig an.</p>
033-567	<p>[Problem] Der Empfänger (Faxnummer) ist falsch.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie die Faxnummer des Empfängers ein, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-568	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn Sie der Faxempfänger sind, bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-569	<p>[Problem] Das Papier im Behälter wurde nicht in der Richtung eingelegt, in der empfangene Faxdaten gedruckt werden können.</p> <p>[Maßnahme] Legen Sie das Papier entsprechend der auf dem Bildschirm angezeigten Richtung in Behälter 5 ein.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
033-570	<p>[Problem] Das Gerät wurde während der Übertragung ausgeschaltet.</p> <p>[Maßnahme] Warten Sie einen Augenblick, überprüfen Sie die Einstellungen für den Faxdienst sowie die Faxnummer, und senden Sie das Fax dann ggf. erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-571	<p>[Problem] Der Faxdienst ist nicht verfügbar, z. B. weil nicht genügend Speicher verfügbar ist.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie die Faxdaten in der Warteschlange, warten Sie einen Augenblick, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-572	<p>[Problem] Die empfangenen Daten werden nicht gedruckt.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich. Die Daten werden nach einer Weile gedruckt.</p>
033-574	<p>[Problem] Es wurde eine nicht verfügbare Leitung angegeben.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie eine verfügbare Leitung an.</p>
033-575	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-576	<p>[Problem] Der Empfänger (Faxnummer) ist falsch.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie die richtige Faxnummer ein, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-577	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang.</p>
033-578	<p>[Problem] Es ist ein Fehler beim Faxempfang aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie den Status der Leitung und des Empfängergeräts, und bitten Sie den Absender dann, das Fax erneut zu senden.</p>
033-710	<p>[Problem] Das mithilfe der Abruffunktion zu sendende Dokument wurde gelöscht.</p> <p>[Maßnahme] Speichern Sie das Dokument erneut.</p>
033-712	<p>[Problem] Die Verarbeitung ist nicht möglich, da nicht genügend Speicherplatz verfügbar ist.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie unnötige Daten.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
033-713	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-716	<p>[Problem] Der vom Absendergerät angegebene Ordner ist nicht vorhanden.</p> <p>[Maßnahme] Registrieren Sie den Ordner. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Ordner erstellen“ (P.396).</p>
033-717	<p>[Problem] Der vom Absendergerät angegebene Zugriffscode für den Ordner ist falsch. Es kann auch sein, dass der Gerätezugriffscode für den Empfang falsch ist.</p> <p>[Maßnahme] Geben Sie die richtigen Daten an das Absendergerät weiter.</p>
033-718	<p>[Problem] Der vom Absendergerät angegebenen Ordner enthält keine Fax- oder Abrufdokumente.</p> <p>[Maßnahme] Speichern Sie bei Bedarf Fax- oder Abrufdokumente im Ordner.</p>
033-719	<p>[Problem] Sie können das Dokument löschen, indem Sie den Drucker aus- und wieder einschalten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Sendevorgang.</p>
033-721	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-725	<p>[Problem] Die Festplatte ist voll.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Daten von der Festplatte, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben.</p>
033-726	<p>[Problem] Das empfangene Dokument wurde einseitig gedruckt, da der zweiseitige Druck für Mischformatdokumente nicht verfügbar ist.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich.</p>
033-728	<p>[Problem] Die Formatierung der Auto-Druckausgabe für das empfangene Faxdokument wurde durch einen manuellen Druckvorgang unterbrochen.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich. Das Gerät startet den Auto-Druckauftrag automatisch, sobald der manuelle Druckvorgang abgeschlossen ist.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
033-731	<p>[Problem] Der Druckvorgang des empfangenen Faxdokuments wurde unterbrochen.</p> <p>[Maßnahme] Die Auto-Druckausgabe für das empfangene Faxdokument wurde durch einen manuellen Druckvorgang unterbrochen. Keine Maßnahmen erforderlich.</p>
033-733	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-734	<p>[Problem] Es wurde ein Bericht in Auftrag gegeben, während der Druckvorgang eines empfangenen Faxes vorbereitet wird. Der Druckvorgang des empfangenen Faxes wird deshalb vorübergehend ausgesetzt.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich.</p>
033-735	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-736	<p>[Problem] Der Weiterleitungsauftrag wurde unterbrochen, da die Datenmenge das obere Limit überschritten hat.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich.</p>
033-737	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-738	<p>[Problem] Es wurden ungültige JBIG-Daten empfangen.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich.</p>
033-740	<p>[Problem] Der Druckvorgang des empfangenen Faxdokuments wurde unterbrochen.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich.</p>
033-741	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
033-742	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten. Dieser Fehler kann auftreten, wenn die verbleibende Speicherkapazität des Geräts bei 10 % oder darunter liegt und die Funktion „Manuell senden“ verwendet wird.</p> <p>[Maßnahme] Wenn der Fehler durch die Verwendung der Funktion „Manuell senden“ verursacht wurde, schließen Sie die Leitung erst nach dem Speichern des Dokuments an und senden Sie es dann. Wenn der Fehler nicht behoben wird, löschen Sie nicht benötigte Daten von der Festplatte, um Speicherplatz freizugeben, und wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-743 033-744 033-745 033-746	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-747	<p>[Problem] Der Auftrag wird vorübergehend ausgesetzt.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich.</p>
033-749	<p>[Problem] Das Gerät setzt den Betrieb automatisch fort, und druckt das Dokument.</p> <p>[Maßnahme] Keine Maßnahmen erforderlich.</p>
033-750	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
033-751	<p>[Problem] Während der Druckersperrzeit wurde ein Aktivitätenbericht ausgegeben. Die Ausgabe des Aktivitätenberichts wurde ausgesetzt, da sich das Gerät im Ruhezustand befand.</p> <p>[Maßnahme] Es sind keine Maßnahmen erforderlich, da das Gerät den Bericht ausgibt, sobald der Ruhezustand beendet ist.</p>
041-310 041-318 041-321 041-322 041-340	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
042-324 042-348 042-398	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
045-310 045-311	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
059-318 059-319 059-320 059-321	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
060-310 061-340 061-346	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
062-277	<p>[Problem] Zwischen der Vorlagenscaneinheit und dem Vorlageneinzug ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
062-311 062-345 062-360 062-362 062-371 062-380 062-386 062-389 062-393 062-395 062-396 062-397 062-398	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
062-790	<p>[Problem] Das Kopieren des gescannten Dokuments ist nicht erlaubt.</p> <p>[Maßnahme] Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Rechtliche Hinweise“ (P.29).</p>
072-310 072-311	<p>[Problem] Es ist ein Fehler von Behälter 2 aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
073-310 073-311	<p>[Problem] Es ist ein Fehler von Behälter 3 aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
074-310 074-311	<p>[Problem] Es ist ein Fehler von Behälter 4 aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
077-322 077-323	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
077-327	<p>[Problem] Es sind fünf oder mehr Fachmodule installiert.</p> <p>[Maßnahme] Sie können bis zu vier optionale Fachmodule im Gerät installieren. Entfernen Sie das nicht benötigte Fachmodul.</p>
091-312	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
091-316	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
092-316	<p>[Problem] Der Temperatursensor des Geräts hat eine Abweichung festgestellt.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
092-318	<p>[Problem] Die Dichte der Farbe Gelb ist niedrig. Trommleinheit oder Tonermodul ist möglicherweise nicht richtig eingesetzt.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, ziehen Sie die Trommleinheit [K] und das Tonermodul [Y] (Gelb) heraus, und schieben Sie sie dann wieder hinein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
092-319	<p>[Problem] Die Dichte der Farbe Magenta ist niedrig. Trommeleinheit oder Tonermodul ist möglicherweise nicht richtig eingesetzt.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, ziehen Sie die Trommeleinheit [K] und das Tonermodul [M] (Magenta) heraus, und schieben Sie sie dann wieder hinein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
092-320	<p>[Problem] Die Dichte der Farbe Zyan ist niedrig. Trommeleinheit oder Tonermodul ist möglicherweise nicht richtig eingesetzt.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, ziehen Sie die Trommeleinheit [K] und das Tonermodul [C] (Cyan) heraus, und schieben Sie sie dann wieder hinein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
092-321	<p>[Problem] Die Dichte der Farbe Schwarz ist niedrig. Trommeleinheit oder Tonermodul ist möglicherweise nicht richtig eingesetzt.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, ziehen Sie die Trommeleinheit [K] und das Tonermodul [K] (Schwarz) heraus, und schieben Sie sie dann wieder hinein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
093-320	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
094-310 094-311 094-316 094-320 094-321	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
102-356	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
116-210 116-211 116-212	<p>[Problem] Es ist ein Fehler des USB-Speichergeräts aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
116-220	<p>[Problem] Der Wechsel in den Downloadmodus war nicht möglich.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
116-310 116-311 116-312 116-313 116-314 116-315 116-316 116-317 116-318 116-319 116-320 116-321 116-322 116-323 116-324 116-325 116-328 116-329 116-330 116-331 116-332 116-333 116-334 116-336 116-337 116-338	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
116-340 116-341	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
116-342	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
116-343 116-345 116-346 116-347 116-348 116-349 116-350 116-351 116-352 116-353 116-354 116-355 116-356 116-357 116-358 116-359 116-360 116-361 116-362 116-363 116-364 116-365 116-366 116-367 116-368 116-369 116-370 116-371 116-372 116-373 116-374 116-375 116-376 116-377 116-378 116-379 116-380 116-381 116-382 116-383 116-384 116-385	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
116-386	<p>[Problem] Das Faxkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.</p> <p>[Maßnahme] Schließen Sie das Kabel richtig an, und schalten Sie das Gerät aus. Vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
116-387	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
116-390	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Befolgen Sie die Anweisungen in der auf dem Touchscreen angezeigten Meldung, und initialisieren Sie den Gerätespeicher.</p>
116-391 116-392 116-393 116-394 116-395 116-396 116-397 116-399	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
116-702	<p>[Problem] Ein Druckauftrag wurde mit einer Ersatzschriftart verarbeitet.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Druckdaten.</p>
116-703	<p>[Problem] Die möglichen Ursachen sind wie folgt: 1) Es ist ein Fehler bei der PostScript -Verarbeitung aufgetreten. 2) Es ist ein Fehler bei der PostScript-Verarbeitung aufgetreten, da nicht genügend Speicherplatz verfügbar war.</p> <p>[Maßnahme] Fall 1: Überprüfen Sie die Druckdaten. Fall 2: Erhöhen Sie den Wert für [PostScript-Speicher].</p>
116-704	<p>[Problem] Es ist ein Fehler beim Lesen der Daten auf dem Medium aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Stellen Sie sicher, dass das Medium richtig eingesetzt ist.</p>
116-710	<p>[Problem] Das richtige Dokumentformat konnte nicht ermittelt werden, da die empfangenen Daten die HP-GL/2-Spoolinggröße überschritten haben.</p> <p>[Maßnahme] Erweitern Sie den HP-GL/2-Layoutspeicher.</p>
116-713	<p>[Problem] Die Daten wurden auf mehrere Aufträge aufgeteilt, da nicht genügend Speicherplatz auf der Festplatte vorhanden ist.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Daten von der Festplatte, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
116-714	<p>[Problem] Es ist ein HP-GL/2-Befehlsfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Druckdaten.</p>
116-720	<p>[Problem] Bei der Druckverarbeitung ist ein Fehler aufgetreten, da nicht genügend Speicherplatz verfügbar ist.</p> <p>[Maßnahme] Beenden Sie die Verwendung unnötiger Ports, oder löschen Sie nicht benötigte Daten, um Speicherplatz auf der Festplatte freizugeben.</p>
116-738	<p>[Problem] Die Größe und Ausrichtung des angegebenen Formulars stimmen nicht mit dem zu bedruckenden Papier überein.</p> <p>[Maßnahme] Passen Sie die Größe und Ausrichtung des Papiers an das angegebene Formular an, und wiederholen Sie den Druckvorgang.</p>
116-739	<p>[Problem] Die Formular- oder Logodaten können nicht registriert werden, da nicht genügend Speicherplatz für die Formular- bzw. Logodaten verfügbar ist oder die Speicherkapazität der Festplatte nicht ausreicht.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Daten, oder geben Sie Speicherplatz für den Formularspeicher frei.</p>
116-740	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei einem Vorgang mit einem numerischen Wert aufgetreten, da in den Druckdaten ein Wert verwendet wurde, der das auf dem Gerät festgelegte Limit für den Wert überschritten hat.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Druckdaten.</p>
116-741	<p>[Problem] Das Formular kann nicht registriert werden, da die Anzahl der Formularregistrierungen die maximal zulässige Anzahl übersteigt.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Formulare. Die maximal zulässige Anzahl beträgt 2048.</p>
116-742	<p>[Problem] Die Logodaten können nicht registriert werden, da die Anzahl der Registrierungen für Logodaten die maximal zulässige Anzahl übersteigt.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie nicht benötigte Logodaten.</p>
116-743	<p>[Problem] Die Formular- oder Logodaten können nicht registriert werden, da nicht genügend Speicherplatz für die Formular- bzw. Logodaten verfügbar ist.</p> <p>[Maßnahme] Erweitern Sie den Speicher.</p>
116-746	<p>[Problem] Das angegebene Formular wurde nicht registriert.</p> <p>[Maßnahme] Verwenden Sie das registrierte Formular, oder registrieren Sie das Formular.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
116-747	<p>[Problem] Der Wert für den Papierrand ist zu groß für den Bereich mit den aktiven HP-GL/2-Koordinaten.</p> <p>[Maßnahme] Reduzieren Sie den Wert für den Papierrand, und wiederholen Sie den Vorgang.</p>
116-748	<p>[Problem] Die HP-GL/2-Druckdaten enthalten keine Zeichnungsdaten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie die Druckdaten.</p>
116-749	<p>[Problem] Der Auftrag wurde abgebrochen, da die angegebene Schriftart nicht vorhanden ist.</p> <p>[Maßnahme] Installieren Sie die Schriftart, oder legen Sie fest, dass der Druckertreiber die Schriftart ersetzt.</p>
116-750	<p>[Problem] Fehlfunktion des Begleitblattbehälters</p> <p>[Maßnahme] Stellen Sie den normalen Status des Behälters wieder her, oder wechseln Sie den Begleitblattbehälter.</p>
116-751	<p>[Problem] Der Vorgang wurde abgebrochen, da die Festplatte voll ist.</p> <p>[Maßnahme] Löschen Sie Daten auf der Festplatte. Wenn das Problem weiterhin besteht, teilen Sie die Datei, und senden Sie den Auftrag erneut.</p>
116-752	<p>[Problem] Bei den Beschreibungen des PDF- oder XPS-Druckauftragsprofils ist ein Problem aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p> <p>HINWEIS • XPS steht für XML Paper Specification.</p>
116-771 116-772 116-773 116-774 116-775 116-776 116-777 116-778	<p>[Problem] Die Daten wurden automatisch geändert, da sie einen ungültigen Parameter enthielten.</p> <p>[Maßnahme] Möglicherweise ist das gedruckte Bild nicht vollständig. Fragen Sie beim Absender nach, ob ein Problem mit dem Bild vorliegt, oder bitten Sie ihn, die Daten erneut zu senden.</p>
116-780	<p>[Problem] Bei dem an die empfangene E-Mail angefügten Dokument ist ein Problem aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Überprüfen Sie das angefügte Dokument.</p>
117-312	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
<p>117-319 117-320 117-321 117-323 117-324</p>	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
<p>117-326 117-327</p>	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die gleiche Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
<p>117-329 118-310 121-310</p>	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
<p>121-311</p>	<p>[Problem] Zwischen dem Gerät und dem verbundenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Wenn ein Smartcardreader mit dem Gerät verbunden wird, ändert das Gerät die Einstellung für [Smartcard-Modus] unter [Verwaltung] > [Authentifizierung/Sicherheit] > [Authentifizierung] > [Zugriffscoderichtlinien] automatisch zu [Ein]. Ändern Sie die Einstellung bei Bedarf.</p>
<p>121-314 121-316 121-317 121-318 121-319 121-320 121-321 121-322 121-323 121-324</p>	<p>[Problem] Zwischen dem Gerät und dem verbundenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
<p>121-333</p>	<p>[Problem] Zwischen dem Gerät und dem verbundenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist, und schalten Sie dann das Gerät aus. Vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
<p>121-334 121-335 121-336 121-337 121-338</p>	<p>[Problem] Zwischen dem Gerät und dem verbundenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
121-340 121-350 121-370	<p>[Problem] Zwischen dem Gerät und dem verbundenen Gerät ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
123-310 123-311 123-312 123-325 123-326 123-333 123-343 123-344 123-350 123-352 123-353 123-354 123-355 123-356 123-357 123-358 123-362 123-368 123-369 123-371 123-374 123-377 123-379 123-380 123-381 123-382 123-383 123-384 123-389 123-390 123-392 123-393 123-395 123-396 123-397 123-398 123-399	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
124-310	[Problem]
124-311	Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.
124-312	[Maßnahme]
124-313	Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und
124-314	schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden
124-315	Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell .
124-316	
124-317	
124-318	
124-319	
124-320	
124-321	
124-322	
124-323	
124-324	
124-325	
124-326	
124-327	
124-328	
124-331	
124-333	
124-334	
124-335	
124-337	
124-338	
124-339	
124-340	
124-341	
124-342	
124-343	
124-344	
124-345	
124-346	
124-347	
124-348	
124-349	
124-350	
124-351	
124-352	
124-353	
124-360	
124-361	
124-362	
124-363	
124-372	
124-373	
124-374	
124-380	
124-381	

Statuscode	Ursache und Lösung
124-382 124-383 124-390 124-391 124-392 124-393	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
124-709	<p>[Problem] Die Seiten des Dokuments haben die maximale Anzahl von Seiten überschritten, die geheftet werden können.</p> <p>[Maßnahme] Reduzieren Sie die Seitenzahl, oder löschen Sie die Hefteinstellung. Wiederholen Sie dann den Druckvorgang.</p>
125-311	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
127-210 127-211 127-212	<p>[Problem] Zwischen dem Gerät und dem verbundenen Druckerserver ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Ziehen Sie das Druckerserverkabel ab und verbinden Sie es dann mit dem Anschluss. Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein.</p>
127-213	<p>[Problem] Zwischen dem Gerät und dem verbundenen Druckerserver ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Aktualisieren Sie die Geräte- und Druckerserversoftware auf die neueste Version.</p>
127-220 127-221	<p>[Problem] Zwischen dem Gerät und dem verbundenen Druckerserver ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Ziehen Sie das Druckerserverkabel ab und verbinden Sie es dann mit dem Anschluss. Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
127-310 127-311 127-312 127-313 127-314 127-315 127-320 127-337 127-342 127-353 127-354 127-396 127-398 127-399	<p>[Problem] Es ist ein Gerätefehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn dieselbe Meldung erneut angezeigt wird, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
133-210 133-211 133-212 133-213 133-214 133-215 133-216 133-217 133-218 133-219 133-220 133-221 133-222 133-223 133-224	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
133-226	<p>[Problem] Es wurde ein Code für Land/Region eingegeben, der vom Gerät nicht unterstützt wird.</p> <p>[Maßnahme] Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
133-280 133-281 133-282 133-283	<p>[Problem] Es ist ein Fehler bei der Faxübertragung aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Statuscode	Ursache und Lösung
133-710	<p>[Problem] Beim Drucken des empfangenen Faxdokuments wurde das in die Zusatzzufuhr eingelegte Papier für den Druckvorgang verwendet, da das angegebene Fach nicht verwendet werden konnte.</p> <p>[Maßnahme] Führen Sie eine der folgenden Maßnahmen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Legen Sie verfügbares Papier zum Drucken des empfangenen Faxdokuments ein: B5 LEF , A4 SEF , A5 SEF , B5 SEF , 8,5 x 11" SEF , 8,5 x 13" SEF , 8,5 x 14" SEF , 8,5 x 11" LEF , 5,5 x 8,5" SEF . • Verwenden Sie eine der verfügbaren Papiersorten zum Drucken des empfangenen Faxdokuments: Normalpapier, Postpapier, Umpweltpapier, Papier mit bedruckbarer Rückseite, benutzerdefiniertes Papier. • Wählen Sie [Verwaltung] > [Systemeinstellung] > [Faxbetrieb] > [Faxbetriebssteuerung] > [Empfang/Materialformat] aus, um die Einstellungen zu überprüfen. <p>1) Wählen Sie [Empfang/Materialformat] > [Behältermodus] aus, um ein Fach für den Druck der empfangenen Faxdokumente hinzuzufügen.</p> <p>2) Bereiten Sie das Papier vor, damit das unter [Behältermodus] festgelegte Fach zum Drucken des empfangenen Faxdokuments verwendet werden kann.</p> <p>Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

HINWEIS • Wenn das Problem mithilfe der in der Tabelle beschriebenen Anweisungen nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.

Sonstige Fehler

In diesem Abschnitt wird die Problemhandlung für die folgenden Fehlermeldungen beschrieben.

Fehler Meldung	Ursache und Lösung
Es ist ein Fehler aufgetreten. Schalten Sie das Gerät aus. (xxx-yyy)	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten.</p> <p>[Maßnahme] Schalten Sie das Gerät aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird, notieren Sie sich den für [(xxx-yyy)] angezeigten Inhalt. Schalten Sie dann sofort den Haupt-Netzschalter und den Netzschalter aus, vergewissern Sie sich, dass der Touchscreen ausgeschaltet ist, und wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>
Mit Fehler beendet. (xxx-yyy)	<p>[Problem] Es ist ein Fehler aufgetreten, und der Vorgang wurde nicht ordnungsgemäß beendet.</p> <p>[Maßnahme] Wiederholen Sie den Vorgang.</p>
Es ist ein Fehler aufgetreten. Das Gerät wurde neu gestartet. Wählen Sie [Schließen] aus. Wenn das Problem weiterhin besteht, rufen Sie den Wartungsdienst an. (xxx-yyy)	<p>[Problem] Es ist ein automatisch behebbarer, interner Fehler aufgetreten, und das Gerät wurde automatisch neu gestartet.</p> <p>[Maßnahme] Wählen Sie [Schließen] aus, um das Gerät wie gewohnt zu verwenden. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.</p>

Papierstaus

Bei einem Papierstau wird das Gerät angehalten, und ein Alarm in Form eines Pieptons ist zu hören. Darüber hinaus wird eine Meldung auf dem Touchscreen angezeigt. Befolgen Sie die Anweisungen in der angezeigten Meldung, um das gestaute Papier zu entfernen.

Entfernen Sie das Papier vorsichtig, um es nicht zu zerreißen. Wenn das Papier zerrissen ist, entfernen Sie alle Stücke, und stellen Sie sicher, dass keine Papierreste im Gerät zurückbleiben.

Wenn Sie den Papierstau behoben haben und erneut eine Papierstaumeldung angezeigt wird, ist möglicherweise ein weiterer Papierstau an einer anderen Stelle des Geräts aufgetreten. Beheben Sie diesen, indem Sie die Anweisungen in der Meldung befolgen.

Wenn der Papierstau behoben wurde, wird der Druckvorgang automatisch ab dem Punkt fortgesetzt, an dem der Papierstau aufgetreten ist.

Wenn Sie einen Kopiervorgang durchgeführt haben, drücken Sie die <Start>-Taste, um den Vorgang ab dem Punkt fortzusetzen, an dem der Papierstau aufgetreten ist.

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Papierstaus in den folgenden Bereichen beheben.

Die nachfolgende Liste enthält die jeweiligen Referenzabschnitte, in denen beschrieben wird, wie Sie Papierstaus in diesen Bereichen beheben.

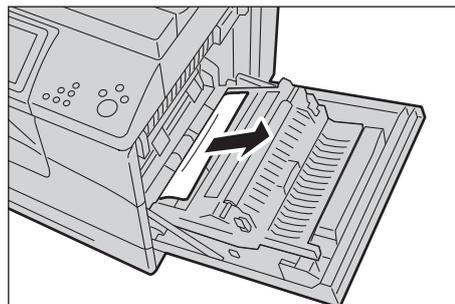
Papierstau in den Behältern 1 bis 4	682
Papierstau in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)	684
Papierstau in der Fixiereinheit	685
Papierstau im Duplexmodul.....	686
Papierstau im Finisher ABl	687
Papierstaus in der H-Transporteinheit.....	688

- HINWEIS**
- Wenn Sie bei einem Papierstau einen Behälter herausziehen, ohne vorher zu überprüfen, wo sich der Papierstau befindet, können Sie das gestaute Papier zerreißen, und es können Papierreste im Gerät zurückbleiben. Dies kann zu einer Fehlfunktion des Geräts führen. Überprüfen Sie aus diesem Grund immer, wo der Papierstau zuerst aufgetreten ist.
 - Wenn gestautes Papier im Geräte zurückbleibt, wird die Papierstaumeldung weiterhin auf dem Touchscreen angezeigt.
 - Beseitigen Sie Papierstaus, während das Gerät eingeschaltet ist. Wenn Sie das Gerät ausschalten, werden alle im Speicher des Geräts gespeicherten Daten gelöscht.
 - Berühren Sie keine Teile im Innern des Geräts. Dies kann zu Druckfehlern führen.

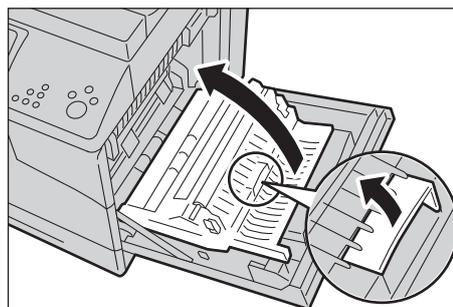
Papierstaus in den Behältern 1 bis 4

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Papierstaus in den Behältern 1 bis 4 beseitigen.

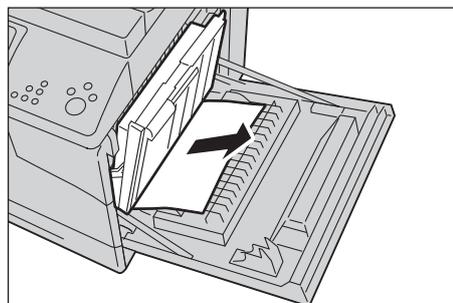
- 1 Heben Sie die Verriegelung am Griff der rechten Abdeckung an, um die Abdeckung zu öffnen.
- 2 Entfernen Sie das gestaute Papier.



- 3 Verwenden Sie den Griff, um das Duplexmodul anzuheben.

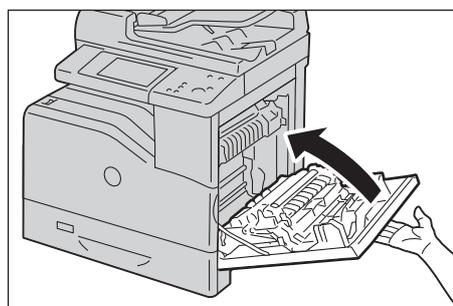


- 4 Entfernen Sie alle Papierreste.

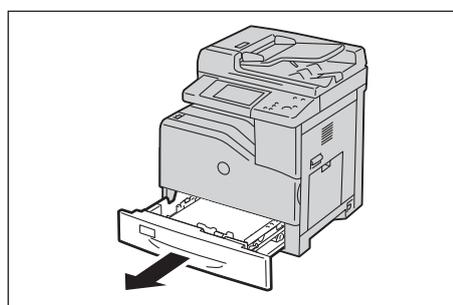


- 5 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

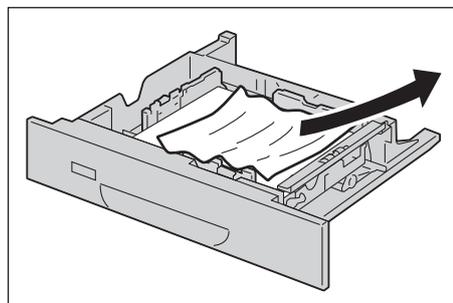
- HINWEIS** • Halten Sie Ihre Hand beim Schließen der rechten Abdeckung wie abgebildet in der Nähe des Griffs, und drücken Sie die Abdeckung fest gegen den Drucker.



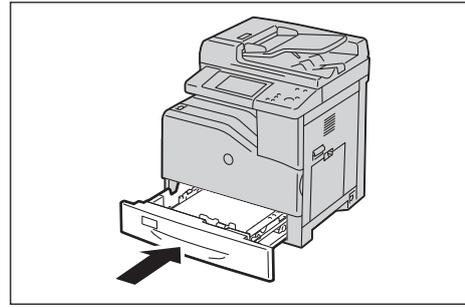
- 6 Ziehen Sie den Behälter heraus, in dem der Papierstau aufgetreten ist.



- 7 Entfernen Sie das gestaute Papier.



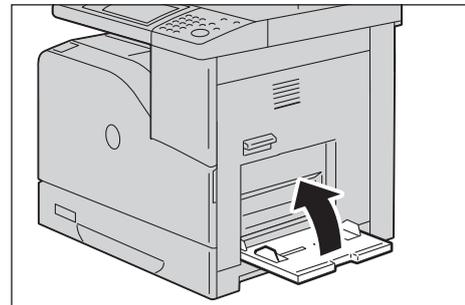
- 8 Schieben Sie das Fach vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät.



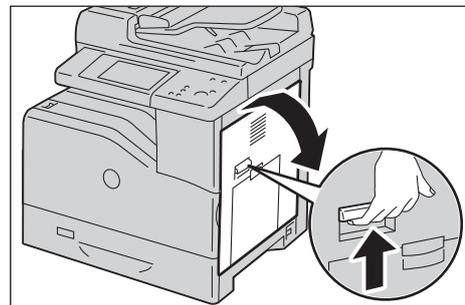
Papierstau in Behälter 5 (Zusatzzufuhr)

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Papierstaus im Behälter 5 beseitigen.

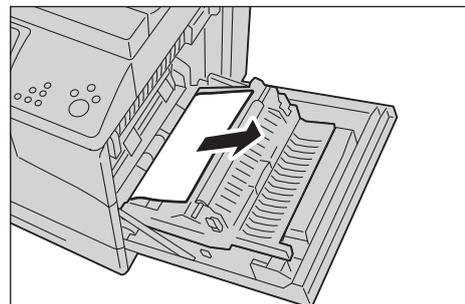
- 1 Entfernen Sie das in Behälter 5 eingelegte oder darin gestaute Papier.
- 2 Schließen Sie Behälter 5.



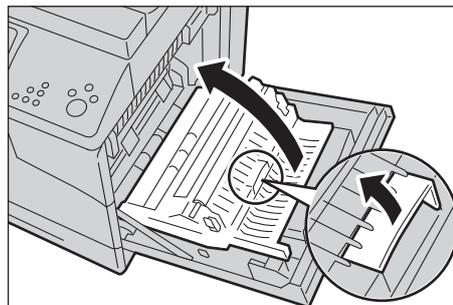
- 3 Heben Sie die Verriegelung am Griff der rechten Abdeckung an, um die Abdeckung zu öffnen.



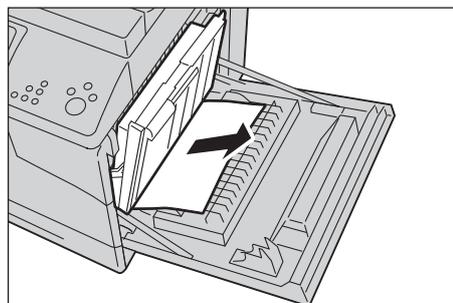
- 4 Entfernen Sie alle Papierreste aus Behälter 5.



- 5 Verwenden Sie den Griff, um das Duplexmodul anzuheben.

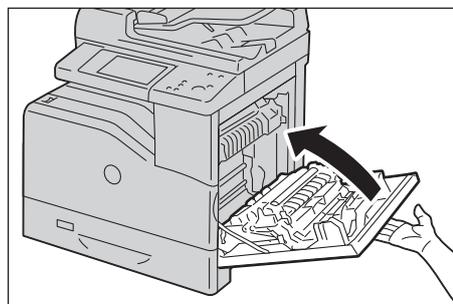


- 6 Entfernen Sie alle Papierreste.



- 7 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

- HINWEIS**
- Halten Sie Ihre Hand beim Schließen der rechten Abdeckung wie abgebildet in der Nähe des Griffs, und drücken Sie die Abdeckung fest gegen den Drucker.

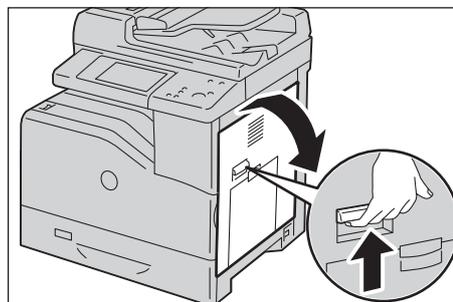


Papierstau in der Fixiereinheit

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Papierstaus in der Fixiereinheit beseitigen.

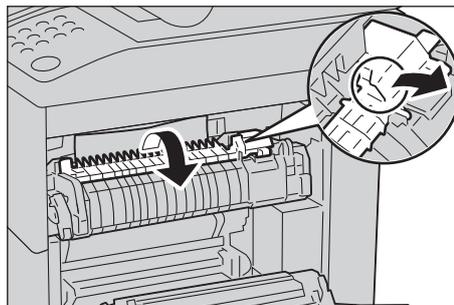
- HINWEIS**
- Um einen Stromschlag zu vermeiden, schalten Sie den Drucker immer aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
 - Um Verbrennungen zu vermeiden, sollten Sie Papierstaus nicht sofort nach dem Drucken beseitigen. Die Fixiereinheit wird bei Verwendung extrem heiß.

- 1 Heben Sie die Verriegelung am Griff der rechten Abdeckung an, um die Abdeckung zu öffnen.

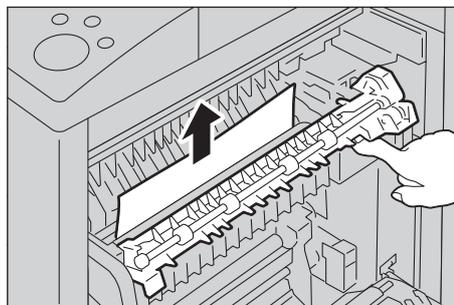


- 2 Halten und senken Sie die Lasche, um den Innenteil zu öffnen.

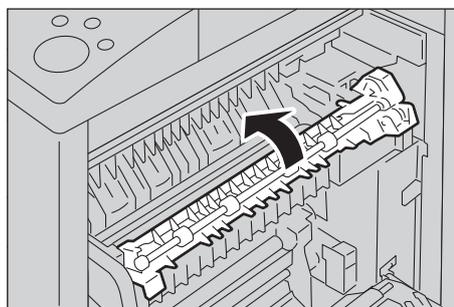
HINWEIS • Berühren Sie die Fixiereinheit nicht. Sie könnten sich die Finger verbrennen.



- 3 Entfernen Sie das gestaute Papier.

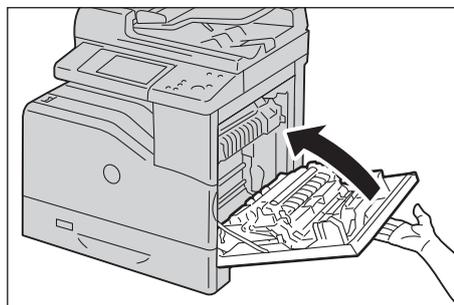


- 4 Klappen Sie den Innenteil zurück.



- 5 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

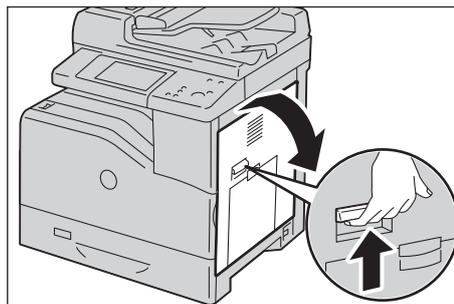
HINWEIS • Halten Sie Ihre Hand beim Schließen der rechten Abdeckung wie abgebildet in der Nähe des Griffs, und drücken Sie die Abdeckung fest gegen den Drucker.



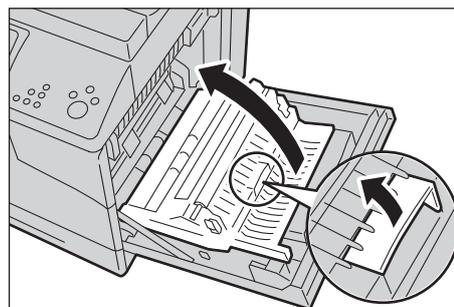
Papierstau im Duplexmodul

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Papierstaus im Duplexmodul beseitigen.

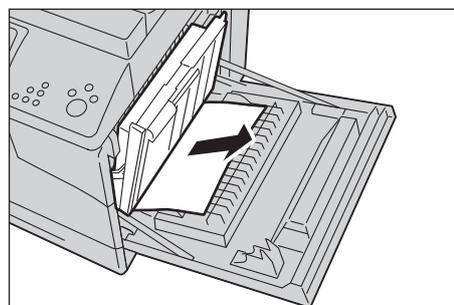
- 1 Öffnen Sie die rechte Abdeckung.



- 2 Verwenden Sie den Griff, um das Duplexmodul anzuheben.

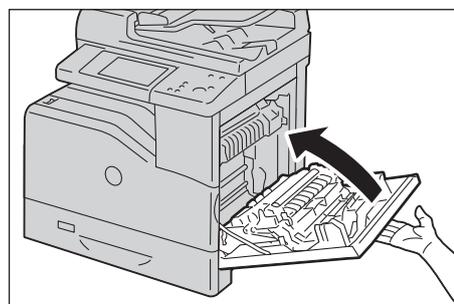


- 3 Entfernen Sie ggf. Papier aus der Duplexeinheit.



- 4 Schließen Sie die rechte Abdeckung.

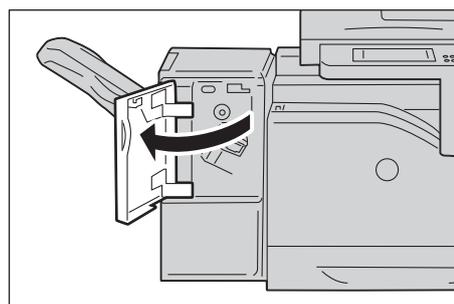
HINWEIS • Halten Sie Ihre Hand beim Schließen der rechten Abdeckung wie abgebildet in der Nähe des Griffs, und drücken Sie die Abdeckung fest gegen den Drucker.



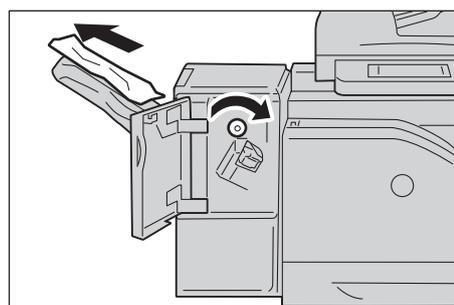
Papierstau im Finisher AB1

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Papierstaus im Finisher AB1 (optional) beseitigen.

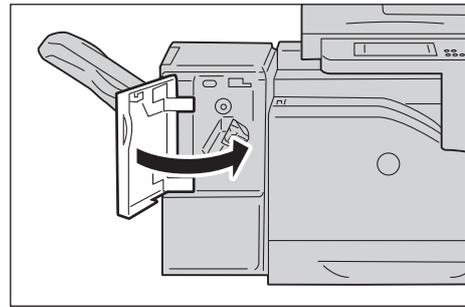
- 1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht in Betrieb ist, und öffnen Sie die vordere Abdeckung des Finishers.



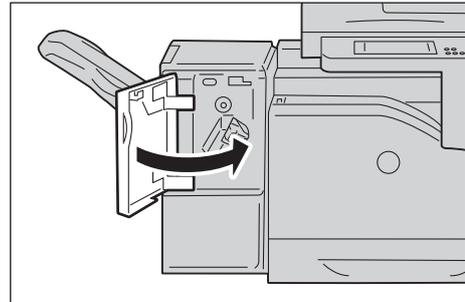
- 2 Drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, und entfernen Sie gestautes Papier aus dem Ausgabebereich des Finishers.



- 3 Schließen Sie die vordere Finisherabdeckung.
- 4 Wenn die Meldung über einen Papierstau weiterhin angezeigt wird, wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.



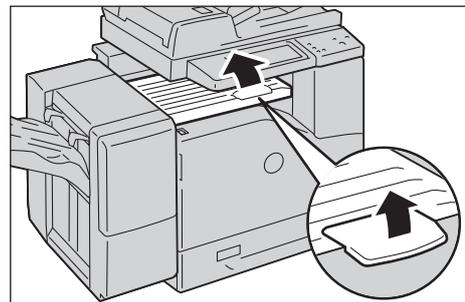
- 5 Schließen Sie die vordere Finisherabdeckung.



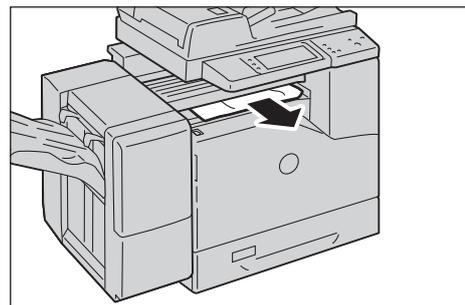
Papierstaus in der H-Transporteinheit

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Papierstaus in der H-Transporteinheit beseitigen (ein Zubehör für den optionalen Finisher AB1).

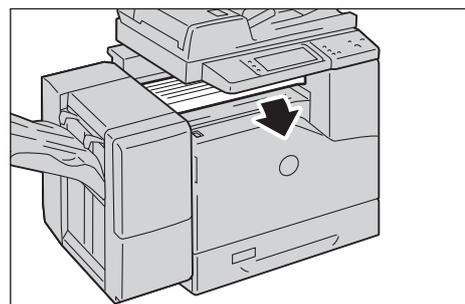
- 1 Fassen Sie den Griff der oberen Finisherabdeckung, und öffnen Sie die Abdeckung.



- 2 Entfernen Sie das gestaute Papier.



- 3 Schließen Sie die obere Abdeckung des Finishers.



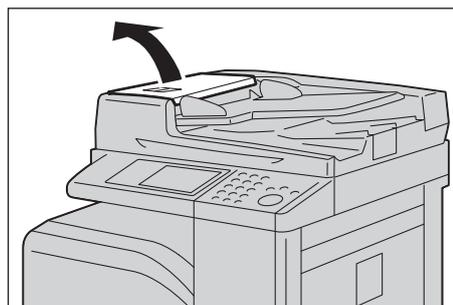
Dokumentenstau

Wenn ein Dokumentenstau im Vorlageneinzug aufgetreten ist, wird das Gerät angehalten, und es wird eine Meldung auf dem Touchscreen angezeigt. Befolgen Sie die angezeigten Anweisungen, um den Dokumentenstau zu beseitigen, und legen Sie dann das Dokument erneut in den Vorlageneinzug ein.

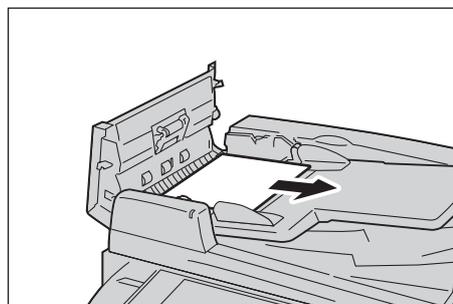
Duplex-Vorlageneinzug B1-C

- 1 Ziehen Sie den Griff der linken Abdeckung des Vorlageneinzugs nach oben, und öffnen Sie dann die Abdeckung bis zum Anschlag.

HINWEIS • Wenn Sie die Abdeckung vollständig öffnen, rastet diese in einer vorgegebenen Stellung ein. Öffnen Sie die Abdeckung vorsichtig.



- 2 Wenn das Dokument nicht im Eingangsbereich des Vorlageneinzugs eingeklemmt ist, ziehen Sie es heraus.

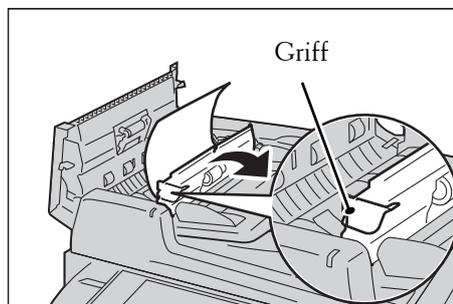


- 3 Wenn Sie in der Bildschirmmeldung dazu aufgefordert werden, den Drehknopf zu drehen, drehen Sie diesen, um das Dokument nach oben auszuwerfen.

HINWEIS • Wenn das Dokument eingeklemmt ist, ziehen Sie es nicht mit Gewalt heraus. Es könnte sonst beschädigt werden.

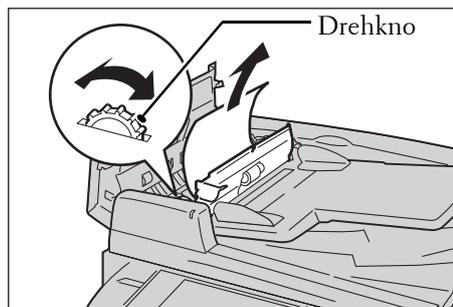


- 4 Wenn Sie in der Bildschirmmeldung aufgefordert werden, die Innenabdeckung zu öffnen, ziehen Sie den Griff nach oben, um die Innenabdeckung zu öffnen.



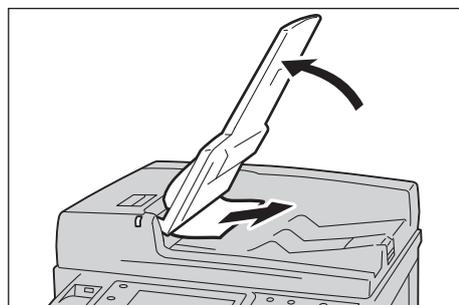
- 5 Drehen Sie den Drehknopf, um das Dokument nach oben auszuwerfen, damit es entfernt werden kann.

HINWEIS • Wenn das Dokument eingeklemmt ist, ziehen Sie es nicht mit Gewalt heraus. Es könnte sonst beschädigt werden.



- 6 Schließen Sie die Innenabdeckung des Vorlageneinzugs.
- 7 Schließen Sie die linke Abdeckung des Vorlageneinzugs, bis diese einrastet, und vergewissern Sie sich, dass kein Spalt zwischen der Ihnen zu- bzw. der abgewandten Seite der Abdeckung und dem Vorlageneinzug ist.
- 8 Wenn Sie das Dokument nicht finden können, heben Sie den Vorlageneinzug vorsichtig hoch. Entfernen Sie das Dokument, falls Sie es darunter finden. Schließen Sie dann den Vorlageneinzug.

- 9 Wenn Sie das Dokument in Schritt 8 noch immer nicht finden können, heben Sie das Vorlageneinzugsfach hoch, und entfernen Sie das Dokument.



- 10 Schließen Sie das Vorlageneinzugsfach vorsichtig.
- 11 Stellen Sie sicher, dass das Dokument nicht zerrissen, verknittert oder gefaltet ist und legen Sie es dann entsprechend der auf dem Touchscreen angezeigten Anweisungen erneut ein.

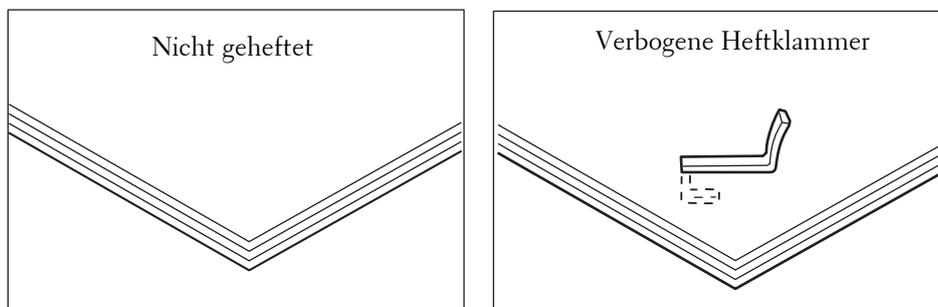
HINWEIS • Nach dem Entfernen des gestauten Dokuments legen Sie das gesamte Dokument wieder ein, einschließlich der bereits gescannten Seiten. Das Gerät überspringt automatisch die gescannten Seiten und scannt dann die nicht gescannten Seiten.

• Zerrissene, verknitterte oder gefaltete Dokumente können Papierstaus verursachen und zu Schäden am Gerät führen. Wenn solche Dokumente gescannt werden sollen, legen Sie die Dokumente direkt auf das Vorlagenglas, um zuerst Kopien zu erstellen.

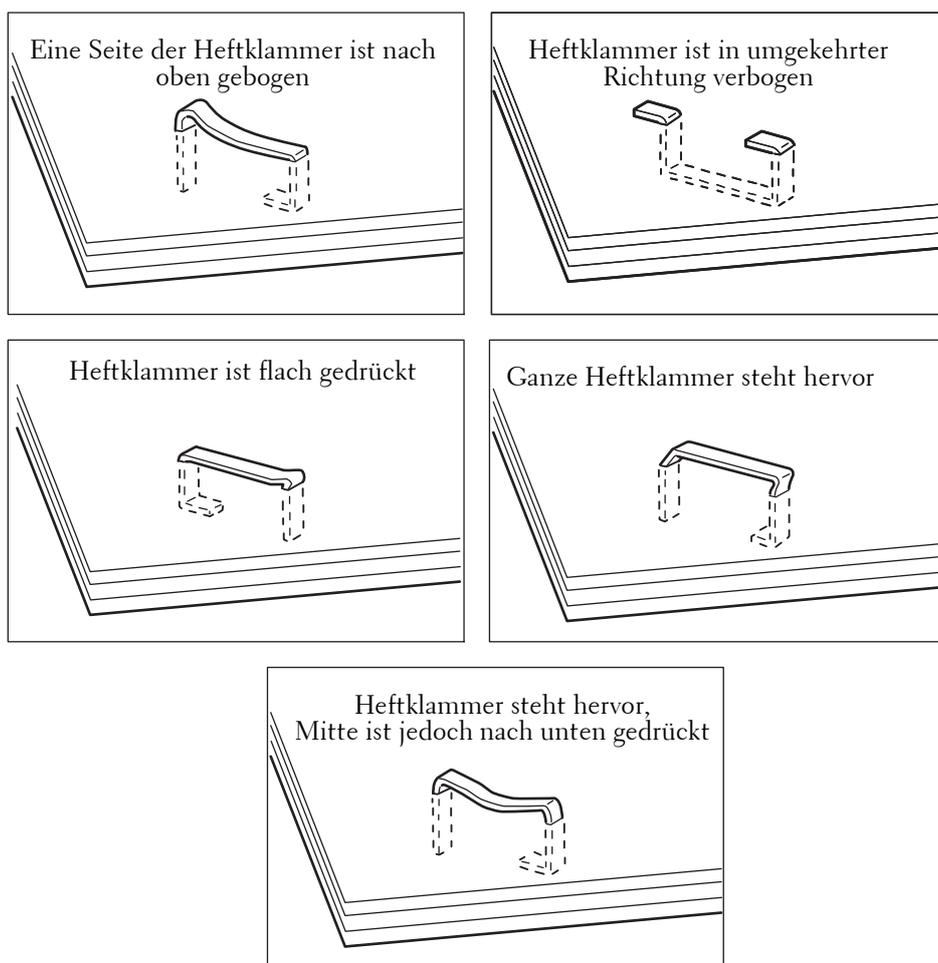
Hefterfehler

Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Hefterprobleme beheben, wenn der optionale Finisher installiert ist.

Gehen Sie wie auf den folgenden Seiten beschrieben vor, wenn die Kopien nicht geheftet wurden oder die Heftklammern verbogen sind. Wenn das Problem trotz der beschriebenen Lösungsmöglichkeiten weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.



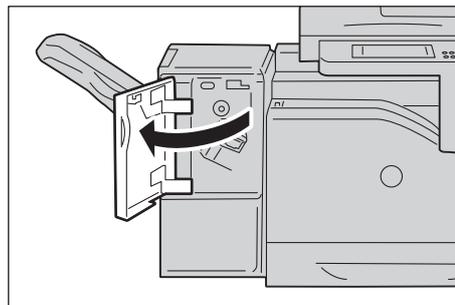
Wenn Kopien wie in den folgenden Abbildungen gezeigt geheftet werden, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.



Heftklammernstaus im Heftklammermagazin (für Finisher AB1)

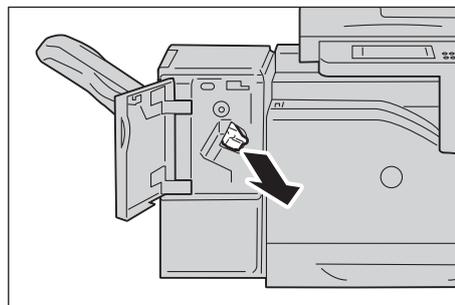
Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie Heftklammernstaus im Heftklammermagazin des Finishers AB1 (optional) beseitigen.

- 1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht in Betrieb ist, und öffnen Sie die vordere Abdeckung des Finishers.

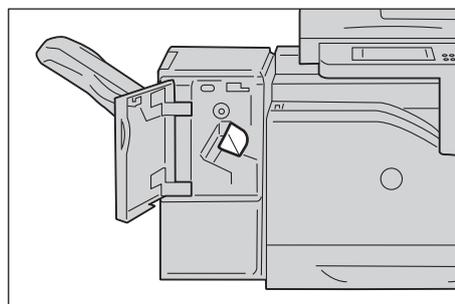


- 2 Nehmen Sie das Heftklammermagazin aus dem Gerät heraus.

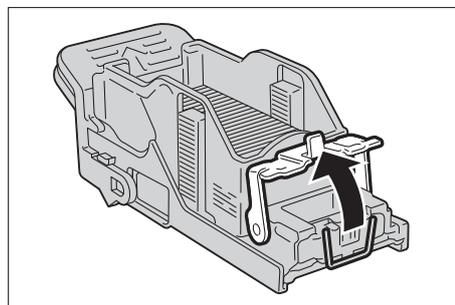
HINWEIS • Das Heftklammermagazin ist fest eingesetzt. Es ist etwas Kraft erforderlich, um das Magazin aus dem Finisher zu ziehen.



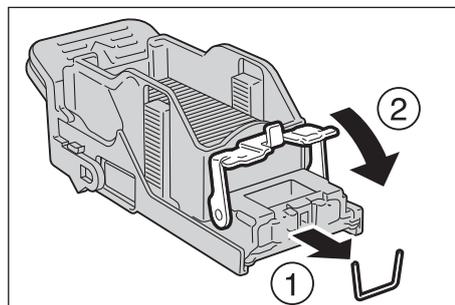
- 3 Wenn Sie das Magazin herausgenommen haben, sehen Sie im Finisher nach, ob noch Heftklammern vorhanden sind.



- 4 Ziehen Sie das Metallteil des Heftklammermagazins nach oben, wie in der Abbildung dargestellt.



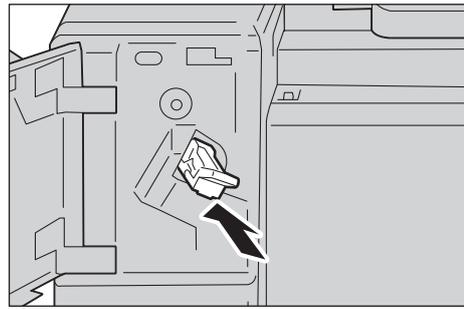
- 5 Entfernen Sie die gestauten Heftklammern (1), und drücken Sie dann das in Schritt 4 nach oben gezogene Metallteil wieder nach unten in seine ursprüngliche Position (2).



6 Schieben Sie das Heftklammermagazin in das Gerät, bis es einrastet.

7 Schließen Sie die vordere Finisherabdeckung.

HINWEIS • Wenn die vordere Finisherabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt, und das Gerät wird weiter angehalten.



Wenn Sie die gestauten Heftklammern auch durch das Verfahren oben nicht entfernen können, wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell.

23 Installationsvorgang für Eco copy/ My Forms

In diesem Kapitel wird die Installation von Eco copy und My Forms auf dem Gerät beschrieben.

- **Vor der Installation.....696**
- **Installationsvorgang700**
- **Allgemeines zu Lizenzen.....704**

Vor der Installation

In diesem Abschnitt werden die Verfahren beschrieben, die vor der Installation von Eco copy und My Forms erforderlich sind.

Umgebungseinstellungen	696
SSL/TLS im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration	698

Umgebungseinstellungen

Bevor Sie die Funktionen aktivieren, müssen die unten aufgeführten Einstellungen beim Gerät vorgenommen werden.

Parameter	Erforderliche Einstellungen	Siehe
SOAP-Anschluss	<ul style="list-style-type: none"> • Anschlussstatus: Ein • Anschlussnummer: 80 	„SOAP-Anschluss“ (P.697)
Protokolle	<ul style="list-style-type: none"> • IP-Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse: Einstellungen für die Verwendung in der TCP/IP-Netzwerkumgebung 	„Protokolle“ (P.697)
Webbrowser-Einrichtung	<ul style="list-style-type: none"> • Webdienstversion: V4 (Neue Version) 	„Webbrowser-Einrichtung“ (P.697)
Anmeldungsart	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldungsart: [Lokale Anmeldung] oder [Netzwerkanmeldung] • Benutzerregistrierung 	„Anmeldungsart“ (P.697)
Zugriffssteuerung	<ul style="list-style-type: none"> • Gerätezugriff: Gesperrt 	„Zugriffssteuerung“ (P.698)

Nehmen Sie die Einstellungen über Ihr Gerät auf dem Bildschirm [Verwaltung] vor. Folgen Sie den unten aufgeführten Schritten, um den Bildschirm [Verwaltung] anzuzeigen.

- 1 Drücken Sie die Schaltfläche <Log In/Out> auf der Bedienerkonsole.
- 2 Geben Sie die Benutzerkennung des Systemadministrators über die Zifferntasten oder über die auf dem Bildschirm angezeigte Tastatur ein, und wählen Sie [Eingabe] aus.

HINWEIS

- Die Standard-Benutzerkennung lautet „admin“.
- Der Standardzugriffscod lautet „1111“.

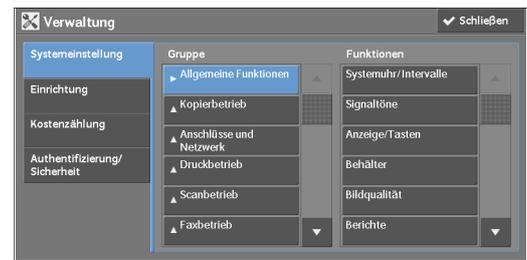


- 3 Wählen Sie [Verwaltung] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.



- 4 Wählen Sie beliebige Optionen aus.

HINWEIS • Um die Einstellungen zu übernehmen, kann ein Neustart erforderlich sein. Befolgen Sie in diesem Fall die Anweisungen auf dem Bildschirm.



SOAP-Anschluss

- 1 Wählen Sie [SOAP] in [Anschlüsse] unter [Systemeinstellung] > [Anschlüsse und Netzwerk] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 2 Wählen Sie den unten aufgeführten Wert für das jeweilige Element.
 - [Anschlusstatus]: [Ein]
 - [Anschlussnummer]: [80]
- 3 Wählen Sie wiederholt [Schließen] aus, bis der Bildschirm [Verwaltung] angezeigt wird.
- 4 Zum Beenden von [Verwaltung] wählen Sie [Schließen] aus.

Protokolle

- 1 Wählen Sie [Protokolle] in [Anschlüsse und Netzwerk] unter [Systemeinstellung] aus, und legen Sie dann eine IP-Adresse, Subnetzmaske und Gatewayadresse fest (Einstellungen für die TCP/IP-Netzwerkumgebung).
- 2 Wählen Sie [Schließen] aus.
- 3 Zum Beenden von [Verwaltung] wählen Sie [Schließen] aus.

Webbrowser-Einrichtung

- 1 Wählen Sie [Webdienstversion] in [Webbrowser] unter [Systemeinstellung] und dann [Einstellung ändern] aus.
- 2 Wählen Sie [V4 (Neue Version)] und dann [Speichern] aus.
- 3 Wählen Sie [Schließen] aus.
- 4 Zum Beenden von [Verwaltung] wählen Sie [Schließen] aus.

Anmeldungsart

- 1 Wählen Sie [Anmeldungsart] in [Authentifizierung] unter [Authentifizierung/Sicherheit] aus.
- 2 Wählen Sie [Lokale Anmeldung] oder [Netzwerkanmeldung] und dann [Speichern] aus.
- 3 Für [Lokale Anmeldung] müssen die Informationen jedes Benutzers registriert sein. Wählen Sie [Benutzerkonten erstellen/anzeigen] in [Authentifizierung] unter [Authentifizierung/Sicherheit] aus.

HINWEIS • Für [Netzwerkanmeldung] fahren Sie mit Schritt 9 fort.
- 4 Wählen Sie einen als [<verfügbar>] angezeigten Benutzer und dann [Erstellen/Löschen] aus.
- 5 Geben Sie eine Benutzerkennung ein, und wählen Sie [Speichern] aus.
- 6 Wählen Sie [Benutzername] aus, geben Sie den Namen ein, und wählen Sie [Speichern] aus.

- 7 Nehmen Sie bei Bedarf Einstellungen für andere Elemente vor, und wählen Sie dann [Schließen] aus.
- 8 Wählen Sie [Schließen] aus.
- 9 Zum Beenden von [Verwaltung] wählen Sie [Schließen] aus.

Zugriffssteuerung

- 1 Wählen Sie [Gerätezugriff] in [Zugriffssteuerung] unter [Authentifizierung/Sicherheit] > [Authentifizierung] aus.
- 2 Wählen Sie [Gesperrt] und dann [Speichern] aus.
- 3 Wählen Sie [Schließen] aus.
- 4 Wählen Sie [Schließen] aus.

HINWEIS • Bei einigen Einstellungen ist ein Neustart erforderlich. Befolgen Sie in diesen Fällen die Anweisungen auf dem Bildschirm.

SSL/TLS im Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration

Für die Installation und Deinstallation von Eco copy und My Forms ist eine HTTP-SSL/TLS-Kommunikation zwischen einem mit dem Netzwerk verbundenen Computer und dem Gerät erforderlich. Befolgen Sie die unten aufgeführten Schritte, um die HTTP-SSL/TLS-Kommunikation zu aktivieren.

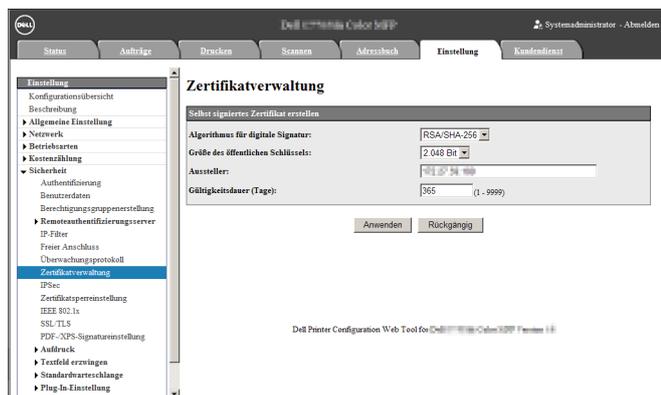
- 1 Starten Sie einen Webbrowser.
- 2 Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in die Adressleiste des Browsers ein und drücken Sie dann die <Eingabe>-Taste. Die Verbindung mit dem Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration wird hergestellt.

HINWEIS • Während der Verbindung bzw. des Betriebs wird möglicherweise ein Popup-Bildschirm zur Eingabe der Benutzerkennung/des Zugriffscode angezeigt. Geben Sie in diesem Fall die Benutzerkennung/den Zugriffscode des Systemadministrators ein, und klicken Sie auf [OK].

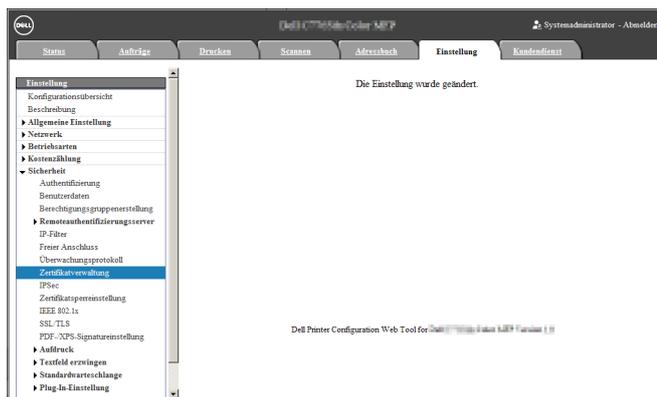
- 3 Wählen Sie die Registerkarte [Einstellung] aus, um auf [Sicherheit] > [Zertifikatverwaltung] zu klicken, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche [Neues Zertifikat erstellen].

HINWEIS • Wenn [Neues selbst signiertes Zertifikat erstellen] angezeigt wird, klicken Sie darauf, und fahren Sie mit Schritt 5 fort.

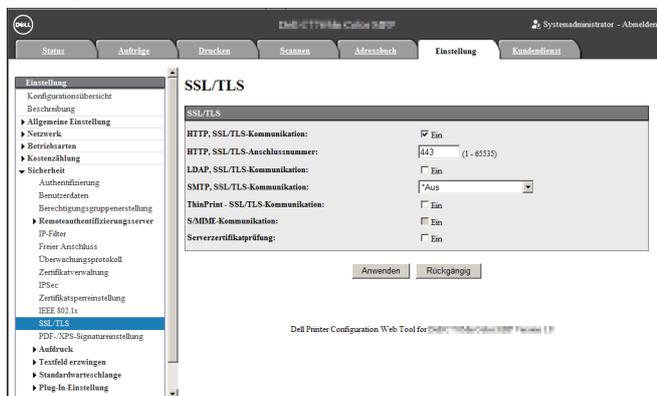
- 4 Wählen Sie [Selbst signiertes Zertifikat] aus, und klicken Sie auf [Weiter].
- 5 Klicken Sie auf [Anwenden].



- 6 Wenn die Einstellungen aktualisiert wurden und der folgende Bildschirm angezeigt wird, aktualisieren Sie den Webbrowser.

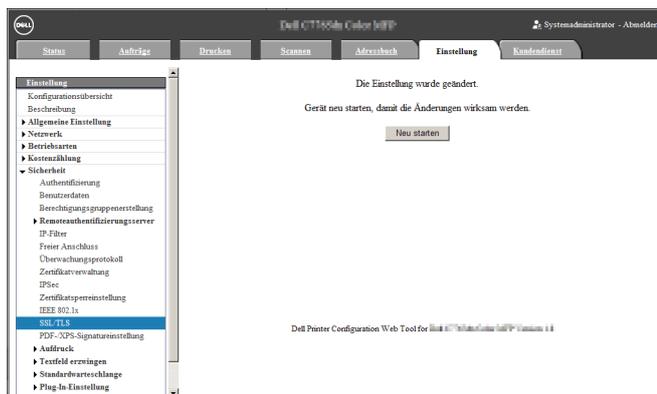


- 7 Wählen Sie die Registerkarte [Einstellung] aus, um auf [Sicherheit] > [SSL/TLS] zu klicken, und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen [Ein] für [HTTP, SSL/TLS-Kommunikation].



- 8 Klicken Sie auf [Anwenden].

- 9 Wenn der Webbrowser die Meldung zum Neustart des Geräts anzeigt, klicken Sie auf [Neu starten].



- 10 Klicken Sie in der Popup-Bestätigungsmeldung auf [OK].
Das Gerät wird neu gestartet, und die Einstellungen werden aktiviert.

Installationsvorgang

In diesem Abschnitt wird die Installation von Eco copy/My Forms beschrieben. Die Installations-Tools unterstützen die folgenden Betriebssysteme:

Windows-Betriebssystem

- Microsoft® Windows® XP Professional Service Pack 3
- Microsoft® Windows® XP Professional x64 Service Pack 2
- Microsoft® Windows® Vista Business Service Pack 2
- Microsoft® Windows® Vista Business x64 Service Pack 2
- Microsoft® Windows® 7 Professional Service Pack 1
- Microsoft® Windows® 7 Professional x64 Service Pack 1
- Microsoft® Windows® 7 Enterprise Service Pack 1
- Microsoft® Windows® 7 Enterprise x64 Service Pack 1
- Microsoft® Windows® 8 Pro
- Microsoft® Windows® 8 Pro x64
- Microsoft® Windows® 8 Enterprise
- Microsoft® Windows® 8 Enterprise x64

Installation

Installieren Sie Eco copy/My Forms auf Ihrem Gerät.

- HINWEIS**
- Der Installationsvorgang kann nicht während der Bedienung des Geräts oder während laufender Aufträge gestartet werden. Warten Sie in diesem Fall einen Augenblick und starten Sie dann die Installation.
 - Während des Installationsvorgangs kann das Gerät nicht bedient werden.

Befolgen Sie die unten aufgeführten Installationsschritte.

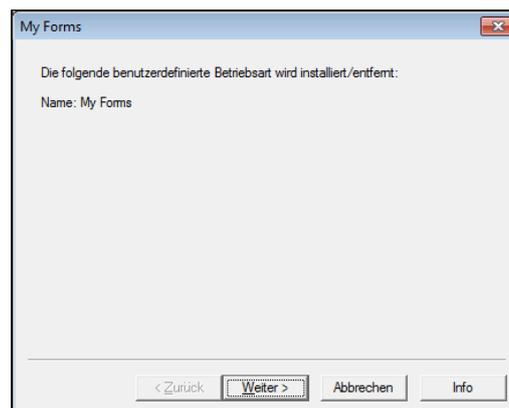
- 1 Speichern Sie das Installations-Tool auf Ihrem Computer.

- HINWEIS**
- Wenden Sie sich an den Kundendienst unter dell.com/contactdell, um das Installations-Tool zu erhalten.

- 2 Entpacken Sie die Datei (.zip) und doppelklicken Sie auf die exe-Datei im Installations-Tool.

- HINWEIS**
- Möglicherweise wird der Popup-Bildschirm [Datei öffnen - Sicherheitswarnung] angezeigt. Klicken Sie in diesem Fall auf [Ausführen], um fortzufahren.

- 3 Klicken Sie auf [Weiter].



- 4 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein, und klicken Sie dann auf [Weiter].
Beispiel: 192.0.2.1

My Forms - Geräteauswahl

Geräteauswahl

Die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts eingeben, auf dem die benutzerdefinierte Betriebsart installiert wird.

IP-Adresse/Hostname des Geräts:

< Zurück Weiter > Abbrechen Info

- 5 Geben Sie die Benutzerkennung und den Zugriffscode des Systemadministrators ein, und klicken Sie dann auf [Weiter].

My Forms - Systemadministrator-Informationen

Systemadministrator-Informationen

Den Benutzernamen und das Kennwort des Systemadministrators für das Gerät eingeben.

Benutzername:

Kennwort:

< Zurück Weiter > Abbrechen Info

- 6 Klicken Sie auf [Weiter].

My Forms - Bestätigung

Installation bestätigen

Die Installation der folgenden benutzerdefinierten Betriebsart bestätigen:

Name: My Forms

Auf Gerät: 

< Zurück Weiter > Abbrechen Info

- 7 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

- HINWEIS**
- Es kann einige Minuten dauern, bis der Installationsvorgang abgeschlossen ist.
 - Wenn die Funktion noch auf einem weiteren Gerät installiert werden soll, aktivieren Sie das Kontrollkästchen auf dem Bildschirm und klicken dann auf [Fertig stellen]. Sie können dann mit Schritt 3 beginnen.

My Forms - Abschluss

Installation abgeschlossen

Auf anderem Gerät installieren

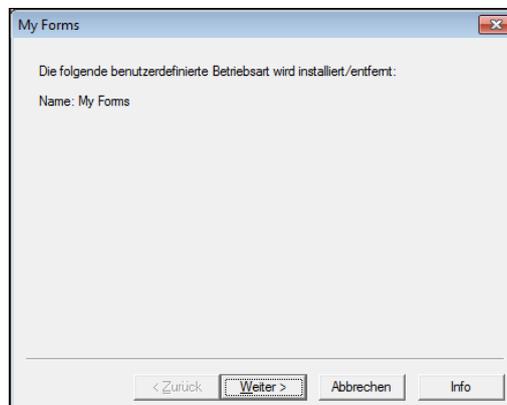
< Zurück Fertig stellen Abbrechen Info

Deinstallation/Aktualisierung der Version

Deinstallieren Sie Eco copy/My Forms von Ihrem Gerät, oder aktualisieren Sie die Softwareversion.

Befolgen Sie die unten aufgeführten Schritte zur Deinstallation/Aktualisierung der Version.

- 1 Doppelklicken Sie auf dem Computer auf die exe-Datei im Installations-Tool.
- 2 Klicken Sie auf [Weiter].



- 3 Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen des Geräts ein, und klicken Sie dann auf [Weiter].
Beispiel: 192.0.2.1



- 4 Geben Sie die Benutzerkennung und den Zugriffscode des Systemadministrators ein, und klicken Sie dann auf [Weiter].

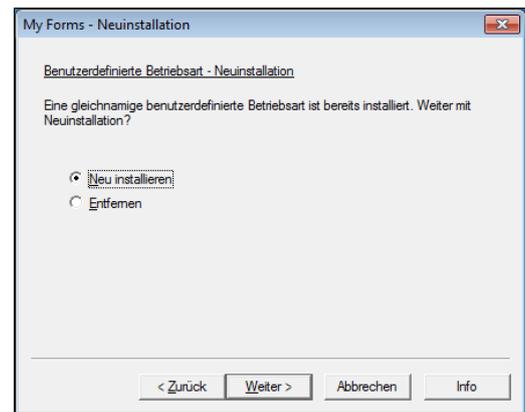


- 5 Wählen Sie für die Aktualisierung der Version [Neu installieren] oder für die Deinstallation [Entfernen] aus, und klicken Sie dann auf [Weiter].

HINWEIS • Einstellungen, die Sie für den Dienst My Forms vornehmen, werden durch erneutes Installieren oder Deinstallieren des Dienstes nicht zurückgesetzt.

- 6 Klicken Sie auf [Weiter], nachdem die Bestätigungsanzeige angezeigt wurde.

- 7 Klicken Sie auf [Fertig stellen].



Allgemeines zu Lizenzen

In diesem Abschnitt wird die für das Installationsprogramm verwendete OSS-Lizenz (Open Source Software) beschrieben. Stellen Sie sicher, dass Sie sie bestätigen.

About OSS

This product includes software developed by The Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>)

Apache Xerces

Copyright (c) 1999-2001 The Apache Software Foundation. All rights reserved.

The Apache Software License, Version 1.1

Copyright (c) 1999-2001 The Apache Software Foundation. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. The end-user documentation included with the redistribution, if any, must include the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the Apache Software Foundation (<http://www.apache.org/>)."
Alternately, this acknowledgment may appear in the software itself, if and wherever such third-party acknowledgments normally appear.
4. The names "Xerces" and "Apache Software Foundation" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact apache@apache.org.
5. Products derived from this software may not be called "Apache", nor may "Apache" appear in their name, without prior written permission of the Apache Software Foundation.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED ``AS IS'' AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE APACHE SOFTWARE FOUNDATION OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED

AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

=====
=====

This software consists of voluntary contributions made by many individuals on behalf of the Apache Software Foundation and was originally based on software copyright (c) 1999, International Business Machines, Inc., <http://www.ibm.com>. For more information on the Apache Software Foundation, please see [<http://www.apache.org/>](http://www.apache.org/).

Apache Axis

Copyright Apache Software Foundation

Copyright 2011 Fuji Xerox Co., Ltd

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at <http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied. See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

Apache License

Version 2.0, January 2004

<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

(a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and

(b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and

(c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and

(d) If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License. You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License.

You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License.

You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied.

See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>) This product includes cryptographic software written by Eric Young (ey@cryptsoft.com)

OpenSSL License

=====
=====

Copyright (c) 1998-2011 The OpenSSL Project. All rights reserved.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit. (<http://www.openssl.org/>)"
4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to endorse or promote products derived from this software without prior written permission. For written permission, please contact openssl-core@openssl.org.
5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL" nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written permission of the OpenSSL Project.
6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following acknowledgment:
"This product includes software developed by the OpenSSL Project for use in the OpenSSL Toolkit (<http://www.openssl.org/>)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS" AND ANY EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

=====
=====

This product includes cryptographic software written by Eric Young (ey@cryptsoft.com).
This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Original SSLeay License

Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (ey@cryptsoft.com)

All rights reserved.

This package is an SSL implementation written by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.

This library is free for commercial and non-commercial use as long as the following conditions are adhered to. The following conditions apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA, lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation included with this distribution is covered by the same copyright terms except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).

Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in the code are not to be removed.

If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution as the author of the parts of the library used.

This can be in the form of a textual message at program startup or in documentation (online or textual) provided with the package.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

1. Redistributions of source code must retain the copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

3. All advertising materials mentioning features or use of this software must display the following acknowledgement:

"This product includes cryptographic software written by Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
The word 'cryptographic' can be left out if the routines from the library being used are not cryptographic related :-).

4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:

"This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

The licence and distribution terms for any publically available version or derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be copied and put under another distribution licence [including the GNU Public Licence.]

-----Info-ZIP

This is version 1999-Oct-05 of the Info-ZIP copyright and license.

The definitive version of this document should be available at
<ftp://ftp.cdrom.com/pub/infozip/license.html> indefinitely.

Copyright (c) 1990-1999 Info-ZIP. All rights reserved.

For the purposes of this copyright and license, "Info-ZIP" is defined as the following set of individuals:

Mark Adler, John Bush, Karl Davis, Harald Denker, Jean-Michel Dubois, Jean-loup Gailly, Hunter Goatley, Ian Gorman, Chris Herborth, Dirk Haase, Greg Hartwig, Robert Heath, Jonathan Hudson, Paul Kienitz, David Kirschbaum, Johnny Lee, Onno van der Linden, Igor Mandrichenko, Steve P. Miller, Sergio Monesi, Keith Owens, George Petrov, Greg Roelofs, Kai Uwe Rommel, Steve Salisbury, Dave Smith, Christian Spieler, Antoine Verheijen, Paul von Behren, Rich Wales, Mike White

This software is provided "as is," without warranty of any kind, express or implied. In no event shall Info-ZIP or its contributors be held liable for any direct, indirect, incidental, special or consequential damages arising out of the use of or inability to use this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose, including commercial applications, and to alter it and redistribute it freely, subject to the following restrictions:

1. Redistributions of source code must retain the above copyright notice, definition, disclaimer, and this list of conditions.
2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright notice, definition, disclaimer, and this list of conditions in documentation and/or other materials provided with the distribution.
3. Altered versions--including, but not limited to, ports to new operating systems, existing ports with new graphical interfaces, and dynamic, shared, or static library versions--must be plainly marked as such and must not be misrepresented as being the original source. Such altered versions also must not be misrepresented as being Info-ZIP releases--including, but not limited to, labeling of the altered versions with the names "Info-ZIP" (or any variation thereof, including, but not limited to, different capitalizations), "Pocket UnZip," "WiZ" or "MacZip" without the explicit permission of Info-ZIP. Such altered versions are further prohibited from misrepresentative use of the Zip-Bugs or Info-ZIP e-mail addresses or of the Info-ZIP URL(s).
4. Info-ZIP retains the right to use the names "Info-ZIP," "Zip," "UnZip," "WiZ," "Pocket UnZip," "Pocket Zip," and "MacZip" for its own source and binary releases.

-----zlib
THIS FILE is almost entirely based upon code by Jean-loup Gailly and Mark Adler. It has been modified by Lucian Wischik.

The modifications were: incorporate the bugfixes of 1.1.4, allow unzipping to/from handles/pipes/files/memory, encryption, unicode, a windowsish api, and putting everything into a single .cpp file.

The original code may be found at <http://www.gzip.org/zlib/>

The original copyright text follows.

zlib.h -- interface of the 'zlib' general purpose compression library version 1.1.3, July 9th, 1998

Copyright (C) 1995-1998 Jean-loup Gailly and Mark Adler

This software is provided 'as-is', without any express or implied warranty. In no event will the authors be held liable for any damages arising from the use of this software.

Permission is granted to anyone to use this software for any purpose, including commercial applications, and to alter it and redistribute it freely, subject to the following restrictions:

1. The origin of this software must not be misrepresented; you must not claim that you wrote the original software. If you use this software in a product, an acknowledgment in the product documentation would be appreciated but is not required.
2. Altered source versions must be plainly marked as such, and must not be misrepresented as being the original software.
3. This notice may not be removed or altered from any source distribution.

Jean-loup Gailly Mark Adler
jloup@gzip.org madler@alumni.caltech.edu

The data format used by the zlib library is described by RFCs (Request for Comments) 1950 to 1952 in the files <ftp://ds.internic.net/rfc/rfc1950.txt> (zlib format), [rfc1951.txt](ftp://ds.internic.net/rfc/rfc1951.txt) (deflate format) and [rfc1952.txt](ftp://ds.internic.net/rfc/rfc1952.txt) (gzip format).

The 'zlib' compression library provides in-memory compression and decompression functions, including integrity checks of the uncompressed data. This version of the library supports only one compression method (deflation) but other algorithms will be added later and will have the same stream interface.

Compression can be done in a single step if the buffers are large enough (for example if an input file is mmap'ed), or can be done by repeated calls of the compression function. In the latter case, the application must provide more input and/or consume the output (providing more output space) before each call.

The library also supports reading and writing files in gzip (.gz) format with an interface similar to that of stdio.

The library does not install any signal handler. The decoder checks the consistency of the compressed data, so the library should never crash even in case of corrupted input.

for more info about .ZIP format, see <ftp://ftp.cdrom.com/pub/infozip/doc/appnote-970311-iz.zip>

PkWare has also a specification at <ftp://ftp.pkware.com/probdesc.zip>

csvpp

Apache License

Version 2.0, January 2004

<http://www.apache.org/licenses/>

TERMS AND CONDITIONS FOR USE, REPRODUCTION, AND DISTRIBUTION

1. Definitions.

"License" shall mean the terms and conditions for use, reproduction, and distribution as defined by Sections 1 through 9 of this document.

"Licensor" shall mean the copyright owner or entity authorized by the copyright owner that is granting the License.

"Legal Entity" shall mean the union of the acting entity and all other entities that control, are controlled by, or are under common control with that entity. For the purposes of this definition, "control" means (i) the power, direct or indirect, to cause the direction or management of such entity, whether by contract or otherwise, or (ii) ownership of fifty percent (50%) or more of the outstanding shares, or (iii) beneficial ownership of such entity.

"You" (or "Your") shall mean an individual or Legal Entity exercising permissions granted by this License.

"Source" form shall mean the preferred form for making modifications, including but not limited to software source code, documentation source, and configuration files.

"Object" form shall mean any form resulting from mechanical transformation or translation of a Source form, including but not limited to compiled object code, generated documentation, and conversions to other media types.

"Work" shall mean the work of authorship, whether in Source or Object form, made available under the License, as indicated by a copyright notice that is included in or attached to the work (an example is provided in the Appendix below).

"Derivative Works" shall mean any work, whether in Source or Object form, that is based on (or derived from) the Work and for which the editorial revisions, annotations, elaborations, or other modifications represent, as a whole, an original work of authorship. For the purposes of this License, Derivative Works shall not include works that remain separable from, or merely link (or bind by name) to the interfaces of, the Work and Derivative Works thereof.

"Contribution" shall mean any work of authorship, including the original version of the Work and any modifications or additions to that Work or Derivative Works thereof, that is intentionally submitted to Licensor for inclusion in the Work by the copyright owner or by an individual or Legal Entity authorized to submit on behalf of the copyright owner. For the purposes of this definition, "submitted" means any form of electronic, verbal, or written communication sent to the Licensor or its representatives, including but not limited to communication on electronic mailing lists, source code control systems, and issue tracking systems that are managed by, or on behalf of, the Licensor for the purpose of discussing and

improving the Work, but excluding communication that is conspicuously marked or otherwise designated in writing by the copyright owner as "Not a Contribution."

"Contributor" shall mean Licensor and any individual or Legal Entity on behalf of whom a Contribution has been received by Licensor and subsequently incorporated within the Work.

2. Grant of Copyright License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable copyright license to reproduce, prepare Derivative Works of, publicly display, publicly perform, sublicense, and distribute the Work and such Derivative Works in Source or Object form.

3. Grant of Patent License. Subject to the terms and conditions of this License, each Contributor hereby grants to You a perpetual, worldwide, non-exclusive, no-charge, royalty-free, irrevocable (except as stated in this section) patent license to make, have made, use, offer to sell, sell, import, and otherwise transfer the Work, where such license applies only to those patent claims licensable by such Contributor that are necessarily infringed by their Contribution(s) alone or by combination of their Contribution(s) with the Work to which such Contribution(s) was submitted. If You institute patent litigation against any entity (including a cross-claim or counterclaim in a lawsuit) alleging that the Work or a Contribution incorporated within the Work constitutes direct or contributory patent infringement, then any patent licenses granted to You under this License for that Work shall terminate as of the date such litigation is filed.

4. Redistribution. You may reproduce and distribute copies of the Work or Derivative Works thereof in any medium, with or without modifications, and in Source or Object form, provided that You meet the following conditions:

(a) You must give any other recipients of the Work or Derivative Works a copy of this License; and

(b) You must cause any modified files to carry prominent notices stating that You changed the files; and

(c) You must retain, in the Source form of any Derivative Works that You distribute, all copyright, patent, trademark, and attribution notices from the Source form of the Work, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works; and

(d) If the Work includes a "NOTICE" text file as part of its distribution, then any Derivative Works that You distribute must include a readable copy of the attribution notices contained within such NOTICE file, excluding those notices that do not pertain to any part of the Derivative Works, in at least one of the following places: within a NOTICE text file distributed as part of the Derivative Works; within the Source form or documentation, if provided along with the Derivative Works; or, within a display generated by the Derivative Works, if and wherever such third-party notices normally appear. The contents of the NOTICE file are for informational purposes only and do not modify the License.

You may add Your own attribution notices within Derivative Works that You distribute, alongside or as an addendum to the NOTICE text from the Work, provided that such additional attribution notices cannot be construed as modifying the License. You may add Your own copyright statement to Your modifications and may provide additional or different license terms and conditions for use, reproduction, or distribution of Your modifications, or

for any such Derivative Works as a whole, provided Your use, reproduction, and distribution of the Work otherwise complies with the conditions stated in this License.

5. Submission of Contributions. Unless You explicitly state otherwise, any Contribution intentionally submitted for inclusion in the Work by You to the Licensor shall be under the terms and conditions of this License, without any additional terms or conditions. Notwithstanding the above, nothing herein shall supersede or modify the terms of any separate license agreement you may have executed with Licensor regarding such Contributions.

6. Trademarks. This License does not grant permission to use the trade names, trademarks, service marks, or product names of the Licensor, except as required for reasonable and customary use in describing the origin of the Work and reproducing the content of the NOTICE file.

7. Disclaimer of Warranty. Unless required by applicable law or agreed to in writing, Licensor provides the Work (and each Contributor provides its Contributions) on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied, including, without limitation, any warranties or conditions of TITLE, NON-INFRINGEMENT, MERCHANTABILITY, or FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. You are solely responsible for determining the appropriateness of using or redistributing the Work and assume any risks associated with Your exercise of permissions under this License.

8. Limitation of Liability. In no event and under no legal theory, whether in tort (including negligence), contract, or otherwise, unless required by applicable law (such as deliberate and grossly negligent acts) or agreed to in writing, shall any Contributor be liable to You for damages, including any direct, indirect, special, incidental, or consequential damages of any character arising as a result of this License or out of the use or inability to use the Work (including but not limited to damages for loss of goodwill, work stoppage, computer failure or malfunction, or any and all other commercial damages or losses), even if such Contributor has been advised of the possibility of such damages.

9. Accepting Warranty or Additional Liability. While redistributing the Work or Derivative Works thereof, You may choose to offer, and charge a fee for, acceptance of support, warranty, indemnity, or other liability obligations and/or rights consistent with this License. However, in accepting such obligations, You may act only on Your own behalf and on Your sole responsibility, not on behalf of any other Contributor, and only if You agree to indemnify, defend, and hold each Contributor harmless for any liability incurred by, or claims asserted against, such Contributor by reason of your accepting any such warranty or additional liability.

END OF TERMS AND CONDITIONS

APPENDIX: How to apply the Apache License to your work.

To apply the Apache License to your work, attach the following boilerplate notice, with the fields enclosed by brackets "[]" replaced with your own identifying information. (Don't include the brackets!) The text should be enclosed in the appropriate comment syntax for the file format. We also recommend that a file or class name and description of purpose be included on the same "printed page" as the copyright notice for easier identification within third-party archives.

Copyright [yyyy] [name of copyright owner]

Licensed under the Apache License, Version 2.0 (the "License"); you may not use this file except in compliance with the License. You may obtain a copy of the License at

<http://www.apache.org/licenses/LICENSE-2.0>

Unless required by applicable law or agreed to in writing, software distributed under the License is distributed on an "AS IS" BASIS, WITHOUT WARRANTIES OR CONDITIONS OF ANY KIND, either express or implied.

See the License for the specific language governing permissions and limitations under the License.

24 Verwenden von Eco copy

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgänge und Funktionen des Dienstes Eco copy beschrieben.

- **Informationen zu Eco copy.....718**
- **Ausführung von Eco copy.....719**
- **Problembehandlung.....721**
- **Hinweise und Einschränkungen722**

Informationen zu Eco copy

Eco copy ist ein Kopierdienst, der sowohl umwelt- als auch benutzerfreundlich ist. Die Anzahl der Blattseiten kann einfach durch Drucken von 2 oder 4 Kopien pro Seite sowie durch Drucken auf der Rückseite des Blattes gesenkt werden.

- Eco copy bietet Ihnen die Möglichkeit, zwischen 1, 2 oder 4 Kopien pro Blatt auszuwählen. Durch die Auswahl von 2 oder 4 Kopien pro Blatt können Sie bis zu 75 % der normalerweise benötigten Papiermenge einsparen.
- Eco copy bietet Ihnen auch die Möglichkeit, auf der Rückseite des Papiers zu drucken. Dadurch sinkt die benötigte Papiermenge auf die Hälfte.
- Wenn Sie sowohl 4 Kopien pro Seite als auch Drucken auf beiden Seiten des Papiers auswählen, können Sie bis zu 7 von 8 Seiten Papier einsparen, die Sie sonst benötigen.

Am Ende jedes einzelnen Kopierauftrags generiert Eco copy einen Bericht mit der ungefähren Anzahl der Seiten, die eingespart wurden.

Eco copy begleitet Sie bei der Auswahl und achtet auf die Druckausrichtung, in der die Vorlagenbilder auf den Kopien ausgegeben werden, damit die benötigte Papiermenge einfach reduziert werden kann.

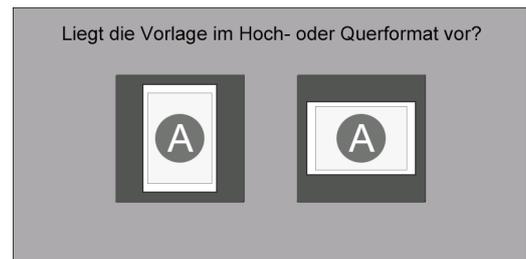
Ausführung von Eco copy

In diesem Abschnitt wird die Ausführung von Eco copy beschrieben.

- 1 Wählen Sie [Eco copy] aus.



- 2 Legen Sie die Ausrichtung der Vorlage fest (Hoch- oder Querformat).



- 3 Legen Sie die Vorlage wie abgebildet auf, und wählen Sie [OK] aus.



- 4 Wählen Sie die Anzahl der Seiten pro Blatt oder [Weiter] aus.

HINWEIS • Bei Auswahl von 2 Seiten pro Blatt wird die Hälfte der benötigten Seiten eingespart. Bei Auswahl von 4 Seiten pro Blatt können bis zu 75 % der normalerweise benötigten Papiermenge eingespart werden. Je mehr Seiten auf einem Blatt gedruckt werden, desto mehr Papier kann eingespart werden.



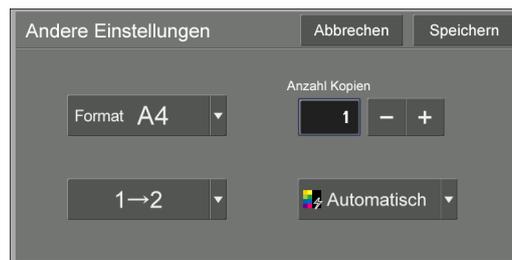
- 5 Wählen Sie [Kopieren] aus.

Zum Ändern anderer Einstellungen wählen Sie [Bearbeiten] aus.



Bei Auswahl von [Bearbeiten]

Ändern Sie andere Einstellungen bei Bedarf, und wählen Sie [Speichern] aus.



6 Wählen Sie [Schließen] aus.

- HINWEIS**
- Wenn beim Drucken Papier eingespart wird, werden die eingesparten Seiten Papier angezeigt.



Problembehandlung

In diesem Abschnitt werden Probleme beschrieben, die bei der Verwendung des Geräts auftreten können, und wie Sie diese beheben können. Folgen Sie den unten aufgeführten Schritten zur Problembehandlung.

Problembehandlung

Symptom	Ursache und Lösung
Der Text ist so klein, dass er nicht lesbar ist.	Wählen Sie ein größeres Papierformat aus, oder reduzieren Sie die Anzahl Seiten pro Blatt.
Die Vorlage ist beidseitig bedruckt, doch wird nur die Vorderseite der Vorlage kopiert.	Wählen Sie [Bearbeiten] aus, um den Bildschirm [Andere Einstellungen] anzuzeigen, und wählen Sie [2->2] aus. Legen Sie die Vorlage in den Vorlageneinzug ein.

Anzeigen von Detailinformationen

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen, werden möglicherweise Detailinformationen für die Funktion Eco copy benötigt. Folgen Sie den unten aufgeführten Verfahren zur Anzeige der Detailinformationen.

- 1 Wählen Sie [Eco copy] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 2 Drücken Sie die <Dial Pause>-Taste auf der Bedienerkonsole mindestens fünf Sekunden lang.
- 3 Zeigen Sie die Informationen auf dem Bildschirm an.
- 4 Notieren Sie sich die Informationen.
- 5 Wählen Sie [Schließen] aus.

Hinweise und Einschränkungen

In diesem Abschnitt werden die Hinweise und Einschränkungen beschrieben, die bei der Verwendung dieser Funktion beachtet werden müssen.

Druckoptionen

Einige Druckoptionen (wie etwa Heften und Versatz) werden nicht zusammen mit Eco copy unterstützt, selbst wenn der Finisher installiert ist.

Priorität für Konzeptpapier

Wenn Sie einseitigen Druck auswählen und Konzeptpapier in einem Behälter eingelegt ist, wird das Konzeptpapier zum Drucken verwendet.

Materialformat

Das Materialformat ist auf 8,5 x 11" (Letter), DIN A (z. B. A4) und DIN B (z. B. B4) beschränkt.

Standardformat

Das Standardmaterialformat basiert auf dem Inhalt von Behälter 1.

25 Verwenden von My Forms

In diesem Kapitel werden die grundlegenden Vorgänge und Funktionen des Dienstes My Forms beschrieben.

- **Informationen zu My Forms724**
- **Einrichtung.....725**
- **Verwenden von My Forms727**
- **Problembehandlung.....728**
- **Hinweise und Einschränkungen729**

Informationen zu My Forms

My Forms ermöglicht es Ihnen, auf dem Gerät gespeicherte Formulare direkt über die Bedienerkonsole abzurufen und zu drucken.

Formulare können einfach mithilfe des Scanners oder remote mithilfe des Druckertreibers auf dem Gerät gespeichert werden.

Formulare können in acht Ordner (Nr. 191 bis 198) eingeteilt werden, um einfach darauf zugreifen zu können. Durch das Speichern von Formularen auf dem Gerät wird der Zugriff sowie das Abrufen vereinfacht, ohne in einem Laufwerk, auf einem PC oder freigegebenen Computer jedes Mal danach suchen zu müssen, wenn Sie drucken möchten.

Wenn ein Dateiserver aufgrund eines Netzwerkfehlers nicht verfügbar ist, können Sie dennoch Formulare drucken, die auf dem Gerät gespeichert sind.

Darüber hinaus ermöglicht es Ihnen das Gerät, Druckdaten zeitweise in Ordnern zu speichern und später vom Gerät abzurufen.

Einrichtung

Sie können My Forms über die folgenden Verfahren einrichten.

- 1 Erstellen Sie Ordner für My Forms als Administrator.
- 2 Speichern Sie Formulare in den Ordnern.

Erstellen von Ordnern auf dem Gerät

Zum Speichern von Formularen auf dem Gerät müssen Sie acht Ordner auf dem Gerät erstellen. Den acht Ordnern werden die Ordner Nr. 191 bis 198 zugewiesen. Weitere Informationen zum Erstellen von Ordnern finden Sie unter „Ordner erstellen“ (P.396).

- HINWEIS**
- My Forms verwendet nur die Ordner 191 bis 198. Andere Ordner werden nicht auf dem Bildschirm [Home] von My Forms angezeigt.
 - Wählen Sie [Aus] für [Zugriffscodeneingabe] aus. Wenn Sie [Ein] als Standardeinstellung auswählen, können andere Benutzer nicht auf die im Ordner gespeicherten Formulare zugreifen.
 - Wählen Sie [Nein] für [Datei nach Abruf löschen] aus, um das Formular nach dem Drucken aufzubewahren. Wählen Sie [Ja] aus, um Formulare nach dem Drucken automatisch zu löschen.

Speichern von Dateien in einem Ordner auf dem Gerät

Sie können Dateien in einem Ordner auf dem Gerät auf folgende Art speichern:

Speichern in einem Ordner mithilfe eines Druckertreibers

Sie können Dateien mithilfe des Druckertreibers speichern.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Eigenschaften] des Druckertreibers.
- 2 Klicken Sie auf die Registerkarte [Material/Ausgabe].
- 3 Wählen Sie [In Ordner speichern] unter [Auftragsart] aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche [Einrichtung].
- 5 Geben Sie einen Wert von 191 bis 198 in [Ordernummer] ein.

HINWEIS • Geben Sie keinen Wert in [Zugriffscodeneingabe] ein.

- 6 Wählen Sie [Namen übernehmen] oder [Dateinamen eingeben] unter [Dateiname] aus.
Wenn Sie [Dateinamen eingeben] auswählen, geben Sie einen neuen Dateinamen in [Neuer Dateiname] ein.
- 7 Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK].
- 8 Drucken Sie die Datei.

Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zum Druckertreiber.

Speichern in einem Ordner mithilfe des Scanners

Sie können Dateien mithilfe des Scanners speichern.

- 1 Wählen Sie [In Ordner speichern] auf dem Bildschirm [Startseite] des Geräts aus.
- 2 Wählen Sie aus den Ordnern 191 bis 198 auf der Registerkarte [In Ordner speichern] einen Ordner aus, und drücken Sie die <Start>-Taste, um mit dem Scannen der Vorlage zu beginnen.

Wählen Sie auf der Registerkarte [Ablageoptionen] die Option [Dateiname] aus, um den Dateinamen anzugeben.

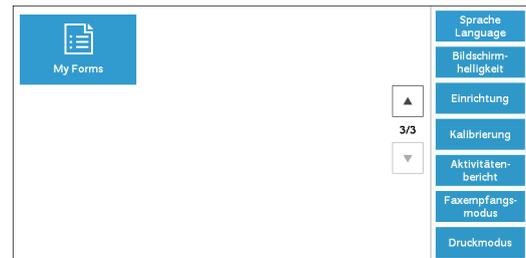
Verwenden von My Forms

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Formulare in einem Ordner auf dem Gerät gedruckt werden.

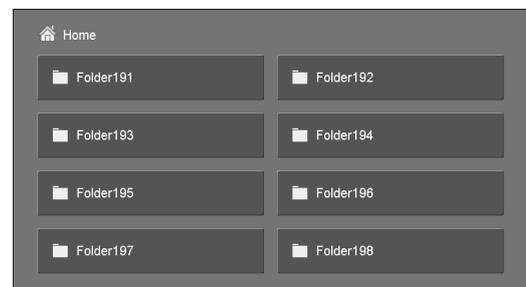
Drucken von Formularen aus den Ordnern des Geräts

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie ein Formular aus einem Ordner auf dem Gerät gedruckt wird.

1 Wählen Sie [My Forms] aus.

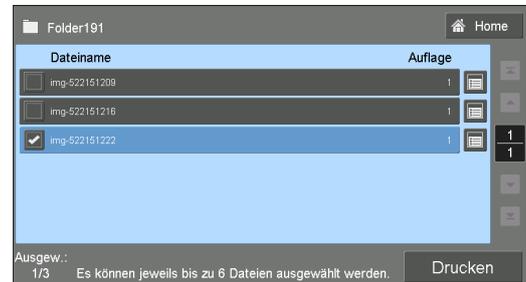


2 Wählen Sie einen Ordner auf dem Bildschirm [Home] von My Forms aus.



3 Wählen Sie eine Datei und anschließend [Drucken] aus.

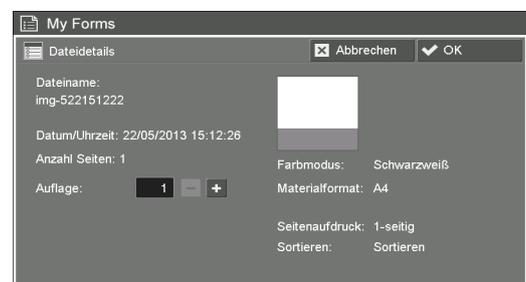
- HINWEIS**
- Zur Überprüfung der Details der Datei wählen Sie [] aus.
 - Wählen Sie [Home] aus, um zum Bildschirm [Home] von My Forms zurückzukehren.



Bei Auswahl von []

Überprüfen Sie die Details der Datei, und ändern Sie ggf. die Anzahl. Wählen Sie dann [OK] aus.

- HINWEIS**
- Zum Löschen der Datei wählen Sie [Diese Datei löschen] aus.
 - Wählen Sie [Abbrechen] aus, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.



Problembehandlung

In diesem Abschnitt werden Probleme beschrieben, die bei der Verwendung des Geräts auftreten können, und wie Sie diese beheben können.

Problembehandlung

Symptom	Lösung
Wenn ein Ordner ausgewählt wird, wird ein Popup-Fenster für die Authentifizierung angezeigt.	<p>Überprüfen Sie die folgenden Administratoreinstellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn für [Zugriffscodееingabe] die Option [Ein] ausgewählt ist: Wählen Sie [Verwaltung] > [Einrichtung] > [Ordner erstellen] aus, und stellen Sie sicher, dass für [Zugriffscodееingabe] die Option [Aus] unter den Ordnern 191 bis 198 festgelegt ist. • Wenn für [Dokumente aus Ordner abrufen] die Option [Gesperrt] ausgewählt ist: Wählen Sie [Verwaltung] > [Authentifizierung/Sicherheit] > [Authentifizierung] > [Zugriffssteuerung] > [Funktionszugriff] aus, und stellen Sie sicher, dass für [Dokumente aus Ordner abrufen] die Option [Freigegeben] ausgewählt ist.
Der erstellte Ordner wird nicht auf dem Bildschirm [Home] von My Forms angezeigt.	Erstellen Sie Ordner zwischen Nr. 191 und 198.

Anzeigen von Detailinformationen

Wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen, werden möglicherweise Detailinformationen für die Funktion My Forms benötigt. Folgen Sie den unten aufgeführten Verfahren zur Anzeige der Detailinformationen.

- 1 Wählen Sie [My Forms] auf dem Bildschirm [Startseite] aus.
- 2 Drücken Sie die <Dial Pause>-Taste auf der Bedienerkonsole mindestens fünf Sekunden lang.
- 3 Zeigen Sie die Informationen auf dem Bildschirm an.
- 4 Notieren Sie sich die Informationen.
- 5 Wählen Sie [Schließen] aus.

Hinweise und Einschränkungen

In diesem Abschnitt werden die Hinweise und Einschränkungen beschrieben, die bei der Verwendung dieser Funktion beachtet werden müssen.

Druckoptionen

Einige Druckoptionen (wie etwa Heften, Versatz und Seitenaufdruck) werden nicht zusammen mit My Forms unterstützt, selbst wenn der Finisher installiert ist.

Wenn für [Datei nach Abruf löschen] die Option [Ja] festgelegt ist

Wenn für [Datei nach Abruf löschen] die Option [Ja] für einen bestimmten Ordner festgelegt ist und eine Datei aus diesem Ordner gedruckt wird und der Benutzer [Schließen] auf dem Bildschirm [Abschluss] auswählt, wird die Datei weiterhin auf dem Bildschirm [Dateiliste] aufgelistet.

Die Datei wird erst nach Abschluss des Druckauftrags gelöscht. Bei einer umfangreichen Datei dauert es länger, diese zu löschen. Wenn der Benutzer während dieses Zeitraums erneut versucht, die Datei zu löschen, wird eine Warnmeldung angezeigt. Wenn der Benutzer [Dateidetails] von einer gelöschten Datei auswählt, wird ebenfalls eine Warnmeldung angezeigt. Nach dem Schließen der Warnmeldung wird die Datei nicht mehr in der Liste angezeigt.

Wählen Sie zur Bestätigung, dass die Datei gelöscht ist, [Home] und anschließend diesen Ordner aus. Die Datei wird nicht in der Liste angezeigt.

Datums- und Uhrzeitformat

Das Format von [Datum/Uhrzeit:] auf dem Bildschirm [Dateidetails] ist TT/MM/JJJJ HH:MM:SS.

Speichern einer Datei mithilfe des Druckertreibers

Wenn [Auftragssteuerung] unter [Gespernte Aufträge] auf [In "Private gespernte Aufträge" speichern] oder [In "Gespernte Aufträge" speichern] festgelegt ist, werden die gedruckten Dateien möglicherweise nicht in Ordnern auf dem Gerät gespeichert. Legen Sie in diesem Fall zeitweise [Gemäß Kostenzählung] unter [Auftragssteuerung] fest, und drucken Sie die Dateien. Nach dem Speichern der Dateien können Sie die Einstellung bei Bedarf zurücksetzen.

Index

Symbole

<C (Clear)>-Taste	43
<Clear All>-Taste.....	42
<Data>-Anzeige	43
<Dial Pause>-Taste	43
<Error>-Anzeige.....	43
<Home>-Taste	42
<Interrupt>-Taste	42
<Job Status>-Taste	42
<Log In/Out>-Taste	42
<Machine Status>-Taste	42
<Main Power>-Anzeige	43
<Power Saver>-Taste	42
<Speed Dial>-Taste	43
<Start>-Taste	42
<Stop>-Taste	42

Ziffern

1000BASE-T	447
100BASE-TX	447
10BASE-T	447
1100-Blatt-Zufuhr.....	32
2 auf 1 bei Empfang.....	378
550-Blatt-Zufuhr.....	32
90°-Drehung.....	377

A

Abbruchfehler	201
Abgelauf. Dokumente löschen	398
Abgerufene Dokumente automat. löschen.....	377
Ablauf URL-Datei.....	372
Ablaufdatum für gespeicherte Dokumente.....	389
Ablaufdatum für Ordnerdokumente	389
Abmeldebestätigungsanzeige	430
Absender bei fehlgeschl. Suche zulässig	385
Absenderangabe für Gäste zulässig.....	385
Absenderangabe für geleg. Ben. zulässig.....	385
Absenderangabe nach Suche zulässig.....	385
Absenderkennung	377
Administratorkonto	425

Adressbuch	272, 273
Adressbuchbeschränkung.....	325
Adressbucheintrag hinzufügen	406
Adresstyp.....	408
Aktivitätenbericht	47, 269, 316
Alle Daten löschen.....	317
Alle Zertifikate löschen/ Einstellungen initialisieren	318
Allgemein freigegebener Ordner.....	519
Allgemeine Funktionen	304
Alternativname für Benutzerkennung.....	421, 429
Alternativname für Kontokennung.....	421
Ändern der Ausrichtung von Bildern.....	99
Ändern der Papiersorte.....	221
Ändern des Namens eines gespeicherten Programms	161
Ändern eines Verarbeitungsprofils.....	152
Anfangsgeschwindigkeit	375, 410
Anfügen von Deckblättern an Kopien.....	104
Angaben der Ausrichtung der geladenen Vorlagen.....	99
Angaben der Fertigstellungsoptionen	112
Angaben von Empfängern.....	131
Anhalten von Faxaufträgen.....	134
Anhalten von Kopieraufträgen.....	58
Anhalten von Scanaufträgen.....	145
Anmeldeanzeige.....	421
Anmeldebenutzername	430
Anmeldedaten für Zielzugriff	369
Anmeldenamen auf PDF-Dokum. ausgeben	373
Anmeldungsart.....	426
Anmeldungsfeld.....	45
Anpassen der Bildposition.....	95
Anpassen der Farbabstimmung	84
Anpassen der Kopierdichte	78
Anpassen der Kopierdichte/Schärfe/ Sättigung von Bildern.....	81
Anpassen der Tonabstimmung	85
Anpassen des Kontrasts	82
Anschlüsse.....	336
Anschlüsse und Netzwerk	336
Anschlussnummer	410
Antwort auf Lesebestätigung	383
Anzeige.....	325

Anzeige/Tasten	309	Auto-Materialzufuhr: Aus.....	333
Auf USB speichern	476	Automatisch (Behälterauswahl)	214
Auf USB-Datenträger speichern	483	Automatisch (Faxempfang).....	281
Auflage	87	Automatisch gedruckte Berichte/Listen.....	276
Auflage ändern.....	184	Automatisch konfigurierte IPv6-Adresse	344
Auflagenanzeige.....	334	Automatisch vorziehen	319
Auflösung.....	368, 375, 410	Automatische Materialzufuhr	311
Aufrufen eines gespeicherten Programms.....	163	Automatischer Behälterwechsel	313
Aufrufen eines gespeicherten Programms für „Auftragsaufbau“	164	Auto-Standardanzeige.....	305, 308, 309
Aufteilungsmethode.....	384	B	
Auftrag fertig.....	308	Bauteile des Druckers.....	32
Auftrag mit unzureichendem Guthaben.....	423	Bearbeiten eines Verarbeitungsprofils.....	406
Auftrag vorziehen	183	Begleitblatt	364
Auftragsaufbau.....	116	Begleitblattbehälter.....	364
Auftragsberichte	269	Begleitblattversatz.....	364
Auftragsprofilspeicher	360	Behälterattribute	311
Auftragsprotokoll.....	269, 316	Behälterpriorität	312
Auftragspeicherung.....	389	Behälterstatus	268
Auftragsstatus	182, 434	Benutzerauthentifizierung.....	538
Auftragssteuerung.....	432	Benutzerdaten speichern	422
Auftragsverwaltung durch Kostenzählung	528	Benutzerdaten überprüfen.....	420
Auftragszählerbericht	275	Benutzerdef. Format in Std.format konv.....	386
Ausblenden von Rändern und Schatten auf einer Vorlage.....	93	Benutzerdefinierte Farben.....	335
Ausgabe.....	101, 112, 332	Benutzerdefinierte Taste	43, 309
Ausgabefarbe.....	73, 329	Benutzerkennung	288
Austauschmodule	283	Benutzerkennung drucken.....	363
Auswählen der Druckoptionen	178	Benutzerkennung verbergen (***).....	421, 429
Auswählen der Vorlagenart	79	Benutzerkonten erstellen/anzeigen	415
Auswählen des Papiers zum Kopieren.....	69, 73	Benutzername.....	409, 416
Auswählen einer Bildqualität	83	Benutzername für FTP-Scan.....	369
Auswählen eines Verarbeitungsprofils.....	152	Benutzername plus Domänenname.....	358
Ausweiskopie.....	114, 333	Benutzerrolle	417
Außen/Innen löschen.....	123	Berechtigungsgruppen	509
Authentication.....	288	Berechtigungsgruppen erstellen	429
Authentifizierter Benutzer	508	Berichte drucken	268, 316
Authentifizierung	426, 531	Bestätigung: "Drucken und löschen".....	386
Authentifizierung des lokalen Geräts	531	Bestätigungsanzeige	35
Authentifizierung/Sicherheit	425	Bestätigungsoptionen.....	375
Authentifizierungsarten	510	Betriebsartenzugriff.....	427
Authentifizierungseinstellung.....	348	Betriebsbereitschaft.....	308
Auto-Anzeige der Anmeldeaufforderung	309	Bilddrehung	99, 331
Auto-Druckausgabe	305	Bildeinstellung.....	81
Auto-Freigabe	305	Bildoptimierung	82, 315
Automat. Prüfung von Kurzwahleinträgen	325	Bildqualität	313

Bildschirm [Startseite].....	45
Bildschirmhelligkeit	47, 310
Bildverschiebung	95, 331
Bildwiederholung	108
Bonjour	338, 448
Broschüreneerstellung	102
Buch, 2-seitige Ausgabe	90
Buchvorlage	88
Bundsteg.....	331

C

ColorTrack	420
------------------	-----

D

Datei nach Abruf löschen	397
Dateiformat	367
Datenverschlüsselung	322
Deckblatt	410
Deckblattbehälter	332
Deckblätter.....	104, 332
Dell-Webtool für die Druckerkonfiguration	438, 450
Dienste-Schaltflächen	45
Digitale Signatur	490, 498
Direktfax.....	380
DNS	468
Dokumentanschlag	35
Dokumenteneinzugsfach.....	35
Dokumentenstau	689
Domänenfilter.....	358
Domänenfilterliste.....	272, 273
Domänenname.....	345
Drehknopf	34
Druckaufträge erfassen	423
Druckauftragsbestätigung	390
Druckausgabe eingehender E-Mail.....	383
Druckbereich	362
Druckbetrieb	270, 359
Drucken eines Berichts/einer Liste	262
Drucken nicht möglich.....	561
Drucken von gespeicherten Aufträgen	186
Drucken von mithilfe der Funktion „Druckverzögerung“ gespeicherten Aufträgen.....	191
Drucken von mithilfe der Funktion „Geschützte Ausgabe“ gespeicherten Aufträgen.....	188

Drucken von mithilfe der Funktion „Gespernte Aufträge“ gespeicherten Aufträgen.....	194
Drucken von mithilfe der Funktion „Private gespernte Aufträge“ gespeicherten Aufträgen	196
Drucken von mithilfe der Funktion „Probeexemplar“ gespeicherten Aufträgen	190
Drucker freigeben	47
Drucker sperren	47
Drucker sperren/Drucker freigeben	47
Druckersperre.....	306
Druckmaterialmangel.....	308
Druckmodus	48, 278
Druckreihenfolge für alle gewähl. Dateien.....	390
Druckverzögerung.....	190
Duplexmodul.....	686
Durchsuchbarer Text	369
Durchsuchbarer Text, Komprimierung.....	369
Durchsuchbarer Text, Seitenausrichtung	372

E

Eigene Adresse in Feld "An"	385
Eigene Adresse in Feld "Cc" (Kopie)	385
Einfache Kopie.....	61
Einfarbig.....	329
Einfügen von leeren Blättern zwischen Klarsichtfolien.....	110
Eingeben des Namens eines gespeicherten Programms	161
Eingeben von Text	49
Eingeh. Faxnachrichten sperren	380
Einheit (Millimeter/Zoll)	322
Einlegen von Papier	214
Einlegen von Vorlagen.....	138
Einrichtung	47, 396
Einstellung abrufen	279
Einstellungen für eingehende/ausgehende E-Mail ...	346
Einstellungselemente des Dell-Webtools für die Druckerkonfiguration	473
Einstellungskonflikt.....	307
Einstiegsanzeige.....	374
E-Mail.....	383, 466, 476
E-Mail-Adresse.....	408, 416, 471
E-Mail-Adresse des Geräts	344
E-Mail-Benachrichtigung.....	339, 466
E-Mail-Betreff.....	368

E-Mail-Drucken	466	Farbregister einstellen.....	318
E-Mail-Empfang	339	Faxberichte	272
E-Mail-Empfänger bearbeiten	385	Faxbetrieb.....	374
E-Mail-Empfänger bestätigen.....	310	Faxdaten in Ordner mit Priorität	380
E-Mail-Steuerung	383	Faxempfang, Optionen	380
E-Mail-Versand.....	339	Faxempfänger bestätigen.....	310
E-Mail-Versand bei fehlgeschl. Suche	385	Faxempfangsgruppe erstellen	413
E-Mail-Verschlüsselung.....	498	Faxempfangsmodus	48, 281, 378
Empfang/Materialformat	378	Faxgebühren	422
Empfangen von Faxen nicht möglich	566	Faxgeräteeinstellung	381
Empfänger bestätigen	375	Faxmodul.....	34
Empfängerwählmethode	325	Faxnummer	410
Empfangspuffer, EtherTalk	361	Faxstandardeinstellung.....	375
Empfangspuffer, IPP	361	Faxsteuerung	375
Empfangspuffer, LPD	360	Faxtext hinzufügen	414
Empfangspuffer, NetWare.....	360	Faxtextbausteinliste	274
Empfangspuffer, Port 9100	361	F-Code	411
Empfangspuffer, SMB.....	360	Fehlende PostScript-Schriftart	364
Empfangspuffer, USB.....	360	Fehlerbenachrichtigung	383
Empfangsverkleinerung.....	378	Fehlerprotokoll	269, 282
Energiesparintervalle	306	Feineinstellung (100%)	333
Energiesparmodus	40	Festlegen des Vorlagenformats.....	91
EP-Anschluss	34	Festlegen über BOOTP.....	342
Erstellen einer Broschüre	102	Festlegen über DHCP.....	342
Erstellen von mehreren Kopien auf einem Blatt.....	109	Festlegen über DHCP/Autonet	342
Erstellen von mehreren Kopien auf einem Blatt Papier.....	108	Festlegen über RARP	342
Erstellen von negativen Kopien	98	Festplatte initialisieren	317
Erstellen von vergrößerten/verkleinerten Kopien.....	66	Festplatte überschreiben	277, 434
Erstellen von zweiseitigen Kopien gegenüberliegender Seiten	90	Festwert-Bildwiederholung.....	109
Erstes Register - Scannen	366	Filter.....	400
Erzeugung URL-Link	372	Finisher AB1	34, 235, 687, 691
ESC/P-Einstellung.....	271	Firmenlogo	382
Ethernet II	447	Fixiereinheit	33, 685
Ethernet-Anschluss	34	Formular löschen.....	361
Ethernet-Nenngeschwindigkeit	341	Formularspeicher ART IV, ESC/P, 201H	359
EtherTalk	338, 462	Foto & Text/Rasterbild.....	334
Express-Code	267	Freigabename (nur SMB)	409
		Freigegebene Verarbeitungsprofile	
		lokaler Benutzer	518
		Freigegebener Ordner des Administrators.....	520
		Freigegebenes Verarbeitungsprofil	
		des Administrators	519
		FTP	339, 480
Farbabstimmung	84, 330	FTP-Anschluss.....	481
Farbeffekte	83	Funktionszugriff.....	416
Farbraum.....	368, 371		

F

G

G3	381
G3 Leitung 1, Faxkennung.....	382
G3 Leitung 1, Leitungsart	382
G3 Leitung 1, Wählmethode	382
Gastmodus	430
Gebühren.....	412
Gebührenliste.....	274
Gebührenpflichtige Aufträge	424
Gegenstellenordner.....	411
Gelöschte Faxaufträge speichern	377
Gemäß Kostenzählung	432
Gerätekenntwort	382
Gerätekonfiguration.....	268, 441
Gerätename.....	344
Geräteprobleme	544
Gerätestatus	266
Gerätezugriff	427
Gesamtseitenzähler zurücksetzen.....	418
Geschützte Ausgabe	186
Gespeich. Faxmitteilungen autom. löschen.....	377
Gespernte Aufträge.....	192, 432
Gleichzeitiges Scannen von Vorlagen in unterschiedlichen Formaten.....	92
Griff	35
Griff rechte Abdeckung.....	33
Grundton.....	308
Gruppenempfänger bestätigen.....	376

H

Haupt-Netzschalter.....	33
Hebel für Papierdicke	33
Heftklammermagazin	34, 235, 691
Heftklammernstaus	691
Heller/Dunkler	78, 81
Heller/Dunkler (Einfache Kopie).....	64
Helligkeit	330, 375
Helligkeit (Standardwert).....	367
Hintergrundunterdrückung.....	315, 333, 371
Hintergrundunterdrückung (Standardwert) ...	330, 368
Hinzufügen von Vorlagen.....	122
Höchstanzahl Adressen.....	383
Höchstanzahl Anmeldeversuche	431
Höchstzahl Segmente bei Aufteilung	385

Hostname.....	345
HP-GL/2-Einstellung.....	271
HP-GL/2-Farbpalette	271
HP-GL/2-Layoutspeicher	359
H-Transporteinheit.....	688
HTTP	439
HTTP-Proxyserver	345
HTTPS	493
HTTPS-Proxyserver	346

I

IEEE 802.1x-Einstellungen	357
IEEE802.3	447
In "Gespernte Aufträge" speichern	434
In "Private gespernte Aufträge" speichern.....	433
In Ordner speichern.....	476
Index.....	410
Indexdruck	180
Innenabdeckung	32, 35
Internet Printing Protocol.....	460
Internet Services	340, 484
IP-Adresse	267
IPP	338, 460
IPSec-Einstellungen	356
IPv4, DNS-Servereinrichtung	343
IPv4, IP-Adressauflösung.....	342
IPv4-Adresse.....	342
IPv4-Gatewayadresse	342
IPv4-IP-Filter	343
IPv4-Subnetzmaske	342
IPv6-IP-Filter	344

K

Kalibrierung	47, 315
Kapitelanfang.....	119
Kennungsanforderung.....	420
Kennungsangabe.....	429
Kennwort.....	409
Kerberos-Servereinstellung.....	348
Klarsichtfolienoptionen.....	110
Konfigurationsbericht.....	270, 272, 273
Konfigurieren des SNMP-Anschlusses	485
Konto löschen	418
Kontodaten	418

Kontodaten zurücksetzen.....	418
Kontokennung verbergen (***).....	421
Kontolimit.....	416, 417
Kontozählerstände.....	285
Kontrast.....	330, 367
Kopfzeilentext.....	375
Kopfzeilentext, Abruf.....	376
Kopieraufträge voreinlesen.....	424
Kopierbetrieb.....	270, 327
Kopieren.....	327
Kopieren eines Verarbeitungsprofils.....	406
Kopieren mehrerer Seiten auf ein Blatt.....	106
Kopieren nicht möglich.....	557
Kopieren von beiden Seiten eines Ausweises.....	114
Kopieren von gegenüberliegenden Seiten auf separaten Blättern.....	88
Kopierstandardeinstellung.....	328
Kopiersteuerung.....	332
Kosten-/Gebührenzählgerät.....	423
Kosten-/Gebührenzählgeräteeinstellung.....	423
Kostenzählung.....	415, 536
Kostenzählungsart.....	420
Kostenzählungsbericht.....	276
Kostenzählungsberichte.....	275
Kostenzählungsmodus.....	420
Kundendienstzugriff einschränken.....	324
Kurzwahlempfänger bestätigen.....	376

L

Laserscanner.....	248
Lautsprecher.....	309
Läutton.....	309
Layoutanpassung.....	86
LDAP-Server/Verzeichnisdienst.....	349
Leitung 1, Firmenlogo.....	382
Lesebestätigung.....	384
Letzte Vorlage.....	183
Linke Abdeckung.....	35
Linkes Fach.....	34
Liste der gespeicherten Dokumente.....	270
Liste der logischen ESC/P-Drucker.....	271
Liste der logischen HP-GL/2-Drucker.....	271
Liste der logischen PostScript-Drucker.....	271
Liste der logischen TIFF-/JPEG-Drucker.....	271
Lizenz.....	23

login.....	288
Lokale Anmeldung.....	510
Lokale Kostenzählung.....	420, 511
Lokalen Druck einrichten.....	388
Lokaler Benutzer.....	508
Lokaler Druck.....	170
Lokaler Druck (Fotos).....	178
Lokaler Druck (Text).....	179
Löschen der Hintergrundfarbe von Vorlagen.....	82
Löschen eines Verarbeitungsprofils.....	405
Löschen innerhalb oder außerhalb eines ausgewählten Bereichs.....	123
Löschen von gespeicherten Aufträgen.....	186
Löschen von gespeicherten Programmen.....	161
Löschen von mithilfe der Funktion „Druckverzögerung“ gespeicherten Aufträgen.....	191
Löschen von mithilfe der Funktion „Gespernte Aufträge“ gespeicherten Aufträgen.....	193
Löschen von mithilfe der Funktion „Private gesperrte Aufträge“ gespeicherten Aufträgen.....	196
Löschen von mithilfe der Funktion „Probeexemplar“ gespeicherten Aufträgen.....	189
Löschen von mithilfe der Funktion Geschützte Ausgabe gespeicherten Aufträgen.....	187
LPD.....	337, 451, 455
LPD-Druckwarteschlange.....	365

M

Manuell empfangen.....	281
Manuell konfigurierte IPv6-Adresse.....	343
Manuell konfiguriertes IPv6-Adresspräfix.....	343
Manuell konfiguriertes IPv6-Gateway.....	343
Manuell senden.....	377
Manuell senden/empfangen.....	377
Manuelle Konfiguration der IPv6-Adresse.....	343
Manuelle Wahlwdh, gespeicherte Einträge.....	376
Manuelle Wahlwiederholung, Wahlmodus.....	376
Maßnahme bei Speichermangel.....	332, 371, 379
Materialart.....	311
Materialartkonflikt.....	362
Materialausrichtung einstellen.....	318
Materialersatz.....	362
Materialfarbe.....	311
Materialformat.....	311
Materialformateinstellung.....	320

Materialführungen	218
Materialpriorität	312
Materialzufuhr	69, 312, 328
Materialzufuhr (Einfache Kopie)	61
Max. Bildformat	411
Maximale Auflage	334
Maximale Datengröße insgesamt	384
Maximale Datengröße pro E-Mail	384
Mehrfachabrufbericht	277
Mehrfachblattzufuhr (Zusatzzufuhr)	33
Mehrfachnutzen	106, 332
Mehrfachnutzen (Einfache Kopie)	64
Meldung bei Auftragsfertigstellung	466
Meldung des Austauschmodulstatus (per E-Mail)	466
Meldungen	591
Microsoft Network	457
Mindestcodelänge	431
Mindestlänge Zugriffscode f. gesp. Auftr.	390
Miniaturansicht, E-Mail-Versand	367
Miniaturansicht, Scanausgabe: PC	367
Mischformatvorlagen	92, 330, 368, 375
Mischformatvorlagen, 2-seitige Kopie	333
Mischformatvorlagenmodus	379
Mit Kosten-/Gebührenzählgerät verbinden	423
Mittleres Ausgabefach	32

N

Nach Abruf durch Client	386
Nach Druckfehler Auftrag fortsetzen	363
Nachrichtenfeld	45
Nächste Vorlage	184
Name dieses Geräts	382
Negativ	98
NetWare	338, 454
Netzanschluss für den optionalen Finisher AB1	35
Netzanschluss für Hauptgerät	35
Netzschalter	33
Netzwerk	446
Netzwerkanmeldung	510
Netzwerkkonten löschen	431
Netzwerkkostenzählung	420, 511
Neues Verarbeitungsprofil erstellen	401
Nicht authentifizierter Benutzer	508
Nicht proportional	68

Nicht registrierte Formulare	363
nicht standardmäßiges Papierformat	91
Nicht übertrag. Faxmitteilungen speichern	377
Nicht übertragene Faxmitteilungen	198
Nicht-Zielfarbe	76
NTP-Zeitsynchronisierung	305

O

Öffentlicher Ordner	196
Ordner erstellen	396
Ordner löschen	398
Ordnerauswahl	379, 380
Ordnerauswahlliste	273
Ordnerbericht	316
Ordnerbetrieb	386
Ordnerliste	274
Ordnername	397

P

Papierausgabe	50
Papierstaus	682
Parallel, Anschlussstatus	336
PCL Settings List	270
PCL-Makroliste	270
PCL-Schriftartenliste	271
PDF für schnelle Webansicht optimieren	367
PDF/XPS-Signatureinstellungen	355
PDF-Einstellung	271
PDF-Signatur	502
Pfeiltastenfunktionen	322
POP3	471
POP3-Servereinstellung	346
Port 9100	338, 451
Poster	107
PostScript-Materialzufuhr	364
PostScript-Schriftartenersatz	365
PostScript-Schriftartenliste	271
PostScript-Speicher	359
PostScript-Standardfarbe	364
Print-On-Demand-Dauer	307
Privat gesperrter Auftrag	263
Private gesperrte Aufträge	194
Privater Ordner	520
Privates Verarbeitungsprofil	519

Probeexemplar	121, 188, 332
Problembehandlung	541, 542
Probleme bei „Lokaler Druck“	589, 590
Probleme beim Drucken	561
Probleme beim Kopieren.....	557
Probleme beim Scannen	569
Probleme mit der Bildqualität	550
Programmspeicher	309
Proportional	67
Protokoll fehlgeschl. Zugriffsversuche	430
Protokoll für E-Mail-Empfang	358, 471
Protokolle	341
Proxyserver	345
Proxyserver umgehen.....	345
Prüfen der fertigen Ausgabe der Kopie.....	120
Pseudo-Fotoabstufung	379

Q

Qualität/Dateigröße.....	368
Qualität/Dateigröße zum Abrufen.....	386
Quellfarbe	75

R

Rand	378
Randausblendung.....	94, 331
Randausblendung (Standardwert).....	368
Randausblendung links & rechts	379
Randausblendung oben & unten.....	379
Rasterart	315
Rechte Abdeckung.....	32
Reduzierter Betrieb.....	40
Registrieren eines Servers beim Einrichten.....	391
Registrieren von gespeicherten Programmen.....	158
Reinigen des Geräts.....	248
Relaisrundsenden.....	411
Remote-Authentifizierung.....	531
Remote-Kostenzählung.....	511
Reset-Taste	35
RSA BSAFE	23
Ruhezustand	40
Rundsende-/Mehrfachabrufbericht	316
Rundsendebericht.....	277
Rundsendeempfänger bestätigen	375
Rundsendefunktion auf 1. Register	376

S

S/MIME	472
S/MIME-Einstellungen	354
S/MIME-Zertifikat	408
Sättigung.....	81, 330, 371
Scan-/Faxaufträge erfassen	423
Scanausgabe: PC	476, 480
Scanbetrieb	271, 366
Scanfenster	35, 254
Scanfertigstellung.....	372
Scannen von Verarbeitungsprofilen	476
Scanstandardeinstellung	367
Scanübertragungsbericht	317
Schaltflächen für Zusatzfunktionen	47
Schärfe	81, 330
Schärfe (Standardwert)	367
Schattenunterdrückung	368, 371
Schlüssel für vertrauliche Daten	323
Schriftartenliste	271
Schwarzweiß/Farbe (Einfache Kopie)	64
Segmenttrennblätter	119
Seitenaufdruck	317, 378
Seitenaufdruck (Einfache Kopie).....	63
Seitenaufdruck (Standardwert)	330
Selbsttest beim Einschalten	317
Sendebericht.....	277
Sendebericht, Auftrag gelöscht	316
Sendebericht, Auftrag nicht zugestellt.....	276, 316
Sendebestätigung drucken.....	384
Senden von Faxen nicht möglich	564
Sendestatus anzeigen	374
Seriennummer	267
Servername/IP-Adresse	409
Service-Tag	267
Sicherheit	353
Signaltöne	307
Smartcard-Modus.....	430
Smartcard-Verwendung	430
Smartcard-Zertifikatprüfung.....	430
SMB	338, 457, 480
SMB-Anschluss.....	481
SMB-Servereinstellung.....	353
SMTP	471
SMTP-Servereinstellung.....	347
SNMP.....	339

Verbrauchsmaterialien	322
Vergößerte Kopien.....	66
Verkleinern/Vergrößern	66, 329
Verkleinern/Vergrößern (Einfache Kopie).....	62
Verkleinerte Kopien.....	66
Verkleinerungs-/Vergrößerungsfestwerte	335, 370, 381
Verknüpfen von Verarbeitungsprofilen und Ordern	521
Versatzausgabe.....	319
Verschlüsselung	490, 491
Verwaltung (Menü)	292
Verwaltungsmodus	288, 291
Vordere Abdeckung	32
Vorlage 8,5 x 11" auf A4	379
Vorlage aufteilen.....	122
Vorlagen	87
Vorlagenabdeckung	253
Vorlagenart.....	79, 329, 367, 375
Vorlagenart, Auto (nicht Schwarzweiß)	329
Vorlagenart, Auto (Schwarzweiß)	329
Vorlagenart, durchsichtiges Material.....	334
Vorlagenausgabefach	35
Vorlagenausrichtung	88, 93, 95, 96, 99, 106, 332, 368
Vorlageneinzug	52, 689
Vorlageneinzugsrollen	255
Vorlagenfarbe	367
Vorlagenformat	91
Vorlagenführungen.....	35
Vorlagenglas	53, 129, 139, 253
Vorname	408
Vorziehen des Drucks ausstehender Aufträge.....	200

W

Warnung.....	308
Webanwendungen	166
Webanwendungen, Dateidruck aktivieren	395
Webbrowser-Einrichtung	394
WebDAV	340
Webdiensteinrichtung.....	391
Webdienstversion	394
WSD	339

X

XPS-Druckprofilverarbeitung	365
XPS-Signatur	502

Z

Zählerstände	284
Zeitserveradresse	305
Zeitversetzt senden	411
Zeitversetzt senden, Uhrzeit	375
Zeitzone	307
Zertifikatsperreinstellung	357, 358
Zielfarbe.....	76
Zifferntasten.....	43
Zugriff mit Zugriffscode.....	431
Zugriffscode.....	288
Zugriffscodeeingabe	397
Zugriffscoderichtlinien	431
Zugriffssteuerung.....	427
Zusatzzufuhr	684
Zweifarbig, Nicht-Zielfarbe.....	329
Zweifarbig, Quellfarbe	329
Zweifarbig, Zielfarbe.....	329

www.dell.com | dell.com/support

KB3211DE0-3